



Bundeskriminalamt



Polizeiliche Kriminalstatistik 2005

Bundesrepublik Deutschland

***Polizeiliche
Kriminalstatistik
2005***

53. Ausgabe



BKA - Statistik
herausgegeben vom
Bundeskriminalamt
Kriminalistisches Institut
Fachbereich KI 12
65173 Wiesbaden

Bundeskriminalamt (Hg.)

**Polizeiliche Kriminalstatistik
Bundesrepublik Deutschland**

Berichtsjahr 2005

ISSN 0943-4674

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe des Bundeskriminalamtes.

Druck: Firma Bonifatius GmbH, 33100 Paderborn

Zur Entwicklungsgeschichte der PKS

Vorgeschichte im Deutschen Reich

Die ersten Anfänge kriminalstatistischer Berichterstattung durch die deutsche Polizei finden sich vor dem ersten Weltkrieg in den Jahresberichten der Polizeidirektionen einzelner Städte. Zeitweise wurden auch in einzelnen Ländern polizeiliche Statistiken geführt. Den Ausgangspunkt für eine nationale Kriminalstatistik der Polizei bildete in der Zeit der "Weimarer Republik" die Erfassung von in Preußen verübten und aufgeklärten Schwerverbrechen, die 1929 erweitert wurde. Hieran knüpfte der Ausschuss XI (Kriminalstatistik) der "Deutschen Kriminalpolizeilichen Kommission" an, die sich aus Vertretern der Polizeibehörden der Länder und der Städte zusammensetzte. Sie gab 1928 Empfehlungen für eine polizeiliche Kriminalstatistik auf Reichsebene. Umgesetzt wurden diese aber erst in der nationalsozialistischen Zeit ab 01.01.1936 aufgrund Runderlass des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern.

Diese Statistik enthielt nicht alle Straftaten, sondern nur 15 Deliktgruppen. Erfasst wurden Fälle und "Täter". Die Ergebnisse für 1936, 1937 und 1938 wurden in den Statistischen Jahresberichten des Reichskriminalpolizeiamtes veröffentlicht, die zumindest bei Polizeibehörden nicht mehr vorhanden sind, sowie auszugsweise in der Zeitschrift "Kriminalistik" (in den Jahrgängen 1938 und 1939).

PKS des Deutschen Reiches

Zum Berichtsjahr 1938 wurden z.B. folgende Zahlen für das Deutsche Reich publiziert:

Straftat	Anzahl der Fälle	Häufigkeitszahl (pro 100 000 Einwohner)
Tötungsdelikte (mit Versuch)	908	1,3
Kindestötung	360	0,5
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	860	1,2
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	14 895	21,5
Raub und räuberische Erpressung	1 588	2,3
Schwerer Diebstahl	82 184	118,6
Einfacher Diebstahl	361 044	521,0
Unterschlagung	62 977	91,0
Brandstiftung	11 223	16,2
Betrug	159 931	231,0

Werden Tötungsdelikte, Kindestötung und Körperverletzung mit tödlichem Ausgang zusammengefasst, dann lag ihre Häufigkeitszahl 1938 nicht wesentlich unter derjenigen in der heutigen Bundesrepublik Deutschland. Weitaus häufiger werden heute aber Diebstahl, Betrug und Raub erfasst. Der seitdem erfolgte sozioökonomische Wandel hat sicherlich Tatobjekte und Tatgelegenheiten vervielfacht. So dreht sich heute ein großer Teil der Kriminalität rund um das Kraftfahrzeug, das damals noch keine Rolle spielte. Ähnliches gilt z.B. für Ladendiebstahl, Straftaten im Zusammenhang mit dem unbaren Zahlungsverkehr oder Computer-/Internetkriminalität. Außerdem dürfte sich das Anzeigeverhalten der Geschädigten stark geändert haben (Versicherungsaspekt, Vertrauen zu den Staatsorganen). Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Straßenkriminalität im totalitären Staat reduziert wurde. Dem wären aber die von den nationalsozialistischen Staats- bzw. Parteiorganen begangenen Verbrechen gegenüberzustellen, die in dieser Statistik fehlten.

Vorgeschichte in der Bundesrepublik Deutschland

Nach dem zweiten Weltkrieg führten die Besatzungsmächte bereits ab 1946 in ihren Besatzungszonen kriminalpolizeiliche Statistiken ein, die sich aber so stark voneinander unterschieden, dass eine Zusammenfassung der Ergebnisse allenfalls über die folgenden wenigen Deliktgruppen als Beitrag der Bundesrepublik Deutschland zu den International Crime Statistics des Interpol-Generalsekretariats seit 1950 möglich war:

Straftat	1950	1951	1952	1953
Tötungsdelikte	1 639	1 754	992	1 048
Sittlichkeitsdelikte	47 712	51 460	60 181	57 905
Schwerer Diebstahl	133 249	157 489	135 790	128 661
Einfacher Diebstahl	426 965	518 613	473 874	433 102
Betrug, Untreue	238 123	280 578	308 665	314 171
Münzdelikte	31 624	8 703	6 826	8 053
Rauschgiftdelikte	1 737	1 961	1 916	1 746

PKS 1953 bis 1970

Die Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Landeskriminalämter beauftragte während ihrer Tagung am 6. und 7. März 1951 eine Unterkommission aus Vertretern der Landeskriminalämter Bayern (System der früheren amerikanischen Zone) und Rheinland-Pfalz (System der früheren französischen Zone) sowie des (aus dem früheren Kriminalamt der britischen Zone hervorgegangenen) BKA mit der Ausarbeitung einer bundeseinheitlichen PKS, deren Einführung dann auf der Arbeitstagung am 24. Juli 1952 zunächst probeweise für das Jahr 1953 und ab 01.01.1954 dann endgültig beschlossen wurde. Das erste Jahrbuch der Polizeilichen Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland wurde für das Berichtsjahr 1953 veröffentlicht.

Diese Statistik enthielt alle von der Polizei bearbeiteten Straftaten und weitere Erhebungsmerkmale (vier Gemeindegrößenklassen [ab 1971 andere Größenkategorien], aufgeklärte Fälle, "Täter" zunächst nur nach Jugendlichen und Erwachsenen, Geschlecht, Wohnsitz und Staatsangehörigkeit unterteilt) und war hinsichtlich der Straftatenklassifizierung bereits differenzierter als die des Deutschen Reiches. 1954 wurden der Unterscheidung des neuen Jugendgerichtsgesetzes folgend neben Jugendlichen und Erwachsenen auch die Heranwachsenden bei den Tatverdächtigen gesondert ausgewiesen, außerdem auch die strafunmündigen Kinder.

Die Ausfüllanleitungen wurden als Erläuterungen auf dem Erhebungsbogen abgedruckt. Erst 1957 wurden bundeseinheitliche "Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik" eingeführt. Die Zählweise der Fälle orientierte sich an der strafrechtlichen Konkurrenzlehre. "Täter" waren bei der mit der schwersten Strafe bedrohten Straftat bzw. bei der schwersten Straftat zu erfassen.

Ab 01.01.1959 wurden die echten Staatsschutzdelikte (eigenständige PKS-S) und ab 01.01.1963 die Verkehrsdelikte, die vorher nicht gesondert ausgewiesen wurden, aus der PKS herausgenommen, u.a. weil Bund und Länder eine besondere Statistik der Straßenverkehrsunfälle führen und eine Doppelerfassung vermieden werden sollte. Ohne die Verkehrsdelikte reduzierte sich das Fallaufkommen insgesamt um etwa ein Fünftel.

Bis 1970 wurde diese Statistik in Form von schlichten Strichlisten geführt, in einigen Ländern als Eingangs-, in anderen als Ausgangsstatistik oder als Mischform von beiden. Dem BKA wurden die

aufaddierten Landesergebnisse aus den Landeskriminalämtern in handschriftlich ausgefüllten, monatlichen Bögen zugeleitet.

1971: Umstellung auf EDV

Nach Vorarbeit durch die Unterkommission "Neugliederung der bundeseinheitlichen Kriminalstatistik" der AG Kripo (Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Landeskriminalämter und des BKA) wurde die PKS des Bundes ab 01.01.1971 auf die elektronische Datenverarbeitung umgestellt. Aus der Unterkommission entstand die Kommission "Polizeiliche Kriminalstatistik", die sich aus den Statistikfachleuten der ursprünglich 11 und inzwischen 16 Länder und des BKA (Geschäftsführung) sowie der Grenzschutzdirektion als Gast zusammensetzt und für alle bundeseinheitlich zu regelnden Fragen der PKS zuständig ist. Diese Kommission arbeitet der AG Kripo und über diese dem Arbeitskreis II (Innere Sicherheit) der IMK (Innenministerkonferenz) zu.

Mit dem Übergang auf die elektronische Datenverarbeitung waren vor allem folgende Änderungen verbunden: Ein vierstelliger Schlüssel ermöglichte eine sowohl strafrechtlich als auch kriminologisch stärkere Differenzierung des Straftatenkataloges. Ein Erfassungsbeleg enthielt die verschiedenen, teils neu eingeführten Erhebungsmerkmale zum Fall (z.B. Schaden), zum Opfer (Differenzierung nach Alter und Geschlecht) und zum Tatverdächtigen (z.B. Geburtsjahr ermöglicht feinere Aufgliederung der Altersgruppen oder bei nichtdeutscher Staatsangehörigkeit: Art und Anlass des Aufenthaltes in Deutschland), die bundesweit zu erfassen waren. Außerdem wurde jetzt bundeseinheitlich die Ausgangsstatistik eingeführt, das heißt die Erfassung nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Der damit verbundene Aktualitätsverlust wurde im Interesse einer vollständigen und korrekteren Erfassung in Kauf genommen.

Die aggregierten Landesdaten wurden, nach Straftatenkatalog und Erhebungsmerkmalen gegliedert, in die Form von Kreuztabellen gebracht und so dem BKA per Magnetband und inzwischen meist auf dem Leitungswege übersandt. Die Anlieferung der bundeseinheitlich festgelegten Großtabellen erfolgt nach einheitlichen Datenübermittlungskonventionen.

1984: Grundlegende Reformen

Die Kommission PKS überarbeitete Anfang der 80er Jahre die Richtlinien für die Führung der PKS im Auftrag der AG Kripo gründlich. Sie wurden in neuer, erweiterter und präziser Fassung vom AK II zum 01.01.1984 in Kraft gesetzt. Damit wurde die "echte Tatverdächtigenzählung" eingeführt, das heißt eine Person wurde im Berichtsjahr je Land bei jedem betroffenen Straftatenschlüssel auch dann nur noch einmal gezählt, wenn sie mehrmals als Tatverdächtiger auftrat. Die bisherige Mehrfachzählung, die zu überhöhten Tatverdächtigenzahlen und einer Verzerrung der Tatverdächtigenstruktur führte, wurde damit beseitigt. Außerdem wurde der Erfassungsinhalt erweitert, so zum Beispiel ab 1986 um die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung. Die Zahl der bundeseinheitlichen Auswertungs-Großtabellen wurde erheblich vermehrt, von 8 (1971) auf jeweils 11 Ländern auf inzwischen 25 auf jeweils 16 Ländern.

Eine eigenständige PKS mit einer belegorientierten Erfassung musste sich jedoch inhaltlich auf das Wesentlichste beschränken, um die polizeilichen Sachbearbeiter nicht zu überfordern. Dies bedeutete zum Beispiel einen Verzicht auf Sozialdaten zu den Tatverdächtigen und Opfern. Die dennoch zunehmende Differenzierung des Straftatenkataloges, zum Teil eine Folge des komplizierter gewordenen Strafrechts, lässt sich an der steigenden Zahl der Schlüsselzahlen ablesen: Von 105 im

ersten Jahr 1971 der PKS auf EDV-Basis über 192 im Berichtsjahr 1980 und 313 im Berichtsjahr 1990 auf 403 im Berichtsjahr 2005.

PKS im Einigungsprozess

1990 hatte das damals für die neuen Länder zuständige Gemeinsame Landeskriminalamt mit Unterstützung des BKA Multiplikatoren geschult, um ab 01.01.1991 nach Auslaufen der DDR-Statistik ohne Unterbrechung die Einbeziehung in die PKS der Bundesrepublik Deutschland sicherzustellen (DDR/neue Länder im Jahre 1990 - Daten aus Kriminalstatistik und Bevölkerungsumfragen zum Dunkelfeld: siehe PKS für das Berichtsjahr 1990, S. 32 und 33). Wegen der Anfang der 90er Jahre umfangreichen personellen Veränderungen in den Dienststellen der neuen Länder und des dadurch verursachten Vorgangsstaus konnte jedoch erst ab 1993 eine vergleichbare Erfassung erreicht werden.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Polizeiliche Kriminalstatistik auf Bundesebene ist das "Gesetz über das Bundeskriminalamt und die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten" (§ 2 Abs. 6 Ziff. 2). Danach hat das Bundeskriminalamt "als Zentralstelle ... kriminalpolizeiliche Analysen und Statistiken einschließlich der Kriminalstatistik zu erstellen und hierfür die Entwicklung der Kriminalität zu beobachten". Für die Erfassung durch die Polizeidienststellen von Bund und Ländern sind die bundeseinheitlichen "Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik" verbindlich. Inhaltliche Änderungen der Richtlinien werden vom AK II beschlossen und durch die Innenminister/-senatoren von Bund und Ländern für den jeweiligen Zuständigkeitsbereich in Kraft gesetzt. Die jährliche Presseveröffentlichung der PKS-Daten erfolgt nach einstimmigem Beschluss der Innenministerkonferenz durch deren Vorsitzenden und den Bundesminister des Innern.

Die **Jahrbücher ab 1997** sowie die **Zeitreihen** für die wichtigsten PKS-Tabellen **ab 1987** sind über die Homepage des BKA - <http://www.bka.de> - im Internet abrufbar.

Inhaltsverzeichnis (Table of contents)

Seite (page)

Vorbemerkungen (Preface)

A: Bedeutung (Significance)	7
B: Inhalt (Contents)	8
C: Begriffserläuterungen (Glossary of terms)	12
D: Regeln der Fallerfassung (Counting-rules)	20
E: Änderungen (alterations)	24

1. *Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung (Brief overview of crime trends)* 25

2. *Gesamtüberblick (General synopsis)* 27

2.1. Bekannt gewordene Fälle (cases which have come to the attention of the police)	27
2.1.1. Kriminalität insgesamt (Crime volume)	27
2.1.2. Fallentwicklung 2005/2004 der Straftaten(gruppen) (Development of crime 2005/2004)	32
2.1.3. Räumliche Verteilung der Kriminalität (Regional distribution of crime)	47
2.1.4. Schusswaffenverwendung (Use of fire-arms)	54
2.1.5. Opfer (Victims)	57
2.1.6. Schaden (Damage)	66
2.2. Aufklärung (Clearance of crime)	67
2.2.1. Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) (Clearance rates)	67
2.2.2. Aufklärung in den Ländern und den größten Städten (Clearance in the „Laender“ and cities)	68
2.2.3. Täterkriterien beim aufgeklärten Fall (Further details)	71
2.3. Tatverdächtige (Suspects)	74
2.3.1. Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen (Sex and age structures of suspects)	74
2.3.2. Tatverdächtigenbelastung deutscher Tatverdächtiger (suspects in relation to population)	99
2.3.3. Nichtdeutsche Tatverdächtige (Non-Germans suspects)	109
2.3.4. Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen (Residences of suspects)	126
2.3.5. Weitere Angaben zum Tatverdächtigen (Further details)	129

3. *Einzeldarstellungen (Individual representations)* 133

3.1. Mord und Totschlag (Murder and manslaughter)	133
3.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Offences against sexual self-determination)	137
3.3. Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (Robbery)	143
3.4. Körperverletzung (bodily injury)	152
3.5. Straftaten gegen die persönliche Freiheit (Offences against the personal liberty)	160

3.6. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (Theft without aggravating circumstances)	163
3.7. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Theft under aggravating circumstances)	169
3.8. Diebstahl insgesamt (Theft in total)	177
3.9. Betrug (Fraud)	190
3.10. Betrugsverwandte Delikte (Fraud related offences)	199
3.11. Fälschungsdelikte (Forgery offences)	202
3.12. Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei (Aiding and abetting, receiving stolen goods)	206
3.13. Brandstiftung (Arson)	209
3.14. Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte (official crime and corruption)	213
3.15. Sachbeschädigung (Damage to property)	214
3.16. Umweltkriminalität (Environmental offences)	218
3.17. Rauschgiftdelikte (Drug offences)	222
3.18. Gewaltkriminalität (Violent crime)	231
3.19. Wirtschaftskriminalität (Economic crime)	236
3.20. Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend (Offences against regulations for the protection of juveniles)	238
3.21. Computerkriminalität (Computer crime)	240
3.22. Straßenkriminalität (Street crime)	242

Exkurs:

Tatmittel Internet (Internet as an instrument of crime)	247
Kriminalitätsbetrachtung auf Kreisebene (Observations about crime at district level)	248

Tabellenanhang (Appendix Tables)	271
Hinweise zu den Daten (Information to the Data)	272

Übersicht	Straftatenkatalog 2005 (catalogue of offences 2005)
Tabelle 01	Grundtabelle (Known offences and attempts, subdivision by size of communities, use of firearms, clearance und total synopsis)
Tabelle 07	Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe (Damage by amount)
Tabelle 12	Angaben zum aufgeklärten Fall (Cleared cases)
Tabelle 20	Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht (Suspects by age and sex)
Tabelle 21	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen (Suspects - place of residence)
Tabelle 22	Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen (Suspects by special items)
Tabelle 61	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes (Non-German suspects by nature of and reason for their stay in the Federal Republic of Germany)
Tabelle 91	Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht (Victims by age and sex)
Tabelle 92	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Connections between victims and suspects)

Vorbemerkungen

A: Bedeutung

Die seit dem 01.01.1971 geltenden Richtlinien wurden zuletzt zum 01.01.2005 überarbeitet und neu gegliedert. Bei der Überarbeitung wurde darauf geachtet, dass die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren erhalten bleibt.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist

- ⇒ "eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen".¹

Insoweit dient sie der

- ⇒ „Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten"
- ⇒ "Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen ".²

Die **Aussagekraft** der Polizeilichen Kriminalstatistik wird besonders dadurch eingeschränkt, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren (z.B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Verbrechenskontrolle) auch im Zeitablauf ändern. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

Folgende mögliche Einflussfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken:

- ⇒ Anzeigeverhalten (z.B. Versicherungsaspekt)
- ⇒ Polizeiliche Kontrolle
- ⇒ Statistische Erfassung
- ⇒ Änderung des Strafrechts
- ⇒ Echte Kriminalitätsänderung

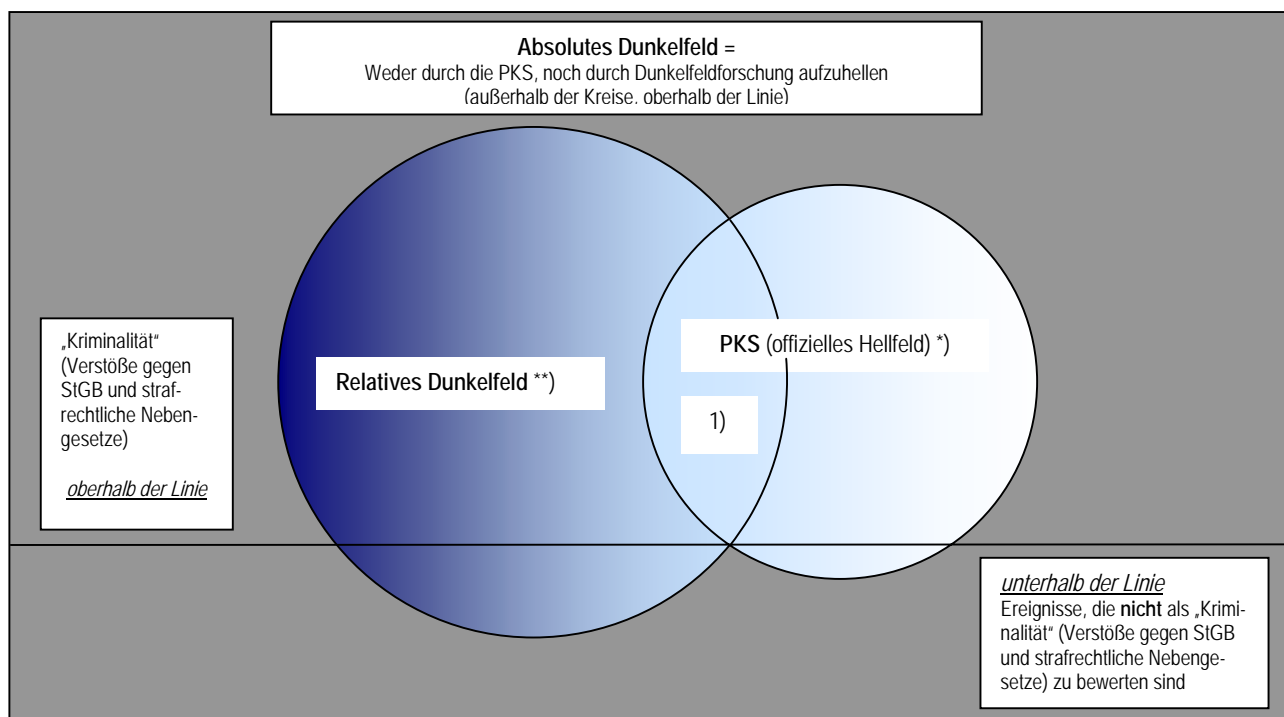
Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet also kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität. Gleichwohl ist sie für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ein Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Fälle sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität für die oben beschriebenen Zielsetzungen zu gewinnen.

Siehe hierzu auch Schaubild 1: "Dunkel- und Hellfeld" auf Seite 8.

¹ Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik.

² Siehe Text zu Fußnote 1.

Schaubild 1: Dunkel- und Hellfeld



1 Die Schnittmenge zwischen relativem Dunkelfeld und PKS sind angezeigte und registrierte sowie in crime surveys berichtete Straftaten.

*) Angezeigte und registrierte, nicht in crime surveys erfasste Kriminalität (z.B. „opferlose“ Straftaten, Straftaten gegen z.B. Reisende, Kinder oder Randgruppen, vollendete Tötungsdelikte).

**) Z.B. durch Crime Surveys aufgehelltes Dunkelfeld = insbesondere Massenkriminalität von eher geringer Schwere mit in der Regel Privatpersonen als Opfer.

B: Inhalt

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der (Kriminal-) Polizei bearbeiteten Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche gemäß Straftatenkatalog (siehe gelber Teil) und die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen erfasst. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte.

Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Politisch motivierte Kriminalität (Staatsschutzdelikte) und Verkehrsdelikte (wohl aber die §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien gelten)¹. Ferner werden Taten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden und auch Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, Datenschutzgesetze der Länder ausgenommen, **nicht** berücksichtigt.

Um ein möglichst vollständiges Bild der erfassbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in die Erfassung zur PKS aber auch von strafunmündigen Kindern oder von schuldunfähigen psychisch Kranken begangene Taten einbezogen. Über die Schuldfrage hat die Justiz und nicht die Polizei zu befinden. Zudem sind bei unaufgeklärten Fällen Alter und Schuldfähigkeit der Täter in der Regel ohnehin nicht bekannt.

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 01.01.1971 eine „Ausgangsstatistik“ geführt, das heißt die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst. Das Zahlenmaterial wird von den Landeskriminalämtern in tabellarischer (aggregierte Daten) und damit bereits

¹ Vgl. Seiten 14 und 19.

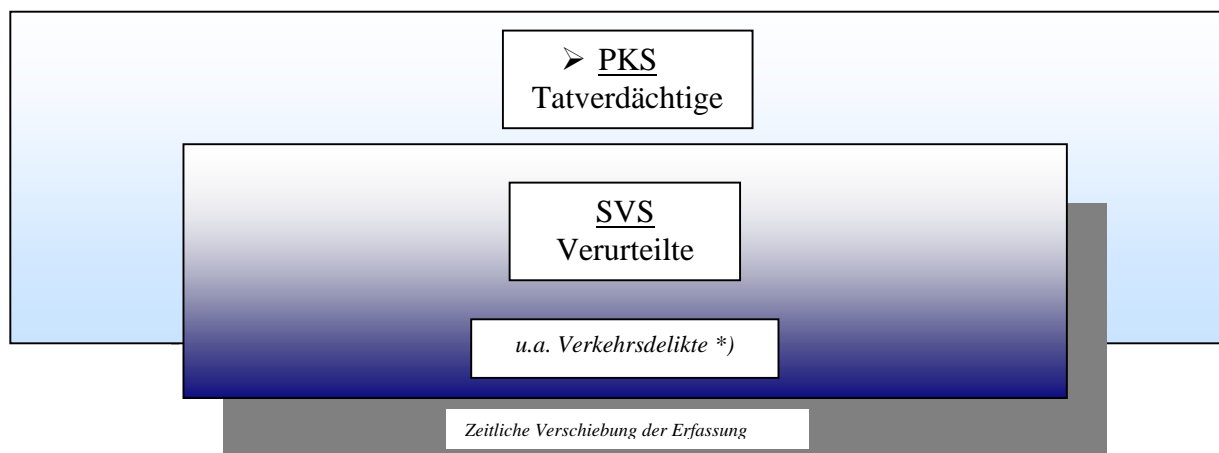
festgelegter Form dem Bundeskriminalamt übermittelt und hier zur Polizeilichen Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland zusammengefasst.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz (Verurteiltenstatistik) **nicht** vergleichbar, da:

- ⇒ sich der Erfassungszeitraum verschiebt,
- ⇒ die Erfassungsgrundsätze und -daten sich unterscheiden und
- ⇒ der einzelne Fall im Justizbereich eine andere strafrechtliche Beurteilung erfahren kann (siehe auch Stichwort „tatverdächtig“).

Falls die im Berichtsjahr in der PKS registrierten Tatverdächtigen rechtskräftig verurteilt werden, gelangen sie wegen der unterschiedlichen Verfahrensdauer teils im Berichtsjahr, teils im Folgejahr oder auch erst noch später in die Strafverfolgungsstatistik (SVS).

Schaubild 2: Tatverdächtige / Verurteilte



*) Verkehrsdelikte werden in der PKS **nicht** erfasst.

Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten in den neuen Ländern für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitestgehend normalisiert, so dass Vergleiche mit den Folgejahren wieder möglich sind. In den Zahlen für die alten Länder mit Berlin sind seit 1991 untrennbar die Daten von Ostberlin enthalten.

Teil 1, 2 und 3 der vorliegenden Polizeilichen Kriminalstatistik enthalten erläuterte Auszüge aus den im Tabellenanhang abgedruckten Tabellen sowie aus weiterem, hier nicht abgedrucktem Datenmaterial.

- ⇒ **Teil 1** (Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung) gibt einen schnellen Überblick über die Fall- und Tatverdächtigenentwicklung.
- ⇒ **Teil 2** (Gesamtüberblick) ist nach den Erfassungskriterien gegliedert. Grundeinteilungsgesichtspunkte sind:
 - Bekannt gewordene (erfasste) Fälle
 - aufgeklärte Fälle
 - Tatverdächtige
- ⇒ **Teil 3** (Einzeldarstellungen) enthält tabellarische Übersichten und Erläuterungen zu ausgewählten Deliktgruppen, die nach einzelnen Begehungsformen weiter untergliedert sind. Die Deliktgruppen und Begehungsformen sind zudem nach bestimmten Kriterien (z.B. Altersstruktur der Tatverdächtigen, Schadenshöhe etc.) aufgeschlüsselt.

Tabellenanhang

Im Anhang (gelbes Papier) sind die mit ☐ gekennzeichneten der folgenden bundeseinheitlichen Tabellen der Polizeilichen Kriminalstatistik abgedruckt: Die nicht abgedruckten Tabellen können bei Bedarf beim Bundeskriminalamt angefordert werden.

Tabelle 01: Grundtabelle ☐

gibt eine Übersicht über die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfassten rechtswidrigen (Straf-)Taten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen, die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl, die Verwendung von Schusswaffen, die Aufklärungsquoten und die ermittelten Tatverdächtigen.

Tabelle 02: Grundtabelle „Wirtschaftskriminalität“

entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tab. 01.

Tabelle 03: Grundtabelle „Bundespolizei“

entspricht für die Teilmenge der von der *Bundespolizei* bearbeiteten Fälle in Aufbau und Zählweise der Tab. 01.

Tabelle 05: Grundtabelle für Straftaten mit „Tatmittel Internet“ (optional in den Ländern ab Berichtsjahr 2004)

entspricht für die Teilmenge von *Tatmittel Internet* in Aufbau und Zählweise der Tab. 01.

Tabelle 07: Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe ☐

weist die Zahl der Fälle für bestimmte Straftaten(gruppen) nach Schadensgrößenklassen aus und enthält in Spalte 15 die Schadenssumme in Euro.

Tabelle 08: Tatzeitstatistik

stellt die innerhalb eines Jahres begangene Anzahl von Straftaten nach dem Tatmonat dar. Sie wird in den Ländern im Mai des Folgejahres mit Stand vom 30.04. erstellt.

Tabelle 09: Aufgliederung der „Wirtschaftskriminalität“ nach der Schadenshöhe

entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tab. 07.

Tabelle 12: Angaben zum aufgeklärten Fall ☐

gibt Auskunft über die Zahl der aufgeklärten Fälle, für die als Tatverdächtige ermittelt wurden:

- alleinhandelnde Tatverdächtige
- als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- Konsumenten harter Drogen
- Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- Schusswaffe mitgeführt

Tabelle 20: Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht ☐

gibt eine Übersicht über die Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen. Errechnet wird das Alter zur Tatzeit (zur Zählregel siehe Stichwort „tatverdächtig“).

Tabelle 21: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen ☐

enthält Angaben über die räumliche Beziehung des Wohnsitzes (zur Tatzeit) des Tatverdächtigen zum Tatort. Die echte Tatverdächtigenzählung ist für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchzuführen:

- Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- im Landkreis der Tatortgemeinde
- im gleichen Bundesland (wie die Tatortgemeinde)
- im übrigen Bundesgebiet
- außerhalb des Bundesgebietes
- ohne festen Wohnsitz

Die Summe der Zeilenprozentangaben wird daher im Allgemeinen höher als 100 sein.

Tabelle 22: Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen ☐

enthält die gleichen Merkmale wie die Tabelle 12, jedoch den Tatverdächtigen und nicht den Fällen zugeordnet.

Tabelle 28: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach deutschen Tatverdächtigen entspricht für die Teilmenge der deutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 21.

Tabelle 29: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach nichtdeutschen Tatverdächtigen entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 21.

Tabelle 40: Aufgliederung der deutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der deutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 20.

Tabelle 50: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 20.

Tabelle 51: Aufgliederung der türkischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der türkischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 52: Aufgliederung der serbisch-montenegrischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

entspricht für die Teilmenge der serbisch-montenegrischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.


(Vor 2004: jugoslawische Tatverdächtigen; für die Jahre 1993 bis einschl. 1998 wurde die Tabelle nicht erstellt.)

Tabelle 53: Aufgliederung der italienischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der italienischen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 54: Aufgliederung der polnischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der polnischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 55: Aufgliederung der rumänischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der rumänischen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 59: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht **ohne** Illegale, Stationierungsstreitkräfte und Touristen/Durchreisende entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen Tatverdächtigen ohne sich illegal in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltende Personen, ohne Stationierungsstreitkräfte und Angehörige sowie ohne Touristen/Durchreisende in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 61: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes  unterscheidet nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlass des legalen Aufenthaltes:

- Stationierungsstreitkräfte und Angehörige
- Tourist/Durchreisender
- Student/Schüler
- Arbeitnehmer
- Gewerbetreibender
- Asylbewerber
- Sonstige

Tabelle 62: Straftat und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Tatverdächtiger gliedert die nichtdeutschen Tatverdächtigen nach den Schlüsselzahlen der einzelnen Deliktsarten (Kopfzeile) und nach den Staatsangehörigkeiten (Vertikale) auf.



Tabelle 91: Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht  enthält Angaben über Alter und Geschlecht der Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, versuchte und insgesamt.

Tabelle 92: Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung  gliedert die Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, versuchte und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen).
Unterschieden wird nach:

- Verwandtschaft (Angehörige nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB)
- Bekanntschaft
- Landsmann (nur bei Ausländern derselben Nationalität)
- flüchtige Vorbeziehung
- keine Vorbeziehung
- ungeklärt

C: Begriffserläuterungen

Alkoholeinfluss bei der Tatausführung

Ein Alkoholeinfluss liegt vor, wenn dadurch die Urteilstkraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Aufklärungsquote (AQ)

-siehe Kriminalitätsquotienten-

BtM-Ersatzmittel / -Ausweichmittel

Der Begriff Betäubungsmittel bei den Beschaffungsdelikten (Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung) schließt die BtM-Ersatzmittel und BtM-Ausweichmittel ein.

Computerbetrug

Erfassung aller Fälle unter Schlüssel 5175, in denen der Tatbestand nach § 263a StGB als erfüllt angesehen wird, mit Ausnahme der missbräuchlichen Nutzung von Debitkarten mit PIN (hier erfolgt die Erfassung unter Schlüssel: 5163) oder von Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (hier erfolgt die Erfassung unter Schlüssel: 5179).

Debitkarten

Debitkarten im Sinne der PKS sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine sofortige Belastung des Kontos / Abbuchung vom Konto nach Karteneinsatz bewirkt (Gegenteil: Kreditkarte). Debitkarten können ohne PIN (Lastschriftverfahren Schlüssel 5162) bzw. mit PIN (Schlüssel 5163) eingesetzt werden.

Fall

➤ Bekannt gewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

➤ Aufgeklärter Fall

ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Untersuchungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

➤ Nachträglich aufgeklärter Fall

Werden Straftaten, die bereits als bekannt gewordene Fälle gemeldet worden sind, nachträglich aufgeklärt, sind sie nur noch als aufgeklärte Fälle zu erfassen.

Geld- und Kassenboten

Als Geld- und Werttransporte durch Geld- und Kassenboten (Schlüssel 2131) sind alle Beförderungen anzusehen, bei denen ausschließlich/überwiegend im Rahmen des beruflichen/geschäftlichen Interesses Geld oder Wertgegenstände transportiert werden. Dies gilt sowohl für Beschäftigte als auch für Geschäftsinhaber/-führer, entsprechende gewerbliche Geld-/ Werttransporte oder auch Geldbriefträger. Die Schlüsselzahl 2132 gilt ausschließlich für solche Geld- und Werttransporte, die

mit Spezialtransportfahrzeugen – also Fahrzeugen, die bauartbedingt dazu bestimmt sind, entsprechendes Gut geschützt (Panzerung, Spezialbereifung usw.) zu transportieren – durchgeführt werden.

Häufigkeitszahl (HZ)

-siehe Kriminalitätsquotienten-

Kiosk

Ein Kiosk ist ein räumlich fest umschlossenes Thekengeschäft, das dazu bestimmt ist, von Kunden nicht betreten zu werden.

Kommunikationsdienst

Unter die Kommunikationsdienste fallen alle Übertragungen von Sprache/Ton, Texten und Bildern, unabhängig vom Übertragungsweg. Die Zugangsberechtigung kann dabei eine Karte (Telefonkarte mit Vorausgebühr, Telefonkarte als Kreditkarte, sonstige Zugangsberechtigungskarte/Chip) und/oder ein anderes Zugangsdatum (z.B. Passwort) sein. Die Erfassung erfolgt generell unter Schlüssel 5179 (Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten).

Siehe hierzu auch Seite 22, e) Regelung besonderer Fälle.

Konsumenten harter Drogen

Als Konsumenten harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I – III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumenten von Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von „Ausgenommenen Zubereitungen“. Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden.

Soweit als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren – „Ausgenommene Zubereitungen“ oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen –, ist dies ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.

Anmerkung: Die wichtigsten harten Drogen sind Heroin, Kokain, Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (einschl. Ecstasy) und LSD.

Kreditkarte

Kreditkarten im Sinne der PKS sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine zeitlich verzögerte Belastung bzw. Abbuchung vom Konto bewirkt (Gegenteil: Debitkarten).

Kriminalitätsquotienten

sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

➤ Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote über 100 kann z.B. zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt werden.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird, und dass u.a. Stationierungsstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, Besu-

cher und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

$$HZ = \frac{\text{erfasste Fälle} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

➤ **Steigerungsrate (SR)**

gibt die prozentuale Veränderung von z.B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z.B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

➤ **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)**

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100 000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils **ohne** Kinder unter 8 Jahren (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres). Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten Tatverdächtigen **nicht** enthalten ist (vgl. „Häufigkeitszahl“), und in der Polizeilichen Kriminalstatistik. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Täter der unaufgeklärten Fälle unberücksichtigt. Die TVBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.

$$TVBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Ladendiebstahl

Als Ladendiebstahl werden alle Diebstahlsfälle von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit erfasst.

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Das Opfer ist bei allen im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten vollendeten und versuchten Straftaten(gruppen) zu erfassen. Bei der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (vom Opfer aus gesehen) hat stets die engste Beziehung Vorrang: Verwandtschaft vor Bekanntschaft vor Landsmann vor flüchtige Vorbeziehung. Dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen. Das Merkmal Verwandtschaft umfasst alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 StGB. Das Merkmal Landsmann ist nur bei Nichtdeutschen und nur dann zu berücksichtigen, wenn Opfer und Tatverdächtiger dieselbe Staatsangehörigkeit besitzen, jedoch weder miteinander verwandt noch bekannt sind.

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)¹

Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht erfasst. Es handelt sich dabei um die Tatbestände gem. §§ 80-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108e, 109-109h, 129a, 234a oder 241a StGB. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

¹ Vgl. Seite 8.

Raub auf Geld- und Werttransporte

Unter Schlüsselzahl 2130 sind auch diejenigen Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte einzu-
beziehen, die strafrechtlich als räuberischer Angriff auf Kraftfahrer zu bewerten sind.

Schaden

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Der Schaden ist bei allen im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten vollendeten Straftatengruppen zu erfassen (Angabe in Euro, gerundet auf volle Euro -mindestens 1 Euro-). Falls kein Schaden feststellbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von Euro 1,--. Dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist. Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Insolvenzschaden ist, ist der volle Schaden bei den Insolvenzstraftaten zu erfassen. Beim dazugehörigen Betrugsdelikt ist dagegen ein Schaden von Euro 1,-- zu erfassen.

Schusswaffe¹

- Als Schusswaffe im Sinne von "geschossen" und "mitgeführt" gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz. Nicht zu erfassen ist das "Mitführen" von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.
- Mit einer Schusswaffe „gedroht“ ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z. B. auch durch Spielzeugpistole).
- Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.

Steigerungsrate (SR)

-siehe Kriminalitätsquotienten-

Summenschlüssel

- „8900“ Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU umfasst folgende Straftaten:
 - - - - Straftaten insgesamt
 - ohne**
 - 7250 Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU
- „8910“ Rauschgiftkriminalität
umfasst folgende Straftaten:
 - 7300 Rauschgiftdelikte nach BtMG
 - 2180 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
 - *710 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
 - *720 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
 - *730 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
 - *740 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
 - *750 Diebstahl von Rezeptformularen
 - 5420 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- „8911“ Direkte Beschaffungskriminalität
umfasst folgende Straftaten:
 - 2180 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
 - *710 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken

¹ Die Legaldefinition "Schusswaffen" gemäß § 1 WaffG ist dem seit 01.04.2003 gültigen Waffengesetz zu entnehmen.

- *720 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
- *730 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
- *740 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
- *750 Diebstahl von Rezeptformularen
- 5420 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

- „8920“ Gewalkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

- 0100 Mord
- 0200 Totschlag und Tötung auf Verlangen
- 1110 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung
- 2100 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
(mit **allen** Unterschlüsseln)
- 2210 Körperverletzung mit Todesfolge
- 2220 Gefährliche und schwere Körperverletzung (mit **allen** Unterschlüsseln)
- 2330 Erpresserischer Menschenraub (mit **allen** Unterschlüsseln)
- 2340 Geiselnahme (mit **allen** Unterschlüsseln)
- 2350 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

- „8930“ Wirtschaftskriminalität

Als Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel 8930) sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 – 6 GVG aufgeführten Straftaten (Stand vom 16.05.2001) - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6:

- 1) nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
- 2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen, dem Versicherungsaufsichtsgesetz sowie nach dem Wertpapierhandelsgesetz,
- 3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
- 4) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
- 5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
- 5a) der wettbewerbsbeschränkenden Absprache bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
- 6) des Betruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung und der Bestechung, soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.

Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der ehemaligen Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität.

2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträch-

tigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

- „8931“ Wirtschaftskriminalität bei Betrug
wird über die Sonderkennung (Wikri = ja) in Verbindung mit Schlüssel 5100 des Straftatenkataloges erfasst.
- „8932“ Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht
umfasst die folgenden Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 5600 Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a - 283d StGB (alle Unterschlüssel)
 - 7121 Insolvenzverschleppung § 84 GmbHG
 - 7122 Insolvenzverschleppung §§ 130b, 177a HGB
- „8933“ Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.
umfasst die folgenden Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 5130 Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug (alle Unterschlüssel)
 - 5141 Kreditbetrug nach § 265b StGB
 - 5143 Kreditbetrug nach § 263 StGB
 - 5144 Wechselbetrug
 - 5145 Wertpapierbetrug
 - 7140 Straftaten i.V.m.d. Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz
- „8934“ Wettbewerbsdelikte
umfasst die folgenden Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 6560 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibung
 - 7150 Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (mit allen Unterschlüsseln)
 - 7192 Straftaten nach dem UWG ohne §§ 17
- „8935“ Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen
umfasst die folgenden Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 5173 Arbeitsvermittlungsbetrug
 - 5177 Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
 - 5220 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt
 - 7130 Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung
- „8936“ Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen
umfasst die folgenden Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 5131 Prospektbetrug nach § 264a StGB
 - 5132 Anlagebetrug nach § 263 StGB
 - 5133 Betrug bei Börsenspekulationen
 - 5134 Beteiligungsbetrug
 - 5211 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften
- „8960“ Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend
umfasst die folgenden Straftaten:
 - 1431 Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren § 184, Abs. 1 Ziff. 1, 2, 5 StGB
 - 6261 Gewaltdarstellung; Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB
 - 7210 Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)
 - 7220 Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften
- „8970“ Computerkriminalität
umfasst die folgenden Straftaten:
 - 5163 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN

- 5175 Computerbetrug § 263a StGB
(soweit nicht unter den Schlüssel 5163 bzw. 5179 zu erfassen)
- 5179 Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
- 5430 Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- 6742 Datenveränderung, Computersabotage
- 6780 Ausspähen von Daten
- 7151 Softwarepiraterie (private Anwendung, z.B. Computerspiele)
- 7152 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns

- **„8990“ Straßenkriminalität**

umfasst die folgenden Straftaten:

- 1111 Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 u. 4 StGB
- 1112 Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
- 1320 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- 2130 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte (**alle** Unterschlüssel)
- 2140 räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (mit Unterschlüssel)
- 2150 Zechanschlussraub
- 2160 Handtaschenraub
- 2170 sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 2221 gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 2333 erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 2343 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- *20* Diebstahl insgesamt in/aus Kiosken
- *30* Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen
- *50* Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen
- *550 Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen
- *90* Taschendiebstahl
- *001¹ Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
- *002¹ Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern
- *003¹ Diebstahl insgesamt von Fahrrädern
- *007¹ Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
- 6230 Landfriedensbruch
- 6741 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- 6743 sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Tageswohnungseinbruch

Von einem Tageswohnungseinbruch (Schlüsselzahl 436*) ist für die Erfassung in der Polizeilichen Kriminalstatistik auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06:00 und 21:00 Uhr liegt.

Tatort

ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-) Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ereignen, sind für das Bundesland des Heimat(flug)-hafens mit Tatort "unbekannt" zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.

- Bei Beförderungserschleichung ist Tatort stets der Feststellort.
- Bei Unterhaltspflichtverletzungen ist der Tatort der Wohnsitz der Unterhaltsberechtigten.
- Als Tatort beim Aufgriff von Asylbewerbern, die ihren Duldungsbereich verlassen haben, gilt der Ort des Aufgriffs.

¹ Dieser Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) wird in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.

- Als Tatort bei Erstellung von strafrechtlich relevanten Internetangeboten gilt der Ort der Handlung (Ort der Dateneinstellung ins Internet durch den/die Tatverdächtigen). Dabei spielt es keine Rolle in welchem Land die Homepage geführt wird. Ist der Ort der Handlung nicht feststellbar, so ist Tatort unbekannt im bearbeitenden Bundesland zu erfassen, wenn kein Auslandstatort vorliegt.

Tatverdächtige

- Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.
Ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird in demselben Bundesland nur einmal gezählt. Vor 1983 waren Personen, gegen die im Berichtsjahr mehrfach ermittelt wurde, immer wieder erneut registriert worden. Wegen Ablösung dieser Mehrfachzählung, die zu stark überhöhten und strukturell verzerrten Tatverdächtigenzahlen führte, durch die jetzige „echte“ Tatverdächtigenzählung, ist ab 1984 ein Vergleich zu früheren Jahren beeinträchtigt.
Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.
Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.
- Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Wird derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nichtdeutscher Tatverdächtiger verfahren. Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter „Student/Schüler“ erfasst.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

-siehe Kriminalitätsquotienten-

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Verkehrsdelikte

sind (und daher in der PKS nicht zu erfassen):

- alle Verstöße gegen Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen wurden,
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte,
- die Verkehrsunfallflucht,
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz i. V. m. § 370 AO

Nicht zu den Verkehrsdelikten zählen (und daher in der PKS zu erfassen):

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB,

- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB,
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG.

Wohnsitz unbekannt

ist statistisch wie "ohne festen Wohnsitz" zu bewerten.

D: Regeln der PKS-Erfassung¹

Voraussetzung für die Erfassung

In der PKS werden nur Fälle erfasst, die hinreichend konkretisiert sind:

Dazu müssen überprüfte Anhaltspunkte zu

- dem Tatbestand (Erfüllung aller Tatbestandsmerkmale einer Strafrechtsnorm),
- dem Tatort und
- der Tatzeit / dem Tatzeitraum (mindestens das Jahr)

vorliegen.

Vage, nicht überprüfbare Angaben allein - insbesondere über die Zahl begangener (Straf-) Taten – reichen nicht aus, um als Fall in die PKS aufgenommen zu werden.

Bei Großverfahren (z. B. Betrug) sind entsprechend den Erfassungsregeln nur durchermittelte Vorgänge gemäß der Anzahl der Geschädigten (nicht nur anhand von Kundenkarteien) für die PKS zu erfassen.

a) Grundsatz

Jede im Rahmen eines Ermittlungsvorganges² bekannt gewordene rechtswidrige Handlung (Straftat) ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Geschädigten als 1 Fall zu erfassen.

Jede aufgeklärte rechtswidrige Handlung ist als 1 aufgeklärter Fall zu erfassen, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen.

b) Tateinheit und natürliche Handlungseinheit

Als 1 Fall sind auch in Tateinheit und natürlicher Handlungseinheit begangene Straftaten zu erfassen. Es ist die Straftat zu erfassen, für die die nach Art und Maß schwerste Strafe angedroht wird. Bei gleicher Strafandrohung ist das speziellere Delikt zu erfassen.

➤ Tateinheit

ist gegeben, wenn eine Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals verletzt.

Beispiele:

1. Durch einen Stich wird ein Mensch verletzt und sein Anzug beschädigt
= 1 Fall gefährliche Körperverletzung, die Sachbeschädigung wird nicht erfasst.
2. Durch ein Sprengstoffverbrechen werden 5 Personen vorsätzlich getötet
= 1 Fall Mord mit 5 Opfern zum Mord.

➤ Natürliche Handlungseinheit

liegt vor, wenn mehrere Handlungen in einem engen sachlichen Zusammenhang stehen.

Beispiele:

1. Lokaleinbruch - geschädigt werden der Wirt (Diebstahl der Wechselgeldkasse), die (verpachtende) Brauerei (Beschädigung der Eingangstür und von Einrichtungsgegenständen, Aufbruch eines Getränkeautomaten in der Kegelbahn) und der Automatenaufsteller (Aufbruch von zwei Spielautomaten); die Sachbeschädigung wird statistisch nicht berücksichtigt = 1 Fall besonders schwerer Diebstahl in/aus Lokal.

¹ Gemäß den Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik vom 01.01.2005.

² Ein Ermittlungsvorgang umfasst alle polizeilichen Maßnahmen zur Aufklärung einer oder mehrerer rechtswidriger Handlungen.

2. Wohnungseinbruch - auch bei mehreren Geschädigten (Familienmitglieder, Untermieter) = 1 Fall, außer es handelt sich um erkennbar eigenständige Wohneinheiten. Aber beim Aufbruch von fünf Containern, die erkennbar unterschiedlichen Firmen gehören = 5 Fälle.
3. Bei Aufbruch eines Containers und Diebstahls von Werkzeugen von fünf Firmen wird = 1 Fall erfasst.

➤ Grenzen der natürlichen Handlungseinheit

Die Grenzen der Handlungseinheit sind beim Vorliegen von Straftatbeständen erreicht, die nicht mehr artverwandt bzw. für gewöhnlich nicht in Handlungseinheit begangen werden (siehe Tatmehrheit).

Beispiele:

1. Lokaleinbruch und anschließende Brandstiftung zur Vernichtung der Spuren = 1 Fall Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Sachbeschädigung wird nicht berücksichtigt) und 1 Fall Brandstiftung.
2. Nach Sachbeschädigung an Kfz wird der Tatverdächtige vom Geschädigten verfolgt, der Täter bedroht und verletzt den Geschädigten = 1 Fall Sachbeschädigung an Kfz, 1 Fall Körperverletzung (Bedrohung wird nicht berücksichtigt).

c) Gleichartige Folgehandlungen

Werden bei der Bearbeitung eines Ermittlungsvorgangs weitere rechtswidrige Handlungen desselben Tatverdächtigen bekannt, die derselben Schlüsselzahl zuzuordnen sind, sind sie unabhängig von seiner ein- oder mehrmaligen Entschlussfassung unter den folgenden Voraussetzungen nur als 1 Fall zu erfassen. Diese Voraussetzungen gelten auch für unaufgeklärte Straftaten, soweit aus kriminalistischer Sicht die gleichartigen Folgehandlungen einem oder gemeinschaftlich handelnden noch nicht ermittelten Täter/Tätern zuzuordnen sind.

- Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Tat ausschließlich z. N. desselben Geschädigten.

Unter Geschädigten sind die unmittelbar Betroffenen zu verstehen. Filialen eines Konzerns oder eines Kreditinstitutes sind somit einzelne Geschädigte.

Beispiel:

Innerhalb eines Ermittlungsvorgangs wird festgestellt, dass ein Tatverdächtiger über einen Zeitraum von 10 Monaten fortlaufend Ladendiebstähle zum Nachteil derselben Kaufhausfiliale begangen hat = 1 Fall.

- Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Handlung, wobei die Rechtsordnung/Allgemeinheit geschädigt ist (keine natürliche oder juristische Person als „Geschädigte“).

Beispiele:

1. Ein Antiquitätenhändler hat gestohlene Kunstgegenstände über einen längeren Zeitraum angekauft = 1 Fall.
2. Eine Person hat wiederholt pornographische Schriften vertrieben = 1 Fall.
3. Ein Betrieb verschmutzt über einen längeren Zeitraum ein Gewässer (§ 324 StGB) = 1 Fall.

Auch längere Pausen (es können auch mehrere Jahre sein) führen nicht zur Unterbrechung dieser Regel.

d) Tatmehrheit

Sind mehrere rechtswidrige Taten desselben Tatverdächtigen durch selbständige Handlungen z. N. verschiedener Geschädigter (unmittelbar Betroffene) begangen worden oder wurden unterschiedliche Gesetzesnormen verletzt (unabhängig von der Zahl der Geschädigten), ist je 1 Fall zu zählen.

Beispiele:

1. Aus 10 Kraftfahrzeugen unterschiedlicher Halter werden Gegenstände entwendet = 10 Fälle.
2. Ein Reifenstecher beschädigt Reifen an 12 Fahrzeugen (7 Fahrzeuge einer Autovermietung und weitere 5 unterschiedlicher Halter) = 6 Fälle.

e) Regelung besonderer Fälle einschl. Vorrangregelung

• **Betrug und Wettbewerbsdelikte**

- Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (Schlüsselzahlen 5161 ff.) ist vorrangig zu erfassen, wenn gleichzeitig ein anderer Betrugsschlüssel berührt ist.
- Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (Schlüsselzahl 5179) hat bei Überschneidung Vorrang vor Waren-/Warenkreditbetrug (Schlüsselgruppe 5110). Bei betrügerischem Einsatz unbarer Zahlungsmittel (Schlüsselgruppe 5160) haben diese dagegen Vorrang vor Betrug mit Zugangsberechtigung zu Kommunikationsdiensten.
- Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr, gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB (Schlüsselzahl 6572) ist vorrangig zu erfassen, wenn gleichzeitig ein Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Ziff. 1 StGB (Schlüsselzahl 6573) vorliegt.

• **Rauschgiftdelikte**

Bei der Erfassung von Rauschgiftdelikten sind nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

- Vorrang der jeweils qualifizierteren Handlung
Sind innerhalb eines Ermittlungsvorgangs wegen Rauschgiftdelikten bei den Schlüsselgruppen "illegale Einfuhr (733*)", "Handel/Schmuggel (732*)" und "allgemeine Verstöße (731*)" gleiche Drogenarten betroffen, so werden untergeordnete Delikte in höherwertige einbezogen und daher nicht erfasst (die Auflistung der Schlüsselgruppen entspricht der Rangfolge).

Beispiel:

betroffen 7332, 7322, 7312 (Drogenart = Kokain) = erfasst wird 1 Fall „7332“

- Vorrang der Drogenarten
Sind bei einem Rauschgiftdelikt mehrere Drogenarten betroffen, so gilt folgende Reihenfolge:

1. Heroin
2. Kokain
3. Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
4. Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (einschl. Ecstasy)
5. LSD
6. Cannabis
7. Sonstige

Nur in Ausnahmefällen – krasses Missverhältnis (z. B. 8 g Kokain zu 2,3 kg Haschisch) - kann eine andere (weniger gefährliche) Drogenart erfasst werden.

- Unterschiedliche Handlungen und Drogenarten
Bei unterschiedlichen Handlungen und unterschiedlichen Drogenarten in einem Ermittlungsvorgang hat grundsätzlich die Handlung Vorrang vor der Drogenart.

Beispiel:

Illegaler Handel/Schmuggel von Kokain (7322) und Besitz von LSD (7313) =
1 Fall illegaler Handel/Schmuggel von Kokain (7322)

aber auch

Illegaler Handel/Schmuggel von Kokain (7322) und illegale Einfuhr von Cannabis *in nicht geringer Menge* (7338) = 1 Fall illegale Einfuhr von Cannabis *in nicht geringer Menge* = (7338)

➤ Sonstige Verstöße gegen das BtMG

Die Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen nach § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG und die Werbung für BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG sind als separate Fälle zu erfassen.

Das Bereitstellen von Geldmitteln pp. ist unabhängig von der Art des Rauschgifts. Diese Handlung ist so nur auszuweisen, wenn der Täter - ohne selbst aktiv in Erscheinung zu treten - dem unmittelbar Handelnden den wirtschaftlichen Umsatz von Betäubungsmitteln ermöglicht.

Treffen Qualifizierungsmerkmale anderer Schlüssel nach 734* zu, entfällt bei **gleicher** Drogenart die Erfassung nach 731*, 732* bzw. 733*.

➤ Tatzeit, -raum

Innerhalb eines Ermittlungsvorgangs können sich Handlungen über einen längeren Zeitraum erstrecken. Hierbei kann es sich um mehrere Jahre oder auch nur einige Tage handeln. Eine neuerliche Fallzählung kommt erst wieder in Betracht, wenn der Ermittlungsvorgang abgeschlossen und ein neues Verfahren einzuleiten ist.

• **Unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) mit anschließendem illegalen Aufenthalt**

Bei unerlaubter Einreise (Grenzübertritt) mit anschließendem illegalen Aufenthalt ist nur die Einreise als ein Fall zu melden, wenn sie hinreichend konkretisiert ist (Tatzeit und Übertritts-ort), andernfalls ist ein Fall des illegalen Aufenthalts zu melden.

• **Geld- und Wertzeichenfälschung**

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist.

Bei Schlüssel 5531 "Gebrauch falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Schecks" und 5532 "Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten und Überlassen falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Schecks" ist die Erfassung unaufgeklärter Fälle zugelassen.

• **Urheberrechtsgesetz**

Bei der Erfassung von Verstößen gegen das Urheberrechtsgesetz ist analog zu den Zählregeln bei *Insolvenzdelikten* jeweils nur ein Fall zu erfassen.

f) Opfererfassung

Unbeschadet der Regelung der Fallzählung (a bis e) sind bei Straftaten gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung), soweit sie im Straftatenkatalog zur Opfererfassung vorgesehen sind, die verletzten Personen als Opfer mit dem Delikt zu erfassen, durch das sie verletzt wurden.

g) Tatverdächtigenerfassung

• **Zuordnung zu Straftat und Tatort**

Jeder Tatverdächtige ist mit der Schlüsselzahl der Straftat und dem Tatort des ihm zuzurechnenden Falles gesondert zu erfassen.

• **Mehrere gleichartige Fälle**

Sind einem Tatverdächtigen in einem Ermittlungsvorgang mehrere derselben Schlüsselzahl zuzuordnende Fälle (Fälle gleicher Deliktsart) nachgewiesen worden, ist er unter dieser Schlüsselzahl für jeden Statistikbereich nur einmal zu erfassen (Tatverdächtige-nechtzählung).

- **Mehrere Fälle mit verschiedenen Schlüsselzahlen**

Sind einem Tatverdächtigen in einem Ermittlungsvorgang mehrere Fälle nachgewiesen worden, die verschiedenen Schlüsselzahlen zuzuordnen sind, ist er unter jeder Schlüsselzahl einmal zu erfassen.

- **Wechselnde Tatbeteiligung**

Sind mehrere aufgeklärte Straftaten gleicher oder verschiedener Schlüsselzahl zu erfassen, und haben mehrere Tatverdächtige diese unter wechselnder Tatbeteiligung begangen, ist jede Straftat unter Angabe der Tatverdächtigenbeteiligung nur einmal zu erfassen.

h) Berichtigung, Löschung

Notwendige Berichtigungen oder Löschungen bereits gemeldeter Daten sind zu gewährleisten. Sie sind nur innerhalb eines Berichtsjahres möglich.

E: Änderungen ab Berichtsjahr 2005

Straftatenkatalog

➤ Neue Schlüsselzahlen

2360, 2361, 2362, 2363, 2364 und 2365; 2370, 2371, 2372, 2373, 2374 und 2375; 2380, 2381, 2382, 2383 und 2384:

37. StrÄndG vom 11.02.2005 (Menschenhandel)- Schlüssel wurden in den Bundesländern erst in der zweiten Jahreshälfte umgesetzt

7258 Einreise oder Aufenthalt trotz Versagung des Freizügigkeitsrechts gemäß § 9 Freizügigkeitsgesetz/EU

➤ Inhaltliche und redaktionelle Änderungen

1410:

Redaktionelle Textänderung in "... oder Ausbeuten von Prostituierten..."

2300:

Aufnahme der §§-Zitate 232, 233, 233a StGB, aufgrund der Einführung der neuen Schlüssel 2360 bis 2384

6500, 6510, 6512, 6520 und 6522:

Aufnahme des §-Zitats 108b StGB

7130:

Textliche Änderung aufgrund Umsetzung von Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Gesetz zur Änderung des Aufenthaltsgesetzes und weiterer Gesetze

7153 und 7154:

Aufnahme des Absatzes 4 zum §-Zitat des § 17 UWG

7160:

Zusatz "z.B." in Klammervermerk eingefügt (z.B. Lebensmittel- und...)

7250, 7251, 7252, 7253, 7254, 7257, 7259 und 8900:

Textliche Änderung nach Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes zum 01.01.2005

Nationalitätenkatalog

➤ Inhaltliche und redaktionelle Änderungen

532 Vanuatu

Schreibweise korrigiert (bisher: Vanuata)

1. Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung

Fall- und Tatverdächtigenentwicklung in Kürze

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T1

Inhalt	Anzahl		Veränderung gg. Vorjahr		Aufklärungsquote in %	
	2005	2004	absolut	in %	2005	2004
Straftaten insgesamt						
erfasste Fälle	6 391 715	6 633 156	-241 441	-3,6		
aufgeklärte Fälle	3 518 567	3 596 963	-78 396	-2,2	55,0	54,2
Gewaltkriminalität insgesamt	212 832	211 172	1 660	0,8	75,3	74,9
<i>darunter:</i>						
♦ Mord und Totschlag	2 396	2 480	-84	-3,4	95,8	96,1
♦ Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 133	8 831	-698	-7,9	83,7	83,0
♦ Raubdelikte	54 841	59 732	-4 891	-8,2	50,9	50,8
♦ gefährliche und schwere Körperverletzung	147 122	139 748	7 374	5,3	83,5	84,2
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	347 207	334 827	12 380	3,7	90,3	90,9
Diebstahlskriminalität insgesamt	2 727 048	2 961 030	-233 982	-7,9	29,5	29,8
<i>darunter:</i>						
♦ von Kraftwagen	50 361	58 937	-8 576	-14,6	27,9	27,0
♦ von Fahrrädern	391 335	412 097	-20 762	-5,0	9,6	9,9
♦ von unbaren Zahlungsmitteln	113 086	111 254	1 832	1,6	10,1	9,9
♦ aus Kraftwagen	391 372	439 654	-48 282	-11,0	9,6	9,3
♦ Ladendiebstahl	461 293	509 417	-48 124	-9,4	93,2	94,1
<i>*Die Entwicklung wird im Wesentlichen durch Überwachungsmaßnahmen des Einzelhandels bestimmt.</i>						
♦ in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	119 205	128 328	-9 123	-7,1	20,5	19,8
♦ Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	109 736	124 155	-14 419	-11,6	19,6	19,5
♦ Taschendiebstahl	110 552	119 362	-8 810	-7,4	5,4	4,9
Betrug insgesamt	949 921	941 859	8 062	0,9	83,1	81,4
<i>darunter:</i>						
♦ Waren- und Warenkreditbetrug	300 722	269 617	31 105	11,5	80,2	77,4
<i>*Der Anstieg dürfte auf die Zunahme des Warenverkehrs im Internet zurückzuführen sein.</i>						
♦ Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	48 143	67 591	-19 448	-28,8	48,7	50,6
<i>*Für den Rückgang dürften die vermehrte Kontrolltätigkeit des Handels (Verlangen des Ausweises) sowie Erfolge des Systems KUNO (Kriminalitätsbekämpfung im unbaren Zahlungsverkehr unter Nutzung nichtpolizeilicher Organisationsstrukturen) ursächlich sein.</i>						
♦ Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	14 184	17 057	-2 873	-16,8	52,5	49,7
<i>*Siehe Anmerkung zuvor.</i>						
♦ Erschleichen von Leistungen	192 930	189 121	3 809	2,0	98,3	98,2
<i>*Die Entwicklung wird im Wesentlichen durch Kontrollen der Verkehrsbetriebe bestimmt.</i>						
♦ Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	11 130	11 694	-564	-4,8	74,0	70,0
Veruntreuungen	48 407	49 152	-745	-1,5	98,7	98,7
Insolvenzstraftaten nach StGB	6 704	6 849	-145	-2,1	99,2	99,3
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 532	5 510	22	0,4	81,8	82,6
Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	103 935	124 552	-20 617	-16,6	97,6	98,3
<i>darunter:</i>						
♦ unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach AufenthG	24 015	30 202	-6 187	-20,5	97,4	98,7
Straftaten gegen das Waffengesetz	37 023	41 031	-4 008	-9,8	94,7	94,5

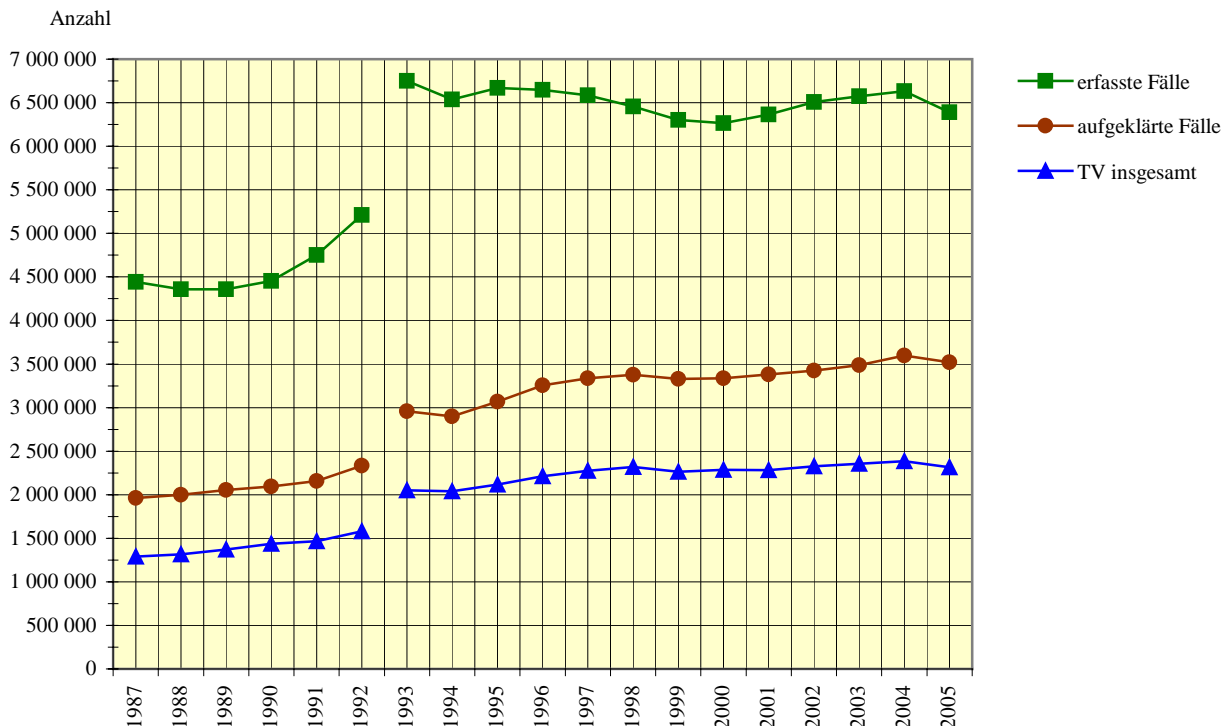
T1- Fortsetzung

Inhalt	Anzahl		Veränderung gg. Vorjahr		Aufklärungsquote in %	
	2005	2004	absolut	in %	2005	2004
Rauschgiftdelikte insgesamt	276 740	283 708	-6 968	-2,5	94,3	94,9
nach Drogenarten:						
♦ Heroin	32 643	34 393	-1 750	-5,1	94,5	94,0
♦ Kokain	22 528	23 483	-955	-4,1	91,3	93,7
♦ Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate (einschl. Ecstasy)	30 796	30 310	486	1,6	95,1	94,9
♦ Cannabis	166 144	174 649	-8 505	-4,9	95,4	95,6
<i>*Kontrolldelikte: Die registrierte Entwicklung im Rauschgiftbereich ist stark durch die Aktivitäten von Zoll und Polizei beeinflusst.</i>						
Umweltkriminalität insgesamt (StGB)	18 376	21 409	-3 033	-14,2	59,7	60,5
darunter:						
♦ unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 StGB ohne Abs. 2	11 802	14 552	-2 750	-18,9	59,0	60,9
<i>*Die registrierte Entwicklung ist stark durch die Kontrollintensität seitens der Umweltbehörden pp. beeinflusst.</i>						
Tatverdächtige (TV)					Verteilung in %	
					2005	2004
Tatverdächtige insgesamt	2 313 136	2 384 268	-71 132	-3,0	100,0	100,0
männlich	1 764 412	1 816 272	-51 860	-2,9	76,3	76,2
weiblich	548 724	567 996	-19 272	-3,4	23,7	23,8
♦ deutsche TV -insgesamt-	1 793 563	1 837 283	-43 720	-2,4	77,5	77,1
♦ nichtdeutsche TV -insgesamt-	519 573	546 985	-27 412	-5,0	22,5	22,9
Tatverdächtige insgesamt nach Alter						
Tatverdächtige insgesamt	2 313 136	2 384 268	-71 132	-3,0		
♦ Kinder	103 124	115 770	-12 646	-10,9		
<i>*Die anhaltend rückläufige Entwicklung ist vor allem auf den Rückgang beim Ladendiebstahl -insgesamt- um 6 071 (-12,1 %) auf 44 233 tatverdächtige Kinder zurückzuführen (1998: 86 204).</i>						
♦ Jugendliche	284 450	297 087	-12 637	-4,3		
<i>*Einen Rückgang gab es bei Rauschgiftdelikten um 6 460 (-17,6 %) auf 30 169 und beim Ladendiebstahl -insgesamt- um 3 580 (-5,3 %) auf 64 399 tatverdächtige Jugendliche. Ein erneuter Anstieg wurde bei Körperverletzung -insgesamt- um 1 609 (2,5 %) auf 65 230 tatverdächtige Jugendliche registriert.</i>						
♦ Heranwachsende	247 450	250 534	-3 084	-1,2		
♦ Erwachsene	1 678 112	1 720 877	-42 765	-2,5		
Tatverdächtigtenbelastungszahl der Deutschen (TV pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe)						
Tatverdächtige insgesamt (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2 570	2 634	-65	-2,5		
♦ Kinder (ohne Kinder unter 8 Jahren)	1 815	2 000	-184	-9,2		
♦ Jugendliche	6 744	7 094	-350	-4,9		
♦ Heranwachsende	7 795	7 921	-126	-1,6		
♦ Erwachsene	2 155	2 196	-41	-1,9		

2. Gesamtüberblick

G1

Straftaten insgesamt



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Vorbemerkung:

Ab dem Berichtsjahr 1991 sind die Daten Ostberlins in die PKS für die Bundesrepublik Deutschland integriert, wodurch der Vergleich mit den Vorjahren etwas beeinträchtigt ist. Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten der neuen Länder für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitgehend normalisiert, so dass Vergleiche mit den Folgejahren wieder möglich sind.

Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit von Jahr zu Jahr unterschiedlich zahlreichen Einzelfällen. Die Tatzeiten liegen meist vor dem Berichtsjahr. Auch die Entwicklung der Aufklärungsquoten wird hierdurch beeinflusst, da diese Fälle überwiegend aufgeklärt sind.

2.1. Bekannt gewordene Fälle

2.1.1 Kriminalität insgesamt

Für das Bundesgebiet insgesamt wurden 2005 ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte insgesamt **6 391 715** Verstöße gegen die Strafgesetze des Bundes registriert. Dies waren 3,6 % weniger als im Vorjahr. Die mit Strafe bedrohten Versuche wurden dabei wie vollendete Handlungen gezählt. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2005 beträgt 7 747 (2004: 8 037).

In den alten Ländern mit Gesamt-Berlin wurden insgesamt **5 317 378** Fälle erfasst. Dies waren 3,8 % weniger als im Vorjahr. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2005 beträgt 7 699 (2004: 7 951).

In den neuen Ländern wurden insgesamt **1 074 337** Fälle erfasst. Dies waren 6,3 % weniger als im Vorjahr. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2005 beträgt 7 998 (2004: 8 479).

Die Veränderung von Bevölkerungszahl, Gesamtzahl der registrierten Straftaten und Gesamthäufigkeitszahl seit 1971 zeigt folgende Übersicht:

T2

Jahr	Bevölkerung		Bekannt gewordene Straftaten		Gesamthäufigkeitszahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Bemerkungen
	Einwohner am 30.06.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Fälle	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1955	52 363 500		1 575 310		3 018		bis 1970 teilweise Eingangserfassung 0)
1960	55 422 900		2 034 239		3 660		
1965	59 040 600		1 789 319		3 031		
1970	61 508 400		2 413 586		3 924		
1975	61 832 200		2 919 390		4 721		
----- ab 1971 Ausgangserfassung -----							
1976	61 512 900	-0,52	3 063 271	4,93	4 980	5,49	1)
1977	61 395 600	-0,19	3 287 642	7,32	5 355	7,53	
1978	61 310 000	-0,14	3 380 516	2,82	5 514	2,97	
1979	61 336 600	0,04	3 533 802	4,53	5 761	4,48	
1980	61 560 700	0,37	3 815 774	7,98	6 198	7,59	
1981	61 665 700	0,17	4 071 873	6,71	6 603	6,53	
1982	61 637 900	-0,05	4 291 975	5,41	6 963	5,45	
1983	61 420 700	-0,35	4 345 107	1,24	7 074	1,59	
1984	61 181 100	-0,39	4 132 783	-4,89	6 755	-4,51	
1985	61 015 300	-0,27	4 215 451	2,00	6 909	2,28	
1986	61 047 700	0,05	4 367 124	3,60	7 154	3,55	2)
1987	61 170 500	0,20	4 444 108	1,76	7 265	1,55	
1988	61 418 000	0,40	4 356 726	-1,97	7 094	-2,35	
1989	61 989 800	0,93	4 358 573	0,04	7 031	-0,89	
1990	62 679 000	1,11	4 455 333	2,22	7 108	1,10	
----- 5) -----							
1991	65 001 400		4 752 175		7 311		6)
1992	65 765 900	1,18	5 209 060	9,61	7 921	8,34	
1993	80 974 600		6 750 613		8 337		
1994	81 338 100	0,45	6 537 748	-3,15	8 038	-3,59	
1995	81 538 600	0,25	6 668 717	2,00	8 179	1,75	
1996	81 817 500	0,34	6 647 598	-0,32	8 125	-0,66	
1997	82 012 200	0,24	6 586 165	-0,92	8 031	-1,16	
1998	82 057 400	0,06	6 456 996	-1,96	7 869	-2,02	
1999	82 037 000	-0,02	6 302 316	-2,40	7 682	-2,37	
2000	82 163 500	0,15	6 264 723	-0,60	7 625	-0,75	
2001	82 259 500	0,12	6 363 865	1,58	7 736	1,46	
2002	82 440 300	0,22	6 507 394	2,26	7 893	2,03	
2003	82 536 700	0,12	6 572 135	0,99	7 963	0,88	
2004	82 531 700	-0,01	6 633 156	0,93	8 037	0,93	
2005	82 501 000	-0,04	6 391 715	-3,64	7 747	-3,60	

Bemerkungen:

0) 1963: Herausnahme der Verkehrsdelikte.

1) Landesinterne Maßnahmen in Baden-Württemberg führten zu einer Mindererfassung, wodurch die Steigerungsrate für das Berichtsjahr 1984 um etwa 2 Prozentpunkte vermindert und 1985 um ca. 1,7 Prozentpunkte überhöht wurde.

2) Die Bevölkerungszahl von 1988 ist als Fortschreibung der Volkszählung 1987 mit den Vorjahren, die auf einem anderen Basisjahr (1971) beruhen, nicht vergleichbar.

3) Ab Berichtsjahr 1990: Einwohner am 01.01. des Berichtsjahres.

4) Der Gesamtanstieg ist durch eine Sonderentwicklung in West-Berlin (Grenzöffnung) beeinflusst.

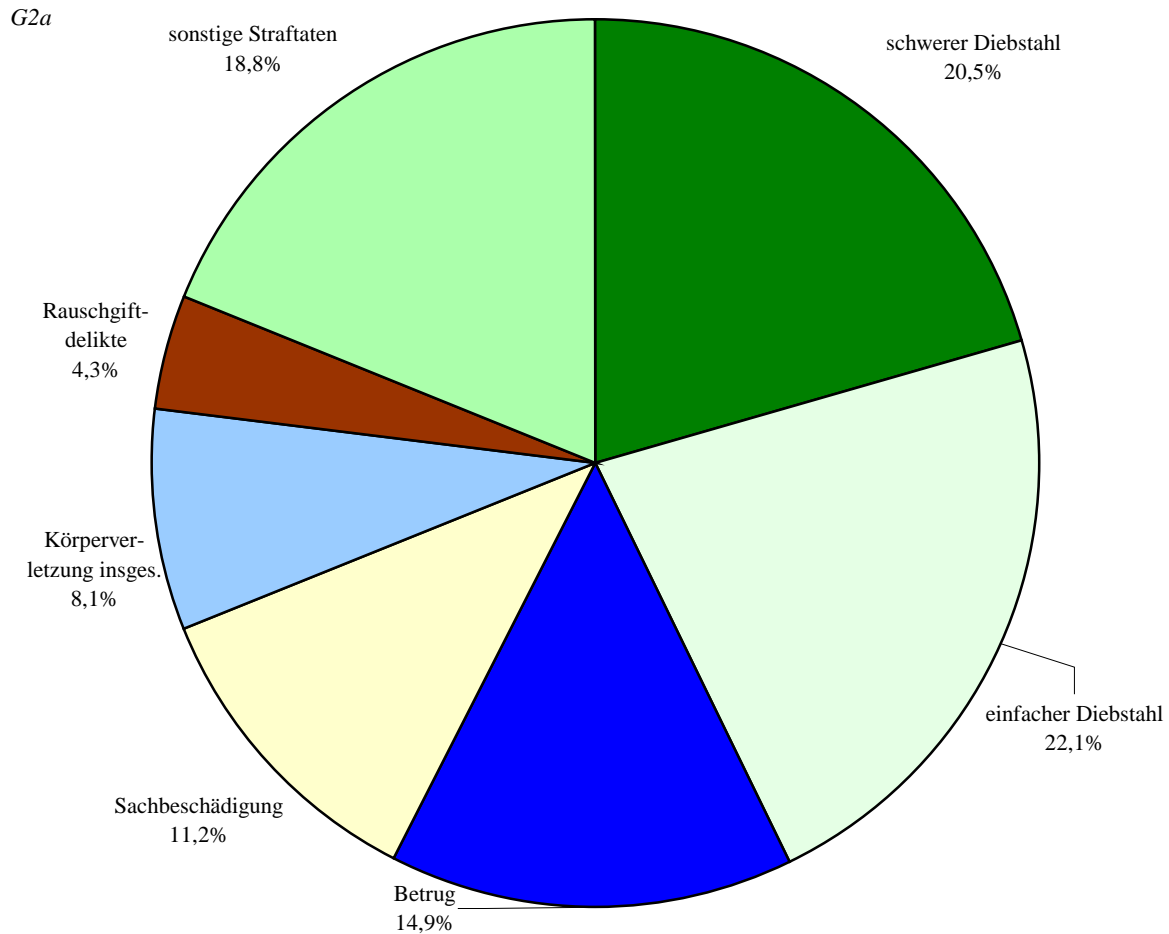
5) Berichtsjahr 1991 und 1992: alte Länder mit Gesamt-Berlin.

6) Ab Berichtsjahr 1993: Bundesgebiet insgesamt.

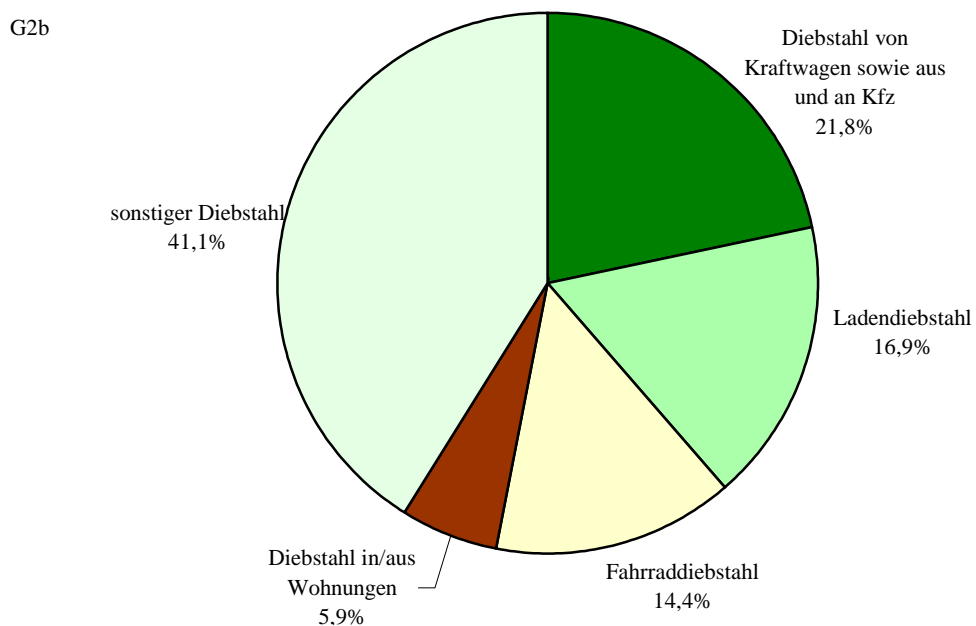
Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten für die neuen Länder in den Berichtsjahren 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten der Folgejahre bilden. Ab 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitestgehend normalisiert. Nur in Mecklenburg-Vorpommern kam es 1994 durch umfangreiche Nacherfassungen zu einer Überhöhung der Fallzahlen.

Registrierte Kriminalität 2005
Bundesgebiet insgesamt

Straftatenanteile an „Straftaten insgesamt“



Straftatenanteile an „Diebstahl insgesamt“



**Rangfolge einzelner Straftaten(gruppen) nach ihren Anteilen
an der Gesamtzahl der erfassten Fälle**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T3

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Bundesgebiet insgesamt	alte Länder mit Berlin	neue Länder
		erfasste Fälle	Straftatenanteil in %	
----	Straftaten insgesamt	6 391 715	100,0	100,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 415 530	22,1	22,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 311 518	20,5	20,2
5100	Betrug	949 921	14,9	15,1
6740	Sachbeschädigung	718 405	11,2	10,7
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	347 207	5,4	5,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276 740	4,3	4,6
6730	Beleidigung	179 721	2,8	2,8
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163 414	2,6	2,5
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	147 122	2,3	2,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	126 694	2,0	1,9
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylver- fahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	103 935	1,6	1,7
5300	Unterschlagung	103 933	1,6	1,6
5400	Urkundenfälschung	64 430	1,0	1,0
2100	Raubdelikte	54 841	0,9	0,9
5200	Veruntreuungen	48 407	0,8	0,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	43 126	0,7	0,7
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	37 699	0,6	0,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 950	0,5	0,5
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	24 045	0,4	0,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	18 376	0,3	0,3
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 020	0,3	0,3
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 133	0,1	0,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 532	0,1	0,1
0100+	Mord und Totschlag	2 396	0,0	0,0
0200				

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Der Straftatenanteil des Diebstahls bestimmt trotz Rückgang mit über zwei Fünftel (42,6 %, 2004: 44,7 %, 1993: 61,5 %) aller polizeilich erfassten Fälle die Gesamtkriminalität quantitativ immer noch maßgeblich. In den neuen Ländern lag der Anteil mit 42,4 % (2004: 44,8 %) fast gleich mit dem in den alten (42,7 %, 2004: 44,6 %). Sowohl in den alten als auch in den neuen Ländern war jeder siebte registrierte Fall ein Betrug. In den neuen Ländern war mehr als jeder siebte registrierte Fall eine Sachbeschädigung, in den alten mehr als jeder neunte. Rauschgiftdelikte spielen in den neuen Ländern statistisch bislang trotz weiterer Zunahme noch immer eine geringere Rolle als im Westen Deutschlands. Jeder achtzehnte registrierte Fall war in den alten Ländern eine (vorsätzliche leichte) Körperverletzung, in den neuen jeder einundzwanzigste.

Anteil der Versuchshandlungen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T4

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	erfasste Fälle	darunter: Versuche		Versuchsanteil
			Anzahl	in %	in % 2004
0100+	Mord und Totschlag	2 396	1 592	66,4	67,4
0200					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 133	1 275	15,7	15,0
2100	Raubdelikte	54 841	10 123	18,5	18,9
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	147 122	12 151	8,3	7,7
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	347 207	7 792	2,2	2,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163 414	3 942	2,4	2,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 415 530	26 229	1,9	1,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 311 518	224 412	17,1	17,2
5100	Betrug	949 921	55 006	5,8	5,3
5200	Veruntreuungen	48 407	0	-	-
5300	Unterschlagung	103 933	708	0,7	0,7
5400	Urkundenfälschung	64 430	1 086	1,7	1,5
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	126 694	497	0,4	0,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 950	1 906	6,6	6,8
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	24 045	2 037	8,5	8,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 532	97	1,8	2,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 020	0	-	-
6730	Beleidigung	179 721	0	-	-
6740	Sachbeschädigung	718 405	4 495	0,6	0,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	18 376	178	1,0	0,9
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	43 126	423	1,0	0,9
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	103 935	3 742	3,6	3,2
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	37 699	153	0,4	0,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276 740	3 182	1,1	1,2
----	Straftaten insgesamt	6 391 715	367 609	5,8	5,8

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Bei Mord und Totschlag sind hohe und bei Raub, Diebstahl unter erschwerenden Umständen und Vergewaltigung noch relativ beachtliche Versuchsanteile zu beobachten. Ein beträchtlicher Versuchsanteil von 42,7 % (2004: 42,1 %) wurde ferner bei Erpressung (*Schlüsselzahl: 6100*) registriert. Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen gilt die Höhe des Versuchsanteils als Indikator für den Erfolg präventiver Maßnahmen. Seit dem Beginn der gesonderten Erfassung der Versuche im Jahre 1971 (Versuchsanteil 16,7 %) hat sich dieser Anteil beim „schweren“ Diebstahl jedoch langfristig nicht wesentlich geändert (2005: 17,1 %). Bei Wohnungseinbruch (*siehe Seite 170*) ist der Versuchsanteil aber von 28,3 % (1993) auf 36,6 % gestiegen, wohl Folge einer verbesserten Sicherung der Wohnungen. Zu beachten ist dabei aber das besonders große Dunkelfeld nicht angezeigter Diebstahlsversuche.

2.1.2 Fallentwicklung und Aufklärung der Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Hinweise:

- *AQ = Aufklärungsquote*
 - *Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.*
 - *Hohe Steigerungsraten sind zum Teil auf Ermittlungskomplexe mit zahlreichen Einzelfällen zurückzuführen.*
 - *Bei einer Basiszahl (erfasste Fälle 2004) von unter 100 wird keine Steigerungsrate errechnet (x).*
 - **N** = neuer Schlüssel.
 - **Ä** = inhaltliche/redaktionelle Änderung.
- In einigen Bereichen ist dadurch die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr beeinträchtigt bzw. nur eingeschränkt möglich.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ %
		2005	2004	absolut	in %	2005
----	Straftaten insgesamt	6 391 715	6 633 156	-241 441	-3,6	55,0
0000	Straftaten gegen das Leben	3 549	3 525	24	0,7	92,9
0100	Mord § 211 StGB	794	792	2	0,3	95,8
	darunter:					
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	49	56	-7	x	91,8
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	22	26	-4	x	86,4
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	1 602	1 688	-86	-5,1	95,8
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB	930	951	-21	-2,2	84,3
	-nicht i.V.m. Verkehrsunfall-					
0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB	223	94	129	x	97,8
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	55 203	57 306	-2 103	-3,7	78,7
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB	16 257	17 430	-1 173	-6,7	83,5
	davon:					
1110 ¹⁾	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 133	8 831	-698	-7,9	83,7
	davon:					
1111	überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	2 449	2 551	-102	-4,0	73,5
1112	überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	190	224	-34	-15,2	40,0
1113	durch Gruppen nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	306	335	-29	-8,7	79,4
1114	sonstige Straftaten nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	5 176	5 711	-535	-9,4	90,4
1115	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB	10	10	0	x	90,0
1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB	6 519	6 792	-273	-4,0	79,8
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	1 605	1 807	-202	-11,2	97,6
	darunter:					
1131	zum Nachteil von Kindern	796	963	-167	-17,3	96,9
1300	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	24 848	26 224	-1 376	-5,2	72,2
	davon:					
1310	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	13 962	15 255	-1 293	-8,5	81,7
	darunter:					

¹⁾ 2005 wurden 2 Fälle nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2005
		2005	2004	absolut	in %	
1311	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 1 und 2 StGB	6 573	7 894	-1 321	-16,7	89,1
1312	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	2 659	2 771	-112	-4,0	49,5
1313	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	284	374	-90	-24,1	84,2
1314	Einwirken auf Kinder nach § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	946	1 009	-63	-6,2	75,9
1315	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	1 435	1 589	-154	-9,7	96,7
1316	schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	138	182	-44	-24,2	84,1
1317	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern nach § 176a StGB	1 185	1 265	-80	-6,3	95,9
1318	sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB	0	4	-4	x	-
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183,183a StGB	8 764	8 834	-70	-0,8	52,0
1330	sexueller Missbrauch Jugendlicher § 182 StGB	1 056	1 059	-3	-0,3	95,1
1340	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	1 066	1 076	-10	-0,9	90,1
1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a,180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB darunter:	14 098	13 652	446	3,3	84,9
Ä 1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB davon:	351	384	-33	-8,6	94,6
1411	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB	221	190	31	16,3	94,1
1412	Ausbeutung von Prostituierten § 180a StGB	130	194	-64	-33,0	95,4
1420	Zuhälterei §§ 181 Abs.1 Nr.1, 181a StGB	436	476	-40	-8,4	95,6
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c StGB darunter:	12 035	11 132	903	8,1	83,2
1431	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	989	1 089	-100	-9,2	90,4
1432	durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln § 184b Abs. 3 StGB	191	154	37	24,0	53,4
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie § 184b Abs. 2 und 4 StGB	4 403	4 819	-416	-8,6	90,5
1434	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB	3 788	2 422	1 366	56,4	73,4
1440	Menschenhandel §§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB davon:	621	820	-199	-24,3	91,0
1441	Menschenhandel § 180b StGB	317	377	-60	-15,9	89,6
1442	schwerer Menschenhandel § 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	304	443	-139	-31,4	92,4
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	735 632	718 053	17 579	2,4	85,9
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB darunter:	54 841	59 732	-4 891	-8,2	50,9

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2005
		2005	2004	absolut	in %	
2110 ¹⁾	Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	728	807	-79	-9,8	64,8
	davon:					
2111	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)	547	638	-91	-14,3	72,6
2112	Raubüberfälle auf Postfilialen	61	80	-19	x	36,1
2113	Raubüberfälle auf Postagenturen	119	89	30	x	42,0
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 151	4 694	-543	-11,6	48,5
	darunter:					
2121	auf Spielhallen	402	394	8	2,0	47,3
2122	auf Tankstellen	949	1 121	-172	-15,3	49,8
2130	Geld- und Werttransporte	146	147	-1	-0,7	23,3
	davon:					
2131	auf Geld- und Kassenboten	141	135	6	4,4	22,7
2132	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	5	12	-7	x	40,0
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	493	581	-88	-15,1	51,9
	darunter:					
2141	Beraubung von Taxifahrern	233	275	-42	-15,3	52,4
2150	Zechanschussraub	276	301	-25	-8,3	33,7
2160	Handtaschenraub	4 927	5 897	-970	-16,4	28,9
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	23 178	26 565	-3 387	-12,7	43,2
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	199	219	-20	-9,1	79,4
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 605	2 866	-261	-9,1	75,0
2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	517 377	497 365	20 012	4,0	88,4
	davon:					
2210	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	173	220	-47	-21,4	89,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB	147 122	139 748	7 374	5,3	83,5
	darunter:					
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	58 224	53 874	4 350	8,1	76,7
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	4 149	4 176	-27	-0,6	97,3
	darunter:					
2231	Misshandlung von Kindern	2 905	2 916	-11	-0,4	97,6
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	347 207	334 827	12 380	3,7	90,3
2250	fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	18 726	18 394	332	1,8	87,6
Ä 2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gemäß §§ 232-233a, 234, 235, 236, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	163 414	160 956	2 458	1,5	89,9
	davon:					
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB	1 727	1 830	-103	-5,6	95,1
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB	161 436	158 965	2 471	1,6	89,9
	davon:					
2321	Freiheitsberaubung § 239 StGB	4 968	4 739	229	4,8	88,3
2322	Nötigung § 240 StGB	56 988	56 465	523	0,9	88,4
2323	Bedrohung § 241 StGB	99 480	97 761	1 719	1,8	90,8
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	95	94	1	x	89,5
	darunter:					
2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	6	7	-1	x	50,0
2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	7	8	-1	x	71,4

¹⁾ 2005 wurde 1 Fall nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2005
		2005	2004	absolut	in %	
2333	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	0	2	-2	x	-
2340	Geiselnahme § 239b StGB	69	66	3	x	94,2
	darunter:					
2341	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	14	9	5	x	85,7
2342	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1	3	-2	x	100,0
2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	1	0	1	x	100,0
2350	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB	3	1	2	x	0,0
N 2360	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 StGB	78	-	-	-	84,6
	davon:					
N 2361	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 1 StGB	46	-	-	-	87,0
N 2362	Menschenhandel z.N.v. Kindern zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs.3 Nr. 1 StGB	2	-	-	-	100,0
N 2363	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs.3 Nr. 2 StGB	3	-	-	-	66,7
N 2364	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs.3 Nr. 3 StGB	3	-	-	-	66,7
N 2365	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 4 StGB	24	-	-	-	83,3
N 2370	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 StGB	3	-	-	-	66,7
	davon:					
N 2371	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 1 StGB	0	-	-	-	-
N 2372	Menschenhandel z.N.v. Kindern zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB	0	-	-	-	-
N 2373	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	0	-	-	-	-
N 2374	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 3 StGB	2	-	-	-	50,0
N 2375	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 4 StGB	1	-	-	-	100,0
N 2380	Förderung des Menschenhandel gemäß § 233a StGB	3	-	-	-	66,7
	davon:					
N 2381	Förderung des Menschenhandel gemäß § 233a Abs. 1 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)	3	-	-	-	66,7
N 2382	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 1 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB)	0	-	-	-	-
N 2383	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)	0	-	-	-	-

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2005
		2005	2004	absolut	in %	
N 2384	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB)	0	-	-	-	-
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	1 415 530	1 516 894	-101 364	-6,7	43,9
	und zwar:					
3**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	8 393	8 584	-191	-2,2	63,6
3**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	7 317	7 497	-180	-2,4	36,4
3**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	75 449	75 901	-452	-0,6	21,3
3**4	von Schusswaffen	375	508	-133	-26,2	39,5
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	98 191	96 147	2 044	2,1	8,9
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	759	780	-21	-2,7	20,3
3**7	von/aus Automaten	3 254	3 208	46	1,4	31,9
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 038	1 071	-33	-3,1	26,6
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	2 409	2 211	198	9,0	37,8
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	62 374	65 152	-2 778	-4,3	25,7
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	41 458	41 069	389	0,9	15,1
320*	in/aus Kiosken	1 144	1 469	-325	-22,1	42,5
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	496 032	550 837	-54 805	-9,9	87,6
	darunter:					
326*	Ladendiebstahl	452 897	501 433	-48 536	-9,7	93,4
330*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	661	851	-190	-22,3	33,9
335*	in/aus Wohnungen	50 644	51 418	-774	-1,5	56,9
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	15 058	15 516	-458	-3,0	21,4
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	10 645	10 856	-211	-1,9	18,4
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	36 142	38 398	-2 256	-5,9	17,0
3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	18	9	9	x	50,0
3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	25	45	-20	x	80,0
3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	121	99	22	x	52,1
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	16	12	4	x	12,5
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	201	200	1	0,5	81,1
3950	Großviehdiebstahl	316	337	-21	-6,2	25,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB	1 311 518	1 444 136	-132 618	-9,2	13,9
	und zwar:					
4**1	von Kraftwagen	41 968	50 353	-8 385	-16,7	20,7
4**2	von Mopeds und Krafträdern	38 773	41 486	-2 713	-6,5	19,2
4**3	von Fahrrädern	315 886	336 196	-20 310	-6,0	6,8
4**4	von Schusswaffen	585	683	-98	-14,3	27,5
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	14 895	15 107	-212	-1,4	17,9
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	392	406	-14	-3,4	11,2
4**7	von/aus Automaten	25 008	23 102	1 906	8,3	18,0
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	792	769	23	3,0	20,5
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 407	1 341	66	4,9	36,7
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	119 205	128 328	-9 123	-7,1	20,5

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2005
		2005	2004	absolut	in %	
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	29 023	30 595	-1 572	-5,1	19,0
420*	in/aus Kiosken	8 122	8 626	-504	-5,8	20,9
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	48 881	54 705	-5 824	-10,6	34,3
	darunter:					
426*	Ladendiebstahl	8 396	7 984	412	5,2	85,8
430*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	3 002	3 535	-533	-15,1	21,0
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	109 736	124 155	-14 419	-11,6	19,6
	darunter:					
436*	Tageswohnungseinbruch	38 556	42 689	-4 133	-9,7	18,0
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	73 461	86 103	-12 642	-14,7	13,0
445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	14 686	17 141	-2 455	-14,3	10,5
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	355 230	401 256	-46 026	-11,5	8,8
4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	164	157	7	4,5	38,4
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	119	135	-16	-11,9	40,3
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	41	33	8	x	36,6
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	3	8	-5	x	33,3
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	37	44	-7	x	16,2
4950	Großviehdiebstahl	84	97	-13	x	19,0
****	Diebstahl insgesamt	2 727 048	2 961 030	-233 982	-7,9	29,5
	und zwar:					
***1	von Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	50 361	58 937	-8 576	-14,6	27,9
***2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	46 090	48 983	-2 893	-5,9	22,0
***3	von Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	391 335	412 097	-20 762	-5,0	9,6
***4	von Schusswaffen	958	1 191	-233	-19,6	32,3
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	113 086	111 254	1 832	1,6	10,1
***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1 153	1 186	-33	-2,8	17,2
***7	von/aus Automaten	28 262	26 310	1 952	7,4	19,6
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 830	1 840	-10	-0,5	23,9
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	3 816	3 552	264	7,4	37,4
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	181 579	193 480	-11 901	-6,2	22,3
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	70 481	71 664	-1 183	-1,7	16,7
20	in/aus Kiosken	9 266	10 095	-829	-8,2	23,6
25	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	544 913	605 542	-60 629	-10,0	82,8
	darunter:					
26	Ladendiebstahl	461 293	509 417	-48 124	-9,4	93,2
30	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	3 663	4 386	-723	-16,5	23,3
35	in/aus Wohnungen	160 380	175 573	-15 193	-8,7	31,4
40	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	88 519	101 619	-13 100	-12,9	14,4
45	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	25 331	27 997	-2 666	-9,5	13,8
50	in/aus Kraftfahrzeugen	391 372	439 654	-48 282	-11,0	9,6
*550	an Kraftfahrzeugen	152 100	161 466	-9 366	-5,8	9,0
*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	182	166	16	9,6	39,6
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	144	180	-36	-20,0	47,2
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	162	132	30	22,7	48,1

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2005
		2005	2004	absolut	in %	
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	19	20	-1	x	15,8
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	238	244	-6	-2,5	71,0
90	Taschendiebstahl	110 552	119 362	-8 810	-7,4	5,4
*950	Großviehdiebstahl	402	434	-32	-7,4	23,6
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	1 181 268	1 174 812	6 456	0,5	82,4
5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	949 921	941 859	8 062	0,9	83,1
	davon:					
5110 ¹⁾	Waren- und Warenkreditbetrug	300 722	269 617	31 105	11,5	80,2
	davon:					
5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	3 121	3 116	5	0,2	92,2
5112	sonstiger Warenkreditbetrug	202 959	183 960	18 999	10,3	74,3
5113	Warenbetrug	94 642	82 541	12 101	14,7	92,5
5120	Grundstücks- und Baubetrug	681	729	-48	-6,6	98,1
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 675	10 194	481	4,7	99,3
	davon:					
5131	Prospektbetrug § 264a StGB	222	228	-6	-2,6	94,1
5132	Anlagebetrug nach § 263 StGB	6 529	9 274	-2 745	-29,6	99,6
5133	Betrug bei Börsenspekulationen	245	177	68	38,4	88,2
5134 ²⁾	Beteiligungsbetrug	3 527	367	3 160	861,0	99,9
5135	Kautionsbetrug	113	119	-6	-5,0	96,5
5136	Umschuldungsbetrug	39	29	10	x	82,1
5140	Geldkreditbetrug	6 789	6 701	88	1,3	90,5
	davon:					
5141	Kreditbetrug § 265b StGB	898	676	222	32,8	93,8
5142	Subventionsbetrug § 264 StGB	628	657	-29	-4,4	99,5
5143	Kreditbetrug § 263 StGB	4 740	4 846	-106	-2,2	93,6
5144	Wechselbetrug	489	455	34	7,5	42,3
5145	Wertpapierbetrug	34	67	-33	x	91,2
5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	192 930	189 121	3 809	2,0	98,3
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	103 706	129 619	-25 913	-20,0	48,1
	davon:					
5161	Schecks	1 671	2 229	-558	-25,0	67,9
5162 ³⁾	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	48 143	67 591	-19 448	-28,8	48,7
5163	Debitkarten mit PIN	32 232	36 088	-3 856	-10,7	40,9
5164	Kreditkarten	14 184	17 057	-2 873	-16,8	52,5
5165	Daten von Zahlungskarten	3 610	3 373	237	7,0	51,0
5169	sonstiger unbarer Zahlungsmittel	3 866	3 281	585	17,8	72,2
5170 ⁴⁾	sonstiger Betrug	333 131	334 422	-(1 291)	-0,4	87,1
	davon:					
5171	Leistungsbetrug	28 617	32 804	-4 187	-12,8	93,2
5172	Leistungskreditbetrug	41 648	36 835	4 813	13,1	94,8
5173 ⁵⁾	Arbeitsvermittlungsbetrug	1 151	495	656	132,5	98,6
5174	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB	9 746	11 743	-1 997	-17,0	98,8
5175	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	15 875	14 186	1 689	11,9	48,7

¹⁾ Der Anstieg ist auf Fälle i.Z.m. Auktionen/Handel im Internet zurückzuführen.

²⁾ 2005: Komplexer Ermittlungsvorgang mit 3.000 Einzelfällen in einem Bundesland.

³⁾ Ursächlich für den Rückgang dürfte die vermehrte Kontrolltätigkeit des Handels (Verlangen des Ausweises) sowie Erfolge des Systems KUNO (Kriminalitätsbekämpfung im unbaren Zahlungsverkehr unter Nutzung nichtpolizeilicher Organisationsstrukturen) sein.

⁴⁾ 2005: 1 287 Fälle und 2004: 1 456 Fälle nur in der Obergruppe '5100' ausgewiesen

⁵⁾ 2005: Komplexer Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2005
		2005	2004	absolut	in %	
5176	Provisionsbetrug	3 015	2 235	780	34,9	98,3
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	7 484	11 883	-4 399	-37,0	95,7
5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)	21 448	19 744	1 704	8,6	99,0
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	5 788	7 357	-1 569	-21,3	64,4
5181	Abrechnungsbetrug	9 296	11 401	-2 105	-18,5	96,4
5182 ¹⁾	Einmietebetrug	11 387	12 277	-890	-7,2	95,9
5183	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	11 130	11 694	-564	-4,8	74,0
5184 ¹⁾	Zechbetrug	6 537	6 640	-103	-1,6	92,8
5188 ²⁾	Kreditvermittlungsbetrug	3 859	1289	2 570	199,4	99,3
5189 ³⁾	sonstige weitere Betrugsarten	132 178	124 155	(8 023)	6,5	83,9
5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	48 407	49 152	-745	-1,5	98,7
	davon:					
5210	Untreue § 266 StGB	12 032	11 020	1 012	9,2	98,7
	darunter:					
5211	Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	545	324	221	68,2	99,4
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	26 567	29 347	-2 780	-9,5	99,4
5230	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	9 808	8 785	1 023	11,6	97,0
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	103 933	103 681	252	0,2	63,0
	darunter:					
5310	Unterschlagung von Kfz	8 854	8 695	159	1,8	95,2
5400	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	64 430	65 511	-1 081	-1,7	90,3
	darunter:					
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	2 445	2 707	-262	-9,7	97,5
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	1 261	1 245	16	1,3	71,8
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	1 012	570	442	77,5	46,7
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln §§ 146-149, 151, 152, 152a, 152b StGB	7 873	7 760	113	1,5	74,1
	darunter:					
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3, 148, 149 StGB	2 779	2 737	42	1,5	95,1
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB	3 265	2 350	915	38,9	73,8
5530	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB	1 765	2 615	-850	-32,5	40,6
	davon:					
5531	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB	1 180	1 394	-214	-15,4	39,4
5532	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB	585	1 221	-636	-52,1	43,1

¹⁾ 2005 und 2004: ohne Bayern²⁾ 2005: In einem Bundesland drei Großverfahren mit zahlreichen Einzelfällen; 2004: Schlüssel wurde noch nicht in allen Bundesländern geführt³⁾ 2005 und 2004: ohne Bayern und in Hessen wurde die Mehrzahl der Fälle im 5170 ausgewiesen.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2005
		2005	2004	absolut	in %	
5600	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	6 704	6 849	-145	-2,1	99,2
	davon:					
5610	Bankrott § 283 StGB	4 350	4 373	-23	-0,5	99,6
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	22	28	-6	x	90,9
5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	2 055	2 130	-75	-3,5	98,4
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	229	279	-50	-17,9	100,4
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	48	39	9	x	100,0
6000	Sonstige Straftatbestände (StGB)	1 207 415	1 212 118	-4 703	-0,4	50,2
6100	Erpressung § 253 StGB	5 862	6 172	-310	-5,0	86,0
	darunter:					
6110	Erpressung auf sexueller Grundlage	79	74	5	x	86,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 143, 145, 145a, 145c, 145d StGB	126 694	126 378	316	0,3	90,5
	darunter:					
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	25 664	24 919	745	3,0	98,6
6220 ¹⁾	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	66 210	64 843	1 367	2,1	92,9
	davon:					
6221	Hausfriedensbruch § 123 StGB	66 151	64 697	1 454	2,2	92,9
6222	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	58	146	-88	-60,3	74,1
6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	1 705	1 362	343	25,2	77,4
6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	13 441	13 696	-255	-1,9	99,1
	darunter:					
6241	Vortäuschen eines Raubes	1 359	1 538	-179	-11,6	99,3
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	2 127	2 284	-157	-6,9	100,5
6260	Gewaltdarstellung § 131 StGB	329	238	91	38,2	85,4
	darunter:					
6261	Gewaltdarstellung - Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Nr. 3 StGB	76	37	39	x	89,5
6270	Volksverhetzung § 130 StGB	2 812	2 649	163	6,2	69,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB	28 950	28 191	759	2,7	96,6
	darunter:					
6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	1 438	1 714	-276	-16,1	97,8
	darunter:					
6311	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	257	347	-90	-25,9	98,8
6312	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	102	35	67	x	97,1
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	237	295	-58	-19,7	96,6
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	20 340	20 235	105	0,5	97,9
	darunter:					
6321	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	1 721	1 576	145	9,2	98,1
6322	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	334	95	239	x	99,4
6323 ²⁾	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	463	190	273	143,7	99,8
6330 ³⁾	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB	(2 023)	776	-	x	80,8

¹⁾ 2005 wurde 1 Fall nicht in der Untergliederung ausgewiesen.²⁾ 2005: Komplexer Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.³⁾ 2005 wurden in einem Bundesland 1 221 Fälle fehlerhaft dieser Schlüsselzahl zugeordnet. Korrekt wurden 802 Fälle erfasst. Dies entspricht einer Steigerung von 3,4 % oder 26 Fällen.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2005
		2005	2004	absolut	in %	
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	24 045	25 386	-1 341	-5,3	50,0
	darunter:					
6410	(vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB	12 636	13 104	-468	-3,6	37,8
Ä 6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108b, 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	5 532	5 510	22	0,4	81,8
	davon:					
Ä 6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108b, 108e, 331, 332, 335 StGB	999	1 056	-57	-5,4	95,2
	davon:					
6511	Vorteilsannahme § 331 StGB	718	802	-84	-10,5	96,2
Ä 6512	Bestechlichkeit §§ 108b, 108e, 332 StGB	240	242	-2	-0,8	92,1
6513	Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Nr. 3 StGB	12	4	8	x	91,7
6514	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechlichkeit nach § 335 StGB	29	8	21	x	96,6
Ä 6520	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 108b, 108e, 333, 334, 335 StGB	808	892	-84	-9,4	98,0
	davon:					
6521	Vorteilsgewährung § 333 StGB	254	462	-208	-45,0	96,9
Ä 6522	Bestechung §§ 108b, 108e, 334 StGB	436	421	15	3,6	98,2
6523	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Nr. 3 StGB	102	5	97	x	100,0
6524	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB	16	4	12	x	100,0
6550	sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB	3 254	3 085	169	5,5	71,3
	darunter:					
6551	Körperverletzung im Amt § 340 StGB	2 124	2 113	11	0,5	70,2
6552	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB	182	196	-14	-7,1	61,0
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB	118	95	23	x	92,4
6570 ¹⁾	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB	353	382	-29	-7,6	99,2
	davon:					
6571	Bestechlichkeit und Bestechung nach § 299 StGB	246	340	-94	-27,6	98,8
6572	-gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB	21	10	11	x	100,0
6573	-Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Nr. 1	16	32	-16	x	100,0
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB	7 052	7 402	-350	-4,7	84,5
	darunter:					
6610	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB	1 822	1 674	148	8,8	97,1
6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB	4 156	4 453	-297	-6,7	76,1
	darunter:					
6621	Jagdwilderei § 292 StGB	1 131	1 124	7	0,6	32,2
6630	Wucher § 291 StGB	197	391	-194	-49,6	83,2
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB -ohne Verkehrsdelikte-	1 009 280	1 013 079	-3 799	-0,4	43,2
	darunter:					
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB	18 020	19 976	-1 956	-9,8	99,8

¹⁾ 2005 wurden 70 Fälle nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2005
		2005	2004	absolut	in %	
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB	1 178	1 170	8	0,7	97,5
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	179 721	174 455	5 266	3,0	90,4
6731	darunter: Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	18 738	17 480	1 258	7,2	74,7
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	718 405	723 087	-4 682	-0,6	26,2
6741	darunter: Sachbeschädigung an Kfz	277 508	277 526	-18	-0,0	19,0
6742 ¹⁾	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	1 609	3 130	-1 521	-48,6	35,9
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	112 965	117 969	-5 004	-4,2	28,0
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	558	568	-10	-1,8	46,4
6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB	378	365	13	3,6	61,4
6751	darunter: Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB	0	0	0	x	-
6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB	346	338	8	2,4	61,0
6753	Missbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB	0	2	-2	x	-
6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB	32	22	10	x	65,6
6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB	0	3	-3	x	-
6756	fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage § 312 StGB	0	0	0	x	-
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB	18 376	21 409	-3 033	-14,2	59,7
6761	darunter: Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	3 759	4 051	-292	-7,2	52,4
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	176	184	-8	-4,3	70,5
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	45	45	0	x	86,7
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	11 802	14 552	-2 750	-18,9	59,0
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	559	662	-103	-15,6	95,7
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	115	141	-26	-18,4	74,8
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	15	23	-8	x	73,3
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	107	114	-7	-6,1	72,0
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	50	46	4	x	64,0
6770	gemeingefährliche Vergiftung nach § 314 StGB	10	16	-6	x	50,0
6780 ²⁾	Ausspähen von Daten § 202a StGB	2 366	1 743	623	35,7	42,2
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	481 600	506 312	-24 712	-4,9	94,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	43 126	35 646	7 480	21,0	95,5
	darunter:					

¹⁾ 2004: Komplexer Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

²⁾ Der Anstieg resultiert überwiegend aus Fällen von "Ausspähen von PIN" an Geldausgabeautomaten.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2005
		2005	2004	absolut	in %	
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG darunter:	9 505	9 293	212	2,3	99,3
7121	Insolvenzverschleppung § 84 GmbHG	8 425	8 222	203	2,5	99,3
7122	Insolvenzverschleppung §§ 130b, 177a HGB	344	286	58	20,3	99,1
Ä 7130 ¹⁾	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung gemäß §§ 10, 11 SchwarzArbG, §§ 15, 15a AÜG und Erschleichung von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen gemäß § 9 SchwarzArbG	433	1 105	-672	-60,8	95,4
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekbankG, § 35 BundesbankG)	324	313	11	3,5	89,5
7150	Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG) darunter:	20 065	12 196	7 869	64,5	94,7
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	2 667	2 782	-115	-4,1	98,7
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	637	1 117	-480	-43,0	96,9
Ä 7153	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 und 4 UWG	183	140	43	30,7	97,8
Ä 7154	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 und 4 UWG	154	127	27	21,3	98,1
Ä 7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (z.B. Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG) darunter:	8 833	9 290	-457	-4,9	93,7
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständengesetz	3 225	3 932	-707	-18,0	91,8
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	4 708	3 816	892	23,4	94,6
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	346	290	56	19,3	97,4
7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und Lotterieg, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung) darunter:	3 966	3 449	517	15,0	95,3
7192	Straftaten nach UWG ohne § 17	670	786	-116	-14,8	90,3
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte- darunter:	154 076	179 033	-24 957	-13,9	96,5
7210	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes	228	292	-64	-21,9	96,1
7220	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes	171	137	34	24,8	97,7
7240 ²⁾	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes	36	(717)	-	-	94,4
Ä 7250 ³⁾	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU davon:	103 935	124 552	-20 617	-16,6	97,6
Ä 7251	unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz	24 015	30 202	-6 187	-20,5	97,4

¹⁾ Da die Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung durch die Behörden der Zollverwaltung -Finanzkontrolle Schwarzarbeit- erfolgt, ist die PKS-Erfassung sehr lückenhaft. Die vom Zoll endbearbeiteten Fälle werden in der Regel nicht in der PKS erfasst.

²⁾ 2004 wurden in einem Bundesland 677 Fälle fehlerhaft dieser Schlüsselzahl zugeordnet. Korrekt wurden 40 Fälle erfasst. Dies entspricht einem Rückgang von 4 Fällen.

³⁾ 2005 wurden 5 Fälle nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2005
		2005	2004	absolut	in %	
Ä 7252	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz	4 600	6 131	-1 531	-25,0	80,4
Ä 7253	Erschleichen eines Aufenthaltstitels gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz	4 925	5 571	-646	-11,6	98,7
Ä 7254	Einschleusen mit Todesfolge; gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gem. § 97 Aufenthaltsgesetz	554	1 046	-492	-47,0	93,9
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	9 425	13 056	-3 631	-27,8	99,3
7256	gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz	36	2	34	x	91,7
Ä 7257	Illegaler Aufenthalt gem. § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz	41 883	48 296	-6 413	-13,3	99,1
N 7258	Einreise oder Aufenthalt trotz Versagung des Freizügigkeitsrechts gem. § 9 Freizügigkeitsgesetz/EU	93	-	-	-	98,9
Ä 7259	Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz	18 399	20 245	-1 846	-9,1	97,9
7260 ¹⁾	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	37 699	41 643	-3 944	-9,5	94,7
	davon:					
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	37 023	41 031	-4 008	-9,8	94,8
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	563	612	-49	-8,0	86,1
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	211	274	-63	-23,0	65,9
7300	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	276 740	283 708	-6 968	-2,5	94,3
	davon:					
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG (soweit nicht unter Schlüssel 7340 pp. zu erfassen)	194 444	200 378	-5 934	-3,0	95,4
	davon:					
7311	mit Heroin	22 592	23 161	-569	-2,5	95,8
7312	mit Kokain	14 728	14 660	68	0,5	92,4
7313	mit LSD	207	207	0	0,0	97,1
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	15 845	14 039	1 806	12,9	95,8
7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	6 328	7 383	-1 055	-14,3	95,6
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	124 170	131 587	-7 417	-5,6	96,4
7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln	10 574	9 341	1 233	13,2	86,5
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	67 320	70 761	-3 441	-4,9	91,3
	davon:					
7321	mit/von Heroin	9 321	10 395	-1 074	-10,3	91,2
7322	mit/von Kokain	7 139	8 142	-1 003	-12,3	88,8
7323	mit/von LSD	122	119	3	2,5	95,9
7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	5 128	4 904	224	4,6	93,0
7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	3 024	3 510	-486	-13,8	93,2
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	39 440	40 687	-1 247	-3,1	92,1
7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	3 146	3 004	142	4,7	82,2

¹⁾ 2005 wurden 113 Fälle nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2005
		2005	2004	absolut	in %	
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (<i>in nicht geringer Menge</i>) davon:	4 682	4 586	96	2,1	97,1
7331	von Heroin	730	837	-107	-12,8	98,2
7332	von Kokain	661	681	-20	-2,9	94,1
7333	von LSD	11	11	0	x	90,9
7334	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	334	299	35	11,7	96,4
7335	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	137	175	-38	-21,7	92,0
7338	von Cannabis und Zubereitungen	2 534	2 375	159	6,7	98,0
7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	275	208	67	32,2	96,7
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG davon:	10 294	7 983	2 311	28,9	92,2
7341	illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 534	2 554	-20	-0,8	82,7
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG	420	353	67	19,0	96,4
7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG	40	60	-20	x	97,5
7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG	7	24	-17	x	85,7
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	1 715	1 648	67	4,1	94,9
7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	45	58	-13	x	88,9
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	59	136	-77	-56,6	100,0
7348	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmittel gemäß § 29a Abs. 1, Nr. 2 BtMG	5 474	3 150	2 324	73,8	95,3
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (<i>neben Schlüssel 7160</i>) darunter:	7 658	7 925	-267	-3,4	62,0
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	385	464	-79	-17,0	90,1
7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	35	66	-31	x	71,4
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	7 068	7 244	-176	-2,4	60,6

T5

Strft.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ %
Schl.		2005	2004	absolut	in %	2005
<u>Summenschlüssel</u>						
Ä 8900	Straftaten insgesamt, jedoch <u>ohne</u> Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	6 287 780	6 508 604	-220 824	-3,4	54,3
8910 ¹⁾	Rauschgiftkriminalität	278 950	285 914	-6 964	-2,4	94,1
	darunter:					
8911 ¹⁾	direkte Beschaffungskriminalität	2 210	2 206	4	0,2	65,8
8920	Gewaltkriminalität	212 832	211 172	1 660	0,8	75,3
8930	Wirtschaftskriminalität	89 224	81 135	8 089	10,0	95,4
	und zwar:					
8931	bei Betrug	43 353	37 745	5 608	14,9	94,1
8932	Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht	15 093	14 902	191	1,3	99,3
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	12 529	12 127	402	3,3	98,5
8934	Wettbewerbsdelikte	5 934	4 835	1 099	22,7	96,8
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	13 743	14 765	-1 022	-6,9	99,3
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	11 064	10 370	694	6,7	99,4
8960	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 464	1 555	-91	-5,9	92,1
8970	Computerkriminalität	62 186	66 973	-4 787	-7,1	48,1
8990	Straßenkriminalität	1 621 978	1 718 141	-96 163	-5,6	16,4

Summenschlüssel

Sie enthalten folgende Straftatenschlüssel (siehe hierzu auch Seite 14 ff.)

- 8900: - - - -; abzüglich 7250
- 8910: 7300, 2180, *710, *720, *730, *740, *750 und 5420
- 8911: 2180, *710, *720, *730, *740, *750 und 5420
- 8920: 0100, 0200, 1110, 2100, 2210, 2220, 2330, 2340 und 2350
- 8930: wird über eine Sonderkennung erfasst (siehe Seite 15)
- 8931: 5100 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8932: 5600, 7121 und 7122 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8933: 5130, 5141, 5143, 5144, 5145 und 7140 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8934: 6560, 7150 und 7192 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8935: 5173, 5177, 5220 und 7130 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8936: 5131, 5132, 5133, 5134 und 5211 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8960: 1431, 6261, 7210 und 7220
- 8970: 5163, 5175, 5179, 5430, 6742, 6780, 7151 und 7152
- 8990: 1111, 1112, 1320, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2221, 2333, 2343, *20*, *30*, *50*, *550, *90*, *001², *002², *003², *007², 6230, 6741 und 6743

¹⁾ 5 Fälle des Diebstahls von BTM konnten aufgrund eines speziellen Landesschlüssels nicht in den Diebstahlschlüsseln ausgewiesen werden.

²⁾ Diese Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) werden in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.

2.1.3 Räumliche Verteilung der Kriminalität¹

Die Gesamtbevölkerung und die registrierten Straftaten verteilen sich 2005 auf die vier Gemeindegrößenklassen wie folgt:

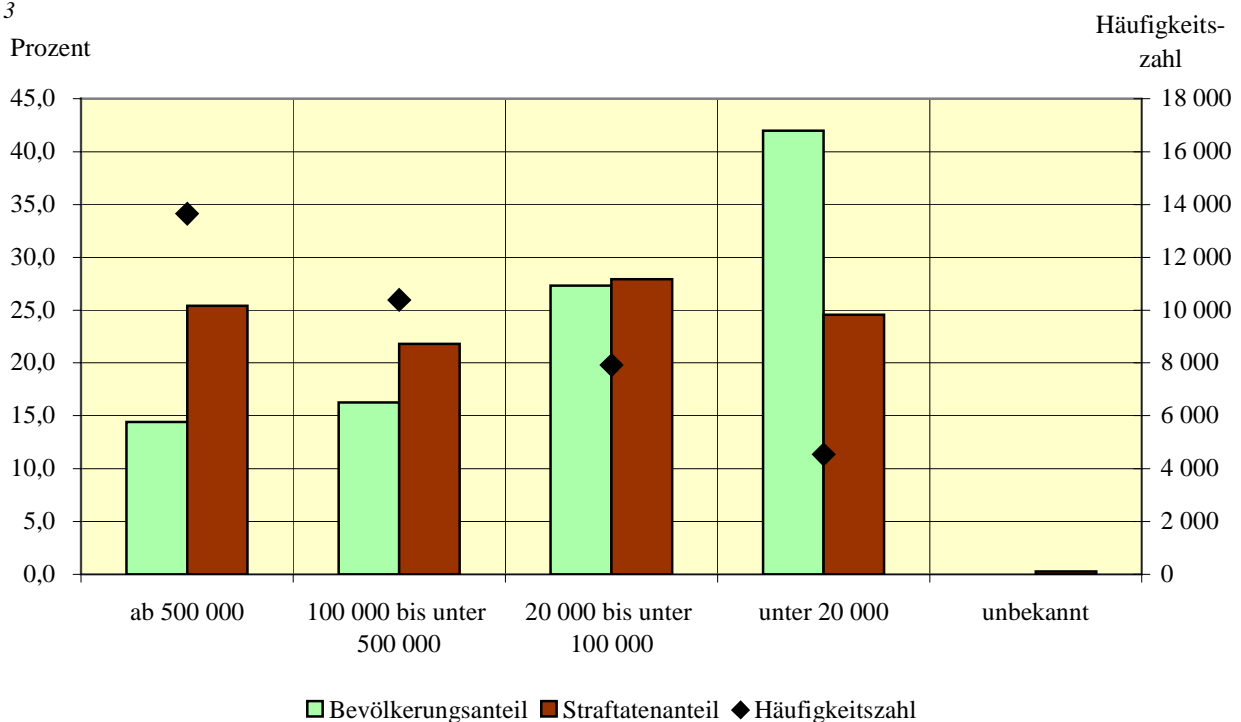
T6

Gemeindegrößenklassen (Einwohner)	Einwohner am 01.01.2005		registrierte Fälle 2005		Häufigkeitszahl*)
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
Großstädte ab 500 000	11 894 692	14,4	1 623 609	25,4	13 650
Großstädte von 100 000 bis unter 500 000	13 421 992	16,3	1 394 233	21,8	10 388
Städte von 20 000 bis unter 100 000	22 541 476	27,3	1 786 430	27,9	7 925
Gemeinden unter 20 000	34 642 689	42,0	1 570 520	24,6	4 533
unbekannt			16 923	0,3	
insgesamt	82 500 849	100,0	6 391 715	100,0	7 747

*) erfasste Fälle pro 100 000 Einwohner

**Bevölkerungs- und Straftatenanteile 2005
in den jeweiligen Gemeindegrößenklassen**

G 3



Die Tatorte wurden den vier Gemeindegrößenklassen ausschließlich nach der Einwohnerzahl der politischen Gemeinde, in der sich der jeweilige Fall ereignete, zugeordnet. Sozioökonomische Aspekte oder die geographische Lage des Tatortes blieben hierbei unberücksichtigt. So werden auch der Einwohnerzahl nach zwar kleine, aber urbanisierte Gemeinden aus industriellen Ballungsräumen oder aus dem Umkreis von Großstädten zur Gruppe der kleinsten Gemeinden geschlagen, obwohl sie ihrer Struktur nach zum großstädtischen Einzugsbereich gehören. Dennoch lässt bereits diese grobe Einordnung der Tatorte in den nachstehenden tabellarischen Aufstellungen deutliche Unterschiede der Kriminalitätsstruktur erkennen. Großstädte ab 500 000 Einwohner heben sich durch deutlich höhere, Gemeinden unter 20 000 durch relativ niedrige Häufigkeitszahlen ab.

¹ Häufigkeitszahlen und Aufklärungsquoten für ausgewählte Straftaten(gruppen) auf Kreisebene sind auf Seite 248 ff. dargestellt.

Tatortverteilung bei einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T7

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	erfasste Fälle	Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen in %				
			bis 20 000 Einwohner 42,0**)	20 000 < 100 000 27,3**)	100 000 < 500 000 16,3**)	500 000 und mehr 14,4**)	unbekannt
0100+	Mord und Totschlag	2 396	30,0	31,0	19,3	19,5	0,3
0200							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 133	27,7	28,1	19,1	24,5	0,5
2100	Raubdelikte	54 841	13,4	25,2	23,3	38,0	0,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	147 122	25,0	28,1	21,4	25,5	0,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	347 207	27,6	28,4	20,1	23,9	0,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163 414	32,3	27,5	17,8	22,3	0,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 415 530	21,4	28,4	23,0	26,9	0,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 311 518	22,7	29,2	21,8	26,3	0,0
5100	Betrug	949 921	21,2	25,0	25,7	27,5	0,6
5200	Veruntreuungen	48 407	34,6	29,6	21,1	14,6	0,1
5300	Unterschlagung	103 933	27,8	29,4	21,3	21,1	0,4
5400	Urkundenfälschung	64 430	28,3	27,9	18,0	24,9	0,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	126 694	23,8	25,9	20,6	29,4	0,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 950	29,0	28,5	17,2	25,0	0,4
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	24 045	39,1	28,4	15,1	17,3	0,0
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 532	24,0	19,0	18,5	37,9	0,6
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 020	42,4	30,6	15,0	11,8	0,2
6730	Beleidigung	179 721	30,1	26,8	18,8	24,0	0,2
6740	Sachbeschädigung	718 405	28,4	29,3	20,8	21,3	0,2
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	18 376	47,6	23,1	14,3	14,5	0,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	43 126	28,3	27,1	25,2	18,7	0,7
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	103 935	22,2	24,7	17,2	34,6	1,3
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	37 699	34,9	25,8	15,6	23,5	0,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276 740	26,4	28,7	20,4	24,3	0,2
----	Straftaten insgesamt	6 391 715	24,6	27,9	21,8	25,4	0,3

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

**) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklassen an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

In den kleinsten Gemeinden bis 20 000 Einwohner wurden überdurchschnittlich oft z.B. Straftaten gegen die Umwelt, Verletzung der Unterhaltspflicht sowie Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr registriert, relativ selten dagegen Raub. Der höchste Tatortanteil für Großstädte ab 500 000 Einwohner wurde unter den oben aufgeführten Straftaten(gruppen) insbesondere bei Raubdelikten sowie bei Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten verzeichnet.

Häufigkeitszahlen (erfasste Fälle pro 100 000 Einwohner) **der vier Tatortgruppen**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T8

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Häufigkeitszahlen (Fälle pro 100 000 Einwohner)				
		insgesamt	bis 20 000 Einwohner	20 000 < 100 000	100 000 < 500 000	500 000 und mehr
0100+	Mord und Totschlag	3	2	3	3	4
0200						
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	10	7	10	12	17
2100	Raubdelikte	66	21	61	95	175
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	178	106	183	235	316
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	421	276	437	519	698
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	198	152	199	216	306
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 716	876	1 786	2 427	3 206
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 590	858	1 699	2 128	2 900
5100	Betrug	1 151	581	1 054	1 821	2 192
5200	Veruntreuungen	59	48	64	76	60
5300	Unterschlagung	126	83	135	165	185
5400	Urkundenfälschung	78	53	80	87	135
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	154	87	145	194	314
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	35	24	37	37	61
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	29	27	30	27	35
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7	4	5	8	18
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	22	22	24	20	18
6730	Beleidigung	218	156	214	252	363
6740	Sachbeschädigung	871	589	933	1 114	1 286
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	22	25	19	20	22
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	52	35	52	81	68
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	126	67	114	133	302
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	46	38	43	44	75
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	335	211	352	421	566
----	Straftaten insgesamt	7 747	4 533	7 925	10 388	13 650

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Die Häufigkeit der registrierten Fälle – bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner – wächst bei der Mehrzahl der aufgeführten Straftaten mit der Einwohnerzahl der Gemeindegrößenklasse. Dies gilt insbesondere für Aggressions-, Diebstahls-, Vermögens- und Rauschgiftdelikte.

Kriminalitätsverteilung nach Ländern

T9

Land	Einwohner (01.01.2005)	Bevölke- rungs- anteil in Prozent	erfasste Fälle 2005	erfasste Fälle 2004	Steige- rung in Prozent	AQ 2005	AQ 2004	Straftaten- anteil in Prozent 2005	Häufig- keitszahl 2005
Baden-Württemberg	10 717 419	13,0	618 764	653 472	-5,3	60,1	60,6	9,7	5 773
Bayern	12 443 893	15,1	682 266	714 679	-4,5	65,9	65,6	10,7	5 483
Berlin	3 387 828	4,1	509 175	539 667	-5,7	47,8	48,5	8,0	15 030
Brandenburg	2 567 704	3,1	227 714	239 508	-4,9	58,8	58,6	3,6	8 868
Bremen	663 213	0,8	96 648	101 316	-4,6	43,5	44,9	1,5	14 573
Hamburg	1 734 830	2,1	244 807	261 268	-6,3	46,2	44,6	3,8	14 111
Hessen	6 097 765	7,4	441 830	462 208	-4,4	54,5	52,5	6,9	7 246
Mecklenburg-Vorp.	1 719 653	2,1	159 885	178 523	-10,4	59,2	57,7	2,5	9 298
Niedersachsen	8 000 909	9,7	601 557	587 252	2,4	55,7	53,9	9,4	7 519
Nordrhein-Westfalen	18 075 352	21,9	1 503 451	1 531 647	-1,8	49,3	47,8	23,5	8 318
Rheinland-Pfalz	4 061 105	4,9	297 780	300 548	-0,9	61,3	59,8	4,7	7 332
Saarland	1 056 417	1,3	77 183	77 603	-0,5	55,1	55,8	1,2	7 306
Sachsen	4 296 284	5,2	318 166	335 763	-5,2	58,6	57,9	5,0	7 406
Sachsen-Anhalt	2 494 437	3,0	216 186	228 647	-5,4	58,5	57,4	3,4	8 667
Schleswig-Holstein	2 828 760	3,4	243 917	256 779	-5,0	48,0	47,5	3,8	8 623
Thüringen	2 355 280	2,9	152 386	164 276	-7,2	63,7	62,2	2,4	6 470
Bundesgebiet insges.	82 500 849	100,0	6 391 715	6 633 156	-3,6	55,0	54,2	100,0	7 747

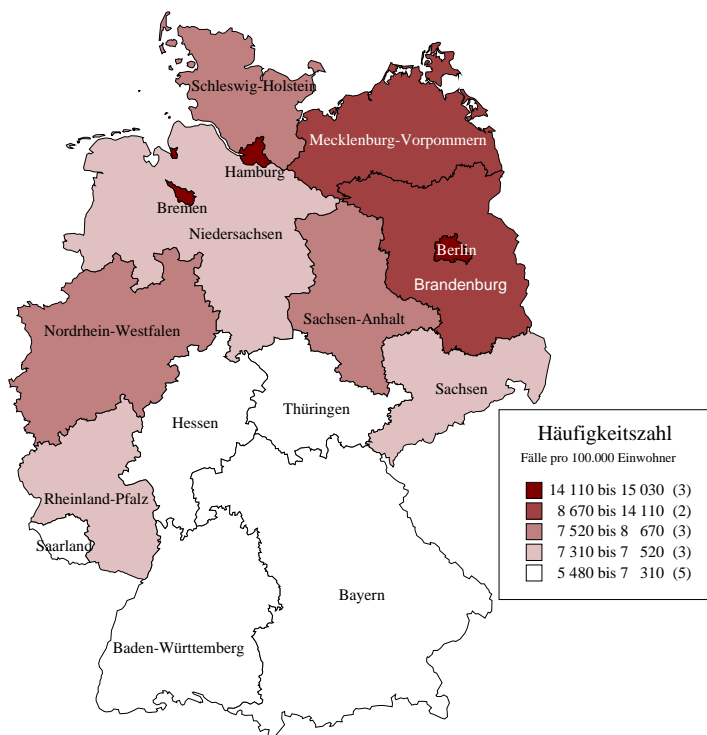
Hinweis zu Baden-Württemberg:

Wegen der in Baden-Württemberg durchgeführten Umstellung des EDV-Systems wurden im Jahr 2004 ca. 24.400 Fälle aus dem Jahr 2003 nacherfasst. Diese überhöhte Fallzahl wirkt sich auf die Steigerungsrate des Jahres 2005 aus.

• G4

Beim Ländervergleich ist zu beachten, dass ein erheblicher Teil der Täter und auch der Opfer nicht zur Wohnbevölkerung des jeweiligen Tatortlandes gehört. Allein in Hessen wohnen ca. 10 % der Arbeitnehmer in einem anderen Bundesland. Sehr hoch dürfte das Pendleraufkommen auch in den Stadtstaaten sein. Hinzu kommen Touristen, Wohnsitzlose und auch andere Gruppen, die nicht zur Wohnbevölkerung des Tatortlandes gehören, deren Taten jedoch diesem Land angelastet werden. Erkennbar wird bei der polizeilich registrierten Kriminalität insgesamt ein Nord-Süd- und ein Ost-West-Gefälle, das sich aber in den letzten Jahren verringert hat. Diese regionalen Unterschiede können nicht allein durch unterschiedliches Anzeigeverhalten erklärt werden. Vielmehr kommen Ursachen wie z.B. günstigere Tatgelegenheiten oder größere sozioökonomische Probleme in Betracht. Empirisch gesicherte Beweise gibt es hierfür aber nicht.

Räumliche Verteilung nach Häufigkeitszahlen



Gegenüberstellung der Häufigkeitszahlen (erfasste Fälle pro 100 000 Einwohner)Bereich: Bundesgebiet insgesamt / alte Länder mit Berlin / neue Länder

T10

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Häufigkeitszahlen (Fälle pro 100 000 Einwohner)		
		Bundesgebiet insgesamt	alte Länder mit Berlin	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	3	3	3
0200				
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	10	11	7
2100	Raubdelikte	66	68	58
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	178	185	143
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	421	427	388
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	198	191	232
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 716	1 731	1 635
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 590	1 556	1 763
435*	darunter: Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	133	142	88
***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	61	57	80
***2	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern	56	55	59
50	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	474	494	375
5100	Betrug	1 151	1 164	1 087
5200	Veruntreuungen	59	52	94
5300	Unterschlagung	126	125	133
5400	Urkundenfälschung	78	76	87
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	154	148	184
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	35	36	32
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	29	26	46
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7	6	8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	22	20	31
6730	Beleidigung	218	216	228
6740	Sachbeschädigung	871	827	1 094
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	22	23	18
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	52	53	48
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	126	127	119
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	46	46	43
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	335	353	245
----	Straftaten insgesamt	7 747	7 699	7 998

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Bei Veruntreuungen und bei Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr z.B. weisen die neuen Länder gegenüber den alten einschl. Berlin eine höhere statistische Belastung auf. Umgekehrt übertreffen die Häufigkeitszahlen der alten Länder mit Berlin diejenigen der neuen z.B. bei Wohnungseinbruch, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung und Rauschgiftdelikten.

Registrierte Kriminalität in den Städten ab 100 000 Einwohner
Teil 1

T11

Stadt	Bevölkerung 01.01.05	Fläche in qkm	Straftaten insgesamt		Veränderung		Häufigkeitszahl	
			2005	2004	absolut	in %	2005	2004
Aachen	257 821	161	25 467	25 182	285	1,1	9 878	9 814
Augsburg	260 407	147	26 008	26 643	-635	-2,4	9 987	10 278
Bergisch Gladbach	105 896	83	5 682	5 776	-94	-1,6	5 366	5 446
Berlin	3 387 828	892	509 175	539 667	-30 492	-5,7	15 030	15 927
Bielefeld	328 012	258	26 909	27 619	-710	-2,6	8 204	8 409
Bochum	388 179	145	50 718	40 217	10 501	26,1	13 066	10 384
Bonn	311 938	141	38 009	36 102	1 907	5,3	12 185	11 606
Bottrop	119 910	101	10 437	9 550	887	9,3	8 704	7 937
Braunschweig	245 872	192	28 609	27 675	934	3,4	11 636	11 292
Bremen	545 932	327	81 701	85 982	-4 281	-5,0	14 965	15 781
Bremerhaven	117 281	78	14 951	15 334	-383	-2,5	12 748	12 965
Chemnitz	248 365	221	25 683	25 968	-285	-1,1	10 341	10 390
Cottbus	106 415	164	12 190	13 642	-1 452	-10,6	11 455	12 684
Darmstadt	140 078	122	14 328	16 471	-2 143	-13,0	10 229	11 790
Dortmund	588 680	280	65 573	68 865	-3 292	-4,8	11 139	11 679
Dresden	487 421	328	45 161	48 933	-3 772	-7,7	9 265	10 118
Duisburg	504 403	233	47 577	53 120	-5 543	-10,4	9 432	10 488
Düsseldorf	572 663	217	80 717	82 922	-2 205	-2,7	14 095	14 484
Erfurt	202 450	269	24 035	28 745	-4 710	-16,4	11 872	14 255
Erlangen	102 578	77	8 311	9 427	-1 116	-11,8	8 102	9 202
Essen	588 084	210	54 825	57 359	-2 534	-4,4	9 323	9 730
Frankfurt a.M.	646 889	248	113 657	118 120	-4 463	-3,8	17 570	18 358
Freiburg i. Br.	213 998	153	26 823	27 538	-715	-2,6	12 534	12 959
Fürth	112 506	63	8 539	8 917	-378	-4,2	7 590	7 969
Gelsenkirchen	270 107	105	24 208	25 176	-968	-3,8	8 962	9 241
Gera	105 153	152	10 842	10 461	381	3,6	10 311	9 835
Göttingen	122 187	117	15 387	14 129	1 258	8,9	12 593	11 498
Hagen	198 780	160	17 093	19 833	-2 740	-13,8	8 599	9 915
Halle (Saale)	238 497	135	30 875	32 404	-1 529	-4,7	12 946	13 495
Hamburg	1 734 830	755	244 807	261 268	-16 461	-6,3	14 111	15 067
Hamm	184 926	226	14 920	15 796	-876	-5,5	8 068	8 540
Hannover	515 841	204	80 936	73 878	7 058	9,6	15 690	14 313
Heidelberg	143 123	109	13 922	14 638	-716	-4,9	9 727	10 239
Heilbronn	121 320	100	9 680	9 697	-17	-0,2	7 979	8 034
Herne	171 831	51	20 410	17 181	3 229	18,8	11 878	9 939
Hildesheim	102 937	93	10 012	10 955	-943	-8,6	9 726	10 611
Ingolstadt	120 157	133	10 850	11 255	-405	-3,6	9 030	9 416
Jena	102 442	114	8 226	8 677	-451	-5,2	8 030	8 454
Karlsruhe	284 163	173	30 458	29 641	817	2,8	10 718	10 489
Kassel	194 464	107	25 239	26 429	-1 190	-4,5	12 979	13 601
Kiel	233 329	118	33 776	37 832	-4 056	-10,7	14 476	16 234
Koblenz	107 039	105	15 133	17 472	-2 339	-13,4	14 138	16 237
Köln	969 709	405	131 830	138 195	-6 365	-4,6	13 595	14 307
Krefeld	238 270	138	27 172	26 398	774	2,9	11 404	11 065
Leipzig	498 491	298	64 187	68 985	-4 798	-7,0	12 876	13 865
Leverkusen	161 601	79	12 732	12 722	10	0,1	7 879	7 875
Lübeck	211 874	214	26 815	29 708	-2 893	-9,7	12 656	13 964
Ludwigshafen	163 383	78	18 260	18 562	-302	-1,6	11 176	11 399
Magdeburg	226 675	201	32 031	35 246	-3 215	-9,1	14 131	15 490
Mainz	186 061	98	23 057	21 506	1 551	7,2	12 392	11 592
Mannheim	307 499	145	33 569	37 719	-4 150	-11,0	10 917	12 232

Beim Vergleich ist die Anmerkung auf Seite 53 zu beachten.

Registrierte Kriminalität in den Städten ab 100 000 Einwohner

Teil 2

T11

Stadt	Bevölkerung 01.01.05	Fläche in qkm	Straftaten insgesamt		Veränderung		Häufigkeitszahl	
			2005	2004	absolut	in %	2005	2004
Moers	107 930	68	9 397	10 921	-1 524	-14,0	8 707	10 121
Mönchengladbach	261 966	170	24 085	24 828	-743	-3,0	9 194	9 462
Mülheim a.d. Ruhr	170 327	91	13 905	13 961	-56	-0,4	8 164	8 177
München	1 249 176	310	108 675	113 434	-4 759	-4,2	8 700	9 090
Münster	270 038	303	29 057	28 408	649	2,3	10 760	10 538
Neuss	151 875	99	12 342	12 010	332	2,8	8 126	7 899
Nürnberg	495 302	186	44 652	46 620	-1 968	-4,2	9 015	9 446
Oberhausen	219 309	77	22 774	22 357	417	1,9	10 384	10 161
Offenbach	119 527	45	13 580	14 907	-1 327	-8,9	11 361	12 505
Oldenburg	158 394	103	19 920	19 875	45	0,2	12 576	12 552
Osnabrück	164 489	120	20 795	20 631	164	0,8	12 642	12 465
Paderborn	142 979	179	12 865	14 409	-1 544	-10,7	8 998	10 161
Pforzheim	118 847	98	9 734	10 394	-660	-6,3	8 190	8 731
Potsdam	145 707	187	16 446	17 568	-1 122	-6,4	11 287	12 118
Recklinghausen	122 627	66	13 667	10 890	2 777	25,5	11 145	8 843
Regensburg	128 917	81	12 521	15 798	-3 277	-20,7	9 712	12 284
Remscheid	116 827	75	7 029	8 417	-1 388	-16,5	6 017	7 150
Reutlingen	112 229	87	12 398	9 868	2 530	25,6	11 047	8 784
Rostock	198 993	181	23 671	28 680	-5 009	-17,5	11 895	14 463
Saarbrücken	180 269	167	23 244	23 182	62	0,3	12 894	12 747
Salzgitter	108 763	224	6 658	6 529	129	2,0	6 122	5 943
Schwerin	97 110	130	13 629	14 036	-407	-2,9	14 035	14 367
Siegen	106 745	115	10 141	8 556	1 585	18,5	9 500	7 939
Solingen	164 205	89	10 580	10 399	181	1,7	6 443	6 320
Stuttgart *)	590 657	207	54 191	62 071	-7 880	-12,7	9 175	10 535
Trier	100 163	117	13 212	15 104	-1 892	-12,5	13 190	15 077
Ulm	120 107	119	11 773	11 493	280	2,4	9 802	9 593
Wiesbaden	274 076	204	26 333	23 604	2 729	11,6	9 608	8 678
Witten	101 181	72	8 200	8 457	-257	-3,0	8 104	8 306
Wolfsburg	122 148	204	10 699	10 355	344	3,3	8 759	8 438
Wuppertal	361 077	168	31 355	29 589	1 766	6,0	8 684	8 171
Würzburg	133 539	88	12 811	14 204	-1 393	-9,8	9 593	10 705

*) Die Umstellung auf ein neues Landessystem in Baden-Württemberg hat dazu geführt, dass 2004 in Stuttgart Delikte aus dem Vorjahr erfasst wurden.

Anmerkung:

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, dass sich das Anzeigeverhalten und die Deliktstruktur in diesen Städten unterscheiden kann, dass Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und dass bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, **nicht** jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen bei der Einwohnerzahl berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren¹. Ein weiterer wichtiger Verzerrungsfaktor sind komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

¹ So fahren z.B. regelmäßig ca. 302 000 Beschäftigte zum Arbeiten nach Frankfurt am Main. Im Bundesdurchschnitt pendelt etwa ein Drittel der Erwerbstätigen über die Gemeindegrenzen hinweg. Außerdem gibt es z.B. in Frankfurt jährlich ca. 2,8 Millionen Messebesucher und ca. 51,1 Millionen Flugpassagiere auf dem Rhein-Main-Flughafen.

2.1.4 Schusswaffenverwendung¹

Die Erfassung der Schusswaffenverwendung erfolgt unabhängig von der Registrierung von Verstößen gegen das Waffen- oder Kriegswaffenkontrollgesetz. 2005 wurden 37 023 Straftaten nach dem Waffengesetz (-9,8 % gegenüber 2004) und 563 Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz (-8,0 %) registriert.

Die erneut deutliche Zunahme beim Waffengesetz kommt durch die verschärften waffenrechtlichen Bestimmungen seit dem 01.04.2003 und die erhöhte Kontrolltätigkeit der Polizei zu Stande. Gegenstände, die früher legal oder als Spielzeugwaffen eingestuft waren, sind jetzt verboten oder erlaubnispflichtig (z.B. Soft-Air-Waffen, Schreckschusswaffen, Spring-/Fall-/Butterfly- und Faustmesser oder getreue Waffennachahmungen).

Mit Schusswaffe gedroht

Im Berichtsjahr 2005 wurden 9 177 Fälle „mit Schusswaffe gedroht“ registriert, und damit 7,1 % weniger als im Vorjahr (2004: 9 876).

Die Fälle verteilen sich auf die einzelnen Straftaten(gruppen) wie folgt:

Fälle "mit Schusswaffe gedroht"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T12

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	mit Schusswaffe gedroht			
		erfasste Fälle	Veränderung Vorjahr in %	% - Anteil an Schlüssel ----	
				Berichtsjahr	Vorjahr
----	Straftaten insgesamt	9 177	-7,1	100,0	100,0
	darunter:				
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	4 424	-11,3	48,2	50,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 689	-3,5	40,2	38,7
2200	Körperverletzung	688	10,1	7,5	6,3
	<i>sonstige Straftaten</i>	<i>376</i>	<i>-14,0</i>	<i>4,1</i>	<i>4,4</i>

Fast neun von zehn Fällen (88,4 %), bei denen mit einer Schusswaffe gedroht wurde, betrafen die Straftatengruppe „Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer“ und „Straftaten gegen die persönliche Freiheit“.

Die Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (mehr als 10 %) von Fällen mit Schusswaffe gedroht an der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Fälle ergibt folgendes Bild.

Anteil der Fälle "mit Schusswaffe gedroht" an der jeweiligen Gesamtzahl

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T13

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schusswaffe gedroht	
			Fälle	in %
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	728	475	65,2
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 151	1 980	47,7
2340	Geiselnahme	69	20	29,0
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	146	33	22,6
2330	Erpresserischer Menschenraub	95	20	21,1
2140	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	493	91	18,5
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	199	26	13,1
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 605	265	10,2

¹ Während die Erfassung der Schusswaffenverwendung nur im Fallbereich erfolgt, wird unabhängig davon sowohl bei den aufgeklärten Fällen als auch bei den Tatverdächtigen festgehalten, ob eine Schusswaffe mitgeführt wurde (vgl. Seite 73 und 132).

Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 WaffG.

Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstaussübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstaussübung erstattet wurde.

Mit einer Schusswaffe gedroht ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlte (auch z.B. durch Spielzeugpistole).

Mit Schusswaffe geschossen

Im Berichtsjahr 2005 wurden 5 039 Fälle registriert und damit 8,4 % weniger als im Vorjahr (2004: 5 499), bei denen auf Personen oder Sachen geschossen wurde.

Die Fälle verteilen sich auf die einzelnen Straftaten(gruppen) wie folgt:

Fälle "mit Schusswaffe geschossen"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T14

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	mit Schusswaffe geschossen			
		Veränderung		% -Anteil an Schlüssel: ----	
		erfasste Fälle	gg. Vorjahr in %	Berichtsjahr	Vorjahr
----	Straftaten insgesamt	5 039	-8,4	100,0	100,0
	darunter:				
6740	Sachbeschädigung	1 555	-13,4	30,9	32,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 492	-3,5	29,6	28,1
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	598	-13,2	11,9	12,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	353	9,0	7,0	5,9
6620	Wilderei	325	5,9	6,4	5,6
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	236	-7,1	4,7	4,6
0000	Straftaten gegen das Leben	217	-6,9	4,3	4,2
	<i>sonstige Straftaten</i>	263	-25,1	5,2	6,4

Bei fast einem Drittel der Fälle (30,9 %) handelte es sich um weniger gravierende Delikte, nämlich Sachbeschädigung (z.B. Schießen auf Verkehrszeichen). Fast ein weiteres Drittel der Fälle, bei denen mit einer Schusswaffe geschossen wurde (29,6 %), entfiel auf gefährliche und schwere Körperverletzung.

Die Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (ab 1,0 %) von Fällen "mit Schusswaffe geschossen" an der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Fälle ergibt folgendes Bild:

Anteil der Fälle "mit Schusswaffe geschossen" an der jeweiligen Gesamtzahl

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T15

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erf. Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schusswaffe geschossen	
			Fälle	in %
6621	Jagdwilderei	1 131	319	28,2
0100+ 0200	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 396	212	8,8
7430	Straftaten nach dem Natur-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	7 068	598	8,5
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	146	5	3,4
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 151	78	1,9
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	728	11	1,5
2141	Beraubung von Taxifahrern	233	3	1,3
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	147 122	1 492	1,0
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	199	2	1,0

Anteile von "gedroht" und "geschossen" bei der Schusswaffenverwendung

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T16

Jahr	Straftaten insgesamt	Schusswaffen- verwendung insges. 100 %	% -Anteil Sp. 3 an Sp. 2	mit Schusswaffe			
				gedroht	geschossen		
				Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8
1971	2 441 413	18 969	0,78	6 065	32,0	12 904	68,0
1975	2 919 300	15 632	0,54	6 104	39,0	9 528	61,0
1980	3 815 774	14 995	0,39	6 103	40,7	8 892	59,3
1985	4 215 451	13 915	0,33	7 128	51,2	6 787	48,8
1990	4 455 333	10 774	0,24	6 589	61,2	4 185	38,8
1991 *)	4 752 175	12 502	0,26	7 959	63,7	4 543	36,3
1992 *)	5 209 060	14 086	0,27	8 907	63,2	5 179	36,8
1993 **)	6 750 613	20 070	0,30	12 362	61,6	7 708	38,4
1994	6 537 748	19 698	0,30	12 020	61,0	7 678	39,0
1995	6 668 717	21 018	0,32	12 855	61,2	8 163	38,8
1996	6 647 598	21 950	0,33	13 479	61,4	8 471	38,6
1997	6 586 165	21 729	0,33	13 648	62,8	8 081	37,2
1998	6 456 996	19 858	0,31	12 865	64,8	6 993	35,2
1999 ***)	6 302 316	19 292	0,31	12 448	64,5	6 844	35,5
2000	6 264 723	19 419	0,31	12 482	64,3	6 937	35,7
2001	6 363 865	16 686	0,26	11 270	67,5	5 416	32,5
2002	6 507 394	16 411	0,25	10 883	66,3	5 528	33,7
2003	6 572 135	17 337	0,26	11 054	63,8	6 283	36,2
2004	6 633 156	15 375	0,23	9 876	64,2	5 499	35,8
2005	6 391 715	14 216	0,22	9 177	64,6	5 039	35,4

*) Alte Länder einschl. Ost-Berlin.

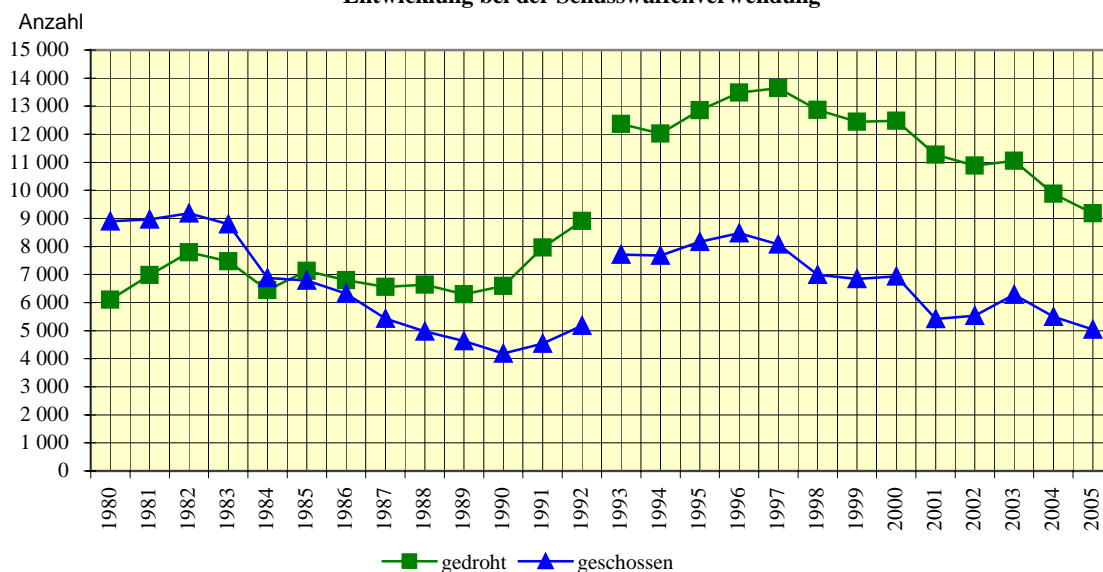
**) 1. Bundesgebiet insgesamt

2. Die Zahlen beinhalten auch die von der ZERV (Zentrale Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität, Berlin) erfassten Fälle von 'mit Schusswaffe geschossen' bei Mord und Totschlag: 1998: 21, 1997: 63, 1996: 55, 1995: 135, 1994: 241 und 1993: 399 Fälle mit Schusswaffe geschossen.

***) Ab 1999 spielen ZERV-Fälle in der Erfassung keine Rolle mehr.

G5

Entwicklung bei der Schusswaffenverwendung



Hinweis: bis 90 alte Länder, 91 und 92 alte Länder mit Ost-Berlin;
ab 93 Bundesgebiet insgesamt

2.1.5 Opfer

Angaben über Opfer werden in der PKS nur bei bestimmten Straftaten(gruppen) erfasst. Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in der Tabelle 91 (Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht) und in Tabelle 92 (Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung).

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Alters- und Geschlechtsstruktur der Opfer bei den Straftaten(gruppen).

Opfer nach Alter und Geschlecht (vgl. Tabelle 91 im Tabellenanhang)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T17

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60 und 60 und älter	
						in %				
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	869	55,0	45,0	9,2	4,1	3,6	60,9	22,2
		versucht	1 854	68,6	31,4	4,0	4,2	7,3	76,4	8,1
		insges.	2 723	64,2	35,8	5,7	4,2	6,1	71,4	12,6
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	14 302	7,6	92,4	9,5	31,1	13,7	44,3	1,4
		versucht	2 390	4,8	95,2	3,8	22,3	14,4	57,3	2,2
		insges.	16 692	7,2	92,8	8,7	29,8	13,8	46,2	1,5
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	50 264	68,2	31,8	6,0	18,8	11,7	52,5	11,0
		versucht	11 142	65,6	34,4	10,9	16,4	9,6	50,3	12,7
		insges.	61 406	67,7	32,3	6,9	18,3	11,4	52,1	11,3
2200	Körperverletzung	vollendet	547 620	64,0	36,0	7,7	13,8	12,9	61,2	4,3
		versucht	22 815	70,8	29,2	6,1	8,5	8,4	70,6	6,4
		insges.	570 435	64,2	35,8	7,6	13,6	12,7	61,6	4,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	177 762	56,5	43,5	5,3	7,6	7,7	72,3	7,1
		versucht	4 301	54,2	45,8	9,6	9,8	7,4	66,5	6,7
		insges.	182 063	56,5	43,5	5,4	7,7	7,6	72,2	7,1

Bei den Opfern lassen sich deutliche geschlechts- und altersspezifische Unterschiede feststellen:

- Meist männliche Opfer wurden bei Raub (Ausnahme: Handtaschenraub, siehe Seite 148), Körperverletzung, Mord und Totschlag und Straftaten gegen die persönliche Freiheit registriert.
- Erwachsene Opfer zwischen 21 und 60 Jahren überwogen bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Tötungsdelikten und Körperverletzungen eindeutig.
- Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren) waren vor allem bei Sexualdelikten, aber auch bei Raubdelikten überdurchschnittlich betroffen.
- Ältere Menschen ab 60 Jahre wurden, außer bei vollendetem Mord und Totschlag (aber kleine absolute Zahlen) und bei Raub (meist Handtaschenraub, siehe Seite 148), verhältnismäßig selten als Opfer erfasst.

Bei folgenden Straftatengruppen wurde **ein Anstieg** der Opferzahlen registriert:

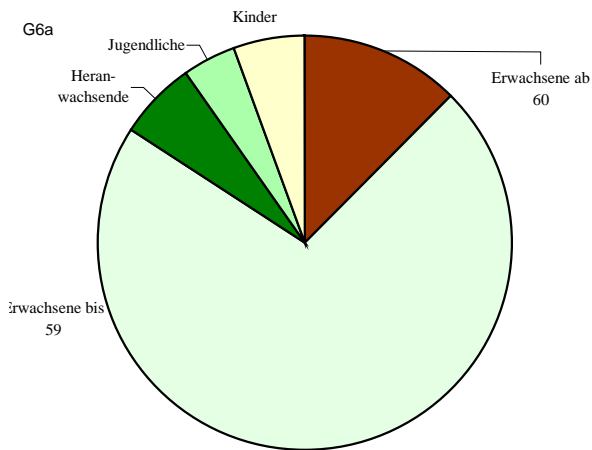
- Körperverletzung = +4,5 % (2004: 545 691 Opfer)
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit = +1,9 % (2004: 178 674 Opfer)

Einen **Rückgang** gab es bei:

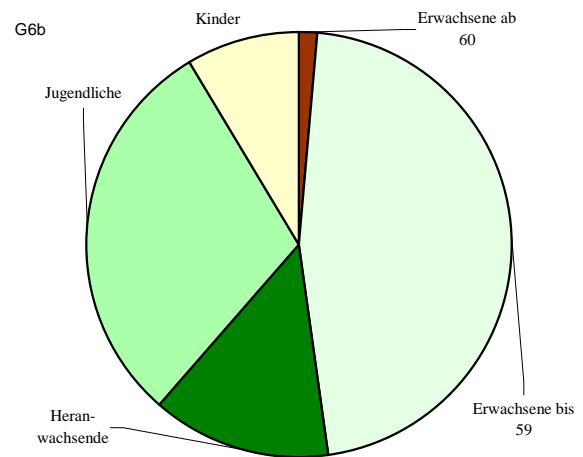
- Raubdelikten = - 9,1 % (2004: 67 569 Opfer)
- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses = - 6,8 % (2004: 17 906 Opfer)
- Mord und Totschlag = - 3,1 % (2004: 2 809 Opfer)

Verteilung der Opfer nach Altersgruppen (einschl. der Versuche) bei:

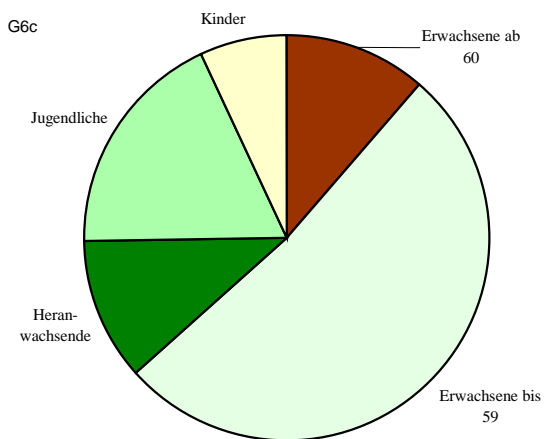
Mord und Totschlag



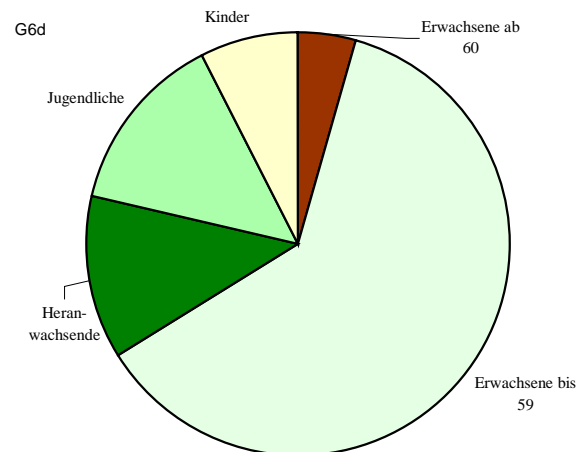
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



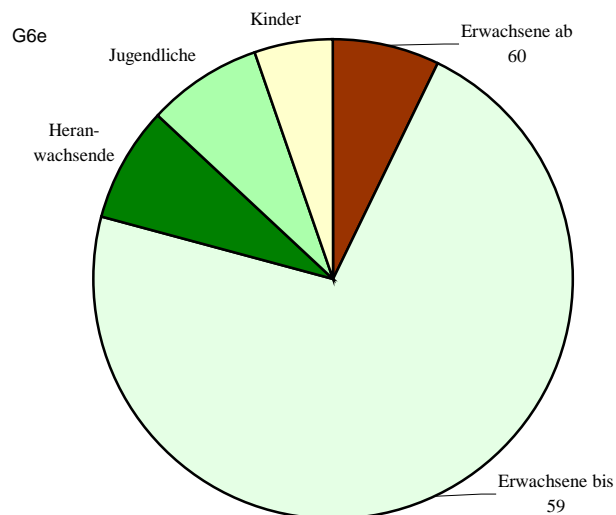
Raubdelikte



Körperverletzung



Straftaten gegen die persönliche Freiheit



Opfergefährdung insgesamt (Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T18

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt	Alter				
				Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60	60 und älter
				Opfer pro 100 000 Einwohner				
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1,1	0,7	0,9	1,1	1,2	0,9
		versucht	2,2	0,7	2,0	4,8	3,2	0,7
		insges.	3,3	1,4	2,9	5,9	4,4	1,7
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	17,3	12,4	115,0	69,3	14,3	1,0
		versucht	2,9	0,8	13,8	12,2	3,1	0,3
		insges.	20,2	13,3	128,8	81,5	17,4	1,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	60,9	27,6	243,7	209,1	59,6	26,8
		versucht	13,5	11,1	47,3	38,0	12,7	6,9
		insges.	74,4	38,7	291,0	247,1	72,3	33,7
2200	Körperverletzung	vollendet	663,8	384,8	1 959,7	2 508,6	756,6	115,5
		versucht	27,7	12,7	50,0	68,1	36,4	7,1
		insges.	691,4	397,5	2 009,7	2 576,7	793,0	122,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	215,5	85,8	349,7	482,3	290,3	61,5
		versucht	5,2	3,8	10,9	11,2	6,5	1,4
		insges.	220,7	89,6	360,5	493,5	296,8	62,9

Kommentierung siehe Seite 60.

Opfergefährdung männlicher Personen (Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T18a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		männl. Opfer insges.	Alter				
				Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60	60 und älter
				Opfer pro 100 000 männlicher Einwohner				
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1,2	0,7	0,9	1,2	1,4	1,0
		versucht	3,1	0,7	2,6	6,4	4,5	0,9
		insges.	4,3	1,5	3,5	7,7	5,9	1,9
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	2,7	4,5	19,9	8,0	1,4	0,1
		versucht	0,3	0,3	1,9	1,5	0,2	0,0
		insges.	3,0	4,8	21,8	9,6	1,5	0,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	85,0	44,6	423,7	335,6	75,6	17,4
		versucht	18,1	17,3	78,3	61,5	15,3	5,2
		insges.	103,1	61,9	502,0	397,1	90,9	22,5
2200	Körperverletzung	vollendet	868,2	501,5	2 585,4	3 537,0	917,5	153,5
		versucht	40,0	16,3	67,7	101,6	51,2	10,6
		insges.	908,2	517,8	2 653,1	3 638,6	968,7	164,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	249,0	97,7	354,9	487,2	322,7	95,0
		versucht	5,8	3,8	10,1	10,7	7,0	2,2
		insges.	254,8	101,4	365,0	498,0	329,7	97,1

Opfergefährdung weiblicher Personen (Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

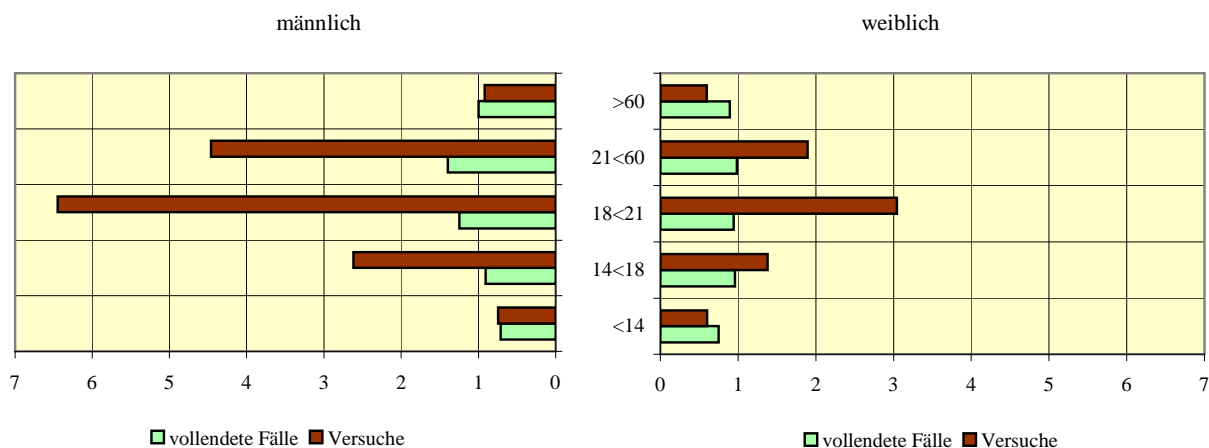
T18b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		weibl. Opfer insges.	Alter				
				Kin- der	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Erwachsene 21 < 60	60 und älter
				Opfer pro 100 000 weiblicher Einwohner				
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	0,9	0,7	1,0	0,9	1,0	0,9
		versucht	1,4	0,6	1,4	3,0	1,9	0,6
		insges.	2,3	1,3	2,3	4,0	2,9	1,5
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	31,4	20,8	215,3	133,4	27,6	1,6
		versucht	5,4	1,4	26,4	23,3	6,1	0,4
		insges.	36,8	22,2	241,7	156,6	33,7	2,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	37,9	9,7	53,7	76,8	43,2	33,9
		versucht	9,1	4,7	14,6	13,4	9,9	8,1
		insges.	47,0	14,3	68,3	90,2	53,1	42,0
2160	<u>darunter:</u> Handtaschenraub	vollendet	9,3	0,4	5,9	11,6	5,9	19,7
		versucht	2,0	0,1	1,2	1,2	1,4	4,0
		insges.	11,2	0,5	7,1	12,8	7,4	23,7
2200	Körperverletzung	vollendet	468,1	262,0	1 299,2	1 433,6	590,8	87,0
		versucht	15,8	8,8	31,3	33,1	21,1	4,5
		insges.	483,9	270,8	1 330,5	1 466,7	611,9	91,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	183,4	73,3	344,2	477,1	257,0	36,3
		versucht	4,7	3,8	11,7	11,7	5,9	0,8
		insges.	188,0	77,1	355,9	488,9	262,9	37,2

Der unterschiedliche Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wird deutlich, wenn die Opfer auf die Einwohnerzahl bezogen werden (je 100 000 Einwohner der jeweiligen Alters- und Geschlechtsgruppe). Es zeigt sich, dass das Risiko der männlichen Bevölkerung das der weiblichen mit Ausnahme der Sexualstraftaten und des Handtaschenraubs (bei den ab 60-Jährigen) erheblich übertrifft. Jugendliche und Heranwachsende sind besonders bei Körperverletzung, Raub und Straftaten gegen die persönliche Freiheit gefährdet. Sie bilden umgekehrt auch die statistisch am stärksten kriminalitätsbelasteten Altersgruppen. Das Risiko älterer Frauen ab 60 Jahre, Opfer eines Raubes zu werden, ist bei vollendetem Handtaschenraub relativ am höchsten.

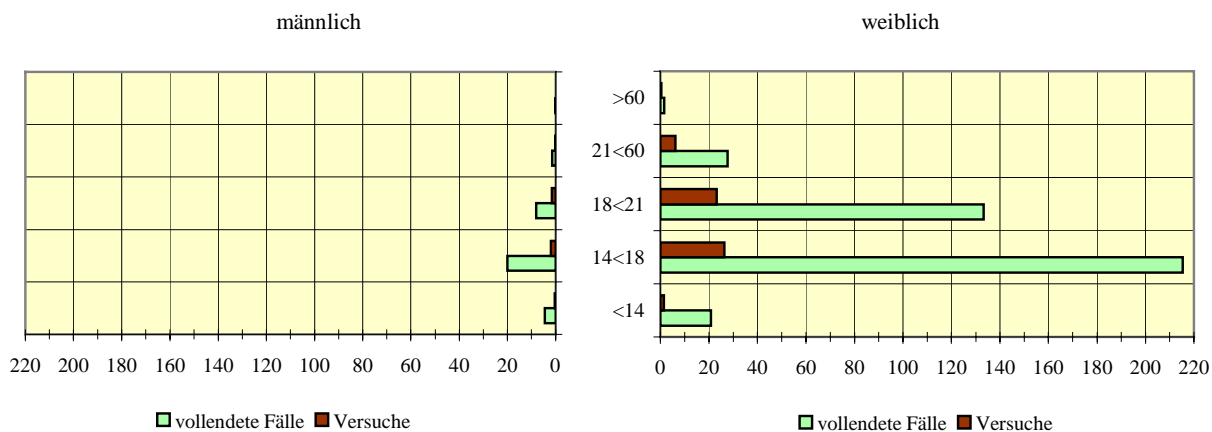
Opfergefährdung bei Mord und Totschlag

G7a



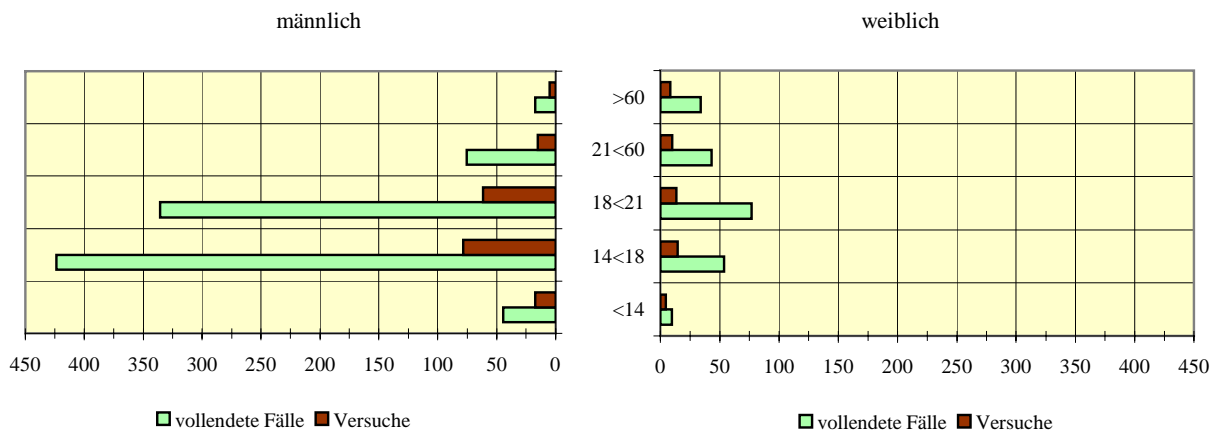
Opfergefährdung bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses

G7b



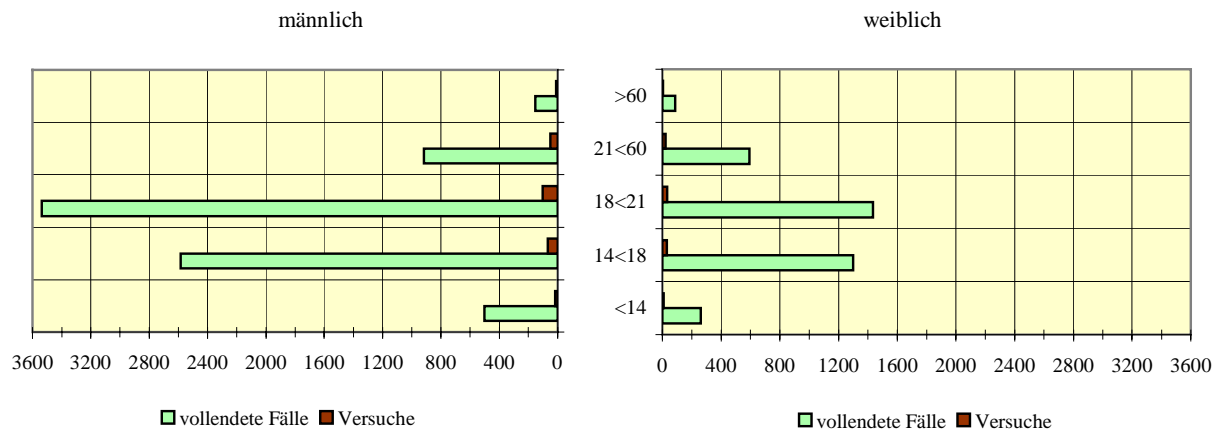
Opfergefährdung bei Raub, räuberischer Erpressung und räuberischem Angriff auf Kraftfahrer

G7c



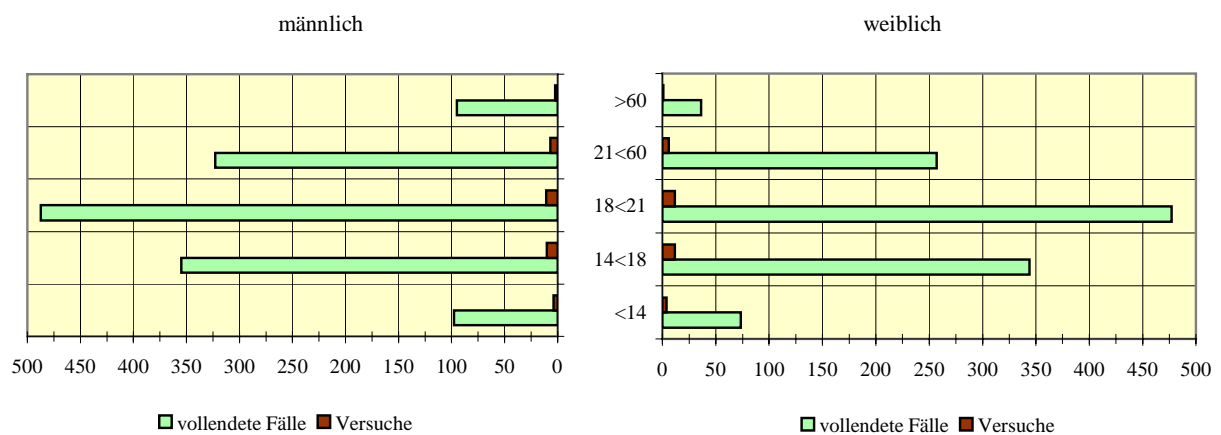
Opfergefährdung bei Körperverletzung

G7d



Opfergefährdung bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit

G7e



Opfergefährdungszahl: Anzahl der Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersklasse

Opfer (insgesamt) - Tatverdächtigen - Beziehung¹⁾ (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T19

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt (100 %)	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung -insgesamt-					
				Verwandt- schaft *)	Bekannt- schaft	Lands- mann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
				in %					
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	869	32,2	31,0	2,2	10,4	11,3	13,0
		versucht	1 854	21,9	31,9	2,9	12,0	21,0	10,2
		insges.	2 723	25,2	31,6	2,7	11,5	17,9	11,1
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	14 302	20,2	42,7	0,3	13,9	17,0	5,9
		versucht	2 390	10,7	29,0	0,3	12,9	36,7	10,5
		insges.	16 692	18,9	40,7	0,3	13,7	19,8	6,6
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	50 264	1,0	9,0	0,3	7,8	65,3	16,6
		versucht	11 142	2,0	11,2	0,5	9,2	62,1	15,0
		insges.	61 406	1,2	9,4	0,3	8,0	64,7	16,3
2200	Körperverletzung	vollendet	547 620	14,0	28,2	0,7	12,1	34,7	10,3
		versucht	22 815	11,0	22,8	0,7	12,2	41,8	11,6
		insges.	570 435	13,9	27,9	0,7	12,1	35,0	10,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	177 762	13,4	28,8	0,8	12,7	32,3	11,9
		versucht	4 301	10,1	29,3	0,6	14,0	34,3	11,8
		insges.	182 063	13,4	28,8	0,8	12,7	32,4	11,9

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung.

*) Alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Lebenspartner, Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder).

**) Nur Ausländer: gleiche Staatsangehörigkeit, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft.

Bei vollendetem Mord und Totschlag wurden bei fast zwei Drittel der Opfer (63,2 %) Verwandte oder nähere Bekannte als Tatverdächtige ermittelt. Über ein Viertel (29,0 %) der Opfer bei Mord und Totschlag hatte keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt. Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses wurde mehr als jede zweite erfasste Tat von Verwandten oder näheren Bekannten verübt. Bei etwa einem Viertel (26,4 %) der Opfer hatte keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt. Am höchsten lag der Anteil fehlender Vorbeziehungen bei Raub insgesamt (fast zwei Drittel), wobei hier noch bei fast einem Sechstel die Vorbeziehung ungeklärt blieb. Bei Raubüberfällen in Wohnungen hingegen wurden für mehr als jedes dritte Opfer Bekannte oder Verwandte als Tatverdächtige ermittelt.

Männliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung¹⁾ (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T20

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt -männl.- (100 %)	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung -männlich-					
				Verwandt- schaft *)	Bekannt- schaft	Lands- mann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine	ungeklärt
				in %					
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	478	18,6	32,2	3,8	12,8	14,6	18,0
		versucht	1 271	13,5	30,6	4,1	14,6	24,6	12,7
		insges.	1 749	14,9	31,0	4,0	14,1	21,9	14,1
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	1 086	19,8	47,0	0,6	14,0	12,2	6,4
		versucht	115	4,3	35,7	0,0	15,7	32,2	12,2
		insges.	1 201	18,3	45,9	0,6	14,2	14,1	7,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	34 283	0,4	9,8	0,4	9,7	63,1	16,6
		versucht	7 309	1,2	13,0	0,7	11,9	59,0	14,3
		insges.	41 592	0,6	10,4	0,5	10,1	62,4	16,2
2200	Körperverletzung	vollendet	350 341	6,3	22,9	0,9	13,9	43,4	12,7
		versucht	16 161	6,4	19,6	0,8	12,6	47,7	12,9
		insges.	366 502	6,3	22,7	0,9	13,8	43,6	12,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	100 475	6,4	23,5	1,0	14,6	40,7	13,8
		versucht	2 332	5,2	26,1	0,8	15,7	39,2	13,0
		insges.	102 807	6,4	23,5	1,0	14,6	40,7	13,8

Weibliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung¹⁾ (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T21

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt -weibl.- (100 %)	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung -weiblich-					
				Verwandt- schaft *)	Bekannt- schaft	Lands- mann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine	ungeklärt
				in %					
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	391	48,8	29,4	0,3	7,4	7,2	6,9
		versucht	583	40,3	34,6	0,3	6,5	13,2	5,0
		insges.	974	43,7	32,5	0,3	6,9	10,8	5,7
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	13 216	20,3	42,3	0,3	13,8	17,4	5,9
		versucht	2 275	11,0	28,7	0,4	12,7	36,9	10,4
		insges.	15 491	18,9	40,3	0,3	13,7	20,3	6,5
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	15 981	2,3	7,3	0,1	3,6	70,0	16,7
		versucht	3 833	3,5	8,0	0,1	4,0	68,2	16,2
		insges.	19 814	2,5	7,4	0,1	3,7	69,7	16,6
2200	Körperverletzung	vollendet	197 279	27,7	37,5	0,3	9,0	19,3	6,2
		versucht	6 654	22,1	30,6	0,4	11,2	27,5	8,3
		insges.	203 933	27,5	37,3	0,3	9,0	19,6	6,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	77 287	22,6	35,8	0,5	10,3	21,5	9,4
		versucht	1 969	15,9	33,1	0,3	12,0	28,4	10,4
		insges.	79 256	22,5	35,7	0,5	10,3	21,6	9,4

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung.

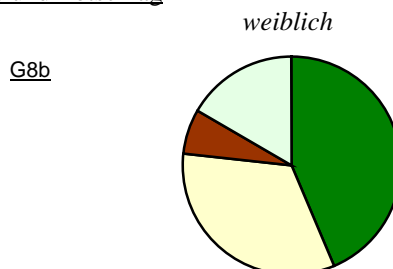
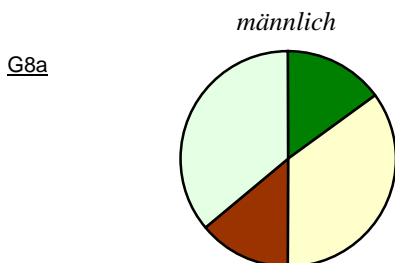
*) Alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Lebenspartner, Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder).

**) Nur Ausländer: gleiche Staatsangehörigkeit, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft.

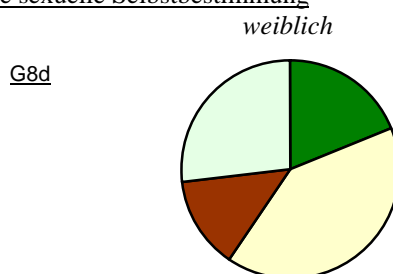
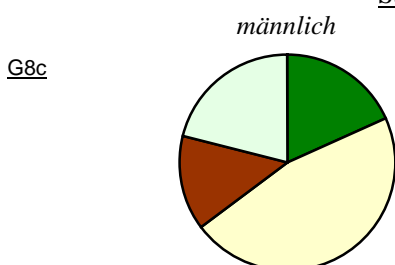
Für Mord und Totschlag, Körperverletzung sowie Straftaten gegen die persönliche Freiheit gilt, dass männliche Opfer im Vergleich zu den weiblichen geringere Anteile enger Vorbeziehungen aufweisen. Mädchen und Frauen fallen besonders bei Mord und Totschlag, aber auch bei sexueller Gewalt, Straftaten gegen die persönliche Freiheit und Körperverletzungen meist Verwandten oder Bekannten zum Opfer.

Verteilung der Opfer nach ihrer Beziehung zum Tatverdächtigen (einschl. Versuche) bei:

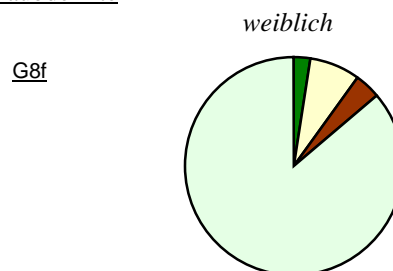
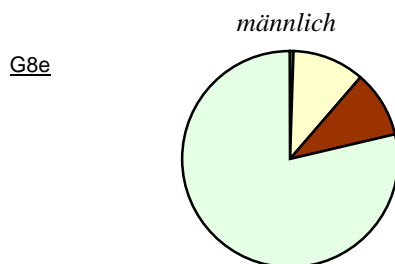
Mord und Totschlag



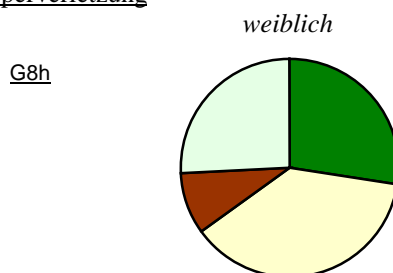
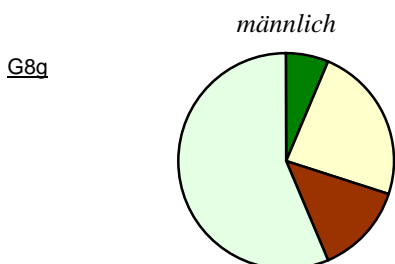
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



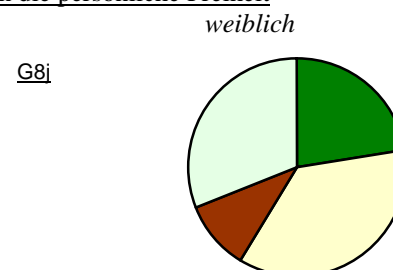
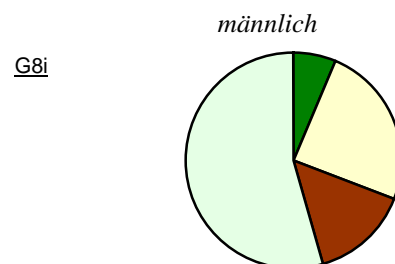
Raubdelikte



Körperverletzung



Straftaten gegen die persönliche Freiheit



■ Verwandtschaft

■ flüchtige Vorbeziehung

■ Bekanntschaft /Landsmann

■ keine Vorbeziehung/ungeklärt

2.1.6 Schaden (vgl. Tabelle 07 im Tabellenanhang)**Schaden bei einzelnen Straftaten(gruppen)**

Ein Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (siehe Seite 15).

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T22

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle	% -Anteile der Schadensfälle				Schadenssumme in Millionen Euro
			unter Euro 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
2100	Raubdelikte	44 716	31,2	51,0	14,5	3,3	61,1
	darunter:						
2110	Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	551	4,5	5,6	16,2	73,7	20,1
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3 329	13,5	30,9	45,6	10,0	11,1
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	117	5,1	6,0	29,9	59,0	1,6
2160	Handtaschenraub	4 076	19,9	65,9	13,7	0,5	1,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	18 941	29,8	58,3	11,1	0,8	7,9
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 219	22,4	47,6	23,7	6,3	5,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 389 221	42,1	46,9	9,9	1,1	606,7
	darunter:						
326*	Ladendiebstahl	445 966	78,8	19,4	1,8	0,1	30,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 087 132	11,5	53,4	29,7	5,4	1 571,6
	darunter:						
4**1	von Kraftwagen	30 439	5,8	5,8	39,8	48,6	337,7
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	85 531	14,6	30,9	41,4	13,1	259,6
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	32 792	17,3	36,7	34,0	12,1	96,1
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	69 543	13,8	26,9	41,8	17,4	251,6
450*	aus Kraftfahrzeugen	301 914	9,0	57,5	31,9	1,5	218,9
5100	Betrug	893 531	44,6	32,3	17,4	5,7	2 389,0
	darunter:						
5150	Erschleichen von Leistungen	192 498	94,7	4,9	0,3	0,0	3,4
5200	Veruntreuungen § 266, 266a, 266b StGB	48 406	13,2	21,6	40,1	25,1	948,9
5300	Unterschlagung	103 225	26,1	46,5	18,0	9,4	351,4
5600	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	4 628	61,5	1,2	4,7	32,7	477,5
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	9 491	41,6	0,8	4,3	53,3	1 933,3

Die einzelnen Fälle werden nach der Schadenshöhe zu Fallgruppen zusammengefasst. 2005 zählten die meisten der registrierten einfachen Ladendiebstähle zur Schadenskategorie unter 50 Euro wie auch ein großer Teil der Vermögensdelikte (insbesondere Leistungserschleichungen). Bei den Vermögensdelikten sind andererseits aber auch besonders große Anteile von Schadensfällen über 5 000 Euro zu finden. Beträchtliche Anteile der Schadensgruppe über 5 000 Euro wiesen Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen sowie auf Geld- und Werttransporte, Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG und UmwandlungsG, schwerer Diebstahl von Kraftwagen sowie Insolvenzstraftaten und Veruntreuungen aus. Ist der Schaden nicht bezifferbar, wird ein ideeller Schaden von 1 Euro registriert. Dies erklärt den hohen Anteil der Schadensklasse unter 50 Euro z.B. bei Insolvenzstraftaten oder Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG und UmwandlungsG.

2.2 Aufklärung

2005 wurden nach der Polizeilichen Kriminalstatistik 6 391 715 Straftaten erfasst und 3 518 567 als aufgeklärt registriert. Dies entspricht einer Gesamtaufklärungsquote von 55,0 % (2004: 54,2 %, 1993: 43,8 %). Diese Zahl ist jedoch wenig aussagekräftig, wie eine Aufschlüsselung nach einzelnen Straftaten(gruppen) zeigt (siehe T23).

Zwischen den einzelnen Deliktgruppen sind nämlich erhebliche Unterschiede festzustellen. So wurden z.B. nur 13,9 % der Diebstähle unter erschwerenden Umständen aufgeklärt. Bei Rauschgiftdelikten besteht demgegenüber eine hohe Aufklärungsquote (94,3 %), was allerdings nicht darüber hinwegtäuschen darf, dass der Polizei hier nur ein kleiner Teil der begangenen Straftaten bekannt geworden ist. Die Gesamtaufklärungsquote sagt auch über Qualität und Quantität der polizeilichen Arbeit unmittelbar nichts aus. Sie stellt lediglich einen rechnerischen Wert dar, der die Unterschiedlichkeiten der erfassten Delikte und deren Aufklärungsmöglichkeiten nicht deutlich werden lässt.

2.2.1 Entwicklung der Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen)

Entwicklung der Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen)

Bereich: 1970 - 1990 alte Länder; ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

T23

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Aufklärungsquote in %					
		2005	2004	2000	1990	1980	1970
0100+ 0200	Mord und Totschlag	95,8	96,1	95,3	94,6	95,8	94,4
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	83,7	83,0	79,7	70,3	72,3	75,0
2100	Raubdelikte	50,9	50,8	50,5	43,7	53,0	58,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	83,5	84,2	83,9	82,6	84,5	83,8
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	90,3	90,9	90,2	90,0	90,5	87,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	89,9	90,4	89,4	88,9	86,9	87,1
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	43,9	45,0	48,7	51,3	40,7	39,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	13,9	13,9	14,4	14,5	18,2	24,8
	darunter:						
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	19,6	19,5	17,7	16,2	27,0	33,8
***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	27,9	27,0	26,2	30,7	33,8	35,8
5100	Betrug	83,1	81,4	79,9	90,0	94,5	95,8
5300	Unterschlagung	63,0	63,3	67,8	74,7	79,3	87,7
5400	Urkundenfälschung	90,3	90,4	93,8	94,6	94,0	95,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	96,6	97,9	97,8	99,2	100,3	102,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	50,0	48,9	48,5	47,2	52,3	59,7
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	81,8	82,6	88,7	87,0	95,2	95,6
6730	Beleidigung	90,4	90,7	89,6	87,7	84,7	81,3
6740	Sachbeschädigung	26,2	26,6	26,9	24,0	25,5	24,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt	59,7	60,5	61,0	72,5	73,9	-
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	97,6	98,3	99,2	99,3	99,8	-
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	94,3	94,9	95,4	94,6	95,1	92,7
----	Straftaten insgesamt	55,0	54,2	53,2	47,0	44,9	48,3

Aufklärungsquoten über 100% sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Eine vollständige Übersicht bietet die Tabelle 01 im Anhang (Spalten 14 und 15).

Hinweis: Bei den Schlüsselzahlen "1110", "2240", "435*", "6400" und "6500" gab es 1998 gesetzliche Änderungen.

Im Jahre 2005 blieben 2 873 148 Fälle unaufgeklärt. 39,3 % davon waren Diebstahlsfälle unter erschwerenden Umständen, 27,6 % Diebstahlsfälle ohne erschwerende Umstände und 18,5 % Sachbeschädigungen. 85,4 % der unaufgeklärten Fälle entfielen also auf Diebstahl und Sachbeschädigung.

2.2.2 Aufklärung in den Ländern und den größten Städten

Aufklärung in den einzelnen Ländern

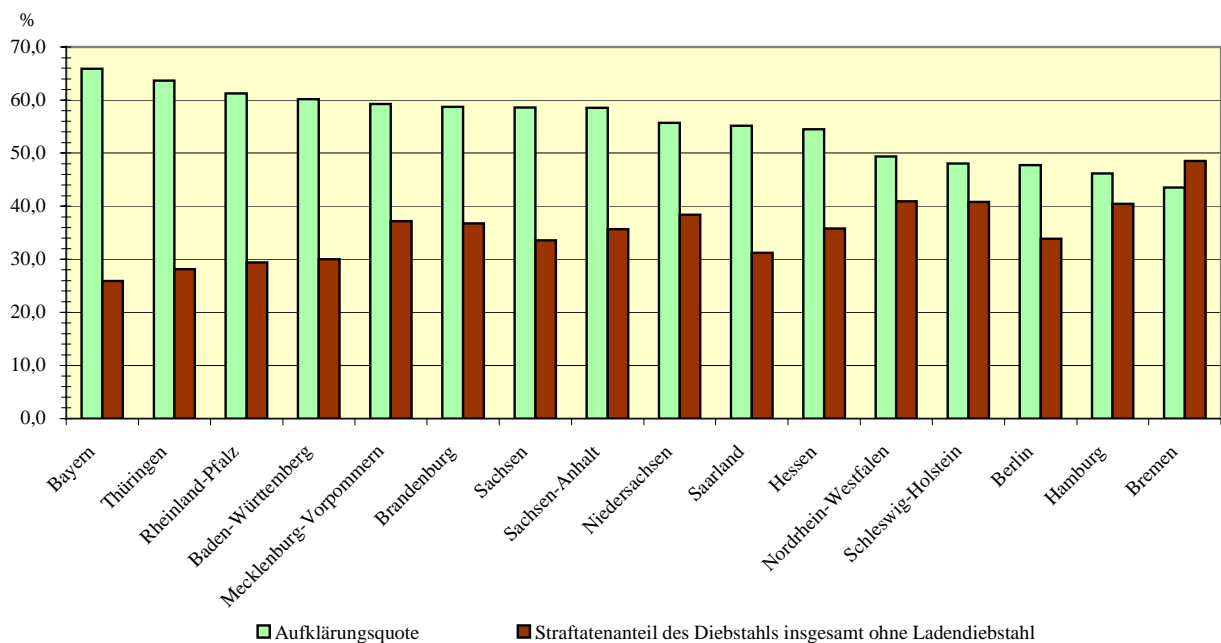
T24

Land	Fälle		Aufklärungs- quote	Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt <u>ohne</u> Ladendiebstahl
	erfasste	aufgeklärt		
Baden-Württemberg	618 764	372 069	60,1	30,0
Bayern	682 266	449 573	65,9	25,9
Berlin	509 175	243 232	47,8	33,9
Brandenburg	227 714	133 836	58,8	36,8
Bremen	96 648	42 038	43,5	48,5
Hamburg	244 807	113 089	46,2	40,4
Hessen	441 830	240 892	54,5	35,8
Mecklenburg-Vorpommern	159 885	94 707	59,2	37,2
Niedersachsen	601 557	335 197	55,7	38,4
Nordrhein-Westfalen	1 503 451	741 607	49,3	40,9
Rheinland-Pfalz	297 780	182 503	61,3	29,4
Saarland	77 183	42 566	55,1	31,2
Sachsen	318 166	186 476	58,6	33,6
Sachsen-Anhalt	216 186	126 538	58,5	35,7
Schleswig-Holstein	243 917	117 176	48,0	40,8
Thüringen	152 386	97 068	63,7	28,1
Bundesgebiet insgesamt	6 391 715	3 518 567	55,0	35,4

Die Höhe der Aufklärungsquoten ist mitbestimmt vom jeweiligen Anteil des schwer aufklärbaren Diebstahls insgesamt (aber ohne Ladendiebstahl) an der Gesamtzahl der Straftaten. Länder mit hohen Aufklärungsquoten weisen in der Regel einen relativ niedrigen Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt (ohne Ladendiebstahl) auf. Umgekehrt macht bei Ländern mit vergleichsweise niedriger Aufklärungsquote der Diebstahl insgesamt (ohne Ladendiebstahl) meist einen relativ hohen Anteil aller Straftaten aus.

Grafik „Aufklärungsquote / Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt ohne Ladendiebstahl“

G9



Aufklärung in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

T25

Stadt	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls	Stadt	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls
Aachen	25 467	47,3	26,6	Karlsruhe	30 458	58,5	17,2
Augsburg	26 008	72,2	11,0	Kiel	33 776	48,6	23,5
Berlin	509 175	47,8	19,4	Köln	131 830	36,0	28,0
Bielefeld	26 909	55,4	18,4	Krefeld	27 172	56,0	27,3
Bochum	50 718	57,6	18,4	Leipzig	64 187	50,1	25,0
Bonn	38 009	49,5	25,1	Lübeck	26 815	51,2	20,3
Braunschweig	28 609	54,4	24,0	Magdeburg	32 031	57,6	24,3
Bremen	81 701	42,0	36,9	Mainz	23 057	57,3	15,6
Chemnitz	25 683	55,8	18,2	Mannheim	33 569	50,3	21,1
Dortmund	65 573	50,5	25,4	Mönchengladbach	24 085	49,5	25,2
Dresden	45 161	53,8	16,9	München	108 675	60,4	11,8
Duisburg	47 577	49,3	28,2	Münster	29 057	45,8	29,2
Düsseldorf	80 717	46,3	24,5	Nürnberg	44 652	66,1	12,7
Erfurt	24 035	59,3	19,6	Oberhausen	22 774	59,2	20,9
Essen	54 825	47,9	24,5	Potsdam	16 446	59,7	24,7
Frankfurt a. M.	113 657	57,2	17,0	Rostock	23 671	56,0	30,4
Freiburg i. Br.	26 823	56,2	20,3	Saarbrücken	23 244	56,1	15,2
Gelsenkirchen	24 208	48,2	25,2	Schwerin	13 629	54,9	19,4
Hagen	17 093	57,0	18,5	Stuttgart	54 191	61,6	9,0
Halle	30 875	59,2	22,1	Wiesbaden	26 333	49,6	19,9
Hamburg	244 807	46,2	23,7	Wuppertal	31 355	54,4	18,5
Hannover	80 936	62,0	18,6				

Beim Vergleich der Großstädte ab 200 000 Einwohner (einschl. aller Landeshauptstädte) wird erkennbar, dass zwischen einer hohen Aufklärungsquote und einem niedrigen Straftatenanteil des schweren Diebstahls in der Regel ein Zusammenhang besteht.

Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) in den Ländern

T26

Land	0100+0200	1110	2100	2220	3***	4****	5100	6740
	Mord und Totschlag	Vergewaltigung u. sexuelle Nötigung*)	Raub	Gef. und schwere Körperverletzung	Diebstahl ohne erschwerende(n) Umstände		Betrug	Sachbeschädigung
Baden-Württemberg	95,5	83,3	58,1	86,2	44,7	15,5	86,8	20,6
Bayern	99,7	89,8	67,6	86,9	49,0	20,8	87,0	24,4
Berlin	89,6	77,7	37,7	70,8	35,6	6,0	72,5	22,0
Brandenburg	96,6	83,8	57,8	86,6	58,0	26,4	82,2	37,7
Bremen	88,1	83,3	43,9	77,6	46,2	6,2	82,7	24,5
Hamburg	94,4	68,8	38,9	76,7	35,0	6,7	75,1	20,7
Hessen	95,7	84,3	51,7	85,5	39,1	12,7	80,4	25,6
Mecklenburg-Vorpommern	96,4	90,4	62,3	87,9	51,3	21,2	89,2	37,3
Niedersachsen	95,9	86,2	60,0	86,9	45,4	15,6	88,4	30,1
Nordrhein-Westfalen	98,1	82,4	47,7	82,5	40,4	10,8	80,6	23,7
Rheinland-Pfalz	94,4	86,4	54,6	85,9	42,7	17,6	85,5	29,7
Saarland	91,7	82,6	53,4	85,3	44,0	14,8	75,6	22,0
Sachsen	97,1	91,1	55,0	83,4	51,2	21,3	88,5	27,8
Sachsen-Anhalt	88,4	88,6	62,3	85,5	56,8	19,3	88,7	32,9
Schleswig-Holstein	89,6	71,2	50,5	82,8	41,0	10,2	83,3	24,2
Thüringen	100,0	91,6	67,3	86,4	55,9	20,3	87,8	35,1
Bundesgebiet insgesamt	95,8	83,7	50,9	83,5	43,9	13,9	83,1	26,2

*) §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

**Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) in den Großstädten
ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T27

Stadt	0100+0200	1110	2100	2220	3***	4****	5100	6740
	Mord und Totschlag	Verge- wältigung u. sexuelle Nötigung*)	Raub	Gef. und schw. Körperver- letzung	Diebstahl ohne erschwerende(n) Umstände unter Umständen		Betrug	Sachbe- schädigung
Aachen	100,0	79,6	48,7	81,2	39,7	10,5	86,4	16,0
Augsburg	100,0	86,7	60,3	86,8	57,6	21,1	93,9	29,3
Berlin	89,6	77,7	37,7	70,8	35,6	6,0	72,5	22,0
Bielefeld	100,0	80,0	49,2	84,3	44,2	9,3	89,2	22,9
Bochum	100,0	76,3	47,9	81,7	39,4	8,9	84,9	26,7
Bonn	100,0	78,1	48,3	82,6	32,3	8,7	89,8	19,1
Braunschweig	85,7	75,9	55,1	82,9	47,9	14,7	90,7	27,7
Bremen	78,6	83,7	42,4	77,7	45,2	5,9	82,4	22,2
Chemnitz	100,0	75,0	47,7	83,7	49,3	18,0	89,3	20,3
Dortmund	100,0	83,3	50,2	79,2	44,8	11,5	86,1	25,7
Dresden	100,0	90,0	50,8	76,8	43,9	18,1	88,0	21,3
Duisburg	100,0	89,8	49,0	82,8	41,7	8,7	90,6	23,8
Düsseldorf	100,0	67,1	36,6	78,2	31,6	8,3	82,5	21,4
Erfurt	92,9	93,3	51,3	77,1	53,1	11,2	89,5	39,5
Essen	100,0	81,6	44,8	81,2	42,5	7,5	78,5	19,2
Frankfurt a. M.	110,0	76,8	41,9	80,5	30,5	8,2	80,5	25,2
Freiburg i. Br.	88,9	70,7	50,6	80,1	49,1	11,4	88,7	27,3
Gelsenkirchen	100,0	100,0	42,9	81,8	41,0	11,5	71,6	25,5
Hagen	100,0	93,3	43,7	85,0	50,8	11,1	87,7	24,5
Halle	100,0	74,4	50,8	74,8	55,4	17,7	94,2	31,0
Hamburg	94,4	68,8	38,9	76,7	35,0	6,7	75,1	20,7
Hannover	88,2	86,2	51,1	82,0	45,4	15,3	91,5	31,0
Karlsruhe	125,0	83,0	59,9	83,5	41,2	10,9	92,0	20,0
Kiel	83,3	76,9	40,9	78,5	47,9	10,6	82,5	24,6
Köln	100,0	74,2	33,6	74,5	27,0	6,0	55,6	16,8
Krefeld	100,0	100,0	55,4	79,8	49,8	18,6	87,1	28,1
Leipzig	86,7	100,0	47,4	75,7	44,4	12,5	89,5	20,2
Lübeck	83,3	68,9	50,2	83,7	45,0	10,9	81,9	26,2
Magdeburg	100,0	84,8	53,9	81,5	55,8	25,1	92,7	28,5
Mainz	33,3	80,0	57,4	80,5	41,8	14,2	80,0	28,8
Mannheim	100,0	87,0	49,8	82,5	36,8	7,9	78,0	23,2
Mönchengladbach	100,0	78,1	44,5	81,4	47,0	9,7	77,7	23,0
München	102,4	84,2	59,7	85,7	45,8	17,4	83,0	18,3
Münster	100,0	84,0	45,0	76,2	43,8	8,9	84,3	19,0
Nürnberg	107,1	91,3	65,9	84,4	54,3	16,4	88,0	29,6
Oberhausen	83,3	71,4	55,0	81,7	43,5	14,5	90,3	29,2
Potsdam	100,0	92,9	63,6	85,9	63,0	30,3	83,0	34,2
Rostock	85,7	92,9	53,5	80,9	53,1	23,9	86,6	33,5
Saarbrücken	75,0	63,6	48,8	83,3	46,5	14,3	70,4	22,9
Schwerin	66,7	75,0	53,0	75,9	49,2	11,4	79,7	27,6
Stuttgart	89,3	72,6	56,7	81,6	41,3	23,4	86,9	15,3
Wiesbaden	54,5	84,4	49,8	83,9	37,1	9,3	81,2	24,4
Wuppertal	100,0	80,6	44,3	81,4	43,3	9,1	90,7	17,4

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

*) §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

2.2.3 Täterkriterien zum aufgeklärten Fall¹

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in Tabelle 12.)

Alleinhandelnde Tatverdächtige

81,4 % der aufgeklärten Fälle wurden 2005 von alleinhandelnden Tatverdächtigen begangen (2004: 81,7 %).

Relativ hoch dagegen war der Anteil gemeinschaftlich begangener Taten zum Beispiel bei Raubüberfällen auf Geld- und Werttransporte mit 73,5 % (2004: 56,5 %), bei Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub) 56,5 % (2004: 55,8 %), bei Raubüberfällen auf Spielhallen 45,3 % (2004: 49,4 %) oder bei „schwerem“ Diebstahl“ 47,3 % (2004: 46,9 %).

Als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten

2005 wurden 53,6 % der aufgeklärten Fälle von Personen begangen, die bereits im Zusammenhang mit einer gleichartigen oder anderen Straftat als tatverdächtig in Erscheinung getreten waren (2004: 54,7 %). Das wiederholte Auftreten von Tatverdächtigen wird jedoch nur für einen eng begrenzten Zeitraum und nur jeweils innerhalb der einzelnen Länder geprüft und darüber hinaus auch nicht immer erkannt. Der Anteil ist daher zu niedrig.

Auffällig hoch ist dieser Anteil u.a. bei folgenden Straftaten(gruppen):

Aufgeklärte Fälle verübt von "Mehrfachtätern"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T28

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2005	darunter: aufgeklärte Fälle verübt durch "Mehrfachtäter"		
			2005	in %	2004 in %
4***	"Schwerer" Diebstahl	182 635	143 837	78,8	79,8
4**5	- von unbaren Zahlungsmitteln	2 659	2 362	88,8	90,5
430*	- in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	630	535	84,9	84,3
420*	- in/aus Kiosken	1 698	1 423	83,8	85,7
4**2	- von Mopeds und Krafrädern	7 453	6 159	82,6	81,6
450*	- aus Kraftfahrzeugen	31 393	25 927	82,6	82,2
425*	- in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und SB-Läden	16 763	13 667	81,5	81,1
4**1	- von Kraftwagen	8 701	6 971	80,1	82,3
436*	- Tageswohnungseinbruch	6 958	5 498	79,0	81,6
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	49 838	37 226	74,7	78,6
8910	Rauschgiftkriminalität	262 458	164 963	62,9	62,0
7321	- Illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	8 501	6 864	80,7	81,5
7311	- Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG mit Heroin	21 634	17 304	80,0	80,8
8911	- direkte Beschaffungskriminalität	1 454	1 055	72,6	68,7
8920	Gewaltkriminalität	160 204	99 674	62,2	64,5
2100	- Raubdelikte	27 921	22 093	79,1	82,1
2170	- Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	10 006	8 428	84,2	86,0
2190	- Raubüberfälle in Wohnungen	1 954	1 644	84,1	83,5
2160	- Handtaschenraub	1 424	1 186	83,3	87,1
0100	- Mord	761	436	57,3	61,1
1110	- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	6 806	3 820	56,1	58,4
	§§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB				

Relativ niedrig war dagegen der Anteil der "Mehrfachtäter" zum Beispiel beim Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände mit 179 167 Fällen bzw. 42,4 % (2004: 42,5 %) und bei Straftaten gegen die Umwelt mit 3 086 Fällen bzw. 28,1 % (2004: 33,3 %).

¹ Diese Kriterien werden zusätzlich bei der Tatverdächtigenerfassung berücksichtigt (vgl. Seite 129).

Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen¹

Hinweise auf Umfang und Struktur der indirekten Beschaffungskriminalität zur Finanzierung der Sucht von Drogenabhängigen geben die Straftaten, bei denen Tatverdächtige ermittelt wurden, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt sind. 2005 wurde dies bei insgesamt 285 742 aller aufgeklärten Fälle (8,1 %) erkannt. In den alten Bundesländern betrug der Anteil 8,8 %. Die Erkennbarkeit und Erfassung von „Konsumenten harter Drogen“ sind unvollständig. Deutlich wird dies bei der direkten Betäubungsmittel-Beschaffungskriminalität (insbesondere Rezeptfälschung, Apothekeneinbruch). Zu erwarten wäre, dass diese Delikte fast ausschließlich von Drogenabhängigen begangen werden. In der Statistik wird dies jedoch nur in 47,2 % der aufgeklärten Fälle ausgewiesen. Es ist anzunehmen, dass insbesondere beim aufgeklärten Diebstahl (10,6 %) oder Raub (16,0 %) eine Drogenabhängigkeit der Täter oft nicht erkannt wird. Die Anteile von Straftaten durch „Konsumenten harter Drogen“ an den aufgeklärten Straftaten dürften daher bei diesen Delikten höher liegen als statistisch registriert.

Entwicklung aufgeklärter Fälle verübt durch "Konsumenten harter Drogen"

Bereich: 86-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin, ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T29

Jahr	aufgeklärte Fälle verübt durch Konsumenten harter Drogen	
	absolut	in %
1986	51 691	2,6
1988	69 557	3,5
1990	99 025	4,7
1991	128 614	6,0
1992	181 116	7,8
1993	173 429	5,9
1994	166 334	5,7
1995	202 447	6,6
1996	220 990	6,8
1997	240 554	7,2
1998	240 590	7,1
1999	248 724	7,5
2000 *)	249 075	7,8
2001	272 212	8,1
2002	286 234	8,4
2003	287 560	8,2
2004	299 610	8,3
2005	285 742	8,1

*) ohne Brandenburg

Relativ hohe Anteile von „Konsumenten harter Drogen“ wurden bei den folgenden aufgeklärten Straftaten festgestellt:

Aufgeklärte Fälle verübt von "Konsumenten harter Drogen"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T30

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2005	darunter: aufgeklärte Fälle verübt durch Konsumenten harter Drogen		
			2005	in %	2004 in %
8910	Rauschgiftkriminalität	262 458	82 710	31,5	30,0
8911	-direkte BtM-Beschaffungskriminalität	1 454	686	47,2	48,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	182 635	29 801	16,3	17,4
426*	-Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen	7 204	3 013	41,8	41,7
450*	-aus Kraftfahrzeugen	31 393	6 841	21,8	22,9
2100	Raub	27 921	4 479	16,0	16,0
2160	-Handtaschenraub	1 424	363	25,5	26,5
2120	-Raubüberfälle auf Geschäfte	2 015	519	25,8	28,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	622 050	55 291	8,9	9,2
326*	-Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	422 781	38 823	9,2	9,2

¹ Siehe Seite 13.

Alkoholeinfluss¹

In 339 616 aller aufgeklärten Fälle, das sind 9,7 % (2004: 9,1 %), wurde bei den Tatverdächtigen Alkoholeinfluss bei der Tatbegehung festgestellt. Fast drei von zehn (29,7 %, 2004: 28,6 %) aufgeklärte Gewaltdelikte wurden von Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss begangen.

Bei folgenden aufgeklärten Straftaten wurde besonders häufig Alkoholeinfluss festgestellt:

Aufgeklärte Fälle verübt unter "Alkoholeinfluss"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T31

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2005	darunter: aufgeklärte Fälle verübt unter Alkoholeinfluss		
			2005	in %	2004 in %
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	25 310	15 889	62,8	61,1
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	259	151	58,3	57,4
8920	Gewaltkriminalität	160 204	47 565	29,7	28,6
2150	-Zechanschussraub	93	54	58,1	60,6
0200	-Totschlag	1 534	606	39,5	40,0
2210	-Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	154	52	33,8	34,5
2220	-Gefährliche und schwere Körperverletzung	122 878	40 457	32,9	32,0
1110	- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 806	1 966	28,9	27,6
2141	-Beraubung von Taxifahrern	122	32	26,2	28,8
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	45	9	20,0	29,8

Mitführen der Schusswaffe²

2005 wurde von den Tatverdächtigen in 21 015 aufgeklärten Fällen eine Schusswaffe mitgeführt, das sind 0,6 % aller aufgeklärten Taten. Weit überdurchschnittlich lag dieser Anteil bei Raubüberfällen auf Geldinstitute mit 65,5 % (260 Fälle) sowie Geschäfte mit 41,5 % oder 837 Fällen (darunter: Spielhallen mit 53,7 % oder 102 Fällen und Tankstellen mit 54,8 % oder 259 Fällen). Bei Mord wurde in 13,8 % oder 105 Fällen, bei Totschlag in 6,3 % oder 97 Fällen und bei Raubdelikten in 7,6 % oder 2 116 Fällen eine Schusswaffe mitgeführt, soweit von der Polizei aufgeklärt.

¹ Siehe Seite 12.

² Siehe Seite 15 und Seite 54.

2.3 Tatverdächtige

2005 wurden im Bundesgebiet insgesamt 3 518 567 Fälle aufgeklärt und damit 2 313 136 Tatverdächtige erfasst, das sind 71 132 (-3,0 %) weniger als im Vorjahr.

2.3.1 Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen insgesamt

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T32

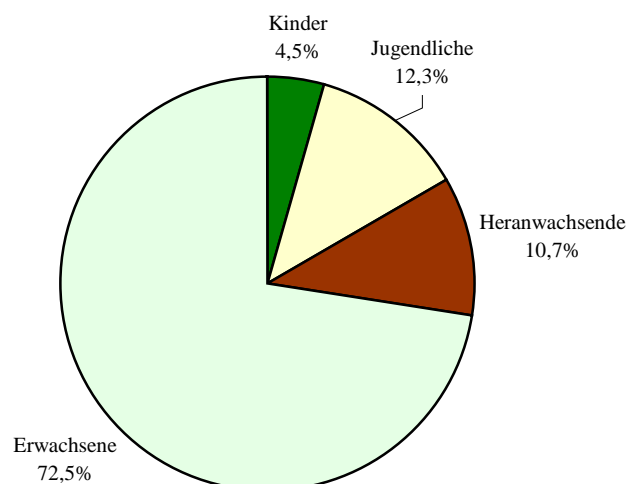
Altersgruppe	Tatverdächtige						
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	männlich		weiblich	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder	103 124	-10,9	4,5	73 169	71,0	29 955	29,0
bis unter 6	1 376	-6,5	0,1	1 029	74,8	347	25,2
6 bis unter 8	3 977	-9,3	0,2	3 115	78,3	862	21,7
8 bis unter 10	10 685	-7,9	0,5	8 590	80,4	2 095	19,6
10 bis unter 12	23 747	-10,8	1,0	17 881	75,3	5 866	24,7
12 bis unter 14	63 339	-11,7	2,7	42 554	67,2	20 785	32,8
Jugendliche	284 450	-4,3	12,3	208 491	73,3	75 959	26,7
14 bis unter 16	130 284	-5,8	5,6	89 710	68,9	40 574	31,1
16 bis unter 18	154 166	-2,9	6,7	118 781	77,0	35 385	23,0
Heranwachsende (18 bis unter 21)	247 450	-1,2	10,7	197 089	79,6	50 361	20,4
Erwachsene	1 678 112	-2,5	72,5	1 285 663	76,6	392 449	23,4
21 bis unter 23	149 900	-2,3	6,5	118 943	79,3	30 957	20,7
23 bis unter 25	134 981	-1,6	5,8	106 671	79,0	28 310	21,0
25 bis unter 30	262 888	-0,6	11,4	207 723	79,0	55 165	21,0
30 bis unter 40	443 061	-5,4	19,2	343 012	77,4	100 049	22,6
40 bis unter 50	355 864	-0,4	15,4	269 135	75,6	86 729	24,4
50 bis unter 60	186 243	-1,4	8,1	138 271	74,2	47 972	25,8
60 und älter	145 175	-4,2	6,3	101 908	70,2	43 267	29,8
Tatverdächtige insgesamt	2 313 136	-3,0	100,0	1 764 412	76,3	548 724	23,7
Tatverdächtige ohne strafunmündige Kinder	2 210 012	-2,6	95,5	1 691 243	76,5	518 769	23,5

Tatverdächtige der Altersgruppen bei Straftaten insgesamt

G10

Hinweis:

Strafunmündige Kinder oder schuldunfähige psychisch Kranke werden bei den Tatverdächtigen mitgezählt, weil über die Schuldfrage die Justiz und nicht die Polizei zu befinden hat. Die Erfassung ergibt sich auch aus der statistischen Systematik, weil von diesem Personenkreis begangene Taten nicht aus den Fallzahlen ausgeklammert werden können (siehe auch Seite 19).



Alters und Geschlechtsstruktur der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T33

Altersgruppe und Geschlecht	deutsche Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige		
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %
Kinder (bis unter 14)	83 978	-11,8	4,7	19 146	-6,8	3,7
männlich	59 189	-11,4	3,3	13 979	-6,5	2,7
weiblich	24 789	-12,7	1,4	5 167	-7,5	1,0
Jugendliche (14 bis unter 18)	236 042	-4,3	13,2	48 408	-4,0	9,3
männlich	171 686	-4,9	9,6	36 806	-5,0	7,1
weiblich	64 356	-2,7	3,6	11 602	-0,5	2,2
Heranwachsende (18 bis unter 21)	197 651	-0,3	11,0	49 795	-4,7	9,6
männlich	156 830	-0,8	8,7	40 256	-4,3	7,7
weiblich	40 821	1,8	2,3	9 539	-6,7	1,8
Erwachsene (21 und älter)	1 275 876	-1,6	71,1	402 224	-5,1	77,4
männlich	970 550	-1,3	54,1	315 094	-5,0	60,6
weiblich	305 326	-2,7	17,0	87 130	-5,4	16,8
darunter:						
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	212 632	1,1	11,9	72 248	-10,0	13,9
männlich	168 053	1,0	9,4	57 559	-9,8	11,1
weiblich	44 579	1,5	2,5	14 689	-10,9	2,8
Tatverdächtige insgesamt	1 793 547	-2,4	100,0	519 573	-5,0	100,0
männlich	1 358 255	-2,2	75,7	406 135	-5,0	78,2
weiblich	435 292	-2,9	24,3	113 438	-5,1	21,8

Hinweis: Aufgrund von Inkonsistenzen innerhalb der Tabelle 40 ergibt sich eine Differenz von 16 deutschen Tatverdächtigen.

Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, dass sich die deutsche Wohnbevölkerung von den sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit strukturell unterscheidet (siehe auch Seite 76).

Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen sind die Anteile männlicher Erwachsener höher als bei den deutschen. Kinder und Jugendliche weisen dagegen an den deutschen Tatverdächtigen einen höheren Prozentanteil auf als an den nichtdeutschen.

Altersstruktur und Entwicklung der Tatverdächtigen

Wegen der bundesweiten Einführung der echten Tatverdächtigenzählung sind die absoluten Zahlen und die Prozentwerte der Tatverdächtigengruppen seit 1984 mit denen früherer Jahre nicht mehr vergleichbar. Mit der echten Tatverdächtigenzählung wurde die frühere Mehrfachzählung innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelter Tatverdächtiger hinfällig.

Die folgenden Übersichten enthalten nur die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen. Die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen ist aus mehreren Gründen nicht bestimmbar. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und in der Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen (vgl. Seite 109). Außerdem ist zu beachten, dass in der PKS auch nicht das Ergebnis des Strafverfahrens berücksichtigt werden kann. Grundsätzlich ist zu sagen, dass von der deutschen wie von der nichtdeutschen Wohnbevölkerung nur eine Minderheit bei der Polizei als tatverdächtig in Erscheinung tritt und dies meist wegen Delikten mit geringem Schweregrad.

Für die langfristige Veränderung der Tatverdächtigenzahlen bei Jungtätigen (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) spielen u.a. demographische Einflüsse eine Rolle. Auch der bis 1993 gestiegene und ab 1994 rückläufige Anteil der Nichtdeutschen an den Tatverdächtigen dürfte unter anderem auf demografischen Einflüssen beruhen (Wanderungen aus bzw. nach dem Ausland und Einbürgerungen).

Entwicklung tatverdächtigter Kinder (bis unter 14 Jahre)

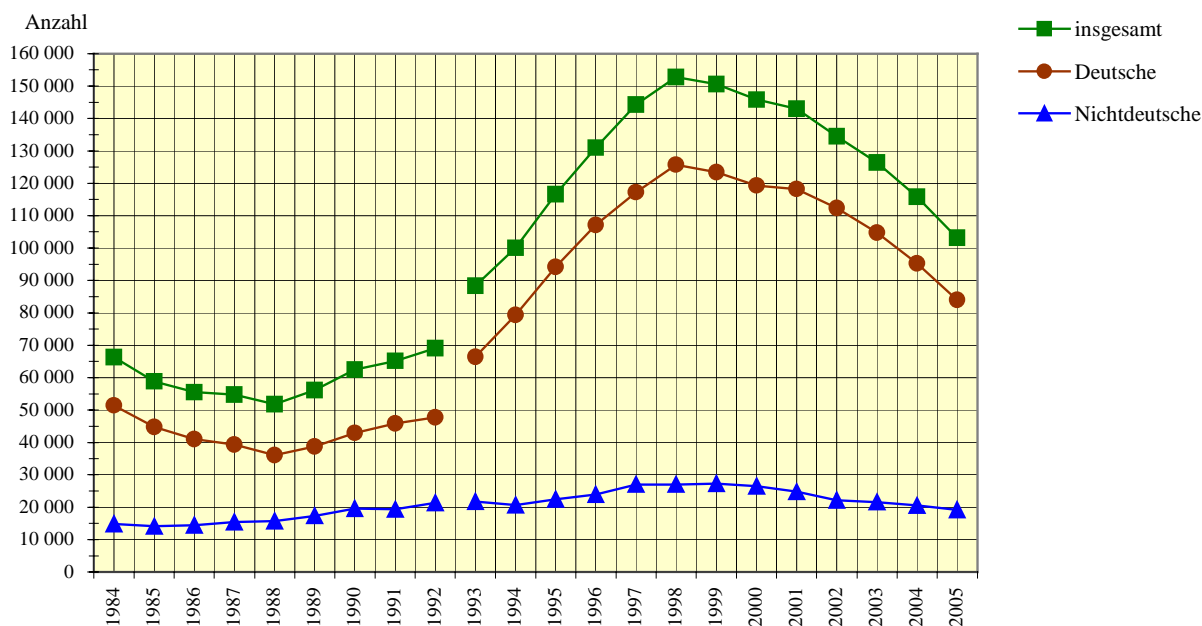
Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T34

Jahr	tatverdächtige Kinder									
	insgesamt	Veränderung	Anteil an	deutsche	Veränderung	Anteil an	nicht-deutsche	Veränderung	Anteil in %	Anteil an
		in %	allen TV		in %	allen dt.TV		in %	an Sp. 2	allen NDTV
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	66 309		5,3	51 474		4,9	14 835		22,4	7,1
1985	58 811	-11,3	4,6	44 728	-13,1	4,2	14 083	-5,1	23,9	6,1
1986	55 513	-5,6	4,2	41 009	-8,3	3,9	14 504	3,0	26,1	5,8
1987	54 790	-1,3	4,2	39 346	-4,1	3,8	15 444	6,5	28,2	6,0
1988	51 817	-5,4	3,9	36 058	-8,4	3,5	15 759	2,0	30,4	5,5
1989	56 095	8,3	4,1	38 768	7,5	3,7	17 327	9,9	30,9	5,2
1990	62 500	11,4	4,3	42 915	10,7	4,1	19 585	13,0	31,3	5,1
1991	65 205	-	4,4	45 872	-	4,3	19 333	-	29,6	4,8
1992	69 034	5,9	4,4	47 743	4,1	4,5	21 291	10,1	30,8	4,2
1993	88 276	-	4,3	66 479	-	4,9	21 797	-	24,7	3,2
1994	100 077	13,4	4,9	79 393	19,4	5,6	20 684	-5,1	20,7	3,4
1995	116 619	16,5	5,5	94 174	18,6	6,2	22 445	8,5	19,2	3,7
1996	131 010	12,3	5,9	107 085	13,7	6,7	23 925	6,6	18,3	3,8
1997	144 260	10,1	6,3	117 243	9,5	7,1	27 017	12,9	18,7	4,3
1998	152 774	5,9	6,6	125 713	7,2	7,4	27 061	0,2	17,7	4,3
1999	150 626	-1,4	6,7	123 351	-1,9	7,4	27 275	0,8	18,1	4,5
2000	145 834	-3,2	6,4	119 348	-3,2	7,0	26 486	-2,9	18,2	4,5
2001	143 045	-1,9	6,3	118 276	-0,9	6,9	24 769	-6,5	17,3	4,4
2002	134 545	-5,9	5,8	112 406	-5,0	6,4	22 139	-10,6	16,5	3,9
2003	126 358	-6,1	5,4	104 757	-6,8	5,8	21 601	-2,4	17,1	3,9
2004	115 770	-8,4	4,9	95 232	-9,1	5,2	20 538	-4,9	17,7	3,8
2005	103 124	-10,9	4,5	83 978	-11,8	4,7	19 146	-6,8	18,6	3,7

G11

Entwicklung tatverdächtiger Kinder



1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

Entwicklung tatverdächtiger Kinder in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T35

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Kinder		Veränderung		nichtdeutsche Kinder		Veränderung	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004	absolut	in %
---	Straftaten insgesamt	83 978	95 232	-11 254	-11,8	19 146	20 538	-1 392	-6,8
26	Ladendiebstahl insges.	36 047	41 395	-5 348	-12,9	8 187	8 909	-722	-8,1
6740	Sachbeschädigung	15 839	17 976	-2 137	-11,9	2 336	2 452	-116	-4,7
4***	"schwerer" Diebstahl	5 526	6 806	-1 280	-18,8	1 242	1 454	-212	-14,6
2200	Körperverletzung	13 581	14 525	-944	-6,5	4 157	4 135	22	0,5
2100	Raubdelikte	1 334	1 716	-382	-22,3	655	786	-131	-16,7

Der starke Anstieg der Anzahl tatverdächtiger Kinder seit 1993 hat sich ab 1999 nicht mehr fortgesetzt. Ihre Zahl sank 2005 gegenüber 2004 erneut, und zwar um 10,9 Prozent (2004: -8,4 %, 2003: -6,1 %). Die Anzahl der tatverdächtigen deutschen Kinder ging um 11,8 Prozent und die der nichtdeutschen um 6,8 Prozent zurück.

Der Rückgang der registrierten Kinderdelinquenz betrifft alle quantitativ wichtigen Deliktsbereiche, wie die Aufschlüsselung nach Einzeldelikten zeigt. Bei tatverdächtigen Kindern dominiert der Ladendiebstahl eindeutig, sowohl anteilmäßig als auch hinsichtlich der absoluten Abnahme der Tatverdächtigenzahl. Bei Ladendiebstahl wird die Entwicklung der ermittelten Tatverdächtigen vom Kontroll- und Anzeigeverhalten im Einzelhandel beeinflusst.

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher (14 bis unter 18 Jahre)

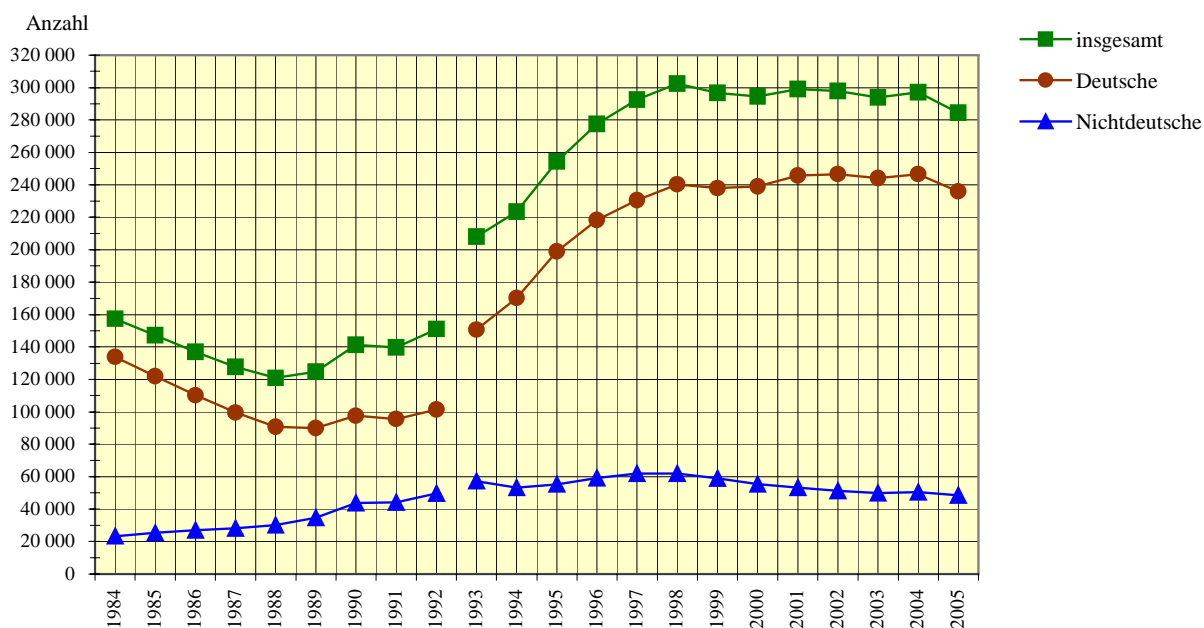
Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T36

Jahr	tatverdächtige Jugendliche									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1985	147 173	-6,5	11,4	121 901	-9,0	11,5	25 272	8,1	17,2	10,9
1990	141 244	13,3	9,8	97 519	8,5	9,2	43 725	25,9	31,0	11,4
1991	139 709	-	9,5	95 630	-	9,0	44 079	-	31,6	10,9
1992	151 103	8,2	9,6	101 416	6,1	9,5	49 687	12,7	32,9	9,8
1993	207 944	-	10,1	150 651	-	11,1	57 293	-	27,6	8,3
1994	223 551	7,5	11,0	170 217	13,0	11,9	53 334	-6,9	23,9	8,7
1995	254 329	13,8	12,0	199 027	16,9	13,1	55 302	3,7	21,7	9,2
1996	277 479	9,1	12,5	218 350	9,7	13,8	59 129	6,9	21,3	9,5
1997	292 518	5,4	12,9	230 469	5,6	14,1	62 049	4,9	21,2	9,8
1998	302 413	3,4	13,0	240 400	4,3	14,2	62 013	-0,1	20,5	9,9
1999	296 781	-1,9	13,1	237 909	-1,0	14,3	58 872	-5,1	19,8	9,8
2000	294 467	-0,8	12,9	238 990	0,5	14,1	55 477	-5,8	18,8	9,4
2001	298 983	1,5	13,1	245 746	2,8	14,4	53 237	-4,0	17,8	9,4
2002	297 881	-0,4	12,8	246 643	0,4	14,0	51 238	-3,8	17,2	9,0
2003	293 907	-1,3	12,5	244 098	-1,0	13,6	49 809	-2,8	16,9	9,0
2004	297 087	1,1	12,5	246 679	1,1	13,4	50 408	1,2	17,0	9,2
2005	284 450	-4,3	12,3	236 042	-4,3	13,2	48 408	-4,0	17,0	9,3

G12

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher



1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher in einzelnen DeliktsbereichenBereich: Bundesgebiet insgesamt

T37

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Jugendliche		Veränderung		nichtdeutsche Jugendliche		Veränderung	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004	absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	236 042	246 679	-10 637	-4,3	48 408	50 408	-2 000	-4,0
26	Ladendiebstahl insges.	53 046	55 860	-2 814	-5,0	11 352	12 119	-767	-6,3
3***	"einfacher" Diebstahl	83 191	87 746	-4 555	-5,2	17 007	17 901	-894	-5,0
2100	Raubdelikte	7 552	8 232	-680	-8,3	3 288	3 542	-254	-7,2
2170	-auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4 242	4 715	-473	-10,0	2 037	2 224	-187	-8,4
4***	"schwerer" Diebstahl	25 760	29 252	-3 492	-11,9	4 806	5 129	-323	-6,3
6740	Sachbeschädigung	42 193	43 239	-1 046	-2,4	3 866	3 669	197	5,4
7300	Rauschgiftdelikte	26 766	32 564	-5 798	-17,8	3 404	4 065	-661	-16,3
7318	-Cannabis und Zube-	24 196	29 832	-5 636	-18,9	2 939	3 424	-485	-14,2
+7328	reitungen								
+7338									
7262	Straftaten gg. WaffenG	4 499	5 379	-880	-16,4	939	1 031	-92	-8,9
2200	Körperverletzung	52 336	51 146	1 190	2,3	12 891	12 475	416	3,3
5100	Betrug	23 070	24 245	-1 175	-4,8	7 077	7 350	-273	-3,7
5150	-Leistungser- schleichung	13 360	14 946	-1 586	-10,6	4 689	5 248	-559	-10,7
5110	-Waren- und Waren- kreditbetrug	2 417	2 069	348	16,8	383	322	61	18,9

Bei den deutschen und nichtdeutschen Jugendlichen gab es gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang. Den stärksten bei Rauschgiftdelikten und bei Straftaten gegen das Waffengesetz, einen geringen Anstieg dagegen bei Körperverletzung und nur bei den nichtdeutschen Jugendlichen auch bei Sachbeschädigung. Der Anstieg bei Waren- und Warenkreditbetrug beruht vor allem auf der Zunahme aufgeklärter Fälle i.Z.m. Auktionen im Internet. Der Ladendiebstahl bildet bei den Jugendlichen noch immer den größten Deliktsanteil.

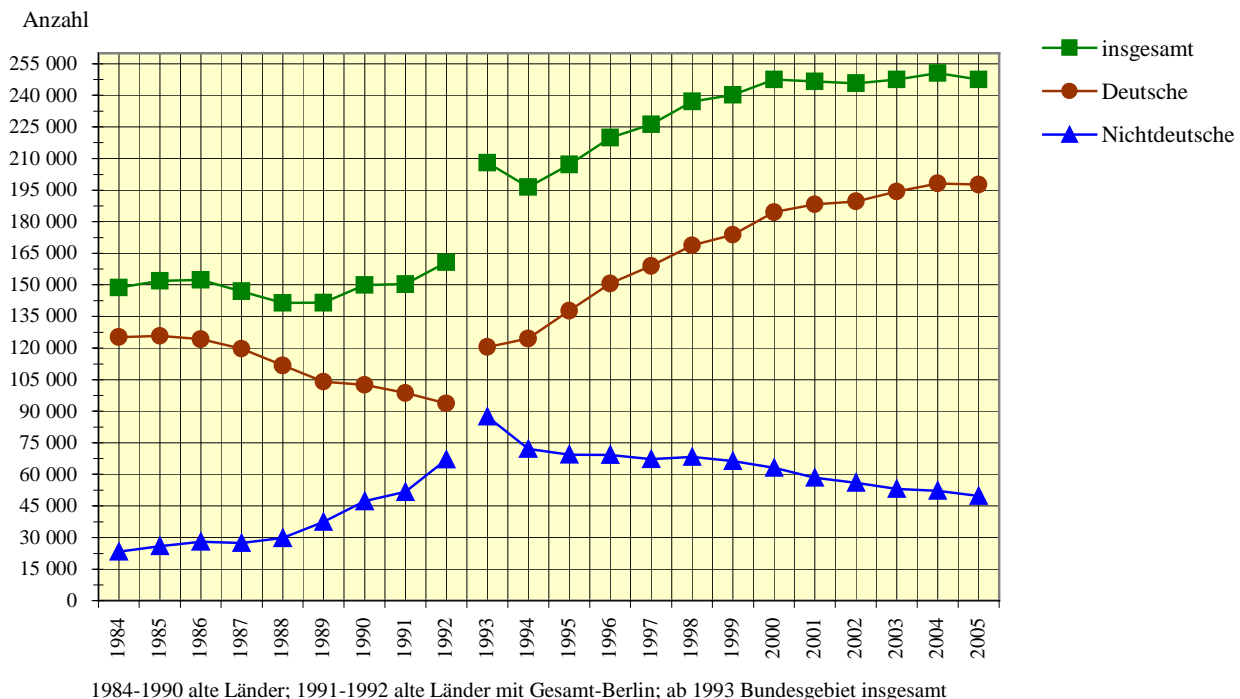
Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender (18 bis unter 21 Jahre)Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T38

Jahr	tatverdächtige Heranwachsende									
	insgesamt	Verände- rung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Verände- rung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Verände- rung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1985	151 880	2,2	11,8	125 835	0,5	11,9	26 045	11,3	17,1	11,2
1990	149 823	5,9	10,4	102 517	-1,5	9,7	47 306	26,4	31,6	12,3
1991	150 286	-	10,2	98 652	-	9,3	51 634	-	34,4	12,7
1992	160 739	7,0	10,2	93 641	-5,1	8,7	67 098	29,9	41,7	13,2
1993	208 040	-	10,1	120 527	-	8,9	87 513	-	42,1	12,7
1994	196 437	-5,6	9,6	124 423	3,2	8,7	72 014	-17,7	36,7	11,7
1995	207 136	5,4	9,8	137 757	10,7	9,1	69 379	-3,7	33,5	11,5
1996	219 928	6,2	9,9	150 630	9,3	9,5	69 298	-0,1	31,5	11,1
1997	226 279	2,9	10,0	158 971	5,5	9,7	67 308	-2,9	29,7	10,6
1998	237 073	4,8	10,2	168 853	6,2	10,0	68 220	1,4	28,8	10,9
1999	240 109	1,3	10,6	173 813	2,9	10,5	66 296	-2,8	27,6	11,0
2000	247 586	3,1	10,8	184 467	6,1	10,9	63 119	-4,8	25,5	10,7
2001	246 713	-0,4	10,8	188 227	2,0	11,0	58 486	-7,3	23,7	10,3
2002	245 761	-0,4	10,6	189 622	0,7	10,8	56 139	-4,0	22,8	9,9
2003	247 456	0,7	10,5	194 350	2,5	10,8	53 106	-5,4	21,5	9,6
2004	250 534	1,2	10,5	198 265	2,0	10,8	52 269	-1,6	20,9	9,6
2005	247 450	-1,2	10,7	197 651	-0,3	11,0	49 795	-4,7	20,1	9,6

G13

Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender



Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T39

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche				nichtdeutsche			
		Heranwachsende		Veränderung		Heranwachsende		Veränderung	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004	absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	197 651	198 265	-614	-0,3	49 795	52 269	-2 474	-4,7
5100	Betrug	42 403	41 481	922	2,2	9 858	9 907	-49	-0,5
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	11 204	8 989	2 215	24,6	1 582	1 325	257	19,4
5150	-Leistungser-schleichung	19 090	19 886	-796	-4,0	5 412	5 773	-361	-6,3
7262	Straftaten gg. WaffenG	4 838	5 675	-837	-14,7	990	1 093	-103	-9,4
2200	Körperverletzung	45 165	41 632	3 533	8,5	9 686	9 510	176	1,9
7300	Rauschgiftdelikte	41 586	44 939	-3 353	-7,5	7 823	8 168	-345	-4,2
7318	-Cannabis und Zube-reitungen	33 361	35 892	-2 531	-7,1	6 251	6 354	-103	-1,6
+7328									
+7338									
6740	Sachbeschädigung	24 880	23 793	1 087	4,6	2 364	2 300	64	2,8
2100	Raubdelikte	5 265	5 314	-49	-0,9	1 955	1 977	-22	-1,1
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	263	351	-88	-25,1	8 298	9 561	-1 263	-13,2
4***	"schwerer" Diebstahl	16 592	17 655	-1 063	-6,0	4 086	4 131	-45	-1,1
26	Ladendiebstahl insges.	17 971	20 326	-2 355	-11,6	6 886	7 956	-1 070	-13,4

Während die Anzahl deutscher tatverdächtiger Heranwachsender nur leicht rückläufig war, ist der Rückgang bei den nichtdeutschen stärker ausgefallen. Die prozentual stärksten Rückgänge gab es bei den deutschen und nichtdeutschen tatverdächtigen Heranwachsenden bei Straftaten gegen das Waffengesetz, Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU sowie beim Ladendiebstahl, einen deutlichen Anstieg dagegen erneut bei Waren- und Warenkreditbetrug (siehe Kommentierung Seite 79, T37).

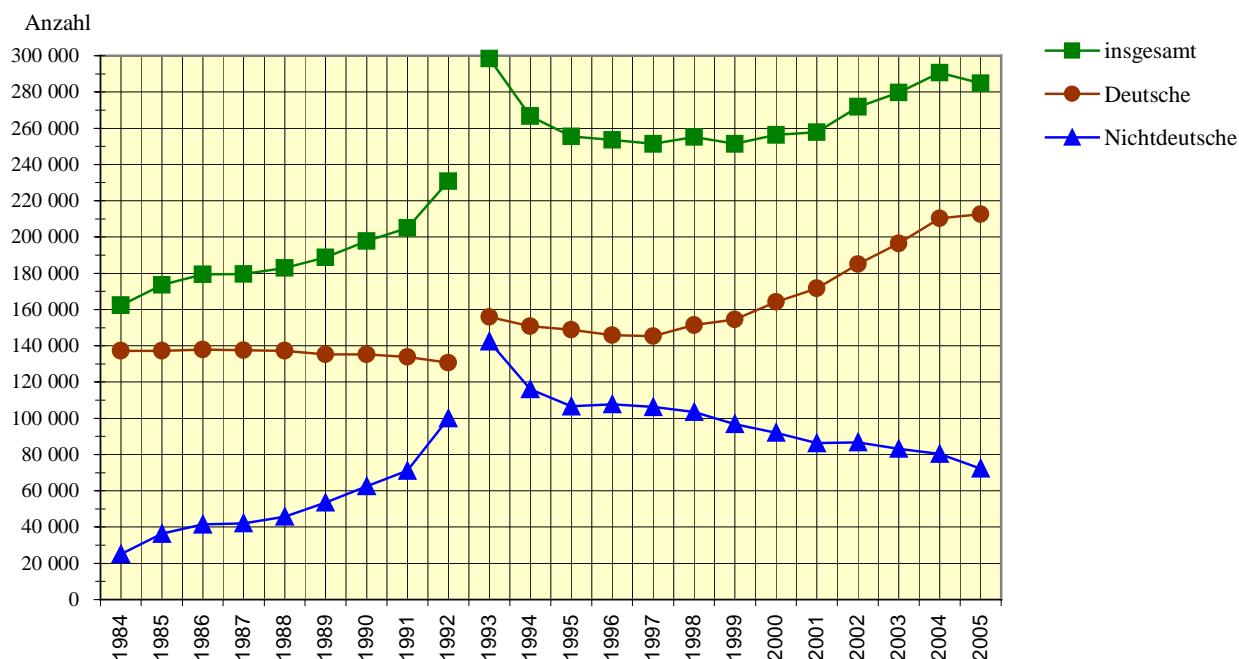
Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener (21 bis unter 25 Jahre)**Bereich:** 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T40

Jahr	tatverdächtige Jungerwachsene									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1985	173 568	6,9	13,4	137 240	3,8	13,0	36 328	20,9	20,9	15,7
1990	197 888	4,9	13,8	135 280	0,1	12,8	62 608	16,9	31,6	16,3
1991	205 077	-	14,0	133 907	-	12,6	71 170	-	34,7	17,5
1992	230 712	12,5	14,6	130 709	-2,4	12,2	100 003	40,5	43,3	19,6
1993	298 415	-	14,5	155 928	-	11,4	142 487	-	47,7	20,7
1994	266 797	-10,6	13,1	150 783	-3,3	10,6	116 014	-18,6	43,5	18,9
1995	255 483	-4,2	12,1	148 923	-1,2	9,8	106 560	-8,1	41,7	17,7
1996	253 596	-0,7	11,5	145 821	-2,1	9,2	107 775	1,1	42,5	17,2
1997	251 441	-0,8	11,1	145 272	-0,4	8,9	106 169	-1,5	42,2	16,8
1998	255 103	1,5	11,0	151 524	4,3	9,0	103 579	-2,4	40,6	16,5
1999	251 371	-1,5	11,1	154 535	2,0	9,3	96 836	-6,5	38,5	16,1
2000	256 322	2,0	11,2	164 166	6,2	9,7	92 156	-4,8	36,0	15,6
2001	257 930	0,6	11,3	171 661	4,6	10,0	86 269	-6,4	33,4	15,2
2002	271 818	5,4	11,7	185 077	7,8	10,5	86 741	0,5	31,9	15,3
2003	279 633	2,9	11,9	196 449	6,1	10,9	83 184	-4,1	29,7	15,0
2004	290 607	3,9	12,2	210 333	7,1	11,4	80 274	-3,5	27,6	14,7
2005	284 880	-2,0	12,3	212 632	1,1	11,9	72 248	-10,0	25,4	13,9

1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

G14

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener in einzelnen DeliktsbereichenBereich: Bundesgebiet insgesamt

T41

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche				nichtdeutsche			
		Jungerwachsene		Veränderung		Jungerwachsene		Veränderung	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004	absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	212 632	210 333	2 299	1,1	72 248	80 274	-8 026	-10,0
5100	Betrug	58 543	55 733	2 810	5,0	13 981	14 588	-607	-4,2
5110	-Waren- und Waren- kreditbetrug	17 148	14 620	2 528	17,3	2 948	2 627	321	12,2
5150	-Leistungser- schleichung	20 177	20 353	-176	-0,9	6 139	6 961	-822	-11,8
7300	Rauschgiftdelikte	43 653	43 729	-76	-0,2	11 212	11 438	-226	-2,0
7318	-Cannabis und Zube- reitungen	29 255	29 453	-198	-0,7	7 986	8 028	-42	-0,5
+7328 +7338									
2200	Körperverletzung	44 972	41 643	3 329	8,0	12 114	12 279	-165	-1,3
7262	Straftaten gg. WaffenG	4 252	4 833	-581	-12,0	1 128	1 339	-211	-15,8
2100	Raubdelikte	3 870	4 122	-252	-6,1	1 485	1 617	-132	-8,2
5400	Urkundenfälschung	3 053	3 317	-264	-8,0	3 523	4 084	-561	-13,7
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- verfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	498	716	-218	-30,4	13 865	18 075	-4 210	-23,3
4***	"schwerer" Diebstahl	12 748	13 647	-899	-6,6	4 615	4 942	-327	-6,6
26	Ladendiebstahl insges.	17 466	20 245	-2 779	-13,7	9 172	11 179	-2 007	-18,0

Bei den tatverdächtigen Jungerwachsenen im Alter von 21 bis unter 25 Jahren wurde bei den deutschen ein geringer Anstieg und bei den nichtdeutschen ein starker Rückgang beobachtet. Rückläufig waren nichtdeutsche tatverdächtige Jungerwachsene insbesondere bei Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU, beim Ladendiebstahl insgesamt sowie bei Straftaten gegen das Waffengesetz. Einen starken Anstieg bei den deutschen und nichtdeutschen tatverdächtigen Heranwachsenden gab es beim Waren- und Warenkreditbetrug (siehe Kommentierung Seite 79, T37).

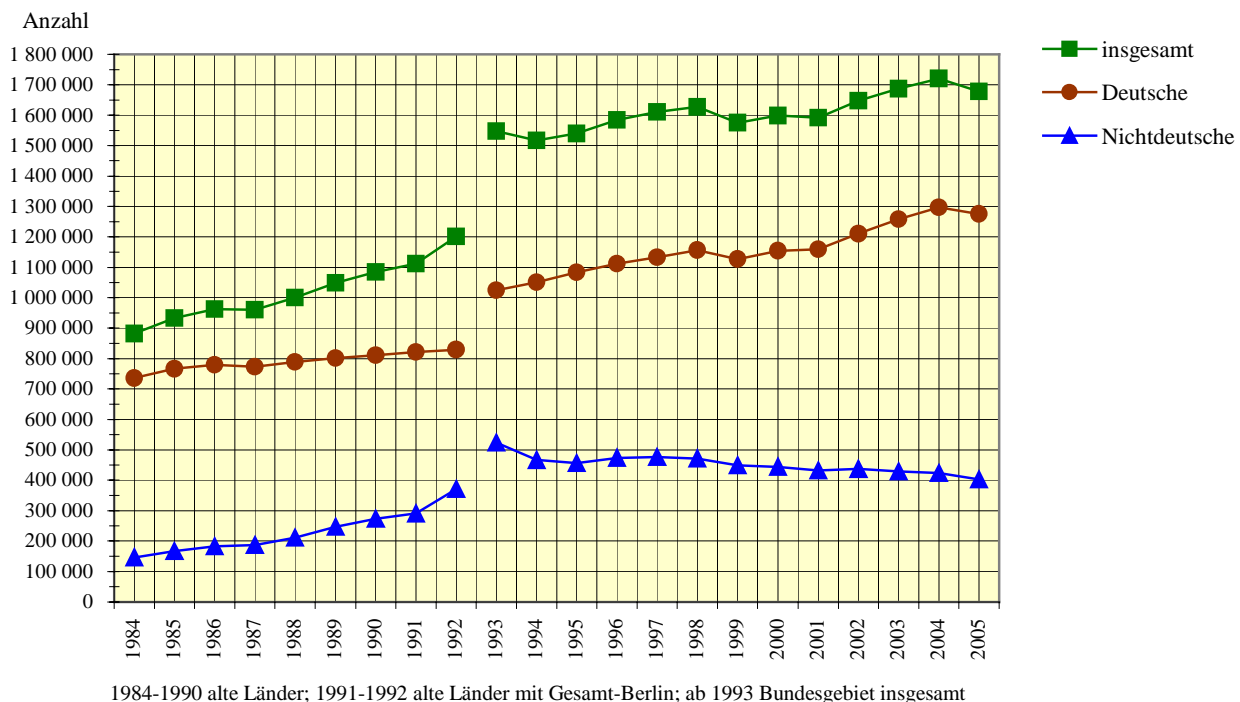
Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener (ab 21 Jahre)Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T42

Jahr	tatverdächtige Erwachsene									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1985	933 135	5,8	72,3	766 667	4,2	72,4	166 468	14,0	17,8	71,8
1990	1 084 356	3,4	75,4	811 389	1,1	77,0	272 967	10,7	25,2	71,2
1991	1 111 552	-	75,8	821 053	-	77,4	290 499	-	26,1	71,6
1992	1 200 858	8,0	75,9	829 629	1,0	77,4	371 229	27,8	30,9	72,9
1993	1 547 515	-	75,4	1 024 198	-	75,2	523 317	-	33,8	75,9
1994	1 517 664	-1,9	74,5	1 050 707	2,6	73,7	466 957	-10,8	30,8	76,2
1995	1 540 020	1,5	72,7	1 083 651	3,1	71,5	456 369	-2,3	29,6	75,6
1996	1 584 876	2,9	71,6	1 111 643	2,6	70,0	473 233	3,7	29,9	75,6
1997	1 610 503	1,6	70,8	1 133 398	2,0	69,1	477 105	0,8	29,6	75,3
1998	1 627 635	1,1	70,2	1 156 452	2,0	68,4	471 183	-1,2	28,9	75,0
1999	1 575 624	-3,2	69,6	1 126 846	-2,6	67,8	448 778	-4,8	28,5	74,6
2000	1 598 485	1,5	69,9	1 154 458	2,5	68,0	444 027	-1,1	27,8	75,4
2001	1 591 871	-0,4	69,8	1 159 979	0,5	67,7	431 892	-2,7	27,1	76,0
2002	1 647 962	3,5	70,8	1 210 560	4,4	68,8	437 402	1,3	26,5	77,2
2003	1 687 439	2,4	71,6	1 258 205	3,9	69,8	429 234	-1,9	25,4	77,5
2004	1 720 877	2,0	72,2	1 297 107	3,1	70,6	423 770	-1,3	24,6	77,5
2005	1 678 100	-2,5	72,5	1 275 876	-1,6	71,1	402 224	-5,1	24,0	77,4

G15

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener



Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T43

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Erwachsene				nichtdeutsche Erwachsene			
		2005	2004	Veränderung absolut	in %	2005	2004	Veränderung absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	1 275 876	1 297 107	-21 231	-1,6	402 224	423 770	-21 546	-5,1
5100	Betrug	300 141	296 739	3 402	1,1	73 623	72 146	1 477	2,0
5110	-Waren- und Waren-	96 259	84 761	11 498	13,6	18 031	15 200	2 831	18,6
	kreditbetrug								
5150	-Leistungser-	63 538	64 659	-1 121	-1,7	23 047	24 378	-1 331	-5,5
	schleichung								
2200	Körperverletzung	248 580	241 861	6 719	2,8	70 219	68 906	1 313	1,9
7262	Straftaten gg. WaffenG	18 809	20 364	-1 555	-7,6	5 587	5 825	-238	-4,1
7300	Rauschgiftdelikte	109 226	106 408	2 818	2,6	35 365	34 637	728	2,1
7318	-Cannabis und	63 216	62 133	1 083	1,7	21 174	20 513	661	3,2
+7328	Zubereitungen								
+7338									
6730	Beleidigung	107 122	105 816	1 306	1,2	19 314	18 769	545	2,9
2320	Freiheitsberaubung,	90 102	89 437	665	0,7	25 320	25 101	219	0,9
	Nötigung, Bedrohung								
2100	Raubdelikte	11 577	11 966	-389	-3,3	5 127	5 415	-288	-5,3
4***	"schwerer" Diebstahl	44 093	46 087	-1 994	-4,3	17 739	17 592	147	0,8
5400	Urkundenfälschung	23 057	23 144	-87	-0,4	20 229	21 804	-1 575	-7,2
7250	Straftaten gegen das	4 809	7 740	-2 931	-37,9	73 509	93 316	-19 807	-21,2
	Aufenthalts-, das								
	Asylverfahrens- und								
	das Freizügigkeits-								
	gesetz/EU								
26	Ladendiebstahl insg.	182 263	208 094	-25 831	-12,4	56 292	61 985	-5 693	-9,2

Die Abnahme bei den deutschen und nichtdeutschen tatverdächtigen Erwachsenen ist auf den starken Rückgang bei Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU zurückzuführen. Jedoch wurden in anderen Deliktsbereichen, z.B. beim Waren- und Warenkreditbetrug (siehe Kommentierung auf Seite 79 zu T37), auch Zunahmen registriert.

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt

Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

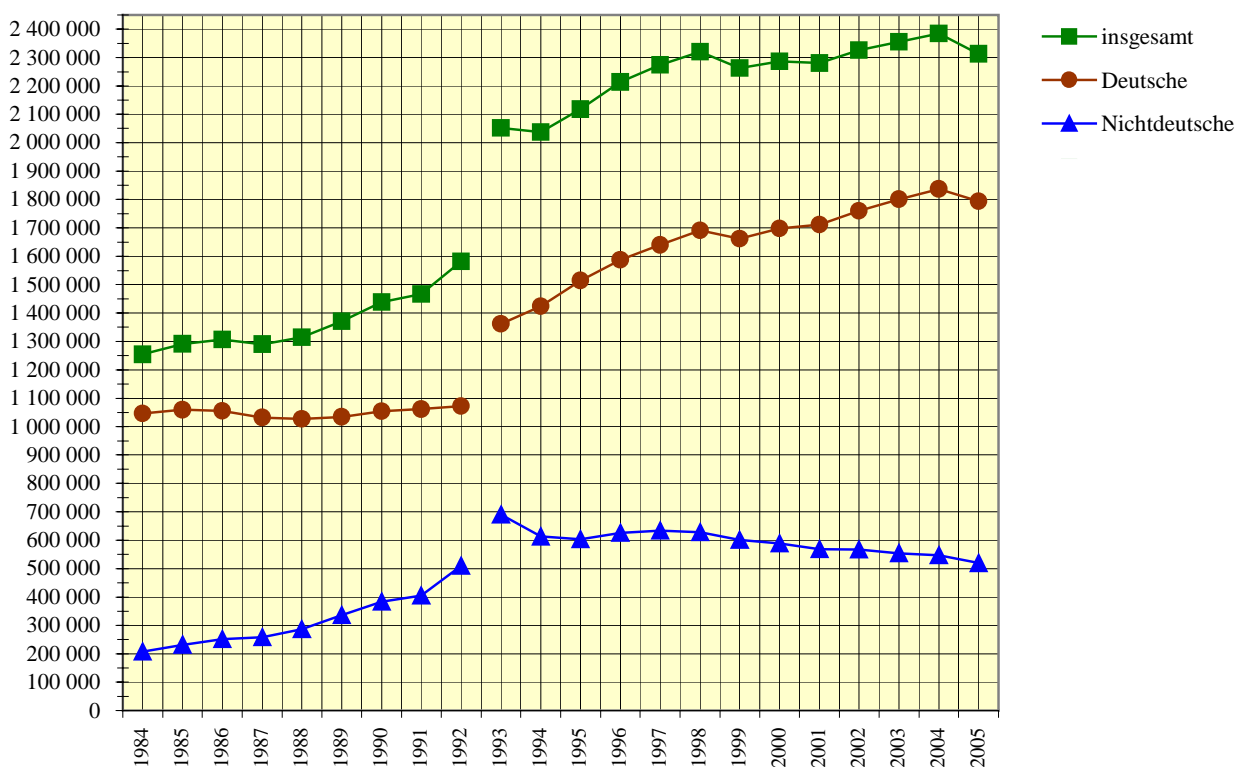
T44

Jahr	Tatverdächtige insgesamt						Anteil in % an Spalte 2
	insgesamt	Veränderung in %	deutsche	Veränderung in %	nicht-deutsche	Veränderung in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
1985	1 290 999	2,9	1 059 131	1,2	231 868	11,7	18,0
1990	1 437 923	4,9	1 054 340	1,9	383 583	14,2	26,7
1991	1 466 752	-	1 061 207	-	405 545	-	27,6
1992	1 581 734	7,8	1 072 429	1,1	509 305	25,6	32,2
1993	2 051 775	-	1 361 855	-	689 920	-	33,6
1994	2 037 729	-0,7	1 424 738	4,6	612 991	-11,2	30,1
1995	2 118 104	3,9	1 514 602	6,3	603 502	-1,5	28,5
1996	2 213 293	4,5	1 587 708	4,8	625 585	3,7	28,3
1997	2 273 560	2,7	1 640 080	3,3	633 480	1,3	27,9
1998	2 319 895	2,0	1 691 418	3,1	628 477	-0,8	27,1
1999	2 263 140	-2,4	1 661 919	-1,7	601 221	-4,3	26,6
2000	2 286 372	1,0	1 697 263	2,1	589 109	-2,0	25,8
2001	2 280 611	-0,3	1 712 227	0,9	568 384	-3,5	24,9
2002	2 326 149	2,0	1 759 231	2,7	566 918	-0,3	24,4
2003	2 355 161	1,2	1 801 411	2,4	553 750	-2,3	23,5
2004	2 384 268	1,2	1 837 283	2,0	546 985	-1,2	22,9
2005	2 313 136	-3,0	1 793 563	-2,4	519 573	-5,0	22,5

G16

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt

Anzahl



1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt in einzelnen DeliktsbereichenBereich: Bundesgebiet insgesamt

T45

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche				nichtdeutsche			
		Tatverdächtige insges.		Veränderung		Tatverdächtige insges.		Veränderung	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004	absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	1 793 547	1 837 283	-43 736	-2,4	519 573	546 985	-27 412	-5,0
5100	Betrug	367 777	364 925	2 852	0,8	91 590	90 386	1 204	1,3
5110	-Waren- und Waren- kreditbetrug	110 101	96 031	14 070	14,7	20 069	16 910	3 159	18,7
2200	Körperverletzung	359 662	349 164	10 498	3,0	96 953	95 026	1 927	2,0
5150	-Leistungs- erschleichung	96 974	100 695	-3 721	-3,7	33 739	35 986	-2 247	-6,2
7262	Straftaten gg. WaffenG	28 756	32 381	-3 625	-11,2	7 653	8 099	-446	-5,5
7300	Rauschgiftdelikte	178 646	185 508	-6 862	-3,7	46 695	46 994	-299	-0,6
7318	-Cannabis und	121 718	129 299	-7 581	-5,9	30 454	30 395	59	0,2
+7328	Zubereitungen								
+7338									
5400	Urkundenfälschung	29 425	28 895	530	1,8	23 266	25 332	-2 066	-8,2
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeits- gesetz/EU	5 126	8 138	-3 012	-37,0	86 200	108 210	-22 010	-20,3
26	Ladendiebstahl insg.	289 327	325 675	-36 348	-11,2	82 717	90 969	-8 252	-9,1

Insgesamt hat die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen stärker abgenommen als die der deutschen. Die Entwicklung nichtdeutscher Tatverdächtiger ist bereits im 8. Jahr rückläufig. Den stärksten Rückgang nicht-deutscher Tatverdächtiger wurde bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz registriert. Rückläufig waren die Zahlen auch beim Ladendiebstahl insgesamt, wobei hier bei den deutschen Tatverdächtigen der stärkste Rückgang verzeichnet wurde. Einen Anstieg deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger gab es vor allem beim Betrug und bei Körperverletzung. Zur Entwicklung beim Waren- und Warenkreditbetrug siehe Kommentierung auf Seite 79 zu T37.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile
an den Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Altersklasse**

T46

Land	Nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	75 346	29,9	3 271	25,8	7 680	24,1	7 493	27,8	56 902	31,5
Bayern	83 742	26,6	2 552	20,1	6 403	18,5	7 409	22,5	67 378	28,7
Berlin	41 695	30,8	1 424	26,8	4 239	28,8	3 935	30,9	32 097	31,2
Brandenburg	12 824	14,9	93	3,3	681	5,6	1 323	12,9	10 727	17,7
Bremen	6 383	25,7	263	23,2	727	25,0	710	26,4	4 683	25,8
Hamburg	23 643	31,7	844	28,1	2 129	27,1	2 230	30,6	18 440	32,7
Hessen	52 583	32,9	1 544	25,7	4 503	26,2	4 564	30,8	41 972	34,4
Mecklenburg-Vorp.	4 302	7,9	105	4,9	264	3,3	401	5,4	3 532	9,6
Niedersachsen	43 060	18,2	2 020	16,2	4 736	15,3	4 631	18,0	31 673	18,9
Nordrhein-Westfalen	110 111	23,3	5 019	20,7	11 901	19,5	10 837	21,4	82 354	24,4
Rheinland-Pfalz	22 310	18,8	963	17,6	1 932	14,5	2 148	17,8	17 267	19,7
Saarland	6 597	20,8	239	20,2	624	18,7	635	21,7	5 099	21,0
Sachsen	15 356	12,9	247	6,1	874	5,8	1 311	9,4	12 924	15,0
Sachsen-Anhalt	6 560	7,5	141	3,8	418	3,6	813	7,9	5 188	8,4
Schleswig-Holstein	11 382	14,2	345	9,2	1 062	9,5	993	11,4	8 982	15,8
Thüringen	3 679	5,7	76	3,1	235	2,8	362	4,5	3 006	6,6
Bundesgebiet insges.	519 573	22,5	19 146	18,6	48 408	17,0	49 795	20,1	402 224	24,0

**Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den
Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Altersklasse
in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und den Landeshauptstädten**

T47

Städte	Nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 185	27,8	58	28,0	262	28,8	257	23,6	1 608	28,5
Augsburg	3 656	29,5	150	28,2	368	26,1	360	26,9	2 778	30,4
Berlin	41 695	30,8	1 424	26,8	4 239	28,8	3 935	30,9	32 097	31,2
Bielefeld	2 888	29,0	87	24,4	268	25,8	300	28,2	2 233	29,7
Bochum	2 520	19,7	127	20,4	254	18,1	225	16,6	1 914	20,3
Bonn	3 195	27,0	83	22,0	321	22,1	381	28,1	2 410	27,8
Braunschweig	2 534	22,2	60	12,0	272	20,0	329	24,3	1 873	22,8
Bremen	5 512	27,3	213	25,4	618	27,0	631	28,8	4 050	27,3
Chemnitz	1 422	15,2	17	6,5	108	10,4	171	13,3	1 126	16,6
Dortmund	5 077	24,3	184	20,2	529	21,6	486	21,3	3 878	25,5
Dresden	1 918	12,4	42	7,9	105	5,9	152	8,2	1 619	14,3
Duisburg	4 563	27,7	234	29,9	576	27,5	461	24,2	3 292	28,2
Düsseldorf	8 407	35,4	213	27,4	705	29,5	786	33,5	6 703	36,8
Erfurt	678	7,0	10	3,3	42	3,6	75	6,0	551	7,9
Essen	4 419	24,3	196	25,9	527	25,2	489	24,7	3 207	24,0
Frankfurt a. M.	22 559	57,1	344	45,3	1 349	47,6	1 912	55,1	18 954	58,5
Freiburg i. Br.	2 812	28,2	143	27,7	330	26,4	298	27,8	2 041	28,5
Gelsenkirchen	2 109	23,0	129	23,8	222	20,4	202	23,2	1 556	23,3
Hagen	1 843	27,0	114	29,1	204	23,5	182	24,0	1 343	28,0
Halle	1 295	12,0	49	10,2	95	7,3	159	12,7	992	12,9
Hamburg	23 643	31,7	844	28,1	2 129	27,1	2 230	30,6	18 440	32,7
Hannover	8 893	28,0	258	27,1	840	29,1	935	25,3	6 860	28,3
Karlsruhe	4 213	33,7	108	18,8	452	27,5	531	35,5	3 122	35,4
Kiel	1 622	16,4	70	13,6	179	16,2	140	13,0	1 233	17,2
Köln	11 747	34,4	498	37,1	1 218	32,8	1 128	33,9	8 903	34,6
Krefeld	1 829	19,7	70	16,9	169	15,2	149	14,3	1 441	21,4
Leipzig	2 305	11,6	48	8,5	150	7,6	207	9,8	1 900	12,5
Lübeck	1 973	20,3	61	16,0	166	14,9	175	17,7	1 571	21,7
Magdeburg	1 177	10,2	18	3,7	66	5,3	138	10,5	955	11,3
Mainz	2 683	32,0	124	33,7	297	31,2	251	28,5	2 011	32,6
Mannheim	4 588	37,2	194	35,9	477	35,5	491	36,9	3 426	37,6
Mönchengladbach	1 848	19,9	85	17,3	172	14,7	210	18,3	1 381	21,3
München	19 825	40,8	638	39,5	1 576	35,8	1 921	40,5	15 690	41,4
Münster	2 304	26,6	91	24,3	272	23,9	286	28,7	1 655	26,9
Nürnberg	7 191	34,2	263	30,6	782	31,2	754	31,4	5 392	35,3
Oberhausen	2 116	23,3	137	29,5	288	20,7	247	20,4	1 444	24,1
Potsdam	644	11,6	22	12,6	68	9,0	97	13,2	457	11,7
Rostock	791	10,7	23	8,5	46	4,9	74	7,4	648	12,5
Saarbrücken	3 244	32,1	92	25,7	327	33,7	367	39,5	2 458	31,3
Schwerin	432	10,0	27	12,2	51	8,7	36	5,8	318	11,0
Stuttgart	9 676	39,8	323	38,5	856	36,1	955	36,1	7 542	40,8
Wiesbaden	3 204	33,0	129	35,1	307	28,6	279	30,9	2 489	33,8
Wuppertal	2 913	25,0	128	22,2	323	22,7	256	21,9	2 206	25,9

Siehe auch Anmerkung auf Seite 53.

In Frankfurt a.M. waren 47,6 % der tatverdächtigen Jugendlichen sowie 55,1 % der Heranwachsenden und 58,5 % der Erwachsenen Nichtdeutsche. Frankfurt am Main zeigt auch bei den tatverdächtigen Kindern unter den Großstädten den höchsten Nichtdeutschenanteil mit 45,3 %, vor München mit 39,5 %, Stuttgart mit 38,5 %, Köln mit 37,1 % und Mannheim mit 35,9 %. In den Großstädten der neuen Länder spielen Nichtdeutsche unter den minderjährigen Tatverdächtigen dagegen keine größere Rolle.

Geschlechtsverteilung der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T48

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige				
		insgesamt 100 %	männlich		weiblich	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	2 820	2 445	86,7	375	13,3
0200						
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 980	6 908	99,0	72	1,0
2100	Raubdelikte	36 755	33 462	91,0	3 293	9,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	165 805	143 144	86,3	22 661	13,7
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	296 097	250 086	84,5	46 011	15,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	143 330	124 925	87,2	18 405	12,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	535 334	359 251	67,1	176 083	32,9
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	119 839	108 512	90,5	11 327	9,5
5100	Betrug	459 364	322 833	70,3	136 531	29,7
5200	Veruntreuungen	30 818	23 024	74,7	7 794	25,3
5300	Unterschlagung	63 217	47 540	75,2	15 677	24,8
5400	Urkundenfälschung	52 690	41 884	79,5	10 806	20,5
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	110 662	91 097	82,3	19 565	17,7
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	27 360	22 743	83,1	4 617	16,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 057	10 408	79,7	2 649	20,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 380	4 618	85,8	762	14,2
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	17 171	16 497	96,1	674	3,9
6730	Beleidigung	156 947	115 933	73,9	41 014	26,1
6740	Sachbeschädigung	175 894	155 568	88,4	20 326	11,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	13 030	11 501	88,3	1 529	11,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	35 017	29 075	83,0	5 942	17,0
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- verfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	91 326	65 938	72,2	25 388	27,8
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	36 987	34 660	93,7	2 327	6,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	225 347	199 208	88,4	26 139	11,6
----	Straftaten insgesamt	2 313 136	1 764 412	76,3	548 724	23,7

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger war in den neuen Ländern mit 23,0 % (2004: 22,9 %, 1996: 19,9 %) etwas niedriger als in den alten Ländern mit Berlin mit 23,9 % (2004: 24,0 %, 1996: 23,2 %).

Der durchschnittliche Anteil weiblicher Tatverdächtiger im gesamten Bundesgebiet betrug 23,7 % und wurde unter den aufgeführten Straftaten(gruppen) nur beim Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände mit einem Drittel (32,9 %) der Tatverdächtigen (meist Ladendiebstahl), bei Betrug (29,7 %), bei Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (27,8 %), bei Beleidigung (26,1 %), bei Veruntreuungen (25,3 %) sowie bei Unterschlagung (24,8 %) überschritten. Demgegenüber stellen sich besonders Vergewaltigung einschl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung, Verletzung der Unterhaltungspflicht, Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz, Raub sowie Diebstahl unter erschwerenden Umständen als Straftaten mit in der Regel männlichen Tatverdächtigen dar.

Altersstruktur der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) in Prozent
Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T49

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige										
		insgesamt 100 %	Kinder unter 14		Jugendl. 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene >= 21		Jungerw. 21 < 25	
			m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
			Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
0100+	Mord und Totschlag	2 820	0,3	0,1	5,4	1,2	8,8	1,1	72,2	10,9	11,0	1,2
0200												
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 980	0,9	0,1	10,1	0,2	9,8	0,1	78,1	0,6	12,1	0,1
2100	Raubdelikte	36 755	4,7	0,7	26,3	3,1	18,5	1,1	41,5	4,0	13,6	0,9
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	165 805	4,1	1,0	17,0	3,7	15,3	1,5	49,9	7,5	13,5	1,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	296 097	2,6	0,7	9,3	2,6	8,9	1,5	63,7	10,8	10,3	1,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	143 330	1,3	0,4	6,6	1,7	7,2	1,0	72,1	9,7	8,9	1,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	535 334	6,4	3,8	11,9	6,8	6,7	2,3	42,1	20,0	6,4	2,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	119 839	4,8	0,8	23,3	2,2	16,0	1,2	46,4	5,2	13,4	1,1
5100	Betrug	459 364	0,4	0,3	4,1	2,5	7,7	3,7	58,1	23,3	11,0	4,8
5200	Veruntreuungen	30 818	0,0	0,0	0,3	0,2	2,2	1,5	72,2	23,5	3,6	2,2
5300	Unterschlagung	63 217	1,1	0,3	5,8	1,6	7,2	2,5	61,1	20,4	10,0	3,4
5400	Urkundenfälschung	52 690	0,3	0,2	6,4	2,7	6,3	2,0	66,5	15,6	9,8	2,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	110 662	2,0	0,8	11,3	2,9	11,5	2,0	57,6	12,0	11,3	1,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	27 360	1,7	0,4	13,8	2,9	11,3	2,2	56,3	11,3	11,5	2,2
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 057	14,7	2,2	12,4	1,7	6,4	1,1	46,2	15,2	6,1	1,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 380	0,0	0,0	0,1	0,1	0,7	0,3	85,0	13,8	2,9	0,8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	17 171	0,0	0,0	0,1	0,0	0,8	0,1	95,2	3,9	3,4	0,1
6730	Beleidigung	156 947	1,3	0,6	6,4	2,6	6,6	1,9	59,5	21,0	7,6	2,2
6740	Sachbeschädigung	175 894	8,9	1,4	23,5	2,7	14,4	1,1	41,7	6,3	11,0	0,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	13 030	0,4	0,1	1,4	0,1	2,7	0,2	83,8	11,4	5,3	0,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	35 017	0,1	0,0	1,8	0,3	3,6	0,6	77,6	16,0	6,0	1,1
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	91 326	0,2	0,2	3,4	1,2	6,9	2,5	61,8	24,0	11,3	4,5
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	36 987	2,0	0,0	14,2	0,6	15,2	0,7	62,3	5,0	14,1	0,7
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	225 347	0,4	0,1	11,4	2,0	19,6	2,3	57,0	7,2	21,8	2,6
----	Straftaten insgesamt	2 313 136	3,2	1,3	9,0	3,3	8,5	2,2	55,6	17,0	9,8	2,6

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

m = männlich

w = weiblich

Bei den Raubdelikten, bei Sachbeschädigung und bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen sind mehr als die Hälfte der Tatverdächtigen unter 21 Jahre alt. Relativ hoch sind die Tatverdächtigenanteile männlicher Kinder bei Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr und Sachbeschädigung. Die Anteile männlicher jugendlicher Tatverdächtiger liegen z.B. bei Raub, Sachbeschädigung und Diebstahl - besonders unter erschwerenden Umständen - überdurchschnittlich hoch. Die Aussage wird bei schwerem Diebstahl und

Sachbeschädigung jedoch durch die niedrige Aufklärungsquote relativiert. Die männlichen Heranwachsenden weisen vor allem bei Rauschgiftdelikten, Raub, bei "schwerem" Diebstahl und gefährlicher und schwerer Körperverletzung einen überdurchschnittlichen Tatverdächtigenanteil auf. Durch ein wohl unterschiedlich großes Dunkelfeld bei den einzelnen Altersgruppen sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T50

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	2 820	0,1	2 445	0,1	375	0,1
0200							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 980	0,3	6 908	0,4	72	0,0
2100	Raubdelikte	36 755	1,6	33 462	1,9	3 293	0,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	165 805	7,2	143 144	8,1	22 661	4,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	296 097	12,8	250 086	14,2	46 011	8,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	143 330	6,2	124 925	7,1	18 405	3,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	535 334	23,1	359 251	20,4	176 083	32,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	119 839	5,2	108 512	6,2	11 327	2,1
5100	Betrug	459 364	19,9	322 833	18,3	136 531	24,9
5200	Veruntreuungen	30 818	1,3	23 024	1,3	7 794	1,4
5300	Unterschlagung	63 217	2,7	47 540	2,7	15 677	2,9
5400	Urkundenfälschung	52 690	2,3	41 884	2,4	10 806	2,0
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	110 662	4,8	91 097	5,2	19 565	3,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	27 360	1,2	22 743	1,3	4 617	0,8
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 057	0,6	10 408	0,6	2 649	0,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 380	0,2	4 618	0,3	762	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	17 171	0,7	16 497	0,9	674	0,1
6730	Beleidigung	156 947	6,8	115 933	6,6	41 014	7,5
6740	Sachbeschädigung	175 894	7,6	155 568	8,8	20 326	3,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	13 030	0,6	11 501	0,7	1 529	0,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	35 017	1,5	29 075	1,6	5 942	1,1
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- verfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	91 326	3,9	65 938	3,7	25 388	4,6
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	36 987	1,6	34 660	2,0	2 327	0,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	225 347	9,7	199 208	11,3	26 139	4,8
----	Straftaten insgesamt	2 313 136	100,0	1 764 412	100,0	548 724	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Während in den oben aufgeführten Deliktsbereichen bei den weiblichen Tatverdächtigen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände (meist Ladendiebstahl) und Betrug quantitativ ins Gewicht fallen, zeigt sich bei den männlichen Tatverdächtigen eine breitere Streuung über die verschiedenen Deliktsbereiche, allerdings mit Schwergewicht auf Diebstahl, Betrug, Körperverletzung, Rauschgiftdelikten sowie Sachbeschädigung. Durch die unterschiedlichen Anteile der Tatverdächtigen an der tatsächlichen Täterzahl bei den einzelnen Straftatbeständen (Dunkelfeld) sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

Aufgliederung der tatverdächtigen Kinder und Jugendlichen nach Straftaten(gruppen)
Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T51

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Kinder				Jugendliche			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	9	0,0	4	0,0	152	0,1	33	0,0
0200									
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	65	0,1	7	0,0	705	0,3	15	0,0
2100	Raubdelikte	1 720	2,4	269	0,9	9 683	4,6	1 157	1,5
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	6 857	9,4	1 631	5,4	28 108	13,5	6 107	8,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	7 724	10,6	1 933	6,5	27 573	13,2	7 705	10,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 876	2,6	503	1,7	9 481	4,5	2 468	3,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	34 279	46,8	20 344	67,9	63 798	30,6	36 398	47,9
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	5 794	7,9	974	3,3	27 884	13,4	2 678	3,5
5100	Betrug	1 953	2,7	1 244	4,2	18 679	9,0	11 469	15,1
5200	Veruntreuungen	3	0,0	6	0,0	90	0,0	66	0,1
5300	Unterschlagung	713	1,0	193	0,6	3 657	1,8	996	1,3
5400	Urkundenfälschung	157	0,2	89	0,3	3 370	1,6	1 403	1,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 247	3,1	854	2,9	12 451	6,0	3 206	4,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	462	0,6	119	0,4	3 787	1,8	793	1,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 920	2,6	288	1,0	1 613	0,8	226	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0,0	0	0,0	8	0,0	6	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0,0	0	0,0	12	0,0	1	0,0
6730	Beleidigung	2 039	2,8	940	3,1	10 060	4,8	4 139	5,4
6740	Sachbeschädigung	15 666	21,4	2 509	8,4	41 283	19,8	4 772	6,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	53	0,1	7	0,0	187	0,1	10	0,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	30	0,0	13	0,0	631	0,3	115	0,2
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	175	0,2	153	0,5	3 067	1,5	1 052	1,4
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	745	1,0	9	0,0	5 251	2,5	225	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	894	1,2	277	0,9	25 748	12,3	4 421	5,8
----	Straftaten insgesamt	73 169	100,0	29 955	100,0	208 491	100,0	75 959	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Die aufgeklärte Delinquenz von Mädchen unter 14 Jahren blieb weitgehend auf den Diebstahl ohne erschwerende Umstände beschränkt (meist Ladendiebstahl). Die gleichaltrigen Jungen wurden außerdem wegen Sachbeschädigung, Körperverletzungen und „schweren“ Diebstahls in größerer Zahl erfasst. Bei den ermittelten männlichen Jugendlichen verbreitert sich die Skala strafbedrohter Betätigungen allmählich. Hier spielen auch Rauschgiftdelikte eine beachtliche Rolle. Bei den erfassten weiblichen Jugendlichen dominiert wieder der Diebstahl ohne erschwerende Umstände (meist Ladendiebstahl).

Aufgliederung der tatverdächtigen Heranwachsenden und Erwachsenen nach Straftaten(gruppen)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T52

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Heranwachsende				Erwachsene			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	247	0,1	30	0,1	2 037	0,2	308	0,1
0200									
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	686	0,3	5	0,0	5 452	0,4	45	0,0
2100	Raubdelikte	6 814	3,5	407	0,8	15 245	1,2	1 460	0,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	25 365	12,9	2 458	4,9	82 814	6,4	12 465	3,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	26 224	13,3	4 389	8,7	188 565	14,7	31 984	8,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	10 292	5,2	1 474	2,9	103 276	8,0	13 960	3,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	35 735	18,1	12 424	24,7	225 439	17,5	106 917	27,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	19 210	9,7	1 467	2,9	55 624	4,3	6 208	1,6
5100	Betrug	35 350	17,9	16 911	33,6	266 851	20,8	106 907	27,2
5200	Veruntreuungen	689	0,3	474	0,9	22 242	1,7	7 248	1,8
5300	Unterschlagung	4 532	2,3	1 609	3,2	38 638	3,0	12 879	3,3
5400	Urkundenfälschung	3 309	1,7	1 076	2,1	35 048	2,7	8 238	2,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12 672	6,4	2 227	4,4	63 727	5,0	13 278	3,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 099	1,6	614	1,2	15 395	1,2	3 091	0,8
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	838	0,4	149	0,3	6 037	0,5	1 986	0,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	35	0,0	14	0,0	4 575	0,4	742	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	136	0,1	9	0,0	16 349	1,3	664	0,2
6730	Beleidigung	10 409	5,3	2 923	5,8	93 425	7,3	33 012	8,4
6740	Sachbeschädigung	25 318	12,8	1 927	3,8	73 301	5,7	11 118	2,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	347	0,2	26	0,1	10 914	0,8	1 486	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	1 256	0,6	225	0,4	27 158	2,1	5 589	1,4
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	6 302	3,2	2 259	4,5	56 394	4,4	21 924	5,6
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	5 636	2,9	241	0,5	23 028	1,8	1 852	0,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	44 189	22,4	5 225	10,4	128 377	10,0	16 216	4,1
----	Straftaten insgesamt	197 089	100,0	50 361	100,0	1 285 663	100,0	392 449	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Bei den heranwachsenden Tatverdächtigen gewinnt Betrug neben Diebstahlsdelikten zunehmend eine größere Bedeutung(siehe Kommentierung Seite 79, T37). Bei den volljährigen weiblichen Tatverdächtigen liegen die Anteile von „einfachem“ Diebstahl (meist Ladendiebstahl) und Betrug relativ höher als bei den männlichen. Bei den männlichen Heranwachsenden fallen noch Rauschgiftdelikte, Sachbeschädigungen und Körperverletzungen ins Gewicht.

Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen) nach Straftaten(gruppen)
Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T53

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	21 bis unter 25 Jahre				25 bis unter 30 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	309	0,1	35	0,1	352	0,2	46	0,1
0200									
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	848	0,4	8	0,0	934	0,4	10	0,0
2100	Raubdelikte	5 016	2,2	339	0,6	3 564	1,7	259	0,5
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	22 434	9,9	2 106	3,6	16 236	7,8	1 842	3,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	30 640	13,6	4 596	7,8	29 568	14,2	4 543	8,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	12 729	5,6	1 667	2,8	14 042	6,8	1 763	3,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	34 203	15,2	12 195	20,6	31 867	15,3	11 639	21,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	16 042	7,1	1 322	2,2	12 407	6,0	1 091	2,0
5100	Betrug	50 562	22,4	21 961	37,1	47 752	23,0	18 555	33,6
5200	Veruntreuungen	1 120	0,5	692	1,2	1 679	0,8	811	1,5
5300	Unterschlagung	6 330	2,8	2 120	3,6	6 361	3,1	1 918	3,5
5400	Urkundenfälschung	5 188	2,3	1 388	2,3	6 724	3,2	1 508	2,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12 491	5,5	2 004	3,4	10 533	5,1	1 755	3,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 152	1,4	598	1,0	3 162	1,5	570	1,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	797	0,4	181	0,3	679	0,3	181	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	156	0,1	41	0,1	453	0,2	104	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	587	0,3	24	0,0	1 520	0,7	64	0,1
6730	Beleidigung	11 958	5,3	3 426	5,8	11 712	5,6	3 620	6,6
6740	Sachbeschädigung	19 373	8,6	1 606	2,7	12 499	6,0	1 384	2,5
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	691	0,3	93	0,2	925	0,4	126	0,2
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	2 093	0,9	396	0,7	2 827	1,4	581	1,1
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	10 299	4,6	4 065	6,9	14 105	6,8	4 732	8,6
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	5 209	2,3	262	0,4	3 776	1,8	230	0,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	49 068	21,7	5 797	9,8	34 495	16,6	3 829	6,9
----	Straftaten insgesamt	225 614	100,0	59 267	100,0	207 723	100,0	55 165	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Der Anteil des „schweren“ Diebstahls geht mit zunehmendem Alter zurück. Bei den 21- bis 30-jährigen Tatverdächtigen erreichen außer Betrug auch Diebstahl, Rauschgiftdelikte, Körperverletzung sowie Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU relativ hohe Anteile.

Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen) nach Straftaten(gruppen)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T54

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	30 bis unter 60 Jahre				60 Jahre und mehr			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	1 219	0,2	204	0,1	157	0,2	23	0,1
0200									
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	3 479	0,5	26	0,0	191	0,2	1	0,0
2100	Raubdelikte	6 402	0,9	807	0,3	263	0,3	55	0,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	40 349	5,4	7 703	3,3	3 795	3,7	814	1,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	117 715	15,7	20 607	8,8	10 642	10,4	2 238	5,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	68 532	9,1	9 481	4,0	7 973	7,8	1 049	2,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	124 449	16,6	60 011	25,6	34 920	34,3	23 072	53,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	25 895	3,5	3 542	1,5	1 280	1,3	253	0,6
5100	Betrug	156 530	20,9	61 933	26,4	12 007	11,8	4 458	10,3
5200	Veruntreuungen	17 344	2,3	5 266	2,2	2 099	2,1	479	1,1
5300	Unterschlagung	24 114	3,2	8 145	3,5	1 833	1,8	696	1,6
5400	Urkundenfälschung	21 710	2,9	4 955	2,1	1 426	1,4	387	0,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	36 547	4,9	8 269	3,5	4 156	4,1	1 250	2,9
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	8 673	1,2	1 822	0,8	408	0,4	101	0,2
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	3 736	0,5	1 127	0,5	825	0,8	497	1,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3 668	0,5	567	0,2	298	0,3	30	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	14 083	1,9	571	0,2	159	0,2	5	0,0
6730	Beleidigung	58 748	7,8	21 487	9,2	11 007	10,8	4 479	10,4
6740	Sachbeschädigung	36 792	4,9	6 969	3,0	4 637	4,6	1 159	2,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	7 724	1,0	998	0,4	1 574	1,5	269	0,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20 149	2,7	4 253	1,8	2 089	2,0	359	0,8
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	31 043	4,1	12 061	5,1	947	0,9	1 066	2,5
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	11 808	1,6	1 131	0,5	2 235	2,2	229	0,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	44 508	5,9	6 522	2,8	306	0,3	68	0,2
----	Straftaten insgesamt	750 418	100,0	234 750	100,0	101 908	100,0	43 267	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Bei den tatverdächtigen Männern nimmt der Anteil des „schweren“ Diebstahls mit zunehmendem Alter beträchtlich ab und nähert sich den Werten der weiblichen Tatverdächtigen an. Der „einfache“ Diebstahl nimmt dagegen bei tatverdächtigen Männern wie Frauen mit höherem Alter erheblich zu. Mehr als jede Zweite der ermittelten weiblichen Tatverdächtigen über 60 Jahre wurden verdächtigt, einen „einfachen“ Diebstahl (meist Ladendiebstahl) begangen zu haben; bei den gleichaltrigen Männern war es jeder Dritte. Die absoluten Zahlen verringern sich bei den älteren Tatverdächtigen zwar auch hier, aber nicht in dem gleichen Ausmaß wie bei anderen Delikten.

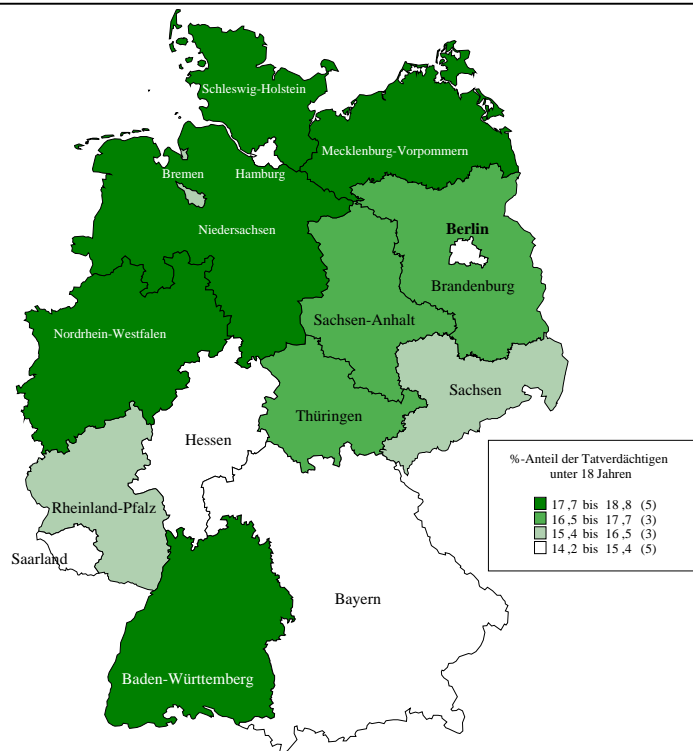
Alters- und Geschlechtsstruktur aller Tatverdächtigen in den Ländern

T55

Land	Tatverdächtige										
	insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	absolut (100 %)	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	252 028	3,6	1,5	9,2	3,4	8,6	2,0	54,9	16,7	10,0	2,5
Bayern	314 623	2,9	1,2	8,0	3,0	8,2	2,2	56,4	18,1	9,9	2,9
Berlin	135 490	2,8	1,2	7,9	3,0	7,4	2,0	57,5	18,4	9,3	2,7
Brandenburg	85 977	2,4	0,9	10,9	3,3	9,9	2,0	55,5	15,1	10,1	2,2
Bremen	24 857	3,3	1,3	8,4	3,2	8,4	2,4	57,2	15,8	10,4	2,4
Hamburg	74 535	2,7	1,3	7,4	3,1	7,6	2,2	58,1	17,5	9,8	2,8
Hessen	159 837	2,6	1,1	7,7	3,1	7,2	2,1	58,1	18,1	9,0	2,7
Mecklenburg-Vorp.	54 428	2,8	1,2	11,6	3,3	11,2	2,5	53,4	14,1	11,2	2,3
Niedersachsen	236 712	3,8	1,5	9,7	3,4	8,6	2,3	54,1	16,7	9,5	2,5
Nordrhein-Westfalen	472 941	3,7	1,5	9,4	3,5	8,5	2,2	54,8	16,4	9,4	2,5
Rheinland-Pfalz	118 465	3,3	1,3	8,3	3,0	8,1	2,0	56,7	17,2	9,6	2,5
Saarland	31 743	2,7	1,0	7,4	3,1	7,5	1,8	58,9	17,7	9,0	2,1
Sachsen	119 328	2,3	1,1	9,4	3,3	9,1	2,5	54,7	17,6	10,4	2,7
Sachsen-Anhalt	87 147	3,0	1,3	10,1	3,2	9,5	2,3	53,6	17,0	10,2	2,6
Schleswig-Holstein	80 305	3,4	1,3	10,3	3,5	8,9	2,0	55,2	15,4	9,7	2,1
Thüringen	64 720	2,6	1,2	9,8	3,3	10,0	2,5	54,1	16,5	10,7	2,5
Bundesgebiet insges.	2 313 136	3,2	1,3	9,0	3,3	8,5	2,2	55,6	17,0	9,8	2,6

G17

Prozentanteile der Tatverdächtigen unter 18 Jahren an den Tatverdächtigen insgesamt



Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern

T56

Land	deutsche Tatverdächtige										
	insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		bis < 14		14 < 18		18 < 21		> = 21		21 < 25	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	absolut (100 %)	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	176 682	3,7	1,6	9,8	3,8	8,9	2,1	53,4	16,6	9,4	2,3
Bayern	230 865	3,1	1,3	8,7	3,5	8,7	2,4	54,3	18,1	9,5	2,8
Berlin	93 795	2,9	1,3	7,9	3,3	7,3	2,0	57,2	18,1	9,0	2,6
Brandenburg	73 153	2,7	1,0	12,1	3,6	10,1	2,0	53,7	14,7	9,6	2,0
Bremen	18 474	3,3	1,4	8,2	3,6	8,2	2,5	56,5	16,3	9,7	2,4
Hamburg	50 892	2,9	1,4	7,7	3,5	7,6	2,4	56,7	17,9	9,2	2,8
Hessen	107 254	2,9	1,3	8,2	3,6	7,4	2,2	56,5	17,9	8,5	2,6
Mecklenburg-Vorp.	50 126	2,8	1,2	12,1	3,5	11,5	2,5	52,2	14,0	11,1	2,3
Niedersachsen	193 652	3,8	1,6	9,9	3,7	8,6	2,4	53,1	17,0	9,2	2,5
Nordrhein-Westfalen	362 830	3,7	1,6	9,7	3,8	8,6	2,3	53,4	16,8	9,0	2,4
Rheinland-Pfalz	96 155	3,4	1,3	8,8	3,1	8,2	2,1	55,7	17,3	9,2	2,4
Saarland	25 146	2,8	1,0	7,6	3,1	7,4	1,7	58,1	18,3	8,6	2,0
Sachsen	103 972	2,5	1,1	10,2	3,5	9,5	2,6	53,1	17,5	10,2	2,7
Sachsen-Anhalt	80 587	3,1	1,3	10,5	3,3	9,4	2,4	52,6	17,3	9,9	2,7
Schleswig-Holstein	68 923	3,6	1,3	10,8	3,8	9,2	2,0	53,9	15,4	9,4	2,1
Thüringen	61 041	2,7	1,2	10,1	3,4	10,1	2,5	53,3	16,7	10,6	2,5
Bundesgebiet insges.	1 793 547	3,3	1,4	9,6	3,6	8,7	2,3	54,1	17,0	9,4	2,5

Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern

T57

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige										
	insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		bis < 14		14 < 18		18 < 21		> = 21		21 < 25	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	absolut (100 %)	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	75 346	3,2	1,1	7,7	2,5	8,0	1,9	58,6	16,9	11,4	2,9
Bayern	83 742	2,2	0,8	5,8	1,8	7,1	1,8	62,2	18,2	11,0	3,0
Berlin	41 695	2,5	0,9	7,7	2,4	7,5	2,0	58,1	18,9	10,1	3,0
Brandenburg	12 824	0,5	0,2	4,0	1,3	8,4	2,0	65,9	17,7	12,4	3,1
Bremen	6 383	3,1	1,0	9,3	2,1	9,2	2,0	59,3	14,1	12,5	2,5
Hamburg	23 643	2,4	1,1	6,7	2,3	7,7	1,7	61,2	16,8	11,3	2,8
Hessen	52 583	2,2	0,8	6,5	2,1	6,8	1,9	61,3	18,6	10,1	3,1
Mecklenburg-Vorp.	4 302	1,8	0,6	5,0	1,1	7,6	1,7	67,5	14,6	13,2	2,5
Niedersachsen	43 060	3,5	1,2	8,6	2,4	8,9	1,9	58,5	15,0	11,1	2,6
Nordrhein-Westfalen	110 111	3,3	1,2	8,3	2,5	8,0	1,8	59,7	15,1	11,1	2,6
Rheinland-Pfalz	22 310	3,1	1,3	6,2	2,5	7,8	1,8	61,0	16,4	11,6	2,9
Saarland	6 597	2,6	1,0	6,3	3,1	7,6	2,0	62,0	15,3	10,3	2,3
Sachsen	15 356	0,9	0,7	4,1	1,6	6,7	1,8	66,0	18,1	11,8	2,9
Sachsen-Anhalt	6 560	1,6	0,6	5,2	1,2	10,9	1,5	66,3	12,8	13,3	2,4
Schleswig-Holstein	11 382	2,2	0,8	7,2	2,1	7,1	1,7	63,7	15,2	11,5	2,5
Thüringen	3 679	1,2	0,9	5,2	1,2	8,3	1,5	67,8	13,9	12,4	2,7
Bundesgebiet insges.	519 573	2,7	1,0	7,1	2,2	7,7	1,8	60,6	16,8	11,1	2,8

**Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt in den Großstädten
ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T58

Stadt	Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	100 %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	7 850	207	2,6	911	11,6	1 087	13,8	5 645	71,9
Augsburg	12 402	531	4,3	1 411	11,4	1 336	10,8	9 124	73,6
Berlin	135 490	5 312	3,9	14 732	10,9	12 720	9,4	102 726	75,8
Bielefeld	9 968	357	3,6	1 038	10,4	1 065	10,7	7 508	75,3
Bochum	12 808	624	4,9	1 401	10,9	1 354	10,6	9 429	73,6
Bonn	11 846	377	3,2	1 451	12,2	1 354	11,4	8 664	73,1
Braunschweig	11 414	501	4,4	1 359	11,9	1 355	11,9	8 199	71,8
Bremen	20 177	837	4,1	2 287	11,3	2 192	10,9	14 861	73,7
Chemnitz	9 352	262	2,8	1 037	11,1	1 289	13,8	6 764	72,3
Dortmund	20 858	912	4,4	2 448	11,7	2 280	10,9	15 218	73,0
Dresden	15 498	532	3,4	1 794	11,6	1 843	11,9	11 329	73,1
Duisburg	16 455	782	4,8	2 098	12,7	1 904	11,6	11 671	70,9
Düsseldorf	23 735	778	3,3	2 388	10,1	2 346	9,9	18 223	76,8
Erfurt	9 672	299	3,1	1 169	12,1	1 258	13,0	6 946	71,8
Essen	18 208	757	4,2	2 091	11,5	1 983	10,9	13 377	73,5
Frankfurt a. M.	39 480	760	1,9	2 835	7,2	3 468	8,8	32 417	82,1
Freiburg i. Br.	9 988	517	5,2	1 248	12,5	1 071	10,7	7 152	71,6
Gelsenkirchen	9 169	542	5,9	1 088	11,9	871	9,5	6 668	72,7
Hagen	6 822	392	5,7	869	12,7	758	11,1	4 803	70,4
Halle	10 757	482	4,5	1 301	12,1	1 256	11,7	7 718	71,7
Hamburg	74 535	3 006	4,0	7 857	10,5	7 298	9,8	56 374	75,6
Hannover	31 778	952	3,0	2 890	9,1	3 696	11,6	24 240	76,3
Karlsruhe	12 519	574	4,6	1 643	13,1	1 495	11,9	8 807	70,3
Kiel	9 886	515	5,2	1 106	11,2	1 079	10,9	7 186	72,7
Köln	34 110	1 342	3,9	3 709	10,9	3 324	9,7	25 735	75,4
Krefeld	9 290	414	4,5	1 113	12,0	1 040	11,2	6 723	72,4
Leipzig	19 836	564	2,8	1 980	10,0	2 106	10,6	15 186	76,6
Lübeck	9 733	382	3,9	1 115	11,5	991	10,2	7 245	74,4
Magdeburg	11 535	487	4,2	1 254	10,9	1 317	11,4	8 477	73,5
Mainz	8 373	368	4,4	952	11,4	880	10,5	6 173	73,7
Mannheim	12 329	541	4,4	1 345	10,9	1 331	10,8	9 112	73,9
Mönchengladbach	9 289	490	5,3	1 171	12,6	1 147	12,3	6 481	69,8
München	48 625	1 617	3,3	4 397	9,0	4 745	9,8	37 866	77,9
Münster	8 663	375	4,3	1 138	13,1	996	11,5	6 154	71,0
Nürnberg	21 024	859	4,1	2 509	11,9	2 399	11,4	15 257	72,6
Oberhausen	9 067	465	5,1	1 391	15,3	1 210	13,3	6 001	66,2
Potsdam	5 574	174	3,1	756	13,6	736	13,2	3 908	70,1
Rostock	7 408	271	3,7	942	12,7	1 001	13,5	5 194	70,1
Saarbrücken	10 115	358	3,5	969	9,6	930	9,2	7 858	77,7
Schwerin	4 326	222	5,1	589	13,6	619	14,3	2 896	66,9
Stuttgart	24 323	840	3,5	2 369	9,7	2 648	10,9	18 466	75,9
Wiesbaden	9 707	368	3,8	1 075	11,1	903	9,3	7 361	75,8
Wuppertal	11 673	577	4,9	1 423	12,2	1 169	10,0	8 504	72,9

Siehe auch Anmerkung auf Seite 53.

Bemerkenswert ist der geringe Anteil tatverdächtiger Kinder und Jugendlicher in Frankfurt am Main. Dabei handelt es sich aber meist um sogenannte Intensivtäter, die von der Polizei im Laufe eines Jahres wegen zahlreicher, immer wieder neu begangener Taten ermittelt, entsprechend der echten Tatverdächtigenzählung aber nur einmal gezählt wurden.

**Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Großstädten
ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T59

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	100 %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5 665	149	2,6	649	11,5	830	14,7	4 037	71,3
Augsburg	8 746	381	4,4	1 043	11,9	976	11,2	6 346	72,6
Berlin	93 795	3 888	4,1	10 493	11,2	8 785	9,4	70 629	75,3
Bielefeld	7 080	270	3,8	770	10,9	765	10,8	5 275	74,5
Bochum	10 288	497	4,8	1 147	11,1	1 129	11,0	7 515	73,0
Bonn	8 651	294	3,4	1 130	13,1	973	11,2	6 254	72,3
Braunschweig	8 880	441	5,0	1 087	12,2	1 026	11,6	6 326	71,2
Bremen	14 665	624	4,3	1 669	11,4	1 561	10,6	10 811	73,7
Chemnitz	7 930	245	3,1	929	11,7	1 118	14,1	5 638	71,1
Dortmund	15 781	728	4,6	1 919	12,2	1 794	11,4	11 340	71,9
Dresden	13 580	490	3,6	1 689	12,4	1 691	12,5	9 710	71,5
Duisburg	11 892	548	4,6	1 522	12,8	1 443	12,1	8 379	70,5
Düsseldorf	15 328	565	3,7	1 683	11,0	1 560	10,2	11 520	75,2
Erfurt	8 994	289	3,2	1 127	12,5	1 183	13,2	6 395	71,1
Essen	13 789	561	4,1	1 564	11,3	1 494	10,8	10 170	73,8
Frankfurt a. M.	16 921	416	2,5	1 486	8,8	1 556	9,2	13 463	79,6
Freiburg i. Br.	7 176	374	5,2	918	12,8	773	10,8	5 111	71,2
Gelsenkirchen	7 060	413	5,8	866	12,3	669	9,5	5 112	72,4
Hagen	4 979	278	5,6	665	13,4	576	11,6	3 460	69,5
Halle	9 462	433	4,6	1 206	12,7	1 097	11,6	6 726	71,1
Hamburg	50 892	2 162	4,2	5 728	11,3	5 068	10,0	37 934	74,5
Hannover	22 885	694	3,0	2 050	9,0	2 761	12,1	17 380	75,9
Karlsruhe	8 306	466	5,6	1 191	14,3	964	11,6	5 685	68,4
Kiel	8 264	445	5,4	927	11,2	939	11,4	5 953	72,0
Köln	22 363	844	3,8	2 491	11,1	2 196	9,8	16 832	75,3
Krefeld	7 461	344	4,6	944	12,7	891	11,9	5 282	70,8
Leipzig	17 531	516	2,9	1 830	10,4	1 899	10,8	13 286	75,8
Lübeck	7 760	321	4,1	949	12,2	816	10,5	5 674	73,1
Magdeburg	10 358	469	4,5	1 188	11,5	1 179	11,4	7 522	72,6
Mainz	5 690	244	4,3	655	11,5	629	11,1	4 162	73,1
Mannheim	7 741	347	4,5	868	11,2	840	10,9	5 686	73,5
Mönchengladbach	7 441	405	5,4	999	13,4	937	12,6	5 100	68,5
München	28 800	979	3,4	2 821	9,8	2 824	9,8	22 176	77,0
Münster	6 359	284	4,5	866	13,6	710	11,2	4 499	70,8
Nürnberg	13 833	596	4,3	1 727	12,5	1 645	11,9	9 865	71,3
Oberhausen	6 951	328	4,7	1 103	15,9	963	13,9	4 557	65,6
Potsdam	4 930	152	3,1	688	14,0	639	13,0	3 451	70,0
Rostock	6 617	248	3,7	896	13,5	927	14,0	4 546	68,7
Saarbrücken	6 871	266	3,9	642	9,3	563	8,2	5 400	78,6
Schwerin	3 894	195	5,0	538	13,8	583	15,0	2 578	66,2
Stuttgart	14 647	517	3,5	1 513	10,3	1 693	11,6	10 924	74,6
Wiesbaden	6 503	239	3,7	768	11,8	624	9,6	4 872	74,9
Wuppertal	8 760	449	5,1	1 100	12,6	913	10,4	6 298	71,9

Siehe auch Anmerkung auf Seite 53.

**Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Großstädten
ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T60

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	100 %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 185	58	2,7	262	12,0	257	11,8	1 608	73,6
Augsburg	3 656	150	4,1	368	10,1	360	9,8	2 778	76,0
Berlin	41 695	1 424	3,4	4 239	10,2	3 935	9,4	32 097	77,0
Bielefeld	2 888	87	3,0	268	9,3	300	10,4	2 233	77,3
Bochum	2 520	127	5,0	254	10,1	225	8,9	1 914	76,0
Bonn	3 195	83	2,6	321	10,0	381	11,9	2 410	75,4
Braunschweig	2 534	60	2,4	272	10,7	329	13,0	1 873	73,9
Bremen	5 512	213	3,9	618	11,2	631	11,4	4 050	73,5
Chemnitz	1 422	17	1,2	108	7,6	171	12,0	1 126	79,2
Dortmund	5 077	184	3,6	529	10,4	486	9,6	3 878	76,4
Dresden	1 918	42	2,2	105	5,5	152	7,9	1 619	84,4
Duisburg	4 563	234	5,1	576	12,6	461	10,1	3 292	72,1
Düsseldorf	8 407	213	2,5	705	8,4	786	9,3	6 703	79,7
Erfurt	678	10	1,5	42	6,2	75	11,1	551	81,3
Essen	4 419	196	4,4	527	11,9	489	11,1	3 207	72,6
Frankfurt a. M.	22 559	344	1,5	1 349	6,0	1 912	8,5	18 954	84,0
Freiburg i. Br.	2 812	143	5,1	330	11,7	298	10,6	2 041	72,6
Gelsenkirchen	2 109	129	6,1	222	10,5	202	9,6	1 556	73,8
Hagen	1 843	114	6,2	204	11,1	182	9,9	1 343	72,9
Halle	1 295	49	3,8	95	7,3	159	12,3	992	76,6
Hamburg	23 643	844	3,6	2 129	9,0	2 230	9,4	18 440	78,0
Hannover	8 893	258	2,9	840	9,4	935	10,5	6 860	77,1
Karlsruhe	4 213	108	2,6	452	10,7	531	12,6	3 122	74,1
Kiel	1 622	70	4,3	179	11,0	140	8,6	1 233	76,0
Köln	11 747	498	4,2	1 218	10,4	1 128	9,6	8 903	75,8
Krefeld	1 829	70	3,8	169	9,2	149	8,1	1 441	78,8
Leipzig	2 305	48	2,1	150	6,5	207	9,0	1 900	82,4
Lübeck	1 973	61	3,1	166	8,4	175	8,9	1 571	79,6
Magdeburg	1 177	18	1,5	66	5,6	138	11,7	955	81,1
Mainz	2 683	124	4,6	297	11,1	251	9,4	2 011	75,0
Mannheim	4 588	194	4,2	477	10,4	491	10,7	3 426	74,7
Mönchengladbach	1 848	85	4,6	172	9,3	210	11,4	1 381	74,7
München	19 825	638	3,2	1 576	7,9	1 921	9,7	15 690	79,1
Münster	2 304	91	3,9	272	11,8	286	12,4	1 655	71,8
Nürnberg	7 191	263	3,7	782	10,9	754	10,5	5 392	75,0
Oberhausen	2 116	137	6,5	288	13,6	247	11,7	1 444	68,2
Potsdam	644	22	3,4	68	10,6	97	15,1	457	71,0
Rostock	791	23	2,9	46	5,8	74	9,4	648	81,9
Saarbrücken	3 244	92	2,8	327	10,1	367	11,3	2 458	75,8
Schwerin	432	27	6,3	51	11,8	36	8,3	318	73,6
Stuttgart	9 676	323	3,3	856	8,8	955	9,9	7 542	77,9
Wiesbaden	3 204	129	4,0	307	9,6	279	8,7	2 489	77,7
Wuppertal	2 913	128	4,4	323	11,1	256	8,8	2 206	75,7

Siehe auch Anmerkung auf Seite 53.

2.3.2 Tatverdächtigenbelastung deutscher Tatverdächtiger

Zur Problematik der Tatverdächtigenbelastungszahl siehe auch Seite 14!

Reelle Tatverdächtigenbelastungszahlen können für die nichtdeutschen Tatverdächtigen nicht errechnet werden, weil in der Einwohnerstatistik die amtlich nicht gemeldeten Ausländer fehlen, die sich hier legal (z.B. als Touristen, Geschäftsreisende, Besucher, Grenzpendler, Stationierungstreitkräfte oder Diplomaten) oder illegal aufhalten. Außerdem sind selbst die Fortschreibungszahlen für die amtlich gemeldete ausländische Wohnbevölkerung äußerst unzuverlässig, wie die letzte Volkszählung gezeigt hat (siehe auch Seite 109).

Deutsche Tatverdächtige und deren Tatverdächtigenbelastungszahlen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T61

Altersgruppe	Deutsche Wohnbevölkerung 01.01.2005			Deutsche Tatverdächtige			TVBZ		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich
Kinder ab 8 Jahren	4 396 539	2 256 317	2 140 222	79 805	55 932	23 873	1 815	2 479	1 115
8 bis unter 10	1 415 766	727 014	688 752	8 495	6 874	1 621	600	946	235
10 bis unter 12	1 439 061	739 109	699 952	18 989	14 338	4 651	1 320	1 940	664
12 bis unter 14	1 541 712	790 194	751 518	52 321	34 720	17 601	3 394	4 394	2 342
Jugendliche	3 500 028	1 796 435	1 703 593	236 042	171 686	64 356	6 744	9 557	3 778
14 bis unter 16	1 736 965	891 037	845 928	109 297	74 411	34 886	6 292	8 351	4 124
16 bis unter 18	1 763 063	905 398	857 665	126 745	97 275	29 470	7 189	10 744	3 436
Heranwachsende (18 bis unter 21)	2 535 665	1 297 344	1 238 321	197 651	156 830	40 821	7 795	12 089	3 296
Erwachsene	59 200 240	28 354 899	30 845 341	1 275 876	970 550	305 326	2 155	3 423	990
21 bis unter 23	1 706 351	871 684	834 667	114 377	90 517	23 860	6 703	10 384	2 859
23 bis unter 25	1 717 111	873 009	844 102	98 255	77 536	20 719	5 722	8 881	2 455
<i>Jungerwachsene 21 bis unter 25</i>	<i>3 423 462</i>	<i>1 744 693</i>	<i>1 678 769</i>	<i>212 632</i>	<i>168 053</i>	<i>44 579</i>	<i>6 211</i>	<i>9 632</i>	<i>2 655</i>
25 bis unter 30	3 935 904	2 003 390	1 932 514	174 441	136 836	37 605	4 432	6 830	1 946
30 bis unter 40	10 633 347	5 420 692	5 212 655	310 238	237 613	72 625	2 918	4 383	1 393
40 bis unter 50	12 205 681	6 186 452	6 019 229	287 966	216 805	71 161	2 359	3 505	1 182
50 bis unter 60	9 234 073	4 607 489	4 626 584	158 002	118 109	39 893	1 711	2 563	862
60 und älter	19 767 773	8 392 183	11 375 590	132 597	93 134	39 463	671	1 110	347
ab 8 Jahren	69 632 472	33 704 995	35 927 477	1 789 374	1 354 998	434 376	2 570	4 020	1 209
ohne strafunmündige Kinder	65 235 933	31 448 678	33 787 255	1 709 569	1 299 066	410 503	2 621	4 131	1 215

*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe (Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.2005).

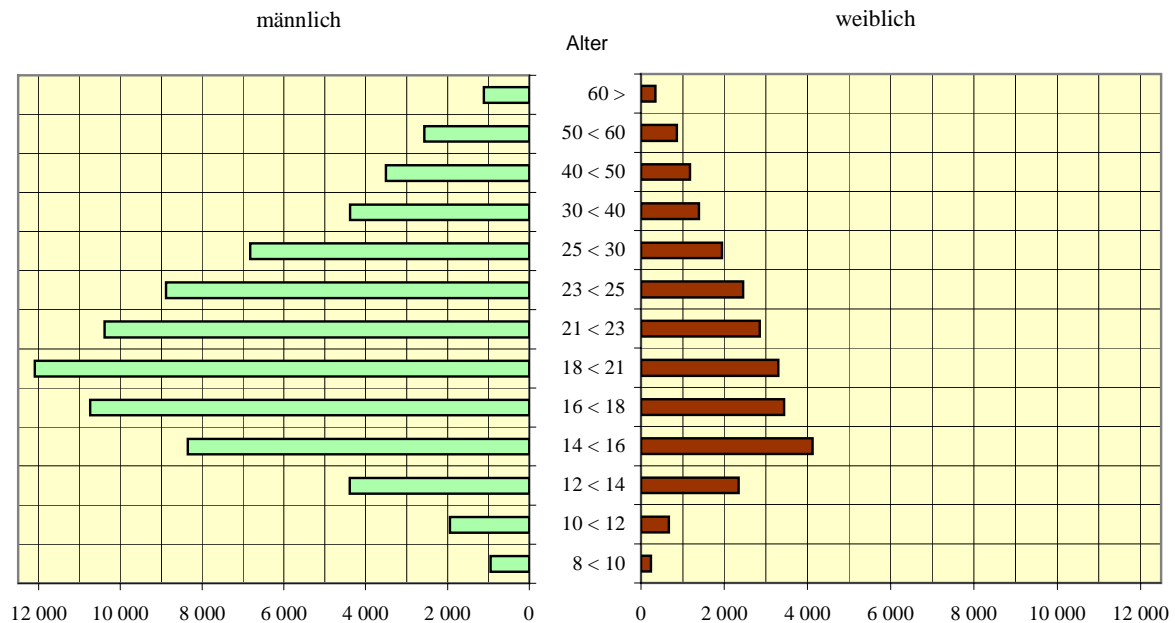
Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Delikten mit hoher Beteiligung von Kindern und Jugendlichen meist um weniger gravierende wie Ladendiebstahl, Zweiraddiebstahl, Leistungerschleichung ("Schwarzfahren") oder Sachbeschädigung handelt. Bei diesen Delikten kann die statistische Entwicklung auch vom Anzeigeverhalten der Geschädigten oder Zeugen abhängen. Zu beachten ist ferner der häufig episodenhafte Charakter der Kinder- und Jugenddelinquenz. Es darf allerdings auch nicht übersehen werden, dass eine Minderheit jugendlicher Tatverdächtiger noch eine „kriminelle Karriere“ vor sich hat.

Jugendliche und Heranwachsende weisen, bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil, die stärkste und ältere Menschen ab 60 sowie Kinder unter 10 Jahren die geringste statistische Delinquenzbelastung auf. Die wesentlich stärkere Belastung der männlichen Bevölkerung zeigt sich in allen Altersgruppen, ist aber bei den Heranwachsenden und Jungerwachsenen besonders ausgeprägt. Die Belastungsspitzen liegen entwicklungsbedingt bei den männlichen Tatverdächtigen in der Altersgruppe der 16- bis unter 21-jährigen Jugendlichen und Heranwachsenden und bei den weiblichen bereits in der Altersgruppe der 14- bis unter 16-jährigen Jugendlichen (siehe Grafik G18).

Bei der Interpretation dieser Zahlen ist aber auch an die für die einzelnen Altersgruppen wohl unterschiedlichen Entdeckungs- bzw. Überführungsmöglichkeiten zu denken.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Straftaten insgesamt

G18



Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen und deren Tatverdächtigenbelastung

Wegen der bundesweiten Einführung der echten Tatverdächtigenzählung sind die absoluten Zahlen und die Prozentwerte der Tatverdächtigengruppen seit 1984 mit denen früherer Jahre nicht mehr vergleichbar. Mit der echten Tatverdächtigenzählung (jede Person wird im Berichtsjahr pro Straftatenschlüssel und auch bei "insgesamt" nur einmal gezählt) wurde die frühere Mehrfachzählung innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelter Tatverdächtiger hinfällig.

Für die Änderung der Tatverdächtigenzahlen bei den deutschen Jungtätern (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) sind, wie die Tatverdächtigenbelastungszahlen zeigen, nicht nur demografische Einflüsse (Änderung der Bevölkerungsstruktur) ursächlich.

Die in diesen Zahlen in den 90er Jahren bis 1998 deutlich werdende Entwicklung der Polizeiauffälligkeit Minderjähriger und Heranwachsender (siehe T62a und T62b) könnte u.a. mit intensivierten Kontrollen bezüglich Ladendiebstahl, Leistungerschleichung und Rauschgiftdelikten, aber auch mit Integrationsproblemen bei einem Teil der jungen Aussiedler und sonstigen eingebürgerten Personen zusammenhängen, die denen der gleichaltrigen Ausländer ähneln dürften.

In den neuen Ländern kamen die teils problematischen Auswirkungen des sehr raschen sozialen und ökonomischen Wandels hinzu. Seit 1998 hat sich aber zumindest die kriminalstatistisch sichtbare Entwicklung der Minderjährigendelinquenz beruhigt.

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen*) deutscher Tatverdächtiger in den einzelnen Altersgruppen

Bereich: 1984 und 1990 alte Länder; 1991 und 1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T62a

Jahr	deutsche Tatverdächtige								
	Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	absolut	TVBZ	Veränderung	absolut	TVBZ	Veränderung	absolut	TVBZ	Veränderung
		ab 8 Jahre	in %			in %			in %
1984	51 474	1 364		133 975	3 659		125 258	4 201	
1990	42 915	1 241	-	97 519	4 377	-	102 517	4 366	-
1991	45 872	1 257	-	95 630	4 325	-	98 652	4 475	-
1992	47 743	1 296	3,1	101 416	4 586	6,0	93 641	4 677	4,5
1993	66 479	1 325	-	150 651	5 163	-	120 527	5 299	-
1994	79 393	1 571	18,6	170 217	5 683	10,1	124 423	5 765	8,8
1995	94 174	1 855	18,1	199 027	6 431	13,2	137 757	6 354	10,2
1996	107 085	2 092	12,8	218 350	6 881	7,0	150 630	6 816	7,3
1997	117 243	2 267	8,4	230 469	7 094	3,1	158 971	6 992	2,6
1998	125 713	2 417	6,6	240 400	7 288	2,7	168 853	7 271	4,0
1999	123 351	2 341	-3,1	237 909	7 226	-0,9	173 813	7 243	-0,4
2000	119 348	2 274	-2,9	238 990	7 258	0,4	184 467	7 476	3,2
2001	118 276	2 292	0,8	245 746	7 416	2,2	188 227	7 440	-0,5
2002	112 406	2 227	-2,8	246 643	7 332	-1,1	189 622	7 506	0,9
2003	104 757	2 147	-3,6	244 098	7 102	-3,1	194 350	7 717	2,8
2004	95 232	2 000	-6,9	246 679	7 094	-0,1	198 265	7 921	2,6
2005	83 978	1 815	-9,2	236 042	6 744	-4,9	197 651	7 795	-1,6

Kinder (< 14 Jahre), Jugendliche (14 < 18 Jahre), Heranwachsende (18 < 21 Jahre).

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen*) deutscher Tatverdächtiger in den einzelnen Altersgruppen

Bereich: 1984 und 1990 alte Länder; 1991 und 1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T62b

Jahr	deutsche Tatverdächtige								
	Jungerwachsene			Erwachsene			insgesamt		
	absolut	TVBZ	Veränderung	absolut	TVBZ	Veränderung	absolut	TVBZ	Veränderung
			in %			in %		ab 8 Jahre	in %
1984	132 248	3 535		735 895	1 729		1 046 601	1 985	
1990	135 280	3 443	-	811 389	1 791	-	1 054 340	1 980	-
1991	133 907	3 389	-	821 053	1 753	-	1 061 207	1 936	-
1992	130 709	3 490	3,0	829 629	1 760	0,4	1 072 429	1 951	0,8
1993	155 928	3 696	-	1 024 198	1 765	-	1 361 855	1 998	-
1994	150 783	3 883	5,1	1 050 707	1 807	2,4	1 424 738	2 086	4,4
1995	148 923	4 218	8,6	1 083 651	1 863	3,1	1 514 602	2 212	6,0
1996	145 821	4 465	5,9	1 111 643	1 910	2,5	1 587 708	2 312	4,5
1997	145 272	4 779	7,0	1 133 398	1 948	2,0	1 640 080	2 382	3,0
1998	151 524	5 118	7,1	1 156 452	1 986	2,0	1 691 418	2 449	2,8
1999	154 535	5 160	0,8	1 126 846	1 932	-2,7	1 661 919	2 399	-2,0
2000	164 166	5 379	4,2	1 154 458	1 975	2,2	1 697 263	2 444	1,9
2001	171 661	5 480	1,9	1 159 979	1 980	0,3	1 712 228	2 461	0,7
2002	185 077	5 728	4,5	1 210 560	2 060	4,0	1 759 231	2 525	2,6
2003	196 449	5 939	3,7	1 258 205	2 135	3,7	1 797 296	2 584	2,3
2004	210 333	6 221	4,7	1 297 107	2 196	2,9	1 832 805	2 634	1,9
2005	212 632	6 211	-0,2	1 275 876	2 155	-1,9	1 789 374	2 570	-2,4

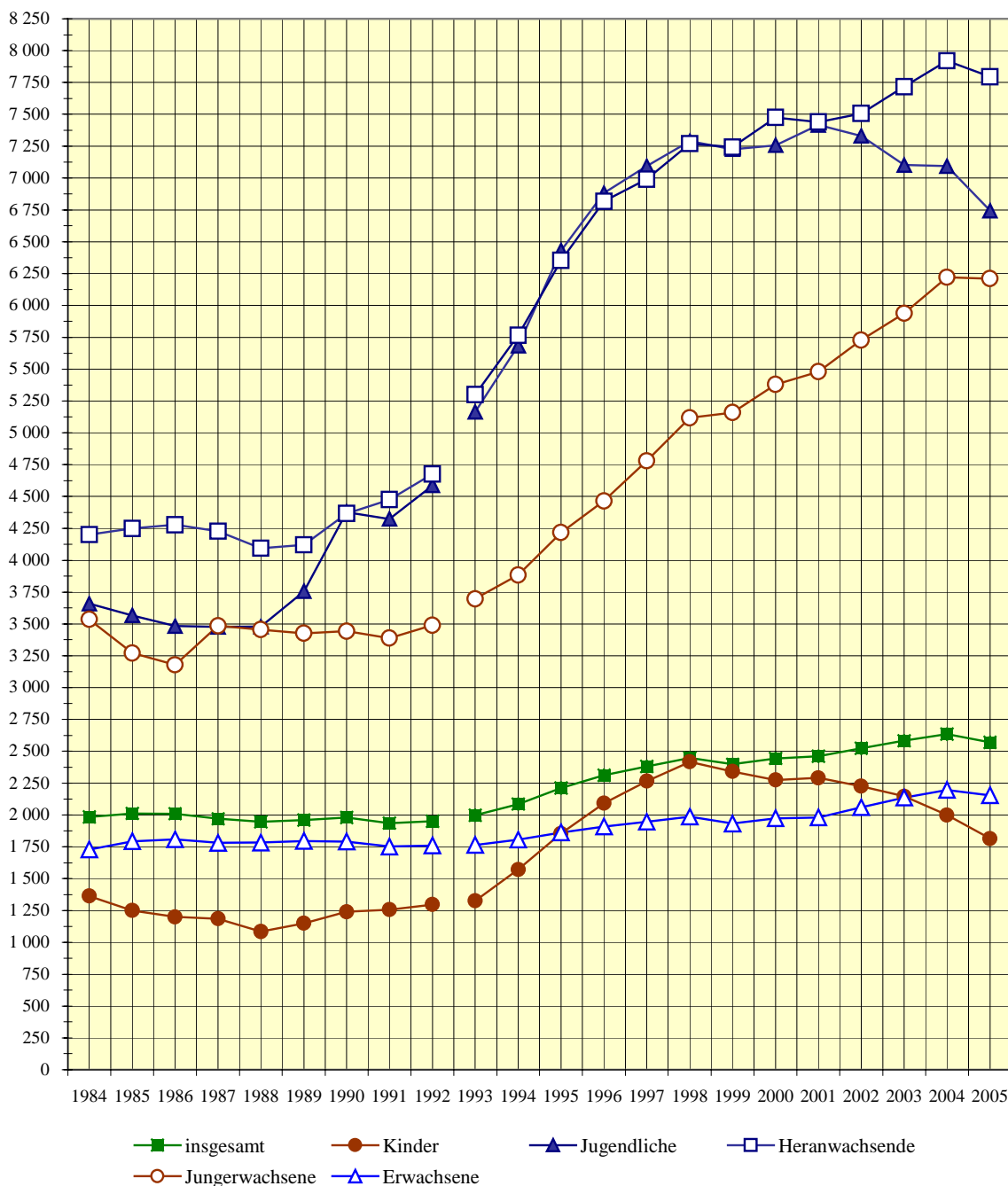
Jungerwachsene (21 < 25 Jahre), Erwachsene (>= 21 Jahre).

*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe (Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.2005).

G19

Entwicklung der TVBZ*) der Deutschen bei Straftaten insgesamt ab 1984

TVBZ*)



Hinweis: 1984 – 1990 alte Länder; 1991 – 1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin, ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

*) Tatverdächtigenbelastungszahl = Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe.

2005 war die Tatverdächtigenbelastung in allen Altersgruppen rückläufig. Bei den Kindern und Jugendlichen war die Abnahme deutlicher, eine Fortsetzung der Entwicklung seit 2002. Bei den anderen Altersgruppen kam es nach Jahren des Anstiegs erstmals zu einem Rückgang, der bei der Gruppe der Jugendlichen am stärksten und bei den Jungerwachsenen am geringsten ausgefallen ist.

Tatverdächtigenbelastungszahl Deutscher nach Ländern

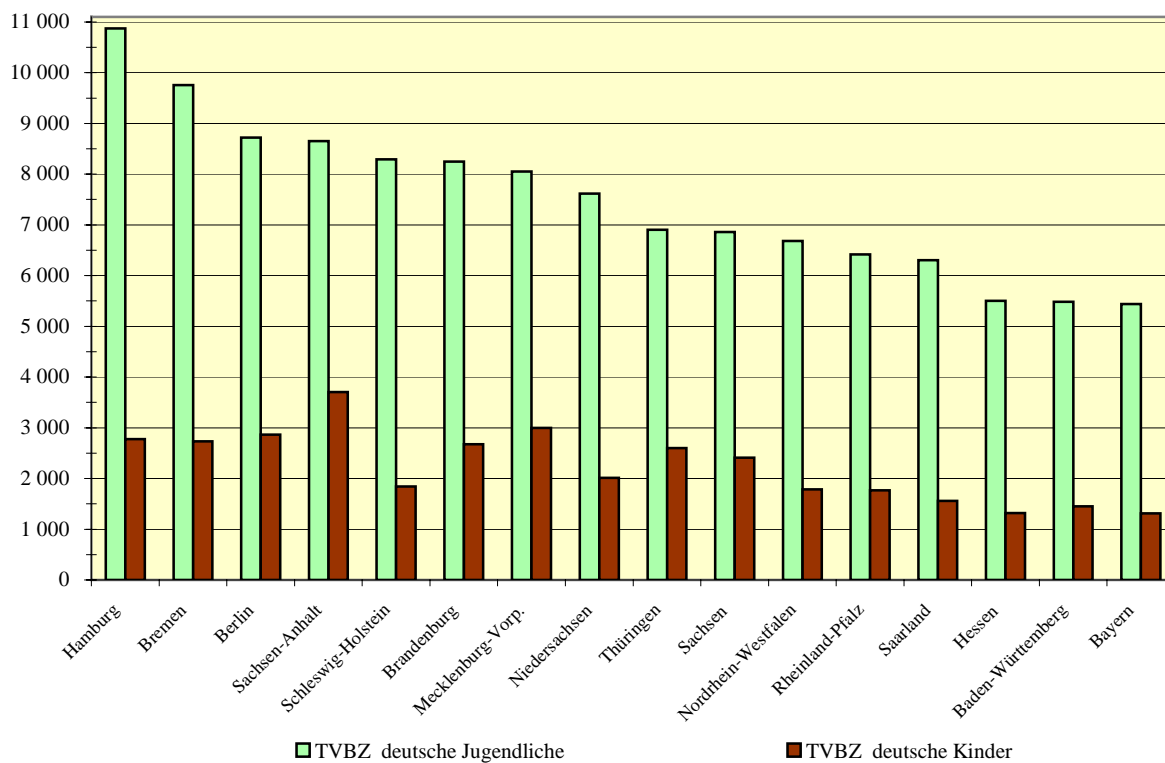
T63

Land	Tatverdächtigenbelastungszahl*) insgesamt					
	insgesamt ab 8 Jahre	Kinder ab 8 Jahren	Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwachsene ab 21 Jahre	Junger- wachsene
Baden-Württemberg	2 035	1 449	5 485	6 158	1 698	4 856
Bayern	2 223	1 314	5 442	6 936	1 911	5 604
Berlin	3 416	2 865	8 720	9 118	2 949	7 113
Brandenburg	3 102	2 673	8 247	8 397	2 487	6 897
Bremen	3 411	2 730	9 759	11 359	2 860	8 051
Hamburg	3 670	2 778	10 871	12 029	3 122	8 173
Hessen	2 146	1 316	5 505	6 219	1 871	5 186
Mecklenburg-Vorp.	3 160	2 999	8 054	9 334	2 466	7 366
Niedersachsen	2 812	2 014	7 617	8 832	2 345	7 080
Nordrhein-Westfalen	2 432	1 783	6 680	7 695	2 021	5 957
Rheinland-Pfalz	2 764	1 768	6 415	7 967	2 402	6 776
Saarland	2 776	1 560	6 303	7 437	2 485	6 480
Sachsen	2 638	2 410	6 862	7 712	2 149	6 208
Sachsen-Anhalt	3 474	3 705	8 650	9 568	2 825	8 244
Schleswig-Holstein	2 785	1 843	8 293	9 514	2 282	7 258
Thüringen	2 799	2 600	6 905	8 159	2 275	6 453
Bundesgebiet insges.	2 570	1 815	6 744	7 795	2 155	6 211

Tatverdächtigenbelastungszahl*)**deutscher Kinder und Jugendlicher nach Ländern**

G20

TVBZ*)



*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe (Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.2005).

Vergleich der Belastung deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) Deutscher									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre alte Länder	neue Länder	14 < 18 Jahre alte Länder	neue Länder	18 < 21 Jahre alte Länder	neue Länder	>= 21 Jahre alte Länder	neue Länder	21 < 25 Jahre alte Länder	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	0	0	4	5	7	12	3	3	6	10
0200											
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	1	1	16	10	21	14	7	5	17	13
2100	Raubdelikte	29	36	214	222	195	254	18	26	100	165
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	136	179	772	706	898	836	120	108	548	555
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperver- letzung	156	244	826	840	1 016	978	295	287	801	907
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	37	91	253	393	338	537	146	191	285	481
****	Diebstahl insgesamt	997	1 579	2 752	3 331	1 772	2 548	453	662	1 113	1 725
****1	von Kraftwagen	4	12	69	95	79	135	8	16	40	96
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	924	1 374	2 314	2 630	1 375	1 876	406	570	897	1 269
326*	Ladendiebstahl	748	1 128	1 460	1 691	629	973	286	397	465	655
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	103	280	658	1 053	574	954	65	119	310	624
5100	Betrug	45	65	670	616	1 665	1 700	504	521	1 705	1 732
5200	Veruntreuungen	0	1	4	4	35	60	40	54	38	62
5300	Unterschlagung	15	27	111	106	203	240	70	87	196	264
5400	Urkundenfälschung	4	4	112	59	102	111	38	45	84	110
6200	Widerstand gegen die Staatsge- walt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	50	118	338	560	462	650	101	134	319	470
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	11	9	103	91	110	85	21	17	76	70
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	31	89	40	88	28	64	11	17	21	45
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	0	2	1	8	10	4	5
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	0	0	0	1	5	7	23	34	14	18
6730	Beleidigung	51	81	339	375	449	456	177	199	359	423
6740	Sachbeschädigung	285	671	1 034	1 902	854	1 452	110	182	464	835
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	1	2	5	6	11	19	18	17	18	25
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Neben- gesetze auf dem Wirtschaftssektor	1	0	19	14	48	53	46	50	58	65
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	0	0	1	1	10	11	8	7	15	14
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	14	15	127	138	191	198	33	31	124	136
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	21	45	755	805	1 709	1 386	199	119	1 334	1 036
----	Straftaten insgesamt	1 692	2 814	6 521	7 649	7 606	8 495	2 101	2 402	6 040	6 904

*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe.

**) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Die deutschen tatverdächtigen Jugendlichen und Heranwachsenden sind in den neuen Ländern z.B. bei Sachbeschädigung und Diebstahl deutlich stärker belastet als die Altersgenossen in den alten Ländern. Zu beachten ist allerdings, dass jeweils nur relativ kleine Prozentanteile der Bevölkerung als tatverdächtig auf-

fallen: Bei den Jugendlichen in den neuen Ländern sind es 7,6 % der dort registrierten deutschen Einwohner dieser Altersklasse gegenüber 6,5 % in den alten Ländern. Beim Vergleich ist ferner zu bedenken, dass das Anzeigeverhalten in Ost und West unterschiedlich sein könnte.

Vergleich der Belastung männlicher deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) männlicher Deutscher									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre		14 < 18 Jahre		18 < 21 Jahre		>= 21 Jahre		21 < 25 Jahre	
		alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	0	0	6	7	12	20	5	6	11	17
0200											
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	2	2	31	20	41	26	14	11	34	24
2100	Raubdelikte	49	54	366	376	359	448	34	50	186	285
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	210	276	1 213	1 138	1 597	1 460	216	199	989	957
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	240	379	1 230	1 314	1 688	1 649	523	523	1 369	1 510
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	57	136	385	592	579	877	268	349	498	785
****	Diebstahl insgesamt	1 237	1 952	3 539	4 739	2 690	4 021	656	1 008	1 708	2 681
***1	von Kraftwagen	6	21	125	171	146	244	15	31	73	168
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 116	1 626	2 769	3 506	1 972	2 821	571	834	1 313	1 890
326*	Ladendiebstahl	846	1 264	1 418	1 993	760	1 365	382	545	618	927
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	174	453	1 163	1 875	1 042	1 711	120	225	566	1 085
5100	Betrug	52	80	774	739	2 152	2 166	740	750	2 308	2 234
5200	Veruntreuungen	0	0	4	5	40	67	63	83	45	68
5300	Unterschlagung	23	39	166	156	290	324	107	131	289	359
5400	Urkundenfälschung	4	4	147	88	148	168	62	74	130	167
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	69	166	514	866	760	1 081	173	235	541	765
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	16	14	161	149	175	130	36	28	122	106
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	53	146	67	152	46	108	17	29	32	73
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	1	2	1	14	18	7	8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	1	1	8	13	47	68	27	33
6730	Beleidigung	67	99	462	492	685	659	273	297	549	605
6740	Sachbeschädigung	482	1 095	1 804	3 291	1 558	2 582	197	334	851	1 437
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	2	4	9	11	20	35	33	31	31	40
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	1	0	31	23	79	86	80	85	98	96
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	0	0	2	1	6	9	11	9	11	12
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	26	28	238	256	360	367	63	61	236	242
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	31	68	1 239	1 335	2 977	2 337	362	220	2 340	1 715
----	Straftaten insgesamt	2 313	3 821	9 133	11 269	11 813	13 083	3 336	3 815	9 441	10 358

*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe.

**) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Vergleich der Belastung weiblicher deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64c

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) weiblicher Deutscher									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre		14 < 18 Jahre		18 < 21 Jahre		>= 21 Jahre		21 < 25 Jahre	
		alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	0	0	2	3	2	3	1	1	1	3
0200											
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
2100	Raubdelikte	9	18	54	58	26	41	3	4	14	26
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	57	76	308	248	173	154	32	23	102	88
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	68	100	400	338	320	244	86	67	226	206
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	17	44	114	184	88	165	34	44	70	129
****	Diebstahl insgesamt	744	1 186	1 923	1 841	822	937	266	341	510	614
***1	von Kraftwagen	1	3	10	14	9	16	1	2	5	13
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	722	1 109	1 835	1 704	757	842	255	324	475	548
326*	Ladendiebstahl	644	985	1 504	1 372	493	544	198	260	311	339
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	29	96	125	183	89	125	14	21	52	88
5100	Betrug	39	50	560	485	1 161	1 189	287	308	1 095	1 149
5200	Veruntreuungen	0	1	3	4	29	51	19	27	31	55
5300	Unterschlagung	7	14	53	53	113	147	35	45	103	154
5400	Urkundenfälschung	3	3	76	29	56	49	15	18	38	43
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	30	68	152	235	153	177	36	41	95	128
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	5	3	41	30	43	35	8	7	29	28
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	7	28	10	20	10	15	6	6	9	12
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	0	1	0	2	2	2	1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	0	0	1	1	2	2	1	2
6730	Beleidigung	35	62	208	251	205	233	89	108	167	211
6740	Sachbeschädigung	78	223	222	431	126	215	30	40	73	137
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	0	1	1	1	2	2	5	4	4	7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	1	0	7	4	15	18	15	18	18	29
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	0	0	1	1	14	13	6	4	18	17
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	0	1	10	12	16	13	5	4	11	13
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	11	22	244	244	395	345	50	25	317	248
----	Straftaten insgesamt	1 037	1 751	3 768	3 817	3 250	3 476	968	1 089	2 602	2 890

*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe.

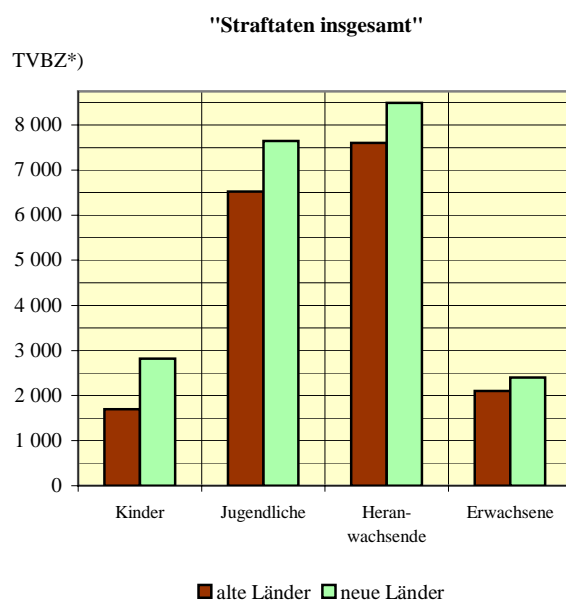
**) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Für die statistische Belastung in den neuen Ländern dürften mit dem tiefgreifenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel verbundene Orientierungsprobleme sowie die im Vergleich zum Westen ungünstigeren beruflichen Perspektiven bei einem Teil der jungen Menschen immer noch bedeutsam sein. Zu berücksichtigen ist ferner, dass der Ausländeranteil unter den sozial benachteiligten und damit kriminalitätsgefährdeteren jungen Menschen im Osten erheblich geringer ist als im Westen. Die stärkere Belastung der jungen Deutschen in den neuen Ländern zeigt sich bei den Straftaten insgesamt: 13,1 % der männlichen Heranwach-

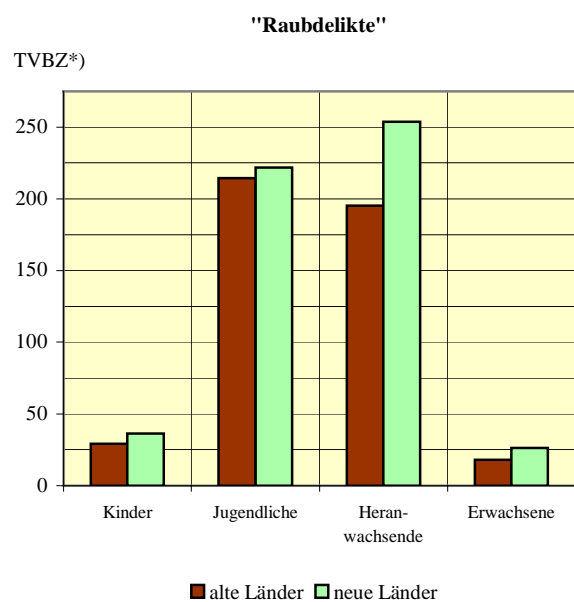
senden (2004: 13,4 %, 1995: 14,2 %) und 11,3 % der männlichen Jugendlichen (2004: 12,1 %, 1995: 12,8 %) gerieten in Tatverdacht gegenüber 11,8 % der männlichen Heranwachsenden (2004: 12,1 %, 1995: 9,2 %) und 9,1 % der männlichen Jugendlichen (2004: 9,6 %, 1995: 8,4 %) in den alten Ländern mit Berlin. Die registrierte Mehrbelastung in den neuen Ländern ist auch noch bei den meisten einzelnen Straftaten(gruppen) festzustellen. Eine Ausnahme bilden z.B. gefährliche und schwere Körperverletzung, die Rauschgiftdelikte bei den Tatverdächtigen ab 18 Jahren und bei Betrug die tatverdächtigen Jugendlichen. Bei den weiblichen Tatverdächtigen ist die höhere registrierte Belastung in den neuen Ländern geringer ausgeprägt als bei den männlichen Tatverdächtigen.

Nachfolgende Grafiken zur registrierten Belastung der deutschen Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen) veranschaulichen Unterschiede zwischen den alten Ländern mit Berlin und den neuen Ländern.

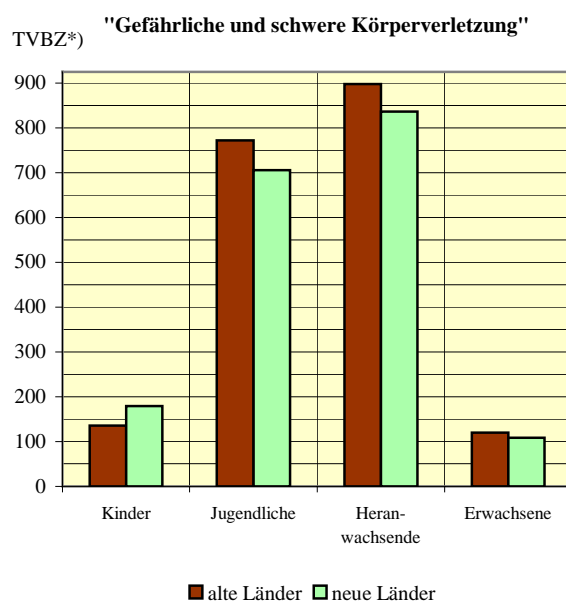
G20a



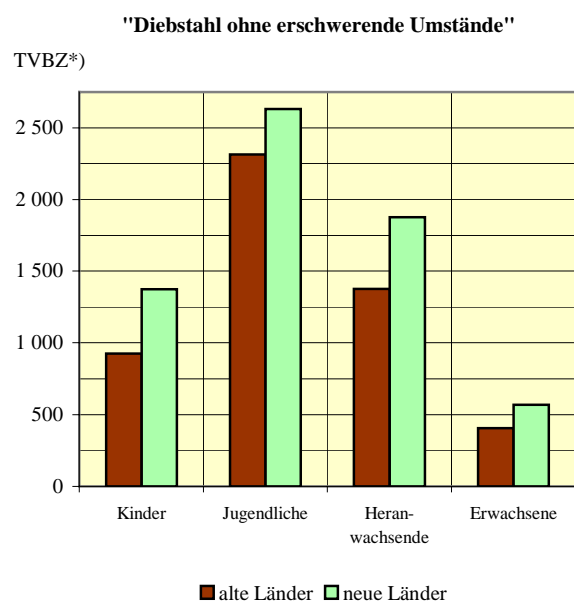
G20b



G20c

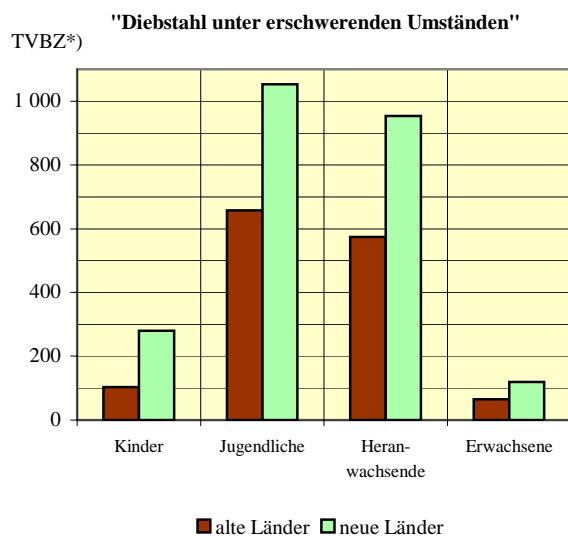


G20d

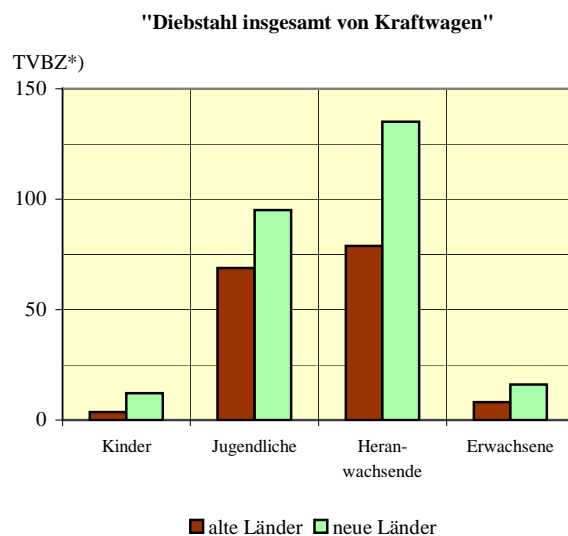


*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse (bei Kindern: ohne Kinder unter 8 Jahre).

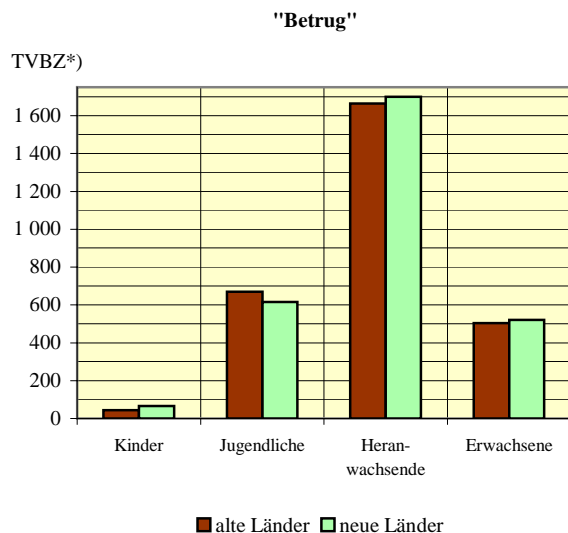
G20e



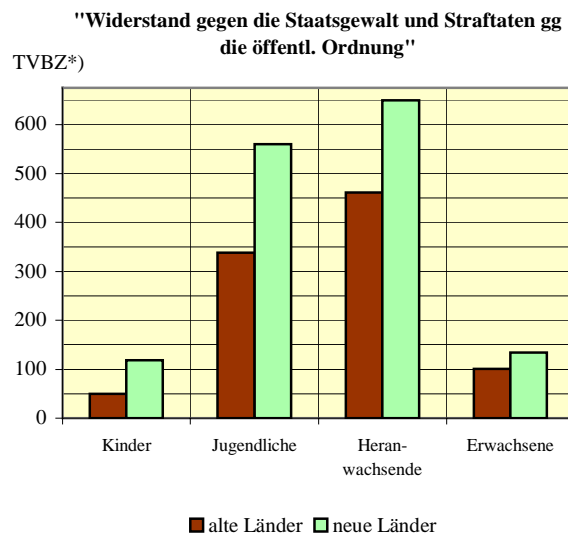
G20f



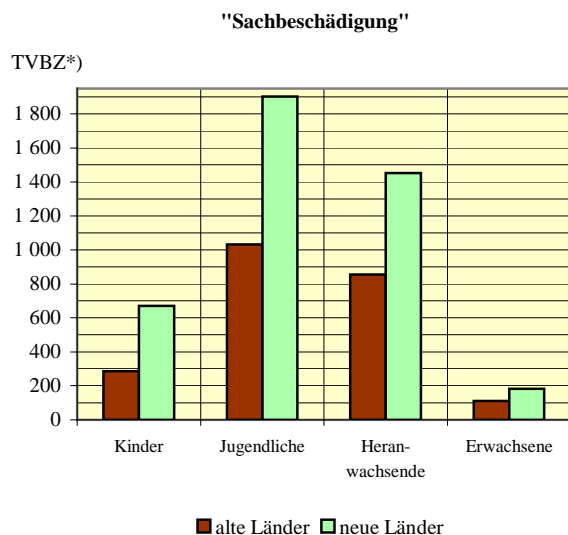
G20g



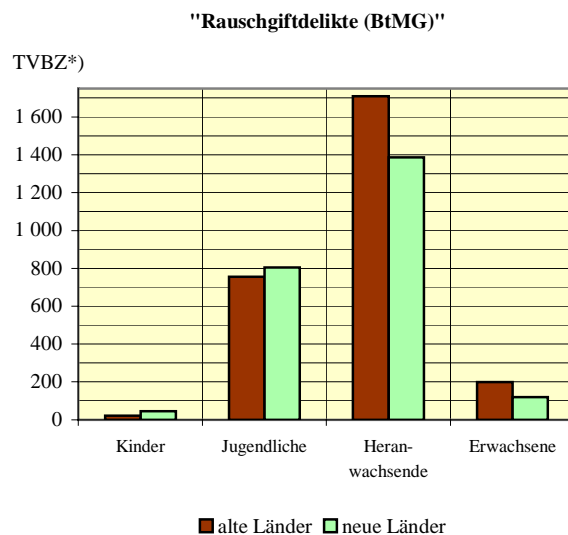
G20h



G20i



G20j



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse (bei Kindern: ohne Kinder unter 8 Jahre).

2.3.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Tatverdächtigenganteile, Staatsangehörigkeiten, Aufenthaltsstatus

Bewertungsprobleme

2005 besaßen 22,5 % (2004: 22,9 %) der von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist jedoch schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Täter in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie vor allem Illegale, Touristen /Durchreisende, Besucher, Grenzpendler und Stationierungstreitkräfte nicht, die in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählung von 1979 hat gezeigt, dass auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.

Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar. Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben eher in Großstädten, gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos. Dies alles führt zu einem höheren Risiko, als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.

Zu berücksichtigen ist weiterhin ein beachtlicher Anteil ausländerspezifischer Delikte. So liegt der Ausländeranteil an den Tatverdächtigen bei den Straftaten gegen Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU naturgemäß mit 94,4 % (2004: 93,0 %) sehr hoch. Bei 16,6 % (2004: 19,8 %) aller nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Verstoßes gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU ermittelt, Vergehen, die von Deutschen in der Regel nicht begangen werden können. Ohne ausländerspezifische Delikte (zur problematischen Berechnung siehe Hinweis bei Tabelle T65) betrug der Tatverdächtigenganteil Nichtdeutscher 20,0 % (2004: 19,3 %).

Entwicklung der Tatverdächtigenganteile Nichtdeutscher seit 1984

Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T65

Jahr	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt, jedoch ohne Straft. geg. AufenthaltsG, AsylverfahrensG und FreizügigkeitsG/EU (ab 2005 Schl. 8900)		
	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche	
		absolut	in %		absolut	in %
1984	1 254 213	207 612	16,6	1 209 756	165 705	13,7
1985	1 290 999	231 868	18,0	1 237 083	180 181	14,6
1986	1 306 910	252 018	19,3	1 246 193	193 703	15,5
1987	1 290 441	258 326	20,0	1 236 540	206 863	16,7
1988	1 314 080	286 744	21,8	1 247 563	223 848	17,9
1989	1 370 962	336 016	24,5	1 285 534	254 737	19,8
1990	1 437 923	383 583	26,7	1 349 912	299 415	22,2
1991	1 466 752	405 545	27,6	1 382 713	324 864	23,5
1992	1 581 734	509 305	32,2	1 459 654	390 861	26,8
1993	2 051 775	689 920	33,6	1 849 520	492 919	26,7
1994	2 037 729	612 988	30,1	1 848 087	430 075	23,3
1995	2 118 104	603 496	28,5	1 929 344	422 846	21,9
1996	2 213 293	625 585	28,3	2 019 186	440 904	21,8
1997	2 273 560	633 480	27,9	2 081 304	452 503	21,7
1998	2 319 895	628 477	27,1	2 122 307	441 694	20,8
1999	2 263 140	601 221	26,6	2 073 194	422 871	20,4
2000	2 286 372	589 109	25,8	2 106 900	421 517	20,0
2001	2 280 611	568 384	24,9	2 107 284	405 929	19,3
2002	2 326 149	566 918	24,4	2 163 629	415 526	19,2
2003	2 355 161	553 750	23,5	2 212 424	421 372	19,0
2004	2 384 268	546 985	22,9	2 267 920	438 775	19,3
2005 *)	2 313 136	519 573	22,5	2 238 550	448 544	20,0

*) Bis 2004: Manuell berechnet. Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, siehe Seite 19) fehlten in der Aufstellung „ohne Straftaten gegen AufenthaltsG, AsylverfahrensG und FreizügigkeitsG/EU“ auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen das AusländerG und AsylverfahrensG gleichzeitig auch andere Delikte wie z. B. Diebstahl zur Last gelegt werden. Daher sind/waren die Werte zu niedrig.

ab 2005: Schlüssel 8900 "Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)". Echte Tatverdächtigenzählung ist hierbei berücksichtigt.

Diese Daten dürfen nicht mit der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung gleichgesetzt werden. Sie lassen auch keine vergleichende Bewertung der Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Nichtdeutschen zu. Sie belegen aber die bis 1993 besonders schnell angewachsene und immer noch beträchtliche Anforderung an die Polizei (kompliziertere Rechtslage, Sprachprobleme, Identifizierungsschwierigkeiten bei vielen ausländischen Tatverdächtigen usw.). Bei der Tatverdächtigenentwicklung wirken sich auch demografische Einflüsse aus (Wanderungen ins und aus dem Ausland, Einbürgerungen, Jahrgangsstärken der jungen Menschen).

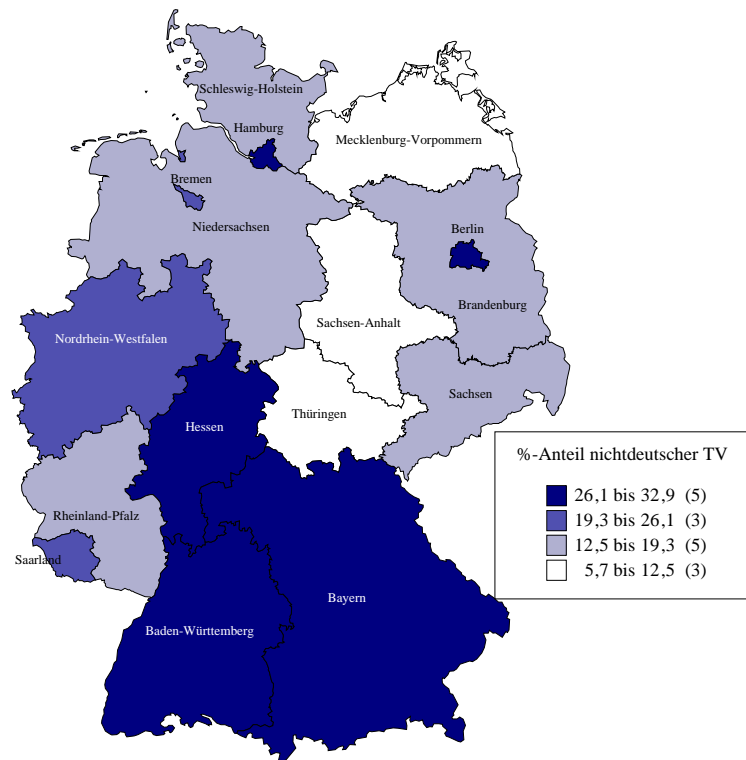
Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher in den Ländern

T66

Land	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt, jedoch ohne Straft. geg. AufenthaltsG, AsylverfahrensG und FreizügigkeitsG/EU (ab 2005 Schl. 8900)			Differenz Sp. 4 - Sp. 7 in %-Punkten
	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche absolut	in %	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	252 028	75 346	29,9	241 614	65 440	27,1	2,8
Bayern	314 623	83 742	26,6	297 195	66 952	22,5	4,1
Berlin	135 490	41 695	30,8	131 488	38 023	28,9	1,9
Brandenburg	85 977	12 824	14,9	81 788	8 745	10,7	4,2
Bremen	24 857	6 383	25,7	24 397	6 005	24,6	1,1
Hamburg	74 535	23 643	31,7	72 170	21 448	29,7	2,0
Hessen	159 837	52 583	32,9	149 668	42 762	28,6	4,3
Mecklenburg-Vorp.	54 428	4 302	7,9	53 526	3 471	6,5	1,4
Niedersachsen	236 712	43 060	18,2	232 054	38 857	16,7	1,5
Nordrhein-Westfalen	472 941	110 111	23,3	464 561	102 337	22,0	1,3
Rheinland-Pfalz	118 465	22 310	18,8	116 787	20 771	17,8	1,0
Saarland	31 743	6 597	20,8	30 677	5 580	18,2	2,6
Sachsen	119 328	15 356	12,9	113 616	9 916	8,7	4,2
Sachsen-Anhalt	87 147	6 560	7,5	85 849	5 371	6,3	1,2
Schleswig-Holstein	80 305	11 382	14,2	78 828	9 529	12,1	2,1
Thüringen	64 720	3 679	5,7	64 332	3 337	5,2	0,5
Bundesgebiet insges.	2 313 136	519 573	22,5	2 238 550	448 544	20,0	2,5

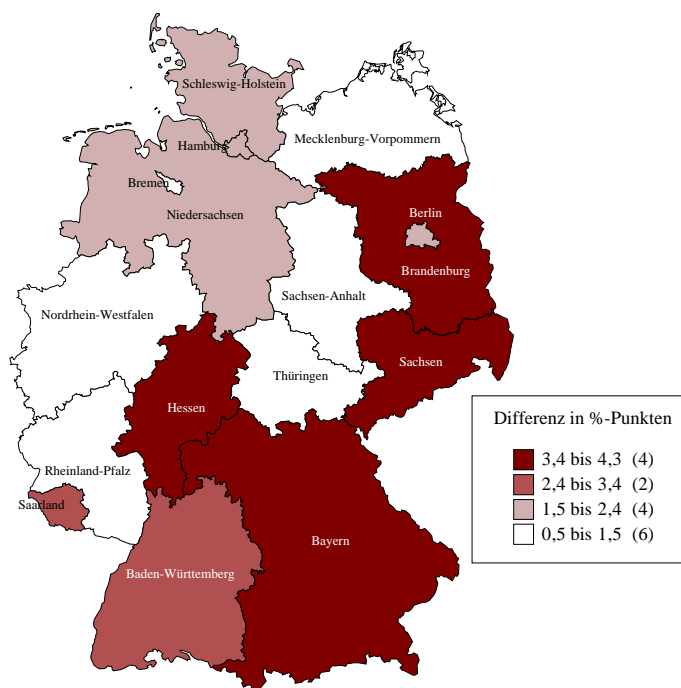
G21

Straftaten insgesamt
Prozentanteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern



G22

**Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher TV
bei Straftaten insgesamt und ohne Straftaten gegen Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das
Freizügigkeitsgesetz/EU**



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei den Straftaten(gruppen)

T67

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	alte Länder mit Berlin			neue Länder			insgesamt
		Tatverdächtige						insgesamt nicht- deutsche TV in %
		insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	
0100+ 0200 1110	Mord und Totschlag Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	2 330	726	31,2	490	36	7,3	27,0
2100	Raubdelikte	6 195	2 016	32,5	785	83	10,6	30,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	30 247	10 395	34,4	6 508	630	9,7	30,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	142 408	39 016	27,4	23 397	1 613	6,9	24,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	250 899	57 782	23,0	45 198	2 412	5,3	20,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	115 144	28 878	25,1	28 186	1 764	6,3	21,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	429 580	102 552	23,9	105 754	9 780	9,2	21,0
5100	Betrug	90 134	24 662	27,4	29 705	3 211	10,8	23,3
5200	Veruntreuungen	385 659	87 056	22,6	73 705	4 534	6,2	19,9
5300	Unterschlagung	24 432	3 964	16,2	6 386	282	4,4	13,8
5400	Urkundenfälschung	51 275	9 629	18,8	11 942	537	4,5	16,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	42 725	19 092	44,7	9 965	4 174	41,9	44,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	87 254	17 370	19,9	23 408	1 118	4,8	16,7
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	23 463	7 580	32,3	3 897	980	25,1	31,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	9 681	1 199	12,4	3 376	74	2,2	9,7
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	4 265	333	7,8	1 115	55	4,9	7,2
6730	Beleidigung	13 428	1 978	14,7	3 743	110	2,9	12,2
6740	Sachbeschädigung	129 465	22 994	17,8	27 482	858	3,1	15,2
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	130 831	19 154	14,6	45 063	1 165	2,6	11,6
7100	Straftaten gegen die strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	10 947	1 622	14,8	2 083	95	4,6	13,2
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	28 725	4 880	17,0	6 292	560	8,9	15,5
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	76 891	72 533	94,3	14 435	13 667	94,7	94,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	31 063	7 250	23,3	5 924	499	8,4	21,0
----	Straftaten insgesamt	197 702	44 949	22,7	27 645	1 746	6,3	20,7
----	Straftaten insgesamt	1 901 536	476 852	25,1	411 600	42 721	10,4	22,5

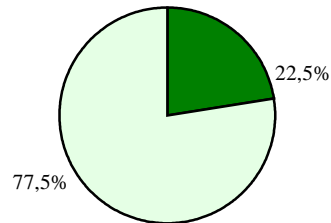
*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 01.

Die sehr hohen Tatverdächtigenanteile von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU sowie bei Urkundenfälschung hängen mit illegaler Einreise und dem Aufenthaltsstatus zusammen. Überdurchschnittlich sind nichtdeutsche Tatverdächtige in den alten Ländern mit Berlin jedoch auch bei gravierenden Gewaltdelikten wie Raub (34,4 %, 2004: 34,9 %), Vergewaltigung und sexuelle Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (32,5 %, 2004: 33,7%), Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche (32,3 %, 2004: 32,5 %) sowie Mord und Totschlag (31,2 %, 2004: 33,1 %) vertreten. Hier schlagen sich u.a. die Unterschiede in der Alters- und Sozialstruktur sowie in den Wohn- und Lebensverhältnissen zwischen Deutschen und den sich hier aufhaltenden Nichtdeutschen nieder. Weit unter dem Durchschnitt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher dagegen z.B. bei Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten, Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr, Sachbeschädigung, Verletzung der Unterhaltspflicht, Straftaten gegen die Umwelt, oder Veruntreuungen.

**Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher
im Bundesgebiet insgesamt**

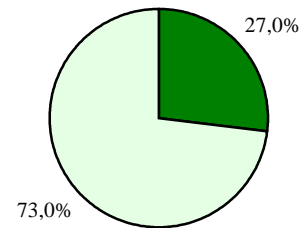
G23a

Straftaten insgesamt



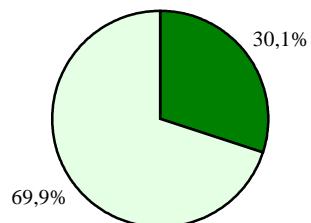
G23b

Mord und Totschlag



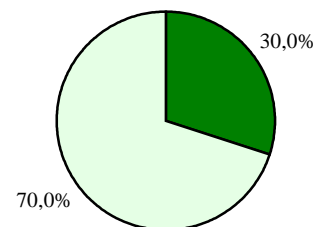
G23c

**Vergewaltigung und sexuelle
Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 u. 4, 178 StGB**



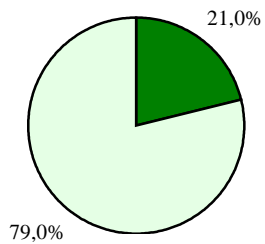
G23d

Raubdelikte



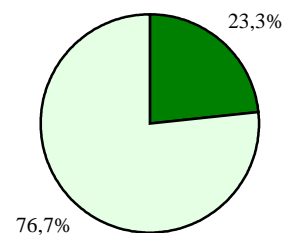
G23e

Einfacher Diebstahl



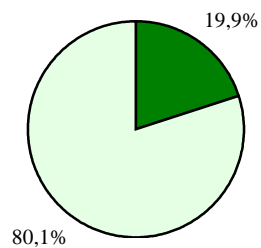
G23f

Schwerer Diebstahl



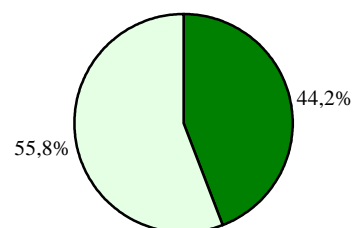
G23g

Betrug



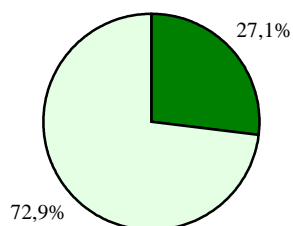
G23h

Urkundenfälschung



G23i

Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften



■ Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
□ Deutsche Tatverdächtige in %

Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem hohen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T68

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 2004
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	91 326	86 200	94,4	93,0
7251	- unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz	23 764	23 525	99,0	99,0
7255	- Straftaten nach §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	6 653	6 562	98,6	98,5
7252	- Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz	3 820	2 727	71,4	62,8
7253	- Erschleichen eines Aufenthaltstitels gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz	6 421	4 537	70,7	69,9
7254	- Einschleusen mit Todesfolge; gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gem. § 97 Aufenthaltsgesetz	582	379	65,1	64,3
5530	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB	285	199	69,8	72,3
1442	schwerer Menschenhandel § 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	302	181	59,9	55,0
7332	Illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	707	421	59,5	62,2
7130	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung	459	273	59,5	45,6
6330	Geldwäsche	1 603	902	56,3	38,8
90	Taschendiebstahl	5 071	2 853	56,3	56,0
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	258	145	56,2	45,6
6610	Glücksspiel	2 298	1 210	52,7	66,2
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	6 129	3 094	50,5	52,7
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	250	112	44,8	43,8
5400	Urkundenfälschung	52 690	23 266	44,2	46,7

Dass Tatverdächtige ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten nach dem Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU und auch bei Urkundenfälschung besonders hohe Anteile aufweisen, hängt mit den Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen zusammen.

Relativ hohe Tatverdächtigenanteile haben sie aber auch bei verschiedenen Straftaten(gruppen) mit oftmals professionellem Hintergrund, bei allerdings vergleichsweise geringen absoluten Zahlen.

Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem niedrigen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T69

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 2004
6621	Jagdwilderei § 292 StGB	417	13	3,1	5,1
6270	Volksverhetzung § 130 StGB	2 363	79	3,3	3,2
1430	Verbreitung pornographischer Schriften	9 204	459	5,0	4,5
5210	Untreue	8 641	527	6,1	6,4
7341	Illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 314	146	6,3	5,9
5120	Grundstücks- und Baubetrug	680	44	6,5	7,4
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	4 593	299	6,5	6,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 380	388	7,2	4,7
0300	Fahrlässige Tötung	1 102	91	8,3	5,7
2250	Fahrlässige Körperverletzung	17 337	1 485	8,6	8,5
6570	Bestechlichkeit u. Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB	478	41	8,6	7,9
6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB	342	30	8,8	13,8
5600	Insolvenzstraftaten	7 124	679	9,5	9,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 057	1 273	9,7	9,8
6740	Sachbeschädigung	175 894	20 319	11,6	11,3
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	17 171	2 088	12,2	11,3

**Aufgliederung der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen
in Prozent nach Straftaten(gruppen)**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T70

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige			
		deutsche		nichtdeutsche	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	2 058	0,1	762	0,1
0200					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	4 881	0,3	2 099	0,4
2100	Raubdelikte	25 730	1,4	11 025	2,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	125 176	7,0	40 629	7,8
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	235 903	13,2	60 194	11,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	112 688	6,3	30 642	5,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	423 002	23,6	112 332	21,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	91 966	5,1	27 873	5,4
5100	Betrug	367 774	20,5	91 590	17,6
5200	Veruntreuungen	26 572	1,5	4 246	0,8
5300	Unterschlagung	53 051	3,0	10 166	2,0
5400	Urkundenfälschung	29 424	1,6	23 266	4,5
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	92 174	5,1	18 488	3,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	18 800	1,0	8 560	1,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	11 784	0,7	1 273	0,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4 992	0,3	388	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 083	0,8	2 088	0,4
6730	Beleidigung	133 095	7,4	23 852	4,6
6740	Sachbeschädigung	155 575	8,7	20 319	3,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	11 313	0,6	1 717	0,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	29 577	1,6	5 440	1,0
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	5 126	0,3	86 200	16,6
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	29 238	1,6	7 749	1,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	178 652	10,0	46 695	9,0
----	Straftaten insgesamt	1 793 563	100,0	519 573	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthalten die Tabellen 40 und 50.

Fast ein Viertel (23,6 %, 2004: 25,3 %, 1993: 33,9 %) der deutschen und über ein Fünftel (21,6 %, 2004: 22,2 %, 1993: 34,2 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände ermittelt. Jeder sechste (16,6 %, 2004: 19,8 %, 1993: 28,6 %) nichtdeutsche Tatverdächtige wurde wegen Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU registriert. Bei den deutschen Tatverdächtigen spielten Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU erwartungsgemäß keine Rolle.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 62)

Nach Staatsangehörigkeiten aufgegliedert setzt sich die Gesamtzahl der 2005 im gesamten Bundesgebiet ermittelten 519 573 nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T71

Staatsangehörigkeit	Anzahl 2005	% - Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen						
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1995
Türkei	110 886	21,3	21,5	21,4	21,3	20,5	20,4	21,3
Serbien und Montenegro *)	40 658	7,8	8,2	8,5	9,2	10,5	13,3	13,9
Polen	36 241	7,0	6,7	7,4	7,6	7,6	7,5	8,8
Italien	26 031	5,0	5,0	5,0	4,8	4,7	4,6	4,5
Russische Föderation	16 438	3,2	3,2	3,0	2,9	2,7	2,3	0,9
Rumänien	13 872	2,7	2,6	2,5	1,9	1,9	1,9	1,7
Irak	10 861	2,1	2,1	2,4	2,8	2,7	2,0	0,6
Griechenland	10 251	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9
Ukraine	10 096	1,9	2,3	2,3	3,1	3,0	2,1	4,0
Vietnam	9 116	1,8	1,7	1,7	1,6	1,7	1,4	1,6
Bosnien und Herzegowina	8 947	1,7	1,8	1,6	1,6	1,6	1,8	1,5
Frankreich	8 557	1,6	1,5	1,2	1,2	1,1	1,0	1,5
Kroatien	8 550	1,6	1,7	1,6	1,6	1,7	1,7	2,0
Marokko	7 978	1,5	1,6	1,5	1,4	1,3	1,4	0,8
Iran	7 836	1,5	1,6	1,6	1,6	1,7	1,9	4,5
Libanon	7 802	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,5	1,6
Bulgarien	6 613	1,3	1,4	1,6	1,5	1,0	1,0	1,6
USA	6 416	1,2	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	1,0
Österreich	6 309	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	0,9
Niederlande	5 833	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8
China VR	5 552	1,1	1,4	1,4	1,0	0,8	0,7	1,6
Afghanistan	5 000	1,0	1,1	1,1	1,4	1,6	1,6	0,4
Algerien	4 857	0,9	1,1	1,2	1,3	1,2	1,2	0,9
Sonstige **)	144 873	28,0	26,7	26,5	26,0	26,5	26,0	21,7
Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	519 573	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
			(546 985)	(553 750)	(566 918)	(568 384)	(589 109)	(526 539)

*) Bis einschl. 2002 Jugoslawien, im Februar 2003 wurde Jugoslawien aufgelöst und "Serbien und Montenegro" als neuer Staat proklamiert.

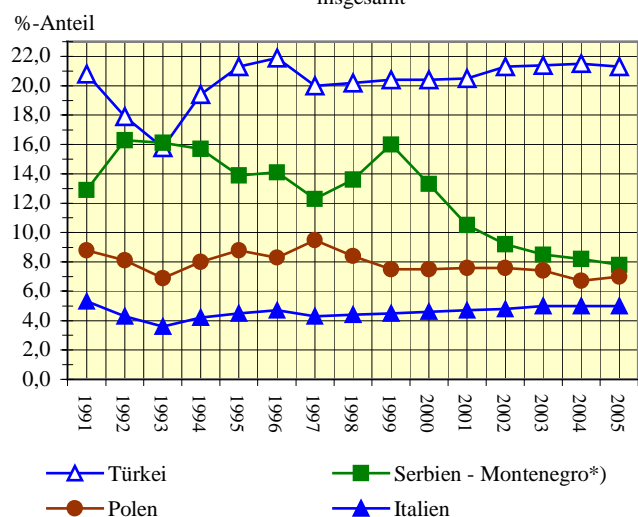
**) Einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose.

G24

Entwicklung der prozentualen Anteile ausgewählter Staatsangehörigkeiten an den nichtdeutschen TV insgesamt

Die neuen Staaten auf dem Gebiet der früheren Sowjetunion und des früheren Jugoslawien wurden im Berichtsjahr 1993 bzw. 1994 erstmals gesondert ausgewiesen. Die Vergleichbarkeit ist durch die politisch bedingten Änderungen beeinträchtigt.

Im Februar 2003 wurde Jugoslawien aufgelöst und "Serbien und Montenegro" als neuer Staat proklamiert.



Hinweis zu G24:

Bei Jugoslawien werden ab:
1993 Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien und
1994 Mazedonien gesondert ausgewiesen.

Bereich:

97 = Bundesgebiet insgesamt, davor: alte Länder mit Berlin

*) bis 2002 Jugoslawien

**Ausgewählte Staatsangehörigkeiten unter Berücksichtigung von
Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T72

Staatsangehörigkeit	Tatverdächtige			% - Anteil an den nichtdeutschen TV ohne Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- verfahrens- und das FreizügigkeitsG/EU - Schl. 8900- ^{***)}
	Straftaten insgesamt	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- verfahrens- und das FreizügigkeitsG/EU	% - Anteil Sp. 3 an Sp. 2	
1	2	3	4	5
Türkei	110 886	9 403	8,5	22,9
Serbien und Montenegro *)	40 658	6 858	16,9	7,8
Polen	36 241	1 188	3,3	7,9
Italien	26 031	279	1,1	5,8
Russische Föderation	16 438	4 314	26,2	2,8
Rumänien	13 872	6 566	47,3	1,8
Irak	10 861	2 492	22,9	2,0
Griechenland	10 251	132	1,3	2,3
Ukraine	10 096	4 500	44,6	1,4
Vietnam	9 116	4 094	44,9	1,4
Bosnien und Herzegowina	8 947	1 225	13,7	1,8
Frankreich	8 557	144	1,7	1,9
Kroatien	8 550	766	9,0	1,8
Marokko	7 978	1 081	13,5	1,6
Iran	7 836	1 383	17,6	1,5
Libanon	7 802	1 005	12,9	1,6
Bulgarien	6 613	4 100	62,0	0,6
USA	6 416	237	3,7	1,4
Österreich	6 309	144	2,3	1,4
Niederlande	5 833	162	2,8	1,3
China VR	5 552	3 643	65,6	0,5
Afghanistan	5 000	860	17,2	0,9
Algerien	4 857	1 651	34,0	0,9
Sonstige **)	144 873	29 973	20,7	26,9
Nichtdeutsche TV insges.	519 573	86 200	16,6	100,0

*) Im Februar 2003 wurde Jugoslawien aufgelöst und "Serbien und Montenegro" als neuer Staat proklamiert.

**) Einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose.

***) Vergleiche T71 und Hinweis auf Seite 109

Folgende der in Tabelle „T72“ angeführten Staatsangehörigkeiten haben einen sehr hohen Anteil (ab 50 %) von Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Spalte 4): China VR (65,6 %, 2004: 66,6 %) und Bulgarien (62,0 %, 2004: 66,1 %).

Einen niedrigen Anteil (unter 5 %) weisen folgende Nationalitäten auf:

Niederlande 2,8 % (2004: 3,4 %), Österreich 2,3 % (2004: 2,7 %), Frankreich 1,7 % (2004: 2,3 %) Griechenland 1,3 % (2004: 2,4 %) und Italien 1,1 % (2004: 1,9 %).

Tatverdächtige aus EU-Mitgliedsstaaten

2005 wurden im Bundesgebiet 124 747 nichtdeutsche Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten erfasst.

Zeitreihe zu Tatverdächtigen aus den EU-Mitgliedsstaaten

Wegen der Erweiterung der EU zum 01.05.2004 ist eine Vergleichbarkeit der Daten ab 2005 mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

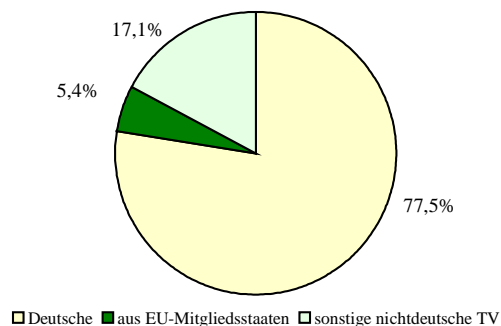
Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T73

Jahr	Tatverdächtige									
	insgesamt		deutsche		nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten *)		sonstige	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1984	1 254 213	100,0	1 046 604	83,4	207 609	16,6	51 889	4,1	155 720	12,4
1990	1 437 923	100,0	1 054 340	73,3	383 583	26,7	56 512	3,9	327 071	22,7
1995	1 682 118	100,0	1 155 579	68,7	526 539	31,3	63 491	3,8	463 048	27,5
1996	1 740 252	100,0	1 199 572	68,9	540 680	31,1	66 398	3,8	474 282	27,3
1997	2 273 560	100,0	1 640 081	72,1	633 480	27,9	70 960	3,1	562 520	24,7
1998	2 319 895	100,0	1 691 418	72,9	628 477	27,1	71 608	3,1	556 869	24,0
1999	2 263 140	100,0	1 661 919	73,4	601 221	26,6	70 235	3,1	530 986	23,5
2000	2 286 372	100,0	1 697 263	74,2	589 109	25,8	71 526	3,1	517 583	22,6
2001	2 280 611	100,0	1 712 227	75,1	568 384	24,9	70 738	3,1	497 646	21,8
2002	2 326 149	100,0	1 759 231	75,6	566 918	24,4	71 374	3,1	495 544	21,3
2003	2 355 161	100,0	1 801 411	76,5	553 750	23,5	73 098	3,1	480 652	20,4
2004	2 384 268	100,0	1 837 283	77,1	546 985	22,9	75 065	3,1	471 920	19,8
2005	2 313 136	100,0	1 793 563	77,5	519 573	22,5	124 747	5,4	394 826	17,1

Verteilung der Tatverdächtigen

G25



Anteil der Tatverdächtigen aus den EU-Mitgliedsstaaten an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt

Wegen der Erweiterung der EU zum 01.05.2004 ist eine Vergleichbarkeit der Daten ab 2005 mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

T74

Jahr	Tatverdächtige			
	Nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten *)	
	absolut	in %	absolut	in %
1984	207 609	100,0	51 889	25,0
1990	383 583	100,0	56 512	14,7
1995	526 539	100,0	63 491	12,1
2000	589 109	100,0	71 526	12,1
2001	568 384	100,0	70 738	12,4
2002	566 918	100,0	71 374	12,6
2003	553 750	100,0	73 098	13,2
2004	546 985	100,0	75 065	13,7
2005	519 573	100,0	124 747	24,0

T75

[illegible]

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 61 im Anhang)

Zeitreihe zu nichtdeutschen Tatverdächtigen nach dem Anlass des Aufenthaltes

Bereich: Bundesgebiet insgesamt; 1984: alte Länder

T76

Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	2005		2004		2003		2002		2001		1984	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Nichtdeutsche Tatverdächtige	519 573	100,0	546 985	100,0	553 750	100,0	566 918	100,0	568 384	100,0	207 610	100,0
davon:												
Illegal *)	64 747	12,5	81 040	14,8	96 197	17,4	112 573	19,9	122 583	21,6	28 337	13,6
Legal	454 826	87,5	465 945	85,2	457 551	82,6	454 333	80,1	445 654	78,4	179 273	86,4
davon:												
Arbeitnehmer	92 326	17,8	99 260	18,1	100 974	18,2	99 302	17,5	99 237	17,5	67 630	32,6
Asylbewerber	53 165	10,2	64 397	11,8	73 573	13,3	78 953	13,9	81 438	14,3	15 952	7,7
Student/Schüler	42 622	8,2	45 008	8,2	44 306	8,0	42 685	7,5	43 157	7,6	30 441	14,7
Tourist/Durchreisender	41 971	8,1	42 089	7,7	40 834	7,4	42 298	7,5	39 916	7,0	13 911	6,7
Gewerbetreibender	15 839	3,0	16 650	3,0	16 854	3,0	16 236	2,9	15 808	2,8	7 512	3,6
Stat.-streitkräfte u. Angeh.	3 636	0,7	3 453	0,6	3 344	0,6	3 442	0,6	3 313	0,6	9 304	4,5
Sonstige **)	205 267	39,5	195 088	35,7	177 666	32,1	171 417	30,2	162 785	28,6	34 523	16,6

*) 2003, 2002 und 2001 sind wegen eines programmtechnischen Problems in einem Bundesland die Tatverdächtigenzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit illegalem Aufenthalt zu niedrig (2003: 2, 2002: 12 und 2001: 147).

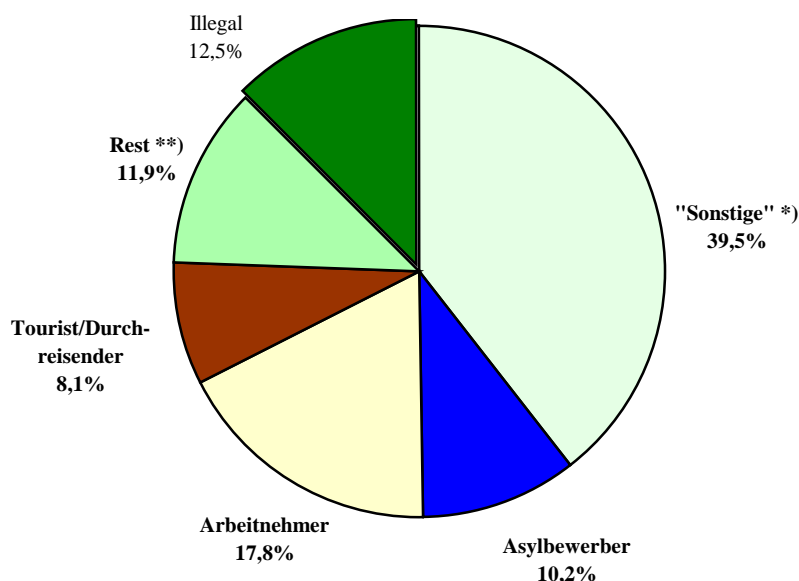
**) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Der Anteil der Asylbewerber (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen sank 2005 auf 10,2 % (2004: 11,8 %); 1993 betrug ihr Anteil in den alten Ländern 31,7 %, 1984 aber nur 7,7 %. Auch absolut ist die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber 2005 gegenüber dem Vorjahr um 11 232 (-17,4 %) auf 53 165 zurückgegangen.

Etwa jeder achte (12,5 %, 2004: 14,8 %) nichtdeutsche Tatverdächtige hielt sich illegal in Deutschland auf. In den neuen Ländern war es fast jeder fünfte (22,0 %, 2004: 23,8 %). Zu beachten ist, dass bei den Illegalen fast neun von zehn (85,2 %) der Tatverdächtigen gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU verstießen. Erneut einen starken Anstieg um 10 179 gegenüber 2004 gab es bei der Sammelgruppe der „Sonstigen“ (+5,2 %) auf 205 267. Sie stellt auch die größte Einzelgruppe. Ihr prozentualer Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen ist auf 39,5 % angestiegen (2004: 35,7 %).

Verteilung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund

G28



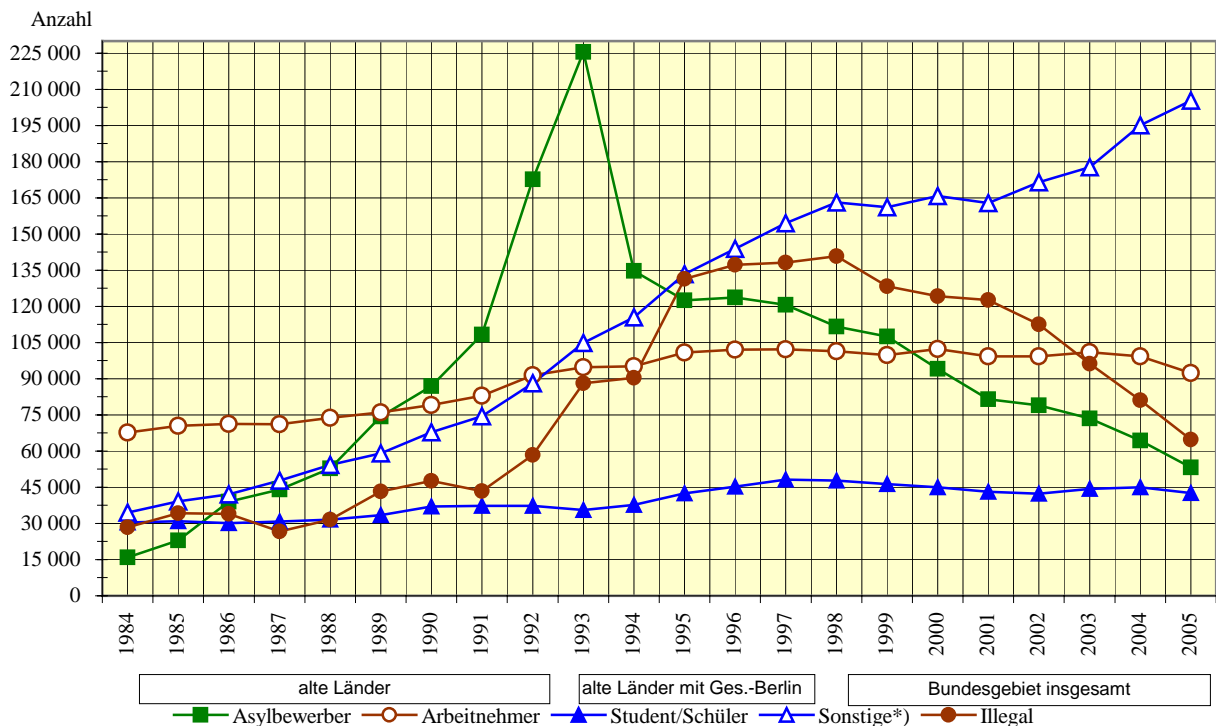
*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und Besucher gehören.

**) Rest: Gewerbetreibende, Stationierungsstreitkräfte, Studenten/Schüler.

Hinweis: fett = legaler Aufenthalt

Entwicklung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund

G29



*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und Besucher gehören.

Entwicklung tatverdächtiger Asylbewerber und Nichtdeutscher insgesamt in einzelnen DeliktsbereichenBereich: Bundesgebiet insgesamt

T77

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	tatverdächtige				nichtdeutsche			
		Asylbewerber		Veränderung		Tatverdächtige insges.		Veränderung	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004	absolut	in %
---	Straftaten insgesamt	53 165	64 397	-11 232	-17,4	519 573	546 985	-27 412	-5,0
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das FreizügigkeitsG/EU	12 013	14 497	-2 484	-17,1	86 200	108 210	-22 010	-20,3
****	Diebstahl insgesamt	17 271	22 816	-5 545	-24,3	133 262	142 867	-9 605	-6,7
3***	einfacher Diebstahl	15 272	20 251	-4 979	-24,6	112 332	121 498	-9 166	-7,5
326*	Ladendiebstahl	12 106	16 398	-4 292	-26,2	81 054	89 340	-8 286	-9,3
4***	schwerer Diebstahl	3 079	3 967	-888	-22,4	27 873	28 306	-433	-1,5
2200	Körperverletzung	9 061	10 166	-1 105	-10,9	96 953	95 026	1 927	2,0
5150	Leistungserschleichung	4 801	6 122	-1 321	-21,6	33 739	35 986	-2 247	-6,2
5400	Urkundenfälschung	3 274	3 978	-704	-17,7	23 266	25 332	-2 066	-8,2
7320	illegaler Handel und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	2 439	2 987	-548	-18,3	16 004	16 813	-809	-4,8
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 278	2 696	-418	-15,5	18 488	18 577	-89	-0,5

Die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber ging 2005 um 17,4 % zurück. Ein Rückgang wurde in allen angeführten Deliktsbereichen registriert.

Anteile tatverdächtigter Nichtdeutscher und Asylbewerber an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T78

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige					
		insgesamt Anzahl	nichtdeutsche		Asylbewerber		
			Anzahl	in % an Sp. 3	Anzahl	in % an Sp. 3	in % an Sp. 4
1	2	3	4	5	6	7	8
----	Straftaten insgesamt	2 313 136	519 573	22,5	53 165	2,3	10,2
0100+	Mord und Totschlag	2 820	762	27,0	123	4,4	16,1
0200							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 980	2 099	30,1	291	4,2	13,9
2100	Raubdelikte	36 755	11 025	30,0	1 384	3,8	12,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	165 805	40 629	24,5	4 177	2,5	10,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	296 097	60 194	20,3	5 354	1,8	8,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	143 330	30 642	21,4	2 884	2,0	9,4
****	Diebstahl insgesamt	621 410	133 262	21,4	17 271	2,8	13,0
***1	von Kraftwagen	14 100	3 358	23,8	148	1,0	4,4
***7	von/aus Automaten	6 149	1 264	20,6	134	2,2	10,6
26	Ladendiebstahl	372 046	82 717	22,2	12 476	3,4	15,1
50	in/aus Kfz	19 054	5 873	30,8	404	2,1	6,9
90	Taschendiebstahl	5 071	2 853	56,3	425	8,4	14,9
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	18 171	3 730	20,5	430	2,4	11,5
5100	Betrug	459 364	91 590	19,9	9 582	2,1	10,5
5150	Leistungserschleichung	130 715	33 739	25,8	4 801	3,7	14,2
5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug *)	21 586	3 886	18,0	710	3,3	18,3
5400	Urkundenfälschung	52 690	23 266	44,2	3 274	6,2	14,1
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung	2 627	1 083	41,2	74	2,8	6,8
6100	Erpressung	6 255	1 569	25,1	181	2,9	11,5
6310	Hehlerei von Kfz.	1 490	619	41,5	19	1,3	3,1
6320	sonstige Hehlerei	18 901	6 065	32,1	674	3,6	11,1
6610	Glücksspiel	2 298	1 210	52,7	24	1,0	2,0
6620	Wilderei	3 646	368	10,1	44	1,2	12,0
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	459	273	59,5	10	2,2	3,7
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das FreizügigkeitsG/EU	91 326	86 200	94,4	12 013	13,2	13,9
7252	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz	3 820	2 727	71,4	148	3,9	5,4
7255	Straftaten gegen AsylverfG	6 653	6 562	98,6	5 435	81,7	82,8
7321	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Heroin	7 698	2 685	34,9	713	9,3	26,6
7322	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Kokain	6 129	3 094	50,5	888	14,5	28,7
7331	illegale Einfuhr von Heroin (in nicht geringer Menge)	864	240	27,8	18	2,1	7,5
7332	illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	707	421	59,5	15	2,1	3,6
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	656	322	49,1	51	7,8	15,8
8920	Gewaltkriminalität **)	206 557	52 727	25,5	5 813	2,8	11,0

*) Soweit nicht unter Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern (Schl.: 5177) erfasst.

**) Addition folgender Straftaten(gruppen):

Mord und Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raubdelikte, Körperverletzung mit tödlichem Ausgang, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luftverkehr.

Beim Taschendiebstahl wurden 56,3 % nichtdeutsche Tatverdächtige festgestellt, von denen ein Sechstel Asylbewerber waren (14,9 %, 2004: 16,9 %). Auch z.B. bei bei Handel/Schmuggel mit/von Heroin und Kokain, bei (sonstigem) Sozialleistungsbetrug, Mord und Totschlag, BtM-Anbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande und bei Ladendiebstahl weisen Asylbewerber deutlich überdurchschnittliche Anteile auf.

Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T79

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
		illegal	legal, darunter:				
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige**)
0100+	Mord und Totschlag	0,1	0,2	0,1	0,0	0,2	0,2
0200							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0,1	0,7	0,4	0,1	0,5	0,4
2100	Raubdelikte	0,7	1,4	5,0	1,2	2,6	2,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	1,2	11,0	15,5	1,6	7,9	8,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	1,4	19,7	14,3	2,2	10,1	12,8
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0,9	10,1	4,1	1,3	5,4	6,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	4,1	15,0	37,3	35,4	28,7	22,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2,4	3,2	7,3	10,7	5,8	5,7
5100	Betrug	4,8	18,2	13,3	11,9	18,0	22,9
5200	Veruntreuungen	0,1	0,9	0,1	0,1	0,3	1,4
5300	Unterschlagung	0,4	2,8	1,5	0,7	1,4	2,5
5400	Urkundenfälschung	9,1	2,4	1,8	6,3	6,2	3,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	1,1	3,5	3,9	2,6	4,3	4,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	0,5	1,5	1,7	2,3	1,6	1,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	0,0	0,3	0,4	0,1	0,2	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	1,0	0,0	0,0	0,1	0,5
6730	Beleidigung	0,5	7,6	4,4	1,1	3,2	5,6
6740	Sachbeschädigung	0,7	4,0	9,2	1,7	3,1	4,4
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	0,1	0,6	0,0	0,2	0,1	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,2	1,0	0,3	0,7	0,4	1,7
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das FreizügigkeitsG/EU	85,2	2,2	0,9	5,3	22,6	6,4
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	0,3	1,5	1,4	4,1	0,7	1,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	2,3	8,6	5,5	16,6	8,8	10,3
----	Straftaten insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	N	64 747	92 326	42 622	41 971	53 165	224 742

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

**) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und Besucher gehören.

Fast neun von zehn nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal in Deutschland aufhielten, wurden wegen Verstoßes gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU als tatverdächtig registriert. Bei den Asylbewerbern waren dies 22,6 % (2004: 25,5 %). Gegen Asylbewerber wurde außerdem wegen „einfachen“ Diebstahls und Betrug relativ oft ermittelt. Gegen nichtdeutsche Arbeitnehmer wurde vor allem wegen Körperverletzung, Betrug und „einfachen“ Diebstahls ermittelt. Studenten/Schüler sowie Touristen/Durchreisende wurden am häufigsten verdächtigt, vor allem „einfache“ Diebstähle begangen zu haben. Bei Studenten/Schülern (in der Regel wohl Schüler) sind ferner die Anteile von Körperverletzung, Betrug (meist Beförderungerschleichung) und Sachbeschädigung relativ hoch, bei Touristen/Durchreisenden sind es Rauschgiftdelikte, Betrug und "schwerer" Diebstahl. Die heterogen zusammengesetzte Gruppe der „Sonstigen“ wurde relativ häufig wegen Betrug, „einfachen“ Diebstahls, Körperverletzung und Rauschgiftdelikten als tatverdächtig erfasst.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass ihres Aufenthaltes
in Prozent aller Tatverdächtigen (einschl. deutscher TV) pro Straftaten(gruppe)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T80

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
			illegal	legal, darunter:				
				Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige**)
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 820	2,2	6,0	1,1	0,6	4,4	12,8
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 980	0,9	8,6	2,3	0,8	4,2	13,3
2100	Raubdelikte	36 755	1,3	3,4	5,8	1,4	3,8	14,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	165 805	0,5	6,1	4,0	0,4	2,5	11,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	296 097	0,3	6,1	2,1	0,3	1,8	9,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	143 330	0,4	6,5	1,2	0,4	2,0	10,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	535 334	0,5	2,6	3,0	2,8	2,9	9,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	119 839	1,3	2,4	2,6	3,8	2,6	10,6
5100	Betrug	459 364	0,7	3,6	1,2	1,1	2,1	11,2
5200	Veruntreuungen	30 818	0,3	2,6	0,1	0,1	0,5	10,2
5300	Unterschlagung	63 217	0,4	4,1	1,0	0,4	1,1	9,0
5400	Urkundenfälschung	52 690	11,2	4,2	1,5	5,0	6,2	16,0
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	110 662	0,6	2,9	1,5	1,0	2,1	8,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	27 360	1,1	5,2	2,6	3,6	3,2	15,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 057	0,2	2,2	1,4	0,4	0,8	4,8
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 380	0,5	2,3	0,0	0,1	0,1	4,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	17 171	0,2	5,3	0,0	0,0	0,2	6,4
6730	Beleidigung	156 947	0,2	4,5	1,2	0,3	1,1	8,0
6740	Sachbeschädigung	175 894	0,2	2,1	2,2	0,4	1,0	5,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	13 030	0,3	4,3	0,2	0,8	0,5	7,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	35 017	0,4	2,6	0,3	0,8	0,6	10,9
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das FreizügigkeitsG/EU	91 326	60,4	2,2	0,4	2,4	13,2	15,8
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	36 987	0,5	3,8	1,6	4,6	1,0	9,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	225 347	0,7	3,5	1,0	3,1	2,1	10,3
----	Straftaten insgesamt	2 313 136	2,8	4,0	1,8	1,8	2,3	9,7

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

**) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und Besucher gehören.

Asylbewerber weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt (einschl. deutschen) bei Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU, bei Urkundenfälschung sowie bei vorsätzlichen Tötungsdelikten auf (siehe hierzu auch T78). Die Illegalen stellen mit 60,4 % die größte Teilgruppe bei Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU und mit 11,2 % bei Urkundenfälschung. Ansonsten sind sie jedoch relativ unauffällig. Nichtdeutsche Arbeitnehmer weisen bei Gewaltdelikten überdurchschnittliche Anteile auf. Nichtdeutsche Studenten/Schüler (in der Regel dürfte es sich hier um Schüler handeln) sind bei den Raubdelikten und gefährlicher und schwerer Körperverletzung überproportional beteiligt. Die Sammelgruppe der "Sonstigen" zeigt bei Urkundenfälschung, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche, Raub und anderen Gewaltdelikten, Mord und Totschlag und Betrug relativ hohe Tatverdächtigenanteile.

Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes

T81

Land	Nicht-deutsche TV insgesamt (100 %)	Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger in %					
		illegal	legal, darunter:				
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	Sonstige *)
Baden-Württemberg	75 346	12,3	23,0	12,1	9,2	7,3	35,9
Bayern	83 742	15,7	25,5	7,2	9,6	8,1	33,8
Berlin	41 695	9,0	5,5	5,9	8,3	4,4	66,9
Brandenburg	12 824	30,8	0,9	0,9	18,7	11,3	37,4
Bremen	6 383	1,0	2,4	1,6	0,8	5,0	89,2
Hamburg	23 643	10,6	12,0	7,9	5,2	12,8	51,4
Hessen	52 583	16,8	15,6	7,3	6,7	2,8	50,9
Mecklenburg-Vorpommern	4 302	15,0	3,2	2,5	18,9	27,1	33,2
Niedersachsen	43 060	15,1	14,8	8,1	7,2	17,8	37,0
Nordrhein-Westfalen	110 111	6,4	22,7	10,9	5,1	11,8	43,1
Rheinland-Pfalz	22 310	6,9	23,4	9,1	9,9	10,3	40,3
Saarland	6 597	14,4	5,6	2,8	10,5	5,7	60,9
Sachsen	15 356	28,2	4,2	2,4	16,1	15,0	34,0
Sachsen-Anhalt	6 560	5,2	5,4	2,8	6,1	41,7	38,9
Schleswig-Holstein	11 382	14,3	15,9	5,8	7,7	17,4	38,8
Thüringen	3 679	3,5	3,8	2,5	3,7	33,1	53,4
Bundesgebiet insges.	519 573	12,5	17,8	8,2	8,1	10,2	43,3

*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung und Flüchtlinge gehören.

Brandenburg und Sachsen weisen die relativ höchsten Anteile sich illegal in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltender nichtdeutscher Tatverdächtiger auf. Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Mecklenburg-Vorpommern zeigen die relativ höchsten Asylbewerberanteile, während Bayern und Rheinland-Pfalz den höchsten Arbeitnehmeranteil haben. Den höchsten Schüler/Studentenanteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen stellen Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastung**nichtdeutscher Arbeitnehmer**

Bereich: 1984-1990 alte Länder; ab 1991: alte Länder mit Gesamt-Berlin;
ab 1996: Bund insgesamt

T82

Jahr	nichtdeutsche sozialversicherungspflichtige Beschäftigte *)	nichtdeutsche tatverdächtige Arbeitnehmer	TVBZ **)
1984	1 592 641	67 630	4 246
1985	1 583 898	70 529	4 453
1986	1 591 547	71 244	4 476
1987	1 588 859	71 172	4 479
1988	1 624 122	73 802	4 544
1989	1 689 299	76 096	4 505
1990	1 782 253	79 035	4 435
1991	1 898 540	82 950	4 369
1992	2 036 154	91 497	4 494
1993	2 183 579	94 745	4 339
1994	2 140 532	95 125	4 444
1995	2 128 722	98 571	4 631
1996	2 199 558	99 499	4 524
1997	2 044 246	99 828	4 883
1998	2 030 266	99 450	4 898
1999	1 924 822	98 016	5 092
2000	1 963 620	100 954	5 141
2001	2 008 062	99 237	4 942
2002	1 959 953	99 302	5 067
2003	1 873 939	100 974	5 388
2004	1 805 390	99 260	5 498
2005	1 755 390	92 326	5 260

Die Zahl der tatverdächtigen nichtdeutschen Arbeitnehmer ist 2005 im Vergleich zu 2004 um 7,0 % zurück gegangen. 2004 fielen etwa 5,3 % der sozialversicherungspflichtigen nichtdeutschen Beschäftigten der Polizei als tatverdächtig auf.

*) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

**) Tatverdächtige nichtdeutsche Arbeitnehmer pro 100.000 nichtdeutsche Beschäftigte.

2.3.4 Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen**Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen insgesamt in Prozent**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T83

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					
			Tatort-gemeinde	Land-kreis des Tatortes	eigenes Bundes-land	übriges Bundes-gebiet	Ausland	ohne festen Wohn-sitz
0100+	Mord und Totschlag	2 820	65,5	10,7	18,6	4,8	1,6	3,7
0200								
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 980	66,9	11,3	18,9	4,4	1,1	2,4
2100	Raubdelikte	36 755	59,8	13,9	24,4	4,7	1,9	5,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	165 805	68,8	13,8	18,3	3,6	0,7	1,4
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	296 097	71,8	12,3	17,8	3,3	0,6	1,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	143 330	61,4	13,3	21,8	6,8	1,0	1,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	535 334	60,8	15,9	19,9	4,9	3,8	3,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	119 839	59,8	14,2	17,9	5,8	6,0	6,4
5100	Betrug	459 364	57,3	13,8	23,4	9,5	2,3	4,9
5200	Veruntreuungen	30 818	58,7	12,8	20,6	7,9	1,3	2,4
5300	Unterschlagung	63 217	59,8	13,3	21,0	6,2	1,7	4,1
5400	Urkundenfälschung	52 690	39,0	10,6	20,7	10,0	17,8	5,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	110 662	60,0	13,0	21,5	6,5	1,7	4,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafver- eitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	27 360	57,9	12,2	18,6	7,8	5,5	2,8
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 057	76,5	9,9	11,9	3,1	0,7	1,6
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 380	47,2	19,1	35,4	8,9	0,8	0,6
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	17 171	38,3	14,6	25,5	17,7	2,5	3,3
6730	Beleidigung	156 947	65,6	12,2	20,6	5,0	0,6	1,1
6740	Sachbeschädigung	175 894	70,3	12,7	16,6	3,8	0,7	1,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	13 030	56,3	13,8	18,5	9,1	3,6	1,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	35 017	55,9	9,7	21,9	10,8	2,6	1,3
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das FreizügigkeitsG/EU	91 326	18,7	3,4	11,1	9,5	41,7	18,8
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	36 987	59,1	10,8	19,7	7,4	6,9	1,9
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	225 347	57,5	14,2	22,5	7,5	4,5	3,0
----	Straftaten insgesamt	2 313 136	61,0	14,2	20,5	7,2	4,6	3,4

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 21.

Hinweis:

Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt.
Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Erwartungsgemäß wurde eine relativ hohe Mobilität der Tatverdächtigen bei Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU und bei Urkundenfälschung festgestellt. Hier weisen auch Tatverdächtige ohne festen Wohnsitz hohe Anteile auf. Überdurchschnittlich ist der Anteil der Wohnsitzlosen auch bei „schwerem“ Diebstahl, Raub, Betrug, Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung, Unterschlagung sowie Mord und Totschlag.

Dagegen kamen fast neun von zehn Tatverdächtige bei Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr aus der näheren Umgebung des Tatortes. Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB, bei Raub sowie bei Mord und Totschlag wohnten etwa drei Viertel in der Tatortgemeinde oder im Landkreis des Tatortes, bei Körperverletzung und Sachbeschädigung vier von fünf Tatverdächtigen.

Wohnsitzverteilung der deutschen Tatverdächtigen in ProzentBereich: Bundesgebiet insgesamt

T83a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige deutsche insgesamt (100 %)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					
			Tatort- gemeinde	Land- kreis des Tatortes	eigenes Bundes- land	übriges Bundes- gebiet	Ausland	ohne festen Wohn- sitz
0100+	Mord und Totschlag	2 058	68,0	10,9	17,1	5,0	0,5	2,7
0200								
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	4 881	67,9	11,9	18,1	4,4	0,2	1,6
2100	Raubdelikte	25 730	62,0	14,7	23,5	4,7	0,2	4,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	125 176	69,0	14,5	17,4	3,7	0,1	1,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	235 903	71,9	12,8	17,0	3,4	0,2	1,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	112 688	61,4	13,9	21,1	7,2	0,2	1,5
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	423 002	63,3	17,3	20,0	4,9	0,3	2,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	91 966	65,8	15,9	17,9	5,7	0,3	4,4
5100	Betrug	367 774	59,5	14,5	22,9	9,6	0,5	3,9
5200	Veruntreuungen	26 572	59,3	13,3	20,1	8,1	0,7	1,7
5300	Unterschlagung	53 051	61,2	13,8	20,4	6,3	0,5	3,3
5400	Urkundenfälschung	29 424	51,7	14,5	23,8	11,5	0,6	2,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	92 174	61,5	13,6	20,9	6,6	0,3	3,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafver- eitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	18 800	63,2	14,0	17,7	7,3	0,2	1,7
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	11 784	77,3	10,1	11,1	3,1	0,2	1,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4 992	47,4	19,8	35,7	8,8	0,3	0,5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 083	37,8	15,1	25,2	18,4	1,9	3,2
6730	Beleidigung	133 095	65,9	12,5	19,7	5,3	0,2	1,0
6740	Sachbeschädigung	155 575	70,9	13,1	16,0	3,9	0,1	1,5
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	11 313	58,5	14,5	18,5	9,6	0,3	1,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	29 577	58,9	10,4	20,7	10,4	0,8	0,9
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das FreizügigkeitsG/EU	5 126	53,4	12,4	24,3	12,4	1,2	4,5
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	29 238	64,3	11,7	19,6	8,0	0,5	1,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	178 652	60,3	15,4	22,5	7,9	0,3	2,3
----	Straftaten insgesamt	1 793 563	64,6	15,5	20,6	7,3	0,4	2,1

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 28.

Hinweis:

Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt.

Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Insgesamt verübten drei von fünf deutschen Tatverdächtigen ihre Straftaten in der Tatortgemeinde. Nicht einmal jeder zehnte wurde außerhalb des eigenen Bundeslandes als tatverdächtig erfasst. Eine überdurchschnittliche Mobilität zeigten deutsche Tatverdächtige z.B. bei Verletzung der Unterhaltspflicht, Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das FreizügigkeitsG/EU, Urkundenfälschung, Betrug und Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor.

Wohnsitzverteilung der nichtdeutschen Tatverdächtigen in ProzentBereich: Bundesgebiet insgesamt

T83b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige nichtdeutsche insgesamt (100 %)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					
			Tatort- gemeinde	Land- kreis des Tatortes	eigenes Bundes- land	übriges Bundes- gebiet	Ausland	ohne festen Wohn- sitz
0100+	Mord und Totschlag	762	58,7	10,4	22,6	4,2	4,7	6,6
0200								
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	2 099	64,6	10,0	20,8	4,4	3,4	4,1
2100	Raubdelikte	11 025	54,6	12,0	26,6	4,9	6,0	7,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	40 629	68,0	11,7	21,0	3,4	2,4	2,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	60 194	71,4	10,5	20,9	2,9	2,2	1,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	30 642	61,5	11,1	24,6	5,2	3,9	2,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	112 332	51,7	10,7	19,5	4,8	17,1	6,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	27 873	39,9	8,4	18,1	6,4	24,8	13,1
5100	Betrug	91 590	48,4	11,0	25,4	9,1	9,3	9,2
5200	Veruntreuungen	4 246	55,5	9,9	23,9	6,3	4,8	6,4
5300	Unterschlagung	10 166	52,4	10,8	24,1	5,4	7,6	7,9
5400	Urkundenfälschung	23 266	23,0	5,8	16,7	8,1	39,5	10,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	18 488	52,5	10,0	24,5	5,7	8,6	7,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafver- eitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	8 560	46,2	8,3	20,6	8,7	17,1	5,3
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 273	69,8	8,2	18,9	2,7	5,5	3,0
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	388	44,6	9,8	32,0	10,6	7,5	2,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	2 088	41,5	11,0	27,1	12,1	7,3	4,2
6730	Beleidigung	23 852	63,7	10,1	25,5	3,5	2,9	1,8
6740	Sachbeschädigung	20 319	65,9	9,6	20,8	3,0	5,2	3,0
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	1 717	41,2	9,3	18,3	6,5	25,0	3,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	5 440	39,3	5,9	28,5	12,9	12,5	3,4
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das FreizügigkeitsG/EU	86 200	16,6	2,9	10,3	9,3	44,1	19,6
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	7 749	39,4	7,5	20,0	5,0	30,9	3,8
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	46 695	47,0	9,8	22,6	5,9	20,3	5,7
----	Straftaten insgesamt	519 573	48,6	9,5	20,2	6,7	19,0	8,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 29.

Hinweis:

Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt.
Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen finden sich im Vergleich zu den deutschen erwartungsgemäß deutlich höhere Anteile mit Wohnsitz im Ausland oder ohne festen Wohnsitz. Für fast ein Drittel (27,0 %, 2004: 29,0 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen traf dies zu. In der Regel ist dieser Personenkreis in der registrierten Wohnbevölkerung jedoch nicht enthalten. Überdurchschnittlich hohe Anteile gab es bei Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das FreizügigkeitsG/EU, Urkundenfälschung und Straftaten gegen das Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz.

2.3.5 Weitere Angaben zu den Tatverdächtigen

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in Tabelle 22.)

Alleinhandelnde Tatverdächtige

2005 wurde bei 77,7 % (2004: 77,9 %) aller Tatverdächtigen festgestellt, dass sie ihre Taten allein begangen hatten.

Diese Gruppe stellt z.B. bei folgenden Straftaten(gruppen) mehr als 80 % der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Tatverdächtigen:

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil über 80 %Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T84

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	17 171	16 670	97,1
1130	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c	1 401	1 303	93,0
1330	sexueller Missbrauch Schutzbefohlener pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	918	849	92,5
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 675	3 378	91,9
1310	sexueller Missbrauch von Kindern	9 805	8 914	90,9
7310	allgemeine Verstöße gegen § 29 BtMG	164 553	147 777	89,8
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	36 411	31 656	86,9
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse)	9 204	7 895	85,8
7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das FreizügigkeitsG/EU	91 326	78 055	85,5
2240	vorsätzliche leichte Körperverletzung	296 097	252 919	85,4
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	25 644	21 873	85,3
6730	Beleidigung	156 947	132 458	84,4
5100	Betrug	459 364	381 624	83,1
5150	Erschleichen von Leistungen	130 715	124 746	95,4
2250	fahrlässige Körperverletzung	17 337	14 336	82,7
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 980	5 759	82,5
5300	Unterschlagung	63 217	51 436	81,4
5400	Urkundenfälschung	52 690	42 788	81,2

Der Anteil alleinhandelnder Tatverdächtiger lag zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen) unter einem Drittel der jeweiligen Gesamtzahl:

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil unter 30 %Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T85

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	188	32	17,0
6222	schwerer Hausfriedensbruch	107	19	17,8
420*	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	2 729	537	19,7
4**7	schwerer Diebstahl von/aus Automaten	5 083	1 077	21,2
6230	Landfriedensbruch	3 489	841	24,1
445*	schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	2 108	549	26,0
2170	Straßenraub ohne Handtaschenraub	14 980	3 925	26,2
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 300	922	27,9
405*	schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen	362	102	28,2
4**2	schwerer Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	8 098	2 387	29,5

Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten¹

2005 wurden 953 660 Tatverdächtige ermittelt, die bereits bei der Polizei als Tatverdächtige in Erscheinung getreten waren (41,2 %, 2004: 40,6 %). Männliche Tatverdächtige waren zu 45,3 % (2004: 44,5 %), weibliche hingegen nur zu 28,2 % (2004: 27,9 %) bereits als Tatverdächtige in Erscheinung getreten.

Mit über 70 % und damit weit über ihren Anteil von 41,2 % an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen hinaus waren diese „Mehrfach Täter“ unter anderem bei folgenden Straftaten(gruppen) beteiligt:

"Mehrfach Täter" mit einem Anteil über 70 %

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T86

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	"Mehrfach Täter"	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
7311	allgemeine Verstöße gegen das BtMG mit Heroin	17 820	15 960	89,6
*750	schwerer Diebstahl von von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	162	144	88,9
7321	illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	7 698	6 774	88,0
8911	direkte Beschaffungskriminalität (Betäubungsmittel)	1 200	1 003	83,6
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	606	493	81,4
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	1 598	1 286	80,5
415*	schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5 762	4 528	78,6
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	6 129	4 806	78,4
425*	schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern	16 200	12 498	77,1
7312	allgemeine Verstöße gegen das BtMG mit Kokain	11 625	8 891	76,5
30	Diebstahl insges. in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 216	924	76,0
420*	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	2 729	2 061	75,5
90	Taschendiebstahl	5 071	3 804	75,0
***5	Diebstahl insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln	10 163	7 520	74,0
436*	Tageswohnungseinbruch	5 941	4 324	72,8
2100	Raubdelikte	36 755	26 716	72,7
2150	Zechanschlussraub	148	124	83,8
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	250	200	80,0
2160	Handtaschenraub	1 499	1 190	79,4
2141	Beraubung von Taxifahrern	193	151	78,2
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 300	2 575	78,0
2122	Raubüberfälle auf Tankstellen	618	481	77,8

Unter einem Drittel der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen lag ihr Anteil z.B. bei folgenden Straftaten(gruppen).

"Mehrfach Täter" mit einem Anteil unter 30 %

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T87

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	"Mehrfach Täter"	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB -nicht i.V.m. Verkehrsunfall-	1 102	95	8,6
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	2 368	261	11,0
7251	unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach AusländerG	23 764	3 739	15,7
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 380	910	16,9
2250	fahrlässige Körperverletzung	17 337	3 624	20,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324,324a,325-330a StGB	13 030	3 323	25,5

¹ „Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten“ ist **nicht** mit „vorbestraft“ gleichzusetzen. Voraussetzung ist auch nicht, dass vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden (zum Erfassungsproblem siehe Seite 71).

Konsumenten harter Drogen¹

2005 wurden 116 653 Tatverdächtige (5,0 % aller Tatverdächtigen) festgestellt, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt waren (2004: 4,7 %). Von diesen Konsumenten harter Drogen waren 100 593 oder 86,2 % männlich und 16 060 oder 13,8 % weiblich. Die Erfassung von Konsumenten harter Drogen ist jedoch sehr lückenhaft (vgl. Seite 72).

Konsumenten harter Drogen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T88

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	Konsumenten harter Drogen	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
8910	Rauschgiftkriminalität	226 149	61 280	27,1
	darunter:			
8911	direkte Beschaffungskriminalität	1 200	521	43,4
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	59 032	15 783	26,7
	darunter:			
7321	Heroin	7 698	4 977	64,7
7324	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 814	2 917	60,6
7323	LSD	119	70	58,8
7325	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	2 927	1 443	49,3
7322	Kokain	6 129	2 779	45,3
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	164 553	45 955	27,9
	darunter:			
7311	Heroin	17 820	14 812	83,1
7312	Kokain	11 625	8 560	73,6
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	14 732	9 648	65,5
7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	6 099	3 309	54,3
7313	LSD	202	134	66,3
7330	illegale Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge	5 083	1 258	24,7
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	3 947	366	9,3
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM-Gesetz	10 279	2 895	28,2
30	Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 216	170	14,0
2100	Raubdelikte	36 755	3 854	10,5
	darunter:			
2160	Handtaschenraub	1 499	242	16,1
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 398	429	17,9
50	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	19 054	2 242	11,8
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	18 171	1 754	9,7
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	19 229	1 657	8,6

Der Vergleich mit den Aussagen zur Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen auf Seite 72 zeigt, dass die Anteile von Konsumenten harter Drogen an den aufgeklärten Fällen erheblich höher sind als an den Tatverdächtigen. Dies ist durch die besonders häufige Mehrfachtäterschaft von Drogenabhängigen erklärbar.

¹ Siehe Seite 13.

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss¹

2005 wurden 261 342 Tatverdächtige (= 11,3 % aller Tatverdächtigen) registriert, die nach polizeilichem Erkenntnisstand bei der Tatausführung unter Alkoholeinfluss standen (2004: 10,6 %). Davon waren 91,4 % männlich und 8,6 % weiblich.

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T89

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	unter Alkoholeinfluss	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	25 644	15 848	61,8
8920	Gewaltkriminalität	206 557	59 700	28,9
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 838	676	36,8
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	165 805	51 619	31,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 980	2 083	29,8
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	234	60	25,6
0100	Mord	982	192	19,6
6740	Sachbeschädigung	175 894	44 115	25,1
1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB	5 300	1 206	22,8
6410	vorsätzliche Brandstiftung / Herbeiführen einer Brandgefahr	4 807	877	18,2
2100	Raubdelikte	36 755	6 024	16,4
2150	Zechanschussraub	148	83	56,1

Mitführen einer Schusswaffe durch Tatverdächtige²

Im Berichtsjahr 2005 führten 21 019 Tatverdächtige (0,9 % aller Tatverdächtigen) bei der Tatbegehung eine Schusswaffe mit sich.

Mit mehr als 7 Prozent war ihr Anteil an der jeweiligen Tatverdächtigenzahl unter anderem bei den folgenden Straftaten(gruppen) überdurchschnittlich hoch:

Tatverdächtige mit Schusswaffe mitgeführt

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T90

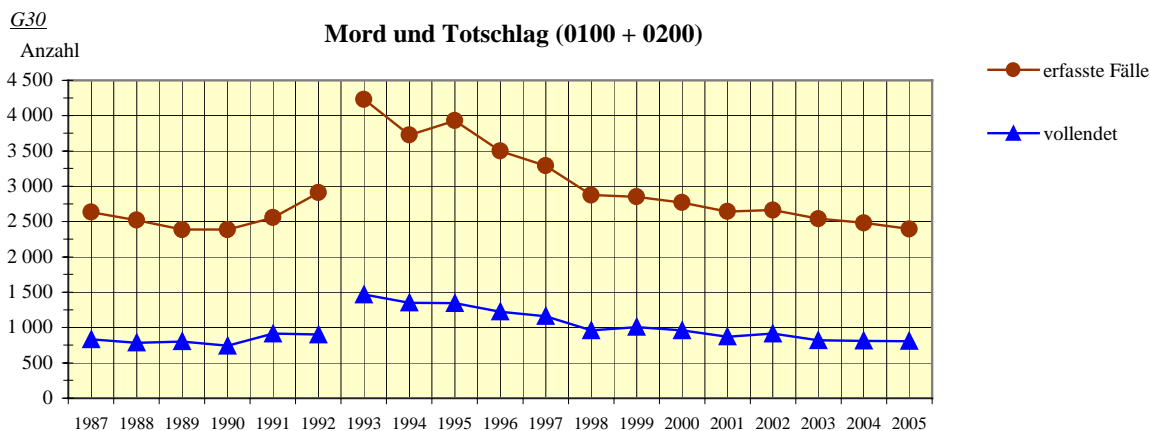
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	mit Schusswaffe mitgeführt	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
2340	Geiselnahme § 239b StGB	99	27	27,3
7260	Straftaten gegen das Waffen- und KriegswaffenkontrollG	36 987	9 171	24,8
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	188	39	20,7
2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	6	1	16,7
6621	Jagdwilderei	417	82	19,7
0100	Mord	982	120	12,2
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 838	125	6,8
2100	Raubdelikte	36 755	2 473	6,7
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	599	356	59,4
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 398	870	36,3
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	79	17	21,5
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	398	56	14,1
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	266	37	13,9
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 300	282	8,5

¹ Siehe Seite 12.

² Siehe Seiten 15 und 54.

3 Einzelne Straftaten(gruppen)

3.1 Mord und Totschlag einschl. Versuche



Hinweis:

1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
bis 1998: Totschlag = Schlüsselzahl "0210"

Die Zahlen in der Grafik (G30) enthalten ab 1993 auch die von der **Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV)** erfassten Fälle von Mord und Totschlag. Die genauen Zahlen sind für die neuen Länder nicht feststellbar. Ab 1999 spielen diese Fälle keine Rolle mehr. 1998 wurden für den Tatort Berlin noch 31 Fälle, 1997: 91, 1996: 74, 1995: 149, 1994: 253, 1993: 404 (darunter Versuche: 1998: 13, 1997: 49, 1996: 47, 1995: 130, 1994: 220, 1993: 372) erfasst. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle und ungeklärte Tötungsdelikte in Gefängnissen der DDR) liegen vor 1989.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T91

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
0100	Mord	794	792	2	0,3	95,8	96,5
	darunter:						
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	49	56	-7	x	91,8	101,8
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	22	26	-4	x	86,4	100,0
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 602	1 688	-86	-5,1	95,8	95,9

Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet (x). Aufklärungsquoten über 100% kommen durch nachträgliche Aufklärung von bereits in früheren Jahren als unaufgeklärt erfassten Straftaten zustande.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T92

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	ge-droht in %	ge-schos-sen in %	bis 20T 42,0*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
0100	Mord	794	51,3	0,9	14,1	28,8	29,2	20,0	21,5
	darunter:								
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	49	53,1	4,1	10,2	34,7	38,8	16,3	8,2
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	22	36,4	0,0	0,0	36,4	31,8	4,5	22,7
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 602	74,0	0,7	6,2	30,6	31,8	18,9	18,5

Auffällig ist der hohe Versuchsanteil: Bei Mord über die Hälfte und bei Totschlag und Tötung auf Verlangen nahezu drei Viertel der Fälle. Als Tatorte sind Großstädte ab 500 000 Einwohner überrepräsentiert, Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten ausgenommen. Der ab 1999 gültige Text bei Schlüssel '0110' und '0120' bezieht auch den Verdeckungsmord nach einem Sexual- bzw. Raubdelikt ein.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T93

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
0100	Mord	982	86,7	13,3	0,8	6,3	10,3	82,6
	darunter:							
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	74	90,5	9,5	1,4	14,9	12,2	71,6
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	19	94,7	5,3	0,0	5,3	15,8	78,9
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 838	86,7	13,3	0,3	6,7	9,6	83,5

Die ermittelten Tatverdächtigen bei Mord und Totschlag sind in der Regel männliche Erwachsene. Bei Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten wurden jedoch beinahe zu einem Drittel Tatverdächtige unter 21 Jahren festgestellt.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T94

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
													% -Anteil an den nichtdeutschen TV
0100	Mord	982	287	29,2	12,9	1,7	3,8	3,8	18,1	3,5	10,8	45,3	
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 838	475	25,8	5,1	0,0	1,3	4,0	24,8	2,3	19,4	43,2	

Nichtdeutsche stellten bei Mord und Totschlag fast drei von zehn Tatverdächtigen. Zu beachten ist dabei, dass sich die nichtdeutsche Wohnbevölkerung immer noch zu einem größeren Teil aus jüngeren Männern unter vierzig zusammensetzt als die deutsche Wohnbevölkerung. Ferner dürfte auch die besondere, konflikträchtige Lebenslage in der Fremde bedeutsam sein. Die Restgruppe der „Sonstigen“ (sie setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammen) weist bei Mord und Totschlag mit fast der Hälfte (44,0 %) den höchsten Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen auf. Die Gruppe der Asylbewerber stellt bei Mord und Totschlag einen Anteil von einem Sechstel (16,1 %) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T95

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %								
			Türkei	Serbien und Montenegro	Polen	Italien	Russische Föderation	Afghanistan	Irak	Libanon	Vietnam
0100	Mord	287	28,6	7,7	8,4	6,3	2,8	3,8	2,1	2,8	1,0
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	475	33,1	10,5	2,9	2,7	4,4	2,9	3,6	2,9	3,4

Im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei den Straftaten insgesamt (siehe Seite 116) sind vor allem Tatverdächtige mit türkischer Staatsangehörigkeit bei den vorsätzlichen Tötungen überdurchschnittlich vertreten.

Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T96

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kin- der	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Erwachsene 21 < 60 60 und älter	
				in %						
0100	Mord	vollendet	413	51,3	48,7	8,5	5,6	3,1	63,4	19,4
		versucht	478	63,0	37,0	5,0	3,1	4,6	74,1	13,2
		insges.	891	57,6	42,4	6,6	4,3	3,9	69,1	16,0
0110	darunter: Mord i.Z.m. Raubdelikten	vollendet	23	69,6	30,4	0,0	4,3	4,3	52,2	39,1
		versucht	31	61,3	38,7	0,0	0,0	9,7	61,3	29,0
		insges.	54	64,8	35,2	0,0	1,9	7,4	57,4	33,3
0120	Mord i.z.m. Sexualdelikten	vollendet	14	7,1	92,9	28,6	28,6	0,0	35,7	7,1
		versucht	9	33,3	66,7	0,0	11,1	0,0	66,7	22,2
		insges.	23	17,4	82,6	17,4	21,7	0,0	47,8	13,0
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	vollendet	456	58,3	41,7	9,9	2,9	3,9	58,6	24,8
		versucht	1 376	70,5	29,5	3,6	4,6	8,2	77,2	6,4
		insges.	1 832	67,5	32,5	5,2	4,1	7,2	72,5	11,0

Raubmördern fielen fast ausschließlich Erwachsene - überproportional oft ab 60 Jahre alt - zum Opfer. Die absolute Zahl ist aber klein. Mit Ausnahme des Sexualmordes überwogen bei den vorsätzlichen Tötungen männliche und erwachsene Opfer. Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil waren männliche Heranwachsende überproportional oft Mord- oder Totschlagsopfer einschließlich Versuche (siehe Seiten 60 und 61).

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Mord und Totschlag

T97

Land	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl*)						vollendete Fälle	Häufigkeitszahl*)					
		2005	2004	2003	2002	2001	2000		2005	2004	2003	2002	2001	2000
Baden-Württemberg	266	2,5	2,8	2,9	3,2	3,0	2,8	84	0,8	0,8	0,8	1,0	0,9	0,9
Bayern	357	2,9	2,8	2,8	3,0	3,0	3,3	106	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8	1,0
Berlin	144	4,3	4,6	5,5	5,7	5,0	5,3	60	1,8	2,0	2,0	2,0	2,3	2,2
Brandenburg	87	3,4	3,6	3,1	2,7	3,7	4,0	32	1,2	1,3	1,2	1,1	1,5	1,3
Bremen	42	6,3	7,7	8,8	6,2	10,1	8,4	8	1,2	2,9	2,4	1,1	2,7	1,5
Hamburg	90	5,2	4,9	3,8	5,8	6,6	5,7	22	1,3	1,4	1,5	2,0	2,0	2,2
Hessen	232	3,8	3,9	4,3	4,3	4,3	4,3	55	0,9	1,0	1,2	1,1	1,1	1,5
Mecklenburg-Vorp.	56	3,3	3,9	3,1	4,0	4,1	4,5	17	1,0	1,2	0,7	1,3	1,4	1,6
Niedersachsen	344	4,3	3,3	3,6	4,1	3,9	3,8	134	1,7	0,8	1,2	1,2	1,1	1,0
Nordrhein-Westfalen	362	2,0	2,2	2,3	2,3	2,3	2,7	138	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	1,0
Rheinland-Pfalz	108	2,7	3,6	3,5	3,7	3,0	3,5	35	0,9	1,0	0,9	1,3	0,9	1,3
Saarland	24	2,3	2,3	4,1	2,8	2,7	2,2	10	0,9	0,9	1,4	0,8	0,8	1,2
Sachsen	69	1,6	2,0	1,7	1,5	1,7	2,4	22	0,5	0,9	0,6	0,7	1,0	1,2
Sachsen-Anhalt	86	3,4	3,9	3,9	3,5	3,7	3,2	34	1,4	1,7	1,2	1,5	0,9	1,1
Schleswig-Holstein	67	2,4	2,4	2,0	2,1	2,7	2,7	21	0,7	0,9	0,7	1,1	1,1	1,1
Thüringen	62	2,6	2,6	2,6	3,2	2,5	3,0	26	1,1	1,1	1,0	1,9	1,2	1,3
Bundesgebiet insges.	2 396	2,9	3,0	3,1	3,2	3,2	3,4	804	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50.

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Mord und Totschlag

T98

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)						vollendete Fälle	Häufigkeitszahl *)					
		2005	2004	2003	2002	2001	2000		2005	2004	2003	2002	2001	2000
Aachen	18	7,0	9,0	2,4	4,5	0,8	2,1	5	1,9	1,2	0,8	2,0	0,8	0,8
Augsburg	9	3,5	2,7	5,0	3,1	3,1	6,3	2	0,8	0,8	1,2	1,2	1,2	1,6
Berlin	144	4,3	4,6	5,5	5,7	5,0	5,3	60	1,8	2,0	2,0	2,0	2,3	2,2
Bielefeld	8	2,4	2,1	1,8	2,5	4,0	3,4	2	0,6	0,9	0,9	1,5	2,5	3,1
Bochum	6	1,5	3,1	2,1	1,3	2,0	2,8	2	0,5	0,5	1,0	0,3	1,0	0,5
Bonn	2	0,6	1,9	3,2	2,6	2,3	2,0	1	0,3	1,0	1,6	1,6	0,7	0,3
Braunschweig	7	2,8	4,1	3,7	4,1	4,5	2,8	5	2,0	1,2	1,6	0,4	1,2	0,4
Bremen	28	5,1	6,8	8,7	6,5	8,9	8,3	6	1,1	2,6	2,6	0,9	2,0	1,3
Chemnitz	7	2,8	1,2	2,0	1,2	3,1	4,2	2	0,8	1,2	0,8	0,4	1,9	3,0
Dortmund	22	3,7	3,1	4,1	4,2	5,8	6,1	10	1,7	1,0	0,5	1,7	2,0	1,4
Dresden	11	2,3	3,1	1,2	1,0	0,6	1,9	3	0,6	1,4	0,6	0,6	0,2	1,0
Duisburg	4	0,8	2,4	0,8	2,1	2,1	1,7	2	0,4	1,6	0,0	1,4	1,2	1,2
Düsseldorf	10	1,7	1,9	3,1	2,6	2,6	2,8	8	1,4	1,6	1,6	1,2	1,4	1,8
Erfurt **)	14	6,9	2,0	3,5	10,5	2,5	5,5	8	4,0	0,5	2,0	9,5	1,5	3,0
Essen	11	1,9	1,5	2,4	0,7	2,2	2,7	4	0,7	0,8	0,5	0,5	0,8	1,0
Frankfurt a. M.	20	3,1	5,9	6,8	6,6	5,7	7,6	5	0,8	1,7	2,2	1,6	1,5	2,2
Freiburg i. Br.	9	4,2	2,4	3,3	3,8	4,4	2,5	2	0,9	0,5	1,0	0,5	2,4	1,5
Gelsenkirchen	7	2,6	5,9	3,3	2,9	2,9	3,5	2	0,7	0,7	2,2	2,2	1,8	0,7
Hagen	7	3,5	5,5	3,0	4,5	4,4	7,3	2	1,0	1,0	0,5	1,5	1,5	1,0
Halle (Saale)	13	5,5	7,9	6,7	4,1	5,7	3,9	8	3,4	5,0	1,7	2,1	1,2	1,6
Hamburg	90	5,2	4,9	3,8	5,8	6,6	5,7	22	1,3	1,4	1,5	2,0	2,0	2,2
Hannover	34	6,6	6,4	6,4	9,9	5,2	6,2	13	2,5	1,4	1,5	2,7	1,9	1,9
Karlsruhe	4	1,4	1,8	5,3	5,4	5,7	4,0	0	0,0	1,1	1,1	1,8	1,1	1,8
Kiel	6	2,6	2,6	3,0	3,4	3,9	3,8	0	0,0	1,3	1,3	2,2	2,6	1,3
Köln	19	2,0	3,3	3,2	2,8	2,2	3,5	5	0,5	1,4	1,7	0,9	0,9	1,9
Krefeld	3	1,3	3,4	2,5	1,7	1,7	2,9	0	0,0	2,1	1,3	0,4	0,0	1,7
Leipzig	15	3,0	2,8	3,6	2,6	2,0	3,2	5	1,0	0,8	1,6	1,2	1,2	1,2
Lübeck	6	2,8	4,7	3,8	2,8	5,2	5,6	3	1,4	1,9	1,9	1,4	1,4	1,4
Magdeburg	6	2,6	2,6	2,2	3,9	4,3	4,7	1	0,4	1,3	0,4	1,7	0,9	2,1
Mainz	3	1,6	6,5	3,8	7,0	2,2	6,0	0	0,0	2,2	0,5	3,8	0,5	3,3
Mannheim	11	3,6	4,2	3,9	7,5	4,9	6,2	3	1,0	1,0	1,0	2,3	2,0	1,9
Mönchengladbach	7	2,7	1,9	3,4	1,5	2,7	0,8	4	1,5	1,5	1,1	0,0	1,1	0,8
München	42	3,4	3,4	2,3	4,4	5,0	5,4	9	0,7	0,6	0,5	1,4	1,4	1,9
Münster	2	0,7	0,7	1,5	0,4	2,3	5,7	0	0,0	0,0	1,1	0,0	1,1	0,8
Nürnberg	14	2,8	5,9	3,2	4,7	2,3	4,1	4	0,8	2,4	1,2	2,4	0,4	1,2
Oberhausen	6	2,7	2,3	3,2	1,8	2,3	3,1	1	0,5	1,4	1,8	0,9	1,8	1,8
Potsdam	6	4,1	2,8	2,3	2,3	3,1	0,0	0	0,0	2,1	0,8	1,5	0,8	0,0
Rostock	7	3,5	3,0	4,5	2,5	5,5	3,9	3	1,5	1,5	0,5	1,5	1,0	1,0
Saarbrücken	8	4,4	1,6	6,6	6,6	3,8	4,4	4	2,2	0,0	2,7	1,6	1,6	2,7
Schwerin	3	3,1	4,1	3,0	5,0	2,0	5,8	1	1,0	3,1	1,0	2,0	2,0	2,9
Stuttgart	28	4,7	5,8	6,8	7,0	4,6	5,0	11	1,9	1,9	1,4	1,4	1,2	1,2
Wiesbaden	11	4,0	6,3	4,4	5,5	4,1	3,3	0	0,0	2,6	1,8	3,3	0,7	0,7
Wuppertal	10	2,8	1,4	1,9	2,7	2,7	1,6	3	0,8	0,3	0,8	0,3	1,4	0,5

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

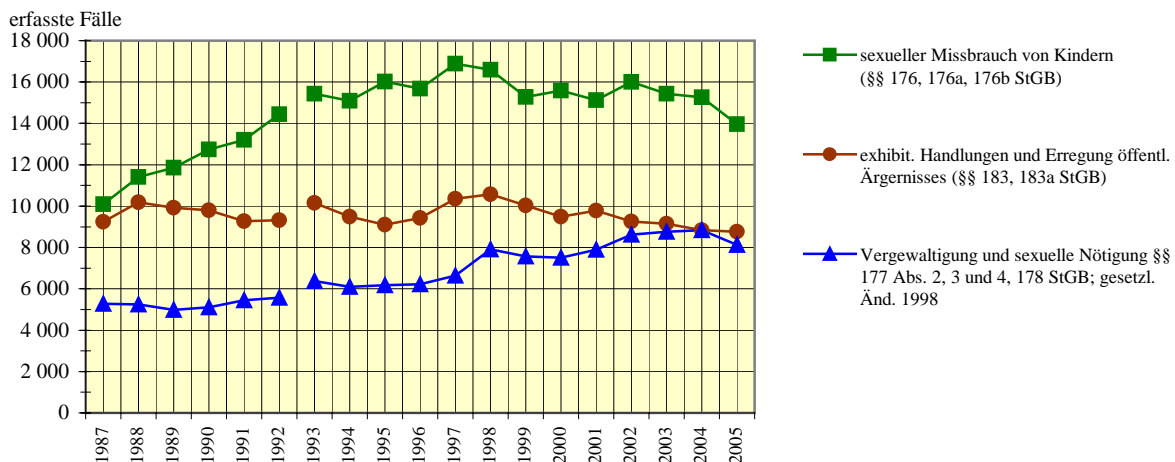
**) 2002 Anstieg durch 16 Fälle im Gutenberg-Gymnasium.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50 f.

3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

G31

ausgewählte Delikte zur sexuellen Selbstbestimmung



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T99

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	55 203	57 306	-2 103	-3,7	78,7	79,1
	darunter:						
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	8 133	8 831	-698	-7,9	83,7	83,0
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	6 519	6 792	-273	-4,0	79,8	80,0
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 605	1 807	-202	-11,2	97,6	97,3
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	13 962	15 255	-1 293	-8,5	81,7	81,3
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	8 764	8 834	-70	-0,8	52,0	50,3
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184b Abs. 2 und 4 StGB)	4 403	4 819	-416	-8,6	90,5	92,4
1440 *)	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	621	820	-199	-24,3	91,0	89,4

*) Die durch das 37. StrÄndG vom 11.02.2005 neu eingeführten (Menschenhandels) Schlüssel (2360, 2370 und 2380, jeweils mit Unterschlüsseln) wurden in den Bundesländern erst in der zweiten Jahreshälfte umgesetzt. Die Fallzahlen können Kapitel 2.1.2 "Fallentwicklung und Aufklärung der Straftatengruppen" entnommen werden (siehe Seite 35 f.).

Die bei der Polizei angezeigten Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind 2005 aufgrund gezielter Präventionsmaßnahmen insgesamt zurückgegangen. Die relativ niedrige Aufklärungsquote bei exhibitionistischen Handlungen hängt damit zusammen, dass hier in der Regel keine Beziehungstaten vorliegen. Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung mit Todesfolge (§ 178 StGB) wurden -wie im Vorjahr- 10 Fälle registriert (2003: 18 Fälle). Bei Mord i.Z.m. Sexualdelikten (einschl. der Verdeckungsmorde) waren es einschließlich Versuchen 22 Fälle (2004: 26 Fälle) -siehe auch Seite 133-.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T100

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	ge- droht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,0*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung darunter:	55 203	5,9	0,2	0,0	31,2	28,9	19,6	19,4
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	8 133	15,7	0,9	0,0	27,7	28,1	19,1	24,5
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	6 519	15,7	0,4	0,0	30,2	31,4	20,9	17,1
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 605	2,9	0,0	0,0	33,8	27,5	17,5	20,9
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	13 962	5,6	0,1	0,0	35,1	29,1	18,9	16,5
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	8 764	0,0	0,0	0,0	22,9	28,9	22,2	25,9
1433	Besitz/Verschaffung von Kinder- pornographie (§ 184b Abs. 2 und 4 StGB)	4 403	0,0	0,0	0,0	38,4	28,0	16,2	15,7
1440 **)	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	621	7,4	1,3	0,3	11,4	30,3	19,0	38,3

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005

**) Siehe Fußnote zu Schlüssel 1440 in T99, Seite 137.

Den höchsten Versuchsanteil (15,7 %) weisen sexuelle Nötigung nach § 177 Abs. 1 und 5 auf. Bei der Tatortverteilung ist auch an ein unterschiedliches Anzeigeverhalten in großen und kleinen Städten und an ein sehr großes Dunkelfeld bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung zu denken.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T101

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung darunter:	38 340	94,7	5,3	2,4	10,0	6,9	80,8
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	6 980	99,0	1,0	1,0	10,3	9,9	78,8
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	5 300	98,1	1,9	2,4	14,4	8,4	74,8
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 401	93,9	6,1	0,1	1,1	1,3	97,5
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	9 805	96,4	3,6	6,3	15,3	6,3	72,1
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 675	98,4	1,6	0,8	6,0	4,9	88,3
1433	Besitz/Verschaffung von Kinder- pornographie (§ 184b Abs. 2 und 4 StGB)	3 972	94,8	5,2	0,4	5,9	5,3	88,4
1440 *)	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	633	75,7	24,3	0,0	1,7	3,6	94,6

*) Siehe Fußnote zu Schlüssel 1440 in T99, Seite 137.

Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden weit überwiegend männliche Erwachsene ab 21 Jahren ermittelt. Am häufigsten waren Jugendliche bei sexuellem Missbrauch von Kindern und bei sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 1 und 5 vertreten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T102

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %		illegal	legal							
						Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige	
% -Anteil an den nichtdeutschen TV													
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	38 340	6 682	17,4	3,5	1,2	2,9	9,0	27,1	4,3	12,4	39,6	
1110	darunter: Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	6 980	2 099	30,1	3,0	1,5	2,6	7,6	28,7	4,0	13,9	38,7	
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	5 300	1 370	25,8	2,0	0,9	1,2	12,6	25,8	5,0	16,1	36,4	
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 401	145	10,3	4,1	0,7	1,4	2,8	31,7	4,1	4,1	51,0	
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	9 805	1 301	13,3	2,8	1,0	2,5	14,7	26,7	2,4	13,1	36,9	
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 675	643	17,5	1,1	2,2	8,7	4,7	28,5	2,2	12,4	40,3	
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184b Abs. 2 und 4 StGB)	3 972	152	3,8	3,9	0,7	0,7	2,6	40,1	7,2	0,7	44,1	
1440 *)	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	633	322	50,9	10,2	0,0	5,0	0,0	16,8	4,7	4,3	59,0	

*) Siehe Fußnote zu Schlüssel 1440 in T99, Seite 137.

Bei Menschenhandel war wie schon in den Vorjahren jeder zweite und bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB fast jeder dritte Tatverdächtige ein Nichtdeutscher. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die nichtdeutsche Wohnbevölkerung zu einem größeren Teil als die deutsche aus jüngeren Männern besteht. Ferner dürfte die besondere Lebenslage junger Ausländer bedeutsam sein. Bei Menschenhandel war mehr als jeder zweite nichtdeutsche Tatverdächtige der Restgruppe der „Sonstigen“ zuzuordnen. Sie setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammen.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T103

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Italien	Serbien und Montenegro	Polen	Irak	Griechenland	Marokko	USA
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6 682	29,1	5,9	7,5	3,6	3,2	2,4	2,1	1,9
	darunter:									
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	2 099	33,4	4,8	8,9	3,3	3,8	1,7	2,5	2,0
			Türkei	Rumänien	Nigeria	Bulgarien	Polen	Ukraine	Griechenland	Serbien und Montenegro
1440 *)	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	318	23,6	8,8	7,5	6,9	6,3	5,3	4,1	3,8

*) Siehe Fußnote zu Schlüssel 1440 in T99, Seite 137.

Über ihren Anteil an der Gesamtzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen hinaus (vgl. Seite 116) wurden bei Sexualdelikten vor allem Türken ermittelt. Hierfür ist der gleiche oben dargelegte Hintergrund anzunehmen. Bei Menschenhandel sind Tatverdächtige aus Ost- und Südosteuropa überproportional vertreten.

Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

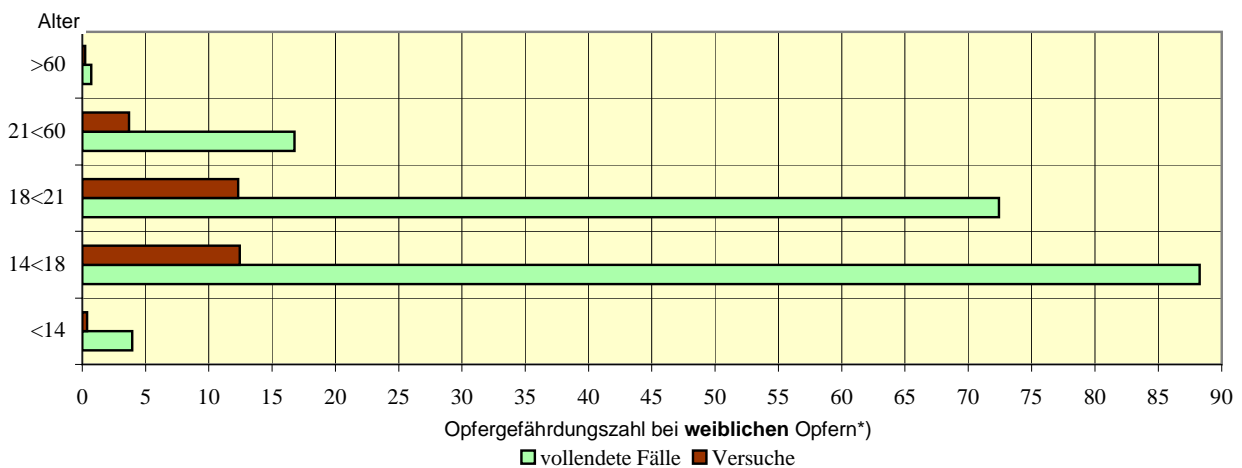
T104

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
				in %						
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	vollendet	6 934	4,6	95,4	3,5	25,5	15,0	54,7	1,3
		versucht	1 295	2,9	97,1	1,9	18,5	13,7	63,6	2,2
		insges.	8 229	4,3	95,7	3,3	24,4	14,8	56,1	1,4
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	vollendet	5 704	7,9	92,1	4,9	35,7	15,1	42,5	1,8
		versucht	1 045	6,3	93,7	4,0	26,1	15,6	52,0	2,3
		insges.	6 749	7,6	92,4	4,7	34,2	15,2	44,0	1,9
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	vollendet	1 665	19,0	81,0	50,6	38,6	3,1	7,2	0,4
		versucht	50	24,0	76,0	50,0	40,0	4,0	6,0	0,0
		insges.	1 715	19,2	80,8	50,6	38,7	3,1	7,2	0,4
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	vollendet	16 644	23,1	76,9	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		versucht	914	24,8	75,2	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		insges.	17 558	23,2	76,8	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB waren weibliche Jugendliche und Heranwachsende bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten Opfer (siehe Grafik unten). Bei sexuellem Missbrauch von Schutzbefohlenen handelte es sich überwiegend um Kinder.

Opfergefährdung bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

G32



*) Opfer pro 100 000 weiblicher Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung -§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB- (1110)

T105

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	1 051	9,8	10,6	9,6	9,3	8,7	7,7	7,9	7,7
Bayern	1 032	8,3	9,7	9,6	9,3	9,8	9,3	8,5	8,1
Berlin	610	18,0	20,5	21,6	21,5	19,7	16,3	19,9	16,1
Brandenburg	197	7,7	9,0	9,5	7,7	7,6	7,7	8,3	9,0
Bremen	120	18,1	21,6	23,1	27,4	24,1	19,5	17,8	26,7
Hamburg	250	14,4	17,0	19,0	15,5	17,4	18,4	20,5	25,0
Hessen	586	9,6	10,9	10,1	10,0	8,7	8,0	7,3	8,6
Mecklenburg-Vorpommern	166	9,7	12,8	11,8	11,2	8,1	8,6	9,1	7,9
Niedersachsen	918	11,5	9,5	9,0	9,1	7,8	7,7	8,0	8,7
Nordrhein-Westfalen	1 754	9,7	10,3	11,0	10,9	9,9	9,7	9,7	10,9
Rheinland-Pfalz	434	10,7	11,1	11,5	10,5	8,7	8,3	8,4	9,5
Saarland	138	13,1	16,6	11,7	17,0	6,9	6,3	8,4	7,3
Sachsen	146	3,4	4,1	4,7	5,0	6,1	6,8	6,4	6,6
Sachsen-Anhalt	201	8,1	9,9	7,9	8,4	7,4	7,6	7,6	7,8
Schleswig-Holstein	364	12,9	13,6	12,9	13,3	12,3	12,0	11,3	9,9
Thüringen	166	7,0	8,0	8,3	7,8	6,3	5,9	6,5	7,9
Bundesgebiet insgesamt	8 133	9,9	10,7	10,6	10,4	9,6	9,1	9,2	9,6

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweise:

1. Siehe Kommentar auf Seite 50.
2. Durch gesetzliche Änderungen (insbesondere 1998) ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren stark eingeschränkt.
3. Bremen: 1998 war der Wert, wegen programmtechnischer Probleme, überhöht.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Sexueller Missbrauch von Kindern -§ 176, 176a, 176b StGB- (1310)

T106

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	1 540	14,4	15,4	15,0	15,6	17,2	16,0	15,4	17,2
Bayern	1 663	13,4	16,5	17,5	18,0	15,7	17,1	14,5	15,1
Berlin	704	20,8	23,5	23,3	25,3	26,3	21,1	31,2	30,3
Brandenburg	474	18,5	19,0	16,4	18,0	16,4	18,6	17,6	21,4
Bremen	149	22,5	30,2	27,0	38,5	32,3	32,6	20,8	26,9
Hamburg	302	17,4	19,4	18,7	17,1	16,7	22,9	28,7	26,7
Hessen	909	14,9	15,7	17,4	13,7	13,2	14,2	11,5	15,8
Mecklenburg-Vorpommern	297	17,3	23,0	23,2	23,0	21,3	24,6	23,3	25,5
Niedersachsen	1 556	19,4	17,4	16,8	19,0	14,9	16,9	16,7	20,3
Nordrhein-Westfalen	3 106	17,2	19,0	19,2	21,8	20,9	21,6	21,4	21,5
Rheinland-Pfalz	931	22,9	24,8	25,1	25,9	22,9	24,2	23,0	27,6
Saarland	281	26,6	25,3	27,8	25,1	18,5	18,0	17,0	19,4
Sachsen	710	16,5	19,5	20,0	17,1	19,2	17,3	20,7	21,6
Sachsen-Anhalt	421	16,9	17,1	18,6	16,2	15,8	16,8	16,9	22,1
Schleswig-Holstein	590	20,9	21,3	21,8	23,6	22,3	22,6	20,8	19,8
Thüringen	329	14,0	16,9	16,7	17,7	18,0	19,4	17,3	18,3
Bundesgebiet insgesamt	13 962	16,9	18,5	18,7	19,4	18,4	19,0	18,6	20,2

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50.

**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)

T107

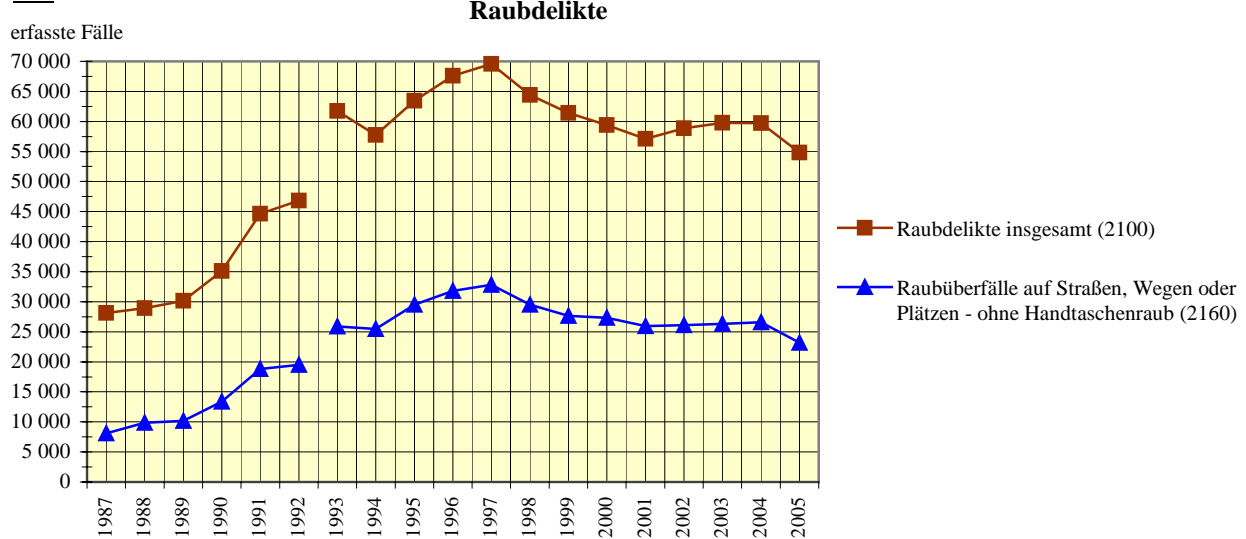
Stadt	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote	Häufigkeitszahl *)						
			2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
Aachen	44	79,6	17,1	16,4	18,2	14,6	12,3	14,8	14,3
Augsburg	45	86,7	17,3	15,8	18,9	13,6	14,9	14,5	10,6
Berlin	610	77,7	18,0	20,5	21,6	21,5	19,7	16,3	19,9
Bielefeld	35	80,0	10,7	14,9	12,3	13,3	11,2	9,7	14,0
Bochum	59	76,3	15,2	14,2	15,9	11,8	10,7	9,9	6,6
Bonn	32	78,1	10,3	9,0	9,4	12,4	10,9	12,5	13,8
Braunschweig	29	75,9	11,8	12,2	8,6	10,2	4,5	6,9	8,1
Bremen	104	83,7	19,0	22,9	24,3	29,9	26,1	21,8	19,7
Chemnitz	8	75,0	3,2	1,6	3,6	2,0	3,5	8,7	6,0
Dortmund	48	83,3	8,2	6,3	8,8	9,8	13,1	8,5	10,3
Dresden	30	90,0	6,2	8,3	12,3	13,0	8,8	12,4	11,1
Duisburg	49	89,8	9,7	7,9	11,4	9,6	7,2	8,5	9,7
Düsseldorf	85	67,1	14,8	11,9	12,9	15,8	15,5	13,5	13,2
Erfurt	15	93,3	7,4	19,3	12,0	9,5	14,5	5,5	9,9
Essen	49	81,6	8,3	10,2	12,6	7,8	8,9	10,3	9,3
Frankfurt a. M.	112	76,8	17,3	22,7	19,7	19,7	18,3	18,3	21,7
Freiburg i. Br.	41	70,7	19,2	15,1	14,3	12,0	9,8	11,9	10,0
Gelsenkirchen	17	100,0	6,3	8,1	6,2	7,9	9,7	9,9	14,1
Hagen	15	93,3	7,5	11,0	13,9	11,4	17,7	10,2	9,7
Halle	39	74,4	16,4	19,6	10,4	12,8	8,9	12,6	13,0
Hamburg	250	68,8	14,4	17,0	19,0	15,5	17,4	18,4	20,5
Hannover	109	86,2	21,1	15,9	19,5	26,7	16,9	15,3	17,8
Karlsruhe	47	83,0	16,5	17,0	11,7	16,5	13,3	12,3	10,5
Kiel	39	76,9	16,7	23,6	19,7	16,8	17,6	15,0	17,3
Köln	225	74,2	23,2	27,7	25,3	29,9	27,9	28,1	30,8
Krefeld	32	100,0	13,4	17,6	14,6	16,7	13,3	17,4	13,1
Leipzig	19	100,0	3,8	3,2	5,9	7,9	13,6	13,6	10,2
Lübeck	45	68,9	21,2	24,0	18,3	13,1	16,4	14,1	10,3
Magdeburg	33	84,8	14,6	13,6	15,8	15,7	16,4	15,3	14,2
Mainz	25	80,0	13,4	15,6	12,9	11,3	14,8	8,7	13,4
Mannheim	46	87,0	15,0	24,3	16,5	22,7	17,9	14,9	12,9
Mönchengladbach	32	78,1	12,2	7,6	14,4	11,8	11,4	11,0	7,9
München	177	84,2	14,2	13,8	17,6	21,5	20,6	18,7	19,6
Münster	25	84,0	9,3	6,7	10,0	8,6	8,3	7,9	5,3
Nürnberg	69	91,3	13,9	12,6	16,2	12,6	10,6	12,9	9,9
Oberhausen	7	71,4	3,2	6,4	5,0	6,3	5,0	5,8	8,5
Potsdam	14	92,9	9,6	8,3	10,7	11,5	7,7	8,5	6,2
Rostock	14	92,9	7,0	10,6	13,6	12,1	8,0	9,3	10,1
Saarbrücken	33	63,6	18,3	30,8	24,1	23,5	10,4	12,5	19,5
Schwerin	16	75,0	16,5	22,5	28,4	20,0	9,9	14,6	7,6
Stuttgart	106	72,6	17,9	20,2	17,5	16,2	20,0	15,3	17,2
Wiesbaden	32	84,4	11,7	15,1	13,3	10,3	13,0	11,5	5,2
Wuppertal	67	80,6	18,6	11,6	13,8	12,3	11,5	7,9	13,2

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 53 f.

3.3 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

G33



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T108

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	54 841	59 732	-4 891	-8,2	50,9	50,8
	darunter:						
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen *)	728	807	-79	-9,8	64,8	64,6
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 151	4 694	-543	-11,6	48,5	50,3
	darunter:						
2121	auf Spielhallen	402	394	8	2,0	47,3	39,1
2122	auf Tankstellen	949	1 121	-172	-15,3	49,8	53,2
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	146	147	-1	-0,7	23,3	31,3
	darunter:						
2131	auf Geld- und Kassenboten	141	135	6	4,4	22,7	28,9
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	493	581	-88	-15,1	51,9	49,1
2150	Zechanschlussraub	276	301	-25	-8,3	33,7	32,9
2160	Handtaschenraub	4 927	5 897	-970	-16,4	28,9	29,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	23 178	26 565	-3 387	-12,7	43,2	42,7
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 605	2 866	-261	-9,1	75,0	73,5

Nach einem Anstieg der Fälle bei Raub und räuberischer Erpressung in den Jahren 2002/2003 war im Vorjahr ein leichter und ist 2005 ein deutlicher Rückgang um 8,2 Prozent zu registrieren. Die Fallzahl sank auf den mit 54.841 Fällen (2004: 59.732) niedrigsten Stand seit 1993.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T109

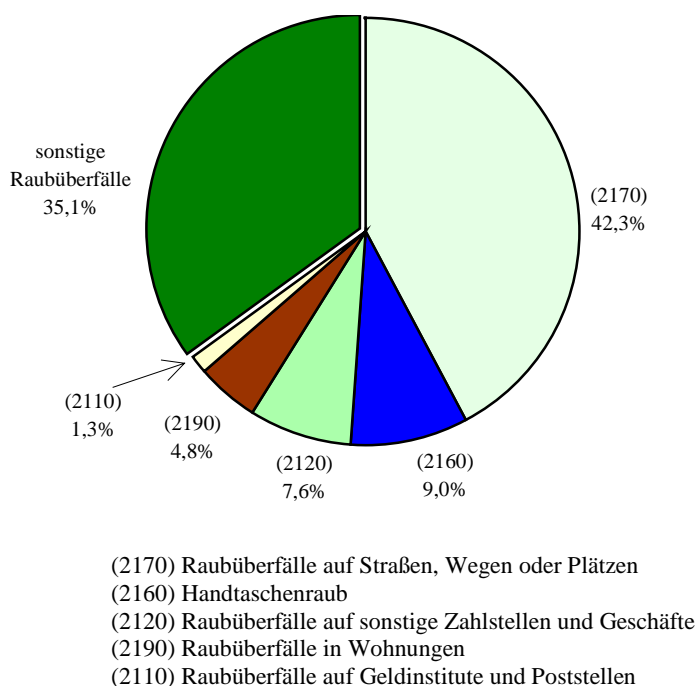
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	ge- droht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,0*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	54 841	18,5	8,1	0,4	13,4	25,2	23,3	38,0
	darunter:								
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	728	24,3	65,2	1,5	44,6	26,0	15,1	14,1
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 151	19,8	47,7	1,9	17,7	30,3	21,3	30,7
	darunter:								
2121	auf Spielhallen	402	17,4	54,2	1,7	15,9	38,3	21,9	23,9
2122	auf Tankstellen	949	18,0	61,0	1,9	27,4	34,6	18,0	19,9
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	146	19,9	22,6	3,4	19,9	24,7	26,0	29,5
	darunter:								
2131	auf Geld- und Kassenboten	141	19,9	22,0	2,8	19,1	24,1	27,0	29,8
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	493	29,0	18,5	1,4	22,5	24,9	16,4	36,1
2150	Zechanschlusraub	276	7,2	0,7	0,0	11,2	22,1	29,0	37,3
2160	Handtaschenraub	4 927	17,3	0,4	0,0	8,0	25,4	27,3	39,4
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	23 178	18,3	3,1	0,2	9,5	22,8	25,6	42,0
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 605	14,8	10,2	0,7	17,0	28,1	24,1	30,7

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Bei fast zwei Drittel der Fälle von Bank- bzw. Postraub wurde mit einer Schusswaffe gedroht; bei Straßenraub geschah dies relativ selten. Fast zwei von fünf Raubüberfällen ereigneten sich in einer Großstadt ab 500 000 Einwohner. In den kleinen Gemeinden unter 20 000 Einwohner wurden dagegen mehr als zwei von fünf Raubüberfällen auf Geldinstitute pp. verübt.

Straftatenanteile an "Raubdelikten" insgesamt

G34



Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

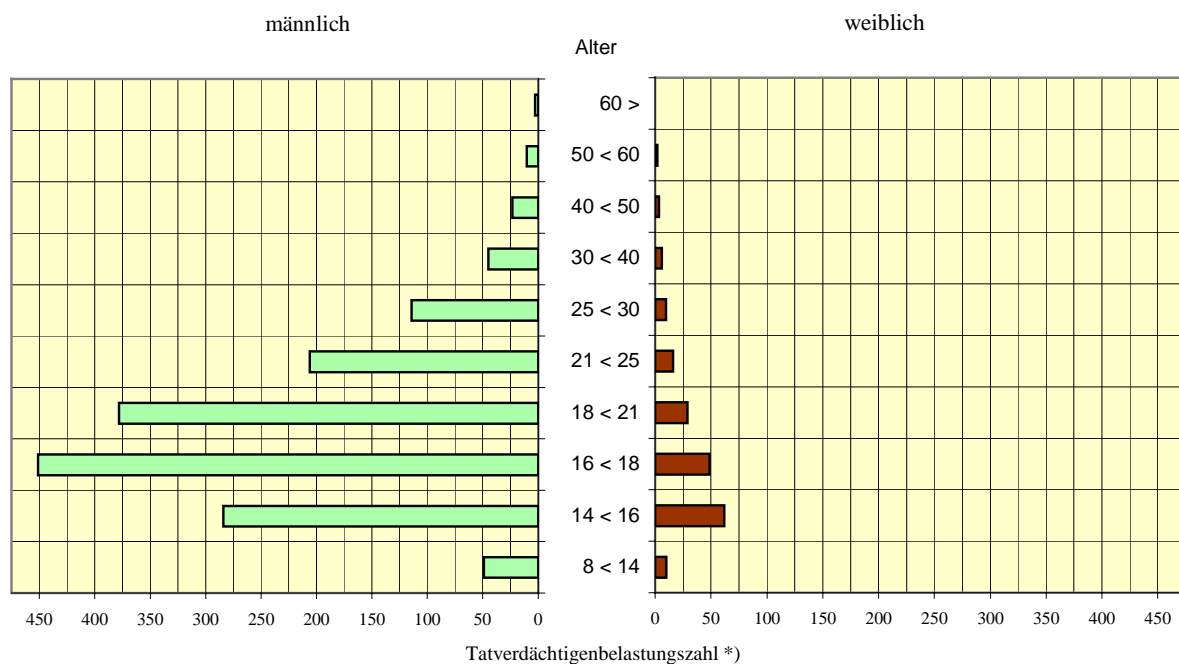
T110

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	36 755	91,0	9,0	5,4	29,5	19,6	45,4
	darunter:							
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	599	93,7	6,3	0,7	3,8	10,7	84,8
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 398	94,4	5,6	0,6	14,1	22,4	63,0
	darunter:							
2121	auf Spielhallen	250	96,0	4,0	0,0	10,4	21,6	68,0
2122	auf Tankstellen	618	96,1	3,9	0,0	14,6	31,9	53,6
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	79	89,9	10,1	0,0	10,1	16,5	73,4
	darunter:							
2131	auf Geld- und Kassenboten	71	88,7	11,3	0,0	11,3	18,3	70,4
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	398	91,5	8,5	0,0	18,8	24,6	56,5
2150	Zechanschlusraub	148	94,6	5,4	0,0	15,5	19,6	64,9
2160	Handtaschenraub	1 499	89,9	10,1	5,2	36,2	21,7	36,9
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	14 980	92,2	7,8	7,3	41,9	22,2	28,6
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 300	90,1	9,9	0,8	14,1	22,3	62,8

Frauen begehen nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis relativ selten Raubdelikte. Bei Straßenraub (2170) - ohne Handtaschenraub - stellten Minderjährige fast die Hälfte der Tatverdächtigen. Ein Großteil des Straßenraubes ist im Zusammenhang mit Jugendgruppengewalt zu sehen, die sehr oft Altersgenossen oder Jüngere als Opfer trifft (vgl. Seite 148). Allerdings treten auch bei Handtaschenraub Jugendliche und Heranwachsende weit überproportional häufig als Tatverdächtige auf.

Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei Raubdelikten insgesamt

G35



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T111

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
% -Anteil an den nichtdeutschen TV													
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	36 755	11 025	30,0	4,3	0,4	4,5	19,2	11,3	1,0	12,6	46,7	
2110	darunter: Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	599	202	33,7	16,3	0,0	17,3	1,5	10,9	0,0	5,0	49,0	
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 398	854	35,6	6,6	0,0	8,2	7,0	15,1	0,4	15,6	47,2	
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	79	39	49,4	23,1	0,0	2,6	2,6	20,5	0,0	5,1	46,2	
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	398	132	33,2	4,5	5,3	7,6	11,4	16,7	1,5	6,1	47,0	
2150	Zechanschussraub	148	46	31,1	6,5	0,0	8,7	13,0	17,4	0,0	15,2	39,1	
2160	Handtaschenraub	1 499	371	24,7	5,4	0,5	7,5	19,4	8,4	0,5	10,2	48,0	
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	14 980	4 553	30,4	3,5	0,4	1,6	28,7	9,0	0,6	10,7	45,4	
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 300	745	22,6	7,0	0,1	5,9	8,1	16,8	1,9	11,0	49,3	

Bei den Raubdelikten waren drei von zehn der Tatverdächtigen Nichtdeutsche. Überrepräsentiert waren unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen besonders bei Straßenraub Studenten/Schüler (in der Regel wohl Schüler). Die Gruppe der „Sonstigen“ (Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen) stand bei allen ausgewiesenen Begehungsformen im Vordergrund.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T112

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Serbien und Montenegro	Polen	Libanon	Italien	Russische Föderation	Marokko	Irak
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB) darunter:	11 025	29,7	10,5	6,4	3,9	3,3	3,0	2,6	2,4
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	854	27,2	7,5	11,9	4,3	4,3	2,8	3,0	2,8
2160	Handtaschenraub	371	25,6	10,2	12,1	2,7	4,9	2,4	3,0	0,5
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4 553	34,3	11,7	4,2	4,1	3,0	2,2	3,6	2,7
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	745	27,9	8,1	9,4	5,0	2,4	3,5	3,1	3,0

Bei den Raubdelikten sind Türken gegenüber ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (21,3 %) erheblich überrepräsentiert.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

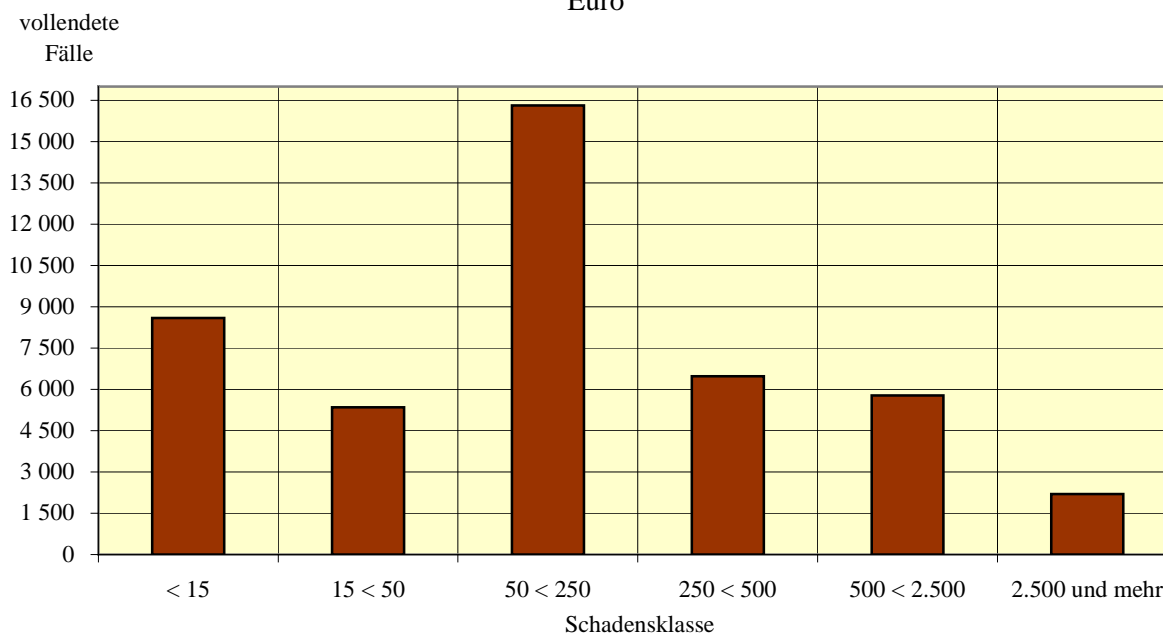
T113

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	44 716	19,2	12,0	51,0	14,5	3,3	61,1
	darunter:							
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	551	4,0	0,5	5,6	16,2	73,7	20,1
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3 329	8,6	5,0	30,9	45,6	10,0	11,1
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	117	5,1	0,0	6,0	29,9	59,0	1,6
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	350	20,3	5,7	44,6	16,9	12,6	1,0
2150	Zechanschlussraub	256	7,4	11,7	61,3	19,1	0,4	0,1
2160	Handtaschenraub	4 076	9,9	10,0	65,9	13,7	0,5	1,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	18 941	18,0	11,8	58,3	11,1	0,8	7,9
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 219	13,5	8,9	47,6	23,7	6,3	5,2

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 15).

Die relativ höchsten Schäden wurden durch Raubüberfälle auf Geldinstitute pp. verursacht. Auf sie entfiel ein Drittel des gesamten Raubschadens. Insgesamt und besonders bei Handtaschen-, Zechanschluss- und sonstigem Straßenraub lagen die Schadensbeträge meist zwischen 50 und 500 Euro.

G36

Verteilung der **vollendeten Fälle** von Raubdelikten nach Schadensgruppen in Euro

Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

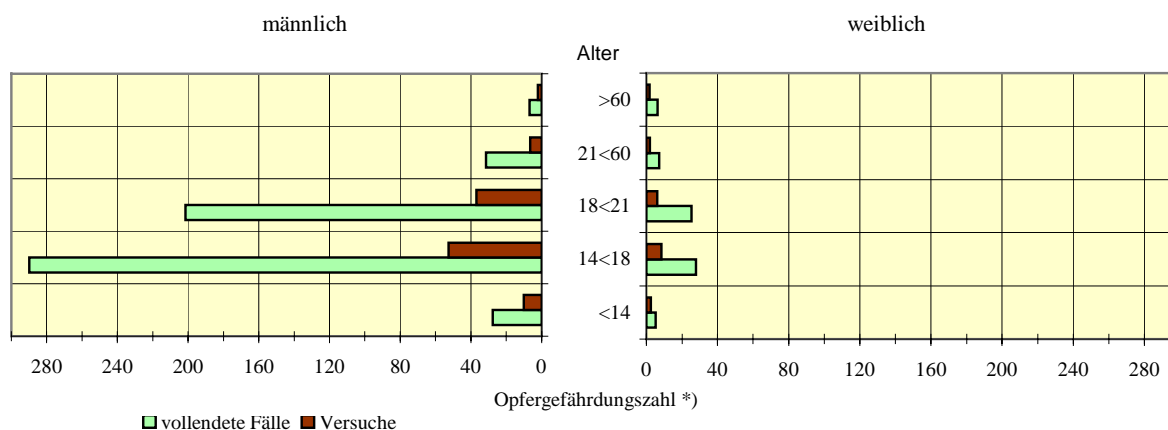
T114

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kin- der	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Erwachsene 21 < 60 und 60 älter	
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	vollendet versucht darunter:	50 264 11 142 61 406	68,2 65,6 67,7	31,8 34,4 32,3	6,0 10,9 6,9	18,8 16,4 18,3	11,7 9,6 11,4	52,5 50,3 52,1	11,0 12,7 11,3
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	vollendet versucht insges.	1 050 247 1 297	38,5 45,7 39,9	61,5 54,3 60,1	1,0 3,6 1,5	1,5 1,2 1,5	3,5 4,5 3,7	89,4 86,6 88,9	4,6 4,0 4,5
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	vollendet versucht insges.	4 069 916 4 985	38,5 38,2 38,4	61,5 61,8 61,6	0,3 0,1 0,3	1,1 1,4 1,1	7,0 3,1 6,3	85,3 84,0 85,0	6,4 11,5 7,3
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	vollendet versucht insges.	135 30 165	58,5 66,7 60,0	41,5 33,3 40,0	0,0 0,0 0,0	0,0 3,3 0,6	4,4 3,3 4,2	86,7 83,3 86,1	8,9 10,0 9,1
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet versucht insges.	384 146 530	83,9 80,8 83,0	16,1 19,2 17,0	0,3 2,1 0,8	3,1 0,7 2,5	7,3 5,5 6,8	76,0 74,7 75,7	13,3 17,1 14,3
2150	Zechanschlussraub	vollendet versucht insges.	266 22 288	95,9 90,9 95,5	4,1 9,1 4,5	0,0 0,0 0,0	2,3 0,0 2,1	9,4 0,0 8,7	77,1 72,7 76,7	11,3 27,3 12,5
2160	Handtaschenraub	vollendet versucht insges.	4 178 870 5 048	6,6 4,9 6,3	93,4 95,1 93,7	0,8 0,8 0,8	2,9 2,8 2,9	4,3 2,2 3,9	34,2 38,4 34,9	57,8 55,9 57,4
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	vollendet versucht insges.	21 346 4 718 26 064	83,8 79,4 83,0	16,2 20,6 17,0	8,5 14,9 9,7	29,4 25,5 28,7	15,3 13,0 14,9	40,4 38,6 40,1	6,3 7,9 6,6
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	vollendet versucht insges.	2 628 430 3 058	68,6 60,7 67,5	31,4 39,3 32,5	1,0 0,7 1,0	6,5 4,9 6,3	14,1 11,4 13,7	62,7 58,4 62,1	15,6 24,7 16,9

Räubern fielen in der Mehrzahl Erwachsene zum Opfer. Bei Handtaschenraub war mehr als die Hälfte der Opfer bereits 60 Jahre oder älter und meist weiblich. Beim Straßenraub (2170) wurden demgegenüber männliche Jugendliche bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten Opfer (siehe Grafik unten; Grafik zur Opfergefährdung bei Raub insgesamt siehe Seite 61, G7c).

Opfergefährdung bei sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen -Schlüssel 2170-

G37



*) Opfer pro 100.000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Raubdelikte (2100)

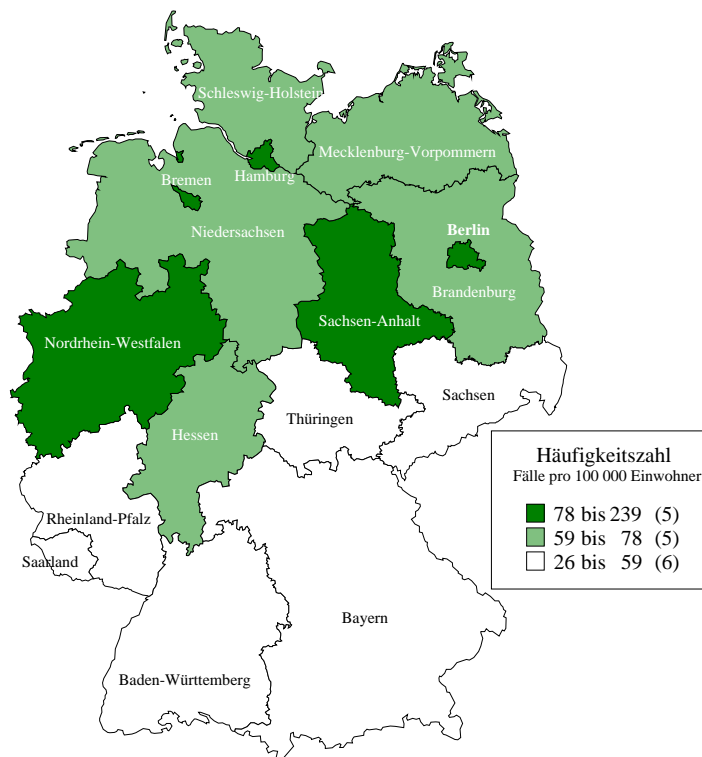
T115

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)								
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	3 293	31	34	34	35	36	36	39	41	47
Bayern	3 217	26	27	28	28	26	28	29	33	36
Berlin	7 878	233	251	251	261	232	249	246	250	274
Brandenburg	1 510	59	60	64	65	69	76	81	88	95
Bremen	1 587	239	268	253	259	268	267	247	263	309
Hamburg	3 531	204	238	256	264	308	349	318	330	382
Hessen	3 996	66	77	77	68	71	70	82	81	85
Mecklenburg-Vorpommern	1 214	71	80	86	81	77	81	97	95	107
Niedersachsen	4 990	62	63	64	65	61	66	64	67	73
Nordrhein-Westfalen	14 386	80	86	85	77	72	71	74	81	83
Rheinland-Pfalz	1 792	44	45	46	43	40	38	44	42	45
Saarland	526	50	58	55	54	41	52	52	51	51
Sachsen	2 130	50	53	53	54	50	53	66	57	67
Sachsen-Anhalt	1 958	78	83	80	94	93	95	106	118	118
Schleswig-Holstein	1 815	64	75	73	73	77	78	71	78	73
Thüringen	1 018	43	45	45	47	46	48	50	58	58
Bundesgebiet insgesamt	54 841	66	72	72	71	69	72	75	78	85

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50.

G38

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Raub

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 100 000 Einwohner

Raubdelikte (2100)

T116

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)					Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				
		2005	2004	2003	2002	2001			2005	2004	2003	2002	2001
Aachen	394	153	134	152	149	132	Köln	1 652	170	211	217	193	155
Augsburg	151	58	48	71	75	66	Krefeld	276	116	97	90	98	102
Bergisch Gladbach	56	53	63	60	61	44	Leipzig	529	106	111	107	127	117
Berlin	7 878	233	251	251	261	232	Leverkusen	142	88	91	124	60	70
Bielefeld	264	80	76	95	78	79	Lübeck	261	123	147	140	128	150
Bochum	340	88	90	88	80	75	Ludwigshafen	184	113	93	116	92	65
Bonn	389	125	158	148	113	126	Magdeburg	282	124	133	138	151	156
Bottrop	80	67	75	88	95	99	Mainz	216	116	125	92	88	95
Braunschweig	205	83	59	82	80	65	Mannheim	255	83	84	82	94	80
Bremen	1 306	239	271	255	256	257	Moers	88	82	118	72	64	46
Bremerhaven	281	240	253	247	278	317	Mönchengladbach	218	83	91	94	100	95
Chemnitz	199	80	79	86	75	83	Mülheim a. d. Ruhr	110	65	66	71	55	72
Cottbus	117	110	105	133	196	171	München	710	57	66	72	67	66
Darmstadt	125	89	124	137	143	102	Münster	191	71	73	77	78	79
Dortmund	725	123	140	153	125	113	Neuss	153	101	74	74	78	67
Dresden	419	86	92	100	83	85	Nürnberg	337	68	79	71	78	68
Duisburg	675	134	147	118	93	83	Oberhausen	200	91	125	140	118	94
Düsseldorf	1 052	184	209	200	198	162	Offenbach	185	155	211	199	193	198
Erfurt	288	142	158	141	120	130	Oldenburg	131	83	105	134	116	114
Erlangen	29	28	50	51	42	42	Osnabrück	290	176	141	161	144	159
Essen	638	108	99	105	102	102	Paderborn	103	72	64	78	58	63
Frankfurt a. M.	1 094	169	207	226	195	193	Pforzheim	47	40	47	63	59	56
Freiburg i. Br.	164	77	86	102	84	112	Potsdam	121	83	103	124	146	129
Fürth	49	44	53	46	64	39	Recklinghausen	116	95	110	123	112	85
Gelsenkirchen	303	112	118	121	108	103	Regensburg	105	81	60	58	61	67
Gera	45	43	42	48	82	67	Remscheid	46	39	41	65	64	70
Göttingen	106	87	103	98	114	103	Reutlingen	55	49	44	45	64	42
Hagen	197	99	107	99	97	69	Rostock	353	177	223	208	212	186
Halle (Saale)	526	221	202	179	285	279	Saarbrücken	213	118	144	126	126	87
Hamburg	3 531	204	238	256	264	308	Salzgitter	59	54	39	49	60	41
Hamm	128	69	78	83	110	79	Schwerin	181	186	199	232	192	216
Hannover	839	163	185	192	203	200	Siegen	79	74	49	59	64	39
Heidelberg	84	59	50	58	45	53	Solingen	127	77	61	53	42	43
Heilbronn	92	76	64	64	91	82	Stuttgart	374	63	80	79	80	83
Herne	198	115	127	111	105	108	Trier (ab 2002)	96	96	89	81	108	
Hildesheim	146	142	108	125	110	130	Ulm	76	63	67	59	78	73
Ingolstadt	68	57	46	51	57	90	Wiesbaden	267	97	110	135	106	89
Jena (ab 2002)	46	45	31	48	43		Witten	48	47	82	50	66	62
Karlsruhe	177	62	81	65	68	84	Wolfsburg	120	98	88	64	80	76
Kassel	272	140	223	156	170	205	Wuppertal	354	98	108	100	95	98
Kiel	330	141	162	141	164	181	Würzburg	52	39	41	43	37	41
Koblenz	113	106	109	100	107	94							

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, dass sich das Anzeigeverhalten in den Städten unterscheiden kann und dass Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind.

- Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f. -

Häufigkeitszahlen in den Ländern

sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2170)

T117

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	1 039	10	10	11	11	12	13	14	14
Bayern	665	5	5	6	6	7	7	8	9
Berlin	2 796	83	140	144	152	137	145	134	148
Brandenburg	635	25	24	25	25	26	27	38	37
Bremen	745	112	122	120	121	134	129	122	132
Hamburg	2 220	128	151	153	172	194	233	195	190
Hessen	1 718	28	31	24	25	29	32	38	38
Mecklenburg-Vorpommern	535	31	34	41	43	39	42	49	49
Niedersachsen	1 765	22	22	22	23	23	25	23	24
Nordrhein-Westfalen	7 578	42	45	45	40	37	36	37	41
Rheinland-Pfalz	574	14	13	15	14	13	13	16	16
Saarland	181	17	18	11	11	6	19	17	15
Sachsen	822	19	17	19	14	11	18	23	22
Sachsen-Anhalt	743	30	28	26	26	26	26	28	38
Schleswig-Holstein	972	34	41	38	41	44	43	35	41
Thüringen	190	8	9	8	9	12	10	13	15
Bundesgebiet insgesamt	23 178	28	32	32	32	32	33	34	36

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50.**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2170)

T118

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2005	2004	2003	2002			2005	2004	2003	2002
Aachen	230	89	86	113	96	Karlsruhe	65	23	35	26	20
Augsburg	31	12	14	22	25	Kiel	204	87	97	82	102
Berlin	2 796	83	140	144	152	Köln	1 041	107	134	139	119
Bielefeld	128	39	35	45	33	Krefeld	134	56	41	41	46
Bochum	167	43	48	46	38	Leipzig	316	63	54	67	51
Bonn	273	88	105	86	71	Lübeck	130	61	75	76	63
Braunschweig	91	37	20	35	30	Magdeburg	146	64	61	74	70
Bremen	624	114	122	119	120	Mainz	108	58	52	27	32
Chemnitz	98	39	30	36	30	Mannheim	121	39	33	31	37
Dortmund	381	65	72	88	67	Mönchengladbach	106	40	53	55	57
Dresden	124	25	18	20	11	München	140	11	11	16	12
Duisburg	361	72	80	56	39	Münster	78	29	31	34	36
Düsseldorf	694	121	126	122	129	Nürnberg	114	23	24	28	26
Erfurt	85	42	47	44	35	Oberhausen	117	53	65	68	62
Essen	251	43	39	64	54	Potsdam	75	51	35	25	23
Frankfurt a. M.	583	90	97	93	100	Rostock	188	94	110	108	144
Freiburg i. Br.	66	31	34	40	28	Saarbrücken **)	54	30	49	26	18
Gelsenkirchen	163	60	62	61	51	Schwerin	99	102	98	140	111
Hagen	113	57	47	49	38	Stuttgart	133	23	21	30	26
Halle	250	105	88	61	78	Wiesbaden	91	33	38	26	22
Hamburg	2 220	128	151	153	172	Wuppertal	226	63	89	57	54
Hannover	390	76	81	82	93						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

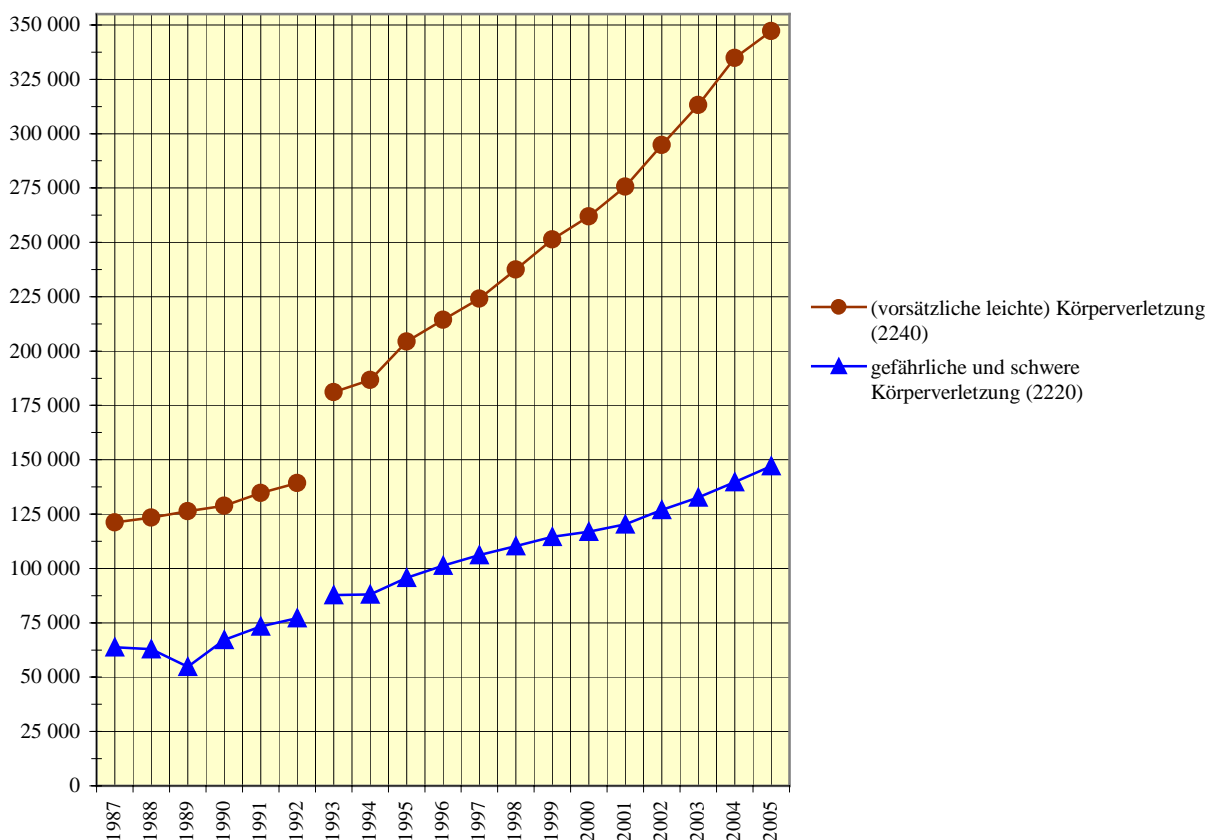
Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 52 f.

3.4 Körperverletzung

G39

erfasste Fälle

Körperverletzungsdelikte



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T119

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
2200	Körperverletzung insgesamt	517 377	497 365	20 012	4,0	88,4	89,0
	darunter:						
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	173	220	-47	-21,4	89,0	90,9
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	147 122	139 748	7 374	5,3	83,5	84,2
	darunter:						
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	58 224	53 874	4 350	8,1	76,7	77,4
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 149	4 176	-27	-0,6	97,3	97,3
	darunter:						
2231	Misshandlung von Kindern	2 905	2 916	-11	-0,4	97,6	97,2
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	347 207	334 827	12 380	3,7	90,3	90,9

Bei der Körperverletzung wurde erneut ein Anstieg registriert. Diese schon seit langem festzustellende statistisch starke Zunahme dürfte auch auf eine verbesserte Aufhellung des Dunkelfeldes zurückzuführen sein, durch ein verändertes Anzeigeverhalten zumal bei innerfamiliärer Gewalt und bei gewalttätigen Auseinandersetzungen unter Minderjährigen. Für eine Zunahme der Anzeigebereitschaft sprechen auch die Ergebnisse wiederholter Bevölkerungsumfragen zur Viktimisierung, z.B. in Bochum 1975, 1986 und 1998. Seit 01.04.1998 ist zudem keine Verweisung des Opfers auf den Privatklageweg mehr möglich.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T120

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	ge- droht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,0*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
2200	Körperverletzung insgesamt	517 377	3,9	0,1	0,3	27,3	28,2	20,3	24,3
	darunter:								
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	173	1,7	0,6	0,0	31,8	34,7	15,6	17,9
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	147 122	8,3	0,3	1,0	25,0	28,1	21,4	25,5
	darunter:								
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	58 224	7,4	0,3	1,2	20,6	26,0	21,9	31,4
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 149	0,6	0,0	0,0	31,2	25,7	16,5	26,5
	darunter:								
2231	Misshandlung von Kindern	2 905	0,6	0,0	0,0	30,8	25,1	18,0	26,1
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	347 207	2,2	0,1	0,0	27,6	28,4	20,1	23,9

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Eine Verwendung von Schusswaffen kommt am ehesten bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen vor. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung - zumal auf Straßen, Wegen oder Plätzen - waren Großstädte ab 500 000 Einwohner im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil erheblich überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T121

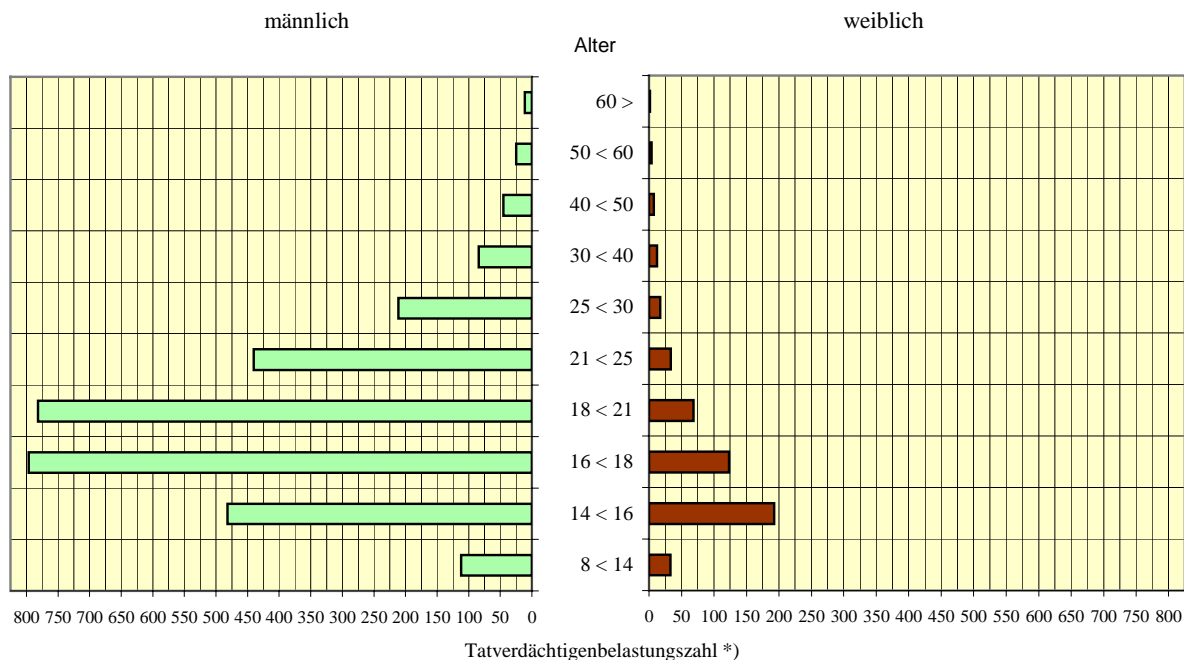
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
2200	Körperverletzung insgesamt	456 618	84,0	16,0	3,9	14,3	12,0	69,8
	darunter:							
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	234	82,9	17,1	6,4	13,2	16,2	64,1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	165 805	86,3	13,7	5,1	20,6	16,8	57,5
	darunter:							
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	68 433	88,2	11,8	6,4	26,9	19,9	46,7
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 246	58,6	41,4	0,1	0,8	3,2	95,9
	darunter:							
2231	Misshandlung von Kindern	2 962	56,5	43,5	0,2	0,7	3,8	95,3
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	296 097	84,5	15,5	3,3	11,9	10,3	74,5

Bei Misshandlung von Kindern waren mehr als zwei von fünf Tatverdächtigen weiblich. Bei den übrigen angeführten Körperverletzungen waren dagegen acht bis neun von zehn Tatverdächtigen männlich.

Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen war jeder zweite Tatverdächtige ein Minderjähriger oder Heranwachsender (2005: 53,3 %, 2004: 53,5 %). Ihr Anteil lag hier mehr als doppelt so hoch wie bei der leichten Form der Körperverletzung. Aus der Altersverteilung der Tatverdächtigen können nur bedingt Schlüsse gezogen werden, weil besonders die weniger schwerwiegenden Tathandlungen unter Minderjährigen oft eine andere Bewertung erfahren und daher auch seltener angezeigt werden dürften als solche mit Erwachsenenbeteiligung. Zu berücksichtigen ist ferner, dass eine gefährliche Körperverletzung bereits vorliegt, wenn mehrere Täter gemeinschaftlich handeln, auch ohne dass Waffen oder gefährliche Werkzeuge eingesetzt werden. Derartige Gruppentaten sind bei Minderjährigen verbreiteter als bei älteren Personen.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

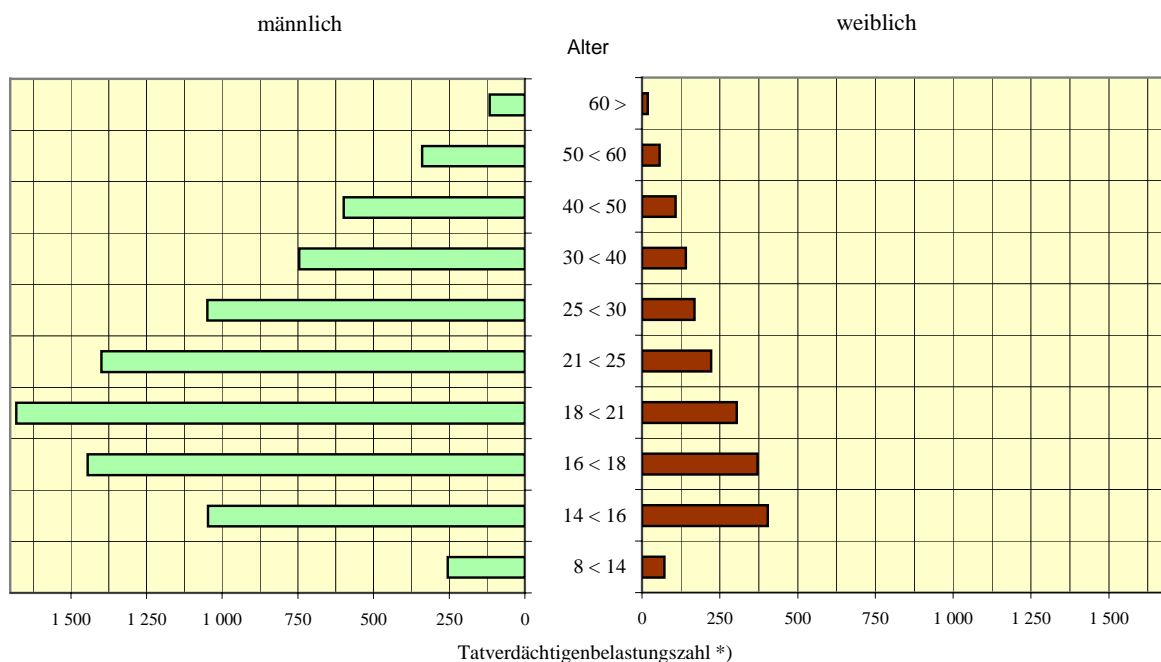
G40



Wie die obige Grafik zeigt, haben bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen die männlichen deutschen Tatverdächtigen zwischen 16 und 18 Jahren die höchste Belastung bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil. Bei vorsätzlich leichter Körperverletzung sind es dagegen die männlichen Heranwachsenden (siehe G41).

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei (vorsätzlich leichter) Körperverletzung

G41



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

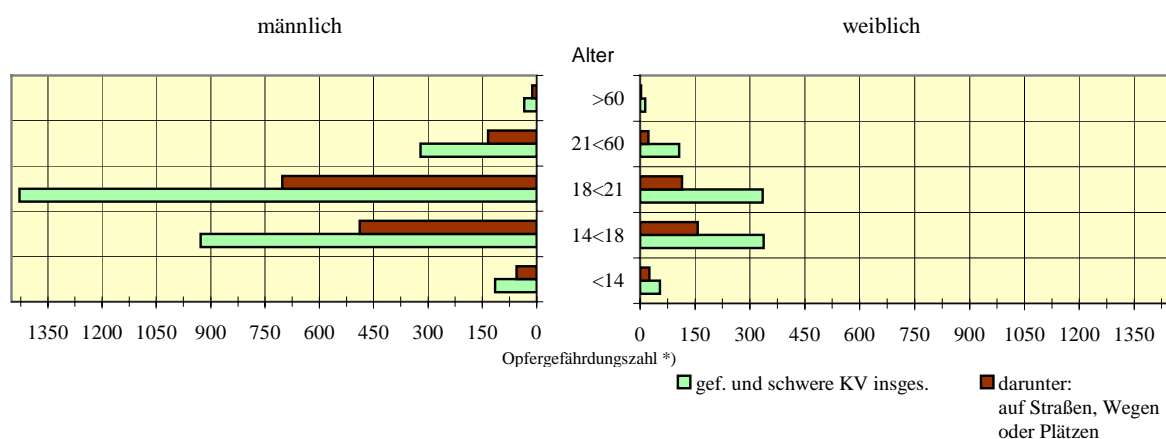
T122

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100%)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kin- der	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Erwachsene 21 < 60 und älter	
2200	Körperverletzung insgesamt	vollendet	547 620	64,0	36,0	7,7	13,8	12,9	61,2	4,3
		versucht	22 815	70,8	29,2	6,1	8,5	8,4	70,6	6,4
		insges.	570 435	64,2	35,8	7,6	13,6	12,7	61,6	4,4
2210	darunter: Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	vollendet	175	67,4	32,6	14,3	4,6	7,4	56,6	17,1
2220	gefährliche und schwere Körperver- letzung	vollendet	159 254	75,8	24,2	5,9	15,6	15,8	59,8	2,9
		versucht	14 322	71,7	28,3	6,9	8,9	8,9	69,1	6,2
		insges.	173 576	75,4	24,6	6,0	15,0	15,3	60,6	3,2
2221	darunter: auf Straßen, Wegen oder Plätzen	vollendet	65 112	82,9	17,1	6,9	19,4	18,0	53,7	2,0
		versucht	5 234	77,3	22,7	8,4	11,7	11,1	63,9	4,9
		insges.	70 346	82,5	17,5	7,0	18,9	17,5	54,5	2,2
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	vollendet	4 683	51,1	48,9	71,9	20,3	0,9	2,4	4,5
		versucht	28	53,6	46,4	64,3	25,0	0,0	10,7	0,0
		insges.	4 711	51,2	48,8	71,8	20,3	0,9	2,4	4,5
2231	darunter: Misshandlung von Kindern	vollendet	3 372	55,3	44,7	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		versucht	18	72,2	27,8	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		insges.	3 390	55,4	44,6	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2240	(vorsätzliche leichte) Körperver- letzung	vollendet	363 675	59,6	40,4	7,2	13,4	12,2	62,9	4,3
		versucht	8 464	69,5	30,5	4,5	7,7	7,7	73,3	6,7
		insges.	372 139	59,8	40,2	7,1	13,3	12,1	63,1	4,4

Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen waren vier von fünf Opfern männlich. Mit Ausnahme der Misshandlung von Schutzbefohlenen wurden bei den aufgeführten Körperverletzungen zwar überwiegend Erwachsene als Opfer registriert. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen erreichten aber Jugendliche und Heranwachsende, die auch schon bei den Tatverdächtigen überrepräsentiert sind, die relativ höchsten Opferanteile, was besonders deutlich wird, wenn die Opfer auf die Einwohnerzahl bezogen werden (siehe nachfolgende Grafik).

Opfergefährdung bei vollendeter gefährlicher und schwerer Körperverletzung und darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen -Schlüssel 2220 und 2221-

G42



*) Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Gefährliche und schwere Körperverletzung (2220)

T123

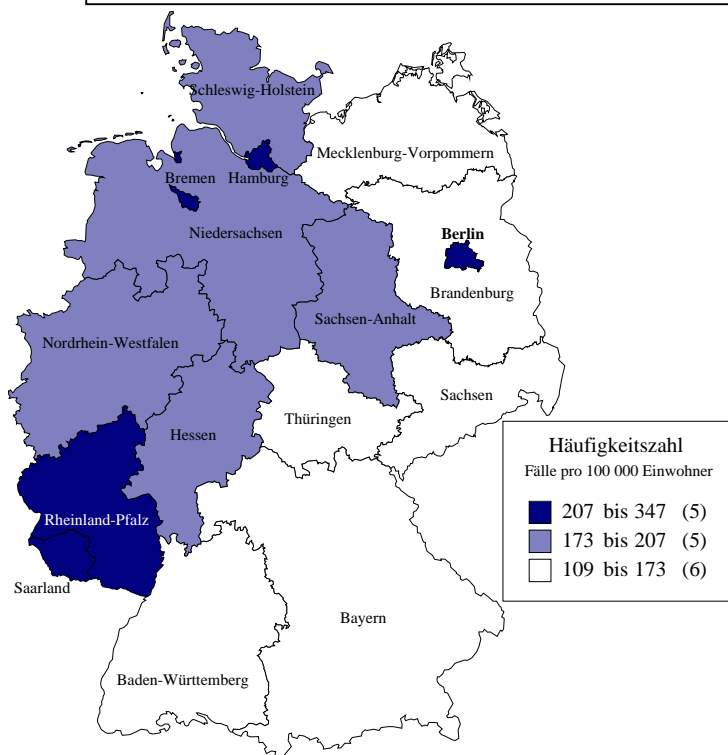
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	14 759	138	133	114	117	118	109	103	99
Bayern	17 573	141	133	125	125	114	110	107	103
Berlin	11 764	347	358	354	364	348	324	341	344
Brandenburg	3 797	148	135	126	123	120	134	156	124
Bremen	1 964	296	286	280	261	255	237	230	228
Hamburg	5 043	291	265	249	225	225	202	199	205
Hessen	10 567	173	163	157	135	128	127	125	117
Mecklenburg-Vorpommern	2 714	158	160	152	142	144	144	145	143
Niedersachsen	14 938	187	171	164	157	144	144	137	132
Nordrhein-Westfalen	35 263	195	184	177	167	159	155	149	143
Rheinland-Pfalz	8 422	207	191	174	154	137	135	129	122
Saarland	2 348	222	222	190	178	134	158	156	145
Sachsen	4 681	109	106	108	101	98	99	100	93
Sachsen-Anhalt	4 751	190	185	179	177	168	160	163	160
Schleswig-Holstein	5 246	185	165	161	153	156	151	133	133
Thüringen	3 292	140	134	136	134	132	132	129	126
Bundesgebiet insgesamt	147 122	178	169	161	154	146	142	140	134

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50.

G43

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**
gefährliche und schwere Körperverletzung (2220)

T124

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2005	2004	2003	2002			2005	2004	2003	2002
Aachen	638	247	258	201	227	Karlsruhe	661	233	228	204	198
Augsburg	562	216	194	168	145	Kiel	876	375	334	324	293
Berlin	11 764	347	358	354	364	Köln	3 017	311	280	312	244
Bielefeld	616	188	181	163	136	Krefeld	505	212	205	228	202
Bochum	1 123	289	292	283	248	Leipzig	775	155	150	143	126
Bonn	765	245	186	159	165	Lübeck	716	338	328	338	331
Braunschweig	805	327	297	265	232	Magdeburg	616	272	257	237	266
Bremen	1 567	287	282	283	261	Mainz	645	347	271	213	196
Chemnitz	332	134	127	144	149	Mannheim	949	309	276	251	268
Dortmund	1 926	327	346	288	249	Mönchengladbach	602	230	240	257	232
Dresden	612	126	110	120	108	München	3 336	267	246	207	222
Duisburg	1 411	280	275	247	265	Münster	583	216	179	181	201
Düsseldorf	1 423	248	234	208	227	Nürnberg	1 377	278	270	276	271
Erfurt	376	186	169	173	179	Oberhausen	449	205	318	306	305
Essen	1 204	205	214	206	206	Potsdam	290	199	158	163	136
Frankfurt a. M.	2 158	334	340	319	275	Rostock	392	197	189	233	180
Freiburg i. Br.	699	327	283	280	289	Saarbrücken	699	388	411	336	308
Gelsenkirchen	638	236	283	289	251	Schwerin	191	197	202	214	189
Hagen	493	248	228	142	161	Stuttgart	1 534	260	269	210	209
Halle	695	291	267	267	231	Wiesbaden	741	270	270	287	240
Hamburg	5 043	291	265	249	225	Wuppertal	666	184	102	141	163
Hannover	1 715	332	320	314	286						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

(vorsätzliche leichte) Körperverletzung (2240)

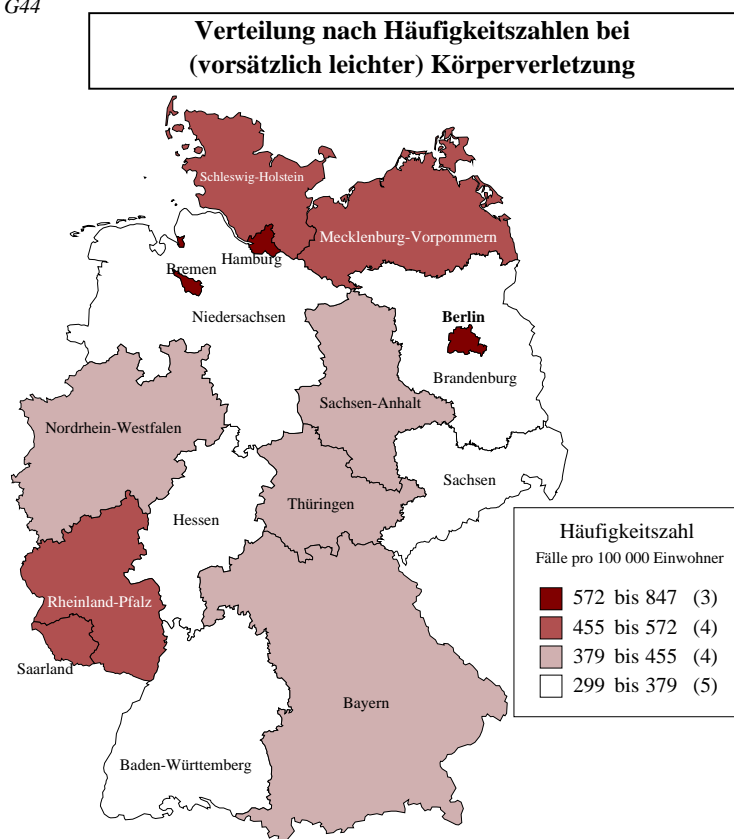
T125

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)								
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	32 896	307	304	244	254	241	217	208	193	181
Bayern	50 852	409	385	362	358	342	323	313	297	284
Berlin	28 666	846	912	915	913	854	811	821	774	751
Brandenburg	9 550	372	381	360	346	335	343	335	340	345
Bremen	4 134	623	564	510	498	491	437	403	382	367
Hamburg	13 336	769	714	658	605	596	606	436	405	400
Hessen	18 279	300	302	281	250	222	211	192	182	175
Mecklenburg-Vorpommern	8 072	469	479	475	453	427	418	444	437	430
Niedersachsen	30 308	379	344	336	320	289	275	268	252	235
Nordrhein-Westfalen	75 412	417	395	366	301	268	245	226	206	173
Rheinland-Pfalz	19 861	489	442	406	372	340	330	313	290	275
Saarland	5 209	493	454	402	345	296	307	307	295	297
Sachsen	13 677	318	318	313	308	311	313	318	291	279
Sachsen-Anhalt	11 339	455	432	424	451	449	445	476	464	458
Schleswig-Holstein	16 173	572	554	528	519	494	480	449	443	435
Thüringen	9 443	401	383	366	363	366	352	343	337	323
Bundesgebiet insgesamt	347 207	421	406	379	358	335	319	306	289	273

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G44



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

(vorsätzliche leichte) Körperverletzung (2240)

T125a

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2005	2004	2003	2002			2005	2004	2003	2002
Aachen	1 025	398	269	272	257	Karlsruhe	1 149	404	380	311	324
Augsburg	1 949	748	621	552	539	Kiel	2 103	901	860	818	809
Berlin	28 666	846	912	915	913	Köln	5 613	579	533	543	333
Bielefeld	1 285	392	408	385	333	Krefeld	1 474	619	585	500	443
Bochum	2 722	701	741	617	576	Leipzig	2 084	418	441	450	447
Bonn	1 251	401	396	367	271	Lübeck	1 896	895	862	891	870
Braunschweig	1 237	503	493	446	429	Magdeburg	1 297	572	517	520	557
Bremen	3 346	613	545	495	471	Mainz	1 567	842	660	606	541
Chemnitz	693	279	254	294	317	Mannheim	1 344	437	492	422	437
Dortmund	3 470	589	566	484	342	Mönchengladbach	1 382	528	503	394	325
Dresden	1 440	295	312	309	325	München	7 414	594	524	458	463
Duisburg	1 994	395	377	309	248	Münster	1 317	488	411	403	343
Düsseldorf	2 885	504	503	420	318	Nürnberg	3 648	737	677	694	654
Erfurt	878	434	412	385	411	Oberhausen	1 313	599	528	483	354
Essen	2 314	393	362	364	281	Potsdam	596	409	441	512	440
Frankfurt a. M.	3 442	532	537	491	390	Rostock	977	491	498	413	405
Freiburg i. Br.	1 667	779	764	537	581	Saarbrücken	1 493	828	718	597	546
Gelsenkirchen	1 992	737	645	553	347	Schwerin	739	761	650	745	619
Hagen	1 139	573	571	420	463	Stuttgart	3 689	625	670	459	484
Halle	1 532	642	613	603	649	Wiesbaden	1 342	490	493	550	484
Hamburg	13 336	769	714	658	605	Wuppertal	1 691	468	377	387	433
Hannover	3 146	610	568	551	537						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 53 f.

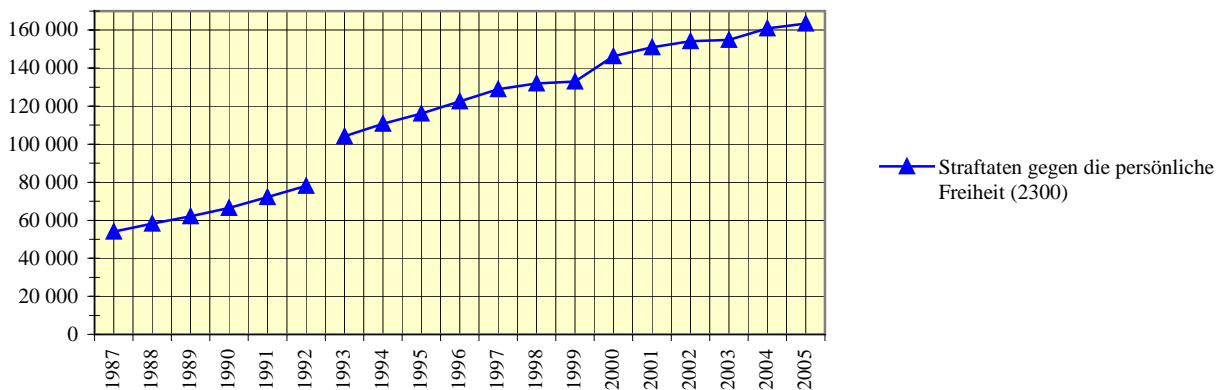
Die großen Diskrepanzen bei den Häufigkeitszahlen zwischen einzelnen Ländern und einzelnen Städten dürften eher Erfassungsunterschiede bzw. eine unterschiedliche Aufhellung des Dunkelfeldes als tatsächliche Kriminalitätsunterschiede widerspiegeln.

3.5 Straftaten gegen die persönliche Freiheit

G45

erfasste Fälle

Straftaten gegen die persönliche Freiheit



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T126

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163 414	160 956	2 458	1,5	89,9	90,4
	davon:						
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234, 235, 236 StGB-	1 727	1 830	-103	-5,6	95,1	95,9
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	161 436	158 965	2 471	1,6	89,9	90,3
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	95	94	1	x	89,5	85,1
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	69	66	3	x	94,2	92,4

Bei Nötigung und Bedrohung ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen. Eine verbesserte Aufhellung könnte zu dem langfristig starken Anstieg beigetragen haben.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T127

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver-suche in %	ge-droht in %	geschos-sen in %	bis 20T 42,0*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T 14,4*)
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163 414	2,4	2,3	0,2	32,3	27,5	17,8	22,3
	davon:								
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234, 235, 236 StGB-	1 727	9,2	0,2	0,0	32,0	25,9	17,3	24,7
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	161 436	2,3	2,3	0,2	32,3	27,5	17,8	22,2
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	95	21,1	21,1	0,0	33,7	33,7	15,8	16,8
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	69	18,8	29,0	4,3	18,8	39,1	18,8	23,2

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Den höchsten Versuchsanteil gab es unter den Straftaten gegen die persönliche Freiheit bei erpresserischem Menschenraub und Geiselnahme. Hier wurden auch relativ am häufigsten Schusswaffen eingesetzt. Bezogen auf den Bevölkerungsanteil waren Großstädte ab 500 000 Einwohner am stärksten belastet.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T128

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	143 330	87,2	12,8	1,7	8,3	8,2	81,8
	davon:							
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel - §§ 234, 235, 236 StGB-	1 789	56,0	44,0	0,2	1,0	4,4	94,4
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung - §§ 239, 240, 241 StGB-	141 400	87,5	12,5	1,7	8,4	8,3	81,6
2330	erpresserischer Menschenraub - § 239a StGB-	188	89,4	10,6	0,5	5,9	10,6	83,0
2340	Geiselnahme - § 239b StGB-	99	94,9	5,1	1,0	3,0	7,1	88,9

Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden in der Regel von Männern begangen. Nur bei Menschenraub, Entziehung Minderjähriger und Kinderhandel gab es einen überdurchschnittlichen Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Minderjährige waren bei diesen Delikten kaum vertreten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T129

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %		illegal	legal							
						Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
% - Anteil an den nichtdeutschen TV													
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	143 330	30 642	21,4	1,8	0,4	1,8	5,7	30,5	4,3	9,4	46,0	
2310	davon: Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel	1 789	590	33,0	2,2	1,0	1,7	1,5	20,7	2,2	4,7	65,9	
2320	-§§ 234, 235, 236 StGB- Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	141 400	29 974	21,2	1,8	0,4	1,8	5,8	30,8	4,3	9,4	45,7	
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	188	82	43,6	4,9	0,0	4,9	2,4	12,2	3,7	29,3	42,7	
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	99	40	40,4	2,5	2,5	2,5	2,5	17,5	2,5	10,0	60,0	

Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger lag bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit unter dem bei Straftaten insgesamt (22,5 %), darüber aber bei erpresserischem Menschenraub und Geiselnahme (bei kleinen absoluten Zahlen) sowie bei Menschenraub, Entziehung Minderjähriger und Kinderhandel. Die höchsten Anteile an den nichtdeutschen Tatverdächtigen zeigt die Gruppe der „Sonstigen“, die sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammensetzt.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Straftaten gegen die persönliche Freiheit (2300)

T130

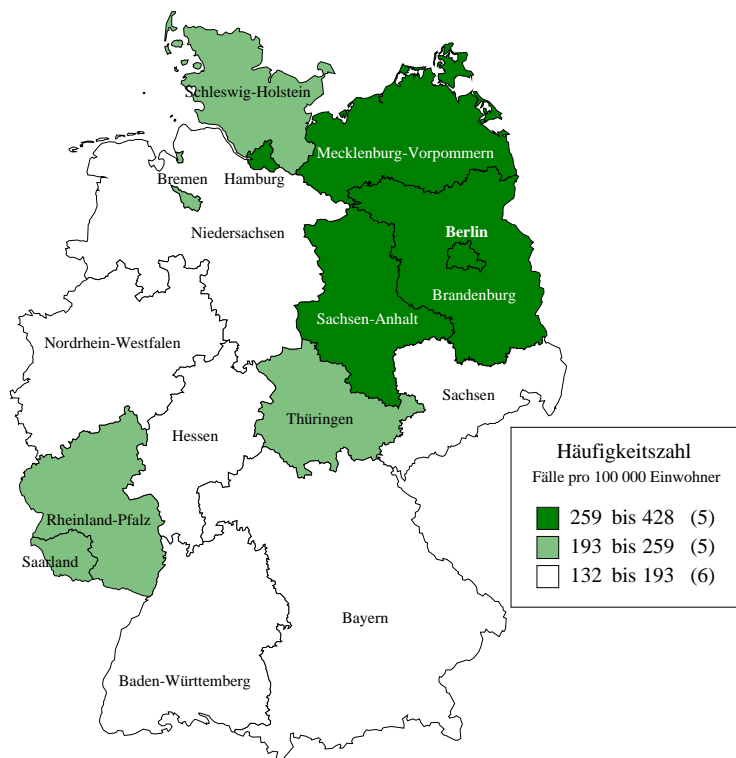
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	14 150	132	140	118	130	133	124	116	111
Bayern	22 049	177	178	170	177	180	172	167	164
Berlin	14 501	428	436	449	474	453	439	426	421
Brandenburg	7 071	275	292	286	270	266	257	199	212
Bremen	1 554	234	238	223	219	227	207	184	168
Hamburg	5 430	313	291	276	259	274	275	215	224
Hessen	10 978	180	191	171	161	165	170	149	142
Mecklenburg-Vorpommern	4 807	280	286	271	270	275	252	235	233
Niedersachsen	14 433	180	167	163	164	154	150	133	126
Nordrhein-Westfalen	31 267	173	159	156	150	141	132	114	114
Rheinland-Pfalz	10 034	247	232	231	216	202	186	167	161
Saarland	2 375	225	223	184	181	153	154	150	139
Sachsen	8 267	192	190	190	164	176	183	179	175
Sachsen-Anhalt	6 457	259	252	244	258	260	272	265	274
Schleswig-Holstein	5 457	193	188	192	195	189	189	168	174
Thüringen	4 584	195	195	201	203	188	183	166	183
Bundesgebiet insgesamt	163 414	198	195	188	187	184	178	162	161

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G46

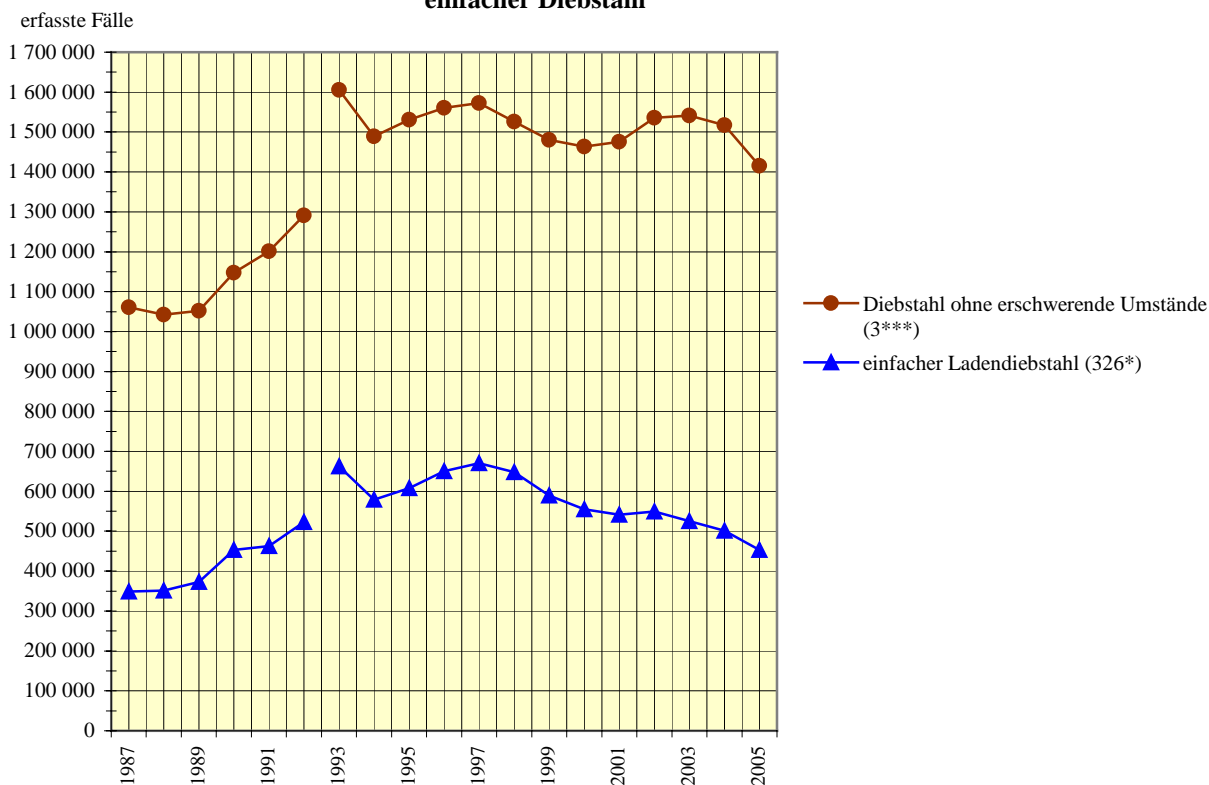
Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit



3.6 Diebstahl ohne erschwerende Umstände

G47

einfacher Diebstahl



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T131

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 415 530	1 516 894	-101 364	-6,7	43,9	45,0
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	496 032	550 837	-54 805	-9,9	87,6	88,3
326*	darunter: Ladendiebstahl	452 897	501 433	-48 536	-9,7	93,4	94,2

Beim "einfachen" Diebstahl gab es 2005 überwiegend einen Rückgang der registrierten Fälle. Der Anteil von Ladendiebstahl (Diebstahl von ausgelegter Ware durch Kunden während der Geschäftszeit) lag 2005 bei 91,3 % (2004: 91,0 %) der angezeigten „einfachen“ Diebstähle in/aus Warenhäusern etc. und bei 32,0 % (2004: 33,1 %) aller einfachen Diebstahlsfälle. Die hohe Aufklärungsquote bei Ladendiebstahl ist darauf zurückzuführen, dass hier die Tatverdächtigen bei Anzeigeerstattung in der Regel gleich mitgeliefert werden. Dafür ist aber mit einem sehr großen Dunkelfeld zu rechnen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T132

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,0*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 415 530	1,9	21,4	28,4	23,0	26,9
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	496 032	1,6	15,7	32,1	26,3	25,9
326*	darunter: Ladendiebstahl	452 897	1,5	15,4	32,4	26,1	26,0

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Über die Hälfte der angezeigten Fälle von „einfachem“ Ladendiebstahl ereignete sich in den Großstädten ab 100 000 Einwohner. Dort sind z.B. Selbstbedienungsmöglichkeiten relativ häufiger anzutreffen und zugleich herrscht dort eine tatbegünstigende größere Anonymität.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

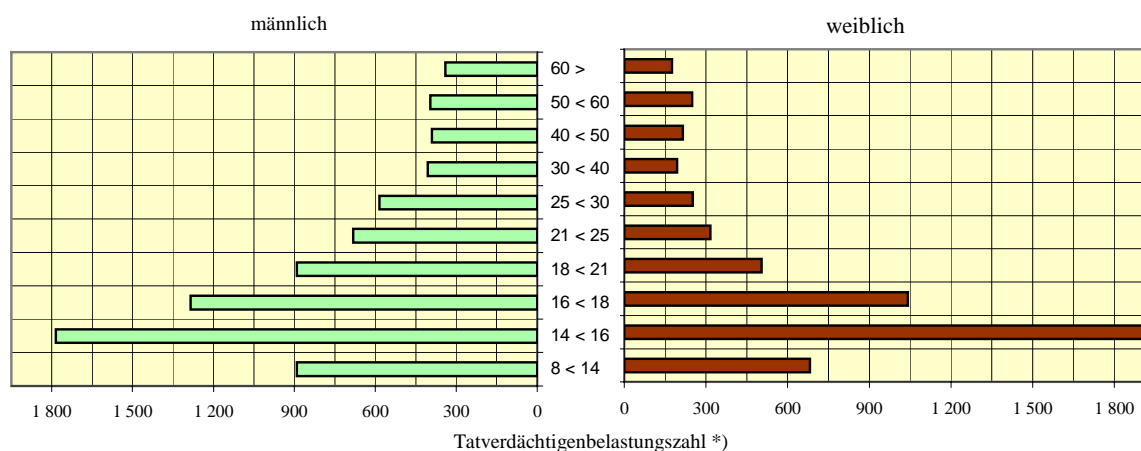
T133

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	535 334	67,1	32,9	10,2	18,7	9,0	62,1
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	378 491	61,7	38,3	11,9	17,4	6,7	64,0
326*	darunter: Ladendiebstahl	368 633	61,6	38,4	12,0	17,3	6,6	64,1

„Einfacher“ Ladendiebstahl gehört zu den Delikten mit dem höchsten Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Nur bei wenigen Deliktsarten findet sich außerdem ein so beachtlicher Kinderanteil. Die Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises könnte durch das Kontroll- und Anzeigeverhalten der Warenhäuser pp. beeinflusst sein.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei "einfachem" Ladendiebstahl

G48



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil werden Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren am häufigsten als Tatverdächtige festgestellt, weibliche ebenso wie männliche. Dabei muss unter kriminologischen Gesichtspunkten als besonders bemerkenswert gelten, dass inzwischen die TVBZ der weiblichen Tatverdächtigen der Altersgruppe der 14 bis unter 16-jährigen die der männlichen Tatverdächtigen übersteigt.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T134

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
% - Anteil an den nichtdeutschen TV													
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	535 334	112 332	21,0	2,3	0,5	13,2	14,1	12,3	0,7	13,6	43,1	
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	378 491	83 342	22,0	1,9	0,4	14,3	13,9	10,8	0,4	15,0	43,1	
326*	darunter: Ladendiebstahl	368 633	81 054	22,0	1,8	0,4	14,5	14,0	10,7	0,4	14,9	43,2	

Nichtdeutsche Tatverdächtige stellen beim einfachen Ladendiebstahl über ein Fünftel (1993: noch fast zwei Fünftel) der Tatverdächtigen. Mehr als jeder zweite nichtdeutsche Tatverdächtige war ein Asylbewerber oder der Restgruppe der „Sonstigen“ (vor allem nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und erwerbslose Personen) zuzuordnen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

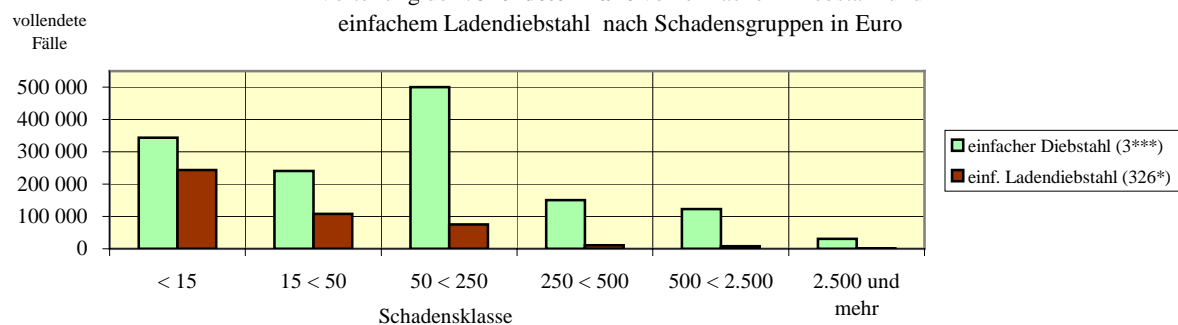
T135

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% - Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000 €	
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 389 221	24,8	17,3	46,9	9,9	1,1	606,7
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	488 274	51,1	23,2	22,9	2,7	0,1	46,5
326*	darunter: Ladendiebstahl	445 966	54,6	24,2	19,4	1,8	0,1	30,0

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 15).

Bei „einfachem“ Ladendiebstahl handelte es sich in ca. der Hälfte der Fälle schadensmäßig um „Bagatelldelikte“, bei denen die entwendeten Gegenstände unter 15 € wert waren. In mehr als zwei von zehn vollendeten einfachen Ladendiebstählen lag der Schaden zwischen 15 und 50 €. Gelegentlich gab es auch Einzelschäden von über 500 €. Die in der PKS ausgewiesenen Beträge sind hier aber nicht der eigentliche Schaden, weil der Eigentümer die gestohlenen Gegenstände in der Regel wieder zurückbekommt. Der echte Schaden bei nicht entdeckten Taten (Dunkelfeld) beträgt ein Vielfaches der in der PKS ausgewiesenen Summe.

G49

Verteilung der **vollendeten Fälle** von einfachem Diebstahl und einfachem Ladendiebstahl nach Schadensgruppen in Euro

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3***)

T136

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	142 776	1 332	1 498	1 421	1 474	1 420	1 394	1 408	1 421
Bayern	153 452	1 233	1 325	1 385	1 395	1 380	1 364	1 381	1 405
Berlin	109 702	3 238	3 448	3 629	3 583	3 563	3 596	3 686	3 707
Brandenburg	39 293	1 530	1 587	1 678	1 728	1 707	1 805	1 867	1 968
Bremen	20 701	3 121	3 227	3 209	3 182	3 096	3 137	2 895	3 196
Hamburg	58 512	3 373	3 615	3 728	3 596	3 754	3 744	3 464	3 771
Hessen	101 189	1 659	1 787	1 838	1 792	1 710	1 734	1 781	1 816
Mecklenburg-Vorpommern	30 868	1 795	2 088	2 211	2 176	2 277	2 229	2 452	2 685
Niedersachsen	131 830	1 648	1 696	1 775	1 787	1 669	1 684	1 688	1 764
Nordrhein-Westfalen	341 971	1 892	1 991	1 988	1 959	1 839	1 777	1 752	1 783
Rheinland-Pfalz	60 366	1 486	1 551	1 571	1 538	1 402	1 399	1 441	1 455
Saarland	19 242	1 821	1 835	1 773	1 832	1 584	1 627	1 519	1 593
Sachsen	72 447	1 686	1 883	1 816	1 779	1 755	1 737	1 880	1 892
Sachsen-Anhalt	44 064	1 766	1 916	2 015	2 071	1 959	1 988	2 108	2 278
Schleswig-Holstein	56 106	1 983	2 132	2 230	2 176	2 063	2 110	2 152	2 267
Thüringen	33 011	1 402	1 577	1 606	1 685	1 636	1 566	1 667	1 734
Bundesgebiet insgesamt	1 415 530	1 716	1 838	1 867	1 863	1 794	1 782	1 805	1 860

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3***)

T137

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2005	2004	2003	2002			2005	2004	2003	2002
Aachen	6 310	2 447	2 425	2 652	3 054	Karlsruhe	7 738	2 723	2 907	2 787	3 292
Augsburg	5 601	2 151	2 205	2 355	2 401	Kiel	7 733	3 314	3 727	4 105	3 840
Berlin	109 702	3 238	3 448	3 629	3 583	Köln	39 353	4 058	4 158	4 076	3 906
Bielefeld	6 623	2 019	2 312	2 397	2 451	Krefeld	5 379	2 258	2 526	2 419	2 608
Bochum	8 731	2 249	2 310	2 232	2 212	Leipzig	14 995	3 008	3 710	3 004	3 109
Bonn	8 740	2 802	2 849	2 738	3 067	Lübeck	6 497	3 066	3 524	3 515	3 555
Braunschweig	6 337	2 577	2 726	2 755	2 780	Magdeburg	6 865	3 029	3 477	3 660	3 958
Bremen	17 140	3 140	3 314	3 319	3 250	Mainz	5 517	2 965	3 032	3 105	3 038
Chemnitz	6 080	2 448	2 490	2 317	2 114	Mannheim	8 708	2 832	3 162	3 100	3 095
Dortmund	14 944	2 539	2 789	2 836	2 907	Mönchengladbach	6 285	2 399	2 496	2 594	2 618
Dresden	12 133	2 489	2 919	3 079	2 959	München	29 968	2 399	2 619	2 695	2 724
Duisburg	10 503	2 082	2 172	2 178	2 047	Münster	6 883	2 549	2 651	2 580	2 596
Düsseldorf	21 741	3 796	4 191	4 131	3 974	Nürnberg	10 936	2 208	2 384	2 441	2 475
Erfurt	4 973	2 456	3 218	3 163	3 423	Oberhausen	5 029	2 293	2 586	2 339	2 356
Essen	13 057	2 220	2 502	2 364	2 272	Potsdam	3 393	2 329	2 271	2 952	3 053
Frankfurt a. M.	25 103	3 881	4 345	4 429	4 234	Rostock	4 260	2 141	2 501	2 622	2 580
Freiburg i. Br.	7 123	3 329	3 759	3 364	3 894	Saarbrücken	6 239	3 461	3 493	3 065	3 361
Gelsenkirchen	6 056	2 242	2 264	2 261	2 167	Schwerin	2 665	2 744	3 232	4 077	3 479
Hagen	4 136	2 081	2 465	2 193	2 105	Stuttgart	12 375	2 095	2 273	1 934	2 207
Halle	5 970	2 503	2 750	3 159	3 120	Wiesbaden	7 615	2 778	2 404	2 755	2 755
Hamburg	58 512	3 373	3 615	3 728	3 596	Wuppertal	7 888	2 185	2 168	2 471	2 585
Hannover	16 975	3 291	3 349	3 540	3 627						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

einfacher Ladendiebstahl (326*)

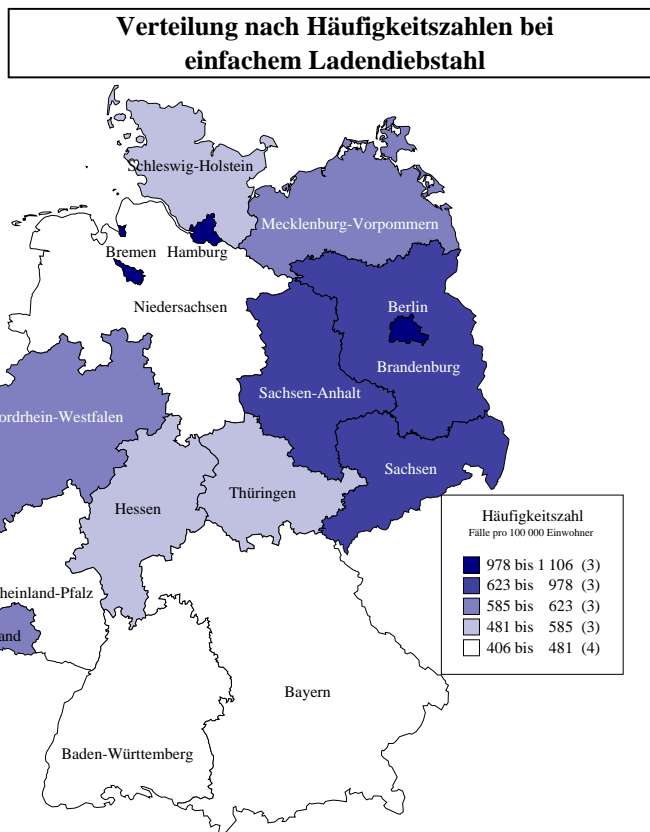
T138

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	46 639	435	522	496	548	535	539	567	588
Bayern	50 489	406	445	475	485	481	494	518	557
Berlin	35 292	1 042	1 138	1 191	1 221	1 134	1 171	1 266	1 378
Brandenburg	16 008	623	666	725	793	815	850	932	1 023
Bremen	7 336	1 106	1 255	1 319	1 372	1 400	1 429	1 341	1 629
Hamburg	16 972	978	891	927	1 014	1 074	1 168	1 164	1 512
Hessen	29 317	481	516	523	531	547	553	602	675
Mecklenburg-Vorpommern	10 679	621	742	790	822	822	785	941	1 022
Niedersachsen	37 726	472	539	599	630	599	633	656	725
Nordrhein-Westfalen	105 807	585	637	666	692	680	707	730	805
Rheinland-Pfalz	17 039	420	462	473	484	483	491	536	585
Saarland	6 481	613	635	570	635	589	634	611	671
Sachsen	26 773	623	684	739	774	772	750	867	906
Sachsen-Anhalt	18 427	739	810	892	949	950	962	1 057	1 152
Schleswig-Holstein	14 278	505	590	669	634	638	664	730	863
Thüringen	13 634	579	681	712	767	780	735	799	885
Bundesgebiet insgesamt	452 897	549	608	637	666	658	675	718	790

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G50



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**
einfacher Ladendiebstahl (326*)

T139

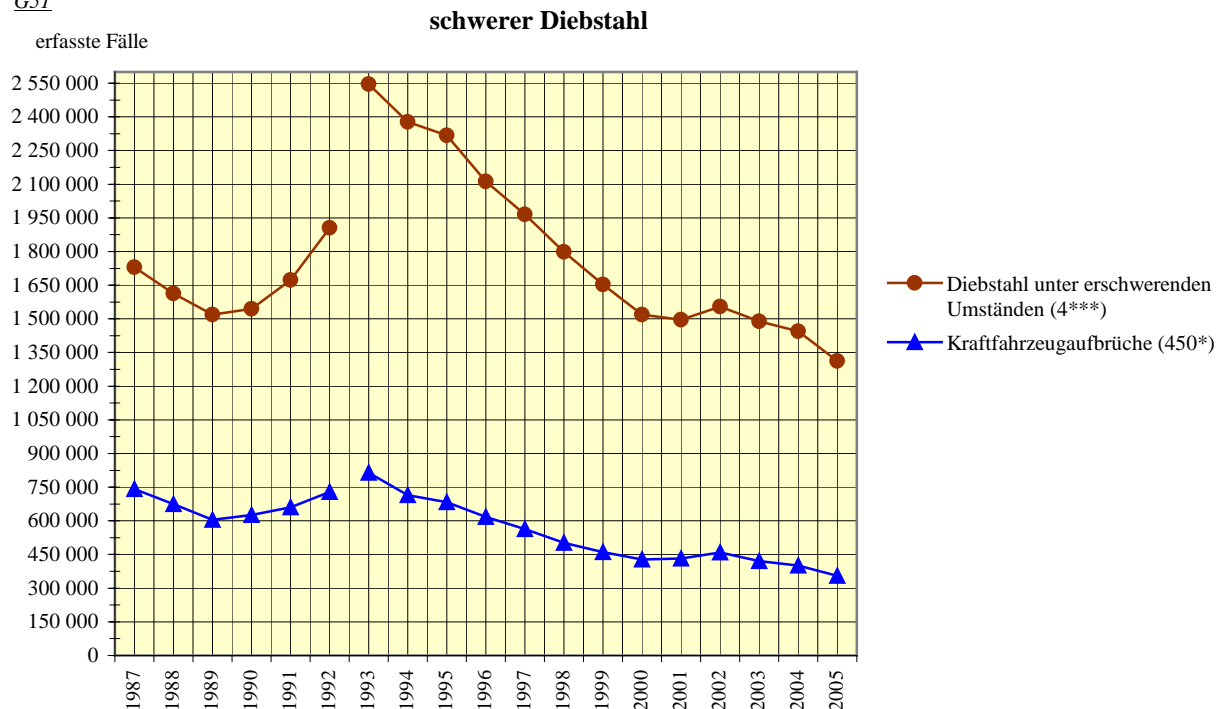
Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2005	2004	2003	2002			2005	2004	2003	2002
Aachen	2 300	892	786	770	1 143	Karlsruhe	2 634	927	998	1 041	1 373
Augsburg	2 383	915	824	969	1 036	Kiel	2 469	1 058	1 346	1 675	1 493
Berlin	35 292	1 042	1 138	1 191	1 221	Köln	8 711	898	911	938	952
Bielefeld	2 421	738	960	990	950	Krefeld	2 192	920	971	909	1 064
Bochum	2 903	748	796	798	814	Leipzig	5 234	1 050	1 097	1 218	1 298
Bonn	2 188	701	869	915	1 041	Lübeck	2 263	1 068	1 182	1 367	1 155
Braunschweig	2 184	888	1 042	1 145	1 115	Magdeburg	3 062	1 351	1 537	1 656	1 868
Bremen	6 169	1 130	1 272	1 352	1 396	Mainz	1 666	895	820	786	820
Chemnitz	2 392	963	1 035	1 109	1 041	Mannheim	2 557	832	930	940	1 078
Dortmund	5 775	981	1 068	1 141	1 229	Mönchengladbach	2 484	948	1 014	1 099	1 157
Dresden	4 329	888	1 011	1 136	1 152	München	10 357	829	862	857	876
Duisburg	3 377	670	759	771	774	Münster	2 352	871	938	1 005	1 121
Düsseldorf	5 482	957	1 010	1 016	1 036	Nürnberg	4 749	959	1 118	1 162	1 076
Erfurt	2 284	1 128	1 574	1 779	1 903	Oberhausen	1 851	844	974	880	969
Essen	4 800	816	977	857	880	Potsdam	1 652	1 134	1 050	1 488	1 651
Frankfurt a. M.	6 233	964	922	904	904	Rostock	1 795	902	1 104	952	1 102
Freiburg i. Br.	2 844	1 329	1 422	1 188	1 639	Saarbrücken	2 389	1 325	1 384	1 106	1 241
Gelsenkirchen	1 947	721	791	795	771	Schwerin	1 120	1 153	1 429	1 933	1 779
Hagen	1 668	839	1 010	907	933	Stuttgart	3 732	632	709	622	710
Halle	2 745	1 151	1 261	1 396	1 515	Wiesbaden	2 349	857	807	913	915
Hamburg	16 972	978	891	927	1 014	Wuppertal	3 048	844	834	1 091	825
Hannover	5 826	1 129	1 224	1 358	1 419						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

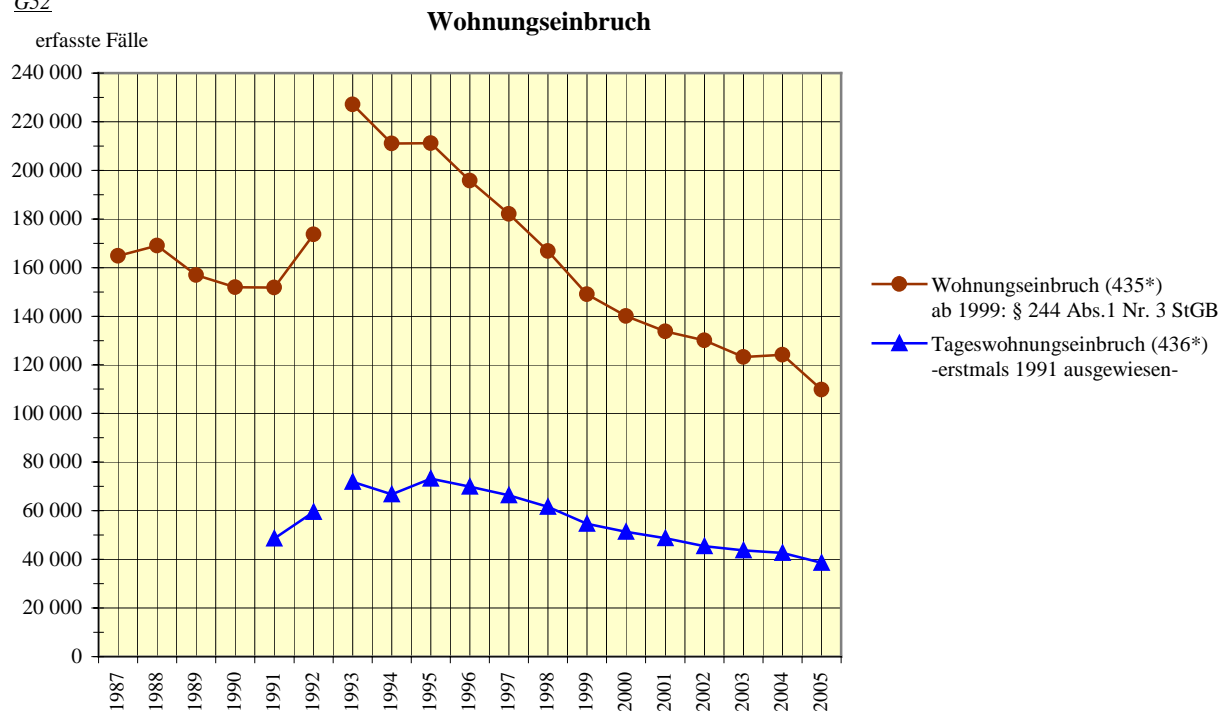
3.7 Diebstahl unter erschwerenden Umständen

G51



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

G52



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T140

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 311 518	1 444 136	-132 618	-9,2	13,9	13,9
	darunter:						
4**7	von/aus Automaten	25 008	23 102	1 906	8,3	18,0	22,5
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 407	1 341	66	4,9	36,7	24,7
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	119 205	128 328	-9 123	-7,1	20,5	19,8
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	29 023	30 595	-1 572	-5,1	19,0	19,9
420*	in/aus Kiosken	8 122	8 626	-504	-5,8	20,9	20,5
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	48 881	54 705	-5 824	-10,6	34,3	32,5
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	3 002	3 535	-533	-15,1	21,0	21,8
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	109 736	124 155	-14 419	-11,6	19,6	19,5
	darunter:						
436*	Tageswohnungseinbruch	38 556	42 689	-4 133	-9,7	18,0	17,2

Der Diebstahl unter erschwerenden Umständen hat sich seit 1993 deutlich verringert (siehe auch Grafik G51 auf Seite 169). Die Zahl der Wohnungseinbruchdiebstähle nahm gegenüber dem Vorjahr um 11,6 %, die der Tageswohnungseinbrüche um 9,7 % ab. Ab 1999 werden im Schlüssel "435*" nur noch "echte" Wohnungseinbruchdiebstähle nach § 244 Abs. 1 Nr. 3 erfasst und nicht mehr die "schweren" Diebstähle in Wohnräumen (z. B. Aufbrechen von Schreibtischen), wenn die Täter nicht widerrechtlich in die Wohnung eingedrungen sind. Einen Anstieg gab es dagegen bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen von/aus Automaten und in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T141

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	bis 20T 42,0*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 311 518	17,1	22,7	29,2	21,8	26,3
	darunter:						
4**7	von/aus Automaten	25 008	15,2	30,9	28,5	14,9	25,7
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 407	35,8	51,1	24,3	11,4	13,2
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	119 205	28,3	31,0	29,6	18,8	20,5
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	29 023	27,4	32,3	29,2	18,0	20,5
420*	in/aus Kiosken	8 122	36,8	25,5	27,5	19,7	27,3
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	48 881	32,9	22,7	30,7	20,8	25,8
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	3 002	24,6	14,8	35,5	25,7	24,0
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	109 736	36,6	23,0	27,2	22,1	27,8
	darunter:						
436*	Tageswohnungseinbruch	38 556	31,9	17,0	26,7	25,3	31,0

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Für eine positive Wirkung von Präventionsmaßnahmen sprechen neben den gesunkenen Fallzahlen der von 28,3 % (1993) auf 36,6 % gestiegene Versuchsanteil bei Wohnungseinbruchdiebstahl und der von 25,7 % (1993) auf 35,8 % gestiegene Versuchsanteil bei "schwerem" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

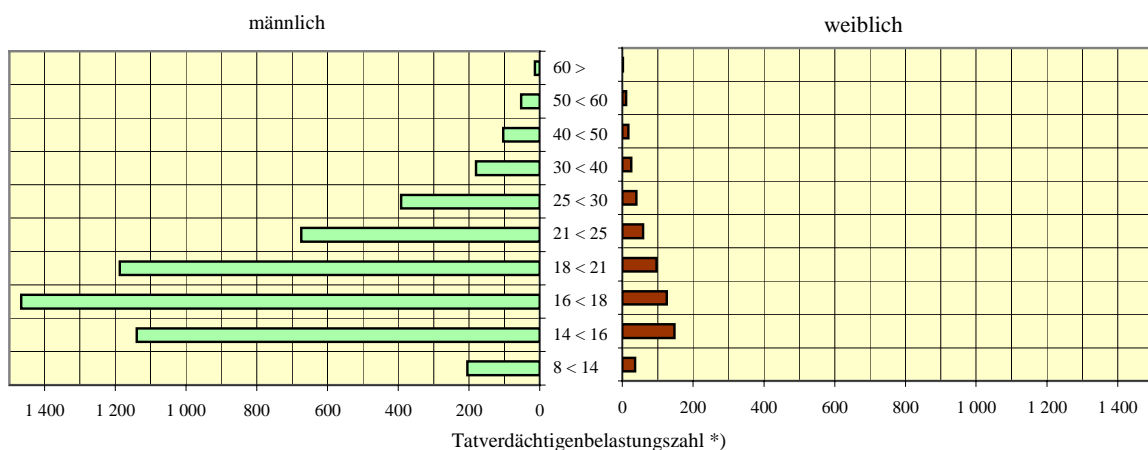
T142

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	119 839	90,5	9,5	5,6	25,5	17,3	51,6
	darunter:							
4**7	von/aus Automaten	5 083	92,4	7,6	8,6	35,3	17,5	38,6
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	362	94,2	5,8	3,0	15,2	14,9	66,9
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	21 743	93,6	6,4	5,4	27,9	18,5	48,2
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5 762	93,5	6,5	2,7	23,2	21,0	53,1
420*	in/aus Kiosken	2 729	94,6	5,4	4,8	38,0	25,5	31,6
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	16 200	87,6	12,4	3,0	19,3	17,2	60,6
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	946	95,7	4,3	3,1	24,9	23,7	48,3
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	18 171	85,3	14,7	4,7	20,9	16,7	57,7
	darunter:							
436*	Tageswohnungseinbruch	5 941	84,5	15,5	6,2	22,1	14,9	56,8

Weibliche Tatverdächtige waren wieder erheblich unterrepräsentiert. Fast die Hälfte (48,4 %) der Tatverdächtigen eines „schweren“ Diebstahls war unter 21 Jahre alt. Noch höher lag dieser Anteil z.B. bei „schwerem“ Diebstahl in/aus Kiosken (68,4 %) und von/aus Automaten (61,4 %), niedriger dagegen z.B. bei Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl. (33,1 %) und bei Wohnungseinbruch (42,3 %). Strukturaussagen zu den Tatverdächtigen sind bei "schwerem" Diebstahl wegen der niedrigen Aufklärungsquote zu relativieren.

Tatverdächtigtenbelastung der Deutschen bei "schwerem" Diebstahl

G53

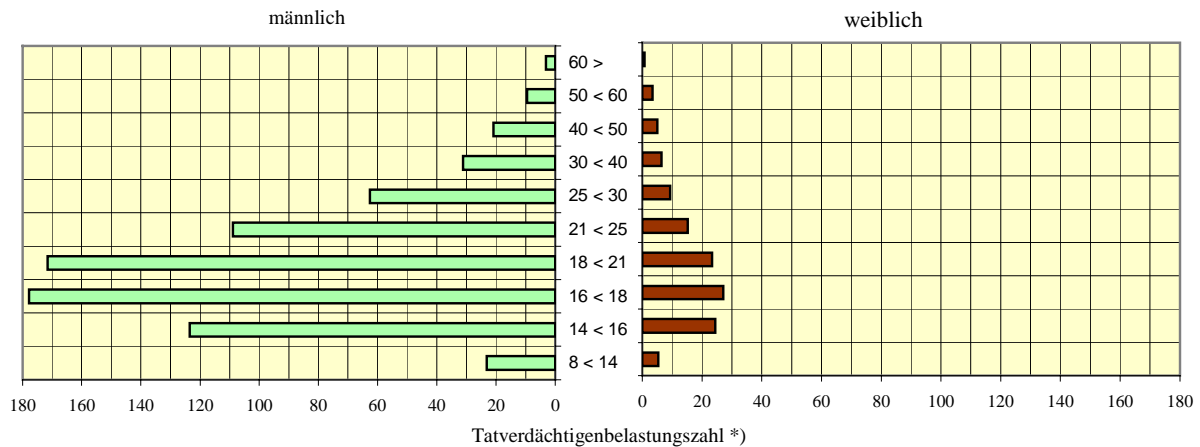


*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Bezogen auf den Bevölkerungsanteil wurden Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren bei "schwerem" Diebstahl am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt (siehe auch Grafik „G54“).

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Wohnungseinbruchdiebstahl

G54



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T143

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
% - Anteil an den nichtdeutschen TV													
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	119 839	27 873	23,3	5,5	0,3	16,2	11,2	10,4	1,0	11,0	44,4	
	darunter:												
4**7	von/aus Automaten	5 083	1 087	21,4	6,0	0,6	3,2	19,3	16,7	1,6	11,5	41,0	
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	362	103	28,5	15,5	0,0	12,6	2,9	13,6	1,0	6,8	47,6	
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	21 743	3 993	18,4	6,0	0,2	9,5	13,6	13,9	1,2	7,8	47,8	
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5 762	1 313	22,8	7,8	0,3	5,6	9,6	17,5	2,1	10,4	46,8	
420*	in/aus Kiosken	2 729	502	18,4	5,8	0,0	5,4	18,3	8,0	1,2	11,8	49,6	
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	16 200	5 506	34,0	5,9	0,3	15,5	6,5	7,2	0,5	20,6	43,5	
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	946	235	24,8	6,4	0,0	8,5	10,2	15,7	0,0	13,2	46,0	
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	18 171	3 730	20,5	9,5	0,2	7,3	10,2	12,0	0,9	11,5	48,4	
	darunter:												
436*	Tageswohnungseinbruch	5 941	1 619	27,3	11,2	0,1	9,1	8,5	9,1	0,4	12,6	48,9	

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen besaß fast ein Viertel (1994: noch fast ein Drittel) der ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsbürgerschaft. Überrepräsentiert war unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen die Gruppe der „Sonstigen“ (vor allem nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und erwerbslose Personen, siehe Seite 120) bei allen ausgewiesenen Begehungsformen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T144

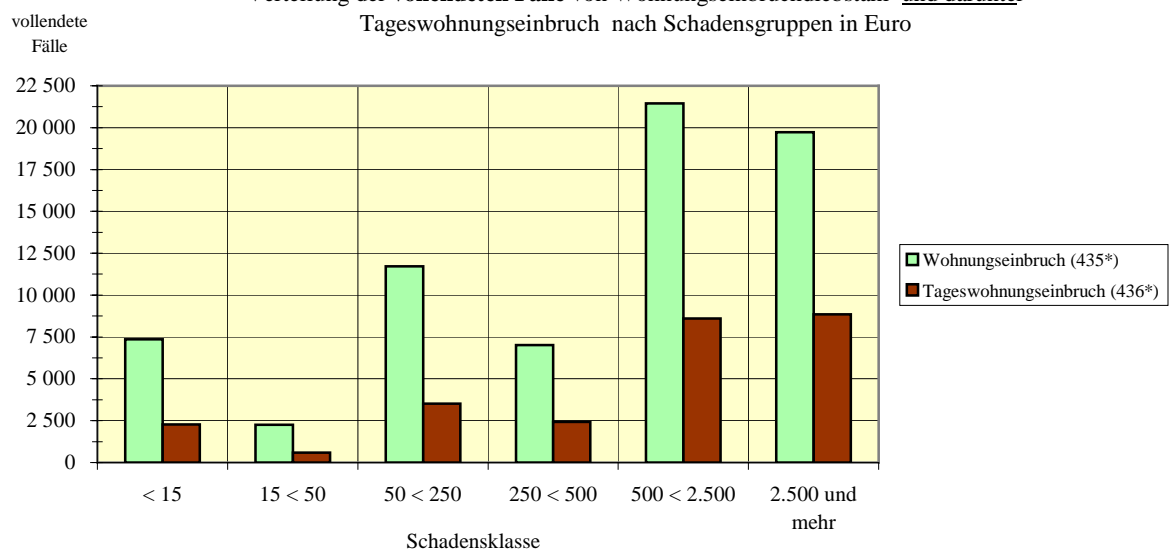
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 087 132	7,4	4,0	53,4	29,7	5,4	1 571,6
4**7	darunter: von/aus Automaten	21 194	21,2	6,8	36,6	33,5	1,8	17,8
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	903	15,5	28,7	16,6	24,0	15,2	7,6
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	85 531	9,9	4,8	30,9	41,4	13,1	259,6
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	21 082	9,5	4,7	37,0	44,2	4,5	26,4
420*	in/aus Kiosken	5 131	11,3	8,3	39,3	31,7	9,5	7,8
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	32 792	9,8	7,5	36,7	34,0	12,1	96,1
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	2 264	6,4	6,3	36,6	44,8	5,8	7,6
435*	in/aus Wohnräumen	69 543	10,6	3,2	26,9	41,8	17,4	251,6
436*	darunter: Tageswohnungseinbruch	26 271	8,6	2,3	22,6	45,9	20,6	104,1

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 15).

Über die Hälfte der Schadensfälle lag zwischen 50 und 500 €. Bei „Tageswohnungseinbruch“ verursachte allerdings fast jeder zweite Fall Schäden zwischen 500 und 5.000 € sowie jeder fünfte einen Schaden von über 5.000 €.

Bei der Bestimmung der Schadenshöhe wird nur der Verkehrswert des rechtswidrig erlangten Gutes berücksichtigt. Nicht einbezogen sind Sachschäden, die z.B. durch gewaltsames Aufbrechen von Sicherungsvorrichtungen oder Vandalismus entstanden sind und höher sein können als der Wert des entwendeten Gutes.

G55

Verteilung der **vollendeten Fälle** von Wohnungseinbruchdiebstahl und darunter Tageswohnungseinbruch nach Schadensgruppen in Euro

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4***)

T145

Land	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Häufigkeitszahl*)						
			2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
Baden-Württemberg	90 342	20,6	843	906	927	934	903	923	1 047
Bayern	74 427	20,9	598	665	682	676	677	674	740
Berlin	98 672	20,6	2 913	3 244	3 324	3 447	3 392	3 490	3 845
Brandenburg	60 554	11,5	2 358	2 639	2 769	2 952	3 000	3 211	3 400
Bremen	33 757	14,4	5 090	5 261	5 077	5 045	4 890	4 738	4 428
Hamburg	58 120	19,8	3 350	3 799	4 163	4 638	5 220	4 783	4 908
Hessen	86 523	25,7	1 419	1 610	1 715	1 749	1 645	1 736	2 029
Mecklenburg-Vorpommern	39 407	10,2	2 292	2 701	2 852	2 795	2 935	3 085	3 534
Niedersachsen	138 106	16,7	1 726	1 813	1 872	2 060	1 920	1 941	2 107
Nordrhein-Westfalen	380 493	18,5	2 105	2 294	2 324	2 399	2 144	2 092	2 220
Rheinland-Pfalz	44 621	24,0	1 099	1 173	1 160	1 286	1 265	1 279	1 390
Saarland	11 506	27,4	1 089	1 165	1 186	1 201	1 109	1 260	1 181
Sachsen	61 714	18,0	1 436	1 561	1 709	1 774	1 916	2 074	2 391
Sachsen-Anhalt	51 496	18,4	2 064	2 352	2 366	2 622	2 602	2 885	3 339
Schleswig-Holstein	58 140	19,8	2 055	2 361	2 413	2 523	2 377	2 526	2 491
Thüringen	23 640	19,9	1 004	1 190	1 227	1 324	1 301	1 306	1 518
Bundesgebiet insgesamt	1 311 518	18,9	1 590	1 750	1 803	1 886	1 819	1 849	2 015

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4***)

T146

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2005	2004	2003	2002			2005	2004	2003	2002
Aachen	6 786	2 632	3 213	3 921	3 988	Karlsruhe	5 251	1 848	1 790	1 828	1 912
Augsburg	2 854	1 096	1 276	1 286	1 171	Kiel	7 922	3 395	4 868	4 532	5 152
Berlin	98 672	2 913	3 244	3 324	3 447	Köln	36 977	3 813	4 221	4 157	4 281
Bielefeld	4 964	1 513	1 685	1 983	1 853	Krefeld	7 429	3 118	2 958	3 209	3 198
Bochum	9 357	2 410	2 226	2 337	2 188	Leipzig	16 025	3 215	2 933	3 984	4 044
Bonn	9 556	3 063	3 054	2 727	3 602	Lübeck	5 447	2 571	3 058	3 376	3 060
Braunschweig	6 872	2 795	2 640	2 337	2 463	Magdeburg	7 782	3 433	4 344	3 912	4 518
Bremen	30 130	5 519	5 604	5 336	5 197	Mainz	3 588	1 928	1 807	1 772	1 904
Chemnitz	4 678	1 884	2 199	2 309	2 598	Mannheim	7 070	2 299	2 213	2 338	1 967
Dortmund	16 681	2 834	3 163	2 859	2 758	Mönchengladbach	6 067	2 316	2 210	2 565	2 706
Dresden	7 644	1 568	2 072	2 075	1 937	München	12 806	1 025	1 180	1 232	1 253
Duisburg	13 407	2 658	3 095	3 125	2 960	Münster	8 475	3 138	3 483	3 616	3 507
Düsseldorf	19 748	3 448	3 869	4 367	4 783	Nürnberg	5 673	1 145	1 149	1 222	1 126
Erfurt	4 706	2 325	3 182	2 877	2 847	Oberhausen	4 749	2 165	2 469	2 534	2 526
Essen	13 424	2 283	2 137	2 499	2 434	Potsdam	4 061	2 787	3 651	3 730	3 632
Frankfurt a. M.	19 269	2 979	3 285	3 378	3 108	Rostock	7 206	3 621	4 087	4 596	4 611
Freiburg i. Br.	5 451	2 547	2 545	2 710	2 776	Saarbrücken	3 526	1 956	2 067	2 142	2 236
Gelsenkirchen	6 091	2 255	2 135	2 456	2 465	Schwerin	2 642	2 721	3 464	3 741	3 454
Hagen	3 157	1 588	1 639	1 829	2 088	Stuttgart	4 904	830	958	947	1 009
Halle	6 837	2 867	3 640	3 915	4 221	Wiesbaden	5 251	1 916	1 574	2 173	1 971
Hamburg	58 120	3 350	3 799	4 163	4 638	Wuppertal	5 785	1 602	2 113	2 073	1 750
Hannover	15 018	2 911	2 842	3 156	3 226						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Wohnungseinbruchdiebstahl (435*) ab 1999 § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB

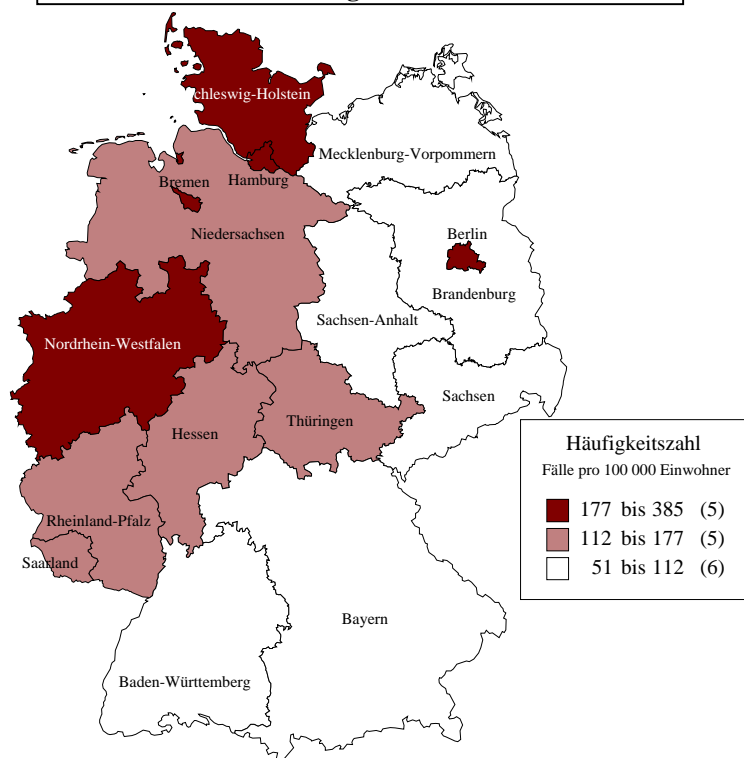
T147

Land	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Häufigkeitszahl*)						
			2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
Baden-Württemberg	6 937	47,0	65	81	77	82	78	79	86
Bayern	6 306	43,4	51	56	56	55	58	61	68
Berlin	6 061	34,5	179	180	193	230	284	281	351
Brandenburg	2 474	31,0	96	112	116	113	114	119	129
Bremen	1 818	35,4	274	320	300	305	362	354	322
Hamburg	6 683	35,8	385	425	470	443	500	593	577
Hessen	9 665	51,9	159	210	182	182	196	225	250
Mecklenburg-Vorpommern	1 407	22,7	82	80	77	76	76	81	97
Niedersachsen	10 831	37,6	135	147	153	197	191	207	230
Nordrhein-Westfalen	38 394	42,3	212	239	240	252	259	248	249
Rheinland-Pfalz	4 552	49,1	112	132	115	135	127	151	159
Saarland	1 707	36,2	162	145	146	126	99	120	127
Sachsen	2 443	35,3	57	69	64	57	59	55	73
Sachsen-Anhalt	2 149	31,9	86	90	98	100	95	112	126
Schleswig-Holstein	4 996	38,1	177	176	182	172	175	230	205
Thüringen	3 313	30,3	141	159	159	162	149	164	197
Bundesgebiet insgesamt	109 736	40,9	133	150	149	158	163	170	182

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G56

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Wohnungseinbruch**

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 100 000 Einwohner

Wohnungseinbruchdiebstahl (435*)

T148

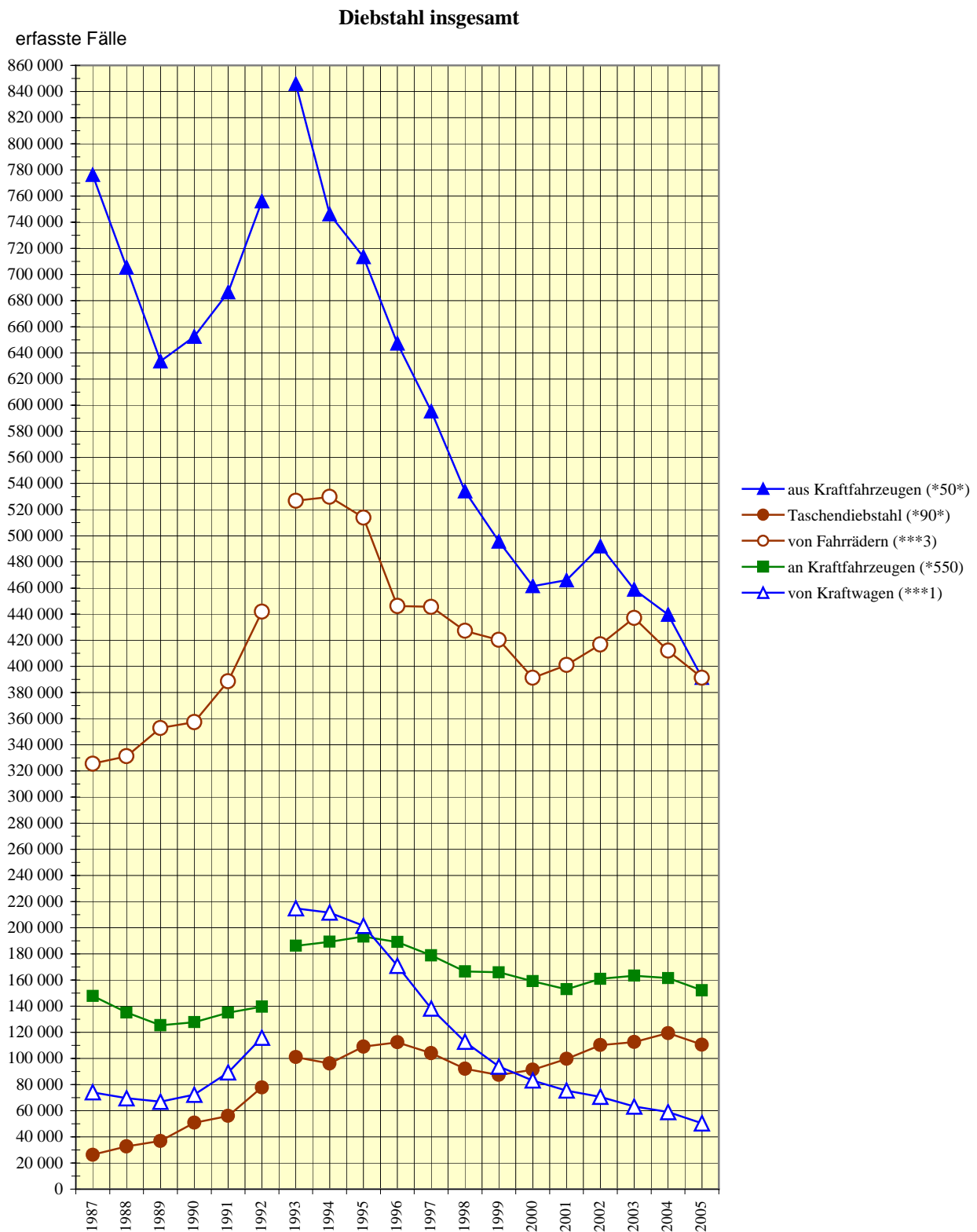
Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2005	2004	2003	2002			2005	2004	2003	2002
Aachen	991	384	419	468	426	Köln	4 287	442	549	605	556
Augsburg	215	83	87	86	73	Krefeld	603	253	299	294	282
Bergisch Gladbach	237	224	282	312	321	Leipzig	619	124	220	185	133
Berlin	6 061	179	180	193	230	Leverkusen	320	198	255	311	264
Bielefeld	515	157	158	159	144	Lübeck	336	159	172	218	165
Bochum	1 130	291	255	299	258	Ludwigshafen	303	185	144	156	151
Bonn	1 021	327	283	229	268	Magdeburg	378	167	147	172	185
Bottrop	343	286	264	260	302	Mainz	498	268	244	156	189
Braunschweig	343	140	152	132	231	Mannheim	678	220	214	196	205
Bremen	1 481	271	303	280	311	Moers	185	171	407	233	191
Bremerhaven	337	287	398	393	278	Mönchengladbach	693	265	259	222	248
Chemnitz	104	42	38	84	58	Mülheim a. d. Ruhr	486	285	366	315	291
Cottbus	141	133	119	125	140	München	1 265	101	95	81	92
Darmstadt	187	133	282	187	130	Münster	466	173	237	220	196
Dortmund	1 512	257	336	312	306	Neuss	312	205	179	238	325
Dresden	307	63	63	56	69	Nürnberg	496	100	100	115	101
Duisburg	1 340	266	349	267	280	Oberhausen	505	230	283	265	349
Düsseldorf	1 947	340	384	449	539	Offenbach	441	369	379	354	269
Erfurt	340	168	265	228	189	Oldenburg	238	150	174	194	262
Erlangen	97	95	166	81	82	Osnabrück	395	240	306	223	389
Essen	1 776	302	288	284	349	Paderborn	148	104	114	118	116
Frankfurt a. M.	2 006	310	457	361	290	Pforzheim	98	82	113	75	80
Freiburg i. Br.	346	162	186	247	208	Potsdam	160	110	135	177	124
Fürth	99	88	130	98	82	Recklinghausen	328	267	301	274	348
Gelsenkirchen	725	268	305	322	310	Regensburg	75	58	72	60	138
Gera	230	219	183	201	264	Remscheid	123	105	155	210	312
Göttingen	295	241	215	184	285	Reutlingen	50	45	63	43	40
Hagen	391	197	214	227	246	Rostock	213	107	100	81	82
Halle (Saale)	302	127	140	177	203	Saarbrücken	519	288	262	226	227
Hamburg	6 683	385	425	470	443	Salzgitter	127	117	98	88	145
Hamm	363	196	306	190	246	Schwerin	78	80	70	121	119
Hannover	1 317	255	251	313	428	Siegen	132	124	87	100	86
Heidelberg	186	130	99	89	90	Solingen	354	216	180	146	230
Heilbronn	103	85	103	70	125	Stuttgart	282	48	122	93	103
Herne	391	228	214	255	342	Trier (ab 2002)	158	158	120	117	108
Hildesheim	140	136	177	142	334	Ulm	95	79	50	71	56
Ingolstadt	216	180	59	68	62	Wiesbaden	598	218	187	236	219
Jena (ab 2002)	124	121	167	223	292	Witten	238	235	188	216	254
Karlsruhe	622	219	138	152	196	Wolfsburg	131	107	119	99	166
Kassel	365	188	193	285	229	Wuppertal	1 110	307	239	265	254
Kiel	415	178	211	198	200	Würzburg	72	54	78	65	54
Koblenz	181	169	225	176	163						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

3.8 Diebstahl insgesamt

G57



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T149

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
****	Diebstahl insgesamt	2 727 048	2 961 030	-233 982	-7,9	29,5	29,8
	darunter:						
***1	von Kraftwagen *)	50 361	58 937	-8 576	-14,6	27,9	27,0
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	46 090	48 983	-2 893	-5,9	22,0	22,7
***3	von Fahrrädern *)	391 335	412 097	-20 762	-5,0	9,6	9,9
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	113 086	111 254	1 832	1,6	10,1	9,9
50	aus Kraftfahrzeugen	391 372	439 654	-48 282	-11,0	9,6	9,3
*550	an Kraftfahrzeugen	152 100	161 466	-9 366	-5,8	9,0	8,9
90	Taschendiebstahl	110 552	119 362	-8 810	-7,4	5,4	4,9

*) Einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB).

Der erneute Rückgang des erfassten Kraftwagendiebstahls um 14,6 % (2004: -6,8 % - siehe auch Grafik G57 auf Seite 177 -) ist vor allem elektronischen Wegfahrsperren zu verdanken. Dass auch andere Präventionsmaßnahmen greifen, zeigt sich beim Rückgang von Diebstahl aus Kfz. Eine geringe Zunahme gab es beim Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln. Die Aufklärungsquoten sind bei Taschendiebstahl, Fahrraddiebstahl, Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln sowie bei Diebstahl an und in/aus Kraftfahrzeugen besonders niedrig.

Kraftfahrzeugdelikte (Tabelle 01)

Vergleich neue/alte Länder

T150

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	neue Länder				alte Länder mit Gesamt-Berlin			
		erfasste Fälle		Veränderung	HZ *)	erfasste Fälle		Veränderung	HZ *)
		2005	2004	in %		2005	2004	in %	
***1	Diebstahl von Kraftwagen **)	10 684	13 091	-18,4	80	39 677	45 846	-13,5	57
***2	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern **)	7 922	9 053	-12,5	59	38 168	39 930	-4,4	55
50	Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	50 407	60 144	-16,2	375	340 965	379 510	-10,2	494
*550	Diebstahl an Kraftfahrzeugen	26 245	29 048	-9,6	195	125 855	132 418	-5,0	182
5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	410	413	-0,7	3	2 711	2 703	0,3	4
5310	Unterschlagung von Kfz	1 634	1 658	-1,4	12	7 220	7 037	2,6	10
6310	Hehlerei von Kfz	599	717	-16,5	4	839	997	-15,8	1
6741	Sachbeschädigung an Kfz	39 125	39 718	-1,5	291	238 383	237 808	0,2	345
	Kraftfahrzeugdelikte insgesamt	137 026	153 842	-10,9	1 020	793 818	846 249	-6,2	1 149

*) Fälle pro 100.000 Einwohner.

**) Einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB).

Kraftfahrzeugdelikte gingen insgesamt erneut zurück. Die neuen Länder sind bezogen auf ihre Einwohnerzahl bei Diebstahl von Kraftwagen immer noch stärker belastet als die alten Länder mit Berlin. Die Einwohnerzahl ist jedoch nur eine bedingt aussagefähige Bezugsgröße für diesen Deliktsbereich. Wichtig wäre auch die Zahl der tatsächlich in der Öffentlichkeit betriebenen Kraftfahrzeuge ohne Garagenunterbringung, die aber nicht bekannt ist. Zudem dürfte sowohl ein Teil der Geschädigten als auch der Täter nicht aus dem Land der Tatortgemeinde stammen und ein Teil der Diebstahlsfälle nur vorgetäuscht sein. Bei Diebstahl aus und Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen sind die alten Länder stärker betroffen.

In der PKS umfasst Diebstahl von Kraftwagen nicht nur PKW, sondern u.a. auch LKW oder Busse. In dem auf einem gesonderten Meldedienst beruhenden „Lagebild Kfz“, das nur PKW enthält, wird darüber hinaus ausgewiesen, wieviel Kraftwagen auf Dauer abhanden gekommen sind. 2005 waren dies 22 078 PKW (2004: 25 114). Auch hier setzt sich damit ein seit 1993 zu beobachtender sinkender Trend fort.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T151

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	bis 20T 42,0*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
****	Diebstahl insgesamt	2 727 048	9,2	22,0	28,8	22,4	26,6
	darunter:						
***1	von Kraftwagen **)	50 361	24,2	23,9	24,9	20,6	30,5
***2	von Mopeds und Krafträdern **)	46 090	10,8	24,2	30,8	22,5	22,5
***3	von Fahrrädern **)	391 335	0,9	22,2	37,4	21,1	19,2
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	113 086	0,3	11,8	19,8	27,3	40,8
50	aus Kraftfahrzeugen	391 372	14,1	20,3	24,6	23,3	31,7
*550	an Kraftfahrzeugen	152 100	1,8	26,7	31,1	20,6	21,4
90	Taschendiebstahl	110 552	1,3	5,3	13,1	27,1	54,0

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

**) Einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB).

Der Versuchsanteil bei Kraftwagendiebstahl betrug 24,2 % (2004: 25,8 %, 1993: 25,0 %) und derjenige bei Diebstahl aus Kraftfahrzeugen 14,1 % (2004: 14,4 %, 1993: 12,5 %).

Die Tatortverteilung der in der Tabelle aufgeführten Delikte ist sehr unterschiedlich. Vor allem bei Taschendiebstahl, aber auch bei Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln und Diebstahl von und aus Kfz. entfiel der bei weitem höchste Tatortanteil auf Großstädte ab 500 000 Einwohner, die aber auch bei den anderen oben aufgeführten Deliktsformen überrepräsentiert sind.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T152

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
****	Diebstahl insgesamt	621 410	70,3	29,7	9,6	19,4	10,1	61,0
	darunter:							
***1	von Kraftwagen *)	14 100	93,4	6,6	1,6	21,4	19,8	57,2
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	11 140	97,1	2,9	6,1	55,8	18,9	19,2
***3	von Fahrrädern *)	31 473	92,6	7,4	10,5	35,4	17,5	36,6
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	10 163	75,1	24,9	3,7	16,7	16,8	62,7
50	aus Kraftfahrzeugen	19 054	94,2	5,8	3,2	18,9	20,6	57,2
*550	an Kraftfahrzeugen	10 096	94,0	6,0	6,5	26,0	21,1	46,5
90	Taschendiebstahl	5 071	69,8	30,2	7,7	19,9	14,4	58,1

*) Einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB).

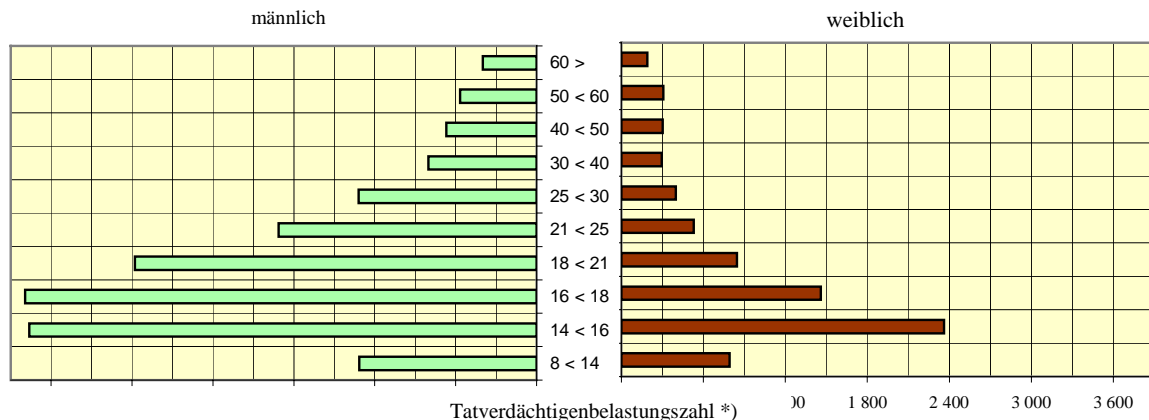
Bei Diebstahl von Kraftwagen einschließlich der Gebrauchsentwendung war über ein Fünftel der Tatverdächtigen ein Jugendlicher. Bei dieser Altersgruppe dürfte es sich meist um Gebrauchsentwendung (Spritztour als Freizeitvergnügen) handeln (siehe hierzu auch Grafik „G59“ auf Seite 180). Allerdings dürfte bei den unaufgeklärten Fällen der Erwachsenenanteil wesentlich höher liegen. Drei von fünf (61,9 %) der Tatverdächtigen waren beim Moped- und Kraftraddiebstahl Minderjährige. Bei Taschendiebstahl war jeder vierte Tatverdächtige noch minderjährig und bei Fahrraddiebstahl fast jeder zweite. Bei Taschendiebstahl - siehe unten - waren weibliche Tatverdächtige überdurchschnittlich vertreten.

Taschendiebstahl:

Hierbei handelt es sich um Diebstähle, bei denen der Täter heimlich seinem Opfer unmittelbar aus der am Körper befindlichen Kleidung oder den in unmittelbarem körperlichen Gewahrsam befindlichen, d. h. am Körper mitgeführten Gegenständen, Geld oder andere Sachen (auch unbare Zahlungsmittel) entwendet. Kein Taschendiebstahl ist demnach Diebstahl aus abgestellten Taschen aller Art oder aus abgelegter Bekleidung.

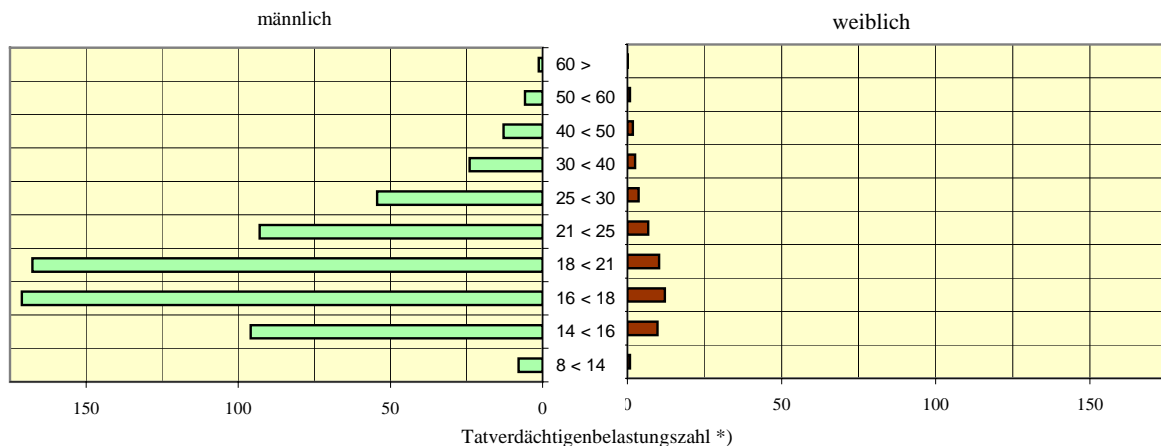
Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Diebstahl insgesamt

G58



Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Kraftwagendiebstahl insgesamt

G59



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T153

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal						
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
****	Diebstahl insgesamt	621 410	133 262	21,4	2,9	0,5	13,9	13,5	12,2	0,8	13,0	43,2
	darunter:											
***1	von Kraftwagen *)	14 100	3 358	23,8	7,2	0,4	20,0	7,0	10,5	1,7	4,4	48,9
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	11 140	1 441	12,9	4,1	0,4	8,5	35,3	6,2	0,7	5,0	39,8
***3	von Fahrrädern *)	31 473	5 626	17,9	3,2	0,7	6,6	25,4	11,3	0,6	14,9	37,4
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	10 163	2 578	25,4	7,3	0,2	9,0	8,0	10,4	1,0	12,6	51,6
50	aus Kraftfahrzeugen	19 054	5 873	30,8	5,1	0,5	26,5	7,0	9,1	0,7	6,9	44,2
*550	an Kraftfahrzeugen	10 096	1 766	17,5	3,5	0,5	22,4	10,3	11,5	1,5	4,4	46,0
90	Taschendiebstahl	5 071	2 853	56,3	7,8	0,1	14,0	4,8	4,1	0,6	14,9	53,7

*) Einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB).

Asylbewerber weisen bei Fahrrad- und Taschendiebstahl, Illegale bei Taschendiebstahl, Touristen/Durchreisende bei Diebstahl aus, an und von Kfz und Studenten/Schüler bei Zweiraddiebstahl relativ hohe Anteile auf. Die höchsten Anteile entfallen auf die Sammelgruppe der "Sonstigen" (u.a. Erwerbslose, abgelehnte, geduldete Asylbewerber, Besucher und Flüchtlinge). Jeder zweite Tatverdächtige war bei Taschendiebstahl (aus am Körper getragenen Taschen) Nichtdeutscher. Taschendiebe sind oft professionelle, international reisende Täter.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. Gebrauchsentwendung (***)

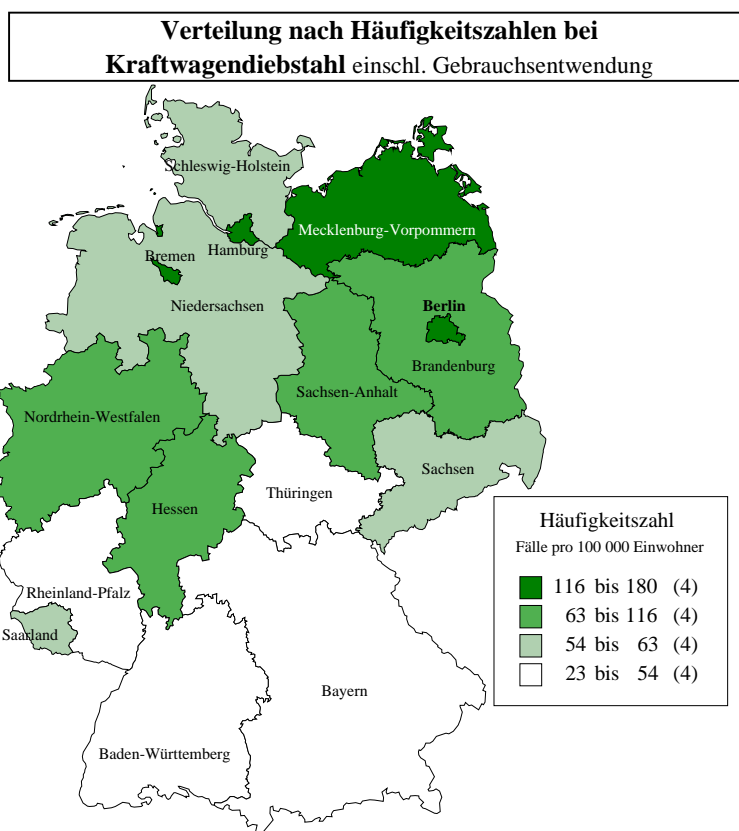
T154

Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
Baden-Württemberg	2 669	48,5	25	29	31	34	35	35	37
Bayern	2 912	66,0	23	27	27	28	29	34	36
Berlin	6 084	14,8	180	174	210	261	282	323	341
Brandenburg	2 867	42,7	112	150	168	189	203	237	281
Bremen	926	14,7	140	167	197	219	195	200	235
Hamburg	2 679	18,7	154	213	239	289	340	328	325
Hessen	4 410	28,7	72	86	89	86	91	93	110
Mecklenburg-Vorpommern	1 996	40,7	116	145	180	219	227	304	343
Niedersachsen	4 311	35,7	54	62	64	66	71	82	95
Nordrhein-Westfalen	11 441	22,2	63	76	72	81	80	77	85
Rheinland-Pfalz	1 867	42,8	46	51	46	53	49	60	64
Saarland	615	36,4	58	58	65	63	67	62	70
Sachsen	2 600	38,6	61	73	82	89	110	128	167
Sachsen-Anhalt	2 178	34,0	87	91	112	132	160	203	257
Schleswig-Holstein	1 763	30,3	62	70	86	91	90	121	115
Thüringen	1 043	46,5	44	54	69	71	89	94	131
Bundesgebiet insgesamt	50 361	31,6	61	71	77	86	92	101	114

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G60



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. Gebrauchsentwendung (***1)

T155

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		
			2005	2004	2003				2005	2004	2003
Aachen	325	4,6	126	146	188	Karlsruhe	105	20,0	37	56	56
Augsburg	88	56,8	34	45	33	Kiel	193	20,7	83	110	148
Berlin	6 084	10,9	180	174	210	Köln	1 311	18,4	135	165	140
Bielefeld	212	23,6	65	65	88	Krefeld	150	54,7	63	96	85
Bochum	312	18,3	80	101	86	Leipzig	716	28,1	144	164	169
Bonn	127	15,0	41	64	66	Lübeck	172	30,2	81	99	129
Braunschweig	197	16,2	80	94	79	Magdeburg	507	24,3	224	198	234
Bremen	800	11,5	147	177	188	Mainz	131	31,3	70	71	67
Chemnitz	184	31,0	74	94	96	Mannheim	127	33,1	41	43	74
Dortmund	642	12,5	109	128	114	Mönchengladbach	119	15,1	45	61	89
Dresden	463	29,2	95	138	178	München	357	41,2	29	41	38
Duisburg	348	23,9	69	92	90	Münster	204	10,3	76	75	79
Düsseldorf	587	17,2	103	188	136	Nürnberg	137	44,5	28	37	36
Erfurt	253	11,8	125	189	199	Oberhausen	192	22,9	88	109	126
Essen	492	12,2	84	112	107	Potsdam	348	22,4	239	399	369
Frankfurt a. M.	1 040	29,0	161	212	230	Rostock	469	44,1	236	316	462
Freiburg i. Br.	133	34,6	62	62	75	Saarbrücken	179	27,4	99	98	90
Gelsenkirchen	205	13,7	76	68	67	Schwerin	89	18,0	92	186	206
Hagen	158	19,6	79	65	73	Stuttgart	152	45,4	26	42	34
Halle	248	34,3	104	152	208	Wiesbaden	228	24,6	83	74	72
Hamburg	2 679	9,2	154	213	239	Wuppertal	172	7,0	48	56	70
Hannover	707	24,1	137	152	150						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung (***2)

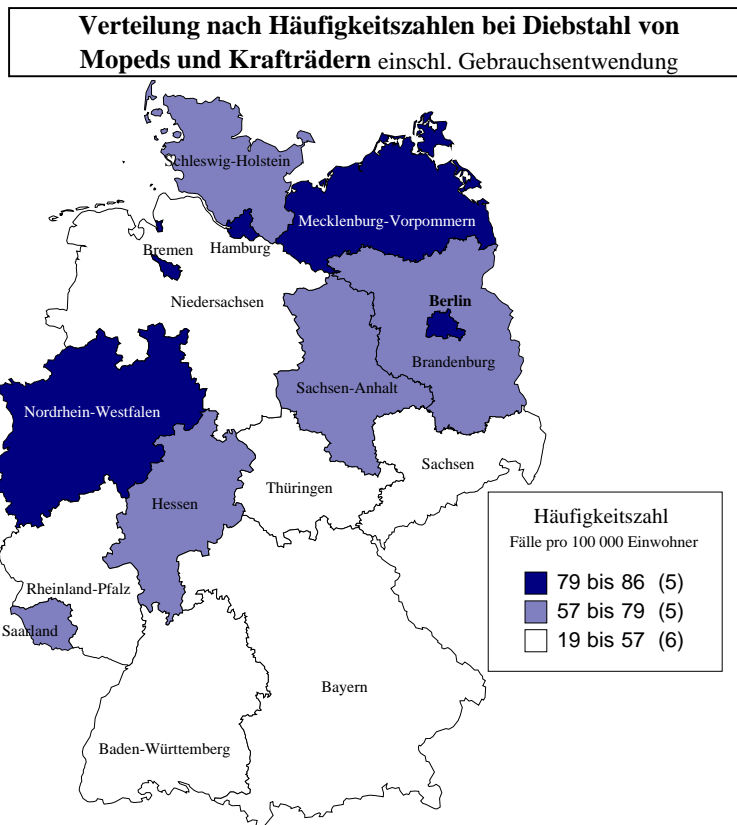
T156

Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
Baden-Württemberg	4 405	23,3	41	45	37	37	38	38	36
Bayern	2 368	33,4	19	23	24	22	22	20	22
Berlin	2 792	11,0	82	86	77	91	90	92	96
Brandenburg	1 463	45,0	57	70	69	79	84	99	117
Bremen	548	9,1	83	94	86	72	63	57	68
Hamburg	1 485	9,4	86	95	111	96	81	67	57
Hessen	3 501	17,7	57	59	60	52	53	55	54
Mecklenburg-Vorpommern	1 352	34,0	79	96	87	89	102	104	122
Niedersachsen	3 285	25,2	41	39	39	39	39	39	38
Nordrhein-Westfalen	15 361	17,3	85	85	79	77	75	67	67
Rheinland-Pfalz	2 077	25,9	51	57	56	44	44	39	46
Saarland	686	21,9	65	60	58	50	39	57	50
Sachsen	2 410	30,7	56	62	64	66	79	81	92
Sachsen-Anhalt	1 801	31,4	72	72	70	76	84	77	101
Schleswig-Holstein	1 660	19,9	59	74	60	61	60	58	52
Thüringen	896	29,6	38	47	50	49	53	53	65
Bundesgebiet insgesamt	46 090	22,0	56	59	56	55	56	54	57

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G61



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung (***)

T157

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		
			2005	2004	2003				2005	2004	2003
Aachen	540	9,1	209	172	247	Karlsruhe	170	23,5	60	94	43
Augsburg	54	35,2	21	25	22	Kiel	300	14,0	129	248	177
Berlin	2 792	11,0	82	86	77	Köln	1 697	9,4	175	174	177
Bielefeld	100	14,0	30	42	52	Krefeld	213	31,5	89	86	72
Bochum	382	12,8	98	86	77	Leipzig	351	28,5	70	79	60
Bonn	395	14,9	127	136	101	Lübeck	237	16,9	112	133	121
Braunschweig	177	25,4	72	39	60	Magdeburg	165	32,1	73	84	75
Bremen	491	8,6	90	98	78	Mainz	142	21,8	76	91	84
Chemnitz	138	14,5	56	54	65	Mannheim	273	22,7	89	111	90
Dortmund	341	16,4	58	67	74	Mönchengladbach	365	14,8	139	106	87
Dresden	233	18,5	48	62	71	München	248	14,5	20	31	29
Duisburg	726	11,3	144	180	133	Münster	153	7,8	57	82	70
Düsseldorf	491	11,6	86	88	79	Nürnberg	136	39,0	27	37	47
Erfurt	65	9,2	32	53	44	Oberhausen	243	22,2	111	149	134
Essen	758	12,7	129	95	92	Potsdam	70	117,1	48	146	110
Frankfurt a. M.	709	11,8	110	112	120	Rostock	177	24,3	89	91	117
Freiburg i. Br.	809	16,6	378	320	211	Saarbrücken	143	21,0	79	104	121
Gelsenkirchen	195	11,3	72	98	79	Schwerin	76	9,2	78	124	98
Hagen	94	7,4	47	39	45	Stuttgart	99	41,4	17	23	22
Halle	204	7,4	86	86	65	Wiesbaden	198	17,2	72	63	87
Hamburg	1 485	9,4	86	95	111	Wuppertal	160	11,9	44	41	53
Hannover	405	15,1	79	67	75						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. Gebrauchsentwendung (***)

T158

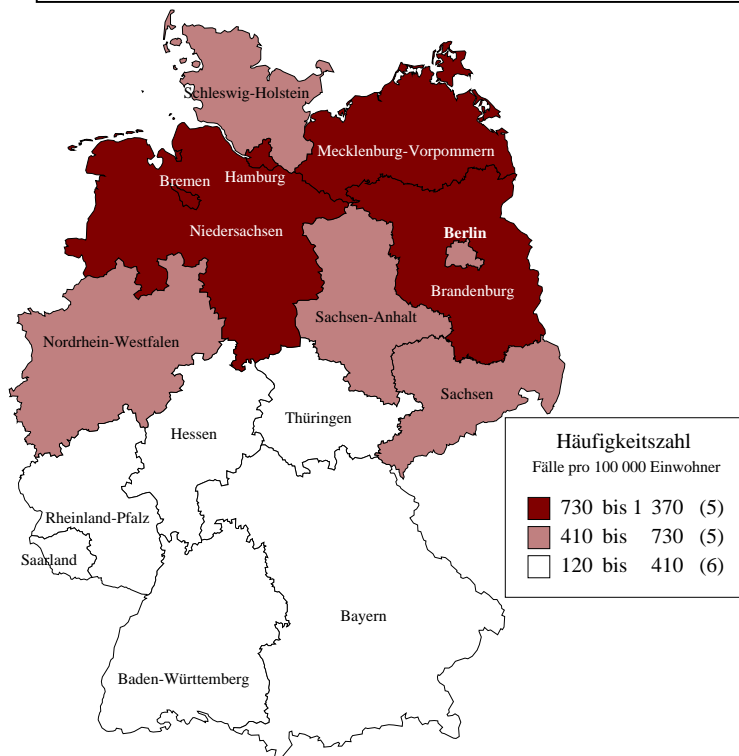
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Straftaten anteil in %	Häufigkeitszahl*)				
				2005	2004	2003	2002	2001
Baden-Württemberg	30 137	6,8	4,9	281	291	300	282	268
Bayern	32 646	12,0	4,8	262	275	293	280	275
Berlin	19 497	3,8	3,8	576	660	682	683	606
Brandenburg	20 453	21,0	9,0	797	909	997	1 013	1 003
Bremen	9 034	3,9	9,3	1 362	1 596	1 526	1 374	1 382
Hamburg	12 922	4,0	5,3	745	792	873	851	934
Hessen	16 190	6,9	3,7	266	263	297	247	217
Mecklenburg-Vorpommern	12 600	14,8	7,9	733	864	906	821	877
Niedersachsen	58 580	9,6	9,7	732	740	792	788	758
Nordrhein-Westfalen	108 160	8,3	7,2	598	610	653	602	564
Rheinland-Pfalz	9 828	13,1	3,3	242	236	253	224	223
Saarland	1 355	10,8	1,8	128	109	117	120	97
Sachsen	17 757	14,4	5,6	413	426	451	465	475
Sachsen-Anhalt	16 539	12,5	7,7	663	709	731	739	735
Schleswig-Holstein	20 409	7,2	8,4	721	843	836	800	758
Thüringen	5 228	10,5	3,4	222	234	263	251	234
Bundesgebiet insgesamt	391 335	9,6	6,1	474	499	530	506	488

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G62

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Fahrraddiebstahl einschl. Gebrauchsentwendung**



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. Gebrauchsentwendung (***)

T159

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)		
				2005	2004	2003					2005	2004	2003
Aachen	1 249	6,7	4,9	484	465	591	Karlsruhe	1 932	3,9	6,3	680	649	697
Augsburg	1 273	12,1	4,9	489	642	591	Kiel	2 263	9,5	6,7	970	1 447	1 382
Berlin	19 497	3,8	3,8	576	660	682	Köln	8 702	4,4	6,6	897	884	863
Bielefeld	1 408	6,0	5,2	429	378	446	Krefeld	2 330	32,2	8,6	978	940	1 105
Bochum	778	5,8	1,5	200	175	202	Leipzig	4 735	7,6	7,4	950	938	910
Bonn	2 901	4,7	7,6	930	934	724	Lübeck	2 245	7,5	8,4	1 060	1 265	1 109
Braunschweig	2 809	8,6	9,8	1 142	994	1 058	Magdeburg	2 365	26,8	7,4	1 043	1 163	1 208
Bremen	8 009	3,6	9,8	1 467	1 751	1 625	Mainz	925	7,7	4,0	497	439	526
Chemnitz	937	13,8	3,6	377	296	365	Mannheim	2 254	4,9	6,7	733	750	684
Dortmund	1 737	9,1	2,6	295	362	301	Mönchengladbach	1 943	6,8	8,1	742	655	708
Dresden	2 544	7,6	5,6	522	594	647	München	5 263	18,0	4,8	421	444	490
Duisburg	3 901	6,6	8,2	773	759	791	Münster	5 284	8,1	18,2	1 957	2 037	2 366
Düsseldorf	3 707	5,6	4,6	647	686	876	Nürnberg	1 967	8,7	4,4	397	390	414
Erfurt	1 212	4,8	5,0	599	610	653	Oberhausen	749	6,9	3,3	342	343	417
Essen	1 071	5,7	2,0	182	161	211	Potsdam	1 057	32,9	6,4	725	984	997
Frankfurt a. M.	3 752	5,4	3,3	580	486	700	Rostock	2 240	22,9	9,5	1 126	1 125	1 135
Freiburg i. Br.	2 272	8,4	8,5	1 062	1 136	1 100	Saarbrücken	527	10,6	2,3	292	253	272
Gelsenkirchen	1 318	6,2	5,4	488	434	468	Schwerin	908	10,0	6,7	935	808	1 056
Hagen	188	7,4	1,1	95	93	79	Stuttgart	808	9,7	1,5	137	122	154
Halle	2 148	8,9	7,0	901	925	981	Wiesbaden	689	8,3	2,6	251	176	248
Hamburg	12 922	4,0	5,3	745	792	873	Wuppertal	271	8,5	0,9	75	86	127
Hannover	3 642	8,2	4,5	706	778	885							

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen (*50*)

T160

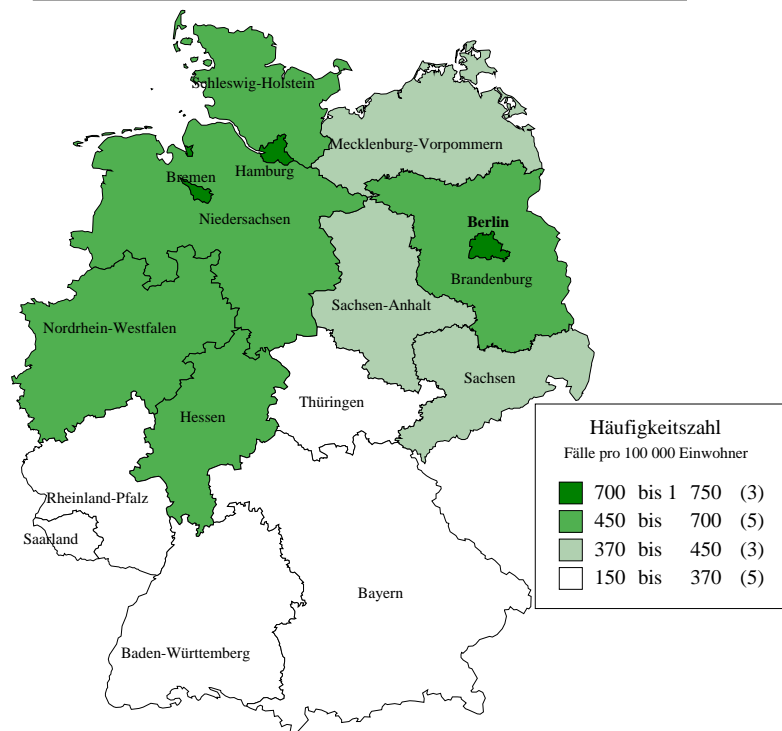
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Straftaten anteil in %	Häufigkeitszahl*)				
				2005	2004	2003	2002	2001
Baden-Württemberg	23 015	12,3	3,7	215	254	275	279	284
Bayern	19 260	17,7	2,8	155	186	188	186	195
Berlin	34 237	3,0	6,7	1 011	1 041	1 009	1 049	967
Brandenburg	11 603	24,7	5,1	452	468	478	518	544
Bremen	11 594	2,5	12,0	1 748	1 870	1 975	1 967	1 872
Hamburg	22 331	3,4	9,1	1 287	1 454	1 668	1 856	2 219
Hessen	30 497	9,4	6,9	500	581	669	760	696
Mecklenburg-Vorpommern	7 426	18,6	4,6	432	533	621	612	597
Niedersachsen	36 347	13,6	6,0	454	481	503	597	565
Nordrhein-Westfalen	126 114	7,3	8,4	698	784	796	833	696
Rheinland-Pfalz	14 927	15,2	5,0	368	416	427	465	486
Saarland	3 561	6,9	4,6	337	418	441	483	481
Sachsen	16 334	11,9	5,1	380	463	461	467	518
Sachsen-Anhalt	9 511	15,9	4,4	381	452	476	582	551
Schleswig-Holstein	19 082	6,0	7,8	675	689	753	835	797
Thüringen	5 533	14,7	3,6	235	314	283	323	319
Bundesgebiet insgesamt	391 372	9,6	6,1	474	533	556	597	567

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G63

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Diebstahl insgesamt aus Kfz**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen (*50*)

T161

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)		
				2005	2004	2003					2005	2004	2003
Aachen	2 221	4,6	8,7	861	1 109	1 418	Karlsruhe	1 043	6,3	3,4	367	518	533
Augsburg	785	20,1	3,0	301	387	398	Kiel	2 807	6,5	8,3	1 203	1 624	1 387
Berlin	34 237	3,0	6,7	1 011	1 041	1 009	Köln	11 730	3,4	8,9	1 210	1 507	1 375
Bielefeld	1 971	3,0	7,3	601	718	797	Krefeld	2 616	9,7	9,6	1 098	949	1 057
Bochum	4 400	4,6	8,7	1 133	991	979	Leipzig	5 916	5,3	9,2	1 187	1 206	1 385
Bonn	3 191	4,9	8,4	1 023	992	880	Lübeck	1 798	4,6	6,7	849	769	1 038
Braunschweig	1 995	15,2	7,0	811	852	614	Magdeburg	1 953	20,4	6,1	862	1 229	872
Bremen	10 979	2,3	13,4	2 011	2 129	2 223	Mainz	1 073	16,2	4,7	577	578	612
Chemnitz	1 355	7,5	5,3	546	1 058	779	Mannheim	2 401	4,9	7,2	781	689	838
Dortmund	8 600	5,7	13,1	1 461	1 498	1 355	Mönchengladbach	2 080	3,1	8,6	794	709	942
Dresden	2 381	12,9	5,3	488	747	748	München	2 757	17,9	2,5	221	326	309
Duisburg	4 117	3,3	8,7	816	1 044	1 096	Münster	1 352	9,8	4,7	501	625	564
Düsseldorf	8 543	3,5	10,6	1 492	1 630	1 895	Nürnberg	1 654	5,7	3,7	334	314	329
Erfurt	1 595	5,1	6,6	788	1 132	724	Oberhausen	1 940	13,6	8,5	885	1 028	941
Essen	6 033	2,7	11,0	1 026	1 014	1 118	Potsdam	1 142	25,5	6,9	784	678	842
Frankfurt a. M.	6 952	4,2	6,1	1 075	1 090	1 115	Rostock	2 183	15,9	9,2	1 097	1 169	1 650
Freiburg i. Br.	822	12,7	3,1	384	402	571	Saarbrücken	1 183	5,3	5,1	656	682	867
Gelsenkirchen	2 052	3,3	8,5	760	701	973	Schwerin	378	8,7	2,8	389	801	659
Hagen	1 413	5,4	8,3	711	755	772	Stuttgart	1 485	18,9	2,7	251	328	322
Halle	1 404	8,6	4,5	589	730	1 240	Wiesbaden	2 363	3,9	9,0	862	605	861
Hamburg	22 331	3,4	9,1	1 287	1 454	1 668	Wuppertal	2 257	2,4	7,2	625	1 033	960
Hannover	4 762	8,8	5,9	923	792	876							

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen (*550)

T162

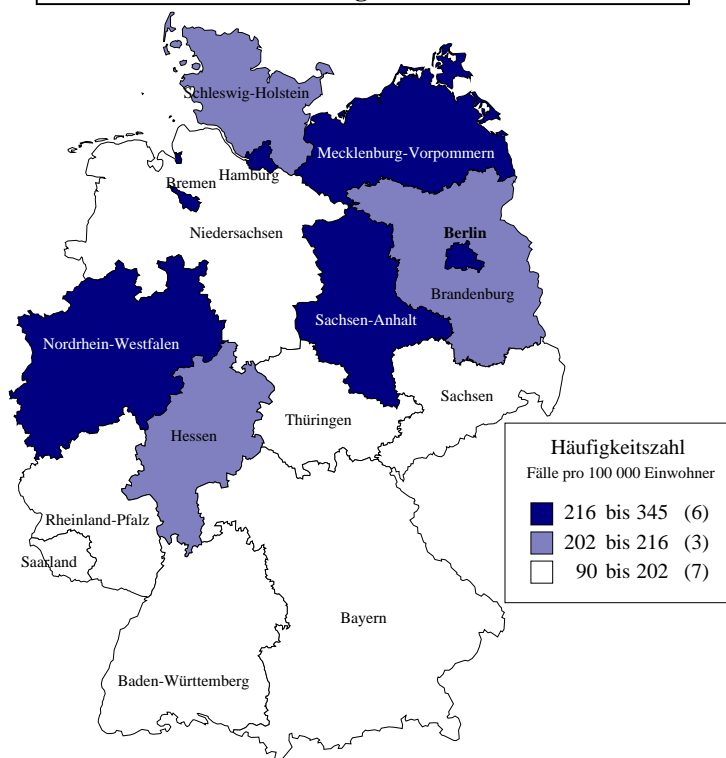
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
Baden-Württemberg	13 849	9,1	129	139	130	131	121	122	119
Bayern	11 219	14,0	90	97	98	99	94	95	103
Berlin	11 700	3,1	345	346	393	392	411	429	428
Brandenburg	5 440	13,7	212	221	240	269	263	331	333
Bremen	1 544	5,7	233	266	202	182	180	194	203
Hamburg	5 662	2,5	326	339	341	359	358	320	333
Hessen	12 561	9,8	206	226	220	207	193	199	211
Mecklenburg-Vorpommern	3 995	11,1	232	315	334	333	337	384	432
Niedersachsen	15 635	10,7	195	194	193	190	180	187	194
Nordrhein-Westfalen	39 008	8,1	216	230	226	217	195	193	199
Rheinland-Pfalz	6 919	8,3	170	182	171	166	146	160	165
Saarland	2 055	6,0	195	178	153	147	142	155	154
Sachsen	7 302	11,1	170	183	202	189	202	207	231
Sachsen-Anhalt	5 837	9,5	234	244	268	279	258	302	320
Schleswig-Holstein	5 703	7,4	202	220	228	220	214	232	248
Thüringen	3 671	14,6	156	162	183	183	188	186	213
Bundesgebiet insgesamt	152 100	9,0	184	196	198	195	186	194	202

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G64

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Diebstahl insgesamt an Kfz**



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen (*550)

T163

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		
			2005	2004	2003				2005	2004	2003
Aachen	706	1,4	274	233	313	Karlsruhe	636	7,1	224	218	202
Augsburg	288	4,5	111	120	130	Kiel	606	2,8	260	333	315
Berlin	11 700	3,1	345	346	393	Köln	2 872	4,6	296	356	323
Bielefeld	529	3,6	161	195	212	Krefeld	489	8,8	205	202	236
Bochum	1 045	3,4	269	313	258	Leipzig	1 222	8,5	245	260	352
Bonn	604	3,3	194	231	224	Lübeck	558	9,1	263	341	337
Braunschweig	768	5,2	312	368	316	Magdeburg	930	10,0	410	478	479
Bremen	1 255	2,9	230	252	194	Mainz	376	9,3	202	189	234
Chemnitz	775	9,0	312	287	324	Mannheim	919	3,4	299	318	343
Dortmund	1 460	6,2	248	255	258	Mönchengladbach	606	9,9	231	239	241
Dresden	1 010	7,4	207	251	285	München	1 376	11,3	110	130	149
Duisburg	1 032	4,3	205	191	191	Münster	420	5,5	156	199	188
Düsseldorf	1 326	14,0	232	259	250	Nürnberg	592	15,7	120	121	116
Erfurt	527	7,2	260	269	287	Oberhausen	555	4,3	253	261	283
Essen	1 217	3,9	207	207	242	Potsdam	418	20,6	287	359	387
Frankfurt a. M.	1 818	4,2	281	375	347	Rostock	570	11,1	286	384	522
Freiburg i. Br.	361	6,6	169	243	256	Saarbrücken	497	5,6	276	239	216
Gelsenkirchen	569	5,1	211	274	301	Schwerin	422	9,7	435	619	567
Hagen	392	7,9	197	212	203	Stuttgart	954	7,9	162	196	122
Halle	754	6,4	316	324	372	Wiesbaden	950	18,0	347	189	257
Hamburg	5 662	2,5	326	339	341	Wuppertal	610	3,0	169	181	178
Hannover	1 308	10,3	254	243	259						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Taschendiebstahl (*90*) - aus am Körper getragenen Taschen-

T164

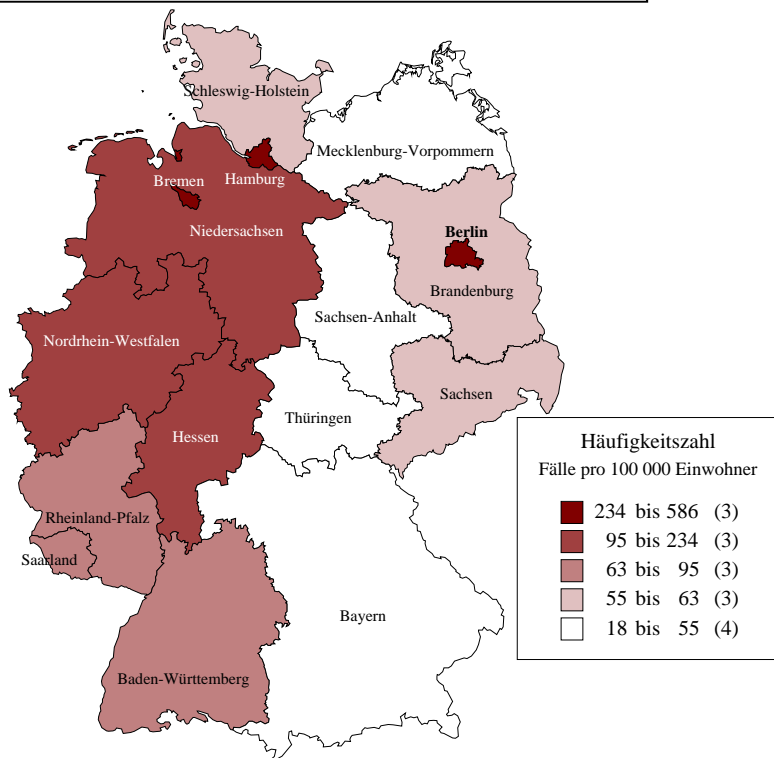
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
Baden-Württemberg	6 699	6,1	63	75	69	77	68	56	58
Bayern	5 509	6,2	44	58	56	57	51	44	41
Berlin	17 387	2,5	513	533	529	497	544	534	492
Brandenburg	1 500	13,5	58	53	50	49	47	47	38
Bremen	1 554	4,1	234	234	216	201	182	199	172
Hamburg	10 168	3,9	586	693	653	634	562	554	563
Hessen	7 901	7,6	130	145	139	115	100	105	99
Mecklenburg-Vorpommern	588	14,6	34	24	22	14	13	17	23
Niedersachsen	7 572	8,0	95	91	95	90	76	78	72
Nordrhein-Westfalen	41 759	5,4	231	242	218	221	196	162	151
Rheinland-Pfalz	3 525	5,6	87	94	95	90	62	54	52
Saarland	805	3,7	76	94	75	76	54	55	45
Sachsen	2 631	4,9	61	66	66	70	54	60	66
Sachsen-Anhalt	964	4,6	39	41	44	42	37	36	36
Schleswig-Holstein	1 566	7,6	55	55	54	50	47	49	62
Thüringen	424	8,5	18	20	17	19	16	18	18
Bundesgebiet insgesamt	110 552	5,4	134	145	136	134	121	111	106

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G65

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Taschendiebstahl



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Taschendiebstahl (*90*)

T165

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		
			2005	2004	2003				2005	2004	2003
Aachen	814	4,8	316	416	544	Karlsruhe	999	3,7	352	385	357
Augsburg	179	6,7	69	68	47	Kiel	758	7,7	325	336	379
Berlin	17 387	2,5	513	533	529	Köln	11 780	5,4	1 215	1 252	1 266
Bielefeld	497	2,2	152	176	142	Krefeld	586	6,8	246	355	238
Bochum	1 182	5,3	304	309	293	Leipzig	815	3,7	163	172	215
Bonn	1 521	3,6	488	486	456	Lübeck	220	5,5	104	130	121
Braunschweig	553	7,2	225	260	197	Magdeburg	299	2,0	132	149	180
Bremen	1 385	3,6	254	264	245	Mainz	574	11,0	309	529	457
Chemnitz	448	4,5	180	163	97	Mannheim	1 172	4,5	381	452	461
Dortmund	1 889	5,4	321	374	309	Mönchengladbach	342	2,3	131	53	111
Dresden	888	4,5	182	215	198	München	2 651	5,8	212	321	330
Duisburg	1 090	5,3	216	279	248	Münster	1 013	3,2	375	394	275
Düsseldorf	4 786	4,7	836	894	690	Nürnberg	712	3,9	144	175	146
Erfurt	121	7,4	60	77	59	Oberhausen	708	4,9	323	326	159
Essen	1 465	3,3	249	291	298	Potsdam	195	21,0	134	175	150
Frankfurt a. M.	2 690	5,1	416	518	552	Rostock	289	5,2	145	111	116
Freiburg i. Br.	714	7,3	334	424	369	Saarbrücken	460	2,4	255	379	249
Gelsenkirchen	823	6,3	305	279	302	Schwerin	25	12,0	26	10	17
Hagen	475	6,3	239	267	318	Stuttgart	1 144	6,6	194	201	184
Halle	263	1,1	110	99	120	Wiesbaden	1 023	3,9	373	362	315
Hamburg	10 168	3,9	586	693	653	Wuppertal	1 210	2,6	335	371	331
Hannover	1 908	5,6	370	418	486						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

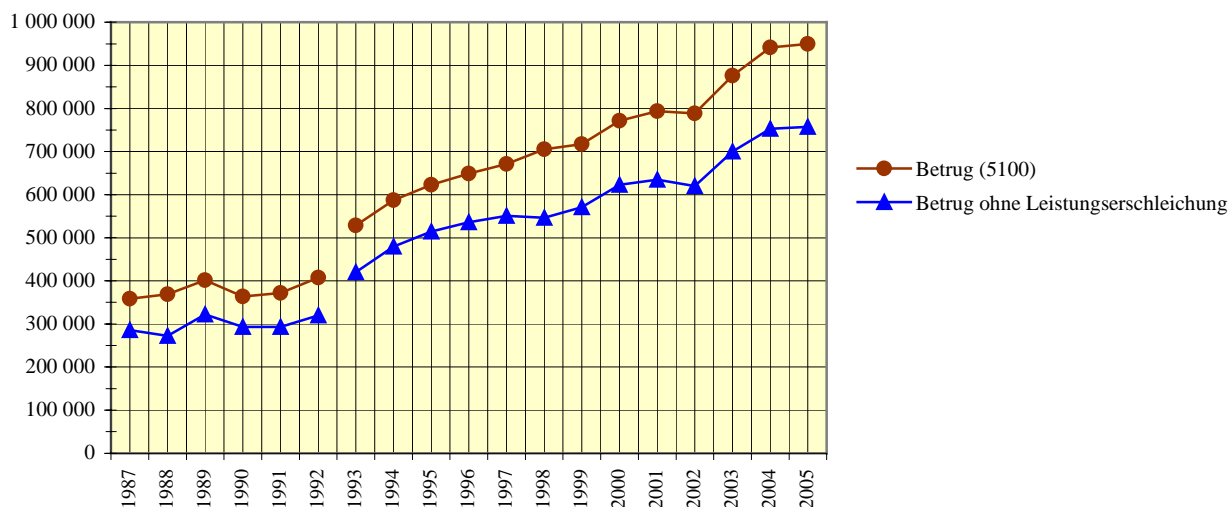
Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

3.9 Betrug (§§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB)

G66

erfasste Fälle

Betrug



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T166

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
5100	Betrug	949 921	941 859	8 062	0,9	83,1	81,4
	davon:						
5110	Waren- und Warenkreditbetrug *)	300 722	269 617	31 105	11,5	80,2	77,4
	darunter:						
5113	Warenbetrug *)	94 642	82 541	12 101	14,7	92,5	92,5
5120	Grundstücks- und Baubetrug	681	729	-48	-6,6	98,1	101,6
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 675	10 194	481	4,7	99,3	98,6
5140	Geldkreditbetrug	6 789	6 701	88	1,3	90,5	90,7
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	192 930	189 121	3 809	2,0	98,3	98,2
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	103 706	129 619	-25 913	-20,0	48,1	47,7
	darunter:						
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	48 143	67 591	-19 448	-28,8	48,7	50,6
5163	Debitkarten mit PIN	32 232	36 088	-3 856	-10,7	40,9	38,0
5164	Kreditkarten	14 184	17 057	-2 873	-16,8	52,5	49,7
5170	sonstiger Betrug **)	333 131	334 422	-(1 291)	-(0,4)	87,1	87,3
	darunter:						
5171	Leistungsbetrug	28 617	32 804	-4 187	-12,8	93,2	92,7
5172	Leistungskreditbetrug	41 648	36 835	4 813	13,1	94,8	95,8
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüssel 5163 oder 5179 zu erfassen)	15 875	14 186	1 689	11,9	48,7	46,4
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	7 484	11 883	-4 399	-37,0	95,7	97,4
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	21 448	19 744	1 704	8,6	99,0	99,1

*) Der Anstieg ist auf Fälle i.Z.m. Auktionen im Internet zurückzuführen.

**) 2005 wurden 1 287 Fälle und 2004 wurden 1 456 Fälle nur in der Obergruppe '5100' ausgewiesen.

Schwankungen in der Fallentwicklung im Betrugsbereich erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen. Der erneute Anstieg beim Warenbetrug um 14,7 % (2004: 54,8 %) ist zu einem erheblichen Teil auf betrügerische Geschäfte im Internet zurückzuführen.

Einen starken Rückgang um 37,0 % gab es erneut bei Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern (2004: 46,5 %). Die von der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (Zoll) endbearbeiteten Fälle wegen Leistungsmissbrauch und illegaler Beschäftigung werden in der Regel nicht in der PKS erfasst.

Der Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (sog. Lastschriftverfahren) war zum ersten Mal seit Jahren rückläufig und nahm um 28,8 Prozent auf 48.143 Fälle ab. Im Jahre 2003 hatte die Steigerungsrate hier noch bei 59,9 Prozent, im Jahr 2004 immerhin noch bei 4,8 Prozent gelegen. Ursächlich für den Rückgang sind die vermehrte Kontrolltätigkeit des Handels (Verlangen des Ausweises) sowie Erfolge des Systems KUNO (Kriminalitätsbekämpfung im unbaren Zahlungsverkehr unter Nutzung nichtpolizeilicher Organisationsstrukturen), wodurch Kassierer der beteiligten Geschäfte informiert werden, wenn eine Karte als gestohlen gemeldet ist. Inzwischen ist eine zentrale Sperrdatei für das elektronische Lastschriftverfahren (ELV) beim EuroHandelsinstitut (EHI) eingeführt worden.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T167

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		% -Anteil an allen Betrugs- taten	Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %		bis 20T 42,0*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
5100	Betrug	949 921	5,8	100,0	21,2	25,0	25,7	27,5
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	300 722	3,3	31,7	29,2	30,3	21,6	18,6
	darunter:							
5113	Warenbetrug	94 642	4,5	10,0	30,0	28,7	21,4	19,3
5120	Grundstücks- und Baubetrug	681	4,4	0,1	39,6	21,9	17,2	21,3
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 675	1,1	1,1	13,6	26,3	39,4	20,7
5140	Geldkreditbetrug	6 789	10,0	0,7	30,3	26,9	24,4	18,3
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	192 930	0,2	20,3	4,4	12,3	37,6	45,6
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	103 706	7,3	10,9	11,2	24,5	22,9	40,7
	darunter:							
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	48 143	2,6	5,1	9,5	28,2	23,7	37,6
5163	Debitkarten mit PIN	32 232	11,0	3,4	13,6	21,1	23,2	41,9
5164	Kreditkarten	14 184	9,8	1,5	9,8	18,4	20,8	50,4
5170	sonstiger Betrug	333 131	10,8	35,1	26,8	27,7	23,1	21,3
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	28 617	15,4	3,0	34,5	28,8	18,6	17,6
5172	Leistungskreditbetrug	41 648	1,3	4,4	32,5	31,3	18,7	17,0
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	15 875	16,3	1,7	26,5	21,8	19,7	17,8
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	7 484	3,1	0,8	24,7	25,0	14,9	35,3
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	21 448	2,2	2,3	24,7	31,4	26,7	16,8

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Vor allem bei Leistungerschleichung und Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel sind Großstädte besonders ab 500 000 Einwohner überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

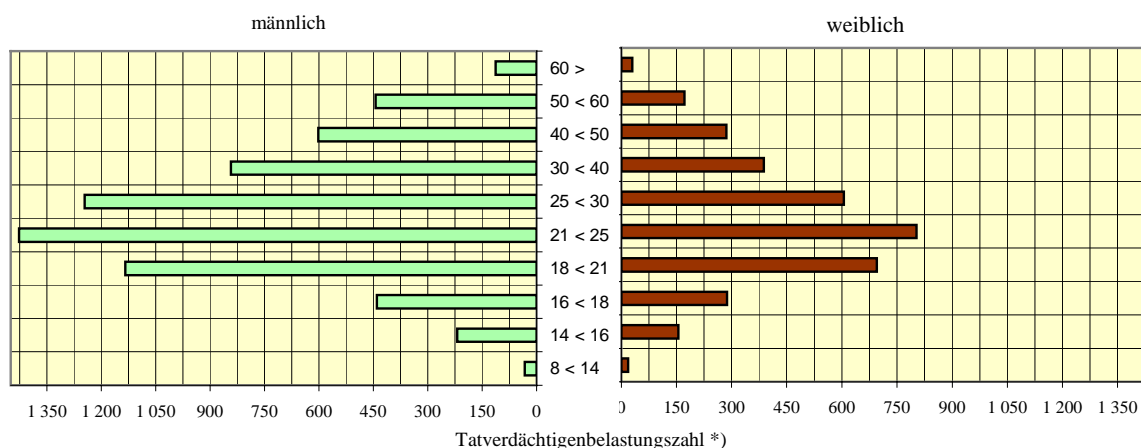
T168

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
5100	Betrug	459 364	70,3	29,7	0,7	6,6	11,4	81,4
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	130 172	69,8	30,2	0,2	2,2	9,8	87,8
	darunter:							
5113	Warenbetrug	36 468	76,0	24,0	0,4	3,3	10,0	86,2
5120	Grundstücks- und Baubetrug	680	80,7	19,3	0,0	0,4	1,6	97,9
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	1 577	88,0	12,0	0,0	0,0	0,9	99,1
5140	Geldkreditbetrug	5 623	75,7	24,3	0,0	0,8	4,8	94,5
5150	Erschleichen von Leistungen	130 715	72,5	27,5	1,2	13,8	18,7	66,2
	-§ 265a StGB-							
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	19 229	70,6	29,4	1,5	10,4	16,0	72,0
	darunter:							
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	6 631	68,3	31,7	0,5	8,5	19,3	71,7
5163	Debitkarten mit PIN	7 616	70,9	29,1	2,4	13,5	15,5	68,5
5164	Kreditkarten	2 534	74,4	25,6	1,3	10,3	16,3	72,2
5170	sonstiger Betrug	200 459	69,6	30,4	0,5	4,2	7,9	87,3
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	14 812	72,3	27,7	0,4	7,7	9,3	82,6
5172	Leistungskreditbetrug	34 854	68,2	31,8	0,2	2,4	5,4	91,9
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	3 737	78,8	21,2	1,6	9,6	12,9	75,9
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	7 220	71,3	28,7	0,0	0,4	4,7	94,9
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	21 586	57,2	42,8	0,0	2,1	11,3	86,6

Weibliche Tatverdächtige waren bei sonstigem Sozialleistungsbetrug (42,8 %), bei Leistungskreditbetrug (31,8 %) sowie bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (31,7 %, Einkäufe per sog. Lastschriftverfahren durch Kunden im Einzelhandel) gegenüber ihrem Anteil an allen Straftaten (23,7 %) überdurchschnittlich vertreten. Bei Leistungerschleichung, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN sowie bei Kreditkartenbetrug weisen Jugendliche einen relativ hohen Tatverdächtigenanteil auf.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Betrug ohne Leistungerschleichung

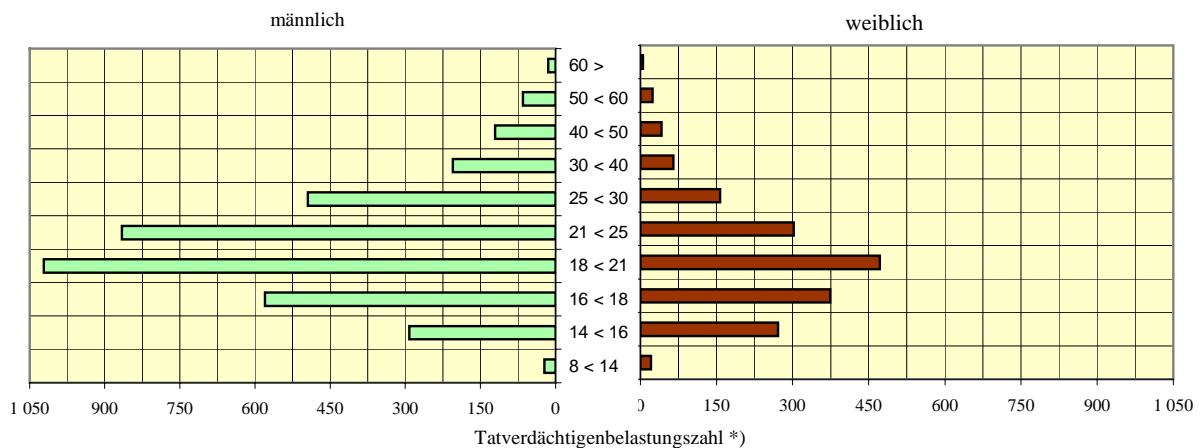
G67



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Leistungerschleichung

G68



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre) bei Betrug ohne Leistungerschleichung am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt, bei Leistungerschleichung dagegen Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T169

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal						
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
5100	Betrug	459 364	91 590	19,9	3,4	0,4	5,4	6,2	18,3	4,5	10,5	51,2
5150	darunter: Erschleichen von Leistungen	130 715	33 739	25,8	3,3	0,3	6,5	9,8	9,3	0,2	14,2	56,2
5160	-§ 265a StGB- Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	19 229	4 770	24,8	6,5	0,5	7,1	5,6	15,6	1,8	10,3	52,6
5162	darunter: Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	6 631	1 620	24,4	5,9	0,2	4,8	5,0	15,5	1,3	11,4	55,9
5163	Debitkarten mit PIN	7 616	1 808	23,7	7,1	0,2	7,4	6,9	15,3	0,9	9,6	52,7
5164	Kreditkarten	2 534	707	27,9	6,4	0,4	9,8	5,7	12,4	1,7	13,4	50,2
5170	sonstiger Betrug	200 459	36 339	18,1	3,5	0,4	3,6	4,8	23,2	7,3	8,5	48,7
5171	darunter: Leistungsbetrug	14 812	2 693	18,2	2,7	0,5	2,7	8,5	16,8	9,4	12,2	47,3
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erf.)	3 737	707	18,9	2,5	0,1	3,4	7,1	16,3	3,1	6,1	61,4
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	7 220	1 948	27,0	3,9	0,2	0,3	0,5	46,3	11,1	7,5	30,3
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	21 586	3 886	18,0	3,1	0,1	0,1	2,1	35,3	1,6	18,3	39,5

Beim Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern, bei der Leistungerschleichung sowie beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel lag der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger über dem bei Straftaten insgesamt (20,0 % - ohne Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU -). Es dominierte die Sammelgruppe „Sonstige“ (vor allem nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und erwerbslose Personen). Bei sonstigem Sozialleistungsbetrug stellten Asylbewerber fast jeden fünften nichtdeutschen Tatverdächtigen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T170

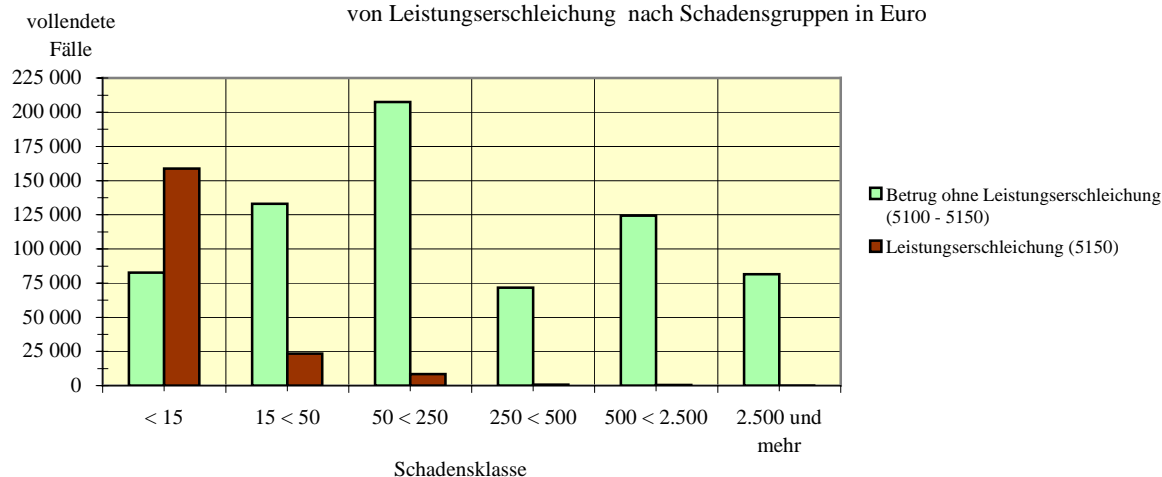
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
5100	Betrug	893 531	27,0	17,5	32,3	17,4	5,7	2 389,0
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	290 853	9,5	29,0	45,5	13,2	2,9	302,1
	darunter:							
5113	Warenbetrug	90 370	8,8	24,3	50,4	13,8	2,7	67,2
5120	Grundstücks- und Baubetrug	651	12,0	1,2	2,9	18,6	65,3	64,9
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 338	30,9	0,0	0,8	14,4	53,9	396,8
5140	Geldkreditbetrug	5 209	7,4	4,2	17,0	32,9	38,5	226,4
5150	Erschleichen von Leistungen	192 498	82,5	12,2	4,9	0,3	0,0	3,4
	-§ 265a StGB-							
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	95 996	3,5	10,0	53,1	29,7	3,7	61,9
	darunter:							
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	46 730	3,7	12,1	64,7	15,8	3,8	12,9
5163	Debitkarten mit PIN	28 687	3,2	5,4	38,5	50,7	2,2	23,3
5164	Kreditkarten	12 786	3,1	11,3	48,4	32,8	4,3	8,2
5170	sonstiger Betrug	297 002	16,2	13,1	31,9	28,4	10,5	1 325,6
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	24 204	17,1	11,1	34,1	29,7	8,0	67,2
5172	Leistungskreditbetrug	41 109	6,1	10,9	42,8	32,6	7,6	118,6
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	13 291	14,6	8,4	45,2	18,8	13,1	24,4
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	7 253	20,0	4,3	20,3	40,1	15,2	32,5
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	20 985	7,6	1,9	18,0	55,3	17,2	85,1

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 14).

War der Schaden nicht bestimmbar, so wurde ein symbolischer Schaden von 1 € erfasst. Die relativ höchsten Schäden wurden bei Grundstücks- und Baubetrug, Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug sowie Geldkreditbetrug festgestellt. Bei Leistungsererschleichung überwogen dagegen „Bagatellschäden“ von unter 15 €

G69

Verteilung der **vollendeten Fälle** von Betrug ohne Leistungsererschleichung und von Leistungsererschleichung nach Schadensgruppen in Euro



Häufigkeitszahlen in den Ländern

Betrug (5100)

T171

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	102 389	955	972	745	701	690	720	648	692
Bayern	93 120	748	773	730	654	662	664	641	637
Berlin	81 345	2 401	2 257	2 475	2 846	2 742	2 563	2 360	2 238
Brandenburg	23 126	901	891	850	732	768	750	665	750
Bremen	10 341	1 559	2 210	1 572	1 687	1 729	1 785	1 566	1 606
Hamburg	36 485	2 103	2 225	2 482	2 208	3 983	2 764	3 207	2 313
Hessen	74 074	1 215	1 195	1 020	829	767	817	791	831
Mecklenburg-Vorpommern	22 817	1 327	1 379	1 643	1 103	1 328	1 153	653	659
Niedersachsen	91 817	1 148	1 036	932	926	845	831	631	677
Nordrhein-Westfalen	232 312	1 285	1 230	1 096	966	946	940	924	896
Rheinland-Pfalz	48 882	1 204	1 272	991	879	830	1 139	1 055	985
Saarland	8 403	795	784	824	722	446	508	499	503
Sachsen	46 916	1 092	1 068	1 283	938	873	765	683	602
Sachsen-Anhalt	30 112	1 207	1 182	1 044	887	868	839	728	742
Schleswig-Holstein	24 734	874	934	963	820	766	707	735	773
Thüringen	23 048	979	1 062	1 050	841	775	726	665	839
Bundesgebiet insgesamt	949 921	1 151	1 141	1 061	956	965	939	874	860

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis:

Beim Betrug ist die Vergleichbarkeit teilweise durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinträchtigt.

Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

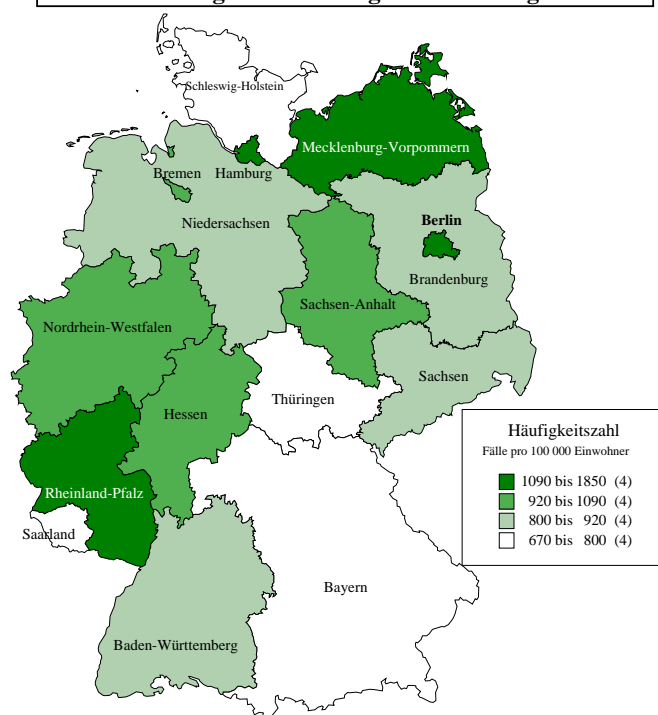
Häufigkeitszahlen in den LändernBetrug **ohne** Leistungerschleichung (5100-5150)

T172

Land	erfasste Fälle insges. 2005	HZ *) 2005
Baden-Württemberg	85 749	800
Bayern	83 833	674
Berlin	62 381	1 841
Brandenburg	20 814	811
Bremen	6 579	992
Hamburg	24 908	1 436
Hessen	57 156	937
Mecklenburg-Vorpommern	19 366	1 126
Niedersachsen	68 426	855
Nordrhein-Westfalen	177 969	985
Rheinland-Pfalz	44 277	1 090
Saarland	8 075	764
Sachsen	34 915	813
Sachsen-Anhalt	22 948	920
Schleswig-Holstein	21 860	773
Thüringen	17 735	753
Bundesgebiet insgesamt	756 991	918

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

G70

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Betrug ohne Leistungerschleichung**

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Betrug (5100)

T173

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2005	2004	2003			2005	2004	2003
Aachen	4 351	1 688	1 447	1 317	Karlsruhe	6 564	2 310	2 102	1 623
Augsburg	5 638	2 165	2 184	1 951	Kiel	4 390	1 881	1 706	1 472
Berlin	81 345	2 401	2 257	2 475	Köln	15 090	1 556	1 785	1 645
Bielefeld	5 629	1 716	1 385	1 033	Krefeld	5 501	2 309	2 221	2 087
Bochum	15 128	3 897	1 483	1 665	Leipzig	11 215	2 250	2 734	4 132
Bonn	7 759	2 487	1 876	1 364	Lübeck	2 123	1 002	1 520	2 912
Braunschweig	4 845	1 971	1 958	2 049	Magdeburg	5 570	2 457	2 306	1 805
Bremen	8 723	1 598	2 385	1 620	Mainz	4 015	2 158	2 456	1 766
Chemnitz	4 520	1 820	1 565	1 969	Mannheim	5 102	1 659	2 459	2 393
Dortmund	10 417	1 770	1 653	1 279	Mönchengladbach	2 801	1 069	1 366	2 130
Dresden	8 440	1 732	1 370	1 719	München	14 430	1 155	1 154	1 193
Duisburg	8 724	1 730	2 168	1 430	Münster	4 447	1 647	1 460	1 458
Düsseldorf	15 029	2 624	2 266	2 449	Nürnberg	6 746	1 362	1 418	1 426
Erfurt	5 882	2 905	3 314	3 509	Oberhausen	5 148	2 347	1 578	1 559
Essen	10 713	1 822	2 162	1 877	Potsdam	1 609	1 104	1 039	1 134
Frankfurt a. M.	19 104	2 953	3 150	2 200	Rostock	4 080	2 050	3 236	3 003
Freiburg i. Br.	4 251	1 986	1 978	1 654	Saarbrücken	2 724	1 511	1 447	1 354
Gelsenkirchen	2 550	944	1 132	1 116	Schwerin	2 974	3 063	2 619	3 873
Hagen	2 874	1 446	2 356	1 743	Stuttgart	9 979	1 689	2 272	1 517
Halle	6 350	2 663	2 354	2 035	Wiesbaden	4 409	1 609	1 382	1 487
Hamburg	36 485	2 103	2 225	2 482	Wuppertal	7 486	2 073	1 379	1 127
Hannover	22 075	4 279	3 244	2 346					

Hinweis: Beim Betrug ist die Vergleichbarkeit teilweise durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinträchtigt.
Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Betrug **ohne** Leistungerschleichung (5100-5150)

T174

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)	
		2005	2004			2005	2004
Aachen	2 323	901	710	Karlsruhe	3 619	1 274	938
Augsburg	3 454	1 326	1 311	Kiel	3 480	1 491	1 248
Berlin	62 381	1 841	1 814	Köln	12 914	1 332	1 564
Bielefeld	3 893	1 187	1 106	Krefeld	3 783	1 588	1 312
Bochum	14 414	3 713	1 110	Leipzig	7 092	1 423	1 554
Bonn	3 701	1 186	743	Lübeck	1 932	912	1 055
Braunschweig	2 088	849	858	Magdeburg	3 075	1 357	1 252
Bremen	4 992	914	1 452	Mainz	2 654	1 426	1 690
Chemnitz	2 642	1 064	1 140	Mannheim	3 829	1 245	1 477
Dortmund	5 525	939	1 121	Mönchengladbach	2 280	870	1 055
Dresden	5 356	1 099	1 119	München	12 568	1 006	990
Duisburg	3 923	778	1 017	Münster	3 724	1 379	1 229
Düsseldorf	9 130	1 594	1 527	Nürnberg	4 728	955	971
Erfurt	2 626	1 297	1 500	Oberhausen	2 259	1 030	928
Essen	6 308	1 073	1 153	Potsdam	1 277	876	921
Frankfurt a. M.	10 464	1 618	1 889	Rostock	2 912	1 463	1 752
Freiburg i. Br.	2 438	1 139	1 142	Saarbrücken	2 536	1 407	1 355
Gelsenkirchen	2 312	856	880	Schwerin	1 478	1 522	1 191
Hagen	1 939	975	804	Stuttgart	6 501	1 101	1 332
Halle	3 282	1 376	1 521	Wiesbaden	2 949	1 076	1 055
Hamburg	24 908	1 436	1 529	Wuppertal	2 451	679	849
Hannover	6 846	1 327	1 397				

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Leistungserschleichung (5150)

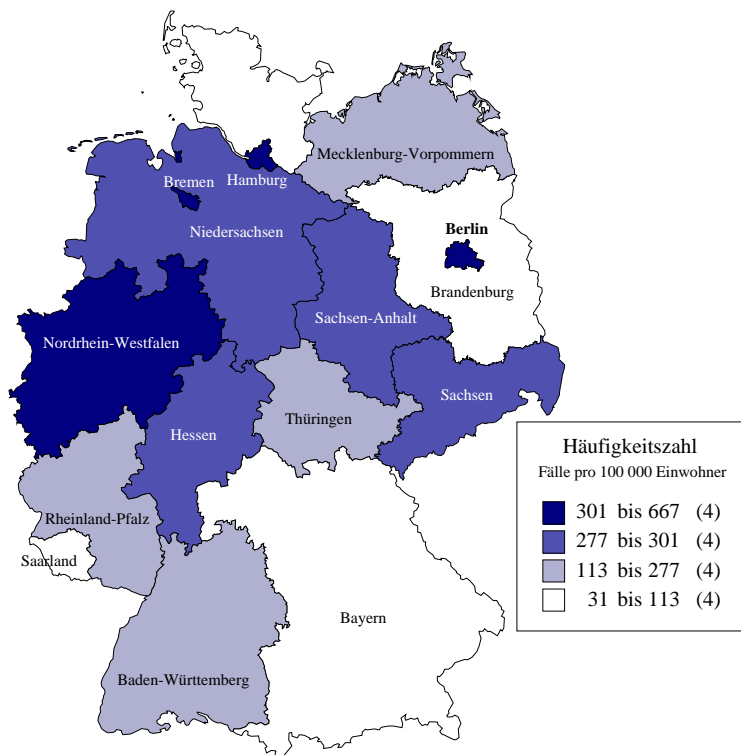
T175

Land	erfasste Fälle insgesamt	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl*)							
			2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	16 640	16,3	155	209	159	126	110	125	115	141
Bayern	9 287	10,0	75	81	91	81	70	66	64	63
Berlin	18 964	23,3	560	443	555	982	760	799	844	863
Brandenburg	2 312	10,0	90	42	58	94	61	60	51	71
Bremen	3 762	36,4	567	770	391	586	811	831	729	726
Hamburg	11 577	31,7	667	695	734	565	608	666	635	1 053
Hessen	16 918	22,8	277	249	178	127	128	169	206	245
Mecklenburg-Vorpommern	3 451	15,1	201	300	207	154	55	60	52	46
Niedersachsen	23 391	25,5	292	215	129	135	158	92	40	41
Nordrhein-Westfalen	54 343	23,4	301	287	235	234	250	231	244	256
Rheinland-Pfalz	4 605	9,4	113	135	95	82	65	89	95	80
Saarland	328	3,9	31	26	26	20	13	24	11	12
Sachsen	12 001	25,6	279	280	555	311	300	178	150	55
Sachsen-Anhalt	7 164	23,8	287	224	161	178	172	125	108	78
Schleswig-Holstein	2 874	11,6	102	146	232	194	154	96	89	127
Thüringen	5 313	23,1	226	267	255	202	167	173	179	267
Bundesgebiet insgesamt	192 930	20,3	234	229	213	204	193	181	178	194

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G71

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Leistungserschleichung**


Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Leistungerschleichung (5150)

T176

Stadt	erf. Fälle insges.	%-Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	%-Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl *)	
			2005	2004				2005	2004
Aachen	2 028	46,6	787	737	Karlsruhe	2 945	44,9	1 036	1 163
Augsburg	2 184	38,7	839	873	Kiel	910	20,7	390	458
Berlin	18 964	23,3	560	443	Köln	2 176	14,4	224	221
Bielefeld	1 736	30,8	529	279	Krefeld	1 718	31,2	721	910
Bochum	714	4,7	184	373	Leipzig	4 123	36,8	827	1 180
Bonn	4 058	52,3	1 301	1 133	Lübeck	191	9,0	90	464
Braunschweig	2 757	56,9	1 121	1 100	Magdeburg	2 495	44,8	1 101	1 054
Bremen	3 731	42,8	683	933	Mainz	1 361	33,9	731	766
Chemnitz	1 878	41,5	756	426	Mannheim	1 273	25,0	414	981
Dortmund	4 892	47,0	831	533	Mönchengladbach	521	18,6	199	311
Dresden	3 084	36,5	633	251	München	1 862	12,9	149	164
Duisburg	4 801	55,0	952	1 151	Münster	723	16,3	268	232
Düsseldorf	5 899	39,3	1 030	739	Nürnberg	2 018	29,9	407	447
Erfurt	3 256	55,4	1 608	1 815	Oberhausen	2 889	56,1	1 317	649
Essen	4 405	41,1	749	1 010	Potsdam	332	20,6	228	119
Frankfurt a. M.	8 640	45,2	1 336	1 261	Rostock	1 168	28,6	587	1 484
Freiburg i. Br.	1 813	42,6	847	836	Saarbrücken	188	6,9	104	92
Gelsenkirchen	238	9,3	88	252	Schwerin	1 496	50,3	1 541	1 428
Hagen	935	32,5	470	1 552	Stuttgart	3 478	34,9	589	940
Halle	3 068	48,3	1 286	833	Wiesbaden	1 460	33,1	533	327
Hamburg	11 577	31,7	667	695	Wuppertal	5 035	67,3	1 394	530
Hannover	15 229	69,0	2 952	1 847					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Bei Leistungerschleichung werden die Fallzahlen maßgeblich vom Kontrollverhalten insbesondere der Verkehrsbetriebe beeinflusst:

- Verringert sich die Zahl der Kontrollen, sinken die Fallzahlen.
- Werden die Kontrollen verstärkt, steigen die Fallzahlen.

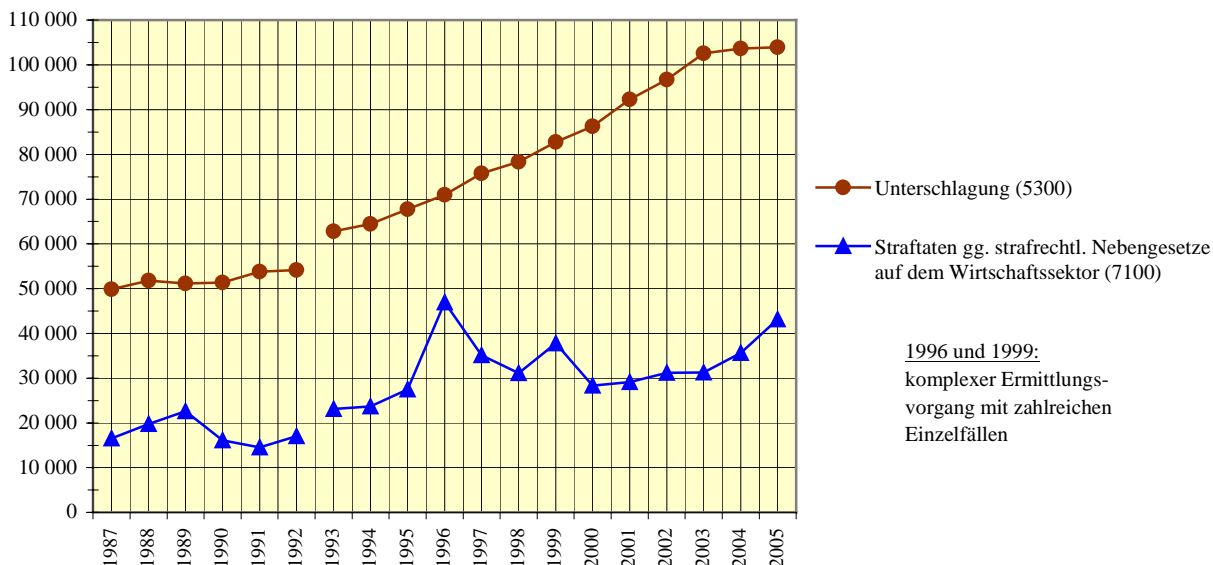
Zum Beispiel haben im Jahr 2004 die Hannoverschen Verkehrsbetriebe eine neue Kontrolltechnik eingesetzt. Es wird elektronisch erfasst, wann und wo Schwarzfahrer aufgetreten sind. Der Rechner filtert Schwerpunkte heraus, an denen Prüfteams gezielt eingesetzt werden. Durch dieses neue Verfahren reduzieren sich auch die Verwaltungsarbeiten der Kontrolleure, so dass ihnen mehr Zeit zur Überprüfung von Fahrgästen zur Verfügung steht.

3.10 Betrugsverwandte Delikte

G72

erfasste Fälle

Betrugsverwandte Delikte



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T177

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
5200	Veruntreuungen - §§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	48 407	49 152	-745	-1,5	98,7	98,7
5210	Untreue - § 266 StGB-	12 032	11 020	1 012	9,2	98,7	99,1
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt - § 266a StGB	26 567	29 347	-2 780	-9,5	99,4	99,2
5300	Unterschlagung - §§ 246, 247, 248a StGB-	103 933	103 681	252	0,2	63,0	63,3
5600	Insolvenzstraftaten - §§ 283, 382a-d StGB-	6 704	6 849	-145	-2,1	99,2	99,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	43 126	35 646	7 480	21,0	95,5	96,1
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	9 505	9 293	212	2,3	99,3	99,5
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	433	1 105	-672	-60,8	95,4	97,2
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	20 065	12 196	7 869	64,5	94,7	95,9
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	8 833	9 290	-457	-4,9	93,7	93,8

Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Alle oben aufgeführten Straftaten weisen eine hohe Aufklärungsquote auf, weil der Polizei die Tatverdächtigen meist bereits bei der Anzeigenerstattung bekannt werden.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T178

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver-suche in %	bis 20T 42,0*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	48 407	0,0	34,6	29,6	21,1	14,6
5210	Untreue -§ 266 StGB-	12 032	0,0	31,5	30,7	17,7	20,1
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	26 567	0,0	43,2	28,8	16,8	11,2
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	103 933	0,7	27,8	29,4	21,3	21,1
5600	Insolvenzstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	6 704	0,3	39,1	29,2	19,3	12,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	43 126	1,0	28,3	27,1	25,2	18,7
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	9 505	0,0	33,4	27,7	19,6	19,2
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	433	2,3	20,1	17,1	13,2	49,4
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	20 065	1,6	24,1	27,5	34,7	12,3
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	8 833	0,6	29,4	25,6	10,8	33,9

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Bei Unterschlagung und bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor sind Großstädte ab 500.000 bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil überrepräsentiert. Dies gilt besonders für Straftaten im Zusammenhang mit illegaler Arbeitnehmerüberlassung sowie mit Lebensmitteln.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T179

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	30 818	74,7	25,3	0,0	0,5	3,8	95,7
5210	Untreue -§ 266 StGB-	8 641	73,8	26,2	0,0	0,3	1,1	98,5
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	17 671	79,8	20,2	0,0	0,0	0,7	99,3
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	63 217	75,2	24,8	1,4	7,4	9,7	81,5
5600	Insolvenzstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	7 124	83,3	16,7	0,0	0,0	0,3	99,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Neben- gesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	35 017	83,0	17,0	0,1	2,1	4,2	93,5
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	11 471	84,6	15,4	0,0	0,0	0,2	99,8
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	459	86,7	13,3	0,0	0,2	1,3	98,5
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	11 672	83,2	16,8	0,3	5,4	9,3	85,0
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	7 753	79,4	20,6	0,1	0,7	2,2	97,1

Die oben aufgeführten Straftaten wurden in der Regel von Erwachsenen begangen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T180

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
5200	Veruntreuungen - §§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	48 406	8,6	4,6	21,6	40,1	25,1	948,9
5210	Untreue - § 266 StGB-	12 033	9,9	1,3	15,7	31,4	41,7	776,2
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt - § 266a StGB-	26 566	8,9	0,4	10,3	53,9	26,6	168,9
5300	Unterschlagung - §§ 246, 247, 248a StGB-	103 225	14,4	11,7	46,5	18,0	9,4	351,4
5600	Insolvenzstraftaten - §§ 283, 382a-d StGB-	4 628	61,4	0,0	1,2	4,7	32,7	477,5
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, Rechnungslegungsg, Umwandlungsg	9 491	41,6	0,1	0,8	4,3	53,3	1 933,3
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	423	85,6	0,2	5,2	8,0	0,9	0,1
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	19 409	40,0	27,1	22,1	8,5	2,5	23,2

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 15).

Schaden nach der PKS ist der rechtswidrig erlangte Geldwert oder die Wertminderung des Vermögens. War ein Schaden so nicht bezifferbar, wurde ein ideeller Schaden von 1 € registriert. Dies erklärt die hohen Anteile der Schadensklasse unter 15 €

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Unterschlagung (5300)

T181

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	9 658	90	94	82	83	85	78	74	72
Bayern	12 170	98	108	106	102	98	98	101	99
Berlin	6 939	205	211	224	217	208	191	198	192
Brandenburg	4 631	180	147	137	120	111	97	94	88
Bremen	1 217	184	171	192	167	164	150	127	119
Hamburg	3 451	199	176	161	142	141	139	137	131
Hessen	8 974	147	150	148	135	138	134	125	115
Mecklenburg-Vorpommern	2 287	133	107	118	89	87	76	70	62
Niedersachsen	12 580	157	160	159	156	148	132	122	108
Nordrhein-Westfalen	20 010	111	108	107	104	97	90	86	81
Rheinland-Pfalz	5 447	134	132	127	121	119	112	111	99
Saarland	1 483	140	119	115	105	85	82	94	86
Sachsen	5 216	121	124	129	102	107	93	88	85
Sachsen-Anhalt	2 963	119	121	128	123	103	99	90	87
Schleswig-Holstein	4 080	144	149	162	154	123	132	110	110
Thüringen	2 827	120	109	107	102	89	78	73	73
Bundesgebiet insgesamt	103 933	126	126	124	117	112	105	101	95

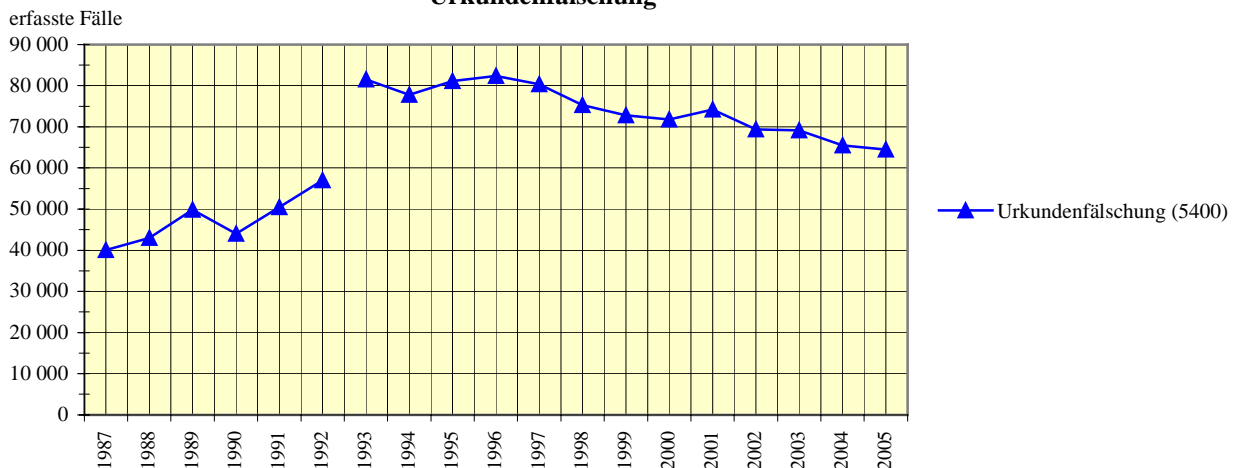
*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

3.11 Fälschungsdelikte

G73

Urkundenfälschung



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T182

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
5400	Urkundenfälschung	64 430	65 511	-1 081	-1,7	90,3	90,4
	darunter:						
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 445	2 707	-262	-9,7	97,5	97,9
5420	Fälschung zur Erlangung von BtM	1 261	1 245	16	1,3	71,8	68,1
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	1 012	570	442	77,5	46,7	77,0
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln	7 873	7 760	113	1,5	74,1	98,8
	darunter:						
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	2 779	2 737	42	1,5	95,1	100,1
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	3 265	2 350	915	38,9	73,8	100,3
5530	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB	1 765	2 615	-850	-32,5	40,6	96,3

Aufklärungsquoten über 100% sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld (Schlüssel: 5510, 5520) ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist. Diese Regelung soll verhindern, dass durch die Erfassung der zahlreichen Anhaltetfälle einzelner Falsifikate, die von demselben (unbekannten) Täter in den Zahlungsverkehr eingeschleust sein können, die Statistik aufgebläht wird. Sie hat dafür jedoch zur Folge, dass der Umfang der bekannt gewordenen Falschgelddelikte nur sehr undeutlich abgebildet wird.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T183

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,0*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
5400	Urkundenfälschung	64 430	1,7	28,3	27,9	18,0	24,9
	darunter:						
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 445	0,9	61,4	23,3	6,7	7,2
5420	Fälschung zur Erlangung von BtM	1 261	8,9	17,2	28,5	23,6	30,2
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	1 012	7,1	25,6	24,6	20,9	18,3
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungs- karten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln	7 873	6,0	13,5	16,4	15,0	54,5
	darunter:						
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen	2 779	0,7	7,6	7,8	6,1	78,4
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	3 265	7,0	20,1	25,6	20,2	33,9
5530	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB	1 765	12,3	10,1	12,4	18,7	56,0

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Bei Geld- und Wertzeichenfälschung sowie Urkundenfälschung sind Großstädte ab 500 000 Einwohner erheblich überrepräsentiert. Technische Aufzeichnungen wurden nach der PKS dagegen überwiegend in Gemeinden unter 20 000 Einwohner gefälscht. Hier könnten z.B. Manipulationen an Kfz-Kontrollgeräten (Fahrtenschreiber) bedeutsam sein, die bei Kontrollen auf „freier Strecke“ entdeckt werden.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T184

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
5400	Urkundenfälschung	52 690	79,5	20,5	0,5	9,1	8,3	82,2
	darunter:							
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 368	98,2	1,8	0,0	0,2	0,5	99,3
5420	Fälschung zur Erlangung von BtM	606	71,8	28,2	0,0	1,7	5,6	92,7
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	406	83,3	16,7	1,0	7,4	9,9	81,8
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln	5 048	72,7	27,3	1,3	8,5	9,7	80,5
	darunter:							
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen	2 627	64,9	35,1	1,1	8,8	10,6	79,6
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	2 129	80,3	19,7	1,9	9,7	9,4	79,0
5530	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB	285	89,1	10,9	0,4	1,1	2,8	95,8

Bei Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen und bei Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln fällt der relativ hohe Anteil weiblicher Tatverdächtiger auf.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T185

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
						% -Anteil an den nichtdeutschen TV							
5400	Urkundenfälschung	52 690	23 266	44,2	25,3	0,1	11,3	3,4	9,6	2,5	14,1	33,7	
5410	darunter: Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 368	740	31,3	0,8	0,0	19,9	0,1	36,4	6,1	0,7	36,1	
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln	5 048	2 166	42,9	5,4	0,0	11,4	3,7	12,4	4,9	7,3	54,8	
5510	darunter: Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	2 627	1 083	41,2	4,0	0,0	6,2	3,9	9,5	1,8	6,8	67,9	
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	2 129	880	41,3	5,0	0,0	15,5	4,4	15,8	9,5	9,2	40,6	
5530	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB	285	199	69,8	14,1	0,0	21,6	0,5	14,1	2,5	1,5	45,7	

Nichtdeutsche stellen bei Urkundenfälschung und bei Geld- und Wertzeichenfälschung mehr als zwei von fünf und bei Fälschung von Zahlungskarten, Schecks und Wechseln über zwei Drittel der Tatverdächtigen. Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen dominierte jeweils die Restgruppe der „Sonstigen“, die sich u.a. aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammensetzt.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T186

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Polen	Serbien und Montenegro	Ukraine	Rumänien	Ungeklärt	Irak	Vietnam
5400	Urkundenfälschung	23 266	11,6	11,3	6,5	4,9	3,3	3,0	2,8	2,6
5500	Falschgelddelikte	2 166	Türkei	Serbien und Montenegro	Vietnam	Polen	Italien	Rumänien	Ohne Angabe	Litauen
			19,3	7,3	7,2	6,7	5,4	4,3	3,0	3,0

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Urkundenfälschung (5400)

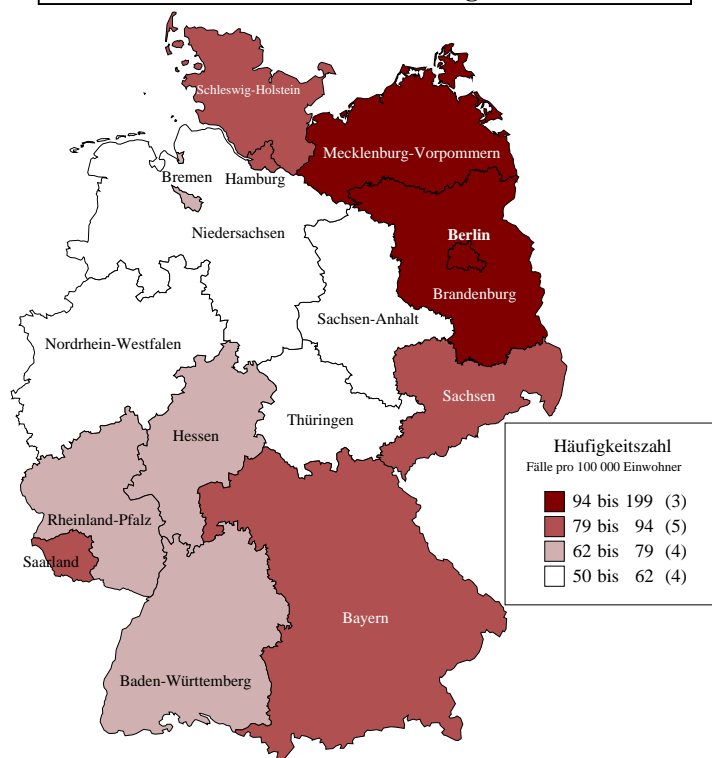
T187

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	7 258	68	66	56	71	64	63	71	75
Bayern	11 126	89	98	92	88	108	108	119	120
Berlin	6 740	199	216	247	259	338	234	224	221
Brandenburg	3 790	148	147	193	157	166	166	143	169
Bremen	413	62	84	78	100	88	86	85	84
Hamburg	1 627	94	104	123	160	208	177	190	232
Hessen	4 673	77	95	109	95	95	106	98	101
Mecklenburg-Vorpommern	1 712	100	125	80	98	92	106	82	84
Niedersachsen	4 037	50	41	45	45	44	47	50	43
Nordrhein-Westfalen	10 683	59	55	68	66	65	69	66	64
Rheinland-Pfalz	2 717	67	66	69	73	61	67	63	63
Saarland	836	79	72	68	71	42	56	59	72
Sachsen	3 563	83	84	82	75	88	81	97	101
Sachsen-Anhalt	1 401	56	66	61	63	63	65	64	77
Schleswig-Holstein	2 591	92	60	70	60	66	72	79	91
Thüringen	1 263	54	47	52	59	63	51	53	65
Bundesgebiet insgesamt	64 430	78	79	84	84	90	87	89	92

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G74

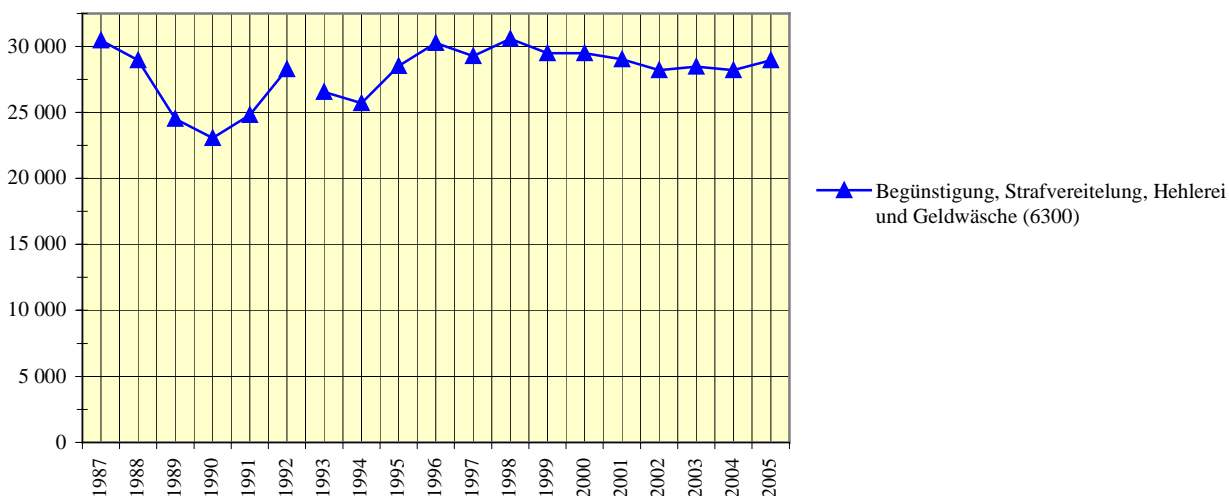
**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Urkundenfälschung**

3.12 Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche

G75

Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche

erfasste Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T188

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 950	28 191	759	2,7	96,6	97,9
	darunter:						
6310	Hehlerei von Kfz	1 438	1 714	-276	-16,1	97,8	99,0
	darunter:						
6311	gewerbsmäßig	257	347	-90	-25,9	98,8	99,7
	-§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-						
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei	237	295	-58	-19,7	96,6	99,0
	-§ 260a StGB-						
6320	sonstige Hehlerei	20 340	20 235	105	0,5	97,9	98,1
	darunter:						
6321	gewerbsmäßig	1 721	1 576	145	9,2	98,1	98,9
	-§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-						
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei	463	190	273	143,7	99,8	102,1
	-§ 260a StGB-						
6330 *)	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	(2 023)	776	(1 247)	x	80,8	96,6

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

*) 2005 wurden in einem Bundesland 1 221 Fälle fehlerhaft dieser Schlüsselzahl zugeordnet. Korrekt wurden 802 Fälle erfasst. Dies entspricht einer Steigerung von 3,4 % oder 26 Fällen.

Bei Hehlerei von Kfz gingen 2005 die Fallzahlen zurück. Einen starken Anstieg der registrierten Fälle gab es dagegen bei sonstiger gewerbsmäßiger Bandenhehlerei.

Bei Hehlerei und Geldwäsche ist mit einem sehr großen Dunkelfeld zu rechnen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T189

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,0*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 950	6,6	29,0	28,5	17,2	25,0
	darunter:						
6310	Hehlerei von Kfz	1 438	2,6	48,5	23,9	11,7	13,9
	darunter:						
6311	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	257	2,3	51,4	23,7	8,9	14,0
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	237	1,3	62,4	10,5	15,6	3,8
6320	sonstige Hehlerei	20 340	2,1	28,0	30,3	18,5	22,9
	darunter:						
6321	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	1 721	2,5	29,0	21,3	29,3	19,8
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	463	1,3	4,8	27,6	4,5	63,1
6330 **)	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	(2 023)	3,1	8,6	11,1	8,7	71,3

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

**) Siehe Anmerkung T188, Seite 206.

Bei Geldwäsche und sonstiger gewerbsmäßiger Bandenhehlerei waren Großstädte deutlich überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T190

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	27 360	83,1	16,9	2,1	16,7	13,6	67,6
	darunter:							
6310	Hehlerei von Kfz	1 490	94,9	5,1	0,5	7,2	7,2	85,1
	darunter:							
6311	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	192	94,8	5,2	0,0	1,6	4,2	94,3
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	232	96,1	3,9	0,0	0,4	1,7	97,8
6320	sonstige Hehlerei	18 901	86,2	13,8	2,7	17,8	12,8	66,7
	darunter:							
6321	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	1 108	88,6	11,4	0,1	2,6	5,1	92,2
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	258	82,9	17,1	0,0	1,9	7,4	90,7
6330 *)	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	(1 603)	75,7	24,3	0,8	11,9	11,5	75,8

*) Siehe Anmerkung T188, Seite 206.

Bei sonstiger Hehlerei weisen Jugendliche einen relativ hohen Tatverdächtigenanteil auf, während die gewerbsmäßige Hehlerei von Kfz fast ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche (6300)

T191

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	3 029	28	32	29	28	29	31	31	31
Bayern	3 935	32	38	34	38	40	38	40	37
Berlin	3 491	103	71	75	77	107	84	89	71
Brandenburg	1 001	39	48	54	51	43	53	46	45
Bremen	401	60	96	74	75	66	64	60	67
Hamburg	721	42	44	47	39	40	46	51	55
Hessen	2 439	40	39	40	38	33	37	41	41
Mecklenburg-Vorpommern	1 229	71	67	45	49	53	78	37	37
Niedersachsen	2 657	33	29	31	33	32	37	32	36
Nordrhein-Westfalen	4 917	27	25	27	29	32	27	32	38
Rheinland-Pfalz	1 883	46	32	31	30	23	26	27	26
Saarland	263	25	24	35	24	19	28	27	32
Sachsen	948	22	22	28	27	27	28	24	32
Sachsen-Anhalt	514	21	23	26	20	19	30	30	32
Schleswig-Holstein	960	34	34	36	28	28	34	30	31
Thüringen	562	24	28	26	21	20	21	19	25
Bundesgebiet insgesamt	28 950	35	34	34	34	35	36	36	37

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

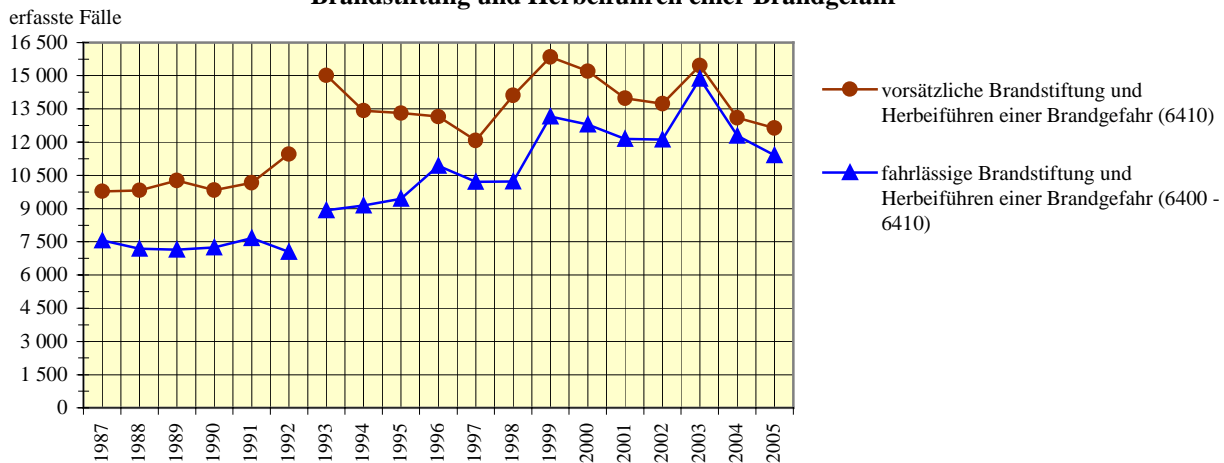
Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

2005 wurden in einem Bundesland 1 221 Fälle fehlerhaft dieser Obergruppe zugeordnet (siehe hierzu auch Fußnote 3 auf Seite 40).

3.13 Brandstiftung

G76

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
 ab 01.04.1998: Umsetzung des 6. Strafrechtsreformgesetzes in einigen Ländern -ab 01.01.1999 alle Länder- (siehe auch Seite 22 ff.); daher ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt; Text bis einschl. 1998: "Brandstiftung".

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T192

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	24 045	25 386	-1 341	-5,3	50,0	48,9
6410	davon: vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 636	13 104	-468	-3,6	37,8	34,4
*)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	11 409	12 282	-873	-7,1	63,5	64,3

*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400.

Nach einem Anstieg im Jahr 2003 sind die Branddelikte seit 2004 wieder rückläufig. Die Aufklärungsquote ist bei fahrlässiger Brandstiftung weit höher als bei der vorsätzlichen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T193

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	bis 20T	20T < 100T	100T < 500T	>500T Einwohner
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	24 045	8,5	39,1	28,4	15,1	17,3
6410	davon: vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 636	16,0	36,2	28,2	16,2	19,4
**)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	11 409	0,1	42,4	28,7	14,0	14,9

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

**) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400.

Über ein Sechstel der vorsätzlichen Brandstiftungen (6410) waren Versuche. Die Tatortverteilung der Brandstiftungen insgesamt entspricht ungefähr der Einwohnerverteilung auf die Gemeindegrößenklassen. Bei vorsätzlichen Brandstiftungen sind Großstädte ab 500 000 Einwohner leicht überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T194

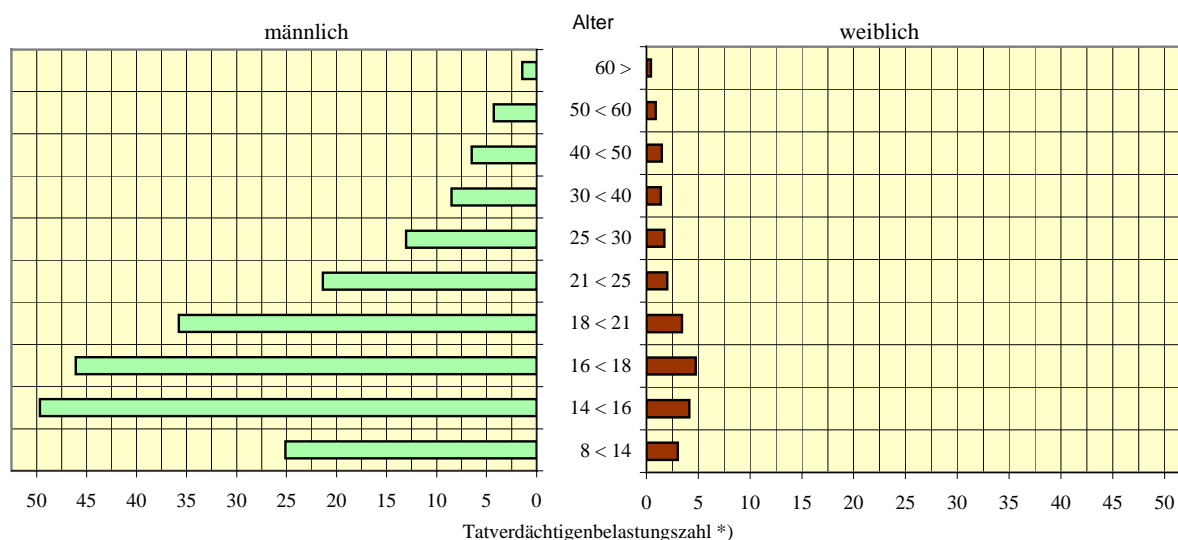
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	13 057	79,7	20,3	16,9	14,1	7,6	61,4
6410	davon: vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	4 807	88,3	11,7	17,8	20,8	11,4	50,0
*)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	8 250	74,7	25,3	16,4	10,2	5,3	68,1

*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400.

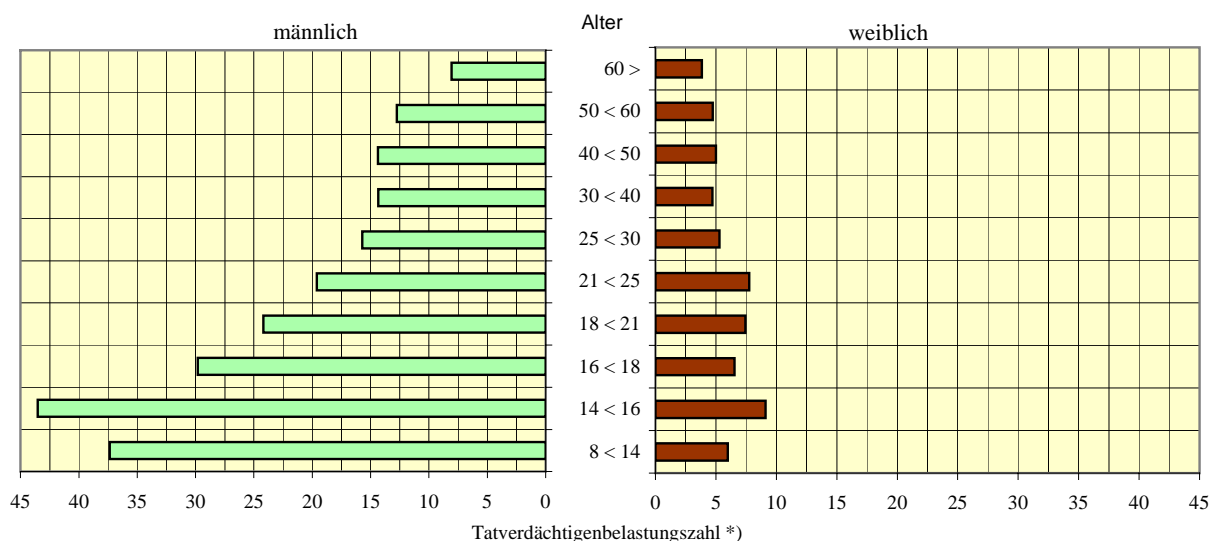
Brandstiftungen gehören zu den Straftaten mit dem höchsten Kinderanteil unter den Tatverdächtigen. Fast jeder fünfte Tatverdächtige war bei vorsätzlicher Brandstiftung unter 14 Jahre alt.

Tatverdächtigkeitsbelastung der Deutschen bei vorsätzlicher Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr

G77

**Tatverdächtigkeitsbelastung der Deutschen bei fahrlässiger Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr**

G78



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden bei der vorsätzlichen und fahrlässigen Brandstiftung männliche Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt. Bei der vorsätzlichen Brandstiftung sind die männlichen Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren und bei der fahrlässigen Brandstiftung Kinder unter 14 Jahren die zweitstärkste Gruppe.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr - §§ 306-306d, 306f StGB- (6400)

T195

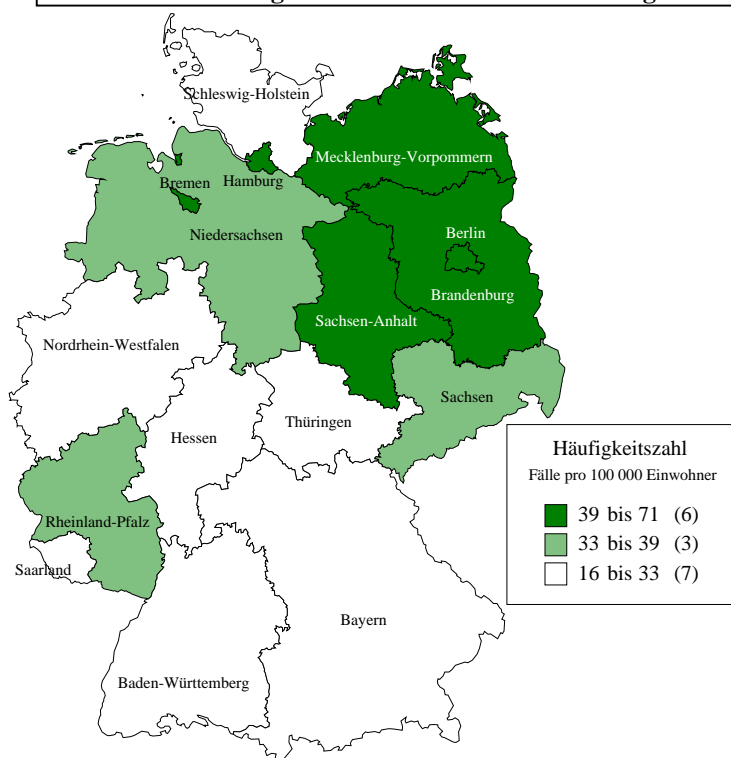
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	1 921	18	21	22	21	21	20	19	17
Bayern	1 943	16	17	20	17	16	17	17	17
Berlin	1 356	40	43	51	50	48	59	63	58
Brandenburg	1 812	71	80	104	66	73	89	91	68
Bremen	273	41	39	38	45	42	43	37	32
Hamburg	673	39	42	44	48	53	56	64	59
Hessen	1 836	30	37	41	31	32	36	38	27
Mecklenburg-Vorpommern	860	50	54	64	45	52	53	59	54
Niedersachsen	2 626	33	34	49	40	38	41	41	33
Nordrhein-Westfalen	4 655	26	24	28	25	26	28	27	21
Rheinland-Pfalz	1 414	35	36	49	41	37	37	42	36
Saarland	327	31	33	51	32	26	24	25	23
Sachsen	1 598	37	38	40	36	38	43	48	36
Sachsen-Anhalt	1 153	46	47	54	51	54	54	64	55
Schleswig-Holstein	876	31	35	40	36	36	37	38	33
Thüringen	722	31	29	33	28	30	31	32	35
Bundesgebiet insgesamt	24 045	29	31	37	31	32	34	35	30

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G79

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr –§§ 306-306d, 306f StGB- (6400)

T196

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		
			2005	2004	2003				2005	2004	2003
Aachen	87	39,1	34	18	17	Karlsruhe	41	68,3	14	18	18
Augsburg	35	80,0	13	21	21	Kiel	87	36,8	37	64	63
Berlin	1 356	33,6	40	43	51	Köln	435	29,7	45	24	32
Bielefeld	47	63,8	14	16	17	Krefeld	59	66,1	25	18	20
Bochum	117	45,3	30	22	34	Leipzig	205	39,0	41	35	26
Bonn	35	42,9	11	10	18	Lübeck	90	33,3	42	41	56
Braunschweig	51	47,1	21	25	22	Magdeburg	64	54,7	28	33	27
Bremen	214	45,3	39	39	33	Mainz	65	46,2	35	36	36
Chemnitz	79	38,0	32	34	38	Mannheim	61	52,5	20	26	14
Dortmund	130	46,2	22	26	27	Mönchengladbach	64	57,8	24	18	28
Dresden	244	49,6	50	43	47	München	182	65,9	15	16	18
Duisburg	79	39,2	16	17	18	Münster	41	58,5	15	18	22
Düsseldorf	100	48,0	17	19	18	Nürnberg	76	61,8	15	14	15
Erfurt	69	53,6	34	32	33	Oberhausen	16	56,3	7	14	23
Essen	336	30,6	57	32	26	Potsdam	76	43,4	52	81	83
Frankfurt a. M.	320	22,2	49	54	52	Rostock	93	41,9	47	29	48
Freiburg i. Br.	65	81,5	30	28	43	Saarbrücken	76	50,0	42	50	45
Gelsenkirchen	39	53,8	14	23	27	Schwerin	31	58,1	32	37	33
Hagen	23	52,2	12	17	23	Stuttgart	97	66,0	16	12	19
Halle	132	54,5	55	43	54	Wiesbaden	49	46,9	18	26	24
Hamburg	673	36,0	39	42	44	Wuppertal	114	13,2	32	12	16
Hannover	150	45,3	29	27	30						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

3.14 Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T197

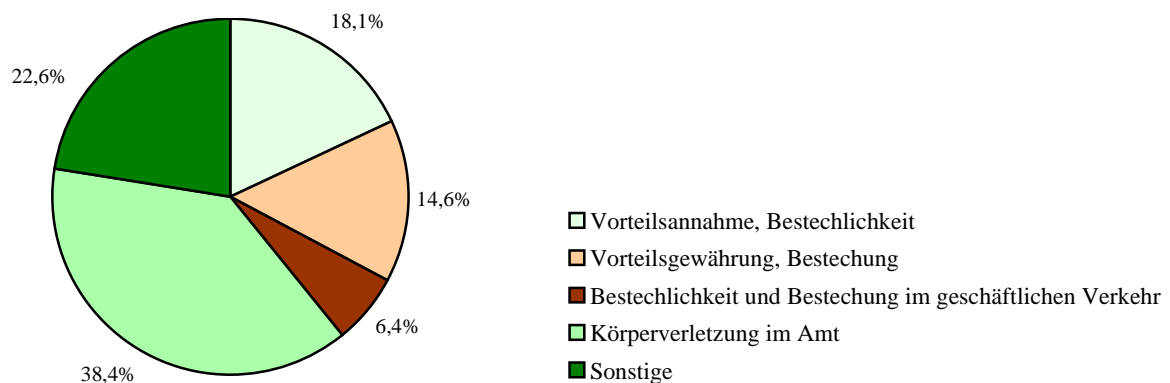
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB darunter:	5 532	5 510	22	0,4	81,8	82,6
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit -§§ 108e, 331, 332, 335 StGB-	999	1 056	-57	-5,4	95,2	93,9
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung -§§ 108e, 333, 334, 335 StGB	808	892	-84	-9,4	98,0	93,2
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen -§ 289 StGB-	118	95	23	24,2	92,4	96,8
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr -§§ 299, 300 StGB-	353	382	-29	-7,6	99,2	93,5
6551	Körperverletzung im Amt -§ 340 StGB-	2 124	2 113	11	0,5	70,2	72,4

Hinweis: Schwankungen bei Korruptions- und Amtsdelikten erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Fast zwei von fünf Fällen entfielen auf Körperverletzungen im Amt. Sie können begangen worden sein durch Polizeibeamte, Zollbeamte, Strafvollzugsbedienstete, Lehrer, sonstige Erzieher oder andere Amtspersonen.

Verteilung der Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte

G80

**Tatverdächtigenentwicklung und Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

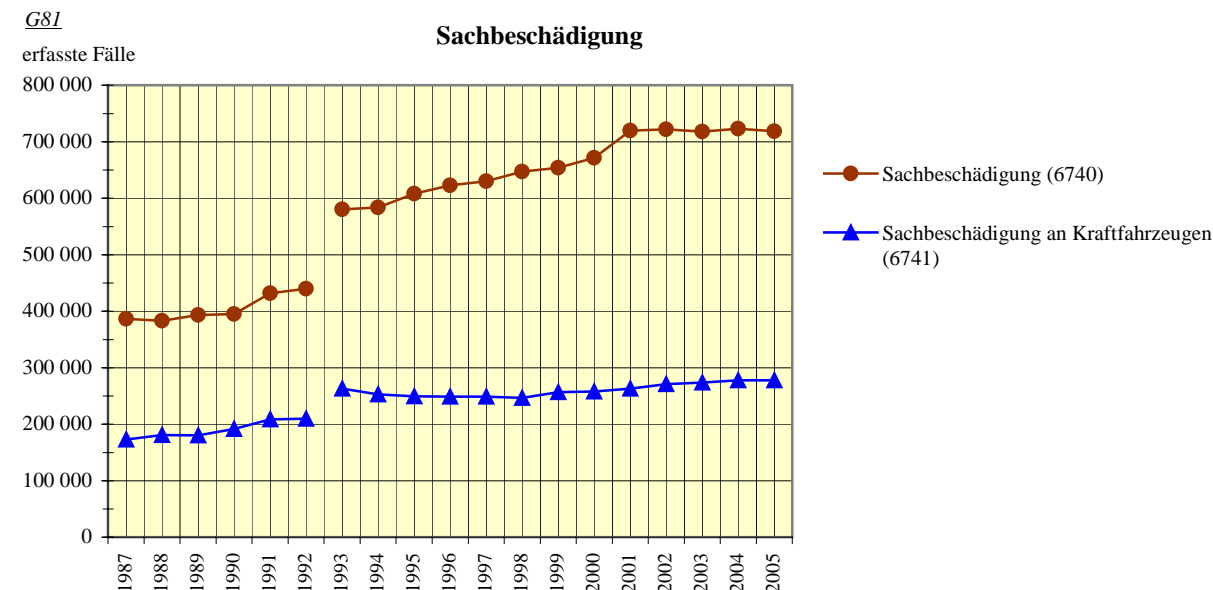
T198

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Veränderung		nichtdeutsche TV in %	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB darunter:	5 380	5 317	63	1,2	7,2	4,7
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit -§§ 108e, 331, 332, 335 StGB-	935	961	-26	-2,7	2,5	3,5
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung -§§ 108e, 333, 334, 335 StGB	853	887	-34	-3,8	29,3	17,4
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen -§ 289 StGB-	241	201	40	19,9	4,6	0,0
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr -§§ 299, 300 StGB-	478	445	33	7,4	8,6	7,9
6551	Körperverletzung im Amt -§ 340 StGB-	2 129	2 140	-11	-0,5	1,7	0,2

Hinweis: Schwankungen bei Korruptions- und Amtsdelikten erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Nichtdeutsche wiesen nur geringe Tatverdächtigenanteile bei den Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten auf, Vorteilsgewährung und Bestechung ausgenommen.

3.15 Sachbeschädigung



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T199

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
6740	Sachbeschädigung	718 405	723 087	-4 682	-0,6	26,2	26,6
	darunter:						
6741	an Kraftfahrzeugen	277 508	277 526	-18	-0,0	19,0	19,3
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	112 965	117 969	-5 004	-4,2	28,0	26,8
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	558	568	-10	-1,8	46,4	51,2

Fast zwei Fünftel (38,6 %) der registrierten Sachbeschädigungen betreffen Kraftfahrzeuge. Hier ist die Aufklärungsquote besonders niedrig. Bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen gab es einen Rückgang um 4,2 %, nach nur geringfügigen Steigerungen seit 2002 und einem erheblichen Zuwachs 2001 (+34,7 %).

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T200

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,0*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
6740	Sachbeschädigung	718 405	0,6	28,4	29,3	20,8	21,3
	darunter:						
6741	an Kraftfahrzeugen	277 508	0,5	25,8	31,2	22,3	20,7
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	112 965	0,6	27,9	26,4	23,5	22,1
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	558	11,1	25,3	20,8	17,6	36,4

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Großstädte ab 500 000 Einwohner waren bei den erfassten Sachbeschädigungen überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

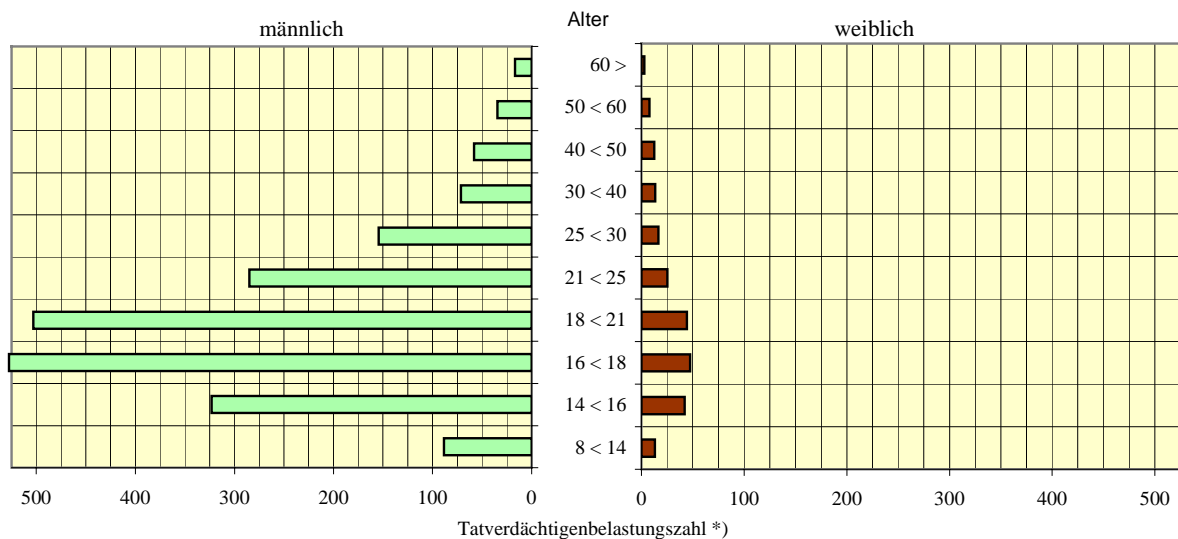
T201

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
6740	Sachbeschädigung	175 894	88,4	11,6	10,3	26,2	15,5	48,0
6741	darunter: an Kraftfahrzeugen	45 435	88,7	11,3	7,6	20,2	17,1	55,1
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	30 014	92,8	7,2	11,5	41,3	21,2	26,1
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	302	90,7	9,3	1,3	14,9	18,5	65,2

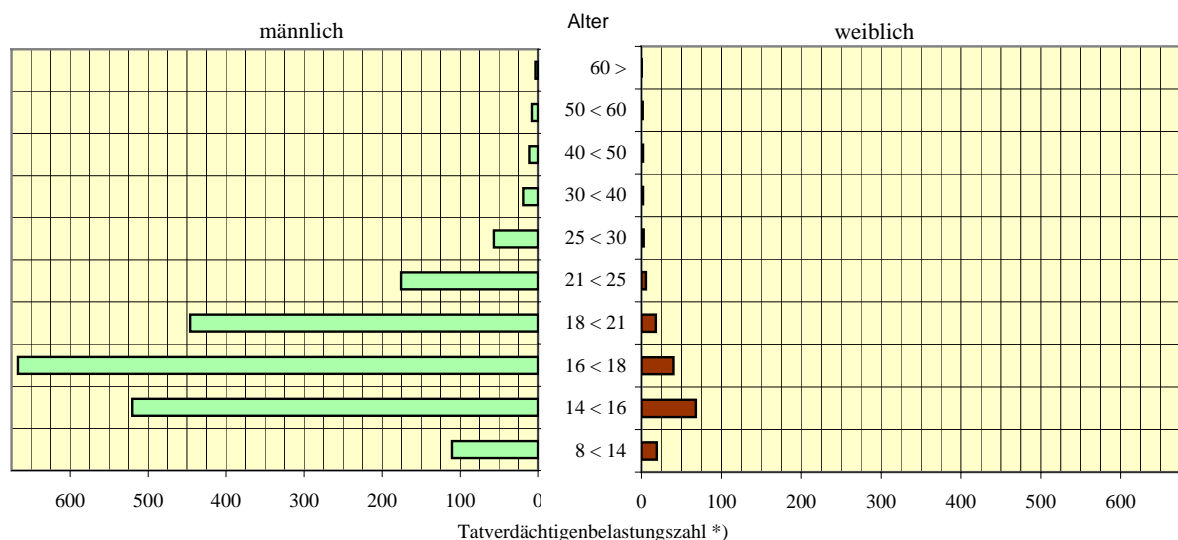
Bei Sachbeschädigung wurden überwiegend männliche Tatverdächtige ermittelt. Mehr als ein Drittel der Tatverdächtigen waren minderjährig. Bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen stellten Minderjährige sogar über die Hälfte der Tatverdächtigen.

Tatverdächtigtenbelastung der Deutschen bei Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen

G82

**Tatverdächtigtenbelastung der Deutschen bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen**

G83



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Bezogen auf den Bevölkerungsanteil ergibt sich für Jugendliche ab 16 Jahren die höchste Tatverdächtigtenbelastung.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Sachbeschädigung (6740)

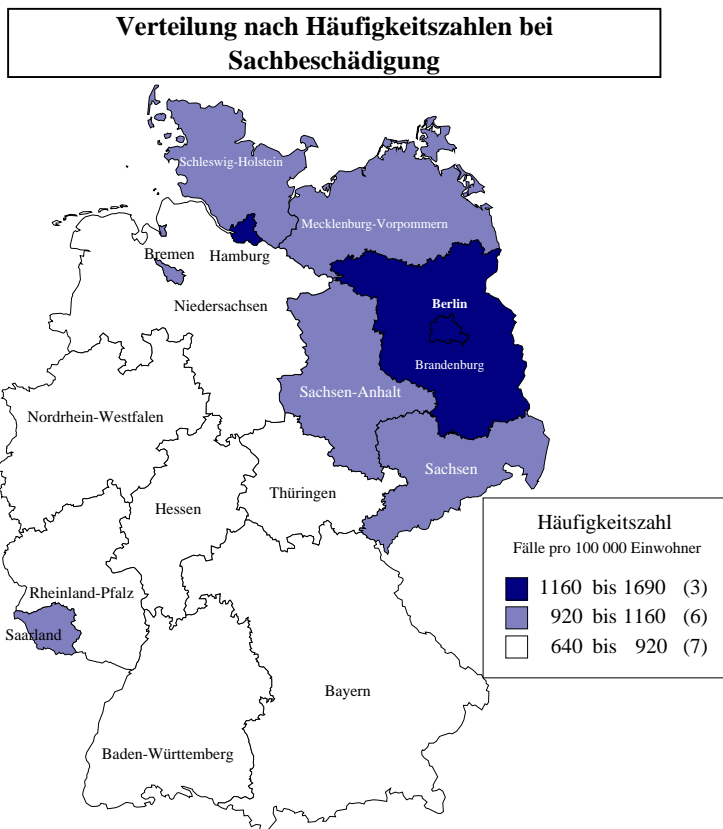
T202

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	71 871	671	674	649	664	667	611	596	570
Bayern	80 065	643	656	644	668	730	652	647	637
Berlin	56 973	1 682	1 746	1 789	1 776	1 726	1 576	1 706	1 742
Brandenburg	32 656	1 272	1 259	1 204	1 147	1 131	1 175	1 110	1 181
Bremen	7 534	1 136	1 125	1 115	1 084	1 121	1 154	1 152	1 054
Hamburg	22 231	1 281	1 365	1 307	1 314	1 486	1 396	1 218	1 168
Hessen	41 644	683	681	677	641	612	584	563	549
Mecklenburg-Vorpommern	19 907	1 158	1 253	1 304	1 264	1 248	1 218	1 298	1 375
Niedersachsen	65 177	815	785	797	838	810	771	749	762
Nordrhein-Westfalen	151 811	840	841	813	838	829	758	720	682
Rheinland-Pfalz	31 493	775	775	815	792	741	679	655	651
Saarland	10 463	990	893	888	876	748	717	693	666
Sachsen	45 092	1 050	1 044	1 029	993	1 050	991	931	903
Sachsen-Anhalt	27 676	1 110	1 134	1 152	1 142	1 098	1 048	1 099	1 145
Schleswig-Holstein	32 164	1 137	1 135	1 195	1 152	1 136	1 111	989	987
Thüringen	21 648	919	931	934	978	900	832	835	848
Bundesgebiet insgesamt	718 405	871	876	870	876	875	817	797	788

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G84



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Sachbeschädigung (6740)

T203

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2005	2004	2003			2005	2004	2003
Aachen	2 312	897	743	792	Karlsruhe	2 628	925	883	919
Augsburg	2 126	816	887	1 027	Kiel	4 688	2 009	1 978	2 312
Berlin	56 973	1 682	1 746	1 789	Köln	9 838	1 015	1 005	1 088
Bielefeld	2 910	887	996	921	Krefeld	2 408	1 011	920	852
Bochum	4 299	1 107	1 125	1 096	Leipzig	8 062	1 617	1 604	1 534
Bonn	2 964	950	1 018	820	Lübeck	3 292	1 554	1 655	1 573
Braunschweig	3 177	1 292	1 245	1 308	Magdeburg	4 553	2 009	2 153	2 228
Bremen	5 654	1 036	1 025	967	Mainz	2 173	1 168	1 024	1 022
Chemnitz	4 033	1 624	1 592	1 355	Mannheim	3 158	1 027	1 091	1 059
Dortmund	7 396	1 256	1 283	1 147	Mönchengladbach	2 060	786	799	932
Dresden	6 598	1 354	1 456	1 390	München	12 073	966	878	911
Duisburg	4 215	836	804	795	Münster	2 695	998	824	1 080
Düsseldorf	5 430	948	915	769	Nürnberg	4 357	880	1 007	1 019
Erfurt	3 076	1 519	1 620	1 837	Oberhausen	1 699	775	860	941
Essen	4 689	797	795	838	Potsdam	2 619	1 797	1 777	2 287
Frankfurt a. M.	6 865	1 061	1 132	1 193	Rostock	2 591	1 302	1 375	1 541
Freiburg i. Br.	2 450	1 145	1 198	1 292	Saarbrücken	2 545	1 412	1 241	1 092
Gelsenkirchen	2 482	919	1 075	921	Schwerin	1 807	1 861	1 610	1 674
Hagen	1 972	992	1 087	983	Stuttgart	7 048	1 193	1 134	1 079
Halle	4 041	1 694	1 613	1 718	Wiesbaden	2 447	893	762	820
Hamburg	22 231	1 281	1 365	1 307	Wuppertal	3 068	850	821	833
Hannover	5 680	1 101	1 034	1 103					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

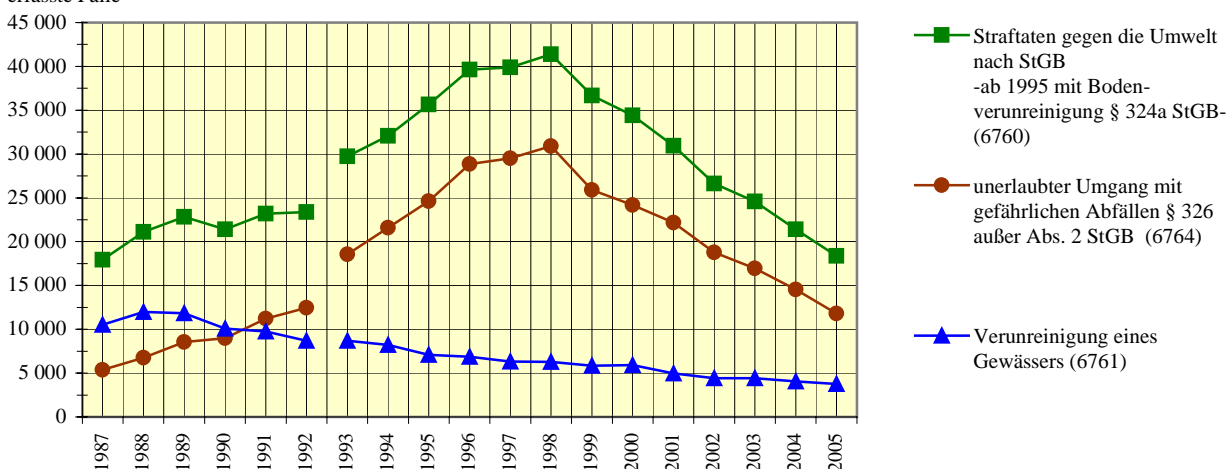
Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

3.16 Umweltkriminalität

G85

erfasste Fälle

Umweltdelikte



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Schlüssel 6764: 1999 Umsetzung des 6. Strafrechtsreformgesetzes

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T204

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	18 376	21 409	-3 033	-14,2	59,7	60,5
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	3 759	4 051	-292	-7,2	52,4	51,1
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	176	184	-8	-4,3	70,5	66,3
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	45	45	0	-	86,7	75,6
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	11 802	14 552	-2 750	-18,9	59,0	60,9
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	559	662	-103	-15,6	95,7	95,5
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	115	141	-26	-18,4	74,8	75,9
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	15	23	-8	x	73,3	73,9
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	107	114	-7	-6,1	72,0	71,1
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	50	46	4	x	64,0	73,9
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	10	16	-6	x	50,0	50,0

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Veränderung in Prozent errechnet.

Im Schlüssel „6760“ sind 1 748 (2004: 1 591) Fälle von Bodenverunreinigung (§ 324a StGB) enthalten. Der unerlaubte Umgang mit gefährlichen Abfällen (früher: umweltgefährdende Abfallbeseitigung) weist den höchsten Anteil unter den erfassten Straftaten gegen die Umwelt aus, vor den registrierten Gewässerverunreinigungen. Die Zahl der registrierten Fälle hängt nicht zuletzt vom Kontroll- und Anzeigeverhalten ab, zumal von einem großen Dunkelfeld auszugehen ist.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T205

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG) darunter:	8 833	9 290	-457	-4,9	93,7	93,8
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	3 225	3 932	-707	-18,0	91,8	92,7
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	4 708	3 816	892	23,4	94,6	93,2
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	346	290	56	19,3	97,4	99,3
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	7 658	7 925	-267	-3,4	62,0	60,3
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	385	464	-79	-17,0	90,1	96,3
7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	35	66	-31	x	71,4	83,3
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	7 068	7 244	-176	-2,4	60,6	57,8

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Veränderung in Prozent errechnet.

Angestiegen sind 2005 Straftaten nach dem Arzneimittel- und dem Weingesetz. Die Fallzahlen bei den anderen Straftaten waren rückläufig.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T206

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,0*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	18 376	1,0	47,6	23,1	14,3	14,5
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	3 759	1,9	46,5	26,6	13,1	12,5
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	176	0,6	43,2	23,9	26,7	6,3
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	45	0,0	68,9	15,6	8,9	6,7
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	11 802	0,6	46,4	21,8	14,9	16,5
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	559	0,0	60,5	22,7	10,4	6,3
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	115	0,0	47,0	21,7	16,5	13,9
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	15	0,0	53,3	20,0	20,0	6,7
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	107	10,3	49,5	23,4	8,4	18,7
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	50	4,0	38,0	14,0	30,0	18,0
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	10	40,0	40,0	20,0	10,0	30,0

*) Pprozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Bei den erfassten Fällen von Straftaten gegen die Umwelt nach dem StGB ähnelt die Tatortverteilung insgesamt der Einwohnerverteilung auf die Gemeindegrößenklassen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T207

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,0*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG) darunter:	8 833	0,6	29,4	25,6	10,8	33,9
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	3 225	0,2	24,5	18,0	10,0	47,4
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	4 708	0,9	26,8	31,4	11,7	29,8
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	346	0,0	63,9	22,3	4,3	9,0
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	7 658	1,4	50,7	23,3	10,7	15,1
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	385	2,3	59,0	23,4	7,0	10,4
7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	35	25,7	62,9	14,3	0,0	22,9
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	7 068	1,1	50,6	23,4	10,7	15,3

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Bei Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz sind Großstädte ab 500 000 Einwohner erheblich überrepräsentiert. Bei Straftaten nach dem Weingesetz und Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor sind dagegen die kleinen Gemeinden weitaus am stärksten vertreten.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T208

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	13 030	88,3	11,7	0,5	1,5	2,9	95,2
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	2 363	88,9	11,1	0,9	2,5	2,1	94,5
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	8 490	87,4	12,6	0,2	1,3	3,3	95,2
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	5	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel u. BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	7 753	79,4	20,6	0,1	0,7	2,2	97,1
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	5 143	80,4	19,6	3,6	5,6	4,8	86,0

Die aufgeklärten Umweltdelikte wurden in der Regel von männlichen Erwachsenen begangen.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Straftaten gegen die Umwelt (6760)

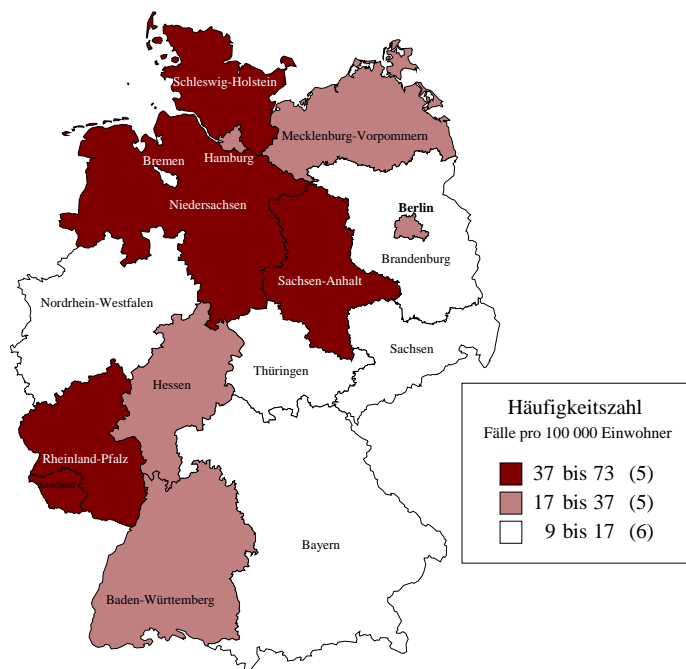
T209

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	1 788	17	17	16	18	18	19	17	17
Bayern	1 089	9	10	10	11	13	14	14	14
Berlin	835	25	47	66	77	96	105	112	132
Brandenburg	307	12	16	15	20	27	32	34	35
Bremen	58	9	16	16	17	31	35	30	29
Hamburg	605	35	43	48	49	50	63	66	92
Hessen	1 254	21	26	27	29	40	42	48	85
Mecklenburg-Vorpommern	492	29	36	44	48	73	93	94	103
Niedersachsen	2 990	37	41	48	52	58	64	62	66
Nordrhein-Westfalen	1 878	10	11	12	13	16	21	28	26
Rheinland-Pfalz	2 937	72	73	86	86	94	89	99	96
Saarland	413	39	54	67	61	53	82	56	70
Sachsen	375	9	13	17	15	22	22	28	26
Sachsen-Anhalt	953	38	49	64	75	78	97	106	133
Schleswig-Holstein	2 064	73	79	88	101	112	122	119	134
Thüringen	338	14	18	24	22	31	31	32	35
Bundesgebiet insgesamt	18 376	22	26	30	32	38	42	45	50

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G86

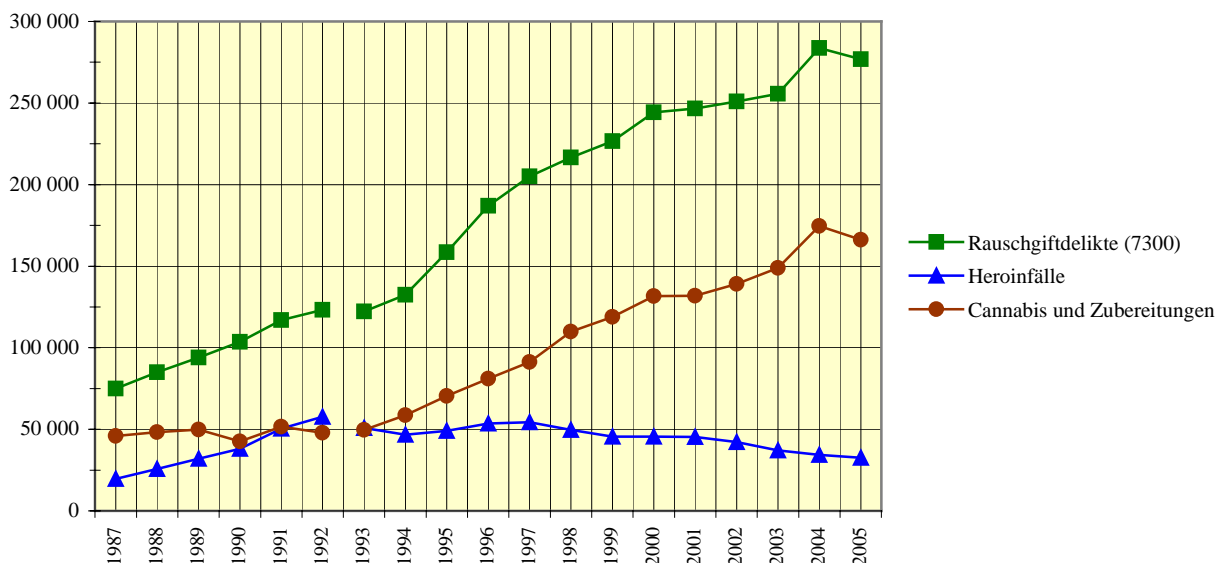
**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Straftaten gegen die Umwelt (6760)**


3.17 Rauschgiftkriminalität

G87

erfasste Fälle

Rauschgiftdelikte



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung aufgeschlüsselt nach Drogenart

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T210

Drogenart	erfasste Fälle		Veränderung		Verteilung in %	
	2005	2004	absolut	in %	2005	2004
Heroin	32 643	34 393	-1 750	-5,1	12,3	12,5
Kokain	22 528	23 483	-955	-4,1	8,5	8,5
LSD	340	337	3	0,9	0,1	0,1
Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate (einschl. Ecstasy)	30 796	30 310	486	1,6	11,6	11,0
Cannabis und Zubereitungen	166 144	174 649	-8 505	-4,9	62,4	63,3
sonstige Betäubungsmittel	13 995	12 553	1 442	11,5	5,3	4,6
insgesamt	266 446	275 725	-9 279	-3,4	100,0	100,0

Seit 1981 werden die Fälle nach wichtigen Drogenarten gesondert ausgewiesen, wobei in der Erfassung Heroin Vorrang vor Kokain, vor Amphetamin, vor Amphetaminderivaten, vor LSD, vor Cannabis und dieses vor den übrigen Rauschmitteln hat.

Den höchsten Anteil, allerdings bei rückläufigen Fallzahlen, weisen die registrierten Cannabisfälle auf. Eine geringe Zunahme ist bei den Fällen von LSD und Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate (einschl. Ecstasy) und eine stärkere Zunahme bei sonstigen Betäubungsmitteln zu verzeichnen. Eine Abnahme ist bei den Heroin- und Kokain-Fällen festzustellen.

Die Entwicklung der registrierten Rauschgiftdelikte hängt in starkem Maße auch vom Kontrollverhalten des Zolls und der Polizei ab (Aufhellung des sehr großen Dunkelfeldes).

Zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen und Ergebnissen von repräsentativen Studien siehe Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (<http://www.bzga.de>) sowie Institut für Therapieforchung, München (<http://www.ift.de>).

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt*T211*

Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote		Tatortverteilung in %			
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004	bis 20T	20T < 100T	100T < 500T	>500T Einw.
								42,0*)	27,3*)	16,3*)	14,4*)
7300	Rauschgiftdelikte	276 740	283 708	-6 968	-2,5	94,3	94,9	26,4	28,7	20,4	24,3
	davon:										
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	194 444	200 378	-5 934	-3,0	95,4	96,2	26,3	27,0	20,5	26,0
	davon: <i>mit</i>										
7311	Heroin	22 592	23 161	-569	-2,5	95,8	95,9	13,8	24,6	31,4	29,9
7312	Kokain	14 728	14 660	68	0,5	92,4	95,0	13,9	17,1	17,6	51,2
7313	LSD	207	207	0	0,0	97,1	96,1	30,4	35,7	16,9	16,4
7314	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	15 845	14 039	1 806	12,9	95,8	95,6	35,5	30,0	21,4	12,9
7315	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	6 328	7 383	-1 055	-14,3	95,6	95,7	31,4	32,4	20,0	15,9
7318	Cannabis und Zubereitungen	124 170	131 587	-7 417	-5,6	96,4	96,7	28,6	28,0	19,0	24,3
7319	sonstigen BtM	10 574	9 341	1 233	13,2	86,5	92,9	26,7	27,1	16,8	29,1
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	67 320	70 761	-3 441	-4,9	91,3	91,3	24,6	32,5	20,9	21,8
	davon: <i>mit/von</i>										
7321	Heroin	9 321	10 395	-1 074	-10,3	91,2	89,6	11,9	22,9	30,1	34,8
7322	Kokain	7 139	8 142	-1 003	-12,3	88,8	91,2	13,0	18,3	18,8	49,3
7323	LSD	122	119	3	2,5	95,9	91,6	32,0	41,8	17,2	9,0
7324	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	5 128	4 904	224	4,6	93,0	92,9	34,8	31,8	21,8	11,4
7325	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	3 024	3 510	-486	-13,8	93,2	92,6	30,7	34,8	19,7	14,6
7328	Cannabis und Zubereitungen	39 440	40 687	-1 247	-3,1	92,1	91,8	27,9	38,1	19,2	14,6
7329	sonstigen BtM	3 146	3 004	142	4,7	82,2	87,4	24,5	22,5	18,5	34,0
7330	illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	4 682	4 586	96	2,1	97,1	96,5	31,3	39,5	15,2	12,5
	davon: <i>von</i>										
7331	Heroin	730	837	-107	-12,8	98,2	96,7	22,3	42,3	21,4	12,7
7332	Kokain	661	681	-20	-2,9	94,1	94,4	16,6	27,1	17,4	37,1
7333	LSD	11	11	0	x	90,9	90,9	36,4	45,5	0,0	18,2
7334	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	334	299	35	11,7	96,4	98,0	41,0	35,9	13,2	7,5
7335	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	137	175	-38	-21,7	92,0	95,4	43,1	23,4	13,9	13,1
7338	Cannabis und Zubereitungen	2 534	2 375	159	6,7	98,0	97,1	34,8	43,2	13,9	7,0
7339	sonstigen BtM	275	208	67	32,2	96,7	93,8	39,6	40,4	8,7	8,4
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM-Gesetz	10 294	7 983	2 311	28,9	92,2	91,8	36,7	29,0	19,5	14,4
8911	direkte Beschaffungskriminalität	2 210	2 206	4	0,2	65,8	63,0	19,9	31,1	23,1	25,5

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet.

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Großstädte ab 500 000 Einwohner sind besonders bei Heroin- und Kokainfällen erheblich überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T212

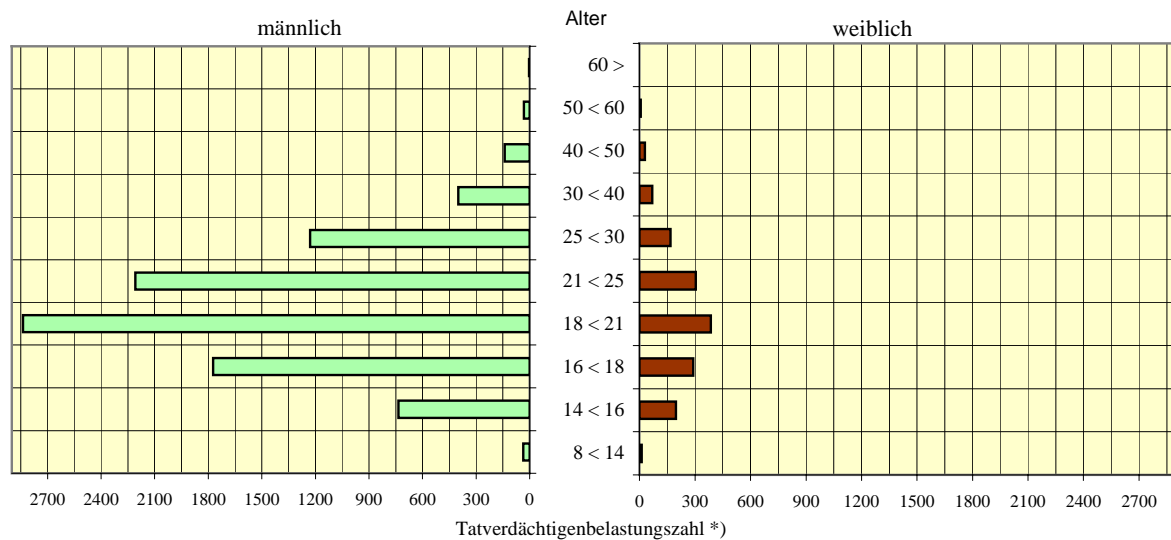
Schl.	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige							
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter	18 bis unter 25jährige
		(100 %)	in %						
7300	Rauschgiftdelikte	225 347	88,4	11,6	0,5	13,4	21,9	64,2	46,3
	davon:								
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	164 553	88,2	11,8	0,6	15,2	22,9	61,3	47,2
	davon: mit								
7311	Heroin	17 820	83,1	16,9	0,1	2,2	8,0	89,7	27,9
7312	Kokain	11 625	82,1	17,9	0,1	2,7	9,7	87,5	29,3
7313	LSD	202	82,7	17,3	0,0	10,4	19,3	70,3	56,4
7314	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	14 732	82,8	17,2	0,1	7,0	24,0	68,8	55,9
7315	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	6 099	82,6	17,4	0,3	11,9	27,3	60,5	57,8
7318	Cannabis und Zubereitungen	113 072	90,7	9,3	0,8	19,4	26,3	53,4	50,6
7319	sonstigen BtM	9 039	86,7	13,3	0,8	14,1	18,9	66,2	41,2
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	59 032	89,6	10,4	0,2	10,4	21,4	67,9	45,5
	davon: mit/von								
7321	Heroin	7 698	85,8	14,2	0,1	2,2	7,9	89,9	25,4
7322	Kokain	6 129	89,0	11,0	0,1	4,1	12,3	83,4	32,3
7323	LSD	119	90,8	9,2	0,0	5,0	15,1	79,8	55,5
7324	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 814	86,8	13,2	0,1	5,5	21,8	72,6	51,4
7325	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	2 927	86,7	13,3	0,2	9,7	29,9	60,2	60,9
7328	Cannabis und Zubereitungen	36 355	91,3	8,7	0,3	13,8	25,5	60,3	50,6
7329	sonstigen BtM	2 747	88,0	12,0	0,4	9,2	16,9	73,4	37,2
7330	illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	5 083	87,2	12,8	0,1	3,6	15,5	80,8	38,5
	davon: von								
7331	Heroin	864	84,1	15,9	0,0	0,7	5,8	93,5	23,5
7332	Kokain	707	81,5	18,5	0,3	0,3	6,2	93,2	21,4
7333	LSD	8	100,0	0,0	0,0	0,0	25,0	75,0	75,0
7334	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	385	84,7	15,3	0,0	1,8	17,4	80,8	45,5
7335	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	159	88,7	11,3	0,0	1,3	14,5	84,3	37,7
7338	Cannabis und Zubereitungen	2 750	89,6	10,4	0,1	5,3	20,9	73,7	46,7
7339	sonstigen BtM	296	90,2	9,8	0,0	7,8	12,2	80,1	33,8
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM- Gesetz	10 279	89,1	10,9	0,1	5,2	14,0	80,6	40,7
8911	direkte Beschaffungskriminalität	1 200	79,4	20,6	0,0	6,9	11,5	81,6	29,6

Fast die Hälfte der ermittelten Tatverdächtigen waren bei den Rauschgiftdelikten zwischen 18 und 25 Jahre alt (Heranwachsende und Jungerwachsene). Jugendliche und Heranwachsende weisen z.B. in Fällen mit Cannabis und Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate relativ hohe Tatverdächtigenanteile auf, niedrigere dagegen bei Heroin und Kokain.

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den deutschen Tatverdächtigen bei den Rauschgiftdelikten die Heranwachsenden von 18 bis unter 21 Jahren, wobei bei den jungen Menschen mit zunehmendem Alter der Anteil harter Drogen wächst. *Siehe hierzu Grafik „G88“ auf Seite 225.*

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Rauschgiftdelikten (7300)

G88



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T213

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %		illegal	legal						
						Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
7300	Rauschgiftdelikte	225 347	46 695	20,7	3,2	1,1	14,9	5,0	17,1	1,0	10,0	47,7
7310	darunter: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	164 553	29 086	17,7	2,5	1,3	11,4	6,0	18,3	0,9	7,6	51,9
	darunter: mit											
7311	Heroin	17 820	3 423	19,2	3,9	0,2	3,2	1,0	17,3	0,6	11,1	62,8
7312	Kokain	11 625	3 159	27,2	3,6	0,7	6,1	1,4	18,5	2,0	10,4	57,5
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	59 032	16 004	27,1	4,1	0,7	17,3	3,8	14,8	1,0	15,2	43,0
	davon: mit/von											
7321	Heroin	7 698	2 685	34,9	7,4	0,1	3,3	0,9	11,2	0,9	26,6	49,6
7322	Kokain	6 129	3 094	50,5	5,0	0,2	3,8	0,9	12,7	1,2	28,7	47,5
7330	illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	5 083	2 260	44,5	3,3	0,3	36,7	2,2	10,7	1,3	2,6	43,0
	davon: von											
7331	Heroin	864	240	27,8	6,3	0,4	17,9	1,7	16,7	1,3	7,5	48,3
7332	Kokain	707	421	59,5	4,0	0,0	52,7	0,7	10,0	1,2	3,6	27,8

Bei illegalem Handel und Schmuggel waren über ein Viertel und bei illegaler Einfuhr in nicht geringer Menge waren mehr als zwei von fünf der Tatverdächtigen Nichtdeutsche, speziell bei Kokain fast drei von fünf. Bei illegalem Handel und Schmuggel von Rauschgiften waren weit über die Hälfte der nichtdeutschen Tatverdächtigen entweder Asylbewerber oder gehörten zur Sammelgruppe der "Sonstigen" (Erwerbslose, abgelehnte Asylbewerber mit Duldung, Besucher oder Flüchtlinge); noch höher lagen deren Anteile bei Heroin und Kokain. Bei der illegalen Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge dominierten insgesamt noch vor den „Sonstigen“ Touristen/Durchreisende; bei Heroin waren aber auch hier die "Sonstigen" am stärksten vertreten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T214

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Italien	Frankreich	Serbien und Montenegro	Polen	Marokko	Griechenland	Russische Föderation
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	29 086	26,9	8,9	5,6	5,3	3,4	2,6	2,5	2,3
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rausch- giften nach § 29 BtMG	16 004	Türkei	Italien	Serbien und Montenegro	Frankreich	Niederlande	ungeklärt	Libanon	Österreich
			24,0	7,7	4,3	3,7	3,5	2,9	2,9	2,7
7322	darunter: mit/von: Kokain	3 094	Türkei	Italien	Sierra Leone	Serbien und Montenegro	Libanon	ungeklärt	Albanien	Liberia
			21,7	5,7	5,5	5,2	5,0	4,6	4,2	4,0
7332	illegale Einfuhr von Kokain nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	421	Niederlande	Italien	Türkei	Nigeria	Libanon	Albanien	Brasilien	Serbien und Montenegro
			12,1	8,3	8,1	4,5	3,1	3,1	3,1	2,9

Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen stellten türkische Staatsangehörige bei allgemeinen Verstößen nach § 29 BtMG über ein Viertel. Bei z.B. illegalem Handel und Schmuggel von Kokain waren insbesondere Sierra Leoner im Vergleich zu ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (0,3 %) erneut erheblich überrepräsentiert.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Rauschgiftdelikte (7300)

T215

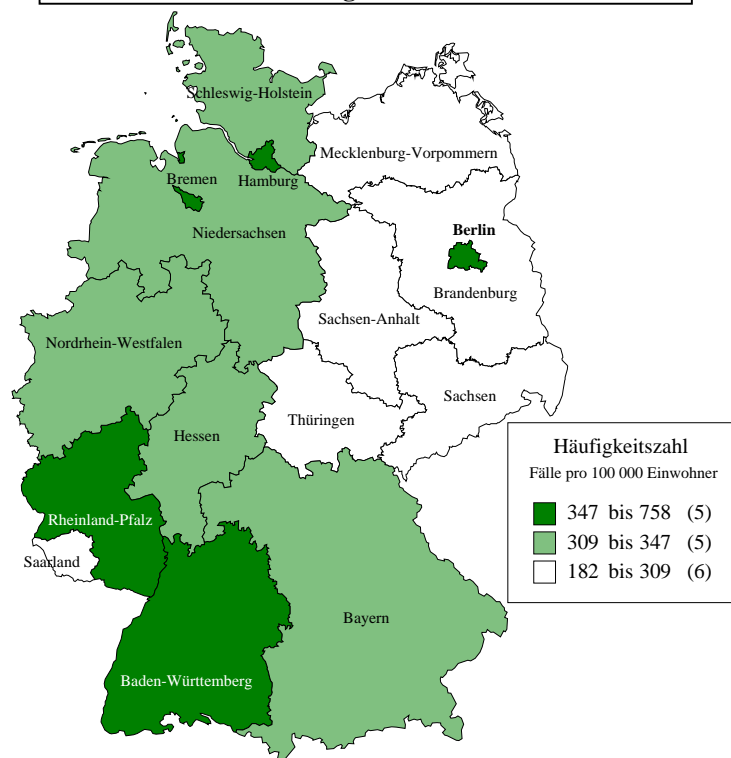
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	37 150	347	367	280	297	283	269	268	270
Bayern	39 936	321	327	303	295	315	304	286	272
Berlin	12 504	369	407	397	380	390	422	295	309
Brandenburg	6 919	269	257	222	197	208	224	184	159
Bremen	4 130	623	635	567	574	549	638	590	700
Hamburg	13 151	758	774	729	709	777	732	771	786
Hessen	18 812	309	327	255	267	240	264	236	235
Mecklenburg-Vorpommern	4 215	245	264	206	191	185	171	155	125
Niedersachsen	25 938	324	302	314	325	291	306	263	248
Nordrhein-Westfalen	62 178	344	353	328	318	325	326	321	312
Rheinland-Pfalz	18 301	451	432	384	374	347	328	298	288
Saarland	2 722	258	314	241	271	211	210	208	219
Sachsen	7 835	182	215	221	191	185	143	142	96
Sachsen-Anhalt	6 897	276	279	251	236	219	243	216	159
Schleswig-Holstein	8 985	318	302	288	274	266	267	243	211
Thüringen	7 067	300	323	286	246	234	195	153	106
Bundesgebiet insgesamt	276 740	335	344	310	304	300	297	276	264

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G89

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Rauschgiftdelikten



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Rauschgiftdelikte (7300)

T216

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2005	2004	2003			2005	2004	2003
Aachen	1 018	395	496	431	Karlsruhe	1 152	405	399	318
Augsburg	1 960	753	784	650	Kiel	1 548	663	584	598
Berlin	12 504	369	407	397	Köln	5 734	591	588	565
Bielefeld	814	248	244	262	Krefeld	781	328	277	241
Bochum	1 918	494	403	295	Leipzig	1 247	250	365	350
Bonn	2 237	717	670	677	Lübeck	902	426	439	441
Braunschweig	939	382	326	375	Magdeburg	629	277	316	278
Bremen	3 546	650	655	580	Mainz	1 180	634	413	396
Chemnitz	974	392	404	322	Mannheim	1 814	590	666	512
Dortmund	1 822	310	329	292	Mönchengladbach	1 161	443	535	458
Dresden	816	167	214	276	München	5 684	455	447	401
Duisburg	1 579	313	314	303	Münster	884	327	365	318
Düsseldorf	4 194	732	648	586	Nürnberg	2 216	447	466	384
Erfurt	623	308	424	307	Oberhausen	1 112	507	407	295
Essen	1 831	311	378	380	Potsdam	333	229	282	323
Frankfurt a. M.	6 701	1 036	1 077	653	Rostock	264	133	151	158
Freiburg i. Br.	1 491	697	478	454	Saarbrücken	1 025	569	656	535
Gelsenkirchen	769	285	280	291	Schwerin	350	360	395	329
Hagen	575	289	297	278	Stuttgart	3 524	597	756	583
Halle	742	311	329	307	Wiesbaden	634	231	293	259
Hamburg	13 151	758	774	729	Wuppertal	689	191	197	253
Hannover	4 526	877	827	820					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Erstauffällige Konsumenten harter Drogen (Falldatei Rauschgift)

Bereich: 1997-1990 = alte Länder; 1991 = alte Länder mit Gesamt-Berlin,
ab 1992 = Bundesgebiet insgesamt

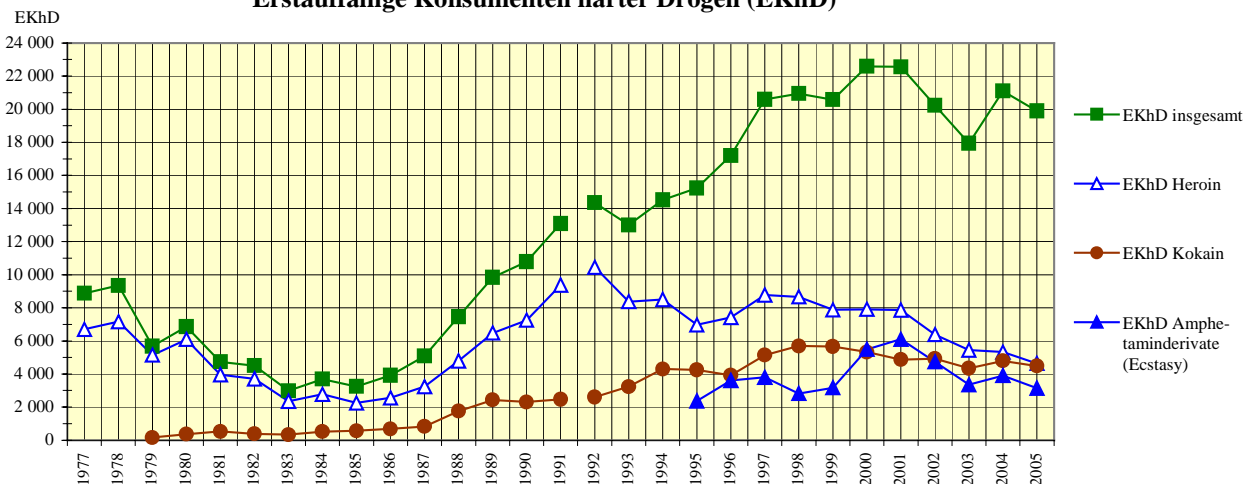
T217

Jahr	Erstauffällige Konsumenten harter Drogen insgesamt	nach ausgewählten harten Drogenarten							
		Heroin	%-Anteil	Kokain	%-Anteil	Ampheta- min	%-Anteil	Ampheta- min- derivate (Ecstasy)	%-Anteil
1977	8 878	6 699	75,5						
1980	6 856	6 091	88,8	364	5,3				
1985	3 246	2 254	69,4	567	17,5	194	6,0		
1990 ¹⁾	10 784	7 252	67,2	2 308	21,4	1 586	14,7		
1991	13 083	9 371	71,6	2 467	18,9	1 588	12,1		
1992 ²⁾	14 346	10 452	72,9	2 600	18,1	1 635	11,4		
1993	13 009	8 377	64,4	3 234	24,9	1 880	14,5		
1994	14 512	8 501	58,6	4 307	29,7	2 333	16,1		
1995	15 230	6 970	45,8	4 251	27,9	3 119	20,5	2 371	15,6
1996	17 197	7 421	43,2	3 930	22,9	4 026	23,4	3 609	21,0
1997 ³⁾	20 594	8 771	42,6	5 144	25,0	5 535	26,9	3 799	18,4
1998	20 943	8 659	41,3	5 691	27,2	6 654	31,8	2 830	13,5
1999	20 573	7 877	38,3	5 662	27,5	6 143	29,9	3 170	15,4
2000	22 584	7 914	35,0	5 327	23,6	6 288	27,8	5 495	24,3
2001	22 551	7 868	34,9	4 872	21,6	6 229	27,6	6 097	27,0
2002	20 230	6 378	31,5	4 933	24,4	6 666	33,0	4 737	23,4
2003 ⁴⁾	17 937	5 443	30,3	4 346	24,2	6 588	36,7	3 352	18,7
2004 ⁴⁾	21 100	5 324	25,2	4 802	22,8	9 238	43,8	3 907	18,5
2005	19 900	4 637	23,3	4 489	22,6	9 339	46,9	3 145	15,8

Hinweis: Die Aufzählung ist nicht vollständig.

- 1) Erstauffällige Konsumenten harter Drogen werden seit Anfang 1988 beim Vorhandensein mehrerer harter Drogen nicht mehr nur bei der am höchsten eingestuften Droge (Heroin vor Kokain vor Amphetamin vor Sonstigen), sondern bei jeder einzelnen harten Droge gesondert registriert.
- 2) Erstauffällige Konsumenten harter Drogen in den neuen Ländern sind erst seit 1992 in der FDR erfasst.
- 3) In einzelnen Ländern kam es 1996 zu Erfassungsrückständen, so dass zu geringe Zahlen registriert wurden, die die Tendenz in den betroffenen Ländern nicht exakt widerspiegeln. Die für das Bundesgebiet festgestellte Entwicklung wird zwar zahlenmäßig, jedoch nicht in der Gesamttendenz verändert.
- 4) 2003 ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen, dass die Aussagekraft der FDR zur Rauschgiftsituation und die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren teilweise in erheblichem Maße beeinflusst ist. Unter anderem aufgrund technischer Probleme bei der Erfassung in INPOL-FDR bestanden in einigen Ländern nicht unerhebliche Erfassungsrückstände. Grundlage der Darstellung der Rauschgiftsituation in der Bundesrepublik Deutschland bilden die Auswertungen der Falldatei Rauschgift (FDR) sowie der Personendatei. Die statistischen Angaben zur Rauschgiftkriminalität spiegeln den Erfassungsstand der Falldatei Rauschgift (FDR) zum Stichtag wider. Es ist mit der Nacherfassung weiterer Daten zu rechnen. In der Folge sind auch die Daten von 2004 mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

G90

Erstauffällige Konsumenten harter Drogen (EKHD)

Hinweis: Bis 1991 alte Länder; ab 1992 Bundesgebiet insgesamt.

Sicherstellungsmengen und Drogentote (Falldatei Rauschgift)

Bereich: 1997-1990 = alte Länder; 1991 = alte Länder mit Gesamt-Berlin,
ab 1992 = Bundesgebiet insgesamt

T218

Jahr	Sicherstellungsmengen in kg				Konsumeinheiten	Drogentote
	Heroin	Kokain	Amphetamin	Cannabis ¹⁾	Amphetaminderivate (Ecstasy)	
1973	15	4	9	4 732		106
1975	31	1	4	6 628		195
1980	267	22	4	3 200		494
1985	208	165	28	11 498		324
1990	847	2 474	85	13 641		1 491
1991 ²⁾	1 595	963	88	12 344		2 125
1992	1 438	1 332	105	12 167		2 099
1993	1 095	1 051	109	13 210		1 738
1994	1 590	767	120	25 694	239 051	1 624
1995 ³⁾	933	1 846	138	14 248	380 858	1 565
1996	898	1 373	160	9 357	692 397	1 712
1997	722	1 721	234	11 495	694 281	1 501
1998	686	1 133	310	21 007	419 329	1 674
1999	796	1 979	360	19 907	1 470 507	1 812
2000	796	913	271	14 396	1 634 683	2 030
2001	836	1 288	263	8 942	4 576 504	1 835
2002	520	2 136	362	11 133	3 207 099	1 513
2003 ⁴⁾	626	1 009	484	10 886	1 257 676	1 477
2004 ⁴⁾	775	969	556	10 857	2 052 158	1 385
2005	787	1 079	669	6 651	1 588 908	1 326

1) Ohne Cannabisöl.

2) In Mecklenburg-Vorpommern wurden 2 Rauschgifttote polizeilich bekannt, die nicht in der FDR erfasst wurden.
Ein Rauschgifttoter in Sachsen wurde in der FDR erfasst.

3) In Berlin wurden für 1995 nachträglich weitere Rauschgifttote (31) festgestellt, die nicht in die oben aufgeführten Zahlen eingeflossen sind. Die insgesamt festgestellte bundesweite Tendenz wird dadurch jedoch nicht wesentlich beeinträchtigt.

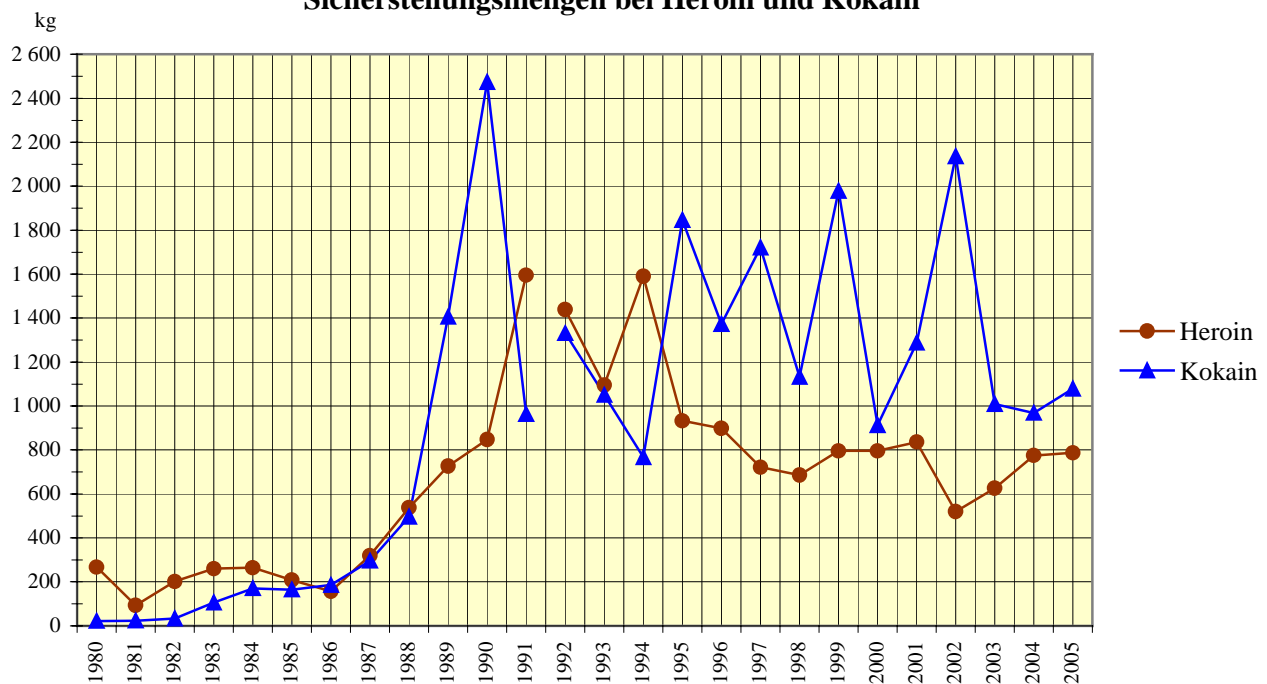
4) Siehe Fußnote T217, Seite 228.

2005 wurden in Deutschland von der Polizei insgesamt 1 326 Drogentote registriert; 4,3 % weniger als im Vorjahr. Seit Beginn der Erhebung (1973) wurden der Polizei bereits mindestens 33 981 Drogentote bekannt. Meldepflichtig sind alle Todesfälle, die in einem kausalen Zusammenhang mit dem missbräuchlichen Konsum von Betäubungsmitteln oder als Ausweichmittel verwendeten Ersatzmitteln stehen. Darunter fallen insbesondere Todesfälle infolge von Missbrauch, Selbsttötung aus Verzweiflung über die Lebensumstände oder unter Einwirkung von Entzugserscheinungen sowie tödliche Unfälle von unter Drogeneinfluss stehenden Personen. Nicht nur bei der letzten Fallkategorie muss von einem Dunkelfeld ausgegangen werden.

Die Zahl der Drogentoten ist kein sicherer Maßstab für die Entwicklung des Rauschgiftmissbrauchs. Die Gründe für die hohe Zahl der Drogenopfer sind vielfältig. Ursachen sind – bei anhaltender Zufuhr harter Drogen und immer noch wachsendem Konsumentenkreis – beispielsweise der körperliche Verfall nach langjährigem Rauschgiftmissbrauch, der zunehmende Mischkonsum und nicht zuletzt der unterschiedliche Wirkstoffgehalt der illegalen Drogen.

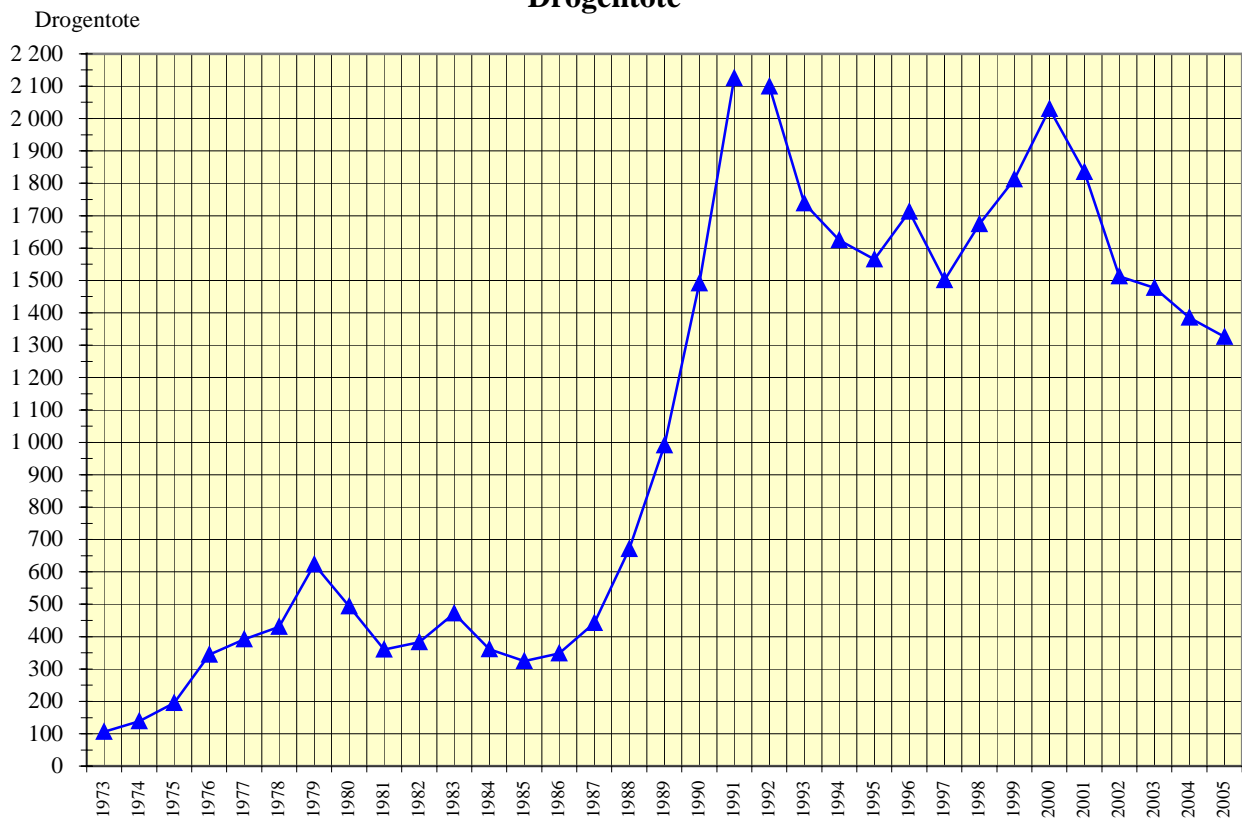
G91

Sicherstellungsmengen bei Heroin und Kokain



G92

Drogentote



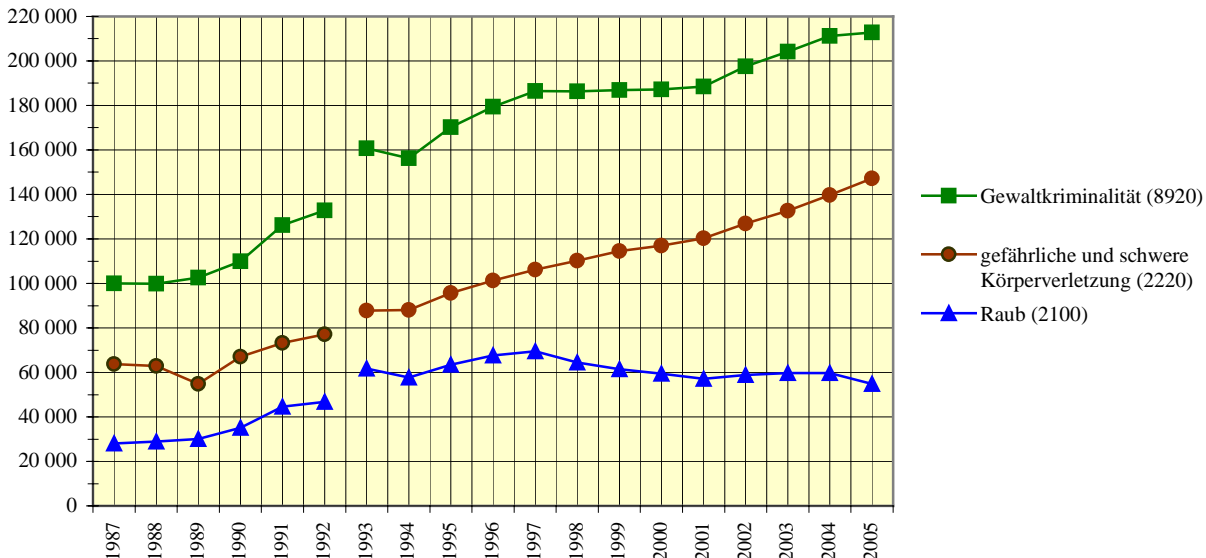
Quelle: Falldatei Rauschgift.

Ab 1992 einschl. der neuen Länder.

3.18 Gewaltkriminalität (Definition siehe Seite 16)

G93

erfasste Fälle

Gewaltkriminalität

Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T219

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
8920	Gewaltkriminalität	212 832	211 172	1 660	0,8	75,3	74,9
	darunter:						
0100	Mord	794	792	2	0,3	95,8	96,5
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 602	1 688	-86	-5,1	95,8	95,9
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 133	8 831	-698	-7,9	83,7	83,0
2100	Raubdelikte	54 841	59 732	-4 891	-8,2	50,9	50,8
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	173	220	-47	-21,4	89,0	90,9
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	147 122	139 748	7 374	5,3	83,5	84,2
2330	erpresserischer Menschenraub	95	94	1	x	89,5	85,1
2340	Geiselnahme	69	66	3	x	94,2	92,4

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet.

Die erfasste Gewaltkriminalität ist, wie bereits seit 1994, im Jahr 2005 weiter leicht gestiegen. Erheblich zugenommen haben dabei erneut die erfassten Fälle gefährlicher und schwerer Körperverletzung (+5,3 %, 2004: +5,4 %, 2003: +4,5 %). Die Zuwächse ab 2002 könnten durch ein geändertes Anzeigeverhalten infolge des Gewaltschutzgesetzes (in Kraft seit dem 01.01.2002) beeinflusst sein. Zurückgegangen dagegen sind die Raubdelikte und Körperverletzungen mit Todesfolge sowie Fälle von Vergewaltigung und sexueller Nötigung. Zur Bewertung der Mord- und Totschlagszahlen siehe Seite 133.

Die Aufklärungsquoten liegen bei Gewaltdelikten auf hohem Niveau. Bei Raubdelikten insgesamt wurde zwar nur etwas mehr als die Hälfte der erfassten Fälle aufgeklärt (50,9 %), dies gilt jedoch gegenüber 1993 (42,6 %) als eine deutliche Verbesserung.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T220

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle			mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	gedroht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,0*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8920	Gewaltkriminalität	212 832	11,8	100,0	2,3	0,9	22,2	27,4	21,8	28,6
	darunter:									
0100	Mord	794	51,3	0,4	0,9	14,1	28,8	29,2	20,0	21,5
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 602	74,0	0,8	0,7	6,2	30,6	31,8	18,9	18,5
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 133	15,7	3,8	0,9	0,0	27,7	28,1	19,1	24,5
2100	Raubdelikte	54 841	18,5	25,8	8,1	0,4	13,4	25,2	23,3	38,0
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	173	1,7	0,1	0,6	0,0	31,8	34,7	15,6	17,9
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	147 122	8,3	69,1	0,3	1,0	25,0	28,1	21,4	25,5
2330	erpresserischer Menschenraub	95	21,1	0,0	21,1	0,0	33,7	33,7	15,8	16,8
2340	Geiselnahme	69	18,8	0,0	29,0	4,3	18,8	39,1	18,8	23,2

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Über zwei Drittel (69,1 %, 2004: 66,2 %, 1999: 61,4 %,.) der registrierten Gewaltkriminalität entfielen auf Fälle von gefährlicher und schwerer Körperverletzung. Gewaltdelikte ereignen sich überproportional häufig in Großstädten, besonders ab 500 000 Einwohnern. Dies gilt vor allem für Raub.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T221

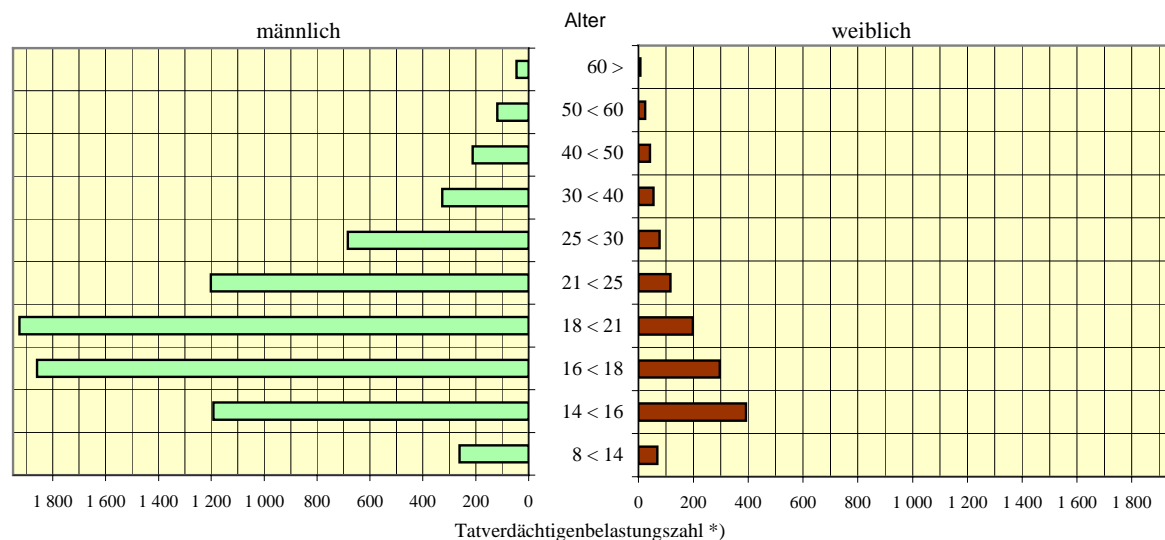
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
8920	Gewaltkriminalität	206 557	87,4	12,6	5,0	21,2	16,8	57,1
	darunter:							
0100	Mord	982	86,7	13,3	0,8	6,3	10,3	82,6
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 838	86,7	13,3	0,3	6,7	9,6	83,5
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 980	99,0	1,0	1,0	10,3	9,9	78,8
2100	Raubdelikte	36 755	91,0	9,0	5,4	29,5	19,6	45,4
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	234	82,9	17,1	6,4	13,2	16,2	64,1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	165 805	86,3	13,7	5,1	20,6	16,8	57,5
2330	erpresserischer Menschenraub	188	89,4	10,6	0,5	5,9	10,6	83,0
2340	Geiselnahme	99	94,9	5,1	1,0	3,0	7,1	88,9

Gewaltkriminalität wird in der Regel von männlichen Tatverdächtigen begangen. Der Anteil der minderjährigen Tatverdächtigen ist bei Raub am höchsten (2004: 34,9 %, 1994: 30,5 %). Unter den jugendlichen Raubverdächtigen ist in den alten Ländern mit Berlin der Anteil Nichtdeutscher noch immer relativ groß (29,1 %, 2004: 34,8 %). Dies dürfte auch für das Dunkelfeld gelten. Repräsentative Schülerbefragungen erbrachten das Ergebnis, dass aus der Türkei stammende männliche Jugendliche bei Gewaltdelikten im Vergleich zu den deutschen erheblich überrepräsentiert waren und dass dies nicht nur mit deren sozioökonomischer Benachteiligung und einem geringeren Schulbildungsniveau zusammenhängt, sondern ebenso mit häufiger erlebter familiärer Gewalt und traditionellen Männlichkeitsvorstellungen (vgl. BMI/BMJ [Hg.]: 1. Periodischer Sicherheitsbericht [1. PSB], 2001, Kap. 5.4.4.2).

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil sind bei der Gewaltkriminalität männliche Jugendliche und Heranwachsende sowohl bei den Tatverdächtigen (s. G94 auf S. 233) als auch bei den Opfern (s. G7a-e, S. 61-62) überrepräsentiert. Jugendgewalt spielt sich meist unter Gleichaltrigen ab (vgl. 1. PSB, Kap. 5.3.1).

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Gewaltkriminalität

G94



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seite 99).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T222

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal						
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
8920	Gewaltkriminalität	206 557	52 727	25,5	2,5	1,0	2,3	15,9	22,7	2,1	11,0	42,3
	darunter:											
0100	Mord	982	287	29,2	12,9	1,7	3,8	3,8	18,1	3,5	10,8	45,3
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 838	475	25,8	5,1	0,0	1,3	4,0	24,8	2,3	19,4	43,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 980	2 099	30,1	3,0	1,5	2,6	7,6	28,7	4,0	13,9	38,7
2100	Raubdelikte	36 755	11 025	30,0	4,3	0,4	4,5	19,2	11,3	1,0	12,6	46,7
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	234	33	14,1	21,2	0,0	3,0	0,0	12,1	3,0	15,2	45,5
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	165 805	40 629	24,5	1,9	1,2	1,7	16,2	25,1	2,2	10,3	41,5
2330	erpresserischer Menschenraub	188	82	43,6	4,9	0,0	4,9	2,4	12,2	3,7	29,3	42,7
2340	Geiselnahme	99	40	40,4	2,5	2,5	2,5	2,5	17,5	2,5	10,0	60,0

Bei Gewaltkriminalität sind die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher überdurchschnittlich. Bei Raub und Körperverletzungen ist der hohe Anteil von Studenten/Schülern (nach den „Sonstigen“) bemerkenswert (siehe Kommentar Seite 232 unten).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T223

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %						
			Türkei	Serbien und Montenegro	Italien	Polen	Irak	Libanon	Russische Föderation
8920	Gewaltkriminalität	52 404	34,4	9,9	4,8	4,1	3,0	2,9	2,2

Der Anteil türkischer Staatsangehöriger liegt bei der Gewaltkriminalität weit über ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt bei allen Straftaten (21,3 %). Er ist gegenüber dem Vorjahr (34,8 %) um 0,4-Prozentpunkte gesunken.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Gewaltkriminalität (8920)

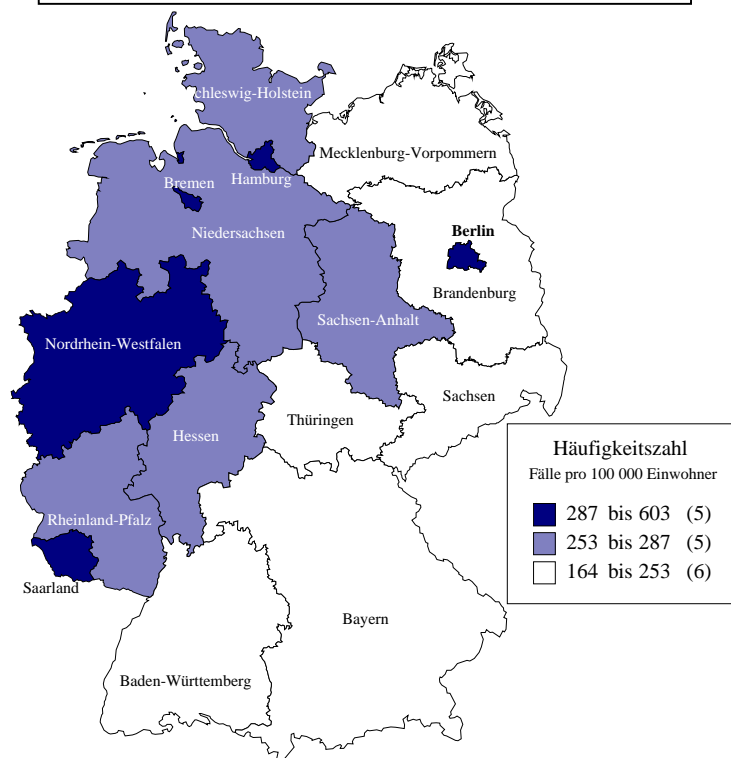
T224

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	19 396	181	181	161	165	165	156	153	152
Bayern	22 220	179	173	166	166	153	151	148	147
Berlin	20 414	603	635	633	653	605	595	614	619
Brandenburg	5 607	218	208	204	198	201	222	250	228
Bremen	3 716	560	584	566	555	558	533	504	528
Hamburg	8 916	514	525	529	511	557	576	544	568
Hessen	15 397	253	256	249	218	213	209	215	211
Mecklenburg-Vorpommern	4 169	242	258	254	238	235	239	257	252
Niedersachsen	21 253	266	248	242	236	218	223	214	212
Nordrhein-Westfalen	51 817	287	283	275	257	243	239	236	239
Rheinland-Pfalz	10 772	265	252	235	212	190	186	186	177
Saarland	3 042	288	299	261	252	185	219	222	206
Sachsen	7 032	164	166	168	162	156	161	174	160
Sachsen-Anhalt	7 005	281	282	272	283	273	266	281	291
Schleswig-Holstein	7 523	266	258	249	243	250	245	219	224
Thüringen	4 553	193	191	193	193	187	190	189	196
Bundesgebiet insgesamt	212 832	258	256	247	240	229	228	228	227

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G95

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Gewaltkriminalität**


**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Gewaltkriminalität (8920)

T224a

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		
			2005	2004	2003				2005	2004	2003
Aachen	1 095	69,8	425	418	374	Karlsruhe	889	79,0	313	328	288
Augsburg	767	81,7	295	261	263	Kiel	1 255	68,5	538	523	489
Berlin	20 414	58,4	603	635	633	Köln	4 913	60,9	507	522	558
Bielefeld	923	74,2	281	274	272	Krefeld	816	72,4	342	323	336
Bochum	1 529	74,0	394	400	389	Leipzig	1 338	65,0	268	267	261
Bonn	1 191	71,3	382	356	319	Lübeck	1 030	74,6	486	507	500
Braunschweig	1 046	77,3	425	375	361	Magdeburg	939	73,3	414	406	394
Bremen	3 011	62,6	552	584	571	Mainz	890	74,7	478	419	322
Chemnitz	546	70,7	220	209	236	Mannheim	1 263	76,2	411	389	355
Dortmund	2 724	71,8	463	496	454	Mönchengladbach	859	72,1	328	341	369
Dresden	1 075	67,3	221	214	234	München	4 272	81,5	342	330	300
Duisburg	2 143	72,4	425	432	377	Münster	801	69,0	297	260	272
Düsseldorf	2 575	61,0	450	457	424	Nürnberg	1 803	81,4	364	369	367
Erfurt	694	67,2	343	350	330	Oberhausen	665	73,7	303	452	454
Essen	1 905	69,1	324	325	327	Potsdam	433	79,9	297	272	300
Frankfurt a. M.	3 388	68,0	524	576	572	Rostock	767	68,6	385	427	460
Freiburg i. Br.	914	74,5	427	386	401	Saarbrücken	954	74,8	529	587	493
Gelsenkirchen	965	70,1	357	415	420	Schwerin	392	65,3	404	430	482
Hagen	713	73,9	359	353	259	Stuttgart	2 044	76,7	346	376	314
Halle	1 274	65,1	534	497	463	Wiesbaden	1 051	75,0	383	401	439
Hamburg	8 916	61,7	514	525	529	Wuppertal	1 097	69,6	304	223	258
Hannover	2 703	72,7	524	529	532						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

3.19 Wirtschaftskriminalität (Definition siehe Seite 16)

Hinweis: Ab dem Berichtsjahr 1992 wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik für den Bereich der Wirtschaftskriminalität die Tabelle 02 „Grundtabelle Wirtschaftskriminalität“ und die Tabelle 09 „Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe“ erstellt (siehe Seite 10).

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T225

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
8930	Wirtschaftskriminalität	89 224	81 135	8 089	10,0	95,4	94,8
	und zwar:						
8931	bei Betrug	43 353	37 745	5 608	14,9	94,1	92,5
8932	Insolvenzstraftaten	15 093	14 902	191	1,3	99,3	99,4
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	12 529	12 127	402	3,3	98,5	98,1
8934	Wettbewerbsdelikte	5 934	4 835	1 099	22,7	96,8	93,5
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	13 743	14 765	-1 022	-6,9	99,3	99,3
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	11 064	10 370	694	6,7	99,4	98,7

Hinweise:

- Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.
- Bei den Summenschlüsseln 8931 bis 8936 ist die mehrfache Zuweisung einer Straftat zulässig. Im Schlüssel 8930 wird sie aber nur einmal gezählt. Die Schlüssel 8931 bis 8936 dürfen daher nicht aufaddiert werden.

Bei der Wirtschaftskriminalität ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen. In diesen Zahlen fehlen zudem die Wirtschaftsstraftaten, die von Schwerpunktstaatsanwaltschaften oder von den Finanzbehörden unmittelbar ohne Beteiligung der Polizei verfolgt wurden. Außerdem ist die Erfassung in der PKS über eine Sonderkennung fehleranfällig.

2005 waren 4,6 % (2004: 4,0 %) aller Betrugsfälle der Wirtschaftskriminalität zuzuordnen.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T226

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,0*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8930	Wirtschaftskriminalität	89 224	2,6	100,0	29,7	27,6	21,6	20,7
	und zwar:							
8931	bei Betrug	43 353	5,0	48,6	24,3	30,3	20,9	24,2
8932	Insolvenzstraftaten	15 093	0,1	16,9	35,9	28,5	19,4	16,1
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	12 529	1,2	14,0	14,8	26,8	37,6	20,7
8934	Wettbewerbsdelikte	5 934	0,6	6,7	24,4	20,7	35,4	19,2
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	13 743	0,1	15,4	41,9	25,4	18,2	14,4
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	11 064	1,0	12,4	14,8	26,2	39,1	19,9

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Erheblich überrepräsentiert bei Wirtschaftskriminalität sind Großstädte. Mehr als zwei von fünf Fällen der Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen entfielen aber auf Gemeinden unter 20 000 Einwohner.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T227

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	39 699	81,5	18,5	0,1	0,9	2,2	96,8
8931	bei Betrug	12 729	79,3	20,7	0,2	1,1	3,1	95,5
8932	Insolvenzstraftaten	13 742	83,8	16,2	0,0	0,0	0,2	99,8
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	3 164	82,7	17,3	0,0	0,1	2,1	97,8
8934	Wettbewerbsdelikte	4 538	81,5	18,5	0,2	3,4	6,7	89,7
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	8 781	81,6	18,4	0,0	0,0	0,7	99,3
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	1 615	88,7	11,3	0,0	0,0	0,7	99,3

Bei Wirtschaftskriminalität wurden fast nur Erwachsene als Tatverdächtige ermittelt.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Wirtschaftskriminalität (8930)

T228

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	13 277	124	105	90	102	94	90	101	96
Bayern	9 152	74	94	99	84	88	80	108	93
Berlin	8 787	259	228	273	241	263	279	290	433
Brandenburg	5 542	216	176	151	118	161	130	120	105
Bremen	667	101	195	98	173	112	128	92	155
Hamburg	1 024	59	73	442	162	1 709	460	1 472	127
Hessen	3 236	53	29	53	34	29	29	36	40
Mecklenburg-Vorpommern	2 951	172	98	239	240	572	457	132	152
Niedersachsen	10 205	128	69	54	116	56	71	32	63
Nordrhein-Westfalen	15 304	85	86	69	75	81	92	130	81
Rheinland-Pfalz	5 063	125	92	92	126	76	117	101	161
Saarland	927	88	64	48	152	20	34	77	29
Sachsen	6 095	142	166	161	158	159	148	122	107
Sachsen-Anhalt	1 578	63	62	57	39	39	42	39	36
Schleswig-Holstein	4 046	143	155	125	146	119	109	74	193
Thüringen	1 370	58	60	101	77	91	88	109	68
Bundesgebiet insgesamt	89 224	108	98	104	104	136	110	133	105

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweise:

- Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen (2001 z.B. Hamburg [Anlage- und Beteiligungsbetrug] oder 1999 z.B. in Hamburg [Kreditvermittlungsbetrug]) beeinflussen die Entwicklung in den Ländern.
- Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

3.20 Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T229

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 464	1 555	-91	-5,9	92,1	92,3
	davon:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	989	1 089	-100	-9,2	90,4	90,8
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	76	37	39	x	89,5	86,5
7210	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes	228	292	-64	-21,9	96,1	96,9
7220	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes	171	137	34	24,8	97,7	96,4

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Veränderung in Prozent errechnet.

Die Registrierung dieser Delikte ist maßgeblich von der Kontroll- und Anzeigepraxis der zuständigen Stellen beeinflusst.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T230

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,0*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 464	100,0	33,9	36,7	15,6	13,0
	davon:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	989	67,6	33,8	40,6	15,6	9,2
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	76	5,2	30,3	42,1	15,8	9,2
7210	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes	228	15,6	45,2	25,4	7,9	21,5
7220	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes	171	11,7	21,6	26,3	26,3	25,7

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Auch die geografische Verteilung der registrierten Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend hängt mit der Kontroll- und Anzeigepraxis zusammen.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T231

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insge- samt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 143	89,1	10,9	2,5	15,6	7,4	74,5
	davon:							
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	711	92,3	7,7	2,8	18,4	8,0	70,7
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	74	90,5	9,5	10,8	45,9	9,5	33,8
7210	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes	202	79,7	20,3	0,0	3,0	4,0	93,1
7220	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes	169	87,0	13,0	0,6	5,3	9,5	84,6

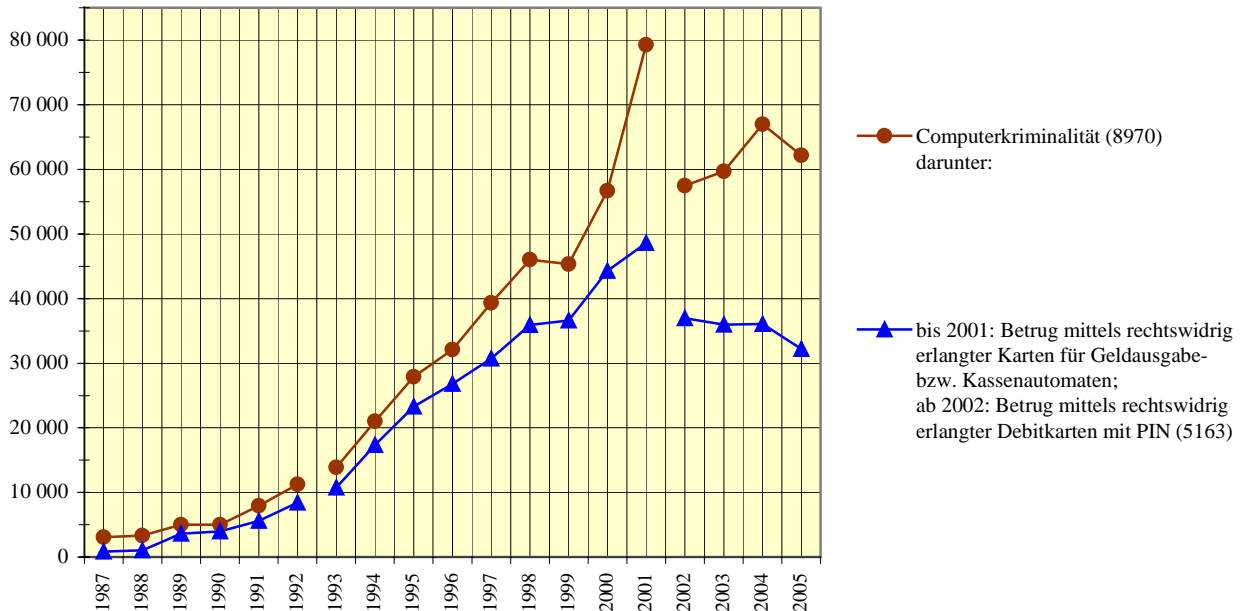
Bei Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend überwiegen männliche erwachsene Tatverdächtige ab 21 Jahren.

3.21 Computerkriminalität

G96

erfasste Fälle

Computerkriminalität



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
 1998: Wegen zusätzlicher Aufnahme von Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (Schlüssel: 5179) ist ein Vergleich der Computerkriminalität (8970) zum Vorjahr beeinträchtigt.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T232

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
8970	Computerkriminalität	62 186	66 973	-4 787	-7,1	48,1	46,9
	davon:						
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	32 232	36 088	-3 856	-10,7	40,9	38,0
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	15 875	14 186	1 689	11,9	48,7	46,4
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	5 788	7 357	-1 569	-21,3	64,4	66,2
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	1 012	570	442	77,5	46,7	77,0
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	1 609	3 130	-1 521	-48,6	35,9	44,2
6780	Ausspähen von Daten	2 366	1 743	623	35,7	42,2	38,0
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	2 667	2 782	-115	-4,1	98,7	96,8
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	637	1 117	-480	-43,0	96,9	98,3

Bei Computerkriminalität wurde 2005 ein Rückgang um 7,1 Prozent registriert, wobei der Rückgang hauptsächlich auf geringere Fallzahlen bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN und bei Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten zurückzuführen ist. Ein Anstieg war hingegen beim Computerbetrug (§ 263a StGB) zu verzeichnen. Der starke Anstieg bei Ausspähen von Daten resultiert überwiegend aus Fällen von "Ausspähen der PIN" an Geldausgabeautomaten.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T233

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,0*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8970	Computerkriminalität	62 186	11,0	100,0	19,5	23,0	20,9	31,8
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	32 232	11,0	51,8	13,6	21,1	23,2	41,9
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	15 875	16,3	25,5	26,5	21,8	19,7	17,8
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	5 788	7,8	9,3	28,5	23,0	13,5	31,1
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB	1 012	7,1	1,6	25,6	24,6	20,9	18,3
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	1 609	10,4	2,6	20,7	28,8	21,2	24,3
6780	Ausspähen von Daten	2 366	0,0	3,8	21,5	31,8	19,7	19,4
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	2 667	0,2	4,3	22,9	38,4	15,7	23,0
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	637	0,6	1,0	32,2	34,4	26,7	6,6

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Fälle von Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN machen mehr als die Hälfte der registrierten Computerkriminalität aus. Zur gezielteren Analyse werden sie in der PKS gesondert vom Computerbetrug im engeren Sinne erfasst. Auf diesen entfiel gut ein Viertel der erfassten Computerkriminalität.

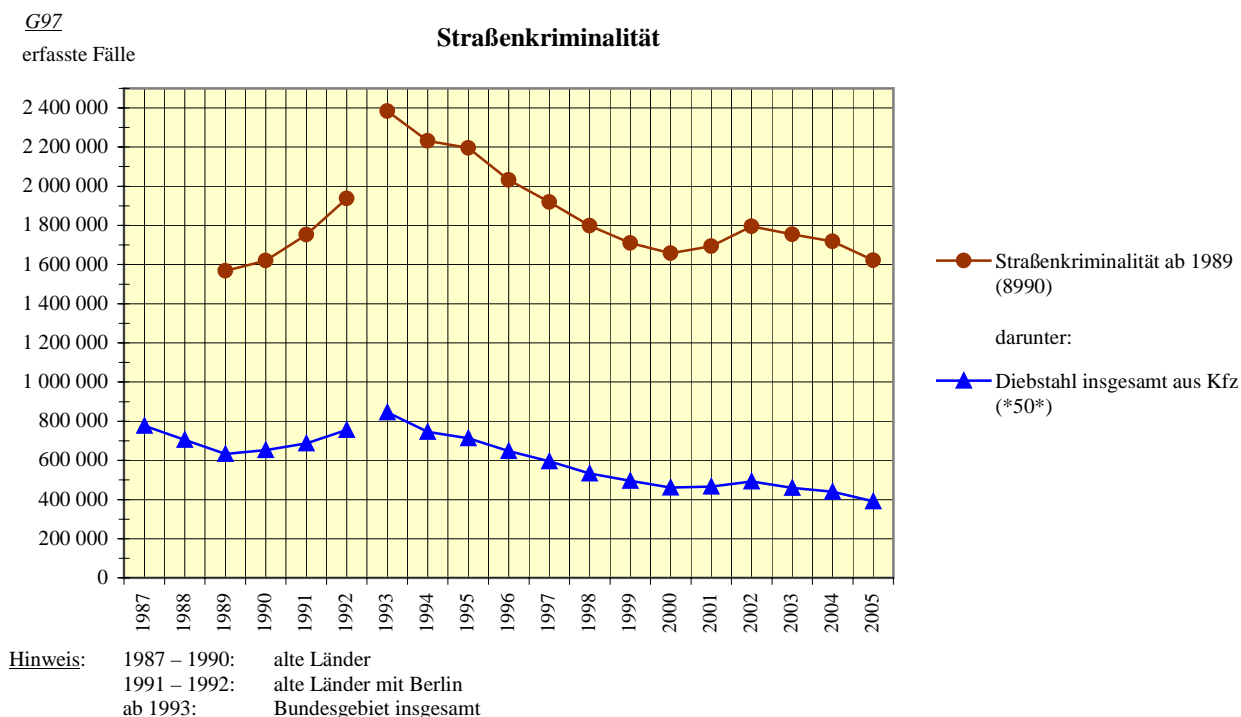
Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T234

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insge- samt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
8970	Computerkriminalität	17 945	76,5	23,5	1,6	9,9	13,0	75,5
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	7 616	70,9	29,1	2,4	13,5	15,5	68,5
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	3 737	78,8	21,2	1,6	9,6	12,9	75,9
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	2 569	75,4	24,6	0,7	6,5	11,8	81,0
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	406	83,3	16,7	1,0	7,4	9,9	81,8
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	509	87,8	12,2	1,6	10,0	8,1	80,4
6780	Ausspähen von Daten	721	82,9	17,1	0,4	6,1	5,5	87,9
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	2 350	86,1	13,9	0,2	4,7	10,3	84,8
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	398	85,4	14,6	0,0	4,3	10,3	85,4

Bei den Computerstraftaten überwiegen männliche erwachsene Tatverdächtige ab 21 Jahren.

3.22 Straßenkriminalität (Definition siehe Seite 18)



Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T235

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2005	2004	absolut	in %	2005	2004
8990	Straßenkriminalität	1 621 978	1 718 141	-96 163	-5,6	16,4	16,1
	darunter:						
2160	Handtaschenraub	4 927	5 897	-970	-16,4	28,9	29,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	23 178	26 565	-3 387	-12,7	43,2	42,7
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	58 224	53 874	4 350	8,1	76,7	77,4
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	391 372	439 654	-48 282	-11,0	9,6	9,3
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	152 100	161 466	-9 366	-5,8	9,0	8,9
90	Taschendiebstahl	110 552	119 362	-8 810	-7,4	5,4	4,9
6230	Landfriedensbruch	1 705	1 362	343	25,2	77,4	80,6
6741	Sachbeschädigung an Kfz	277 508	277 526	-18	-0,0	19,0	19,3
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	112 965	117 969	-5 004	-4,2	28,0	26,8

Bei der Straßenkriminalität insgesamt wurden nach einer Unterbrechung in den Jahren 2001 und 2002, weiter rückläufige Fallzahlen (siehe Grafik "97") gegenüber dem Vorjahr registriert. Dies trifft in absoluten Zahlen insbesondere auf den Diebstahl insgesamt aus/an Kraftfahrzeugen (siehe Grafik "97") und Taschendiebstahl zu, während es bei Landfriedensbruch sowie bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung einen Anstieg der erfassten Fälle gab.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T236

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,0*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8990	Straßenkriminalität	1 621 978	6,1	100,0	21,9	28,8	22,2	27,0
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	4 927	17,3	0,3	8,0	25,4	27,3	39,4
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	23 178	18,3	1,4	9,5	22,8	25,6	42,0
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	58 224	7,4	3,6	20,6	26,0	21,9	31,4
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	391 372	14,1	24,1	20,3	24,6	23,3	31,7
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	152 100	1,8	9,4	26,7	31,1	20,6	21,4
90	Taschendiebstahl	110 552	1,3	6,8	5,3	13,1	27,1	54,0
6230	Landfriedensbruch	1 705	0,0	0,1	11,5	14,8	38,1	35,1
6741	Sachbeschädigung an Kfz	277 508	0,5	17,1	25,8	31,2	22,3	20,7
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	112 965	0,6	7,0	27,9	26,4	23,5	22,1

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2005.

Über die Hälfte (50,6 %) der erfassten Fälle von Straßenkriminalität betreffen den Diebstahl aus und an Kraftfahrzeugen sowie die Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen und damit Straftaten mit besonders niedrigen Aufklärungsquoten (siehe „T235“).

Delikte der Straßenkriminalität wurden im Vergleich zu den Bevölkerungsanteilen überproportional oft in Großstädten zumal ab 500 000 Einwohnern registriert. Dies gilt insbesondere für Taschendiebstahl, Straßen- und Handtaschenraub.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

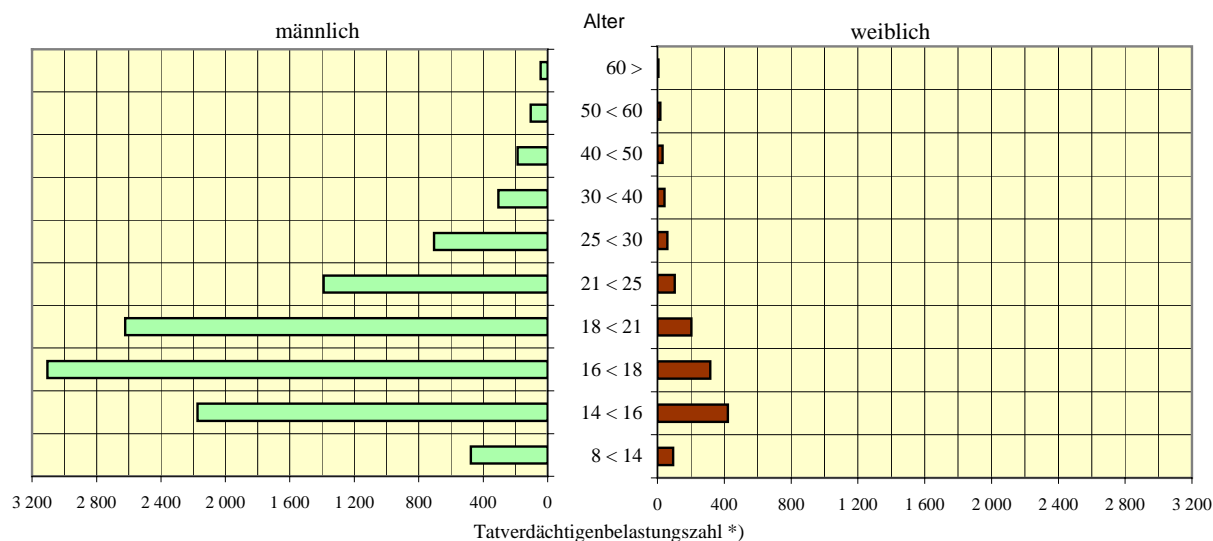
T237

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
8990	Straßenkriminalität	235 022	90,1	9,9	7,3	27,5	18,6	46,6
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	1 499	89,9	10,1	5,2	36,2	21,7	36,9
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	14 980	92,2	7,8	7,3	41,9	22,2	28,6
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	68 433	88,2	11,8	6,4	26,9	19,9	46,7
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	19 054	94,2	5,8	3,2	18,9	20,6	57,2
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	10 096	94,0	6,0	6,5	26,0	21,1	46,5
90	Taschendiebstahl	5 071	69,8	30,2	7,7	19,9	14,4	58,1
6230	Landfriedensbruch	3 489	90,9	9,1	0,3	23,4	31,2	45,0
6741	Sachbeschädigung an Kfz	45 435	88,7	11,3	7,6	20,2	17,1	55,1
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	30 014	92,8	7,2	11,5	41,3	21,2	26,1

Unter den ermittelten Tatverdächtigen sind Minderjährige bei der Straßenkriminalität, im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei Straftaten insgesamt (vgl. Seite 74), erheblich überrepräsentiert. Vor allem gilt dies für sonstige Sachbeschädigung (ohne an Kfz) auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Straßenkriminalität

G98



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seite 99).

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den deutschen Tatverdächtigen bei der aufgeklärten Straßenkriminalität männliche Jugendliche ab 16 Jahre.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T238

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal						
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
						% -Anteil an den nichtdeutschen TV						
8990	Straßenkriminalität	235 022	47 646	20,3	3,4	1,5	8,4	17,5	15,4	1,4	9,3	43,2
	darunter:											
2160	Handtaschenraub	1 499	371	24,7	5,4	0,5	7,5	19,4	8,4	0,5	10,2	48,0
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	14 980	4 553	30,4	3,5	0,4	1,6	28,7	9,0	0,6	10,7	45,4
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	68 433	16 222	23,7	2,3	1,5	1,6	20,8	20,6	1,7	9,2	42,3
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	19 054	5 873	30,8	5,1	0,5	26,5	7,0	9,1	0,7	6,9	44,2
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	10 096	1 766	17,5	3,5	0,5	22,4	10,3	11,5	1,5	4,4	46,0
90	Taschendiebstahl	5 071	2 853	56,3	7,8	0,1	14,0	4,8	4,1	0,6	14,9	53,7
6230	Landfriedensbruch	3 489	448	12,8	1,8	2,9	4,9	16,5	14,5	0,2	12,3	46,9
6741	Sachbeschädigung an Kfz	45 435	5 830	12,8	2,0	4,6	3,8	14,0	21,6	2,3	6,6	45,1
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	30 014	2 328	7,8	3,1	3,0	4,9	31,1	11,0	0,9	5,5	40,4

Bei der Straßenkriminalität insgesamt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher unter dem Durchschnitt (Straftaten insgesamt = 22,5 %). Darüber liegen sie z.B. bei Taschendiebstahl, Diebstahl insgesamt aus Kfz und Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub). Bei sonstiger Sachbeschädigung (ohne an Kfz) auf Straßen, Wegen oder Plätzen sowie beim Straßenraub (ohne Handtaschenraub) fallen besonders Schüler/Studenten (in der Regel wohl Schüler) unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen auf.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Straßenkriminalität (8990)

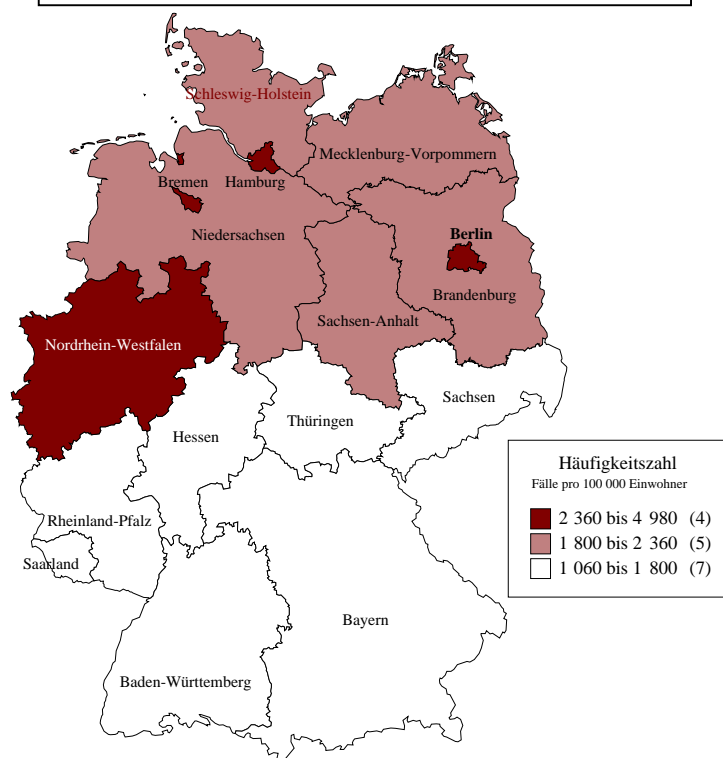
T239

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				Straftatanteil in %			
		2005	2004	2003	2002	2005	2004	2003	2002
Baden-Württemberg	118 836	1 109	1 193	1 184	1 235	19,2	19,5	21,7	21,9
Bayern	132 172	1 062	1 136	1 161	1 172	19,4	19,8	20,3	20,8
Berlin	134 653	3 975	4 372	4 462	4 547	26,4	27,4	26,8	26,4
Brandenburg	52 441	2 042	2 182	2 305	2 385	23,0	23,5	24,2	25,3
Bremen	33 015	4 978	5 010	4 947	4 764	34,2	32,8	34,4	33,0
Hamburg	72 801	4 196	4 496	4 752	4 930	29,7	29,8	30,3	31,6
Hessen	102 427	1 680	1 801	1 904	1 912	23,2	23,7	25,5	27,2
Mecklenburg-Vorpommern	36 308	2 111	2 499	2 746	2 614	22,7	24,2	25,5	26,4
Niedersachsen	179 034	2 238	2 227	2 300	2 475	29,8	30,3	30,9	32,4
Nordrhein-Westfalen	460 949	2 550	2 693	2 707	2 772	30,7	31,8	32,7	34,2
Rheinland-Pfalz	64 273	1 583	1 621	1 685	1 748	21,6	21,9	23,8	25,2
Saarland	16 413	1 554	1 500	1 424	1 441	21,3	20,5	20,3	21,2
Sachsen	77 174	1 796	1 893	1 881	1 746	24,3	24,4	23,2	22,7
Sachsen-Anhalt	48 427	1 941	2 072	2 113	2 269	22,4	22,9	23,5	24,8
Schleswig-Holstein	66 673	2 357	2 512	2 561	2 638	27,3	27,6	27,4	28,8
Thüringen	26 382	1 120	1 237	1 268	1 352	17,3	17,9	18,3	19,6
Bundesgebiet insgesamt	1 621 978	1 966	2 082	2 125	2 178	25,4	25,9	26,7	27,6

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G99

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Straßenkriminalität**


**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Straßenkriminalität (8990)

T239a

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Strft.-An- teil in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Strft.-An- teil in %	Häufigkeitszahl *)	
Aachen	8 219	11,4	32,3	3 188	3 330	Karlsruhe	6 552	11,6	21,5	2 306	2 446
Augsburg	4 360	24,5	16,8	1 674	2 018	Kiel	9 137	12,8	27,1	3 916	4 889
Berlin	134 653	11,2	26,4	3 975	4 372	Köln	48 656	9,9	36,9	5 018	5 404
Bielefeld	6 989	12,8	26,0	2 131	2 392	Krefeld	8 283	22,1	30,5	3 476	3 368
Bochum	11 683	14,1	23,0	3 010	2 946	Leipzig	20 240	13,5	31,5	4 060	4 133
Bonn	11 343	10,0	29,8	3 636	3 798	Lübeck	7 194	13,5	26,8	3 395	3 716
Braunschweig	9 116	18,6	31,9	3 708	3 662	Magdeburg	7 640	25,9	23,9	3 370	3 919
Bremen	29 509	7,5	36,1	5 405	5 433	Mainz	5 025	20,8	21,8	2 701	2 757
Chemnitz	6 857	15,4	26,7	2 761	3 216	Mannheim	9 234	9,9	27,5	3 003	3 096
Dortmund	20 960	14,4	32,0	3 561	3 781	Mönchengladbach	7 335	12,5	30,5	2 800	2 564
Dresden	10 452	16,0	23,1	2 144	2 619	München	20 158	19,7	18,5	1 614	1 915
Duisburg	14 414	12,1	30,3	2 858	3 233	Münster	9 895	10,2	34,1	3 664	3 963
Düsseldorf	24 173	10,3	29,9	4 221	4 593	Nürnberg	9 201	21,8	20,6	1 858	1 994
Erfurt	4 937	11,4	20,5	2 439	2 989	Oberhausen	5 844	16,1	25,7	2 665	3 016
Essen	14 338	9,9	26,2	2 438	2 448	Potsdam	4 287	29,8	26,1	2 942	3 169
Frankfurt a. M.	22 008	13,8	19,4	3 402	3 556	Rostock	7 446	23,0	31,5	3 742	3 969
Freiburg i. Br.	6 277	12,9	23,4	2 933	3 192	Saarbrücken	4 760	14,0	20,5	2 640	2 645
Gelsenkirchen	7 040	13,2	29,1	2 606	2 595	Schwerin	2 550	17,1	18,7	2 626	3 106
Hagen	4 145	14,7	24,2	2 085	2 316	Stuttgart	7 936	16,0	14,6	1 344	1 448
Halle	6 340	14,7	20,5	2 658	2 827	Wiesbaden	7 292	15,8	27,7	2 661	2 074
Hamburg	72 801	9,4	29,7	4 196	4 496	Wuppertal	7 783	10,5	24,8	2 155	2 584
Hannover	18 121	18,2	22,4	3 513	3 438						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Exkurs: Tatmittel INTERNET

Ab dem Jahr 2004 wurde die PKS-Tabelle 05 „Grundtabelle für Straftaten mit Tatmittel Internet“ eingeführt. Die Erfassung erfolgt über die Sonderkennung "Tatmittel Internet". Diese Sonderkennung konnte auch 2005 noch nicht von allen Ländern umgesetzt werden. Die nachfolgende Tabelle bietet deshalb lediglich einen Überblick über die Bedeutung des Tatmittels Internet in einzelnen relevanten Straftaten(gruppen).

Straftaten mit Tatmittel "Internet"

-ohne die Bundesländer Bayern und Niedersachsen-

Die Zahlen sind wegen der 2005 hinzugekommenen Länder nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar.

T240

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	erfasste Fälle mit Tatmittel INTERNET	%uale Verteilung Spalte 4	%-Anteil Spalte 4 an Spalte 3	aufgeklärte Fälle mit Tatmittel INTERNET	AQ in %	Tatverdächtige mit Tatmittel INTERNET
1	2	3	4	5	6	7	8	9
- - - -	Straftaten insgesamt	5 107 892	118 036	100,0	2,3	100 215	84,9	42 239
5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	764 984	93 816	79,5	12,3	80 789	86,1	27 436
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	236 394	63 470	53,8	26,8	59 790	94,2	21 317
5113	Warenbetrug	78 663	53 092	45,0	67,5	50 034	94,2	16 538
5112	Sonstiger Warenkreditbetrug	155 311	10 322	8,7	6,6	9 734	94,3	3 735
5170	Sonstiger Betrug davon:	267 602	28 301	24,0	10,6	19 904	70,3	6 859
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	5 031	2 433	2,1	48,4	1 744	71,7	943
5189	Sonstige weitere Betrugsarten	119 330	13 207	11,2	11,1	11 655	88,2	2 223
5175	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüssel 5163 bzw. 5179 zu erfassen)	14 350	8 168	6,9	56,9	2 904	35,6	1 423
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c StGB	9 108	5 624	4,8	61,7	4 277	76,0	3 968
7150	Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen	16 443	10 432	8,8	63,4	9 665	92,6	4 629
6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	1 269	873	0,7	68,8	248	28,4	197

Bei fast vier Fünftel der Fälle mit Internet als Tatmittel handelt es sich um Betrugsdelikte (79,5 %). Besonders hervorzuheben ist hierbei der Warenbetrug, auf den allein mehr als zwei Fünftel (45,0 %) aller Fälle mit Internet als Tatmittel entfallen. Beachtenswert ist auch der Anteil von 8,8 % bei Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen sowie von 4,8 % bei der Verbreitung pornographischer Schriften. Bei der Verbreitung pornographischer Schriften dient das Internet mittlerweile in mehr als der Hälfte der Fälle (61,7 %) als Tatmittel.

Exkurs: Kriminalitätsbetrachtung auf Kreisebene

Nachfolgende Tabelle und Karten (Seite 256 ff.) geben einen Überblick über die registrierte Kriminalitätsbelastung (HZ, siehe Seite 14) und Aufklärungsquoten (AQ, siehe Seite 13) in den Land- und Stadtkreisen (LK und SK) für: Straftaten insgesamt (- - -), Körperverletzung insgesamt (2200), Wohnungseinbruchdiebstahl (435*), Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen (*50*), Sachbeschädigung (6740), Rauschgiftdelikte (7300) und Straßenkriminalität (8990).

Eine Übersichtskarte der Land- und Stadtkreise befindet sich auf Seite 255; entsprechende Hinweise siehe Seite 254.

Die Daten stammen aus einer gesonderten Abfrage bei den 16 Landeskriminalämtern.

Hinweise:

Der Kreisschlüssel ist wie folgt aufgebaut:

03157: **03** = Länderkennung "Niedersachsen", **157** = Kreis "LK Peine"

Die Spalte "Hilfs-Nr." dient der Kennzeichnung des Kreises in der Karte (siehe Seite 255).

Ausgewählte Delikte auf Kreisebene

T-Exkurs 1			Berichtszeitraum 2005															
Hilfs-Nr.	Kreis-schlüssel	Kreis	Einwohner am 01.01.05	---- HZ	---- AQ	2200 HZ	2200 AQ	435* HZ	435* AQ	*50* HZ	*50* AQ	6740 HZ	6740 AQ	7300 HZ	7300 AQ	8990 HZ	8990 AQ	
1	01001	SK Flensburg	85 762	12 649	57,2	1 330	85,5	203	22,4	476	14,5	1 498	33,4	336	95,8	2 424	21,2	
2	01002	SK Kiel	233 329	14 476	48,6	1 327	85,1	178	16,4	1 203	6,5	2 009	24,6	663	83,0	3 916	12,8	
3	01003	SK Lübeck	211 874	12 656	51,2	1 294	87,9	159	25,0	849	4,6	1 554	26,2	426	92,5	3 395	13,5	
4	01004	SK Neumünster	78 555	14 296	50,3	1 727	89,8	284	11,2	861	5,8	1 566	28,1	528	95,9	4 118	12,2	
5	01051	LK Dithmarschen	137 398	6 492	46,8	628	90,2	146	16,9	358	6,3	809	29,0	269	94,9	1 665	14,0	
6	01053	LK Herzogtum Lauenburg	185 958	7 586	47,0	696	88,6	186	11,9	755	3,1	1 032	25,6	396	96,1	2 075	9,9	
7	01054	LK Nordfriesland	166 610	7 830	49,9	670	90,0	118	17,8	258	5,8	1 082	22,7	196	96,3	1 988	13,1	
8	01055	LK Ostholstein	205 589	8 686	47,6	785	88,4	154	23,3	904	13,5	1 213	20,0	255	93,1	2 479	13,1	
9	01056	LK Pinneberg	298 272	7 669	45,8	682	86,6	221	10,0	557	4,9	1 086	22,1	270	91,2	2 256	10,9	
10	01057	LK Plön	135 446	6 024	43,1	523	89,1	111	8,0	535	1,8	993	24,2	181	96,3	1 687	11,2	
11	01058	LK Rendsburg-Eckernförde	273 130	6 657	47,9	673	90,2	123	17,9	555	5,4	825	26,5	251	87,6	1 881	13,9	
12	01059	LK Schleswig-Flensburg	199 999	5 574	53,8	459	90,0	72	27,8	362	6,6	768	26,6	194	95,4	1 313	17,2	
13	01060	LK Segeberg	256 166	7 931	42,1	690	84,7	301	4,1	766	5,6	1 085	20,1	212	89,7	2 222	10,1	
14	01061	LK Steinburg	136 978	7 151	48,4	730	86,3	152	16,3	440	7,0	932	20,3	229	96,2	2 038	15,8	
15	01062	LK Stormarn	223 694	7 531	43,6	576	89,4	232	7,5	901	2,3	857	21,6	400	88,8	2 331	9,6	
1	02000	SK Hamburg	1 734 830	14 111	46,2	1 093	81,8	385	9,6	1 287	3,4	1 281	20,7	758	93,1	4 196	9,4	
1	03101	SK Braunschweig	245 872	11 636	54,4	858	85,9	140	27,4	811	15,2	1 292	27,7	382	97,3	3 708	18,6	
2	03102	SK Salzgitter	108 763	6 122	54,1	546	90,2	117	7,1	320	15,2	970	23,7	220	92,9	1 898	22,2	
3	03103	SK Wolfsburg	122 148	8 759	45,8	608	87,8	107	13,0	1 112	5,0	1 058	19,2	508	86,8	3 402	12,0	
4	03151	LK Gifhorn	175 192	5 009	53,8	466	91,8	80	22,7	285	9,8	703	25,7	158	98,6	1 478	18,1	
5	03152	LK Göttingen	263 611	8 211	53,0	643	89,0	154	16,3	671	9,9	720	24,7	317	95,3	2 211	15,4	
6	03153	LK Goslar	152 758	6 883	59,9	670	93,5	68	26,9	276	14,0	996	29,2	282	95,4	1 674	25,8	
7	03154	LK Helmstedt	98 470	6 366	54,0	517	93,7	83	25,6	513	8,3	935	26,2	197	96,4	1 812	20,1	
8	03155	LK Northeim	147 772	5 525	57,6	510	94,0	103	51,3	259	6,0	612	27,7	166	81,7	1 221	21,8	
9	03156	LK Osterode am Harz	82 706	6 168	66,7	619	93,0	74	36,1	155	29,7	652	30,1	225	97,3	1 087	28,8	
10	03157	LK Peine	134 492	5 591	55,6	524	92,8	92	25,8	307	4,8	652	26,8	158	93,4	1 423	16,1	
11	03158	LK Wolfenbüttel	127 134	4 593	59,0	393	91,6	116	34,5	184	35,0	787	44,3	167	92,9	1 392	36,6	
12	03241	LK Hannover	1 128 336	10 637	59,4	754	88,3	200	19,0	631	9,2	921	29,4	535	92,5	2 632	18,3	
13	03251	LK Diepholz	215 273	5 904	53,2	399	92,2	143	23,4	518	16,1	565	27,6	177	99,5	1 944	16,5	
14	03252	LK Hameln-Pyrmont	160 469	6 612	65,0	556	93,4	113	19,2	201	30,7	769	36,0	333	98,3	1 469	29,7	
15	03254	LK Hildesheim	291 620	6 209	59,4	597	91,4	102	17,6	296	11,7	850	28,6	301	97,7	1 619	22,7	
16	03255	LK Holzminden	78 683	5 204	66,9	649	93,7	52	34,1	109	11,6	647	28,7	379	98,3	1 017	24,8	
17	03256	LK Nienburg (Weser)	126 134	5 737	54,0	469	91,0	147	19,5	305	14,0	592	27,8	148	96,3	1 671	21,1	
18	03257	LK Schaumburg	166 111	5 696	57,4	483	92,6	146	18,9	321	6,8	659	37,4	436	98,1	1 562	24,6	
19	03351	LK Celle	182 737	7 133	56,9	624	93,2	131	30,0	397	32,4	1 022	44,3	258	96,4	2 398	30,3	
20	03352	LK Cuxhaven	206 308	5 962	54,6	544	93,3	143	19,3	364	7,5	650	32,3	311	97,8	1 728	19,8	
21	03353	LK Harburg	239 973	6 182	47,9	477	91,1	237	13,2	611	8,6	735	26,5	182	95,6	2 111	17,0	
22	03354	LK Lüchow-Dannenberg	51 578	5 997	63,1	494	90,6	105	33,3	155	15,0	997	59,3	159	98,8	1 600	43,8	
23	03355	LK Lüneburg	174 566	6 922	57,1	485	91,3	155	33,2	454	20,2	670	26,7	158	97,5	1 968	19,8	
24	03356	LK Osterholz	112 793	5 815	50,2	451	92,7	151	14,7	379	14,7	681	28,5	88	99,0	2 009	16,7	
25	03357	LK Rotenburg (Wümme)	164 932	6 938	54,5	631	93,3	157	24,7	457	21,6	766	32,1	316	100,2	2 086	22,5	
26	03358	LK Soltau-Fallingb.ostel	142 819	7 986	56,0	771	92,9	186	19,2	487	21,9	814	32,3	420	97,8	2 184	22,1	
27	03359	LK Stade	195 727	6 059	50,4	440	91,3	125	31,8	489	11,2	692	26,8	204	95,5	2 020	15,7	
28	03360	LK Uelzen	97 271	6 675	58,3	536	93,5	103	40,0	233	15,0	816	33,9	320	98,4	1 748	23,6	
29	03361	LK Verden	134 267	7 531	55,4	672	89,9	176	33,9	663	32,1	826	30,3	197	96,6	2 435	24,9	
30	03401	SK Delmenhorst	76 094	10 128	54,2	1 012	90,0	152	35,3	537	10,0	875	30,8	369	98,6	3 405	16,0	
31	03402	SK Emden	51 670	9 770	43,7	803	89,2	83	20,9	706	4,4	975	24,2	321	92,2	4 386	10,9	
32	03403	SK Oldenburg	158 394	12 576	58,8	701	87,2	150	29,0	446	15,0	1 386	30,1	516	97,6	4 232	21,0	
33	03404	SK Osnabrück	164 489	12 642	52,2	847	85,0	240	31,1	1 089	11,3	1 376	34,4	410	95,7	4 395	19,1	
34	03405	SK Wilhelmshaven	84 118	10 961	54,5	1 070	88,2	157	22,7	530	30,3	1 405	29,4	277	97,0	3 694	24,9	
35	03451	LK Ammerland	115 176	5 062	50,1	364	92,4	72	22,9	227	11,1	584	31,8	152	98,9	1 812	17,5	

Aufklärungsquoten über 100% sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

T-Exkurs 1

I-Exkurs 1			Berichtszeitraum 2005															
Hilfs-Nr.	Kreis-schlüssel	Kreis	Einwohner am 01.01.05	--- HZ	--- AQ	2200 HZ	2200 AQ	435* HZ	435* AQ	*50* HZ	*50* AQ	6740 HZ	6740 AQ	7300 HZ	7300 AQ	8990 HZ	8990 AQ	
36	03452	LK Aurich	190 110	6 881	55,4	692	93,2	93	48,0	304	31,0	796	37,6	252	98,8	2 525	21,4	
37	03453	LK Cloppenburg	154 804	6 179	59,1	443	92,9	88	44,5	391	30,4	485	34,8	205	98,7	1 948	22,7	
38	03454	LK Emsland	309 245	6 728	52,5	520	92,0	91	45,7	361	14,4	634	29,2	361	95,0	2 291	16,0	
39	03455	LK Friesland	101 760	7 336	57,4	631	91,3	82	36,1	230	23,1	1 026	30,3	344	97,1	2 200	18,4	
40	03456	LK Grafschaft Bentheim	133 903	7 078	56,8	416	92,8	66	19,3	199	13,2	568	23,9	924	89,9	2 200	12,2	
41	03457	LK Leer	164 522	6 864	56,0	546	91,2	58	43,8	208	15,5	661	29,5	532	93,5	2 170	14,7	
42	03458	LK Oldenburg	125 175	5 364	50,6	383	89,6	100	14,4	387	9,7	531	25,7	217	97,4	1 728	14,2	
43	03459	LK Osnabrück	359 399	5 654	49,4	416	91,1	133	34,6	435	5,2	684	27,2	163	96,2	1 913	15,2	
44	03460	LK Vechta	131 660	6 451	50,5	442	88,7	111	41,8	470	15,8	739	32,5	254	97,0	2 519	18,8	
45	03461	LK Wesermarsch	94 075	6 497	50,9	581	92,0	123	31,9	243	21,0	790	25,0	273	99,6	2 111	18,5	
46	03462	LK Wittmund	57 800	6 917	61,6	740	94,4	102	40,7	140	40,7	907	30,3	341	100,0	1 801	27,6	
1	04011	SK Bremen	545 932	14 965	42,0	933	84,1	271	11,0	2 011	2,3	1 036	22,2	650	94,4	5 405	7,5	
2	04012	SK Bremerhaven	117 281	12 748	51,6	1 061	87,1	287	16,9	524	6,2	1 603	31,3	498	99,5	2 990	17,5	
1	05111	SK Düsseldorf	572 663	14 095	46,2	778	82,3	340	13,4	1 492	3,5	948	21,4	732	85,0	4 221	10,3	
2	05112	SK Duisburg	504 403	9 432	49,3	696	86,9	266	16,6	816	3,3	836	23,8	313	93,5	2 858	12,1	
3	05113	SK Essen	588 084	9 323	47,9	613	85,6	302	10,9	1 026	2,7	797	19,2	311	96,9	2 438	9,9	
4	05114	SK Krefeld	238 270	11 404	56,0	857	87,9	253	18,6	1 098	9,7	1 011	28,1	328	94,1	3 476	22,1	
5	05116	SK Mönchengladbach	261 966	9 194	49,5	772	86,2	265	18,5	794	3,1	786	23,0	443	95,4	2 800	12,5	
6	05117	SK Mülheim a.d.Ruhr	170 327	8 164	50,1	494	84,2	285	14,4	973	9,5	943	26,7	258	92,7	2 542	15,4	
7	05119	SK Oberhausen	219 309	10 384	59,2	829	87,6	230	19,6	885	13,6	775	29,2	507	97,7	2 665	16,1	
8	05120	SK Remscheid	116 827	6 017	59,1	663	90,4	105	18,7	235	5,8	1 007	20,4	320	92,8	1 477	18,4	
9	05122	SK Solingen	164 205	6 443	50,3	541	85,8	216	25,4	379	3,0	867	23,2	301	93,5	1 727	12,8	
10	05124	SK Wuppertal	361 077	8 684	54,4	679	85,7	307	12,6	625	2,4	850	17,4	191	95,1	2 155	10,5	
11	05154	LK Kleve	306 850	8 040	51,0	505	90,8	168	19,7	515	10,8	736	23,5	966	95,6	2 606	11,6	
12	05158	LK Mettmann	506 061	6 685	46,1	535	87,8	208	8,4	670	7,3	888	23,8	187	96,9	2 309	15,2	
13	05162	LK Neuss	446 305	6 803	50,6	494	88,3	202	24,3	579	14,9	822	31,5	255	96,3	2 325	21,3	
14	05166	LK Viersen	304 344	7 538	52,3	495	91,2	180	20,8	593	6,1	697	26,0	1 125	93,5	2 529	14,1	
15	05170	LK Wesel	477 164	7 736	47,7	636	89,9	155	14,6	632	7,4	892	26,6	263	95,0	2 705	15,4	
16	05313	SK Aachen	257 821	9 878	47,3	660	84,7	384	24,7	861	4,6	897	16,0	395	96,7	3 188	11,4	
17	05314	SK Bonn	311 938	12 185	49,5	661	85,7	327	11,5	1 023	4,9	950	19,1	717	95,8	3 636	10,0	
18	05315	SK Köln	969 709	13 595	36,0	908	81,3	442	8,9	1 210	3,4	1 015	16,8	591	90,9	5 018	9,9	
19	05316	SK Leverkusen	161 601	7 879	47,6	725	88,5	198	10,0	504	5,9	913	22,1	361	86,5	2 600	13,2	
20	05354	LK Aachen	310 216	6 913	52,0	643	92,4	206	8,3	496	7,0	778	27,6	217	97,6	2 093	16,8	
21	05358	LK Düren	272 908	6 946	55,0	605	90,9	174	10,5	352	9,6	769	27,8	236	96,3	1 852	17,5	
22	05362	LK Erftkreis	462 873	7 236	46,0	592	89,2	280	18,8	737	10,6	752	21,9	270	96,8	2 343	15,6	
23	05366	LK Euskirchen	193 199	5 035	49,3	443	92,0	175	10,4	441	8,3	557	17,8	174	98,5	1 473	15,0	
24	05370	LK Heinsberg	256 956	6 212	43,6	456	88,9	266	12,9	499	6,1	679	21,7	297	95,8	2 071	9,8	
25	05374	LK Oberbergischer Kreis	290 614	4 019	54,0	366	91,3	106	23,1	257	4,1	551	26,3	243	98,7	884	14,9	
26	05378	LK Rheinisch-Bergischer Kreis	279 397	4 763	45,1	339	81,0	158	20,4	513	16,3	613	25,2	118	97,6	1 604	19,6	
27	05382	LK Rhein-Sieg-Kreis	596 565	5 820	46,8	386	88,2	190	10,8	566	5,1	654	19,1	146	95,6	1 839	10,3	
28	05512	SK Bottrop	119 910	8 704	45,8	821	89,5	286	13,7	1 118	12,3	662	26,2	325	86,2	2 983	14,2	
29	05513	SK Gelsenkirchen	270 107	8 962	48,2	1 003	86,7	268	17,7	760	3,3	919	25,5	285	97,4	2 606	13,2	
30	05515	SK Münster	270 038	10 760	45,8	720	81,5	173	23,2	501	9,8	998	19,0	327	94,7	3 664	10,2	
31	05554	LK Borken	367 457	7 807	45,7	469	89,2	116	20,6	466	16,2	694	25,0	495	96,9	3 269	11,4	
32	05558	LK Coesfeld	220 984	6 353	42,6	491	88,9	150	31,1	480	8,7	749	23,6	137	97,0	2 621	11,1	
33	05562	LK Recklinghausen	649 310	8 843	47,0	812	86,3	224	10,9	773	3,9	893	26,7	214	87,6	2 879	11,8	
34	05566	LK Steinfurt	443 055	6 451	47,7	463	87,9	112	29,3	344	10,3	668	24,8	166	95,9	2 203	12,6	
35	05570	LK Warendorf	283 628	5 986	49,3	484	89,2	127	17,5	357	4,8	767	27,9	185	97,5	2 100	14,2	
36	05711	SK Bielefeld	328 012	8 204	55,4	593	89,0	157	19,2	601	3,0	887	22,9	248	89,9	2 131	12,8	
37	05754	LK Gütersloh	352 399	6 662	49,6	419	89,4	113	21,2	579	14,1	699	25,1	194	91,4	2 340	15,5	
38	05758	LK Herford	254 938	5 505	50,4	403	90,4	93	22,0	378	12,4	628	18,7	204	94,0	1 597	15,3	
39	05762	LK Höxter	154 289	5 374	57,8	546	91,3	71	22,0	150	15,6	745	31,5	152	95,3	1 113	23,5	
40	05766	LK Lippe	362 527	4 804	57,1	385	91,5	81	18,3	332	12,0	553	28,2	121	100,0	1 203	16,5	
41	05770	LK Minden-Lübbecke	322 649	5 590	48,5	381	88,0	151	17,2	444	18,5	548	23,1	131	96,0	1 851	18,2	
42	05774	LK Paderborn	297 674	7 051	52,2	551	86,8	95	29,9	574	6,5	701	23,8	274	94,1	2 289	13,6	
43	05911	SK Bochum	388 179	13 066	57,6	1 016	86,3	291	12,5	1 133	4,6	1 107	26,7	494	89,5	3 010	14,1	
44	05913	SK Dortmund	588 680	11 139	50,5	942	83,8	257	20,0	1 461	5,7	1 256	25,7	310	93,2	3 561	14,4	
45	05914	SK Hagen	198 780	8 599	57,1	847	88,0	197	13,3	711	5,4	992	24,5	289	84,7	2 085	14,7	
46	05915	SK Hamm	184 926	8 068	50,0	785	87,2	196	17,1	613	25,4	897	21,2	395	93,2	2 602	16,9	
47	05916	SK Herne	171 831	11 878	61,3	947	86,56											

T-Exkurs 1

I-Exkurs 1			Berichtszeitraum 2005															
Hilfs-Nr.	Kreis-schlüssel	Kreis	Einwohner am 01.01.05	--- HZ	--- AQ	2200 HZ	2200 AQ	435* HZ	435* AQ	*50* HZ	*50* AQ	6740 HZ	6740 AQ	7300 HZ	7300 AQ	8990 HZ	8990 AQ	
9	06435	LK Main-Kinzig-Kreis	410 203	5 668	49,8	392	91,1	158	11,8	451	9,0	592	27,8	127	97,3	1 627	15,5	
10	06436	LK Main-Taunus-Kreis	224 029	5 540	42,5	364	90,4	215	5,8	666	8,0	645	21,9	125	99,6	1 830	14,5	
11	06437	LK Odenwaldkreis	100 522	3 367	58,7	356	93,3	41	14,6	154	9,0	482	22,3	188	98,9	612	18,5	
12	06438	LK Offenbach	338 252	6 553	41,3	388	89,9	273	15,8	740	7,0	623	17,7	197	96,7	2 197	11,7	
13	06439	LK Rheingau-Taunus-Kreis	185 557	3 528	47,6	342	94,6	115	12,1	335	16,3	523	23,1	95	96,6	1 040	19,7	
14	06440	LK Wetteraukreis	298 670	5 330	56,1	400	93,5	136	11,8	433	8,0	712	33,9	173	98,5	1 335	18,0	
15	06531	LK Gießen	256 246	7 689	56,3	562	90,1	101	19,7	400	25,0	918	19,3	212	97,6	1 531	22,7	
16	06532	LK Lahn-Dill-Kreis	261 406	4 500	62,7	388	94,5	93	25,2	236	12,2	474	31,6	350	99,5	890	23,2	
17	06533	LK Limburg-Weilburg	176 158	5 527	54,9	425	90,1	108	26,7	360	8,5	571	20,8	326	94,1	1 249	18,6	
18	06534	LK Marburg-Biedenkopf	253 700	5 652	61,6	590	93,2	84	27,8	307	10,9	614	33,0	243	99,7	1 071	19,4	
19	06535	LK Vogelsbergkreis	116 718	4 612	59,2	438	94,3	62	29,2	180	16,2	613	30,9	234	99,6	899	23,0	
20	06611	SK Kassel	194 464	12 979	57,9	749	86,1	188	12,9	791	5,8	1 009	25,9	623	97,1	2 538	14,2	
21	06631	LK Fulda	220 184	5 784	62,4	337	91,9	71	28,7	317	17,0	487	26,5	178	97,2	928	17,1	
22	06632	LK Hersfeld-Rotenburg	127 777	5 604	57,3	420	91,1	70	13,3	313	21,0	556	27,0	317	98,0	1 095	22,9	
23	06633	LK Kassel	244 845	4 223	51,4	325	92,2	112	18,9	272	4,5	497	22,3	97	97,5	948	15,1	
24	06634	LK Schwalm-Eder-Kreis	191 291	4 464	57,7	351	94,3	111	17,0	341	7,7	470	28,3	261	100,0	933	17,0	
25	06635	LK Waldeck-Frankenberg	169 259	4 085	54,2	310	93,7	75	19,7	287	5,6	436	23,3	121	94,6	896	13,9	
26	06636	LK Werra-Meißner-Kreis	110 692	5 451	66,0	431	93,3	63	20,0	174	13,0	542	26,5	307	97,1	852	25,0	
1	07111	SK Koblenz	107 039	14 138	55,6	1 109	88,0	169	15,5	998	5,8	1 606	22,0	642	92,1	3 506	15,0	
2	07131	LK Ahrweiler	130 976	7 307	55,3	701	91,5	124	11,7	331	10,8	776	35,5	609	96,2	1 595	20,2	
3	07132	LK Altenkirchen	136 892	5 947	68,5	610	95,9	53	26,0	207	20,1	676	37,5	514	88,8	942	29,0	
4	07133	LK Bad Kreuznach	158 746	6 789	59,0	714	89,8	88	32,9	413	21,5	668	28,1	534	95,0	1 468	23,1	
5	07134	LK Birkenfeld	88 755	5 873	62,8	628	91,6	100	27,0	257	15,8	704	35,7	597	84,5	988	24,3	
6	07135	LK Cochem-Zell	66 067	4 613	64,7	507	91,6	76	38,0	132	11,5	631	29,5	428	93,6	876	30,1	
7	07137	LK Mayen-Koblenz	213 963	6 132	60,7	673	95,0	87	17,1	236	12,1	706	32,3	381	95,0	1 228	23,7	
8	07138	LK Neuwied	186 046	6 820	61,8	691	91,5	133	16,1	286	12,6	626	30,0	511	94,5	1 298	21,8	
9	07140	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	106 076	5 830	60,7	478	88,2	78	28,9	271	8,4	569	24,7	930	95,6	1 002	19,5	
10	07141	LK Rhein-Lahn-Kreis	129 022	4 960	62,2	529	93,0	65	8,3	201	19,3	669	25,4	436	98,8	1 001	22,4	
11	07143	LK Westerwaldkreis	203 925	5 622	65,7	689	92,3	83	23,1	277	19,6	552	28,4	339	95,1	937	23,3	
12	07211	SK Trier	100 163	13 190	62,9	1 252	88,9	158	40,5	429	8,6	1 456	27,0	754	85,0	2 806	18,8	
13	07231	LK Bernkastel-Wittlich	114 389	5 741	70,2	583	94,8	78	23,6	175	18,0	520	34,8	488	93,7	928	30,8	
14	07232	LK Bitburg-Prüm	95 762	4 773	62,5	480	91,5	78	20,0	188	7,8	506	32,8	291	95,0	741	19,4	
15	07233	LK Daun	63 934	5 518	65,7	529	94,1	91	13,8	191	18,0	505	29,4	479	94,8	734	24,1	
16	07235	LK Trier-Saarburg	139 613	4 429	62,2	487	95,1	87	33,1	237	4,2	612	30,7	157	95,0	872	21,1	
17	07311	SK Frankenthal	47 516	9 096	56,1	955	87,7	154	19,2	303	2,1	1 027	24,8	326	94,8	2 391	13,5	
18	07312	SK Kaiserslautern	99 182	12 851	56,5	1 096	82,7	220	17,9	1 078	7,5	1 239	31,2	501	93,6	3 235	16,3	
19	07313	SK Landau i.d.Pfalz	41 821	13 101	64,0	1 167	90,2	153	28,1	701	17,7	1 222	23,7	677	93,3	3 142	24,6	
20	07314	SK Ludwigshafen	163 383	11 176	62,7	1 217	89,0	185	20,8	530	5,5	870	28,6	832	86,6	2 425	20,3	
21	07315	SK Mainz	186 061	12 392	57,3	1 226	85,9	268	22,7	577	16,2	1 168	28,8	634	89,7	2 701	20,8	
22	07316	SK Neustadt a.d.Weinstraße	53 894	8 739	60,8	846	86,8	71	39,5	447	27,4	829	30,2	482	93,5	2 112	27,2	
23	07317	SK Pirmasens	43 637	9 336	70,5	974	90,1	174	13,2	291	26,0	995	31,6	607	97,4	1 494	25,9	
24	07318	SK Speyer	50 347	11 933	58,0	1 202	89,9	145	5,5	665	24,8	1 265	33,9	526	98,9	3 351	23,6	
25	07319	SK Worms	81 250	11 865	64,8	876	88,9	118	16,7	610	20,4	879	23,0	613	88,4	2 722	18,4	
26	07320	SK Zweibrücken	35 499	8 476	63,0	772	89,4	124	9,1	431	9,2	848	22,6	769	96,7	1 851	19,6	
27	07331	LK Alzey-Worms	126 814	5 417	62,2	506	92,5	91	21,7	335	13,6	610	21,5	242	98,0	1 189	17,2	
28	07332	LK Bad Dürkheim	135 061	7 043	61,2	763	91,0	101	35,0	352	16,4	853	29,7	304	95,6	1 800	24,0	
29	07333	LK Donnersbergkreis	79 317	6 623	73,6	572	95,6	91	34,7	199	16,5	677	44,1	440	97,1	1 098	34,6	
30	07334	LK Germersheim	125 348	6 699	63,5	757	90,8	99	39,5	357	14,7	732	28,7	391	94,7	1 748	23,0	
31	07335	LK Kaiserslautern	109 637	5 460	55,8	550	93,5	99	21,3	520	16,5	734	33,4	167	95,6	1 558	23,7	
32	07336	LK Kusel	77 184	4 437	60,8	547	92,9	78	40,0	205	8,2	536	32,6	167	90,7	1 026	23,4	
33	07337	LK Südliche Weinstraße	110 938	5 288	64,7	556	92,1	107	52,1	292	37,3	742	39,7	297	95,4	1 411	35,4	
34	07338	LK Ludwigshafen	148 718	5 401	55,3	556	92,4	89	23,3	420	25,0	664	26,0	159	97,5	1 591	20,5	
35	07339	LK Mainz-Bingen	200 112	5 966	65,9	556	92,4	79	30,4	271	34,1	740	33,2	288	95,5	1 239	27,5	
36	07340	LK Südwestpfalz	104 018	3 529	59,2	331	96,5	69	9,7	207	11,6	413	27,7	177	96,7	713	18,7	
1	08111	SK Stuttgart	590 657	9 175	61,6	926	88,5	48	18,8	251	18,9	1 193	15,3	597	87,7	1 344	16,0	
2	08115	LK Böblingen	372 113	5 018	66,1	316	90,2	53	23,0	173	7,8	612	18,3	288	96,7	788	12,9	
3	08116	LK Esslingen	513 105	4 531	56,3	345	91,4	48	8,2	152	14,6	590	15,1	235	95,4	889	13,2	
4	08117	LK Göppingen	258 492	4 424	67,5	374	93,9	28	27,8	144	37,9	495	24,3	192	98,8	759	22,5	
5	08118	LK Ludwigsburg	511 830	4 407	55,0	299	90,7	65	12,3	216	6,2	551	16,2	197	97,1	841	11,6	
6	08119	LK Rems-Murr-Kreis	417 463	3 944	59,4	379												

T-Exkurs 1

I-Exkurs 1			Berichtszeitraum 2005															
Hilfs-Nr.	Kreis-schlüssel	Kreis	Einwohner am 01.01.05	--- HZ	--- AQ	2200 HZ	2200 AQ	435* HZ	435* AQ	*50* HZ	*50* AQ	6740 HZ	6740 AQ	7300 HZ	7300 AQ	8990 HZ	8990 AQ	
22	08231	SK Pforzheim	118 847	8 190	67,0	815	88,5	82	18,4	255	21,5	883	24,0	638	97,4	1 149	21,1	
23	08235	LK Calw	161 530	3 925	68,1	301	92,0	33	29,6	147	15,2	429	22,5	272	97,3	520	17,4	
24	08236	LK Enzkreis	196 083	2 870	56,9	282	93,3	46	17,6	156	24,5	422	18,9	169	94,3	538	19,4	
25	08237	LK Freudenstadt	122 407	3 788	65,3	296	93,9	31	21,1	85	21,2	530	25,6	270	97,3	558	22,8	
26	08311	SK Freiburg i.Breisgau	213 998	12 534	56,2	1 140	85,7	162	9,0	384	12,7	1 145	27,3	697	94,4	2 933	12,9	
27	08315	LK Breisgau-Hochschwarzwald	248 400	5 317	54,2	509	90,3	86	15,0	219	9,0	644	24,6	308	98,0	1 227	12,3	
28	08316	LK Emmendingen	156 069	4 594	54,8	454	93,2	63	43,4	195	5,3	484	23,9	173	97,4	1 254	13,4	
29	08317	LK Ortenaukreis	415 405	6 733	58,6	416	91,8	94	14,8	276	6,0	604	22,3	432	97,4	1 441	11,2	
30	08325	LK Rottweil	142 357	3 658	66,1	394	92,3	34	36,7	119	27,2	513	26,5	209	98,3	575	23,8	
31	08326	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	211 712	4 291	63,0	381	90,3	43	25,3	144	11,1	531	18,6	244	96,1	735	13,9	
32	08327	LK Tuttlingen	135 035	4 442	64,8	437	91,5	32	37,2	107	55,6	661	20,8	219	98,6	758	23,1	
33	08335	LK Konstanz	274 096	6 646	60,4	586	89,3	51	19,4	115	8,9	781	19,3	407	98,2	1 297	12,4	
34	08336	LK Lörrach	220 689	9 706	66,6	749	90,3	58	17,8	220	21,0	874	24,6	715	93,3	1 634	17,4	
35	08337	LK Waldshut	167 266	5 015	65,6	322	92,6	35	24,1	273	28,9	514	23,7	460	98,2	855	19,9	
36	08415	LK Reutlingen	281 779	6 895	70,9	562	92,2	32	20,2	146	15,6	740	21,2	337	97,9	942	16,1	
37	08416	LK Tübingen	215 835	5 217	61,7	458	93,0	52	10,7	137	32,2	696	18,8	356	97,9	955	17,6	
38	08417	LK Zollernalbkreis	192 961	5 326	73,1	548	94,1	35	38,2	94	6,0	660	24,9	287	98,2	635	20,0	
39	08421	SK Ulm	120 107	9 802	67,5	582	88,3	79	13,7	219	8,7	873	20,9	645	99,2	1 500	17,9	
40	08425	LK Alb-Donau-Kreis	189 717	2 969	62,3	248	95,5	40	6,6	101	13,0	361	23,1	231	98,9	500	14,8	
41	08426	LK Biberach	187 885	4 151	61,8	383	93,8	31	17,2	144	14,4	493	22,7	249	92,1	728	14,3	
42	08435	LK Bodenseekreis	204 392	5 249	59,8	478	91,9	70	13,3	169	13,0	530	21,4	277	97,5	1 037	14,5	
43	08436	LK Ravensburg	275 079	5 340	60,5	467	89,6	39	15,9	147	14,4	669	20,5	390	96,5	1 022	13,1	
44	08437	LK Sigmaringen	133 732	4 965	65,4	615	93,2	48	18,8	163	19,7	633	23,1	286	96,3	831	19,8	
1	09161	SK Ingolstadt	120 157	9 030	58,0	1 044	87,8	180	27,3	328	14,7	808	22,5	494	99,8	2 117	16,8	
2	09162	SK München	1 249 176	8 700	59,3	896	88,0	101	24,6	221	11,5	966	17,8	455	97,2	1 614	18,1	
3	09163	SK Rosenheim	60 108	9 884	61,6	1 274	84,6	52	9,7	275	7,3	1 148	20,0	506	96,4	2 324	17,3	
4	09171	LK Altötting	109 367	4 500	62,8	488	89,3	48	53,8	114	16,0	534	22,6	283	89,4	987	19,9	
5	09172	LK Berchtesgadener Land	102 177	7 136	73,9	495	88,7	31	15,6	96	9,2	656	26,0	648	97,9	1 056	18,5	
6	09173	LK Bad Tölz-Wolfratshausen	119 678	4 449	61,5	566	92,3	28	30,3	94	12,5	584	22,7	213	94,9	956	21,2	
7	09174	LK Dachau	133 480	3 872	56,8	349	88,0	42	7,1	148	13,6	558	13,0	213	98,6	896	16,4	
8	09175	LK Ebersberg	122 913	3 880	51,1	335	86,9	57	5,7	108	11,3	639	18,7	209	98,8	934	15,4	
9	09176	LK Eichstätt	123 181	2 926	61,8	337	92,8	32	22,5	153	8,5	375	23,2	260	100,0	615	17,6	
10	09177	LK Erding	122 123	6 272	69,5	391	91,0	39	2,1	103	7,9	559	20,6	450	96,4	956	16,2	
11	09178	LK Freising	159 367	5 142	57,1	450	90,8	38	11,7	169	22,2	688	19,9	334	98,7	1 281	20,1	
12	09179	LK Fürstenfeldbruck	198 901	4 420	58,2	453	92,4	32	27,0	132	11,8	802	21,0	233	98,9	1 153	19,0	
13	09180	LK Garmisch-Partenkirchen	87 013	4 812	58,0	501	90,8	24	28,6	102	16,9	617	21,4	315	98,2	1 142	15,5	
14	09181	LK Landsberg a.Lech	111 281	3 698	59,0	388	93,8	49	27,8	93	4,9	415	21,0	154	97,1	730	16,7	
15	09182	LK Miesbach	93 942	4 633	67,6	396	91,9	36	35,3	120	4,4	480	21,7	480	98,7	826	21,1	
16	09183	LK Mühldorf a.Inn	110 940	4 227	63,8	378	91,9	22	37,5	74	14,6	508	26,6	297	90,9	873	23,1	
17	09184	LK München	306 182	4 350	52,0	346	94,1	93	34,3	219	11,3	630	15,0	145	97,8	1 036	13,9	
18	09185	LK Neuburg-Schrobenhausen	91 254	4 189	66,1	592	93,1	67	16,4	81	21,6	465	23,8	140	100,0	851	18,4	
19	09186	LK Pfaffenhofen a.d.Ilm	115 382	4 701	60,7	564	92,9	49	14,3	229	14,4	713	31,3	246	99,6	1 095	23,1	
20	09187	LK Rosenheim	245 132	4 500	65,7	496	92,5	25	22,6	117	10,1	523	19,5	296	97,4	863	15,4	
21	09188	LK Starnberg	128 283	4 292	50,6	400	91,6	30	25,6	109	22,1	969	12,1	117	98,7	919	13,1	
22	09189	LK Traunstein	170 449	5 324	70,1	470	92,1	35	26,7	113	26,4	506	24,3	578	97,9	889	27,2	
23	09190	LK Weilheim-Schongau	130 632	4 255	64,1	430	90,7	23	43,3	99	9,3	534	26,6	309	98,3	876	20,9	
24	09261	SK Landshut	60 545	9 841	59,1	1 125	88,1	79	22,9	253	8,5	1 268	22,9	614	94,9	2 408	17,3	
25	09262	SK Passau	50 537	10 295	66,1	790	83,7	93	19,1	285	19,4	1 088	29,6	398	98,5	1 710	22,9	
26	09263	SK Straubing	44 683	9 878	63,5	1 081	86,1	43	15,8	304	20,6	1 085	23,9	765	97,7	2 070	21,4	
27	09271	LK Deggendorf	117 284	6 054	72,5	705	92,9	36	19,0	155	37,4	547	22,8	423	96,2	863	22,7	
28	09272	LK Freyung-Grafenau	81 975	4 032	81,9	457	94,9	28	47,8	49	17,5	428	38,7	274	100,0	444	37,9	
29	09273	LK Kelheim	112 939	4 061	65,5	513	92,1	72	30,9	93	11,4	517	27,1	201	99,1	763	21,8	
30	09274	LK Landshut	147 736	2 987	64,2	328	95,5	33	18,4	81	28,3	378	21,3	133	97,0	518	20,6	
31	09275	LK Passau	189 027	3 147	70,9	344	93,5	34	23,4	65	11,4	314	28,1	176	98,2	449	22,2	
32	09276	LK Regen	81 796	3 872	75,8	469	93,8	21	35,3	65	37,7	427	22,3	116	97,9	449	24,0	
33	09277	LK Rottal-Inn	119 727	3 115	67,1	337	92,6	37	50,0	93	21,6	334	23,8	259	97,4	550	23,1	
34	09278	LK Straubing-Bogen	97 848	2 413	67,1	284	96,0	17	23,5	53	9,6	262	20,7	154	94,0	356	23,0	
35	09279	LK Dingolfing-Landau	92 081	4 026	64,5	451	89,6	50	13,0	72	7,6	480	24,2	207	97,4	768	19,5	
36	09361	SK Amberg	44 593	8 905	69,2	745	88,6	27	16,7	287	6,3	1 002	32,4	1 298	96,7	1 846	23,2	
37	09362	SK Regensburg	128 917	9 712	60,4	832	84,9	58	17,3	372	20,3	1 073	18,7	309	98,0	2 330	19,9	
38	09363	SK Weiden i																

T-Exkurs 1

I-Exkurs 1			Berichtszeitraum 2005															
Hilfs-Nr.	Kreis-schlüssel	Kreis	Einwohner am 01.01.05	---- HZ	---- AQ	2200 HZ	2200 AQ	435* HZ	435* AQ	*50* HZ	*50* AQ	6740 HZ	6740 AQ	7300 HZ	7300 AQ	8990 HZ	8990 AQ	
52	09473	LK Coburg	91 785	3 930	70,4	501	95,0	70	60,9	90	53,0	520	26,0	191	100,0	699	31,6	
53	09474	LK Forchheim	113 447	3 378	70,7	412	96,4	21	20,8	86	8,2	459	31,9	122	100,0	613	27,2	
54	09475	LK Hof	106 632	4 077	73,0	371	95,7	45	39,6	98	8,7	555	33,4	336	98,9	668	30,6	
55	09476	LK Kronach	74 275	3 980	70,3	384	93,7	20	20,0	77	15,8	572	26,1	120	96,6	630	20,1	
56	09477	LK Kulmbach	77 556	4 212	69,2	423	93,6	26	20,0	103	17,5	569	31,3	155	93,3	707	27,4	
57	09478	LK Lichtenfels	70 350	4 650	69,7	591	94,2	26	33,3	75	17,0	778	26,5	257	100,0	920	24,1	
58	09479	LK Wunsiedel i.Fichtelgebirge	82 627	6 533	78,2	558	90,9	40	21,2	107	35,2	776	23,4	925	99,7	938	33,8	
59	09561	SK Ansbach	40 512	8 580	69,2	1 005	89,4	44	27,8	225	6,6	931	24,1	353	97,9	1 632	23,9	
60	09562	SK Erlangen	102 578	8 102	60,5	1 026	88,6	95	54,6	163	22,2	1 021	23,3	314	98,4	2 115	19,7	
61	09563	SK Fürth	112 506	7 590	70,3	1 052	91,5	88	12,1	220	12,1	807	27,8	301	97,6	1 369	24,6	
62	09564	SK Nürnberg	495 302	9 016	65,3	1 046	88,7	100	25,8	334	4,8	880	28,0	447	97,4	1 858	20,6	
63	09565	SK Schwabach	38 630	5 498	65,7	466	94,4	28	9,1	160	35,5	676	18,8	189	97,3	1 341	22,6	
64	09571	LK Ansbach	184 576	4 317	65,4	496	92,8	22	27,5	104	13,0	585	24,6	288	98,5	750	24,9	
65	09572	LK Erlangen-Höchstadt	130 652	3 845	57,8	373	92,6	41	20,8	246	15,8	589	19,1	198	98,5	1 108	21,8	
66	09573	LK Fürth	114 297	2 974	66,0	362	95,4	32	8,1	138	11,4	398	22,0	121	99,3	650	21,4	
67	09574	LK Nürnberger Land	169 075	4 437	67,3	520	95,1	41	15,9	136	7,8	688	30,7	264	99,1	1 007	30,1	
68	09575	LK Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	100 033	3 243	64,6	366	95,9	26	23,1	183	5,5	414	20,0	176	97,7	669	16,9	
69	09576	LK Roth	125 757	3 981	65,4	373	93,8	35	18,2	140	11,9	524	27,6	265	98,8	840	23,3	
70	09577	LK Weißenburg-Gunzenhausen	95 054	4 675	69,9	694	93,8	49	29,8	88	19,0	728	30,5	173	97,6	965	28,2	
71	09661	SK Aschaffenburg	68 703	9 085	70,9	997	91,1	103	12,7	198	16,9	914	30,6	373	100,0	1 546	26,6	
72	09662	SK Schweinfurt	54 467	11 196	68,0	1 458	89,0	48	15,4	246	20,9	1 584	26,8	549	97,7	2 209	25,6	
73	09663	SK Würzburg	133 539	9 593	66,9	720	87,1	54	15,3	244	7,1	1 120	20,1	804	99,1	1 829	16,6	
74	09671	LK Aschaffenburg	175 406	3 278	68,6	351	95,3	82	11,9	171	11,0	429	35,8	199	99,4	702	29,4	
75	09672	LK Bad Kissingen	108 607	4 836	68,8	530	94,4	45	32,7	151	18,9	627	27,5	349	97,6	853	27,5	
76	09673	LK Rhön-Grabfeld	86 731	4 656	70,2	517	94,4	29	52,0	204	24,9	502	30,8	266	99,1	823	25,2	
77	09674	LK Haßberge	87 878	3 876	66,5	504	94,8	20	33,3	124	30,3	633	25,2	126	98,2	736	24,6	
78	09675	LK Kitzingen	89 525	4 838	64,7	485	91,5	29	19,2	299	14,2	561	21,3	400	99,4	1 056	17,8	
79	09676	LK Miltenberg	131 543	3 553	71,7	471	96,6	36	21,3	90	11,9	423	28,0	254	99,4	654	30,7	
80	09677	LK Main-Spessart	131 770	3 483	66,5	353	95,3	83	44,0	78	33,0	542	21,4	140	97,8	676	23,8	
81	09678	LK Schweinfurt	116 380	3 268	63,1	423	92,5	27	16,1	106	12,2	521	22,9	127	96,6	691	17,7	
82	09679	LK Würzburg	160 080	3 015	72,5	271	94,7	29	31,9	89	10,5	337	22,3	181	99,7	459	20,4	
83	09761	SK Augsburg	260 407	9 987	71,0	997	91,0	83	44,2	301	16,2	816	28,2	753	99,6	1 674	22,0	
84	09762	SK Kaufbeuren	42 430	7 184	63,9	823	89,4	33	50,0	132	10,7	1 028	17,9	516	95,0	1 588	13,2	
85	09763	SK Kempten	61 576	8 929	70,3	1 173	88,8	18	0,0	84	13,5	1 009	25,0	750	93,7	1 367	19,2	
86	09764	SK Memmingen	41 191	7 171	65,8	665	86,5	22	22,2	129	5,7	731	24,9	354	96,6	1 478	14,0	
87	09771	LK Aichach-Friedberg	127 238	3 467	66,2	404	92,8	29	54,1	99	7,9	439	25,1	248	100,0	710	24,5	
88	09772	LK Augsburg	241 494	4 140	66,7	482	92,9	31	28,9	117	17,4	533	28,7	188	100,0	868	24,4	
89	09773	LK Dillingen a.d.Donau	95 626	3 841	65,3	454	93,8	55	9,4	119	16,7	401	27,9	190	97,8	769	22,0	
90	09774	LK Günzburg	122 636	4 003	65,8	468	90,9	30	16,2	98	7,5	429	25,1	238	98,6	689	16,6	
91	09775	LK Neu-Ulm	163 504	5 571	65,8	700	90,7	35	20,7	169	10,8	578	28,7	364	97,3	1 108	21,1	
92	09776	LK Lindau	78 900	5 184	64,8	376	88,9	32	28,0	155	15,6	559	27,9	416	93,9	1 043	22,2	
93	09777	LK Ostallgäu	134 206	3 847	67,8	408	94,9	16	9,1	41	3,6	492	37,4	299	92,8	697	27,4	
94	09778	LK Unterallgäu	135 858	3 219	68,9	358	92,6	18	20,0	69	12,8	321	26,8	132	95,0	538	25,0	
95	09779	LK Donau-Ries	131 141	3 775	67,2	387	95,3	27	16,7	123	23,0	442	20,9	261	98,0	704	19,3	
96	09780	LK Oberallgäu	149 959	4 357	71,6	463	93,5	14	42,9	46	15,9	448	27,8	465	95,6	658	21,1	
1	10041	LK Stadtverband Saarbrücken	344 573	9 372	55,0	939	89,0	213	14,5	463	4,8	1 197	22,9	375	94,7	2 035	14,7	
2	10042	LK Merzig-Wadern	106 426	5 250	53,4	579	91,7	156	15,1	248	8,0	680	22,0	195	96,2	1 020	16,2	
3	10043	LK Neunkirchen	144 704	6 528	62,4	793	92,8	152	17,3	210	14,5	802	27,2	206	93,3	1 137	20,6	
4	10044	LK Saarlouis	211 318	7 253	56,2	733	88,5	151	15,0	284	9,3	1 036	18,6	281	97,1	1 471	16,5	
5	10045	LK Saar-Pfalz-Kreis	154 722	6 422	50,3	607	90,2	131	14,9	377	4,6	973	23,2	120	93,5	1 691	18,5	
6	10046	LK Sankt Wendel	94 674	4 481	51,8	393	90,9	71	14,9	215	8,3	786	17,2	145	94,2	937	15,8	
1	11000	SK Berlin	3 387 828	15 030	47,8	1 258	79,9	179	13,0	1 011	3,0	1 682	22,0	369	83,2	3 975	11,2	
1	12051	SK Brandenburg a.d.Havel	74 875	13 036	58,3	637	87,8	88	54,5	434	22,2	2 790	38,0	493	91,9	3 098	37,7	
2	12052	SK Cottbus	106 415	11 455	53,0	680	78,9	133	42,6	363	32,1	1 757	30,2	304	95,1	2 533	22,5	
3	12053	SK Frankfurt (Oder)	65 242	16 376	70,3	697	87,7	101	54,5	1 265	9,9	1 320	39,8	405	92,8	2 895	20,1	
4	12054	SK Potsdam	145 707	11 287	59,7	642	88,5	110	28,1	784	25,5	1 797	34,2	229	95,5	2 942	29,8	
5	12060	LK Barnim	175 861	8 788	57,6	582	91,7	130	61,6	409	5,8	1 244	34,8	163	93,4	2 078	23,4	
6	12061	LK Dahme-Spreewald	161 179	10 083	58,2	601	88,8	84	24,4	611	30,9	1 416	42,1	275	91,0	2 326	23,8	
7	12062	LK Elbe-Elster	124 041	5 626	55,0	455	89,7	33	51,2	194	14,9	839	37,8	226	97,5	1 352	16,9	
8	12063	LK Havelland	154 044	8 956	57,0	554	89,6	140	37,5	367	13,3	1 234	44,9	275	94,8	2 262	25	

T-Exkurs 1

Kreis-			Berichtszeitraum 2005															
Hilfs-Nr.	Kreis-schlüssel	Kreis	Einwohner am 01.01.05	---- HZ	---- AQ	2200 HZ	2200 AQ	435* HZ	435* AQ	*50* HZ	*50* AQ	6740 HZ	6740 AQ	7300 HZ	7300 AQ	8990 HZ	8990 AQ	
4	13004	SK Schwerin	97 110	14 035	54,9	997	84,2	80	20,5	389	8,7	1 861	27,6	360	98,0	2 626	17,1	
5	13005	SK Stralsund	58 847	14 932	64,8	1 161	89,6	129	40,8	437	17,9	1 653	35,7	376	99,5	3 198	22,2	
6	13006	SK Wismar	45 442	11 045	52,5	748	86,8	132	43,3	381	17,9	1 567	19,1	288	98,5	2 388	16,9	
7	13051	LK Bad Doberan	119 905	6 842	51,7	425	94,1	77	44,6	478	10,6	736	27,1	83	94,9	1 849	18,3	
8	13052	LK Demmin	88 277	6 583	62,0	629	94,1	87	36,4	375	22,4	754	43,2	253	97,3	1 319	31,9	
9	13053	LK Güstrow	107 288	9 586	57,0	699	92,9	106	48,2	477	27,9	1 147	46,0	322	96,8	2 436	27,4	
10	13054	LK Ludwigslust	129 421	9 296	62,5	539	90,1	77	37,0	221	17,5	1 096	36,5	189	96,7	1 456	23,6	
11	13055	LK Mecklenburg-Strelitz	84 559	6 047	67,5	591	96,4	53	71,1	258	34,9	825	45,7	336	98,6	1 178	43,8	
12	13056	LK Müritzkreis	68 210	8 011	68,1	789	97,0	62	78,6	358	40,2	894	46,6	446	100,0	1 718	42,2	
13	13057	LK Nordvorpommern	113 842	6 962	61,9	585	94,1	62	56,3	236	21,2	856	48,6	141	95,0	1 142	26,8	
14	13058	LK Nordwestmecklenburg	120 643	7 511	64,2	498	92,2	55	24,2	268	22,9	763	36,6	134	94,4	1 168	21,8	
15	13059	LK Ostvorpommern	111 056	8 315	62,6	631	94,9	86	58,9	357	32,7	1 096	42,3	412	90,0	1 876	26,9	
16	13060	LK Parchim	103 977	7 239	59,0	514	91,4	107	35,1	264	12,0	804	33,3	97	99,0	1 199	19,8	
17	13061	LK Rügen	72 169	7 937	65,7	765	94,4	44	34,4	154	10,8	1 193	45,2	194	100,0	1 397	44,7	
18	13062	LK Uecker-Randow	78 794	8 766	61,4	676	94,2	84	40,9	313	12,1	1 013	40,2	197	96,1	1 670	16,9	
1	14161	SK Chemnitz	248 365	10 341	55,8	444	85,2	42	31,7	546	7,5	1 624	20,3	392	95,3	2 761	15,4	
2	14166	SK Plauen	69 422	9 835	65,2	635	90,0	125	59,8	134	12,9	1 685	23,2	213	93,2	1 363	18,3	
3	14167	SK Zwickau	98 742	9 126	60,5	742	84,3	56	43,6	367	7,2	1 225	23,6	266	94,7	1 813	15,5	
4	14171	LK Annaberg	84 299	4 282	62,4	299	88,5	30	24,0	139	6,0	547	30,6	235	93,9	878	25,5	
5	14173	LK Chemnitz Land	135 923	5 373	55,9	357	89,1	29	35,9	176	5,9	954	24,1	141	93,8	1 459	18,0	
6	14177	LK Freiberg	146 747	5 201	52,0	397	92,3	29	35,7	244	9,2	923	29,9	84	91,9	1 682	22,2	
7	14178	LK Vogtlandkreis	193 736	4 653	63,6	351	90,6	37	56,9	134	11,5	754	28,7	106	98,5	873	21,2	
8	14181	LK Mittlerer Erzgebirgskreis	90 549	4 032	56,0	296	92,9	27	37,5	150	7,4	723	24,6	40	94,4	1 120	20,1	
9	14182	LK Mittweida	132 505	4 770	55,5	346	91,1	31	26,8	176	19,7	992	33,5	58	84,4	1 421	29,7	
10	14188	LK Stollberg	90 483	3 912	54,1	239	88,9	41	40,5	158	25,9	601	26,3	83	97,3	1 079	20,9	
11	14191	LK Aue-Schwarzenberg	132 683	4 429	63,9	404	91,8	32	42,9	79	18,1	745	28,8	150	97,5	905	22,7	
12	14193	LK Zwickauer Land	129 952	4 268	60,5	353	89,8	40	48,1	114	9,5	739	27,6	144	96,8	881	22,2	
13	14262	SK Dresden	487 421	9 265	53,8	453	83,1	63	42,3	488	12,9	1 354	21,3	167	90,6	2 144	16,0	
14	14263	SK Görlitz	58 154	14 642	76,0	652	85,0	52	53,3	370	47,4	1 315	23,9	222	95,3	1 702	28,2	
15	14264	SK Hoyerswerda	43 899	10 258	61,0	647	90,1	21	44,4	269	17,8	1 064	46,9	308	87,4	2 875	23,1	
16	14272	LK Bautzen	151 520	6 476	64,0	568	91,2	39	23,7	261	25,8	1 028	39,4	223	94,4	1 173	25,4	
17	14280	LK Meißen	150 304	6 277	64,6	375	91,1	41	34,4	274	20,4	767	32,9	130	92,3	1 275	27,1	
18	14284	LK Niederschles. Oberlausitzkreis	98 391	5 843	64,1	364	92,7	15	33,3	304	20,7	758	42,1	237	94,4	1 240	25,6	
19	14285	LK Riesa-Großenhain	116 229	6 346	65,1	458	92,9	40	61,7	241	21,4	787	37,7	176	94,1	1 382	25,8	
20	14286	LK Löbau-Zittau	145 995	6 123	62,8	452	88,9	48	40,0	296	31,9	1 032	38,5	94	95,6	1 212	28,7	
21	14287	LK Sächsische Schweiz	141 450	5 686	66,8	390	92,4	42	44,1	178	33,7	750	36,7	137	97,9	1 092	30,1	
22	14290	LK Weißeritzkreis	122 892	5 631	70,2	338	89,6	35	46,5	132	20,4	706	30,8	174	98,6	885	28,0	
23	14292	LK Kamenz	151 421	5 769	66,9	487	92,7	34	44,2	182	30,5	899	35,4	96	93,8	1 058	33,3	
24	14365	SK Leipzig	498 491	12 876	50,1	609	81,7	124	24,7	1 187	5,3	1 617	20,2	250	88,2	4 060	13,5	
25	14374	LK Delitzsch	124 271	7 476	58,6	542	91,7	86	18,7	414	9,3	1 062	45,1	198	95,5	2 183	26,1	
26	14375	LK Döbeln	73 379	5 412	68,1	446	94,8	70	39,2	168	11,4	668	43,7	206	86,8	1 180	31,2	
27	14379	LK Leipziger Land	149 049	6 860	62,7	501	93,0	78	31,9	315	11,7	800	33,1	197	93,9	1 673	23,3	
28	14383	LK Muldentalkreis	132 590	5 751	68,4	465	96,1	100	24,1	224	23,2	590	42,8	169	96,0	1 149	34,8	
29	14389	LK Torgau-Oschatz	97 422	5 740	64,6	444	95,4	46	31,1	247	8,7	818	29,9	260	95,3	1 448	24,8	
1	15101	SK Dessau	77 393	13 815	57,4	793	91,5	119	48,9	438	5,9	1 569	32,4	606	40,3	2 976	13,9	
2	15151	LK Anhalt-Zerbst	73 766	7 742	58,0	662	92,6	87	31,3	260	16,1	926	36,9	247	96,2	1 741	22,4	
3	15153	LK Bernburg	66 361	8 751	61,3	659	92,0	197	40,5	407	55,9	741	36,2	660	89,0	1 747	26,1	
4	15154	LK Bitterfeld	100 893	7 481	59,1	673	89,0	58	42,4	392	19,2	865	35,1	173	96,6	1 779	22,5	
5	15159	LK Köthen	66 831	8 032	62,6	724	91,9	70	46,8	356	14,7	691	43,5	455	98,4	1 893	21,3	
6	15171	LK Wittenberg	124 321	7 128	57,9	573	92,4	48	41,7	167	8,7	996	37,3	186	97,0	1 715	18,1	
7	15202	SK Halle (Saale)	238 497	12 946	59,2	977	81,9	127	25,5	589	8,6	1 694	31,0	311	98,7	2 658	14,7	
8	15256	LK Burgenlandkreis	135 812	7 055	64,3	621	93,0	52	36,6	272	13,3	797	36,7	283	98,7	1 408	25,8	
9	15260	LK Mansfelder Land	101 754	6 560	61,0	779	94,1	68	50,7	199	10,9	973	36,9	194	95,4	1 050	30,3	
10	15261	LK Merseburg-Querfurt	132 634	7 572	60,3	700	93,0	75	32,3	464	21,8	1 077	37,2	212	97,9	1 705	24,6	
11	15265	LK Saalkreis	77 201	4 968	56,7	409	95,3	70	11,1	385	3,7	523	29,5	51	100,0	959	14,5	
12	15266	LK Sangerhausen	64 322	7 321	66,2	718	92,0	44	50,0	162	13,5	1 045	33,8	348	96,4	1 099	26,6	
13	15268	LK Weißenfels	74 913	8 033	62,8	531	94,0	76	38,6	331	21,4	970	35,8	510	95,5	1 480	29,2	
14	15303	SK Magdeburg	226 675	14 131	57,6	890	86,3	167	27,0	862	20,4	2 009	28,5	277	92,4	3 370	25,9	
15	15352	LK Aschersleben-Staßfurt	96 826	7 024	58,9	566	90,1	51	40,8	222	11,2	799	29,5	249	97,5	1 498	19,3	
16	15355	LK Bördekreis	76 479	6 565	60,5	715	92,7	47	27,8	347	12,8	868	40					

T-Exkurs 1

T-Exkurs 1			Berichtszeitraum 2005															
Hilfs-Nr.	Kreis-schlüssel	Kreis	Einwohner am 01.01.05	---- HZ	---- AQ	2200 HZ	2200 AQ	435* HZ	435* AQ	*50* HZ	*50* AQ	6740 HZ	6740 AQ	7300 HZ	7300 AQ	8990 HZ	8990 AQ	
7	16061	LK Eichsfeld	110 843	3 477	64,4	360	94,0	69	34,2	138	45,1	490	34,1	192	95,8	744	35,0	
8	16062	LK Nordhausen	94 519	6 473	67,9	561	93,0	123	25,9	139	40,5	859	29,2	441	96,4	888	35,0	
9	16063	LK Wartburgkreis	139 805	3 983	64,8	371	93,8	84	49,2	108	21,9	625	42,3	213	97,3	593	29,1	
10	16064	LK Unstrut-Hainich-Kreis	115 100	5 510	69,8	501	91,3	77	36,0	150	12,7	656	46,6	328	97,9	891	24,3	
11	16065	LK Kyffhäuserkreis	89 517	4 833	67,6	462	94,4	90	30,9	182	50,3	657	33,5	282	96,8	824	35,4	
12	16066	LK Schmalkalden-Meiningen	138 642	4 918	67,6	467	91,3	56	41,0	138	7,8	799	39,4	421	96,1	722	24,7	
13	16067	LK Gotha	144 833	5 679	57,6	508	89,9	136	19,3	257	23,7	967	22,3	168	96,7	1 074	23,5	
14	16068	LK Sömmerda	77 831	6 153	65,1	689	92,0	206	34,4	281	36,5	680	36,7	306	98,7	1 074	25,4	
15	16069	LK Hildburghausen	71 521	4 195	66,2	459	94,5	50	30,6	133	26,3	632	37,6	228	94,5	719	29,6	
16	16070	LK Ilm-Kreis	118 112	5 463	56,1	497	87,9	117	31,9	202	5,9	719	27,4	151	92,7	1 096	15,5	
17	16071	LK Weimarer Land	88 862	5 458	65,5	616	94,1	91	14,8	164	5,5	663	32,8	291	98,1	801	22,6	
18	16072	LK Sonneberg	64 983	5 908	73,1	571	87,9	171	54,1	125	65,4	851	29,8	509	98,2	839	36,1	
19	16073	LK Saalfeld-Rudolstadt	126 692	6 178	65,1	648	92,1	225	13,3	114	15,2	917	36,2	290	96,5	1 049	30,7	
20	16074	LK Saale-Holzland-Kreis	91 470	4 898	64,1	524	95,6	127	18,1	173	8,2	594	34,3	222	96,1	860	24,9	
21	16075	LK Saale-Orla-Kreis	94 501	6 608	63,8	650	90,4	197	57,0	147	8,6	974	34,2	586	93,0	1 055	27,7	
22	16076	LK Greiz	118 053	4 929	66,4	464	95,3	199	38,3	107	12,7	769	37,7	324	90,1	763	29,9	
23	16077	LK Altenburger Land	107 893	6 744	65,0	564	92,0	243	9,5	229	10,9	1 318	43,5	289	93,9	1 134	20,0	

Informationen zur Übersichtskarte auf Seite 255

Die Karte dient der Zuordnung der Land- und Stadtkreise über die Hilfs-Nr. in der Tabelle 'T-Exkurs 1' (Ausgewählte Delikte auf Kreisebene).

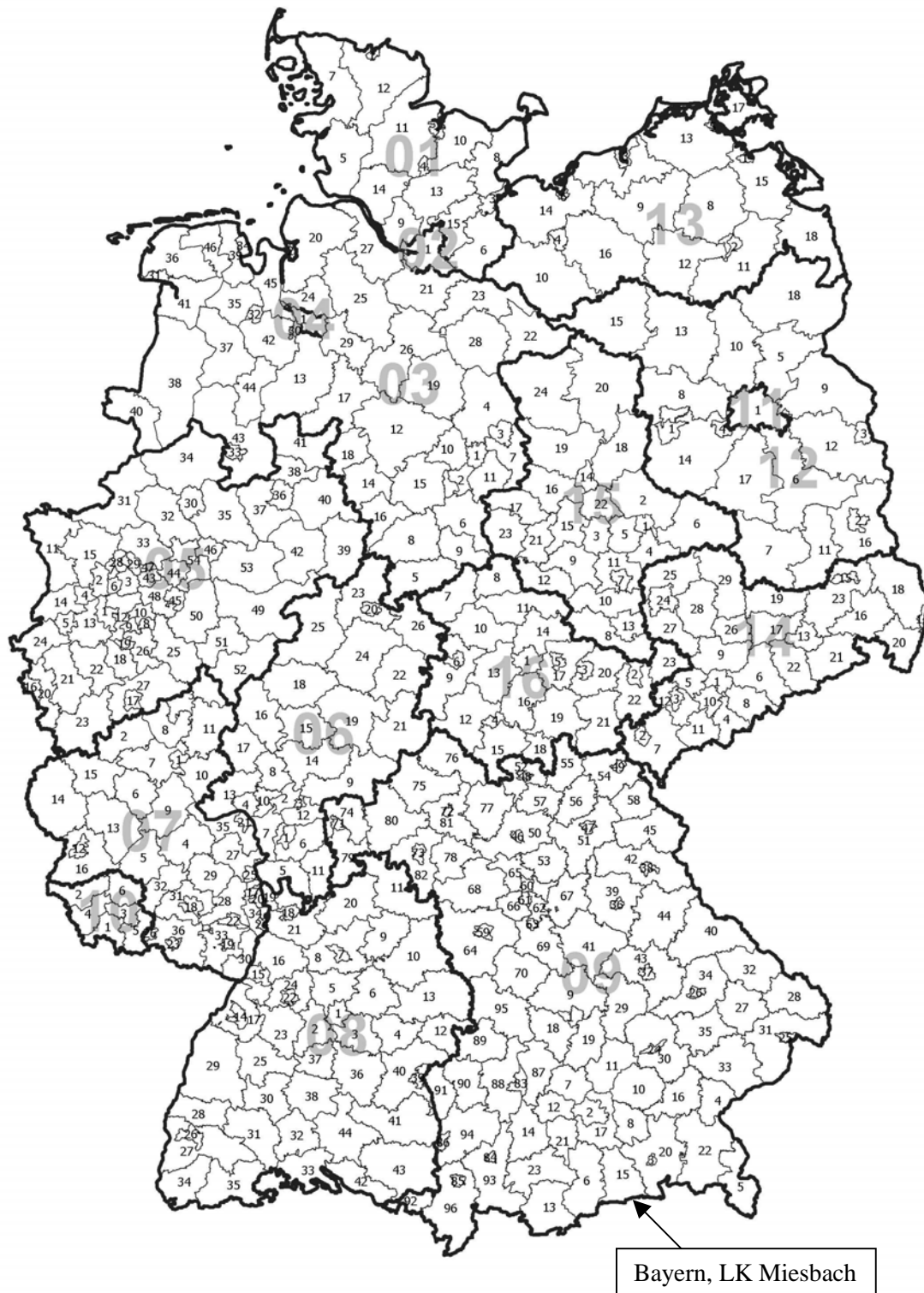
Landeskennzahlen:

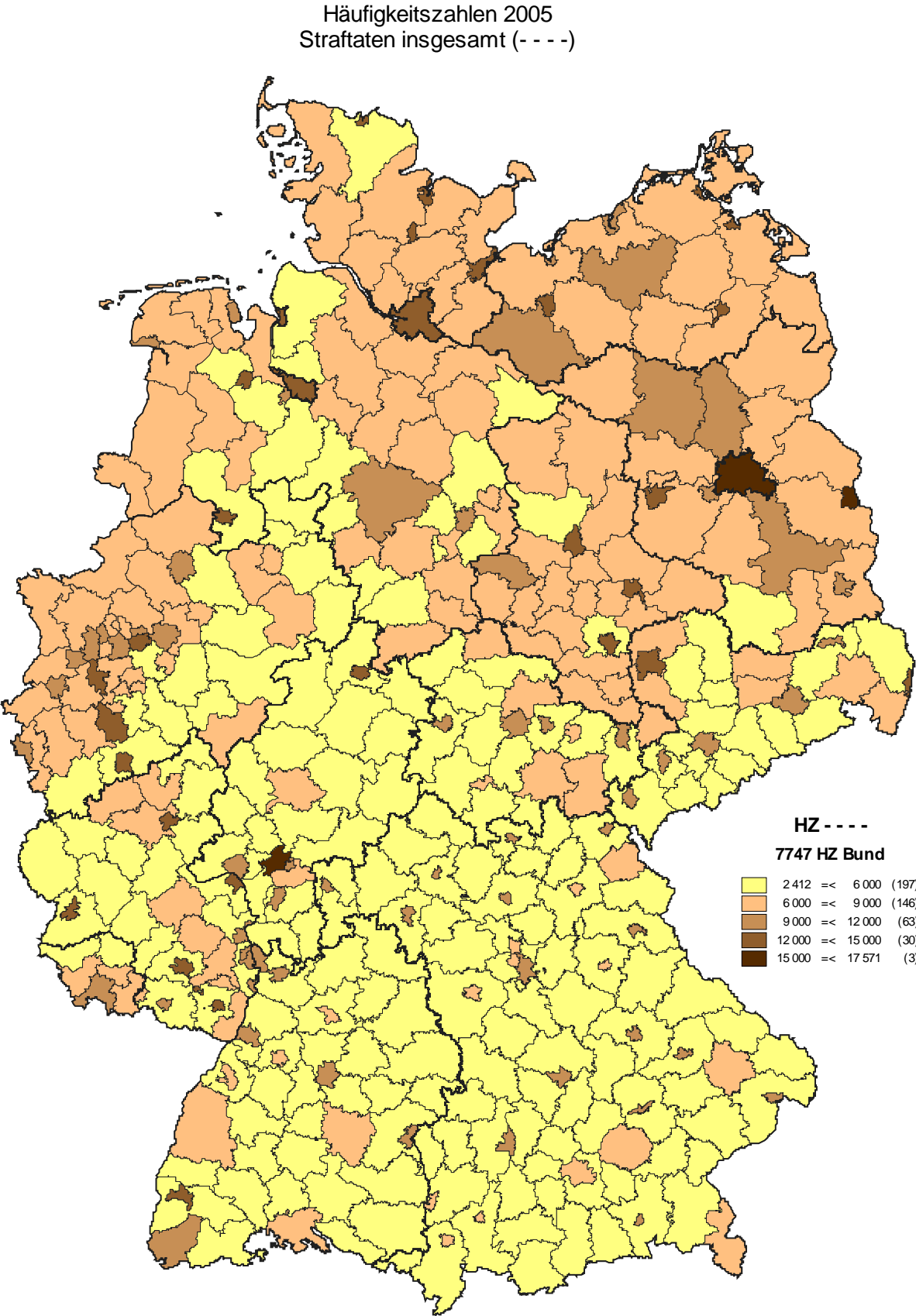
- 01 = Schleswig-Holstein
- 02 = Hamburg
- 03 = Niedersachsen
- 04 = Bremen
- 05 = Nordrhein-Westfalen
- 06 = Hessen
- 07 = Rheinland-Pfalz
- 08 = Baden-Württemberg
- 09 = Bayern
- 10 = Saarland
- 11 = Berlin
- 12 = Brandenburg
- 13 = Mecklenburg-Vorpommern
- 14 = Sachsen
- 15 = Sachsen-Anhalt
- 16 = Thüringen

Beispiel:

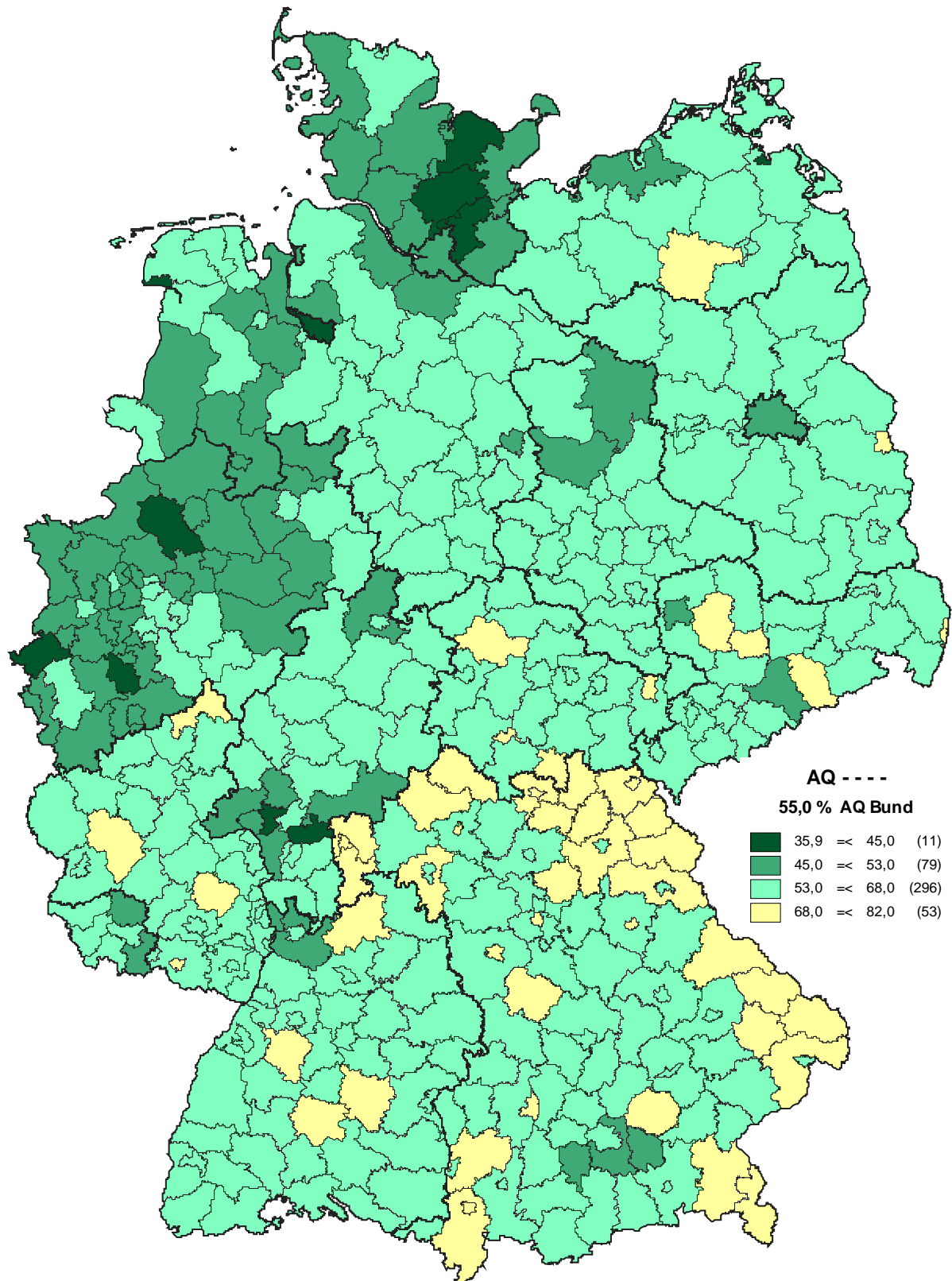
Ziffer "15" im Kartenbereich "09" ist: Bayern, LK Miesbach (siehe Karte)

Bundesrepublik Deutschland

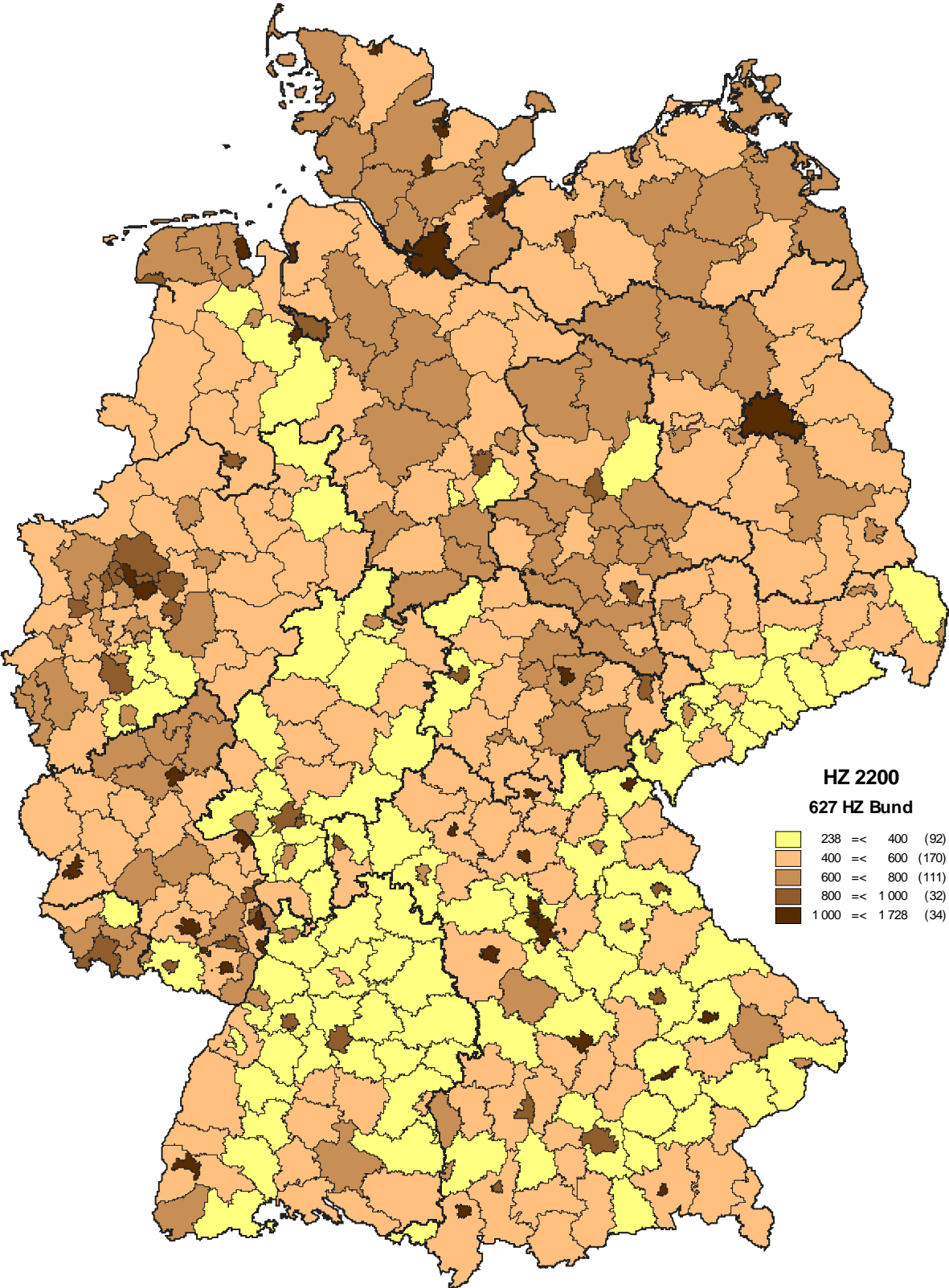




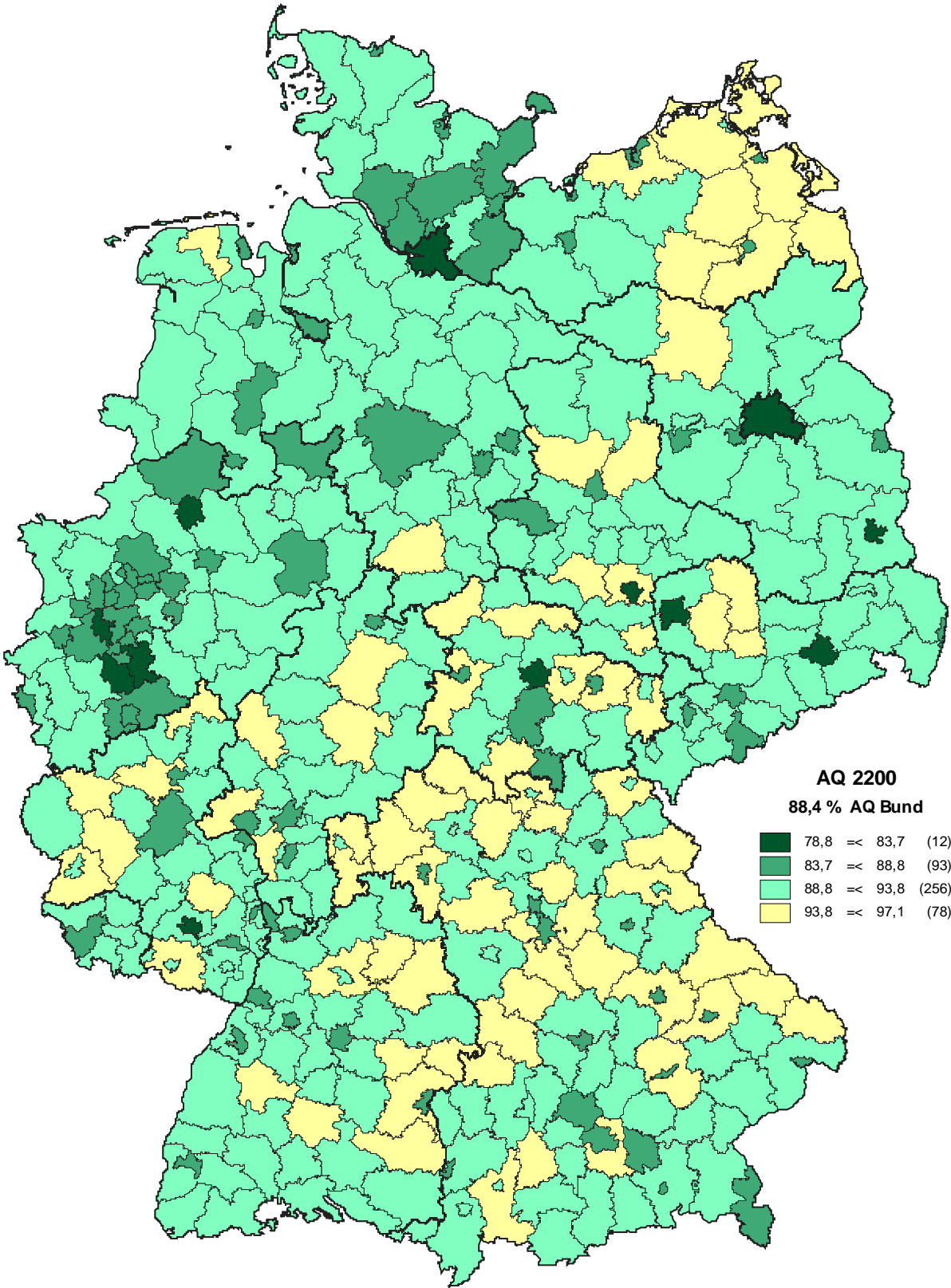
Aufklärungsquoten 2005
Straftaten insgesamt (- - -)



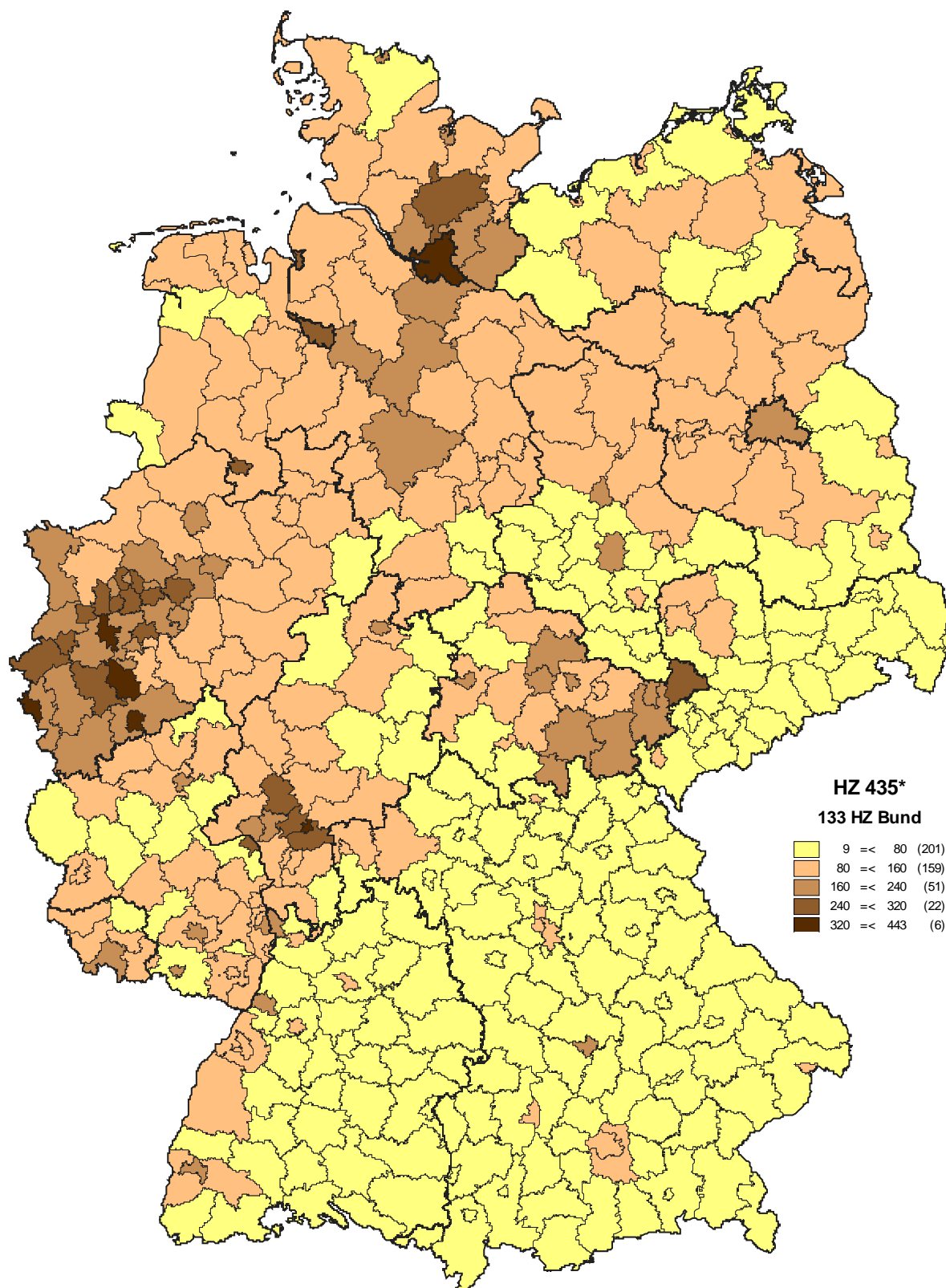
Häufigkeitszahlen 2005
Körperverletzung insgesamt (2200)



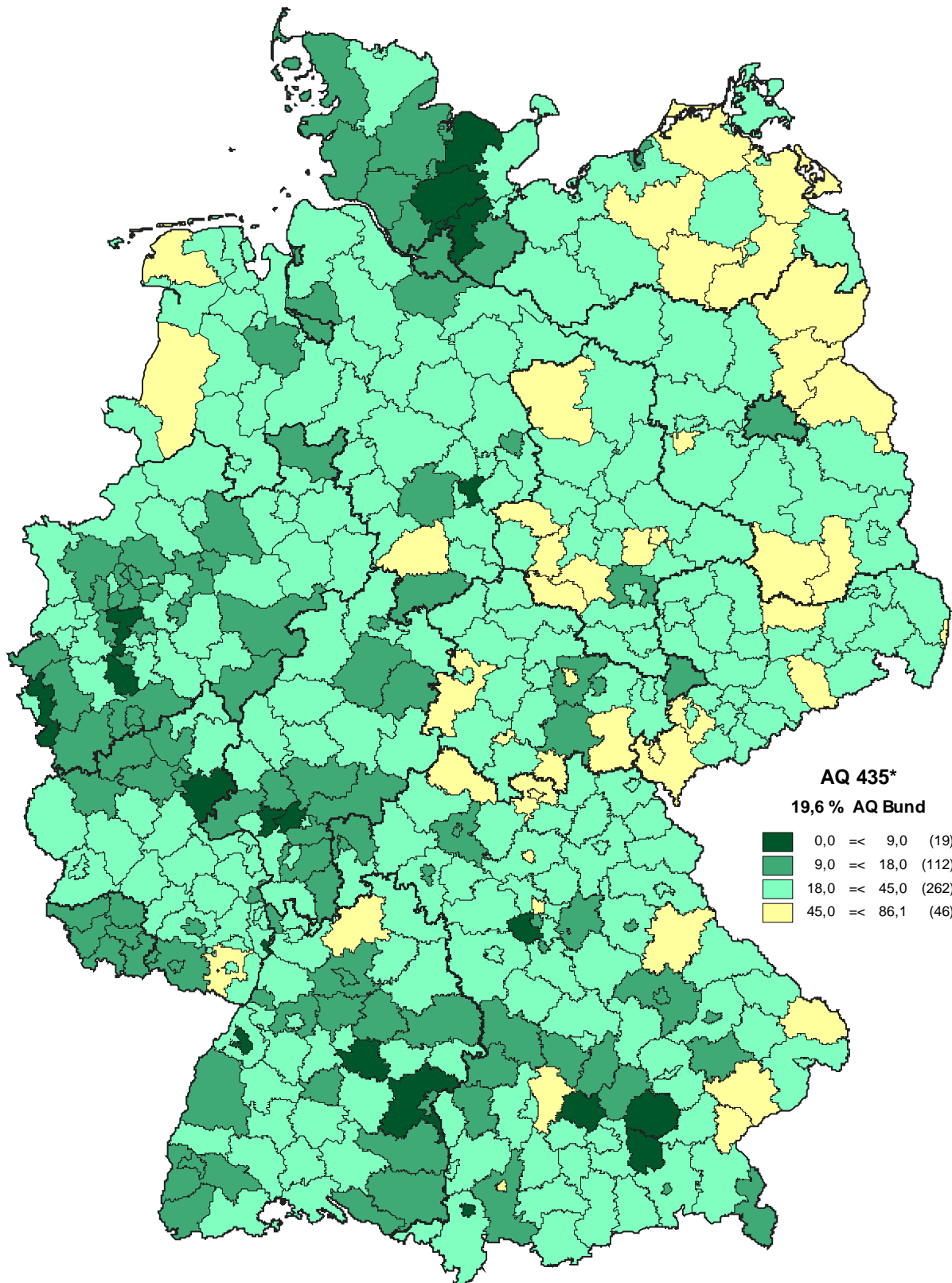
Aufklärungsquoten 2005
Körperverletzung insgesamt (2200)



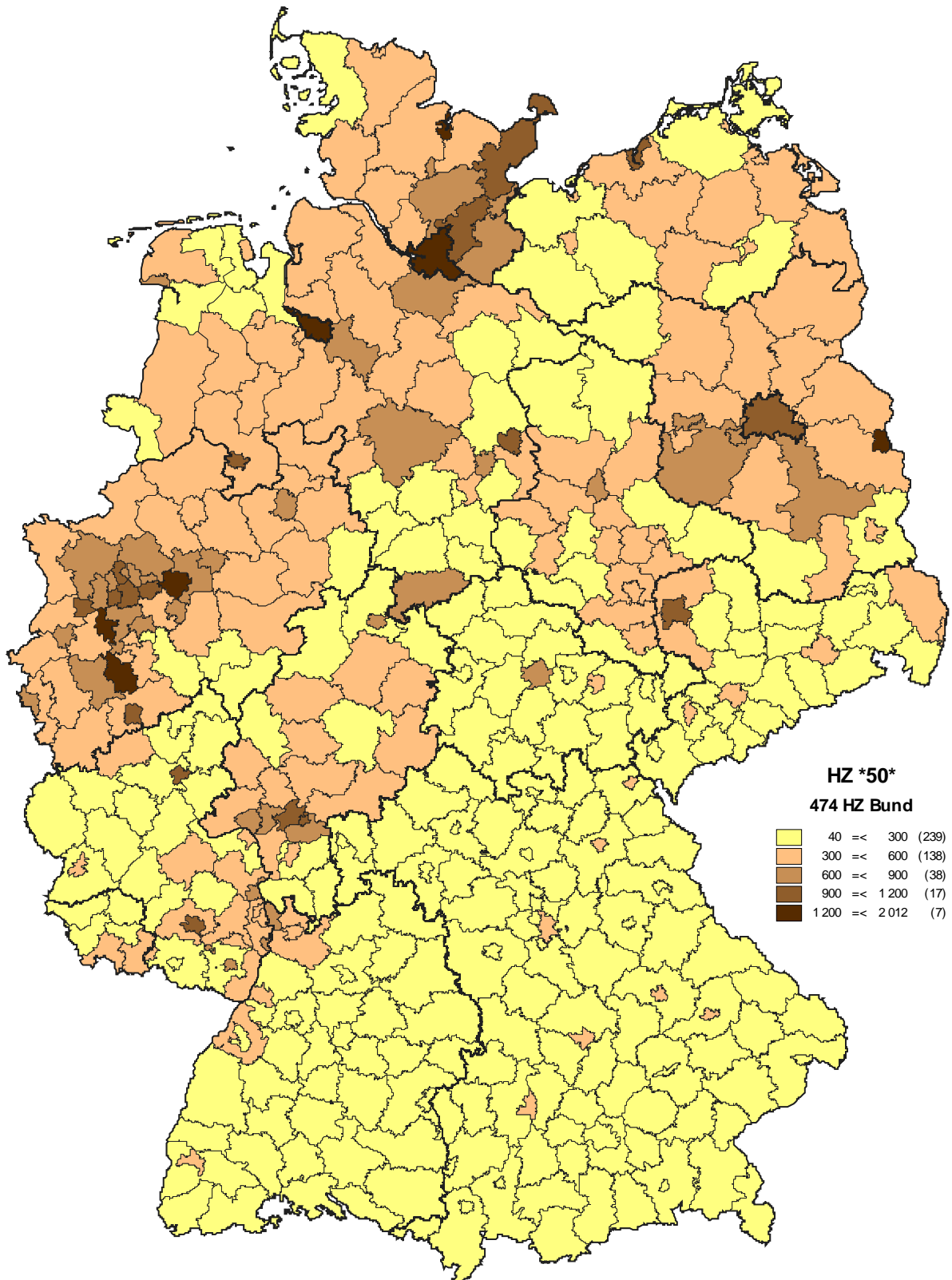
Häufigkeitszahlen 2005
Wohnungseinbruchdiebstahl (435*)



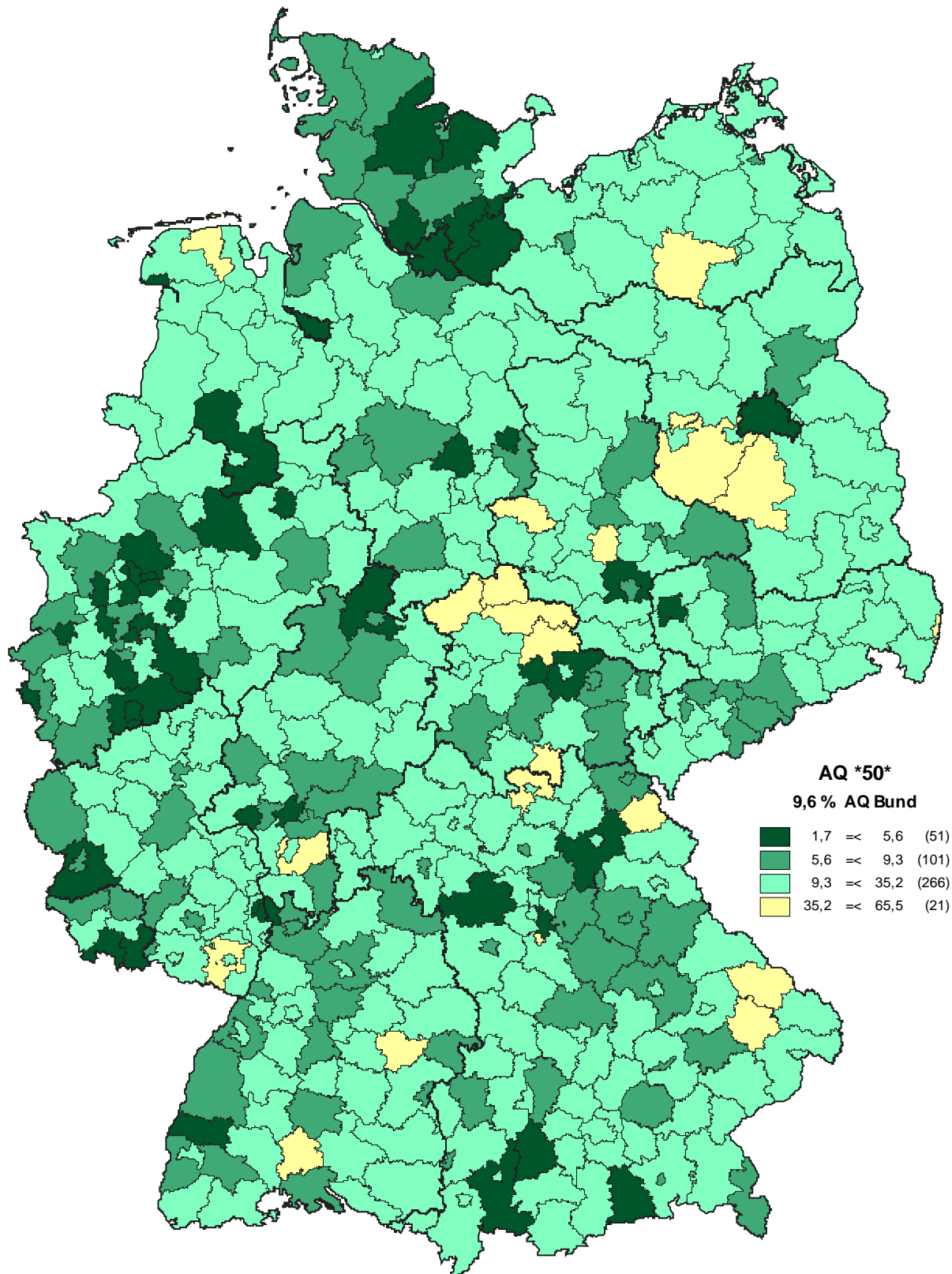
Aufklärungsquoten 2005
Wohnungseinbruchdiebstahl (435*)



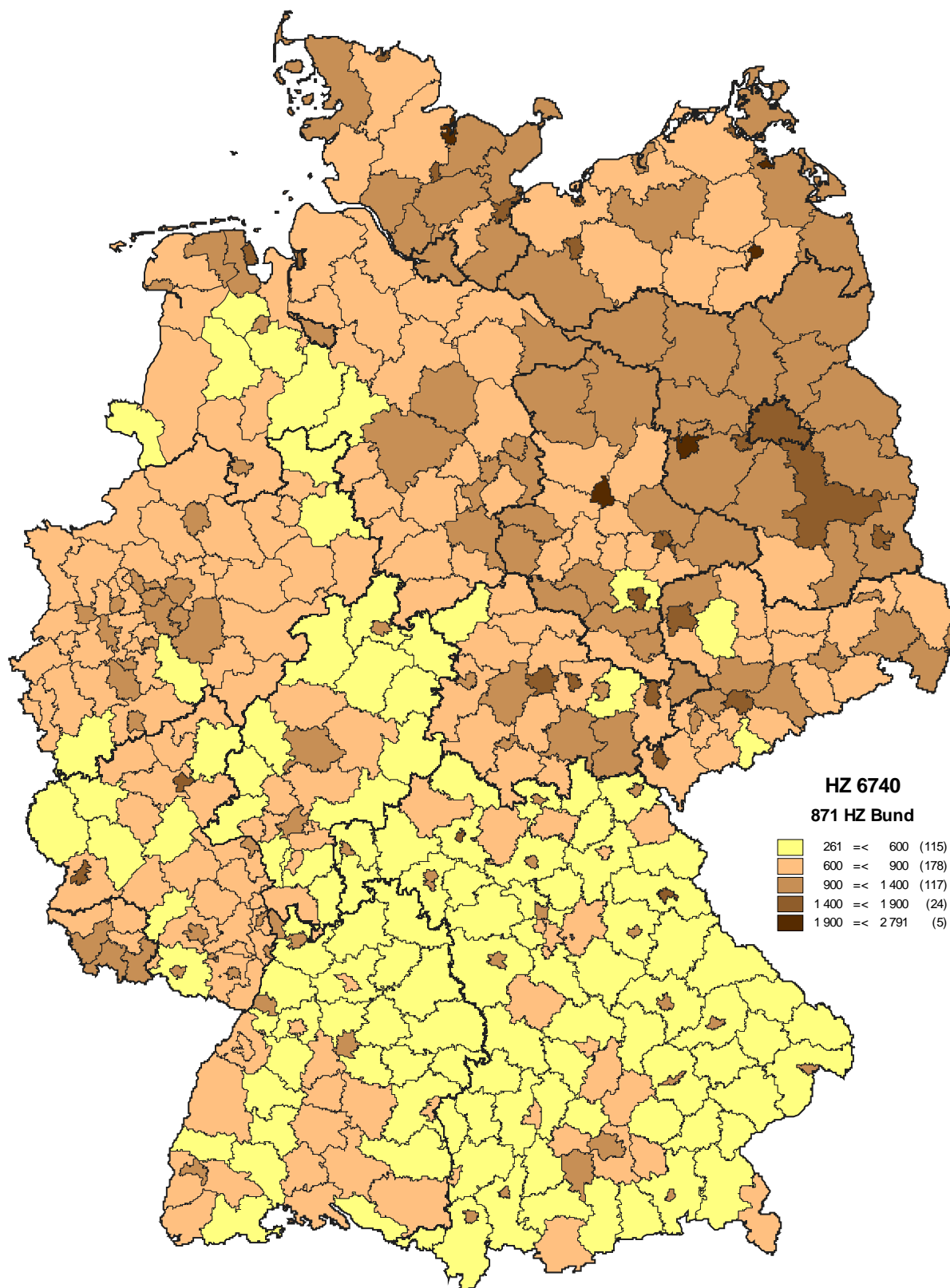
Häufigkeitszahlen 2005
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen (*50*)



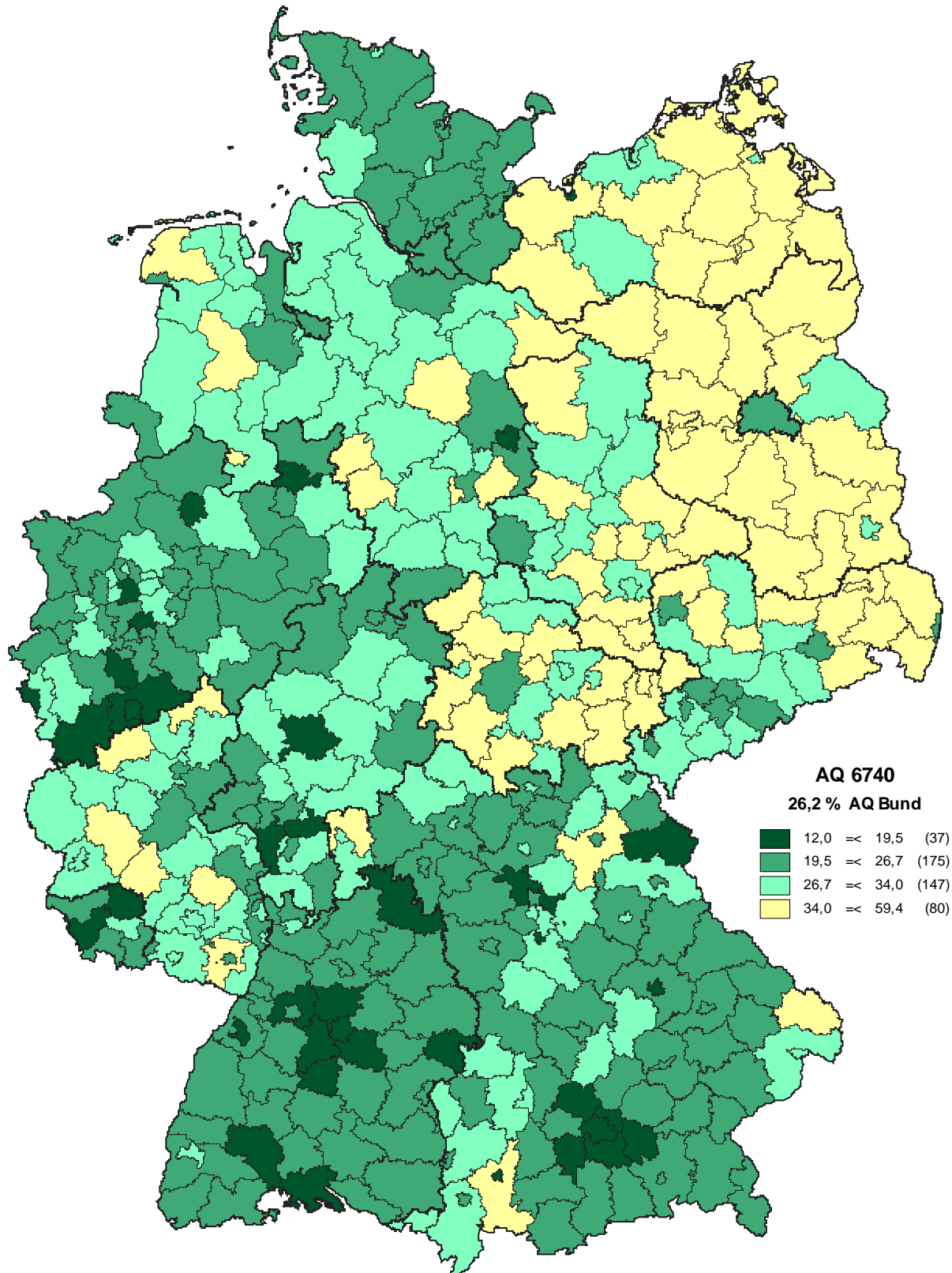
Aufklärungsquoten 2005
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen (*50*)



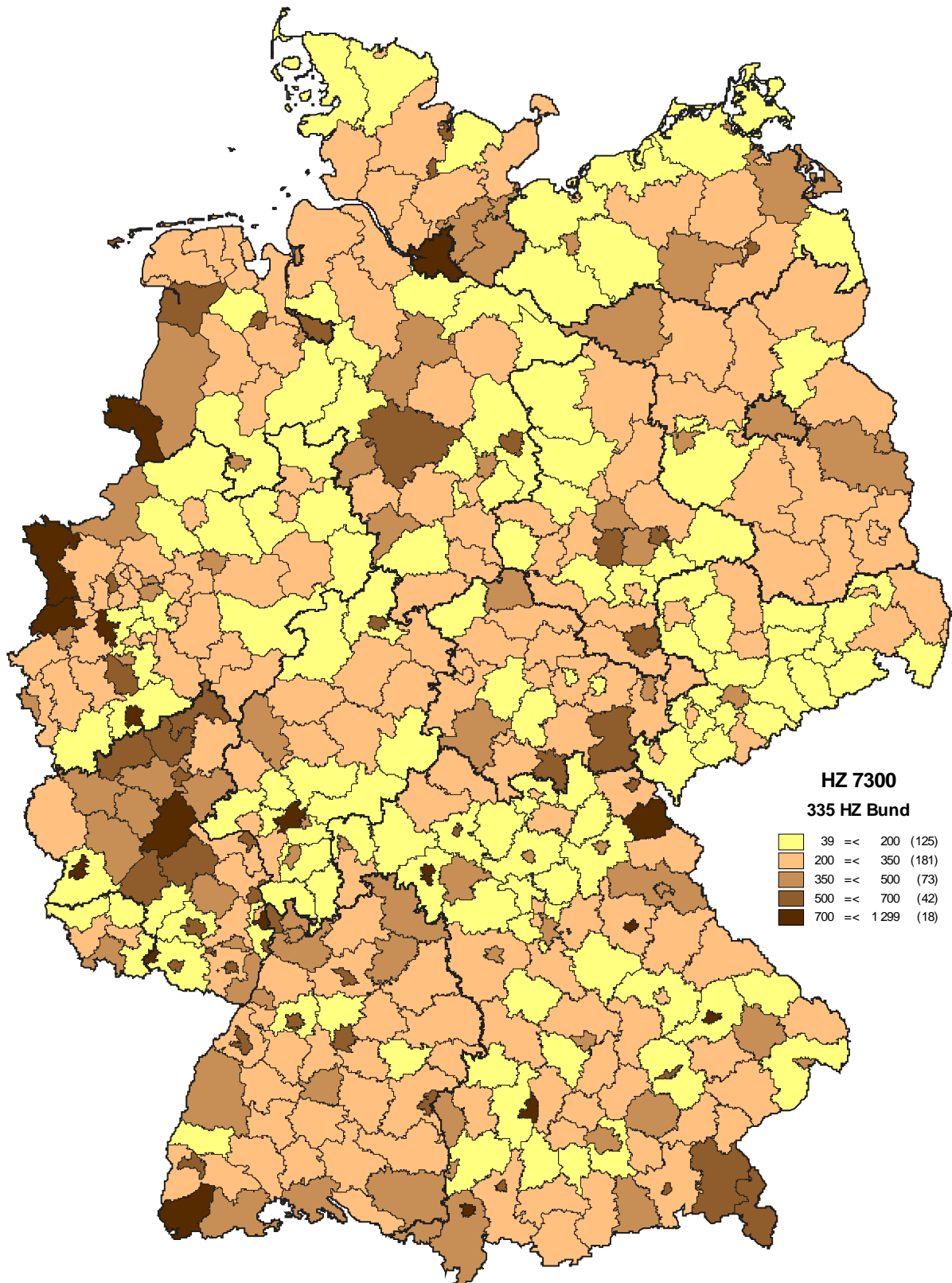
Häufigkeitszahlen 2005
Sachbeschädigung (6740)

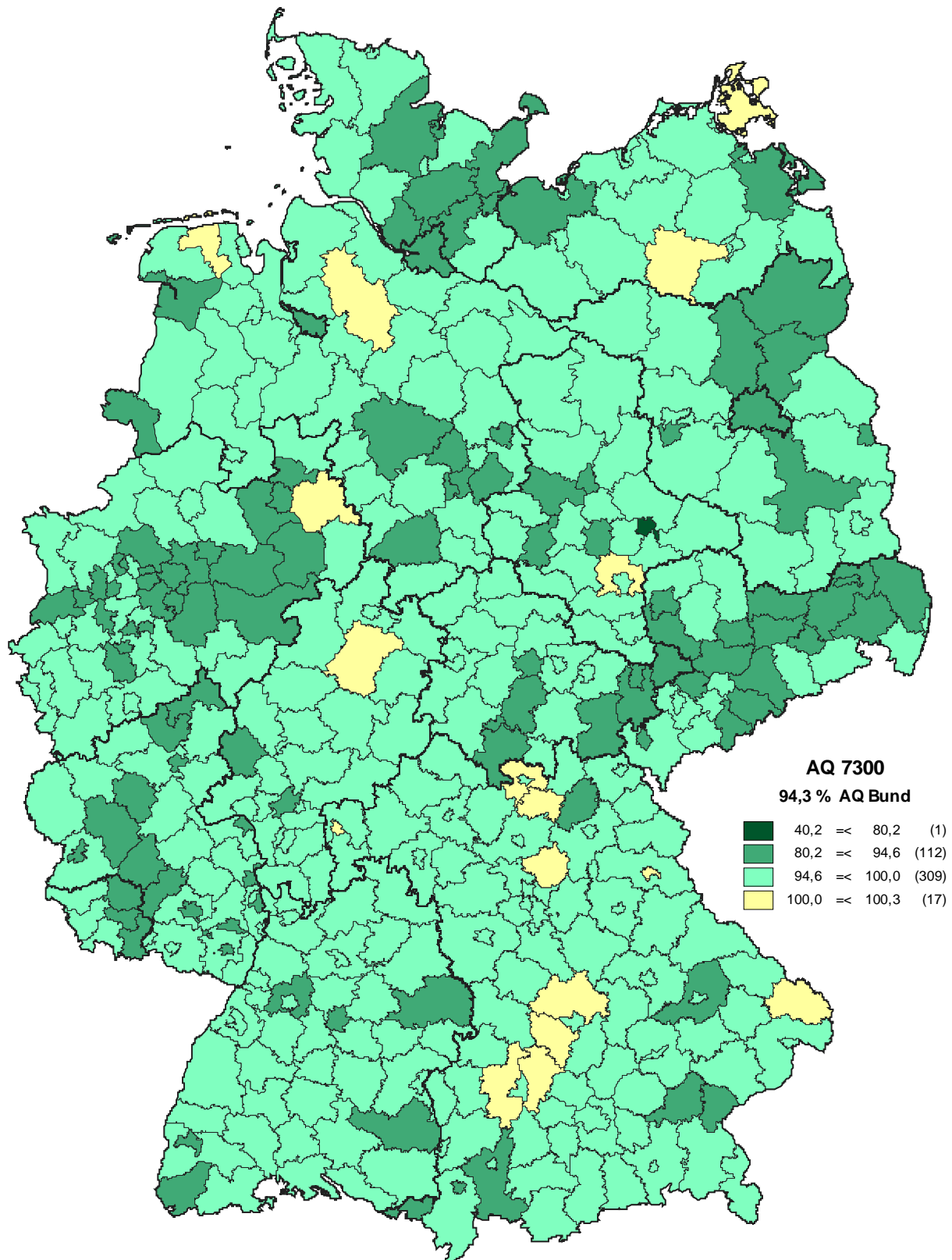


Aufklärungsquoten 2005
Sachbeschädigung (6740)

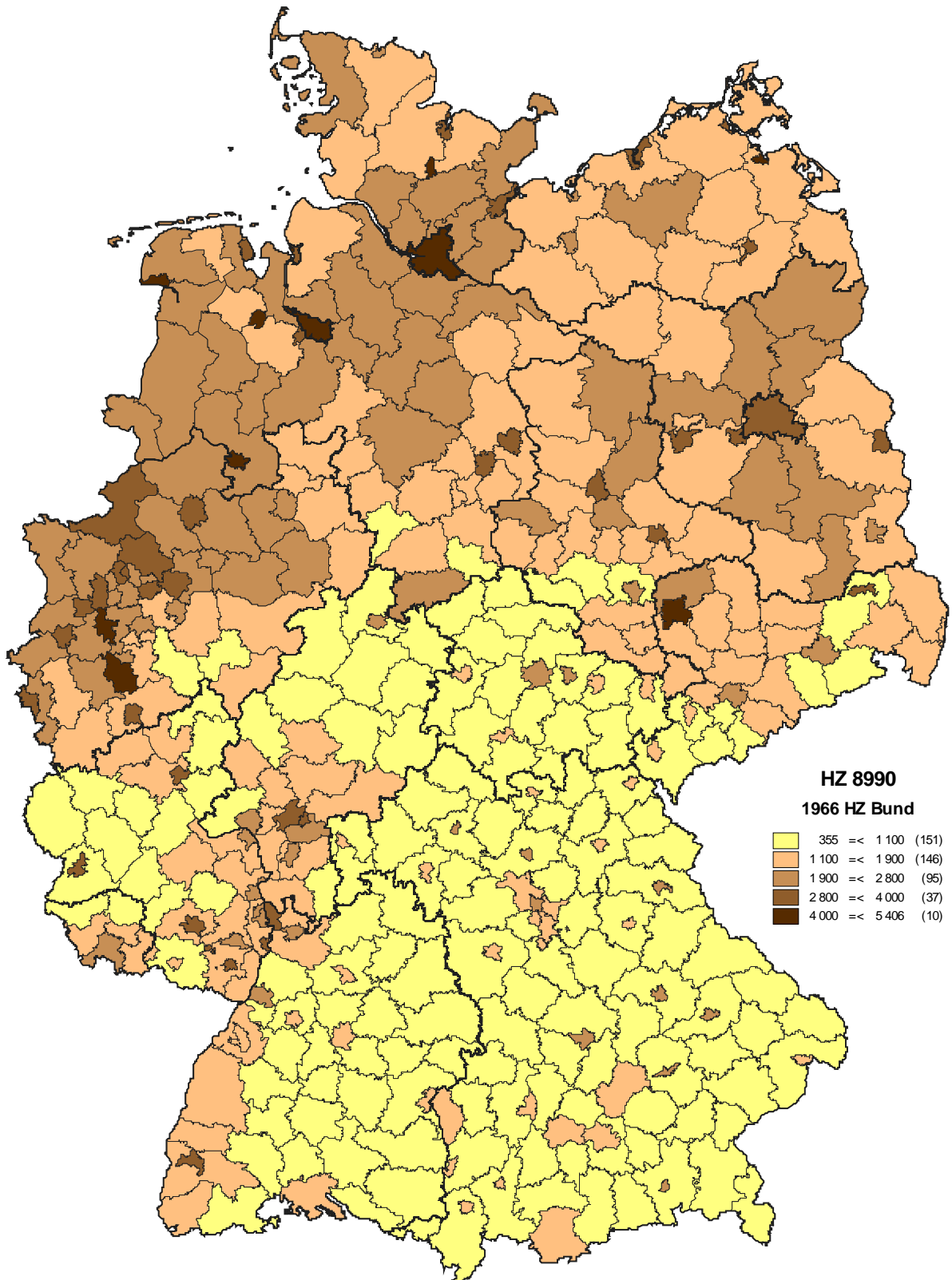


Häufigkeitszahlen 2005
Rauschgiftdelikte (7300)

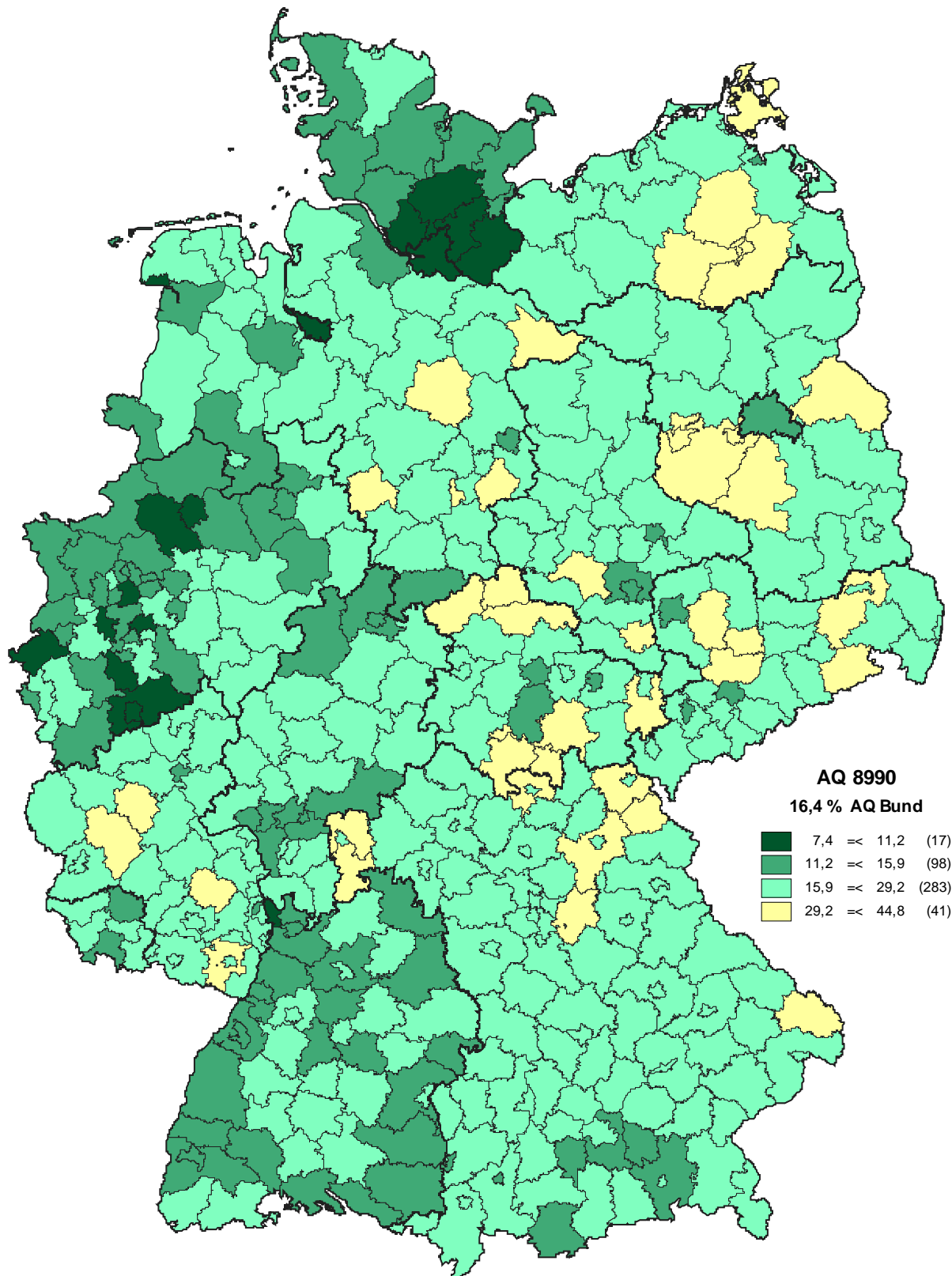


Aufklärungsquoten 2005
Rauschgiftdelikte (7300)

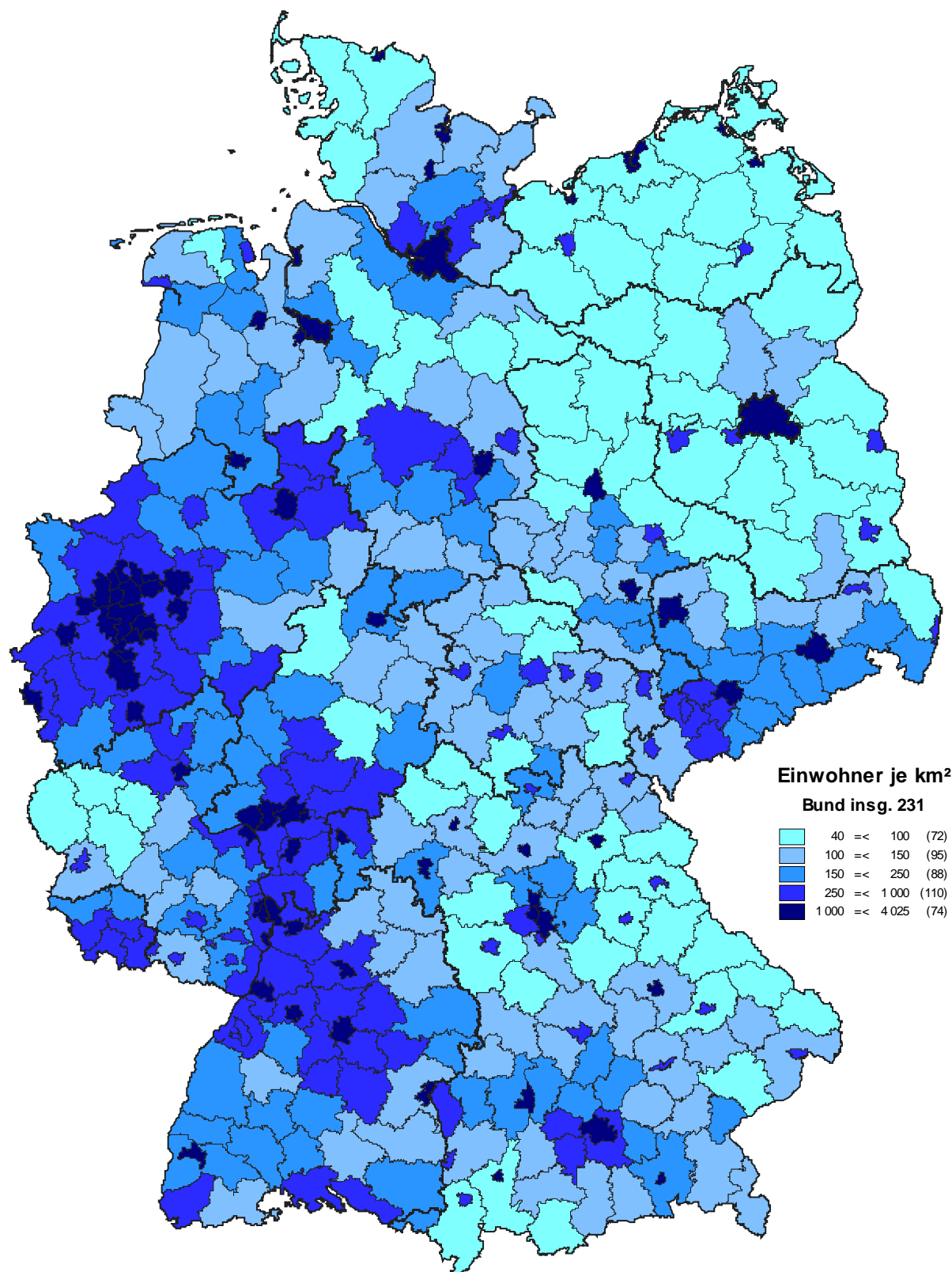
Häufigkeitszahlen 2005
Straßenkriminalität (8990)



Aufklärungsquoten 2005
Straßenkriminalität (8990)



Bevölkerungsdichte 2005



Tabellenanhang

Hinweis -allgemein-:

Die im Tabellenanhang abgebildeten Tabellen wurden für die Veröffentlichung modifiziert und dadurch übersichtlicher gestaltet. Den Schlüsseln wurde eine "Kurzform" der Bezeichnung der erfassten Straftat zugeordnet, die "Langform" ist der Übersicht Straftatenkatalog 2005 zu entnehmen.

Übersicht über die abgedruckten Tabellen

Tab. Nr.	Tabellenbezeichnung
Übersicht	Straftatenkatalog 2005
01	Grundtabelle
07	Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe
12	Angaben zum aufgeklärten Fall
20	Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
21	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen
22	Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen
61	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes
91	Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht
92	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung

!!! Wichtige Hinweise!!!

Nachfolgende Registerblätter enthalten die im Tabellenanhang abgebildeten Tabellen (01,07, 12, 20, 21, 22, 61, 91 und 92).

Die "Langfassung der Straftatenbezeichnung entnehmen Sie bitte dem Registerblatt Straftatenkatalog 2005

Hinweise zu den Daten:

a) Folgende Straftatenschlüssel wurden 2005 nicht in allen Bundesländern geführt:

<u>Straftatenschlüssel</u>	<u>Bundesland</u>
'5182'	Bayern
'5184'	Bayern
'5189'	Bayern

b) Fehlerfassungen

<u>Straftatenschlüssel</u>	
'5170'	1 287 Fälle wurden nur in der Obergruppe '5100' erfasst.
'5182'	In einem Bundesland wurden Fälle in der Obergruppe '5170' erfasst.
'5184'	In einem Bundesland wurden Fälle in der Obergruppe '5170' erfasst.
'5189'	In zwei Bundesländern wurden Fälle in der Obergruppe '5170' erfasst.
'6220'	1 Fall ist nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
'6570'	70 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
'7250'	5 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
'7260'	113 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

c) Zwischen den folgenden Tabellen wurden Inkonsistenzen festgestellt, die nicht zu beheben waren:

Tabellen 20 und 40

PKS - Straftatenkatalog 2005

Spalte "Hinweise":

N = neuer Schlüssel; **Ä** = inhaltliche/redaktionelle Änderung; (siehe Seite 24)

O = Opfererfassung (Tabelle 91, 92); **S** = Schadenserfassung (Tabelle 07, 09)

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	----	Straftaten insgesamt
	0000	Straftaten gegen das Leben
O	0100	Mord § 211 StGB darunter:
O S	0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten
O	0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten
O	0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB
O	0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB -nicht i.V.m.Verkehrsunfall-
	0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB
	1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
O	1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnützen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB davon:
O	1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB davon:
O	1111	überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
O	1112	überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
O	1113	durch Gruppen nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
O	1114	sonstige Straftaten nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
O	1115	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB
O	1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB
O	1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB darunter:
O	1131	zum Nachteil von Kindern
O	1300	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB davon:
O	1310	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB darunter:
O	1311	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 1 und 2 StGB
O	1312	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB
O	1313	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB
O	1314	Einwirken auf Kinder nach § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB
O	1315	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB
O	1316	schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB
O	1317	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern nach § 176a StGB
O	1318	sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB
O	1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183,183a StGB
O	1330	sexueller Missbrauch Jugendlicher § 182 StGB
O	1340	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB
	1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a,180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB darunter:
Ä O	1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB davon:
O	1411	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
O	1412	Ausbeutung von Prostituierten § 180a StGB
O	1420	Zuhälterei §§ 181 Abs.1 Nr.1, 181a StGB
	1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c StGB darunter:
	1431	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB
	1432	durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln § 184b Abs. 3 StGB
	1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie § 184b Abs. 2 und 4 StGB
	1434	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB
O	1440	Menschenhandel §§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB davon:
O	1441	Menschenhandel § 180b StGB
O	1442	schwerer Menschenhandel § 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB
	2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
O S	2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB darunter:
O S	2110	Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen davon:
O S	2111	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)
O S	2112	Raubüberfälle auf Postfilialen
O S	2113	Raubüberfälle auf Postagenturen
O S	2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter:
O S	2121	auf Spielhallen
O S	2122	auf Tankstellen
O S	2130	Geld- und Werttransporte davon:
O S	2131	auf Geld- und Kassenboten
O S	2132	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge
O S	2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB darunter:
O S	2141	Beraubung von Taxifahrern
O S	2150	Zechanschlussraub
O S	2160	Handtaschenraub
O S	2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
O S	2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
O S	2190	Raubüberfälle in Wohnungen
O	2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB davon:
O	2210	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB
O	2220	gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB darunter:
O	2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
O	2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB darunter:
O	2231	Misshandlung von Kindern
O	2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB
O	2250	fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB
Ä O	2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gemäß §§ 232-233a, 234, 235, 236, 239-239b, 240, 241, 316c StGB davon:
O	2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB
O	2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB davon:
O	2321	Freiheitsberaubung § 239 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
O	2322	Nötigung § 240 StGB
O	2323	Bedrohung § 241 StGB
O S	2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB darunter:
O S	2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
O S	2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
O S	2333	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
O S	2340	Geiselnahme § 239b StGB darunter:
O S	2341	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld-institute, Postfilialen und -agenturen
O S	2342	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
O S	2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
	2350	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB
N O	2360	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 StGB davon:
N O	2361	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 1 StGB
N O	2362	Menschenhandel z.N.v. Kindern zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs.3 Nr. 1 StGB
N O	2363	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs.3 Nr. 2 StGB
N O	2364	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs.3 Nr. 3 StGB
N O	2365	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 4 StGB
N O	2370	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 StGB davon:
N O	2371	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 1 StGB
N O	2372	Menschenhandel z.N.v. Kindern zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB
N O	2373	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB
N O	2374	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 3 StGB
N O	2375	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 4 StGB
N O	2380	Förderung des Menschenhandel gemäß § 233a StGB davon:
N O	2381	Förderung des Menschenhandel gemäß § 233a Abs. 1 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)
N O	2382	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 1 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB)
N O	2383	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)
N O	2384	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB)
S	3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB und zwar:
S	3**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)
S	3**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)
S	3**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)
S	3**4	von Schusswaffen
S	3**5	von unbaren Zahlungsmitteln
S	3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
S	3**7	von/aus Automaten
S	3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	S	310* in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
	S	315* in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
	S	320* in/aus Kiosken
	S	325* in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:
	S	326* Ladendiebstahl
	S	330* in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
	S	335* in/aus Wohnungen
	S	340* in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
	S	345* in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
	S	350* in/aus Kraftfahrzeugen
	S	3710 von Betäubungsmitteln aus Apotheken
	S	3720 von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
	S	3730 von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
	S	3740 von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
	S	3750 von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
	S	3950 Großviehdiebstahl
	S	4*** Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB und zwar:
	S	4**1 von Kraftwagen
	S	4**2 von Mopeds und Krafträdern
	S	4**3 von Fahrrädern
	S	4**4 von Schusswaffen
	S	4**5 von unbaren Zahlungsmitteln
	S	4**6 von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
	S	4**7 von/aus Automaten
	S	4**8 von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
	S	405* in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.
	S	410* in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
	S	415* in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
	S	420* in/aus Kiosken
	S	425* in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:
	S	426* Ladendiebstahl
	S	430* in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
	S	435* Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB darunter:
	S	436* Tageswohnungseinbruch
	S	440* in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
	S	445* in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
	S	450* in/aus Kraftfahrzeugen
	S	4710 von Betäubungsmitteln aus Apotheken
	S	4720 von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
	S	4730 von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
	S	4740 von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
	S	4750 von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
	S	4950 Großviehdiebstahl
	S	**** Diebstahl insgesamt und zwar:
	S	***1 von Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)
	S	***2 von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)
	S	***3 von Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)
	S	***4 von Schusswaffen
	S	***5 von unbaren Zahlungsmitteln
	S	***6 von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
	S	***7 von/aus Automaten

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
S	***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	*05*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.
S	*10*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
S	*15*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
S	*20*	in/aus Kiosken
S	*25*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:
S	*26*	Ladendiebstahl
S	*30*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
S	*35*	in/aus Wohnungen
S	*40*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
S	*45*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
S	*50*	in/aus Kraftfahrzeugen
S	*550	an Kraftfahrzeugen
S	*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken
S	*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
S	*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
S	*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
S	*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
S	*90*	Taschendiebstahl
S	*950	Großviehdiebstahl
	5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte
S	5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB davon:
S	5110	Waren- und Warenkreditbetrug davon:
S	5111	betrügerisches Erlangen von Kfz
S	5112	sonstiger Warenkreditbetrug
S	5113	Warenbetrug
S	5120	Grundstücks- und Baubetrug
S	5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug davon:
	5131	Prospektbetrug § 264a StGB
S	5132	Anlagebetrug nach § 263 StGB
S	5133	Betrug bei Börsenspekulationen
S	5134	Beteiligungsbetrug
S	5135	Kautionsbetrug
S	5136	Umschuldungsbetrug
S	5140	Geldkreditbetrug davon:
	5141	Kreditbetrug § 265b StGB
S	5142	Subventionsbetrug § 264 StGB
S	5143	Kreditbetrug § 263 StGB
S	5144	Wechselbetrug
S	5145	Wertpapierbetrug
S	5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB
S	5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel davon:
S	5161	Schecks
S	5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)
S	5163	Debitkarten mit PIN
S	5164	Kreditkarten
S	5165	Daten von Zahlungskarten
S	5169	sonstiger unbarer Zahlungsmittel
S	5170	sonstiger Betrug davon:

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
S	5171	Leistungsbetrug
S	5172	Leistungskreditbetrug
S	5173	Arbeitsvermittlungsbetrug
S	5174	Betrug z.N.v. Versicherungen und Ver-sicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB
S	5175	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)
S	5176	Provisionsbetrug
S	5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
S	5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)
S	5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
S	5181	Abrechnungsbetrug
S	5182	Einmiete-betrug
S	5183	Kontoeröffnungs- und Überweisungs-betrug
S	5184	Zechbetrug
S	5188	Kreditvermittlungsbetrug
S	5189	sonstige weitere Betrugsarten
S	5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB
		davon:
S	5210	Untreue § 266 StGB
		darunter:
S	5211	Untreue bei Kapitalanlagegeschäften
S	5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB
S	5230	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB
S	5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB
		darunter:
S	5310	Unterschlagung von Kfz
	5400	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB
		darunter:
	5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB
	5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
	5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB
	5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln §§ 146-149, 151, 152, 152a, 152b StGB
		darunter:
	5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3, 148, 149 StGB
	5520	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB
	5530	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB
		davon:
	5531	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB
	5532	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB
S	5600	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB
		davon:
S	5610	Bankrott § 283 StGB
S	5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB
	5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB
S	5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB
S	5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB
	6000	Sonstige Straftatbestände (StGB)
S	6100	Erpressung § 253 StGB
		darunter:
S	6110	Erpressung auf sexueller Grundlage

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 143, 145, 145a, 145c, 145d darunter:
	6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB
	6220	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB davon:
	6221	Hausfriedensbruch § 123 StGB
	6222	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB
	6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB
	6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB darunter:
	6241	Vortäuschen eines Raubes
	6242	Vortäuschen eines Diebstahls
	6260	Gewaltdarstellung § 131 StGB darunter:
	6261	Gewaltdarstellung - Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Nr. 3 StGB
	6270	Volksverhetzung § 130 StGB
	6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB darunter:
	6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB darunter:
	6311	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
	6312	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
	6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB
	6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB darunter:
	6321	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
	6322	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
	6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB
	6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB
	6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB darunter:
	6410	(vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB
Ä	6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108b, 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB davon:
Ä	6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108b, 108e, 331, 332, 335 StGB davon:
	6511	Vorteilsannahme § 331 StGB
Ä	6512	Bestechlichkeit §§ 108b, 108e, 332 StGB
	6513	Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Nr. 3 StGB
	6514	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechlichkeit nach § 335 StGB
Ä	6520	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 108b, 108e, 333, 334, 335 StGB davon:
	6521	Vorteilsgewährung § 333 StGB
Ä	6522	Bestechung §§ 108b, 108e, 334 StGB
	6523	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Nr. 3 StGB
	6524	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB
	6550	sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB darunter:
O	6551	Körperverletzung im Amt § 340 StGB
	6552	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB
	6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB
	6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
		davon:
	6571	Bestechlichkeit und Bestechung nach § 299 StGB
	6572	-gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB
	6573	-Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Nr. 1 StGB
	6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB
		darunter:
	6610	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB
	6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB
		darunter:
	6621	Jagdwilderei § 292 StGB
	6630	Wucher § 291 StGB
	6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB <i>-ohne Verkehrsdelikte-</i>
		darunter:
	6710	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB
	6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB
	6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB
		darunter:
	6731	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB
	6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB
		darunter:
	6741	Sachbeschädigung an Kfz
	6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB
	6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
	6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB
	6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB
		davon:
	6751	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB
	6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB
	6753	Missbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB
	6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB
	6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB
	6756	fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage § 312 StGB
	6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, <u>324a</u> , 325-330a StGB
		darunter:
	6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB
	6762	Luftverunreinigung § 325 StGB
	6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB
	6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB
	6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB
	6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB
	6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB
	6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB
	6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB
	6770	gemeingefährliche Vergiftung nach § 314 StGB
	6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB
	7000	Strafrechtliche Nebengesetze
	7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor
		davon:
	S 7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG
		darunter:
	S 7121	Insolvenzverschleppung § 84 GmbHG
	S 7122	Insolvenzverschleppung §§ 130b, 177a HGB
Ä	S 7130	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung gemäß §§ 10, 11 SchwarzArbG, §§ 15, 15a AÜG und Erschleichung von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen gemäß § 9 SchwarzArbG

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	S 7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG)
	S 7150	Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG) darunter:
	S 7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)
	S 7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
Ä	7153	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 und 4 UWG
Ä	7154	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 und 4 UWG
Ä	7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (z.B. Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG) darunter:
	7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz
	7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz
	7163	Straftaten nach dem Weingesetz
	7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung) darunter:
	7192	Straftaten nach UWG ohne § 17
	7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze <i>-ohne Verkehrsdelikte-</i> darunter:
	7210	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes
	7220	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes
	7240	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes
Ä	7250	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU davon:
Ä	7251	unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz
Ä	7252	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz
Ä	7253	Erschleichen eines Aufenthaltstitels gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz
Ä	7254	Einschleusen mit Todesfolge; gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gem. § 97 Aufenthaltsgesetz
	7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz
	7256	gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz
Ä	7257	Illegaler Aufenthalt gem. § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz
N	7258	Einreise oder Aufenthalt trotz Versagung des Freizügigkeitsrechts gem. § 9 Freizügigkeitsgesetz/EU
Ä	7259	Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz
	7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz davon:
	7262	Straftaten gegen das Waffengesetz
	7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz
	7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz
	7300	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst) davon:
	7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG (<i>soweit nicht unter Schlüssel 7340 pp. zu erfassen</i>) davon:
	7311	mit Heroin
	7312	mit Kokain
	7313	mit LSD
	7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
	7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7318	mit Cannabis und Zubereitungen

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln
	7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG davon:
	7321	mit/von Heroin
	7322	mit/von Kokain
	7323	mit/von LSD
	7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
	7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen
	7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln
	7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (<i>in nicht geringer Menge</i>) davon:
	7331	von Heroin
	7332	von Kokain
	7333	von LSD
	7334	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
	7335	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7338	von Cannabis und Zubereitungen
	7339	von sonstigen Betäubungsmitteln
	7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG davon:
	7341	illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
	7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG
	7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG
	7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG
	7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG
	7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG
	7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG
	7348	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1, Nr. 2 BtMG
	7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (<i>neben Schlüssel 7160</i>) darunter:
	7410	Straftaten nach dem ChemikalienG
	7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz
	7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	Summenschlüssel	
Ä	8900	Straftaten insgesamt, jedoch <u>ohne</u> Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)
	8910	Rauschgiftkriminalität darunter:
	8911	direkte Beschaffungskriminalität
O	8920	Gewaltkriminalität
S	8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:
S	8931	bei Betrug
S	8932	Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht
S	8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.
S	8934	Wettbewerbsdelikte
S	8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m Arbeitsverhältnissen
S	8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen
	8960	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend
	8970	Computerkriminalität
	8990	Straßenkriminalität

Tabelle 01

- Grundtabelle -

Erläuterung:

Die Tabelle 01 gibt eine Übersicht über:

- ⇒ die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfassten Straftaten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen
- ⇒ Straftatenanteile
- ⇒ die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl
- ⇒ die Verwendung von Schusswaffen
- ⇒ die Aufklärungsquoten
- ⇒ die ermittelten Tatverdächtigen

Die Vertikale der Tabelle ist nach Schlüsselzahlen gemäß Straftatenkatalog unterteilt.

In der Spalte 16 wird jeder Tatverdächtige zu jeder von ihm begangenen Deliktsart – unabhängig von der Anzahl – auf Länderebene nur einmal gezählt; dies gilt auch, wenn gegen einen Tatverdächtigen innerhalb des Berichtszeitraumes mehrmals ermittelt wurde (echte Tatverdächtigenzählung).

In der Straftatenuntergliederung wird der Tatverdächtige, selbst wenn er in verschiedenen Untergruppen mehrfach gezählt wurde, in der nächst höheren Gruppe nur einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aus den Untergruppen muss folglich mit der Anzahl der Tatverdächtigen der jeweils nächst höheren Gruppe nicht übereinstimmen.

In der „Insgesamt“-Zeile der Tabelle wird jeder Tatverdächtige – unabhängig von der Zählung in der Straftatenuntergliederung – nur einmal gezählt. Diese Zeile enthält damit die Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16				
				Fälle	in %	bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
						Anzahl	in %													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
----	Straftaten insgesamt	6 391 715	100,0	367 609	5,8	1 570 520	1 786 430	1 394 233	1 623 609	16 923	9 177	5 039	3 518 567	55,0	2 313 136	1 764 412	548 724	519 573	22,5	
0000	Straftaten gegen das Leben	3 549	0,1	1 608	45,3	1 067	1 061	776	636	9	19	217	3 297	92,9	3 995	3 300	695	882	22,1	
0100	Mord § 211 StGB	794	0,0	407	51,3	229	232	159	171	3	7	112	761	95,8	982	851	131	287	29,2	
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	49	0,0	26	53,1	17	19	8	4	1	2	5	45	91,8	74	67	7	25	33,8	
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	22	0,0	8	36,4	8	7	1	5	1	0	0	19	86,4	19	18	1	3	15,8	
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	1 602	0,0	1 185	74,0	490	510	303	296	3	11	100	1 534	95,8	1 838	1 594	244	475	25,8	
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	930	0,0	0	0,0	328	290	156	155	1	1	5	784	84,3	1 102	810	292	91	8,3	
0400	Abbruch der Schwangerschaft	223	0,0	16	7,2	20	29	158	14	2	0	0	218	97,8	83	55	28	32	38,6	
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	55 203	0,9	3 254	5,9	17 228	15 960	10 826	10 718	471	117	3	43 470	78,7	38 340	36 292	2 048	6 682	17,4	
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	16 257	0,3	2 345	14,4	4 766	4 780	3 201	3 440	70	102	0	13 573	83,5	13 445	13 185	260	3 556	26,4	
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	8 133	0,1	1 275	15,7	2 252	2 288	1 557	1 992	44	77	0	6 806	83,7	6 980	6 908	72	2 099	30,1	
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	2 449	0,0	606	24,7	713	788	476	465	7	33	0	1 799	73,5	1 734	1 731	3	438	25,3	
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	190	0,0	44	23,2	34	59	49	45	3	6	0	76	40,0	192	189	3	63	32,8	
1113	.durch Gruppen	306	0,0	27	8,8	72	70	75	87	2	3	0	243	79,4	593	567	26	222	37,4	
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	5 176	0,1	595	11,5	1 432	1 365	957	1 390	32	35	0	4 677	90,4	4 527	4 486	41	1 397	30,9	
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	10	0,0	3	30,0	1	6	0	3	0	0	0	9	90,0	9	9	0	2	22,2	
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	6 519	0,1	1 024	15,7	1 971	2 050	1 363	1 112	23	25	0	5 201	79,8	5 300	5 197	103	1 370	25,8	
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	1 605	0,0	46	2,9	543	442	281	336	3	0	0	1 566	97,6	1 401	1 315	86	145	10,3	
1131	.zum Nachteil von Kindern	796	0,0	21	2,6	248	233	138	174	3	0	0	771	96,9	719	674	45	87	12,1	
1300	sexueller Missbrauch	24 848	0,4	824	3,3	7 654	7 233	4 975	4 909	77	7	1	17 928	72,2	15 014	14 548	466	2 198	14,6	
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	13 962	0,2	781	5,6	4 896	4 068	2 637	2 300	61	7	1	11 403	81,7	9 805	9 449	356	1 301	13,3	
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A. 1,2 StGB	6 573	0,1	581	8,8	2 482	1 839	1 247	981	24	3	0	5 859	89,1	5 116	4 956	160	697	13,6	
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	2 659	0,0	61	2,3	668	774	587	627	3	0	1	1 315	49,5	1 138	1 102	36	161	14,1	
1313	.sex. Handlg. § 176, A. 4 Nr. 2 StGB	284	0,0	29	10,2	133	83	42	25	1	0	0	239	84,2	236	227	9	33	14,0	
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	946	0,0	1	0,1	332	268	176	166	4	0	0	718	75,9	647	618	29	82	12,7	
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	1 435	0,0	49	3,4	555	436	278	147	19	0	0	1 387	96,7	1 216	1 195	21	153	12,6	
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	138	0,0	11	8,0	45	43	17	33	0	0	0	116	84,1	120	107	13	4	3,3	
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	1 185	0,0	47	4,0	496	366	172	147	4	4	0	1 136	95,9	1 152	1 088	64	120	10,4	
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	8 764	0,1	0	0,0	2 009	2 529	1 943	2 273	10	0	0	4 561	52,0	3 675	3 616	59	643	17,5	
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	1 056	0,0	0	0,0	418	323	200	111	4	0	0	1 004	95,1	918	889	29	134	14,6	
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	1 066	0,0	43	4,0	331	313	195	225	2	0	0	960	90,1	1 026	1 002	24	172	16,8	
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	14 098	0,2	85	0,6	4 808	3 947	2 650	2 369	324	8	2	11 969	84,9	10 882	9 545	1 337	1 076	9,9	
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	351	0,0	35	10,0	98	111	63	79	0	0	0	332	94,6	326	225	101	81	24,8	
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	221	0,0	35	15,8	68	61	31	61	0	0	0	208	94,1	189	144	45	38	20,1	
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	130	0,0	0	0,0	30	50	32	18	0	0	0	124	95,4	141	83	58	43	30,5	
1420	-Zuhälterei	436	0,0	0	0,0	56	92	117	169	2	0	0	417	95,6	406	337	69	151	37,2	
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	12 035	0,2	0	0,0	4 521	3 485	2 102	1 612	315	0	0	10 019	83,2	9 204	8 539	665	459	5,0	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
				Fälle	in %	Anzahl	in %												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1431	.an Personen unter 18 Jahren	989	0,0	0	0,0	334	402	154	91	8	0	0	894	90,4	711	656	55	82	11,5
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	191	0,0	0	0,0	67	53	51	9	11	0	0	102	53,4	109	103	6	3	2,8
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	4 403	0,1	0	0,0	1 692	1 234	712	692	73	0	0	3 984	90,5	3 972	3 767	205	152	3,8
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	3 788	0,1	0	0,0	1 572	985	556	483	192	0	0	2 782	73,4	2 425	2 265	160	88	3,6
1440	-Menschenhandel gesamt	621	0,0	46	7,4	71	188	118	238	6	8	2	565	91,0	633	479	154	322	50,9
1441	.Menschenhandel	317	0,0	21	6,6	39	63	78	134	3	0	0	284	89,6	344	248	96	151	43,9
1442	.Schwerer Menschenhandel	304	0,0	25	8,2	32	125	40	104	3	8	2	281	92,4	302	241	61	181	59,9
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	735 632	11,5	34 037	4,6	201 193	204 416	146 764	182 686	573	8 801	2 169	631 949	85,9	591 301	500 244	91 057	126 648	21,4
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	54 841	0,9	10 123	18,5	7 367	13 832	12 771	20 825	46	4 424	236	27 921	50,9	36 755	33 462	3 293	11 025	30,0
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	728	0,0	177	24,3	325	189	110	103	1	475	11	472	64,8	599	561	38	202	33,7
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	547	0,0	133	24,3	252	139	80	75	1	377	8	397	72,6	473	442	31	166	35,1
2112	.auf Postfilialen	61	0,0	20	32,8	25	6	10	20	0	33	3	22	36,1	43	40	3	11	25,6
2113	.auf Postagenturen	119	0,0	23	19,3	47	44	20	8	0	65	0	50	42,0	91	85	6	27	29,7
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	4 151	0,1	820	19,8	733	1 257	885	1 274	2	1 980	78	2 015	48,5	2 398	2 264	134	854	35,6
2121	.auf Spielhallen	402	0,0	70	17,4	64	154	88	96	0	218	7	190	47,3	250	240	10	112	44,8
2122	.auf Tankstellen	949	0,0	171	18,0	260	328	171	189	1	579	18	473	49,8	618	594	24	165	26,7
2130	-Geld u. Werttransporte	146	0,0	29	19,9	29	36	38	43	0	33	5	34	23,3	79	71	8	39	49,4
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	141	0,0	28	19,9	27	34	38	42	0	31	4	32	22,7	71	63	8	35	49,3
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	5	0,0	1	20,0	2	2	0	1	0	2	1	2	40,0	8	8	0	4	50,0
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	493	0,0	143	29,0	111	123	81	178	0	91	7	256	51,9	398	364	34	132	33,2
2141	.Beraubung von Taxifahrern	233	0,0	84	36,1	34	53	44	102	0	48	3	122	52,4	193	172	21	63	32,6
2150	-Zechanschussraub	276	0,0	20	7,2	31	61	80	103	1	2	0	93	33,7	148	140	8	46	31,1
2160	-Handtaschenraub	4 927	0,1	851	17,3	393	1 250	1 343	1 940	1	18	1	1 424	28,9	1 499	1 347	152	371	24,7
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	23 178	0,4	4 237	18,3	2 206	5 288	5 930	9 733	21	729	57	10 006	43,2	14 980	13 818	1 162	4 553	30,4
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	199	0,0	41	20,6	40	85	42	28	4	26	2	158	79,4	266	254	12	76	28,6
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	2 605	0,0	386	14,8	443	733	627	800	2	265	17	1 954	75,0	3 300	2 972	328	745	22,6
2200	Körperverletzung	517 377	8,1	19 972	3,9	141 019	145 709	104 962	125 483	204	688	1 580	457 112	88,4	456 618	383 393	73 225	96 953	21,2
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	173	0,0	3	1,7	55	60	27	31	0	1	0	154	89,0	234	194	40	33	14,1
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	147 122	2,3	12 151	8,3	36 717	41 270	31 544	37 539	52	419	1 492	122 878	83,5	165 805	143 144	22 661	40 629	24,5
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	58 224	0,9	4 286	7,4	11 996	15 127	12 769	18 309	23	168	713	44 677	76,7	68 433	60 351	8 082	16 222	23,7
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 149	0,1	25	0,6	1 295	1 068	684	1 099	3	2	1	4 038	97,3	4 246	2 488	1 758	864	20,3
2231	.Misshandlung von Kindern	2 905	0,0	17	0,6	894	728	524	758	1	1	1	2 835	97,6	2 962	1 675	1 287	608	20,5
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	347 207	5,4	7 792	2,2	95 734	98 556	69 716	83 061	140	266	0	313 646	90,3	296 097	250 086	46 011	60 194	20,3
2250	-fahrlässige Körperverletzung	18 726	0,3	1	0,0	7 218	4 755	2 991	3 753	9	0	87	16 396	87,6	17 337	11 934	5 403	1 485	8,6
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	163 414	2,6	3 942	2,4	52 807	44 875	29 031	36 378	323	3 689	353	146 916	89,9	143 330	124 925	18 405	30 642	21,4
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	1 727	0,0	159	9,2	552	447	299	426	3	4	0	1 642	95,1	1 789	1 002	787	590	33,0
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	161 436	2,5	3 744	2,3	52 205	44 352	28 685	35 874	320	3 645	350	145 054	89,9	141 400	123 795	17 605	29 974	21,2
2321	.Freiheitsberaubung	4 968	0,1	224	4,5	1 211	1 401	921	1 429	6	68	10	4 388	88,3	5 445	4 560	885	1 406	25,8

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16				
				Fälle	in %	bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
						Anzahl	in %													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2322	.Nötigung	56 988	0,9	3 519	6,2	22 666	14 270	8 823	11 096	133	238	38	50 368	88,4	53 189	46 761	6 428	8 150	15,3	
2323	.Bedrohung	99 480	1,6	1	0,0	28 328	28 681	18 941	23 349	181	3 339	302	90 298	90,8	87 690	77 009	10 681	21 690	24,7	
2330	-erpresserischer Menschenraub	95	0,0	20	21,1	32	32	15	16	0	20	0	85	89,5	188	168	20	82	43,6	
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	6	0,0	1	16,7	2	1	2	1	0	3	0	3	50,0	6	5	1	3	50,0	
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	7	0,0	1	14,3	2	1	2	2	0	3	0	5	71,4	8	8	0	4	50,0	
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
2340	-Geiselnahme	69	0,0	13	18,8	13	27	13	16	0	20	3	65	94,2	99	94	5	40	40,4	
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	14	0,0	3	21,4	2	7	2	3	0	6	1	12	85,7	14	14	0	6	42,9	
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	1	0,0	1	100,0	0	1	0	0	0	0	0	1	100,0	5	3	2	2	40,0	
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	1	0,0	0	0,0	0	1	0	0	0	0	0	1	100,0	5	5	0	0	0,0	
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	3	0,0	0	0,0	0	1	2	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
2360	-Menschenh. sex. Ausbeutung insg.	78	0,0	5	6,4	5	16	14	43	0	0	0	66	84,6	83	67	16	52	62,7	
2361	.sexuelle Ausb. § 232 Abs.1 StGB	46	0,0	4	8,7	2	10	9	25	0	0	0	40	87,0	43	31	12	25	58,1	
2362	.zNv Kind § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB	2	0,0	0	0,0	0	0	1	1	0	0	0	2	100,0	4	3	1	1	25,0	
2363	.sex Ausb. § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	3	0,0	0	0,0	2	0	0	1	0	0	0	2	66,7	2	2	0	1	50,0	
2364	.gew./bandenm. Menschenhandel	3	0,0	0	0,0	0	1	1	1	0	0	0	2	66,7	6	6	0	5	83,3	
2365	.sex. Ausb. § 232 Abs. 4 StGB	24	0,0	1	4,2	1	5	3	15	0	0	0	20	83,3	28	25	3	20	71,4	
2370	-Ausbeut. d. Arbeitskraft insgesamt	3	0,0	0	0,0	0	0	2	1	0	0	0	2	66,7	4	4	0	2	50,0	
2371	.Ausb Arbeitskr. § 233 Abs. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
2372	.Kind § 233 (3) / § 232 (3) 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
2373	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
2374	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 3 StGB	2	0,0	0	0,0	0	0	1	1	0	0	0	1	50,0	3	3	0	1	33,3	
2375	.§ 233 (3) / § 232 (4) StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	1	0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	1	100,0	
2380	-Förd. Menschenh. § 233a StGB	3	0,0	1	33,3	0	0	1	2	0	0	0	2	66,7	1	1	0	0	0,0	
2381	.§ 233a Abs.1 i.V.m. § 232 StGB	3	0,0	1	33,3	0	0	1	2	0	0	0	2	66,7	1	1	0	0	0,0	
2382	.§ 233a Abs. 1 i.V.m. § 233 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
2383	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 232 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
2384	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 233 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 415 530	22,1	26 229	1,9	303 310	402 535	325 718	381 377	2 590	0	0	622 050	43,9	535 334	359 251	176 083	112 332	21,0	
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	8 393	0,1	682	8,1	3 552	2 187	1 203	1 439	12	0	0	5 337	63,6	6 065	5 521	544	1 058	17,4	
3**2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	7 317	0,1	450	6,2	3 306	2 210	1 067	732	2	0	0	2 666	36,4	3 694	3 560	134	427	11,6	
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	75 449	1,2	841	1,1	26 748	26 871	13 383	8 383	64	0	0	16 104	21,3	16 938	15 635	1 303	3 009	17,8	
3**4	von Schusswaffen	375	0,0	8	2,1	171	107	52	45	0	0	0	148	39,5	195	173	22	25	12,8	
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	98 191	1,5	211	0,2	10 092	18 420	26 717	42 607	355	0	0	8 724	8,9	8 454	6 118	2 336	2 046	24,2	
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	759	0,0	10	1,3	313	252	112	76	6	0	0	154	20,3	168	132	36	34	20,2	
3**7	von/aus Automaten	3 254	0,1	338	10,4	843	927	639	837	8	0	0	1 038	31,9	1 151	865	286	197	17,1	
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 038	0,0	15	1,4	403	288	162	184	1	0	0	276	26,6	360	259	101	64	17,8	
305*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	2 409	0,0	33	1,4	525	652	551	674	7	0	0	911	37,8	831	513	318	111	13,4	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16				
				Versuche		bis unter 20.000	20.000 bis unter	100.000 bis unter	500.000 und	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
				Fälle	in %	Einwohner	100.000	500.000	mehr									Anzahl	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	62 374	1,0	1 359	2,2	15 960	17 655	14 134	14 586	39	0	0	16 054	25,7	15 148	12 232	2 916	2 476	16,3	
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	41 458	0,6	455	1,1	6 944	8 016	9 617	16 872	9	0	0	6 245	15,1	6 925	5 616	1 309	1 737	25,1	
320*	in/aus Kiosken	1 144	0,0	57	5,0	190	312	269	373	0	0	0	486	42,5	569	472	97	108	19,0	
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	496 032	7,8	7 746	1,6	77 726	159 350	130 400	128 287	269	0	0	434 287	87,6	378 491	233 670	144 821	83 342	22,0	
326*	-Ladendiebstahl	452 897	7,1	6 921	1,5	69 759	146 854	118 361	117 683	240	0	0	422 781	93,4	368 633	227 089	141 544	81 054	22,0	
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	661	0,0	28	4,2	164	201	140	155	1	0	0	224	33,9	280	230	50	77	27,5	
335*	in/aus Wohnungen	50 644	0,8	1 907	3,8	14 815	14 627	10 747	10 444	11	0	0	28 838	56,9	30 593	21 721	8 872	4 505	14,7	
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	15 058	0,2	595	4,0	3 260	4 819	4 579	2 400	0	0	0	3 216	21,4	3 574	2 976	598	365	10,2	
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	10 645	0,2	241	2,3	3 749	2 663	2 079	2 148	6	0	0	1 963	18,4	2 646	2 487	159	361	13,6	
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	36 142	0,6	2 020	5,6	10 982	9 865	7 409	7 768	118	0	0	6 134	17,0	6 393	5 801	592	1 495	23,4	
3710	von BTM aus Apotheken	18	0,0	3	16,7	1	11	3	3	0	0	0	9	50,0	10	9	1	2	20,0	
3720	von BTM aus Arztpraxen	25	0,0	1	4,0	8	5	6	6	0	0	0	20	80,0	24	16	8	3	12,5	
3730	von BTM aus Krankenhäusern	121	0,0	18	14,9	18	34	34	35	0	0	0	63	52,1	61	46	15	2	3,3	
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	16	0,0	0	0,0	5	2	4	5	0	0	0	2	12,5	3	3	0	0	0,0	
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	201	0,0	17	8,5	41	62	42	56	0	0	0	163	81,1	155	111	44	18	11,6	
3950	Großviehdiebstahl	316	0,0	22	7,0	236	66	10	4	0	0	0	79	25,0	98	71	27	7	7,1	
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 311 518	20,5	224 412	17,1	297 363	383 035	285 563	345 003	554	1	0	182 635	13,9	119 839	108 512	11 327	27 873	23,3	
4**1	von Kraftwagen	41 968	0,7	11 527	27,5	8 498	10 375	9 159	13 902	34	0	0	8 701	20,7	8 477	8 076	401	2 382	28,1	
4**2	von Mopeds u. Krafträdern	38 773	0,6	4 537	11,7	7 828	11 970	9 317	9 644	14	0	0	7 453	19,2	8 098	7 904	194	1 071	13,2	
4**3	von Fahrrädern	315 886	4,9	2 681	0,8	60 267	119 588	69 350	66 620	61	0	0	21 429	6,8	16 600	15 517	1 083	2 896	17,4	
4**4	von Schusswaffen	585	0,0	30	5,1	228	171	101	84	1	0	0	161	27,5	274	255	19	42	15,3	
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	14 895	0,2	128	0,9	3 248	3 970	4 160	3 507	10	0	0	2 659	17,9	2 047	1 792	255	618	30,2	
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	392	0,0	20	5,1	206	129	40	16	1	0	0	44	11,2	75	71	4	16	21,3	
4**7	von/aus Automaten	25 008	0,4	3 812	15,2	7 732	7 119	3 725	6 418	14	0	0	4 511	18,0	5 083	4 695	388	1 087	21,4	
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	792	0,0	125	15,8	318	206	110	158	0	0	0	162	20,5	245	221	24	35	14,3	
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	1 407	0,0	504	35,8	719	342	160	186	0	0	0	517	36,7	362	341	21	103	28,5	
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	119 205	1,9	33 676	28,3	36 933	35 324	22 417	24 490	41	0	0	24 399	20,5	21 743	20 361	1 382	3 993	18,4	
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	29 023	0,5	7 943	27,4	9 372	8 469	5 235	5 944	3	0	0	5 525	19,0	5 762	5 389	373	1 313	22,8	
420*	in/aus Kiosken	8 122	0,1	2 991	36,8	2 071	2 237	1 599	2 214	1	0	0	1 698	20,9	2 729	2 581	148	502	18,4	
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	48 881	0,8	16 093	32,9	11 110	14 989	10 152	12 608	22	0	0	16 763	34,3	16 200	14 184	2 016	5 506	34,0	
426*	-Ladendiebstahl	8 396	0,1	449	5,3	756	2 276	2 275	3 075	14	0	0	7 204	85,8	6 264	4 979	1 285	2 717	43,4	
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	3 002	0,0	738	24,6	444	1 067	771	719	1	0	0	630	21,0	946	905	41	235	24,8	
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	109 736	1,7	40 200	36,6	25 197	29 807	24 249	30 458	25	1	0	21 521	19,6	18 171	15 492	2 679	3 730	20,5	
436*	-Tageswohnungseinbruch	38 556	0,6	12 288	31,9	6 556	10 287	9 751	11 958	4	1	0	6 958	18,0	5 941	5 023	918	1 619	27,3	
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	73 461	1,1	12 763	17,4	7 657	17 187	21 475	27 130	12	0	0	9 523	13,0	6 112	5 567	545	603	9,9	
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	14 686	0,2	1 982	13,5	5 178	3 734	2 592	3 178	4	0	0	1 542	10,5	2 108	2 016	92	356	16,9	
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	355 230	5,6	53 321	15,0	68 323	86 523	83 708	116 484	192	0	0	31 393	8,8	13 632	13 081	551	4 618	33,9	
4710	von BTM aus Apotheken	164	0,0	46	28,0	56	59	34	15	0	0	0	63	38,4	65	60	5	10	15,4	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt						männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
				Fälle	in %						gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)			Anzahl	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
4720	von BTM aus Arztpraxen	119	0,0	41	34,5	41	41	23	14	0	0	0	48	40,3	59	54	5	11	18,6
4730	von BTM aus Krankenhäusern	41	0,0	6	14,6	4	16	13	8	0	0	0	15	36,6	16	15	1	1	6,3
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	3	0,0	0	0,0	0	1	0	2	0	0	0	1	33,3	3	3	0	0	0,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	37	0,0	2	5,4	9	12	11	5	0	0	0	6	16,2	7	6	1	1	14,3
4950	Großviehdiebstahl	84	0,0	13	15,5	65	11	6	2	0	0	0	16	19,0	19	13	6	0	0,0
****	Diebstahl insgesamt	2 727 048	42,7	250 641	9,2	600 673	785 570	611 281	726 380	3 144	1	0	804 685	29,5	621 410	436 743	184 667	133 262	21,4
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	50 361	0,8	12 209	24,2	12 050	12 562	10 362	15 341	46	0	0	14 038	27,9	14 100	13 163	937	3 358	23,8
***2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	46 090	0,7	4 987	10,8	11 134	14 180	10 384	10 376	16	0	0	10 119	22,0	11 140	10 821	319	1 441	12,9
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	391 335	6,1	3 522	0,9	87 015	146 459	82 733	75 003	125	0	0	37 533	9,6	31 473	29 154	2 319	5 626	17,9
***4	von Schusswaffen	958	0,0	38	4,0	398	278	152	129	1	0	0	309	32,3	469	428	41	67	14,3
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	113 086	1,8	339	0,3	13 340	22 390	30 877	46 114	365	0	0	11 383	10,1	10 163	7 631	2 532	2 578	25,4
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	1 153	0,0	30	2,6	520	381	153	92	7	0	0	198	17,2	237	197	40	50	21,1
***7	von/aus Automaten	28 262	0,4	4 150	14,7	8 575	8 046	4 364	7 255	22	0	0	5 549	19,6	6 149	5 480	669	1 264	20,6
***8	v. Antiquität-, Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 830	0,0	140	7,7	721	494	272	342	1	0	0	438	23,9	599	476	123	99	16,5
05	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	3 816	0,1	537	14,1	1 244	994	711	860	7	0	0	1 428	37,4	1 186	849	337	212	17,9
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	181 579	2,8	35 035	19,3	52 893	52 979	36 551	39 076	80	0	0	40 453	22,3	35 607	31 382	4 225	6 281	17,6
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	70 481	1,1	8 398	11,9	16 316	16 485	14 852	22 816	12	0	0	11 770	16,7	12 502	10 839	1 663	2 995	24,0
20	in/aus Kiosken	9 266	0,1	3 048	32,9	2 261	2 549	1 868	2 587	1	0	0	2 184	23,6	3 275	3 030	245	607	18,5
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	544 913	8,5	23 839	4,4	88 836	174 339	140 552	140 895	291	0	0	451 050	82,8	390 164	243 894	146 270	87 354	22,4
26	-Ladendiebstahl	461 293	7,2	7 370	1,6	70 515	149 130	120 636	120 758	254	0	0	429 985	93,2	372 046	229 661	142 385	82 717	22,2
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	3 663	0,1	766	20,9	608	1 268	911	874	2	0	0	854	23,3	1 216	1 126	90	311	25,6
35	in/aus Wohnungen	160 380	2,5	42 107	26,3	40 012	44 434	34 996	40 902	36	1	0	50 359	31,4	47 369	35 991	11 378	8 050	17,0
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	88 519	1,4	13 358	15,1	10 917	22 006	26 054	29 530	12	0	0	12 739	14,4	9 346	8 221	1 125	942	10,1
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	25 331	0,4	2 223	8,8	8 927	6 397	4 671	5 326	10	0	0	3 505	13,8	4 621	4 376	245	702	15,2
50	in/aus Kraftfahrzeugen	391 372	6,1	55 341	14,1	79 305	96 388	91 117	124 252	310	0	0	37 527	9,6	19 054	17 940	1 114	5 873	30,8
*550	an Kraftfahrzeugen	152 100	2,4	2 731	1,8	40 641	47 371	31 283	32 589	216	0	0	13 694	9,0	10 096	9 493	603	1 766	17,5
*710	von BTM aus Apotheken	182	0,0	49	26,9	57	70	37	18	0	0	0	72	39,6	75	69	6	12	16,0
*720	von BTM aus Arztpraxen	144	0,0	42	29,2	49	46	29	20	0	0	0	68	47,2	83	70	13	14	16,9
*730	von BTM aus Krankenhäusern	162	0,0	24	14,8	22	50	47	43	0	0	0	78	48,1	75	59	16	3	4,0
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	19	0,0	0	0,0	5	3	4	7	0	0	0	3	15,8	6	6	0	0	0,0
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	238	0,0	19	8,0	50	74	53	61	0	0	0	169	71,0	162	117	45	19	11,7
90	Taschendiebstahl	110 552	1,7	1 452	1,3	5 836	14 489	29 977	59 665	585	0	0	5 939	5,4	5 071	3 540	1 531	2 853	56,3
*950	Großviehdiebstahl	402	0,0	35	8,7	301	77	16	8	0	0	0	95	23,6	116	83	33	7	6,0
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	1 181 268	18,5	57 295	4,9	268 859	303 608	290 833	310 967	7 001	0	0	973 494	82,4	585 064	418 355	166 709	126 106	21,6
5100	Betrug	949 921	14,9	55 006	5,8	201 362	237 489	244 366	260 766	5 938	0	0	789 574	83,1	459 364	322 833	136 531	91 590	19,9
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	300 722	4,7	9 878	3,3	87 749	91 048	65 078	55 860	987	0	0	241 183	80,2	130 172	90 846	39 326	20 069	15,4
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	3 121	0,0	398	12,8	1 009	878	623	605	6	0	0	2 877	92,2	2 778	2 347	431	949	34,2
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	202 959	3,2	5 202	2,6	58 330	62 966	44 178	37 033	452	0	0	150 780	74,3	94 869	63 903	30 966	14 721	15,5

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
				Fälle	in %	Anzahl	in %												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
5113	.Warenbetrug	94 642	1,5	4 278	4,5	28 410	27 204	20 277	18 222	529	0	0	87 526	92,5	36 468	27 707	8 761	4 764	13,1
5120	.-Grundstücks- und Baubetrug	681	0,0	30	4,4	270	149	117	145	0	0	0	668	98,1	680	549	131	44	6,5
5130	.-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	10 675	0,2	115	1,1	1 453	2 807	4 204	2 206	5	0	0	10 597	99,3	1 577	1 387	190	219	13,9
5131	.Prospektbetrug	222	0,0	0	0,0	38	26	8	149	1	0	0	209	94,1	104	92	12	13	12,5
5132	.Anlagebetrug	6 529	0,1	104	1,6	1 309	2 700	750	1 768	2	0	0	6 506	99,6	1 152	1 020	132	157	13,6
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	245	0,0	2	0,8	32	10	1	202	0	0	0	216	88,2	58	57	1	19	32,8
5134	.Beteiligungsbetrug	3 527	0,1	1	0,0	30	40	3 416	39	2	0	0	3 525	99,9	155	141	14	19	12,3
5135	.Kautionsbetrug	113	0,0	6	5,3	39	18	27	29	0	0	0	109	96,5	95	71	24	11	11,6
5136	.Umschuldungsbetrug	39	0,0	2	5,1	5	13	2	19	0	0	0	32	82,1	37	30	7	3	8,1
5140	.-Geldkreditbetrug	6 789	0,1	682	10,0	2 057	1 824	1 657	1 244	7	0	0	6 144	90,5	5 623	4 258	1 365	1 207	21,5
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	898	0,0	0	0,0	179	230	252	235	2	0	0	842	93,8	751	584	167	178	23,7
5142	.Subventionsbetrug	628	0,0	0	0,0	255	142	188	43	0	0	0	625	99,5	751	605	146	37	4,9
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	4 740	0,1	579	12,2	1 499	1 270	1 090	876	5	0	0	4 439	93,6	3 959	2 949	1 010	935	23,6
5144	.Wechselbetrug	489	0,0	97	19,8	117	177	107	88	0	0	0	207	42,3	205	157	48	77	37,6
5145	.Wertpapierbetrug	34	0,0	6	17,6	7	5	20	2	0	0	0	31	91,2	30	27	3	3	10,0
5150	.-Erschleichen von Leistungen	192 930	3,0	352	0,2	8 458	23 737	72 446	87 981	308	0	0	189 741	98,3	130 715	94 762	35 953	33 739	25,8
5160	.-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	103 706	1,6	7 527	7,3	11 621	25 397	23 738	42 177	773	0	0	49 838	48,1	19 229	13 571	5 658	4 770	24,8
5161	.Schecks	1 671	0,0	494	29,6	316	530	251	567	7	0	0	1 134	67,9	920	699	221	220	23,9
5162	.Debitkarten ohne PIN	48 143	0,8	1 245	2,6	4 570	13 556	11 407	18 123	487	0	0	23 450	48,7	6 631	4 527	2 104	1 620	24,4
5163	.Debitkarten mit PIN	32 232	0,5	3 541	11,0	4 380	6 799	7 490	13 492	71	0	0	13 168	40,9	7 616	5 403	2 213	1 808	23,7
5164	.Kreditkarten	14 184	0,2	1 386	9,8	1 392	2 606	2 951	7 148	87	0	0	7 453	52,5	2 534	1 885	649	707	27,9
5165	.Daten von Zahlungskarten	3 610	0,1	377	10,4	301	633	952	1 632	92	0	0	1 840	51,0	1 008	730	278	291	28,9
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	3 866	0,1	484	12,5	662	1 273	687	1 215	29	0	0	2 793	72,2	1 804	1 280	524	454	25,2
5170	.-sonst. Betrug	333 131	5,2	36 120	10,8	89 273	92 193	76 962	70 859	3 844	0	0	290 239	87,1	200 459	139 616	60 843	36 339	18,1
5171	.Leistungsbetrug	28 617	0,4	4 413	15,4	9 885	8 230	5 323	5 036	143	0	0	26 664	93,2	14 812	10 702	4 110	2 693	18,2
5172	.Leistungskreditbetrug	41 648	0,7	544	1,3	13 552	13 040	7 780	7 069	207	0	0	39 470	94,8	34 854	23 754	11 100	4 511	12,9
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	1 151	0,0	51	4,4	157	311	604	79	0	0	0	1 135	98,6	205	166	39	27	13,2
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	9 746	0,2	2 034	20,9	2 761	3 545	1 909	1 432	99	0	0	9 627	98,8	7 580	5 923	1 657	1 891	24,9
5175	.Computerbetrug	15 875	0,2	2 584	16,3	4 210	3 459	3 135	2 820	2 251	0	0	7 729	48,7	3 737	2 944	793	707	18,9
5176	.Provisionsbetrug	3 015	0,0	190	6,3	1 168	834	449	558	6	0	0	2 965	98,3	1 280	1 018	262	167	13,0
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	7 484	0,1	231	3,1	1 845	1 874	1 114	2 645	6	0	0	7 164	95,7	7 220	5 146	2 074	1 948	27,0
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	21 448	0,3	463	2,2	5 302	6 744	5 724	3 610	68	0	0	21 225	99,0	21 586	12 338	9 248	3 886	18,0
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	5 788	0,1	449	7,8	1 651	1 330	779	1 798	230	0	0	3 728	64,4	2 569	1 938	631	532	20,7
5181	.Abrechnungsbetrug	9 296	0,1	143	1,5	3 181	2 340	2 229	1 542	4	0	0	8 963	96,4	1 770	1 267	503	171	9,7
5182	.Einmietbetrug	11 387	0,2	103	0,9	4 126	3 567	2 168	1 522	4	0	0	10 920	95,9	11 216	7 725	3 491	1 425	12,7
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	11 130	0,2	3 539	31,8	1 112	2 201	2 628	5 104	85	0	0	8 231	74,0	5 129	3 925	1 204	1 994	38,9
5184	.Zechbetrug	6 537	0,1	89	1,4	904	1 622	1 807	2 201	3	0	0	6 066	92,8	4 886	4 144	742	719	14,7
5188	.Kreditvermittlungsbetrug	3 859	0,1	632	16,4	1 125	2 007	663	62	2	0	0	3 831	99,3	555	447	108	54	9,7

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
				Fälle	in %	Anzahl	in %												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	132 178	2,1	18 095	13,7	27 859	34 744	37 873	31 097	605	0	0	110 876	83,9	76 165	54 245	21 920	13 822	18,1
5200	Veruntreuungen	48 407	0,8	1	0,0	16 734	14 337	10 198	7 087	51	0	0	47 795	98,7	30 818	23 024	7 794	4 246	13,8
5210	-Untreue	12 032	0,2	0	0,0	3 786	3 694	2 125	2 422	5	0	0	11 871	98,7	8 641	6 375	2 266	527	6,1
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	545	0,0	0	0,0	229	123	151	42	0	0	0	542	99,4	197	171	26	12	6,1
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	26 567	0,4	0	0,0	11 478	7 653	4 459	2 965	12	0	0	26 406	99,4	17 671	14 108	3 563	2 836	16,0
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	9 808	0,2	1	0,0	1 470	2 990	3 614	1 700	34	0	0	9 518	97,0	5 139	3 091	2 048	935	18,2
5300	Unterschlagung	103 933	1,6	708	0,7	28 848	30 529	22 177	21 948	431	0	0	65 481	63,0	63 217	47 540	15 677	10 166	16,1
5310	-Unterschlagung von Kfz.	8 854	0,1	132	1,5	2 612	2 546	1 671	2 007	18	0	0	8 426	95,2	8 603	7 246	1 357	2 327	27,0
5400	Urkundenfälschung	64 430	1,0	1 086	1,7	18 237	18 007	11 622	16 042	522	0	0	58 160	90,3	52 690	41 884	10 806	23 266	44,2
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 445	0,0	23	0,9	1 502	569	165	177	32	0	0	2 384	97,5	2 368	2 325	43	740	31,3
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	1 261	0,0	112	8,9	217	360	298	381	5	0	0	905	71,8	606	435	171	68	11,2
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	1 012	0,0	72	7,1	259	249	212	185	107	0	0	473	46,7	406	338	68	50	12,3
5500	Geld-, Wertzeichen-, Scheck-Fälschung	7 873	0,1	473	6,0	1 060	1 289	1 179	4 288	57	0	0	5 831	74,1	5 048	3 669	1 379	2 166	42,9
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	2 779	0,0	19	0,7	212	218	170	2 178	1	0	0	2 642	95,1	2 627	1 705	922	1 083	41,2
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	3 265	0,1	227	7,0	657	836	659	1 108	5	0	0	2 408	73,8	2 129	1 709	420	880	41,3
5530	-Zahlungskarten u. Scheck-Vordrucken	1 765	0,0	217	12,3	179	218	330	988	50	0	0	717	40,6	285	254	31	199	69,8
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./Scheck-Vordr.	1 180	0,0	201	17,0	46	129	223	743	39	0	0	465	39,4	183	162	21	133	72,7
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./Scheck-Vordrucken	585	0,0	16	2,7	133	89	107	245	11	0	0	252	43,1	121	109	12	81	66,9
5600	Insolvenzstraftaten	6 704	0,1	21	0,3	2 618	1 957	1 291	836	2	0	0	6 653	99,2	7 124	5 934	1 190	679	9,5
5610	-Bankrott	4 350	0,1	17	0,4	1 684	1 304	867	493	2	0	0	4 333	99,6	5 190	4 333	857	483	9,3
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	22	0,0	0	0,0	8	6	7	1	0	0	0	20	90,9	27	23	4	5	18,5
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	2 055	0,0	0	0,0	805	570	361	319	0	0	0	2 022	98,4	2 337	1 954	383	226	9,7
5640	-Gläubigerbegünstigung	229	0,0	3	1,3	99	69	45	16	0	0	0	230	100,4	290	249	41	21	7,2
5650	-Schuldnerbegünstigung	48	0,0	1	2,1	22	8	11	7	0	0	0	48	100,0	63	39	24	6	9,5
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	1 207 415	18,9	13 114	1,1	352 892	344 730	239 886	266 609	3 298	235	2 014	606 065	50,2	538 394	435 267	103 127	79 880	14,8
6100	Erpressung	5 862	0,1	2 504	42,7	1 714	1 831	1 113	1 194	10	78	7	5 043	86,0	6 255	5 420	835	1 569	25,1
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	79	0,0	34	43,0	21	21	13	24	0	0	0	68	86,1	96	78	18	22	22,9
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	126 694	2,0	497	0,4	30 108	32 768	26 078	37 300	440	127	28	114 720	90,5	110 662	91 097	19 565	18 488	16,7
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	25 664	0,4	380	1,5	5 181	6 819	5 431	8 210	23	48	9	25 310	98,6	25 644	22 761	2 883	5 405	21,1
6220	-Hausfriedensbruch	66 210	1,0	0	0,0	15 512	16 061	13 068	21 239	330	33	9	61 497	92,9	57 549	47 707	9 842	9 875	17,2
6221	.Hausfriedensbruch § 123 StGB	66 151	1,0	0	0,0	15 499	16 046	13 049	21 227	330	33	9	61 453	92,9	57 450	47 621	9 829	9 867	17,2
6222	.schw Hausfriedensbruch § 124 StGB	58	0,0	0	0,0	13	15	19	11	0	0	0	43	74,1	107	94	13	10	9,3
6230	-Landfriedensbruch	1 705	0,0	0	0,0	196	252	649	599	9	1	5	1 320	77,4	3 489	3 170	319	448	12,8
6240	-Vortäuschen einer Straftat	13 441	0,2	1	0,0	3 832	4 517	2 696	2 380	16	0	0	13 315	99,1	14 110	9 447	4 663	1 889	13,4
6241	.Vortäuschen eines Raubes	1 359	0,0	0	0,0	203	378	302	476	0	0	0	1 350	99,3	1 466	1 106	360	183	12,5
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	2 127	0,0	0	0,0	500	664	425	534	4	0	0	2 137	100,5	2 377	1 878	499	419	17,6
6260	-Gewaltdarstellung	329	0,0	0	0,0	141	77	52	57	2	0	0	281	85,4	322	301	21	42	13,0
6261	.Schriften an Pers. unter 18 Jahren	76	0,0	0	0,0	23	32	12	7	2	0	0	68	89,5	74	67	7	16	21,6

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
				Fälle	in %	Anzahl	in %												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
6270	-Volksverhetzung	2 812	0,0	0	0,0	1 057	662	470	613	10	0	0	1 963	69,8	2 363	2 134	229	79	3,3
6300	Begünst., Strafreitel., Hehlerei, Geldw.	28 950	0,5	1 906	6,6	8 384	8 243	4 976	7 229	118	0	0	27 976	96,6	27 360	22 743	4 617	8 560	31,3
6310	-Hehlerei von Kfz.	1 438	0,0	37	2,6	697	344	168	200	29	0	0	1 406	97,8	1 490	1 414	76	619	41,5
6311	.gewerbsmäßig	257	0,0	6	2,3	132	61	23	36	5	0	0	254	98,8	192	182	10	81	42,2
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	102	0,0	1	1,0	73	20	4	4	1	0	0	99	97,1	76	69	7	30	39,5
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	237	0,0	3	1,3	148	25	37	9	18	0	0	229	96,6	232	223	9	118	50,9
6320	-sonstige Hehlerei	20 340	0,3	425	2,1	5 688	6 155	3 762	4 659	76	0	0	19 910	97,9	18 901	16 292	2 609	6 065	32,1
6321	.gewerbsmäßig	1 721	0,0	43	2,5	499	366	504	341	11	0	0	1 688	98,1	1 108	982	126	443	40,0
6322	.Bandenhehlerei	334	0,0	0	0,0	302	11	12	8	1	0	0	332	99,4	90	83	7	41	45,6
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	463	0,0	6	1,3	22	128	21	292	0	0	0	462	99,8	258	214	44	145	56,2
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	2 023	0,0	62	3,1	173	225	177	1 442	6	0	0	1 635	80,8	1 603	1 214	389	902	56,3
6400	Brandstiftung, Heißeif. einer Brandgefahr	24 045	0,4	2 037	8,5	9 407	6 839	3 639	4 152	8	0	16	12 022	50,0	13 057	10 408	2 649	1 273	9,7
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	12 636	0,2	2 028	16,0	4 571	3 561	2 044	2 456	4	0	11	4 781	37,8	4 807	4 246	561	477	9,9
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	5 532	0,1	97	1,8	1 330	1 049	1 023	2 098	32	3	4	4 523	81,8	5 380	4 618	762	388	7,2
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	999	0,0	13	1,3	303	187	307	177	25	0	0	951	95,2	935	729	206	23	2,5
6511	.Vorteilsannahme	718	0,0	3	0,4	223	109	256	106	24	0	0	691	96,2	705	536	169	6	0,9
6512	.Bestechlichkeit	240	0,0	10	4,2	55	71	49	64	1	0	0	221	92,1	214	179	35	15	7,0
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	12	0,0	0	0,0	6	0	2	4	0	0	0	11	91,7	11	10	1	2	18,2
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	29	0,0	0	0,0	19	7	0	3	0	0	0	28	96,6	20	18	2	1	5,0
6520	-Vorteilsgewährung, Bestechung	808	0,0	50	6,2	223	146	111	326	2	0	0	792	98,0	853	710	143	250	29,3
6521	.Vorteilsgewährung	254	0,0	0	0,0	103	35	27	88	1	0	0	246	96,9	225	201	24	9	4,0
6522	.Bestechung	436	0,0	50	11,5	113	95	79	148	1	0	0	428	98,2	504	419	85	155	30,8
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	102	0,0	0	0,0	0	13	5	84	0	0	0	102	100,0	113	84	29	85	75,2
6524	.sonstige schwere Bestechung	16	0,0	0	0,0	7	3	0	6	0	0	0	16	100,0	24	19	5	2	8,3
6550	-sonstige Straftaten im Amt	3 254	0,1	34	1,0	681	624	551	1 393	5	3	4	2 321	71,3	2 953	2 585	368	65	2,2
6551	.Körperverletzung im Amt	2 124	0,0	8	0,4	362	375	335	1 052	0	3	4	1 490	70,2	2 129	1 923	206	36	1,7
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	182	0,0	2	1,1	45	45	45	45	2	0	0	111	61,0	123	95	28	3	2,4
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	118	0,0	0	0,0	26	25	10	57	0	0	0	109	92,4	241	225	16	11	4,6
6570	-Bestechlichkeit Bestechung i.Geschverk.	353	0,0	0	0,0	97	67	44	145	0	0	0	350	99,2	478	445	33	41	8,6
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	246	0,0	0	0,0	75	55	41	75	0	0	0	243	98,8	357	333	24	27	7,6
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	21	0,0	0	0,0	12	4	1	4	0	0	0	21	100,0	23	21	2	0	0,0
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	16	0,0	0	0,0	8	4	0	4	0	0	0	16	100,0	19	16	3	4	21,1
6600	Strafbarer Eigennutz	7 052	0,1	17	0,2	3 100	1 971	1 099	877	5	0	325	5 957	84,5	7 239	6 391	848	1 745	24,1
6610	-Glücksspiel	1 822	0,0	0	0,0	250	723	409	439	1	0	0	1 770	97,1	2 298	1 944	354	1 210	52,7
6620	-Wilderei	4 156	0,1	0	0,0	2 430	977	514	232	3	0	325	3 161	76,1	3 646	3 529	117	368	10,1
6621	.Jagdwilderei	1 131	0,0	0	0,0	879	184	42	24	2	0	319	364	32,2	417	381	36	13	3,1
6630	-Wucher	197	0,0	0	0,0	67	42	45	42	1	0	0	164	83,2	151	117	34	15	9,9
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	1 009 280	15,8	6 056	0,6	298 849	292 029	201 958	213 759	2 685	27	1 634	435 824	43,2	401 431	323 838	77 593	52 989	13,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
				Fälle	in %	Anzahl	in %												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	18 020	0,3	0	0,0	7 646	5 510	2 696	2 130	38	0	0	17 981	99,8	17 171	16 497	674	2 088	12,2
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	1 178	0,0	0	0,0	254	279	207	436	2	0	0	1 149	97,5	1 300	386	914	215	16,5
6730	-Beleidigung	179 721	2,8	3	0,0	54 129	48 228	33 807	43 155	402	1	0	162 467	90,4	156 947	115 933	41 014	23 852	15,2
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	18 738	0,3	0	0,0	5 507	5 330	3 530	4 251	120	0	0	14 006	74,7	13 426	11 754	1 672	2 915	21,7
6740	-Sachbeschädigung	718 405	11,2	4 495	0,6	203 943	210 246	149 465	152 966	1 785	2	1 555	187 998	26,2	175 894	155 568	20 326	20 319	11,6
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	277 508	4,3	1 442	0,5	71 481	86 609	61 766	57 481	171	2	247	52 681	19,0	45 435	40 322	5 113	5 830	12,8
6742	.Datenveränd./Computersabotage	1 609	0,0	167	10,4	333	463	341	391	81	0	0	578	35,9	509	447	62	56	11,0
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	112 965	1,8	673	0,6	31 493	29 832	26 598	25 013	29	0	285	31 628	28,0	30 014	27 850	2 164	2 328	7,8
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	558	0,0	62	11,1	141	116	98	203	0	0	1	259	46,4	302	274	28	45	14,9
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	378	0,0	69	18,3	138	107	57	75	1	0	0	232	61,4	342	326	16	30	8,8
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	346	0,0	63	18,2	126	100	48	71	1	0	0	211	61,0	312	299	13	23	7,4
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	32	0,0	6	18,8	12	7	9	4	0	0	0	21	65,6	32	29	3	7	21,9
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	18 376	0,3	178	1,0	8 738	4 245	2 625	2 660	108	0	0	10 963	59,7	13 030	11 501	1 529	1 717	13,2
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	3 759	0,1	72	1,9	1 748	999	494	470	48	0	0	1 969	52,4	2 363	2 100	263	270	11,4
6762	.Luftverunreinigung	176	0,0	1	0,6	76	42	47	11	0	0	0	124	70,5	146	134	12	12	8,2
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	45	0,0	0	0,0	31	7	4	3	0	0	0	39	86,7	33	28	5	0	0,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	11 802	0,2	67	0,6	5 480	2 569	1 753	1 952	48	0	0	6 959	59,0	8 490	7 418	1 072	1 201	14,1
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	559	0,0	0	0,0	338	127	58	35	1	0	0	535	95,7	693	643	50	59	8,5
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt. Stoffen u.a.	115	0,0	0	0,0	54	25	19	16	1	0	0	86	74,8	116	110	6	16	13,8
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	15	0,0	0	0,0	8	3	3	1	0	0	0	11	73,3	14	12	2	1	7,1
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	107	0,0	11	10,3	53	25	9	20	0	0	0	77	72,0	106	103	3	55	51,9
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	50	0,0	2	4,0	19	7	15	9	0	0	0	32	64,0	37	35	2	2	5,4
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	10	0,0	4	40,0	4	2	1	3	0	0	0	5	50,0	5	5	0	0	0,0
6780	-Ausspähen von Daten	2 366	0,0	0	0,0	508	752	466	459	181	0	0	999	42,2	721	598	123	96	13,3
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	481 600	7,5	7 660	1,6	128 608	131 085	93 867	125 613	2 427	4	636	455 607	94,6	393 282	331 616	61 666	145 607	37,0
7100	auf dem Wirtschaftssektor	43 126	0,7	423	1,0	12 212	11 675	10 866	8 054	319	0	0	41 186	95,5	35 017	29 075	5 942	5 440	15,5
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	9 505	0,1	2	0,0	3 177	2 636	1 859	1 829	4	0	0	9 435	99,3	11 471	9 702	1 769	1 101	9,6
7121	.Insolvenzverschleppung n. GmbHG	8 425	0,1	0	0,0	2 822	2 332	1 665	1 603	3	0	0	8 365	99,3	10 405	8 803	1 602	1 009	9,7
7122	.Insolvenzverschleppung n. HGB	344	0,0	0	0,0	119	108	72	44	1	0	0	341	99,1	440	378	62	27	6,1
7130	-illegale Beschäftigung	433	0,0	10	2,3	87	74	57	214	1	0	0	413	95,4	459	398	61	273	59,5
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	324	0,0	3	0,9	97	84	42	100	1	0	0	290	89,5	306	252	54	34	11,1
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	20 065	0,3	329	1,6	4 837	5 517	6 967	2 459	285	0	0	18 993	94,7	11 672	9 716	1 956	1 288	11,0
7151	.Softwarepiraterie	2 667	0,0	5	0,2	610	1 023	420	613	1	0	0	2 631	98,7	2 350	2 023	327	128	5,4
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	637	0,0	4	0,6	205	219	170	42	1	0	0	617	96,9	398	340	58	59	14,8

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
				Fälle	in %	Anzahl	in %												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,1 UWG	183	0,0	6	3,3	45	63	32	43	0	0	0	179	97,8	283	233	50	18	6,4
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,2 UWG	154	0,0	2	1,3	48	37	29	39	1	0	0	151	98,1	209	175	34	13	6,2
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	8 833	0,1	51	0,6	2 599	2 265	957	2 996	16	0	0	8 276	93,7	7 753	6 156	1 597	1 300	16,8
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	3 225	0,1	6	0,2	790	580	324	1 529	2	0	0	2 961	91,8	2 916	2 158	758	796	27,3
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	4 708	0,1	44	0,9	1 264	1 479	552	1 402	11	0	0	4 454	94,6	3 947	3 217	730	379	9,6
7163	.nach dem Weingesetz	346	0,0	0	0,0	221	77	15	31	2	0	0	337	97,4	298	261	37	14	4,7
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	3 966	0,1	28	0,7	1 415	1 099	984	456	12	0	0	3 779	95,3	3 617	3 078	539	1 510	41,7
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	670	0,0	0	0,0	335	151	99	83	2	0	0	605	90,3	451	357	94	43	9,5
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	154 076	2,4	3 951	2,6	39 540	38 336	25 640	49 113	1 447	4	37	148 666	96,5	137 982	108 912	29 070	96 387	69,9
7210	-Straft. gg. § 27 Abs. 2 JuSchG	228	0,0	0	0,0	103	58	18	49	0	0	0	219	96,1	202	161	41	43	21,3
7220	-Straft. gg. § 27 Abs. 1 JuSchG	171	0,0	0	0,0	37	45	45	44	0	0	0	167	97,7	169	147	22	37	21,9
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	36	0,0	1	2,8	11	10	6	9	0	0	0	34	94,4	39	32	7	14	35,9
7250	-Straft. gg. Aufenth-/AsylVf-/FreizügG/EU	103 935	1,6	3 742	3,6	23 055	25 710	17 894	35 915	1 361	0	0	101 489	97,6	91 326	65 938	25 388	86 200	94,4
7251	.unerlaubte Einreise	24 015	0,4	3 197	13,3	8 064	7 334	3 459	4 824	334	0	0	23 383	97,4	23 764	17 143	6 621	23 525	99,0
7252	.Einschleusen n. § 96 AufenthG	4 600	0,1	156	3,4	1 706	1 143	640	1 040	71	0	0	3 700	80,4	3 820	3 059	761	2 727	71,4
7253	.Erschlei. Aufenthaltstit. n. § 95 AufenthG	4 925	0,1	112	2,3	701	1 182	1 133	1 823	86	0	0	4 859	98,7	6 421	3 680	2 741	4 537	70,7
7254	.gewerbsmäß. Einschl. n. § 97 AufenthG	554	0,0	11	2,0	165	151	73	150	15	0	0	520	93,9	582	479	103	379	65,1
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	9 425	0,1	19	0,2	1 806	2 397	2 277	2 907	38	0	0	9 361	99,3	6 653	6 055	598	6 562	98,6
7256	.gewerbs.-/bandm. missbr.Asylantragsst.	36	0,0	1	2,8	0	0	3	33	0	0	0	33	91,7	32	29	3	29	90,6
7257	.illeg. Aufenth. nach AufenthG	41 883	0,7	26	0,1	8 350	9 288	7 392	16 085	768	0	0	41 519	99,1	41 109	28 047	13 062	39 972	97,2
7258	.trotz Versagung gem. § FreizügG/EU	93	0,0	4	4,3	40	14	27	10	2	0	0	92	98,9	88	78	10	87	98,9
7259	.sonst. Verstöße gg. AufenthG	18 399	0,3	216	1,2	2 223	4 200	2 889	9 040	47	0	0	18 013	97,9	12 665	10 508	2 157	12 014	94,9
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	37 699	0,6	153	0,4	13 147	9 742	5 881	8 863	66	2	6	35 704	94,7	36 987	34 660	2 327	7 749	21,0
7262	.Waffengesetz	37 023	0,6	133	0,4	12 815	9 576	5 796	8 772	64	2	6	35 107	94,8	36 411	34 109	2 302	7 653	21,0
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	563	0,0	20	3,6	250	149	82	80	2	0	0	485	86,1	575	551	24	92	16,0
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	211	0,0	0	0,0	39	51	38	82	1	0	0	139	65,9	169	125	44	8	4,7
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	276 740	4,3	3 182	1,1	72 970	79 287	56 540	67 289	654	0	0	261 004	94,3	225 347	199 208	26 139	46 695	20,7
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	194 444	3,0	1 544	0,8	51 181	52 540	39 779	50 574	370	0	0	185 525	95,4	164 553	145 180	19 373	29 086	17,7
7311	.mit Heroin	22 592	0,4	307	1,4	3 124	5 567	7 105	6 749	47	0	0	21 634	95,8	17 820	14 809	3 011	3 423	19,2
7312	.mit Kokain	14 728	0,2	273	1,9	2 054	2 519	2 586	7 538	31	0	0	13 610	92,4	11 625	9 546	2 079	3 159	27,2
7313	.mit LSD	207	0,0	2	1,0	63	74	35	34	1	0	0	201	97,1	202	167	35	21	10,4
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	15 845	0,2	97	0,6	5 621	4 749	3 398	2 048	29	0	0	15 172	95,8	14 732	12 199	2 533	1 402	9,5
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	6 328	0,1	54	0,9	1 988	2 052	1 268	1 003	17	0	0	6 051	95,6	6 099	5 040	1 059	773	12,7
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	124 170	1,9	664	0,5	35 512	34 709	23 611	30 128	210	0	0	119 709	96,4	113 072	102 593	10 479	20 211	17,9
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	10 574	0,2	147	1,4	2 819	2 870	1 776	3 074	35	0	0	9 148	86,5	9 039	7 838	1 201	1 479	16,4
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	67 320	1,1	1 444	2,1	16 550	21 908	14 044	14 650	168	0	0	61 442	91,3	59 032	52 870	6 162	16 004	27,1
7321	.mit/von Heroin	9 321	0,1	227	2,4	1 109	2 139	2 802	3 246	25	0	0	8 501	91,2	7 698	6 602	1 096	2 685	34,9
7322	.mit/von Kokain	7 139	0,1	301	4,2	931	1 308	1 344	3 523	33	0	0	6 338	88,8	6 129	5 454	675	3 094	50,5

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
				Fälle	in %	Anzahl	in %												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
7323	.mit/von LSD	122	0,0	4	3,3	39	51	21	11	0	0	0	117	95,9	119	108	11	25	21,0
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	5 128	0,1	66	1,3	1 785	1 629	1 116	586	12	0	0	4 770	93,0	4 814	4 179	635	576	12,0
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	3 024	0,0	66	2,2	928	1 051	596	442	7	0	0	2 819	93,2	2 927	2 538	389	454	15,5
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	39 440	0,6	684	1,7	10 988	15 022	7 582	5 772	76	0	0	36 311	92,1	36 355	33 207	3 148	8 976	24,7
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	3 146	0,0	96	3,1	770	708	583	1 070	15	0	0	2 586	82,2	2 747	2 418	329	738	26,9
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	4 682	0,1	50	1,1	1 464	1 850	711	584	73	0	0	4 547	97,1	5 083	4 434	649	2 260	44,5
7331	.von Heroin	730	0,0	12	1,6	163	309	156	93	9	0	0	717	98,2	864	727	137	240	27,8
7332	.von Kokain	661	0,0	17	2,6	110	179	115	245	12	0	0	622	94,1	707	576	131	421	59,5
7333	.von LSD	11	0,0	0	0,0	4	5	0	2	0	0	0	10	90,9	8	8	0	3	37,5
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	334	0,0	0	0,0	137	120	44	25	8	0	0	322	96,4	385	326	59	137	35,6
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	137	0,0	2	1,5	59	32	19	18	9	0	0	126	92,0	159	141	18	67	42,1
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	2 534	0,0	16	0,6	882	1 094	353	178	27	0	0	2 484	98,0	2 750	2 465	285	1 267	46,1
7339	.von sonstigen Betäubungsmitteln	275	0,0	3	1,1	109	111	24	23	8	0	0	266	96,7	296	267	29	148	50,0
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	10 294	0,2	144	1,4	3 775	2 989	2 006	1 481	43	0	0	9 490	92,2	10 279	9 162	1 117	2 371	23,1
7341	.illegaler Anbau von BtM	2 534	0,0	27	1,1	1 145	660	369	359	1	0	0	2 095	82,7	2 314	2 005	309	146	6,3
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	420	0,0	3	0,7	81	163	105	63	8	0	0	405	96,4	656	606	50	322	49,1
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensgegenst.	40	0,0	0	0,0	12	17	6	5	0	0	0	39	97,5	40	31	9	6	15,0
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	7	0,0	1	14,3	2	3	1	0	1	0	0	6	85,7	6	5	1	0	0,0
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	1 715	0,0	43	2,5	694	558	302	158	3	0	0	1 627	94,9	1 598	1 416	182	277	17,3
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BtM	45	0,0	0	0,0	19	15	8	3	0	0	0	40	88,9	40	37	3	6	15,0
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	59	0,0	1	1,7	24	25	4	5	1	0	0	59	100,0	55	46	9	3	5,5
7348	.illeg. Handel pp. in n. geringer Menge	5 474	0,1	69	1,3	1 798	1 548	1 211	888	29	0	0	5 219	95,3	5 720	5 157	563	1 643	28,7
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	7 658	0,1	104	1,4	3 886	1 787	821	1 157	7	0	599	4 751	62,0	5 143	4 134	1 009	358	7,0
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	385	0,0	9	2,3	227	90	27	40	1	0	0	347	90,1	409	362	47	31	7,6
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	35	0,0	9	25,7	22	5	0	8	0	0	0	25	71,4	31	30	1	9	29,0
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	7 068	0,1	80	1,1	3 573	1 651	759	1 080	5	0	598	4 285	60,6	4 593	3 650	943	299	6,5
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	6 287 780	98,4	363 867	5,8	1 547 465	1 760 720	1 376 339	1 587 694	15 562	9 177	5 039	3 417 078	54,3	2 238 550	1 712 171	526 379	448 544	20,0
8910	-Rauschgiftkriminalität	278 950	4,4	3 469	1,2	73 410	79 975	57 050	67 852	663	26	2	262 458	94,1	226 149	199 808	26 341	46 811	20,7
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	2 210	0,0	287	13,0	440	688	510	563	9	26	2	1 454	65,8	1 200	953	247	186	15,5
8920	-Gewaltkriminalität	212 832	3,3	25 177	11,8	47 155	58 252	46 391	60 886	148	4 979	1 943	160 204	75,3	206 557	180 483	26 074	52 727	25,5
8930	-Wirtschaftskriminalität	89 224	1,4	2 296	2,6	26 538	24 639	19 309	18 510	228	0	0	85 153	95,4	39 699	32 352	7 347	6 321	15,9
8931	.bei Betrug	43 353	0,7	2 149	5,0	10 524	13 147	9 045	10 479	158	0	0	40 801	94,1	12 636	10 020	2 616	1 998	15,8
8932	.Insolvenzstraftaten	15 093	0,2	21	0,1	5 422	4 294	2 935	2 436	6	0	0	14 987	99,3	13 868	11 629	2 239	1 312	9,5
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	12 529	0,2	156	1,2	1 859	3 358	4 716	2 588	8	0	0	12 337	98,5	3 013	2 497	516	490	16,3
8934	.Wettbewerbsdelikte	5 934	0,1	37	0,6	1 450	1 229	2 102	1 142	11	0	0	5 743	96,8	4 003	3 268	735	540	13,5
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	13 743	0,2	9	0,1	5 763	3 494	2 498	1 983	5	0	0	13 641	99,3	8 120	6 687	1 433	1 138	14,0
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	11 064	0,2	107	1,0	1 637	2 898	4 324	2 200	5	0	0	10 995	99,4	1 617	1 435	182	216	13,4
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	1 464	0,0	0	0,0	497	537	229	191	10	0	0	1 348	92,1	1 143	1 018	125	176	15,4

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt						männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
				gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)	Anzahl	in %										
				Fälle	in %	7	8			9	10	11	12	13				14	15
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
8970	-Computerkriminalität	62 186	1,0	6 822	11,0	12 156	14 294	13 013	19 800	2 923	0	0	29 923	48,1	17 945	13 734	4 211	3 355	18,7
8990	-Straßenkriminalität	1 621 978	25,4	99 098	6,1	355 517	467 412	359 715	437 772	1 562	1 083	1 320	266 328	16,4	235 022	211 767	23 255	47 646	20,3

Tabelle 07

- Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe –

Erläuterung:

In der Tabelle 07 werden die im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten Straftaten folgendermaßen ausgewiesen:

- ⇒ Anzahl der Fälle insgesamt (Spalte 3) sowie der vollendeten (Spalte 4) und der versuchten Fälle (Spalte 5)
- ⇒ Aufgliederung der vollendeten Fälle nach der Schadenshöhe (Spalte 6 bis 14)
- ⇒ Schadenssumme der vollendeten Fälle (Spalte 15)

Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von Euro 1,--; dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist.

Schaden ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 07

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro
					1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T		
		insgesamt	vollendet	versucht	bis unter Euro										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
----	<i>Straftaten insgesamt</i>	3 923 413	3 604 016	319 397	710 599	466 022	1 108 979	498 533	555 055	108 182	120 448	19 310	16 879	8 418 108 447	
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	49	23	26	5	1	6	1	2	3	4	1	0	104 242	
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	54 842	44 716	10 126	8 589	5 352	16 311	6 481	5 778	722	1 065	211	207	61 087 487	
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	728	551	177	22	3	14	17	50	39	213	85	108	20 113 963	
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	547	414	133	13	1	3	11	33	33	171	63	86	16 240 012	
2112	.auf Postfilialen	61	41	20	1	0	0	1	9	2	12	5	11	1 508 260	
2113	.auf Postagenturen	119	96	23	8	2	11	5	8	4	30	17	11	2 365 691	
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	4 151	3 329	822	285	166	508	519	1 275	243	265	42	26	11 066 101	
2121	.auf Spielhallen	402	332	70	9	4	31	60	182	36	9	0	1	498 306	
2122	.auf Tankstellen	949	778	171	45	15	54	146	447	39	30	2	0	1 068 443	
2130	-Geld u. Werttransporte	146	117	29	6	0	4	3	24	11	54	8	7	1 649 096	
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	141	113	28	4	0	4	3	23	10	54	8	7	1 645 095	
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	5	4	1	2	0	0	0	1	1	0	0	0	4 001	
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	493	350	143	71	20	106	50	50	9	37	5	2	1 022 624	
2141	.Beraubung von Taxifahrern	233	149	84	21	11	69	28	12	1	6	0	1	277 912	
2150	-Zechanschussraub	276	256	20	19	30	111	46	43	6	1	0	0	97 036	
2160	-Handtaschenraub	4 927	4 076	851	403	408	2 057	630	530	29	18	1	0	1 309 914	
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	23 178	18 941	4 237	3 409	2 240	7 864	3 182	1 954	147	118	18	9	7 868 837	
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	199	158	41	45	19	46	19	21	3	5	0	0	85 841	
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	2 605	2 219	386	299	197	759	298	461	65	101	17	22	5 231 278	
2330	-erpresserischer Menschenraub	95	75	20	39	1	6	1	7	4	11	1	5	4 626 310	
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	6	5	1	0	0	0	0	0	1	2	0	2	578 660	
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	7	6	1	2	0	0	1	1	0	2	0	0	20 882	
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2340	-Geiselnahme	69	56	13	38	0	1	0	3	2	2	0	1	180 626	
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	14	11	3	7	0	0	0	1	1	1	0	1	168 339	
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	5 000	
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 415 449	1 389 221	26 228	343 981	240 614	500 832	150 490	122 870	14 799	13 042	1 962	631	606 693 924	
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	8 393	7 711	682	1 921	172	532	354	1 956	878	1 565	233	100	51 050 447	
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	7 315	6 865	450	709	146	1 811	1 296	2 507	238	155	2	1	5 799 404	
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	75 447	74 606	841	3 899	5 378	40 475	16 040	8 530	247	36	1	0	19 215 115	
3**4	von Schusswaffen	375	367	8	44	26	151	72	56	10	7	1	0	279 167	
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	98 185	97 974	211	9 318	9 017	54 991	14 338	8 423	536	847	492	12	27 464 049	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 07

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro
					1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T		
		insgesamt	vollendet	versucht	bis unter Euro										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	759	749	10	181	205	296	26	35	5	1	0	0	70 601	
3**7	von/aus Automaten	3 254	2 916	338	680	305	1 110	311	430	52	27	0	1	1 290 920	
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 038	1 023	15	82	64	279	137	279	81	76	14	11	4 340 128	
305*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	2 409	2 376	33	342	245	1 068	265	300	39	105	8	4	1 836 925	
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	62 364	61 005	1 359	5 377	6 155	23 495	9 035	12 558	2 330	1 783	155	117	70 043 584	
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	41 455	40 999	456	3 539	3 935	19 137	8 101	5 547	450	258	16	16	16 872 411	
320*	in/aus Kiosken	1 144	1 087	57	278	183	322	126	152	14	12	0	0	427 200	
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	496 019	488 274	7 745	249 554	113 137	95 263	16 769	12 062	936	494	36	23	46 521 372	
326*	-Ladendiebstahl	452 886	445 966	6 920	243 561	107 885	75 362	10 952	7 467	501	210	15	13	30 038 654	
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	661	633	28	64	71	143	110	180	25	37	1	2	919 725	
335*	in/aus Wohnungen	50 645	48 739	1 906	5 291	4 891	17 590	7 494	9 838	1 706	1 676	167	86	83 270 269	
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	15 057	14 462	595	1 433	1 549	6 395	2 689	2 174	145	66	8	3	5 615 137	
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	10 644	10 403	241	677	597	2 568	1 526	3 399	871	720	36	9	18 080 841	
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	36 137	34 117	2 020	3 055	3 553	15 162	6 120	5 337	593	257	23	17	16 045 107	
3710	von BTM aus Apotheken	18	15	3	4	4	4	2	1	0	0	0	0	3 492	
3720	von BTM aus Arztpraxen	25	24	1	4	5	12	1	2	0	0	0	0	3 163	
3730	von BTM aus Krankenhäusern	120	102	18	40	18	34	6	4	0	0	0	0	9 562	
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	16	16	0	3	3	6	0	2	0	2	0	0	13 159	
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	201	184	17	144	22	12	3	2	1	0	0	0	9 808	
3950	Großviehdiebstahl	316	294	22	11	3	85	47	102	28	15	1	2	1 478 052	
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 311 546	1 087 132	224 414	80 955	43 558	328 886	252 062	271 240	51 525	49 896	5 975	3 035	1 571 551 737	
4**1	von Kraftwagen	41 967	30 439	11 528	1 679	72	910	864	7 808	4 305	10 923	2 555	1 323	337 745 916	
4**2	von Mopeds u. Krafträdern	38 775	34 238	4 537	1 381	113	3 779	4 292	18 242	2 988	3 328	94	21	68 800 056	
4**3	von Fahrrädern	315 886	313 205	2 681	9 236	5 368	123 616	118 889	54 347	1 200	535	8	6	110 794 059	
4**4	von Schusswaffen	585	555	30	44	13	132	78	136	43	83	16	10	2 838 361	
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	14 922	14 794	128	1 125	906	5 336	3 229	3 320	451	360	45	22	14 030 260	
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	392	372	20	27	177	99	9	42	8	10	0	0	189 417	
4**7	von/aus Automaten	25 007	21 194	3 813	4 495	1 437	4 707	3 059	6 303	803	335	27	28	17 847 879	
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	791	666	125	59	21	94	52	200	74	105	33	28	8 108 609	
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	1 407	903	504	140	259	106	44	167	50	80	22	35	7 584 545	
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	119 208	85 531	33 677	8 459	4 069	16 715	9 683	26 942	8 436	9 595	1 096	536	259 593 958	
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	29 026	21 082	7 944	2 013	997	4 668	3 129	7 938	1 382	905	30	20	26 359 291	
420*	in/aus Kiosken	8 122	5 131	2 991	581	424	1 368	648	1 201	423	477	6	3	7 788 343	
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	48 884	32 792	16 092	3 204	2 455	8 303	3 725	8 497	2 647	3 246	477	238	96 128 413	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 07

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen									Schadenssumme in Euro
					1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T	
		insgesamt	vollendet	versucht	bis unter Euro									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
426*	-Ladendiebstahl	8 397	7 948	449	991	1 281	3 429	992	1 055	114	75	7	4	3 825 629
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	3 002	2 264	738	146	143	495	333	851	164	109	12	11	7 603 029
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	109 747	69 543	40 204	7 359	2 259	11 722	7 013	21 456	7 645	10 416	1 121	552	251 583 891
436*	-Tageswohnungseinbruch	38 560	26 271	12 289	2 271	594	3 521	2 428	8 601	3 445	4 765	464	182	104 118 008
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	73 461	60 698	12 763	8 621	3 894	19 871	13 072	13 533	1 187	488	22	10	31 071 978
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	14 690	12 708	1 982	1 028	424	1 907	1 461	4 483	1 638	1 587	116	64	39 584 218
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	355 235	301 914	53 321	17 705	9 549	97 304	76 419	81 627	14 691	4 343	190	86	218 929 720
4710	von BTM aus Apotheken	164	118	46	13	4	21	7	33	18	20	2	0	387 054
4720	von BTM aus Arztpraxen	119	78	41	7	3	17	9	32	4	4	2	0	159 154
4730	von BTM aus Krankenhäusern	41	35	6	13	6	11	2	2	0	1	0	0	27 893
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	3	3	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	651
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	37	35	2	8	2	10	4	9	1	1	0	0	22 052
4950	Großviehdiebstahl	84	71	13	0	0	16	11	34	4	6	0	0	111 455
****	Diebstahl insgesamt	2 726 995	2 476 353	250 642	424 936	284 172	829 718	402 552	394 110	66 324	62 938	7 937	3 666	2 178 245 661
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	50 360	38 150	12 210	3 600	244	1 442	1 218	9 764	5 183	12 488	2 788	1 423	388 796 363
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	46 090	41 103	4 987	2 090	259	5 590	5 588	20 749	3 226	3 483	96	22	74 599 460
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	391 333	387 811	3 522	13 135	10 746	164 091	134 929	62 877	1 447	571	9	6	130 009 174
***4	von Schusswaffen	958	920	38	88	38	282	150	192	53	90	17	10	3 117 303
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	113 107	112 768	339	10 443	9 923	60 327	17 567	11 743	987	1 207	537	34	41 494 309
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	1 153	1 123	30	208	383	396	35	77	13	11	0	0	260 243
***7	von/aus Automaten	28 261	24 110	4 151	5 175	1 742	5 817	3 370	6 733	855	362	27	29	19 138 799
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 829	1 689	140	141	85	373	189	479	155	181	47	39	12 448 737
05	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	3 816	3 279	537	482	504	1 174	309	467	89	185	30	39	9 421 470
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	181 572	146 536	35 036	13 836	10 224	40 210	18 718	39 500	10 766	11 378	1 251	653	329 637 542
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	70 481	62 081	8 400	5 552	4 932	23 805	11 230	13 485	1 832	1 163	46	36	43 231 702
20	in/aus Kiosken	9 266	6 218	3 048	859	607	1 690	774	1 353	437	489	6	3	8 215 543
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	544 903	521 066	23 837	252 758	115 592	103 566	20 494	20 559	3 583	3 740	513	261	142 649 785
26	-Ladendiebstahl	461 283	453 914	7 369	244 552	109 166	78 791	11 944	8 522	615	285	22	17	33 864 283
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	3 663	2 897	766	210	214	638	443	1 031	189	146	13	13	8 522 754
35	in/aus Wohnungen	160 392	118 282	42 110	12 650	7 150	29 312	14 507	31 294	9 351	12 092	1 288	638	334 854 160
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	88 518	75 160	13 358	10 054	5 443	26 266	15 761	15 707	1 332	554	30	13	36 687 115
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	25 334	23 111	2 223	1 705	1 021	4 475	2 987	7 882	2 509	2 307	152	73	57 665 059
50	in/aus Kraftfahrzeugen	391 372	336 031	55 341	20 760	13 102	112 466	82 539	86 964	15 284	4 600	213	103	234 974 827
*550	an Kraftfahrzeugen	152 100	149 369	2 731	12 739	41 243	65 421	13 752	13 846	1 628	706	26	8	38 233 335

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 07

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro
					1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T		
		insgesamt	vollendet	versucht	bis unter Euro										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
*710	von BTM aus Apotheken	182	133	49	17	8	25	9	34	18	20	2	0	390 546	
*720	von BTM aus Arztpraxen	144	102	42	11	8	29	10	34	4	4	2	0	162 317	
*730	von BTM aus Krankenhäusern	161	137	24	53	24	45	8	6	0	1	0	0	37 455	
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	19	19	0	4	3	7	0	3	0	2	0	0	13 810	
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	238	219	19	152	24	22	7	11	2	1	0	0	31 860	
90	Taschendiebstahl	110 548	109 096	1 452	6 536	10 580	62 888	17 528	8 196	476	1 903	984	5	27 947 423	
*950	Großviehdiebstahl	402	367	35	11	3	101	58	137	32	22	1	2	1 595 607	
5100	Betrug	948 534	893 531	55 003	241 583	156 628	216 097	72 594	124 988	30 450	39 337	6 618	5 236	2 389 022 515	
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	300 726	290 853	9 873	27 535	84 300	103 876	28 353	32 970	5 416	6 420	1 407	576	302 129 320	
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	3 123	2 724	399	135	16	108	174	561	286	930	315	199	70 210 163	
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	202 961	197 759	5 202	19 427	62 356	69 943	16 462	21 319	3 716	3 742	532	262	164 726 096	
5113	.Warenbetrug	94 642	90 370	4 272	7 973	21 928	33 825	11 717	11 090	1 414	1 748	560	115	67 193 061	
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	681	651	30	78	8	15	4	61	60	181	54	190	64 882 169	
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	10 453	10 338	115	3 191	5	28	58	774	713	3 647	1 211	711	396 786 705	
5132	.Anlagebetrug	6 529	6 425	104	159	2	11	31	709	670	3 269	921	653	362 885 596	
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	245	243	2	7	2	1	0	7	12	75	116	23	9 597 286	
5134	.Beteiligungsbetrug	3 527	3 526	1	3 022	0	0	1	7	9	288	169	30	23 335 867	
5135	.Kautionsbetrug	113	107	6	1	1	8	22	48	17	8	2	0	357 213	
5136	.Umschuldungsbetrug	39	37	2	2	0	8	4	3	5	7	3	5	610 743	
5140	-Geldkreditbetrug	5 891	5 209	682	386	218	627	259	1 147	567	1 228	315	462	226 401 567	
5142	.Subventionsbetrug	628	628	0	195	0	9	12	123	38	113	45	93	56 806 049	
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	4 740	4 161	579	173	142	427	225	985	512	1 078	262	357	167 197 911	
5144	.Wechselbetrug	489	392	97	14	75	190	22	32	16	26	5	12	2 094 507	
5145	.Wertpapierbetrug	31	28	3	4	1	1	0	7	1	11	3	0	303 100	
5150	-Erschleichen von Leistungen	192 851	192 498	353	158 798	23 575	8 600	843	614	41	26	0	1	3 352 183	
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlmittel	103 522	95 996	7 526	3 394	9 554	37 490	13 483	24 660	3 839	3 296	205	75	61 867 517	
5161	.Schecks	1 672	1 178	494	43	26	265	124	393	108	160	35	24	7 787 113	
5162	.Debitkarten ohne PIN	47 975	46 730	1 245	1 716	5 670	24 445	5 768	6 209	1 153	1 650	101	18	12 948 112	
5163	.Debitkarten mit PIN	32 227	28 687	3 540	919	1 535	5 855	5 202	13 287	1 262	610	10	7	23 266 608	
5164	.Kreditkarten	14 172	12 786	1 386	400	1 450	4 569	1 615	3 286	911	528	23	4	8 151 324	
5165	.Daten von Zahlungskarten	3 610	3 233	377	137	474	858	463	848	260	163	24	6	3 063 804	
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	3 866	3 382	484	179	399	1 498	311	637	145	185	12	16	6 650 556	
5170	-sonst. Betrug	333 124	297 002	36 122	48 057	38 843	65 273	29 506	64 514	19 745	24 449	3 410	3 205	1 325 572 136	
5171	.Leistungsbetrug	28 618	24 204	4 414	4 150	2 683	5 185	3 066	5 924	1 259	1 427	130	380	67 163 636	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 07

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro
					1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T		
		insgesamt	vollendet	versucht	bis unter Euro										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5172	.Leistungskreditbetrug	41 653	41 109	544	2 517	4 482	11 607	6 003	10 915	2 468	2 533	368	216	118 616 494	
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	1 151	1 100	51	162	353	348	18	139	53	13	11	3	1 170 655	
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	9 746	7 712	2 034	754	459	1 255	488	1 971	799	1 591	191	204	74 351 821	
5175	.Computerbetrug	15 876	13 291	2 585	1 936	1 117	4 349	1 652	1 973	526	1 699	18	21	24 376 019	
5176	.Provisionsbetrug	2 999	2 809	190	535	161	407	215	682	209	488	50	62	21 896 764	
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	7 484	7 253	231	1 453	312	826	645	2 141	770	916	119	71	32 520 702	
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	21 448	20 985	463	1 590	401	1 967	1 817	7 961	3 648	3 281	209	111	85 079 803	
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	5 788	5 339	449	763	660	1 826	595	1 043	157	138	139	18	17 027 727	
5181	.Abrechnungsbetrug	9 296	9 153	143	1 304	2 393	2 620	1 318	876	191	295	70	86	24 571 691	
5182	.Einmietbetrug	11 387	11 284	103	429	215	2 259	1 464	4 398	1 433	997	55	34	26 472 236	
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	11 129	7 590	3 539	1 645	217	1 061	764	1 912	750	1 076	90	75	45 665 820	
5184	.Zechbetrug	6 537	6 448	89	2 196	2 777	1 149	164	144	14	4	0	0	475 284	
5188	.Kreditvermittlungsbetrug	3 859	3 227	632	890	41	572	573	280	105	377	270	119	38 255 281	
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	132 176	114 081	18 095	24 133	19 012	24 097	8 500	20 151	6 507	8 632	1 480	1 569	594 253 475	
5200	Veruntreuungen	48 407	48 406	1	4 166	2 241	6 757	3 698	13 216	6 178	8 111	1 598	2 441	948 907 667	
5210	-Untreue	12 033	12 033	0	1 197	160	1 087	799	2 424	1 350	2 520	906	1 590	776 170 658	
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	545	545	0	12	2	2	3	39	108	116	78	185	73 792 190	
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	26 566	26 566	0	2 354	100	1 032	1 693	9 604	4 726	5 528	681	848	168 893 988	
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	9 808	9 807	1	615	1 981	4 638	1 206	1 188	102	63	11	3	3 843 021	
5300	Unterschlagung	103 933	103 225	708	14 863	12 073	35 601	12 369	14 735	3 833	6 946	1 738	1 067	351 423 953	
5310	-Unterschlagung von Kfz.	8 855	8 723	132	662	20	242	280	1 454	858	3 646	1 068	493	144 207 403	
5600	Insolvenzstraftaten	4 649	4 628	21	2 842	2	30	25	107	109	409	227	877	477 457 578	
5610	-Bankrott	4 350	4 333	17	2 765	2	29	20	80	97	321	199	820	444 411 084	
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	22	22	0	10	0	1	0	0	1	0	0	10	13 913 811	
5640	-Gläubigerbegünstigung	229	226	3	52	0	0	5	18	10	76	26	39	11 158 067	
5650	-Schuldnerbegünstigung	48	47	1	15	0	0	0	9	1	12	2	8	7 974 616	
6100	Erpressung	5 860	3 359	2 501	1 290	293	679	209	454	110	217	53	54	19 075 803	
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	79	45	34	14	4	7	3	11	1	5	0	0	72 248	
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	9 493	9 491	2	3 944	6	41	32	230	176	957	878	3 227	1 933 295 088	
7121	.Insolvenzverschleppung n. GmbHG	8 425	8 425	0	3 453	4	37	30	204	158	841	730	2 968	1 645 308 262	
7122	.Insolvenzverschleppung n. HGB	344	344	0	145	0	1	0	9	6	27	19	137	124 531 598	
7130	-illegale Beschäftigung	433	423	10	362	1	15	7	28	6	4	0	0	74 664	
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	324	321	3	183	0	1	0	13	8	63	10	43	31 448 227	
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	19 730	19 409	321	7 759	5 252	3 716	564	1 384	257	384	38	55	23 158 626	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro
					1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T		
		insgesamt	vollendet	versucht	bis unter Euro										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7151	.Softwarepiraterie	2 667	2 662	5	1 201	431	413	102	385	54	70	4	2	2 430 192	
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	637	633	4	256	41	214	31	46	15	19	1	10	4 010 235	
8930	-Wirtschaftskriminalität	79 459	77 235	2 224	16 774	3 236	9 102	4 053	12 002	6 069	13 431	4 459	8 109	4 210 733 577	
8931	.bei Betrug	42 243	40 098	2 145	6 379	2 644	6 519	2 723	5 884	3 013	8 110	2 471	2 355	1 080 678 400	
8932	.Insolvenzstraftaten	13 414	13 393	21	6 436	6	68	55	320	273	1 277	976	3 982	2 247 297 434	
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	11 543	11 374	169	3 416	11	48	78	845	790	3 927	1 279	980	549 624 816	
8934	.Wettbewerbsdelikte	5 317	5 287	30	2 202	496	1 782	155	349	105	147	20	31	13 547 701	
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 373	14 361	12	1 249	56	521	900	5 270	2 462	2 890	431	582	98 046 431	
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	10 846	10 739	107	3 200	6	14	35	762	799	3 748	1 284	891	469 610 939	

Tabelle 12

- Angaben zum aufgeklärten Fall -

Erläuterung:

Die Tabelle 12 enthält Angaben zum aufgeklärten Fall.

In Spalte 3 ist die Anzahl der aufgeklärten Fälle zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Die Spalten 4 bis 13 enthalten Angaben über Merkmale, die auf den aufgeklärten Fall zutreffen. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 5, 7, 9, 11 und 13 werden die aufgeklärten Fälle bei jedem Merkmal jeweils auf die Zahl der aufgeklärten Fälle insgesamt (Spalte 3 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Jedes Merkmal

- ⇒ alleinhandelnde Tatverdächtige
- ⇒ als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- ⇒ Konsumenten harter Drogen
- ⇒ Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- ⇒ Schusswaffe mitgeführt

ist gesondert berücksichtigt und zum aufgeklärten Fall gezählt, wenn es bei mindestens einem Tatverdächtigen erfüllt ist. Jedes Merkmal kann bei einem aufgeklärten Fall höchstens einmal gezählt werden, auch wenn es bei mehreren Tatverdächtigen erfüllt ist.

Die gleichen Merkmale, jedoch Tatverdächtigen und nicht Fällen zugeordnet enthält die Tabelle 22.

Ein konstantes Merkmal eines Tatverdächtigen im Sinne der Tabelle 12 (als TV bereits in Erscheinung getretene Person; Konsument harter Drogen) gilt für alle geklärten Fälle dieses Tatverdächtigen innerhalb eines Berichtsjahres.

Zum Beispiel soll das Merkmal „als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen“ einen Hinweis auf die Täterintensität ermöglichen: Wie hoch ist der Anteil der Fälle, die von Tatverdächtigen begangen wurden, gegen die mehrmals polizeilich ermittelt wurde?

Das Merkmal „Konsumenten harter Drogen“ soll einen Hinweis auf die indirekte Betäubungsmittelbeschaffungskriminalität geben.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
----	Straftaten insgesamt	3 518 567	2 863 252	81,4	1 884 308	53,6	285 742	8,1	339 616	9,7	21 015	0,6
0000	Straftaten gegen das Leben	3 297	2 676	81,2	1 603	48,6	240	7,3	808	24,5	205	6,2
0100	Mord § 211 StGB	761	610	80,2	436	57,3	75	9,9	174	22,9	105	13,8
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	45	22	48,9	36	80,0	9	20,0	12	26,7	10	22,2
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	19	19	100,0	14	73,7	3	15,8	11	57,9	0	0,0
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	1 534	1 310	85,4	895	58,3	150	9,8	606	39,5	97	6,3
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	784	547	69,8	97	12,4	12	1,5	25	3,2	3	0,4
0400	Abbruch der Schwangerschaft	218	209	95,9	175	80,3	3	1,4	3	1,4	0	0,0
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	43 470	39 711	91,4	20 420	47,0	1 393	3,2	5 520	12,7	148	0,3
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	13 573	12 397	91,3	7 068	52,1	518	3,8	3 268	24,1	99	0,7
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	6 806	6 141	90,2	3 820	56,1	341	5,0	1 966	28,9	65	1,0
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	1 799	1 779	98,9	980	54,5	94	5,2	568	31,6	18	1,0
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	76	1	1,3	55	72,4	5	6,6	29	38,2	3	3,9
1113	.durch Gruppen	243	4	1,6	169	69,5	28	11,5	91	37,4	3	1,2
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	4 677	4 354	93,1	2 613	55,9	214	4,6	1 277	27,3	41	0,9
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	9	7	77,8	3	33,3	0	0,0	1	11,1	0	0,0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	5 201	4 761	91,5	2 642	50,8	168	3,2	1 175	22,6	30	0,6
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	1 566	1 495	95,5	609	38,9	9	0,6	127	8,1	4	0,3
1131	.zum Nachteil von Kindern	771	734	95,2	332	43,1	5	0,6	67	8,7	3	0,4
1300	sexueller Missbrauch	17 928	16 889	94,2	8 738	48,7	388	2,2	2 135	11,9	22	0,1
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	11 403	10 792	94,6	5 259	46,1	184	1,6	1 014	8,9	15	0,1
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A. 1,2 StGB	5 859	5 718	97,6	2 577	44,0	72	1,2	460	7,9	11	0,2
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	1 315	1 227	93,3	761	57,9	27	2,1	174	13,2	0	0,0
1313	.sex. Handlg. § 176, A. 4 Nr. 2 StGB	239	206	86,2	113	47,3	4	1,7	26	10,9	0	0,0
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	718	666	92,8	344	47,9	10	1,4	61	8,5	0	0,0
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	1 387	1 374	99,1	674	48,6	43	3,1	123	8,9	3	0,2
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	116	96	82,8	50	43,1	1	0,9	6	5,2	0	0,0
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	1 136	965	84,9	526	46,3	18	1,6	107	9,4	1	0,1
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	4 561	4 318	94,7	2 504	54,9	131	2,9	674	14,8	3	0,1
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	1 004	939	93,5	520	51,8	25	2,5	104	10,4	0	0,0
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	960	840	87,5	455	47,4	48	5,0	343	35,7	4	0,4

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	11 969	10 426	87,1	4 617	38,6	487	4,1	117	1,0	27	0,2
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	332	271	81,6	230	69,3	20	6,0	28	8,4	3	0,9
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	208	178	85,6	147	70,7	11	5,3	27	13,0	2	1,0
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	124	93	75,0	83	66,9	9	7,3	1	0,8	1	0,8
1420	-Zuhälterei	417	319	76,5	319	76,5	49	11,8	6	1,4	5	1,2
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	10 019	8 959	89,4	3 152	31,5	57	0,6	63	0,6	5	0,0
1431	.an Personen unter 18 Jahren	894	635	71,0	480	53,7	3	0,3	23	2,6	1	0,1
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	102	85	83,3	33	32,4	2	2,0	0	0,0	0	0,0
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	3 984	3 657	91,8	1 245	31,3	37	0,9	18	0,5	1	0,0
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	2 782	2 549	91,6	813	29,2	7	0,3	9	0,3	3	0,1
1440	-Menschenhandel gesamt	565	289	51,2	459	81,2	52	9,2	9	1,6	14	2,5
1441	.Menschenhandel	284	193	68,0	212	74,6	22	7,7	2	0,7	5	1,8
1442	.Schwerer Menschenhandel	281	96	34,2	247	87,9	30	10,7	7	2,5	9	3,2
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	631 949	529 960	83,9	321 317	50,8	29 132	4,6	152 282	24,1	7 283	1,2
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	27 921	15 205	54,5	22 093	79,1	4 479	16,0	4 290	15,4	2 116	7,6
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	472	246	52,1	371	78,6	65	13,8	27	5,7	295	62,5
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	397	215	54,2	303	76,3	49	12,3	23	5,8	260	65,5
2112	.auf Postfilialen	22	9	40,9	21	95,5	4	18,2	0	0,0	13	59,1
2113	.auf Postagenturen	50	21	42,0	44	88,0	12	24,0	4	8,0	21	42,0
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	2 015	1 181	58,6	1 669	82,8	519	25,8	187	9,3	837	41,5
2121	.auf Spielhallen	190	104	54,7	164	86,3	34	17,9	14	7,4	102	53,7
2122	.auf Tankstellen	473	247	52,2	372	78,6	120	25,4	62	13,1	259	54,8
2130	-Geld u. Werttransporte	34	9	26,5	28	82,4	5	14,7	3	8,8	8	23,5
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	32	9	28,1	27	84,4	5	15,6	2	6,3	8	25,0
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	256	141	55,1	210	82,0	61	23,8	55	21,5	41	16,0
2141	.Beraubung von Taxifahrern	122	64	52,5	101	82,8	32	26,2	32	26,2	24	19,7
2150	-Zechanschussraub	93	40	43,0	83	89,2	12	12,9	54	58,1	1	1,1
2160	-Handtaschenraub	1 424	879	61,7	1 186	83,3	363	25,5	107	7,5	13	0,9
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	10 006	4 357	43,5	8 428	84,2	1 282	12,8	1 701	17,0	296	3,0
2180	-Raub zur Erlangung von BTM	158	85	53,8	144	91,1	79	50,0	18	11,4	28	17,7
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	1 954	965	49,4	1 644	84,1	382	19,5	430	22,0	186	9,5

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2200	Körperverletzung	457 112	383 403	83,9	226 790	49,6	19 018	4,2	128 768	28,2	2 169	0,5
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	154	114	74,0	80	51,9	9	5,8	52	33,8	1	0,6
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	122 878	80 911	65,8	72 356	58,9	7 008	5,7	40 457	32,9	1 477	1,2
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	44 677	25 082	56,1	27 213	60,9	2 584	5,8	14 650	32,8	669	1,5
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 038	3 371	83,5	1 584	39,2	76	1,9	443	11,0	10	0,2
2231	.Misshandlung von Kindern	2 835	2 378	83,9	1 196	42,2	71	2,5	290	10,2	6	0,2
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	313 646	284 286	90,6	149 533	47,7	11 751	3,7	86 571	27,6	615	0,2
2250	-fahrlässige Körperverletzung	16 396	14 731	89,8	3 479	21,2	207	1,3	1 245	7,6	66	0,4
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	146 916	131 366	89,4	72 869	49,6	5 653	3,8	19 224	13,1	2 998	2,0
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	1 642	1 437	87,5	729	44,4	40	2,4	51	3,1	2	0,1
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	145 054	129 793	89,5	71 975	49,6	5 590	3,9	19 153	13,2	2 965	2,0
2321	.Freiheitsberaubung	4 388	3 480	79,3	2 425	55,3	265	6,0	636	14,5	80	1,8
2322	.Nötigung	50 368	45 093	89,5	17 961	35,7	962	1,9	2 692	5,3	287	0,6
2323	.Bedrohung	90 298	81 221	89,9	51 622	57,2	4 363	4,8	15 825	17,5	2 598	2,9
2330	-erpresserischer Menschenraub	85	34	40,0	68	80,0	7	8,2	8	9,4	15	17,6
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	3	1	33,3	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	5	3	60,0	4	80,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2340	-Geiselnahme	65	48	73,8	49	75,4	9	13,8	12	18,5	15	23,1
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	12	11	91,7	6	50,0	2	16,7	4	33,3	3	25,0
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2360	-Menschenh. sex. Ausbeutung insg.	66	52	78,8	50	75,8	7	10,6	0	0,0	1	1,5
2361	.sexuelle Ausb. § 232 Abs.1 StGB	40	34	85,0	26	65,0	3	7,5	0	0,0	0	0,0
2362	.zNv Kind § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB	2	1	50,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2363	.sex Ausb. § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	2	2	100,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2364	.gew./bandenm. Menschenhandel	2	0	0,0	2	100,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0
2365	.sex. Ausb. § 232 Abs. 4 StGB	20	15	75,0	18	90,0	3	15,0	0	0,0	1	5,0
2370	-Ausbeut. d. Arbeitskraft insgesamt	2	1	50,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2371	.Ausb Arbeitskr. § 233 Abs. 1 StGB	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2372	.Kind § 233 (3) / § 232 (3) 1 StGB	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2373	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 2 StGB	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2374	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 3 StGB	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2375	.§ 233 (3) / § 232 (4) StGB	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2380	-Förd. Menschenh. § 233a StGB	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2381	.§ 233a Abs.1 i.V.m. § 232 StGB	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2382	.§ 233a Abs. 1 i.V.m. § 233 StGB	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2383	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 232 StGB	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2384	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 233 StGB	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	622 050	508 109	81,7	296 524	47,7	55 291	8,9	29 516	4,7	0	0,0
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	5 337	4 216	79,0	3 240	60,7	437	8,2	1 132	21,2	0	0,0
3**2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	2 666	1 663	62,4	1 741	65,3	106	4,0	264	9,9	0	0,0
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	16 104	12 149	75,4	10 323	64,1	1 507	9,4	1 650	10,2	0	0,0
3**4	von Schusswaffen	148	106	71,6	104	70,3	15	10,1	18	12,2	0	0,0
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	8 724	6 563	75,2	6 671	76,5	1 340	15,4	316	3,6	0	0,0
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	154	111	72,1	102	66,2	25	16,2	7	4,5	0	0,0
3**7	von/aus Automaten	1 038	706	68,0	374	36,0	57	5,5	29	2,8	0	0,0
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	276	189	68,5	117	42,4	23	8,3	18	6,5	0	0,0
305*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	911	824	90,5	347	38,1	30	3,3	22	2,4	0	0,0
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	16 054	12 203	76,0	9 074	56,5	1 501	9,3	328	2,0	0	0,0
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	6 245	4 799	76,8	3 806	60,9	599	9,6	1 405	22,5	0	0,0
320*	in/aus Kiosken	486	363	74,7	295	60,7	59	12,1	88	18,1	0	0,0
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	434 287	371 546	85,6	185 035	42,6	40 165	9,2	14 515	3,3	0	0,0
326*	-Ladendiebstahl	422 781	362 661	85,8	179 167	42,4	38 823	9,2	13 955	3,3	0	0,0
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	224	156	69,6	126	56,3	28	12,5	16	7,1	0	0,0
335*	in/aus Wohnungen	28 838	23 300	80,8	17 971	62,3	2 533	8,8	1 726	6,0	0	0,0
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	3 216	2 396	74,5	2 044	63,6	312	9,7	130	4,0	0	0,0
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	1 963	1 183	60,3	988	50,3	87	4,4	147	7,5	0	0,0
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	6 134	4 146	67,6	4 312	70,3	1 001	16,3	536	8,7	0	0,0
3710	von BTM aus Apotheken	9	8	88,9	7	77,8	6	66,7	1	11,1	0	0,0
3720	von BTM aus Arztpraxen	20	18	90,0	15	75,0	14	70,0	2	10,0	0	0,0
3730	von BTM aus Krankenhäusern	63	57	90,5	45	71,4	34	54,0	6	9,5	0	0,0
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	163	128	78,5	127	77,9	93	57,1	2	1,2	0	0,0
3950	Großviehdiebstahl	79	52	65,8	36	45,6	1	1,3	0	0,0	0	0,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	182 635	96 161	52,7	143 837	78,8	29 801	16,3	12 003	6,6	721	0,4
4**1	von Kraftwagen	8 701	4 125	47,4	6 971	80,1	977	11,2	822	9,4	39	0,4
4**2	von Mopeds u. Krafträdern	7 453	3 165	42,5	6 159	82,6	427	5,7	368	4,9	10	0,1
4**3	von Fahrrädern	21 429	14 566	68,0	16 811	78,4	3 125	14,6	1 197	5,6	28	0,1
4**4	von Schusswaffen	161	85	52,8	126	78,3	27	16,8	17	10,6	12	7,5
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	2 659	1 608	60,5	2 362	88,8	679	25,5	89	3,3	4	0,2
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	44	18	40,9	30	68,2	5	11,4	1	2,3	0	0,0
4**7	von/aus Automaten	4 511	1 861	41,3	3 374	74,8	590	13,1	298	6,6	22	0,5
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	162	88	54,3	116	71,6	19	11,7	13	8,0	2	1,2
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	517	117	22,6	442	85,5	37	7,2	16	3,1	3	0,6
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	24 399	11 623	47,6	19 356	79,3	4 300	17,6	1 273	5,2	164	0,7
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	5 525	2 871	52,0	4 324	78,3	846	15,3	524	9,5	31	0,6
420*	in/aus Kiosken	1 698	637	37,5	1 423	83,8	186	11,0	233	13,7	6	0,4
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	16 763	9 222	55,0	13 667	81,5	5 111	30,5	1 338	8,0	137	0,8
426*	-Ladendiebstahl	7 204	4 923	68,3	5 724	79,5	3 013	41,8	348	4,8	78	1,1
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	630	337	53,5	535	84,9	139	22,1	111	17,6	4	0,6
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	21 521	12 719	59,1	16 028	74,5	2 890	13,4	1 180	5,5	76	0,4
436*	-Tageswohnungseinbruch	6 958	3 918	56,3	5 498	79,0	1 163	16,7	267	3,8	26	0,4
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	9 523	6 198	65,1	7 741	81,3	2 204	23,1	476	5,0	10	0,1
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	1 542	666	43,2	1 126	73,0	102	6,6	97	6,3	4	0,3
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	31 393	15 583	49,6	25 927	82,6	6 841	21,8	2 046	6,5	56	0,2
4710	von BTM aus Apotheken	63	35	55,6	50	79,4	41	65,1	8	12,7	1	1,6
4720	von BTM aus Arztpraxen	48	35	72,9	37	77,1	32	66,7	1	2,1	1	2,1
4730	von BTM aus Krankenhäusern	15	11	73,3	13	86,7	10	66,7	2	13,3	1	6,7
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	6	4	66,7	5	83,3	2	33,3	1	16,7	0	0,0
4950	Großviehdiebstahl	16	10	62,5	10	62,5	0	0,0	1	6,3	0	0,0
****	Diebstahl insgesamt	804 685	604 252	75,1	439 863	54,7	85 086	10,6	41 519	5,2	721	0,1
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	14 038	8 341	59,4	10 209	72,7	1 414	10,1	1 954	13,9	39	0,3
***2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	10 119	4 828	47,7	7 897	78,0	533	5,3	632	6,2	10	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	37 533	26 714	71,2	27 122	72,3	4 632	12,3	2 847	7,6	28	0,1
***4	von Schusswaffen	309	191	61,8	230	74,4	42	13,6	35	11,3	12	3,9
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	11 383	8 171	71,8	9 033	79,4	2 019	17,7	405	3,6	4	0,0
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	198	129	65,2	132	66,7	30	15,2	8	4,0	0	0,0
***7	von/aus Automaten	5 549	2 567	46,3	3 746	67,5	647	11,7	327	5,9	22	0,4
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	438	277	63,2	233	53,2	42	9,6	31	7,1	2	0,5
05	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	1 428	941	65,9	789	55,3	67	4,7	38	2,7	3	0,2
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	40 453	23 826	58,9	28 420	70,3	5 801	14,3	1 601	4,0	164	0,4
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	11 770	7 670	65,2	8 129	69,1	1 445	12,3	1 929	16,4	31	0,3
20	in/aus Kiosken	2 184	1 000	45,8	1 716	78,6	245	11,2	321	14,7	6	0,3
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	451 050	380 759	84,4	198 579	44,0	45 274	10,0	15 853	3,5	137	0,0
26	-Ladendiebstahl	429 985	367 575	85,5	184 795	43,0	41 834	9,7	14 303	3,3	78	0,0
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	854	493	57,7	661	77,4	167	19,6	127	14,9	4	0,5
35	in/aus Wohnungen	50 359	36 019	71,5	33 977	67,5	5 423	10,8	2 906	5,8	76	0,2
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	12 739	8 594	67,5	9 783	76,8	2 516	19,8	606	4,8	10	0,1
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	3 505	1 849	52,8	2 114	60,3	189	5,4	244	7,0	4	0,1
50	in/aus Kraftfahrzeugen	37 527	19 729	52,6	30 225	80,5	7 842	20,9	2 582	6,9	56	0,1
*550	an Kraftfahrzeugen	13 694	6 402	46,8	8 385	61,2	674	4,9	1 341	9,8	8	0,1
*710	von BTM aus Apotheken	72	43	59,7	57	79,2	47	65,3	9	12,5	1	1,4
*720	von BTM aus Arztpraxen	68	53	77,9	52	76,5	46	67,6	3	4,4	1	1,5
*730	von BTM aus Krankenhäusern	78	68	87,2	58	74,4	44	56,4	8	10,3	1	1,3
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	3	1	33,3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	169	132	78,1	132	78,1	95	56,2	3	1,8	0	0,0
90	Taschendiebstahl	5 939	3 144	52,9	4 884	82,2	576	9,7	382	6,4	13	0,2
*950	Großviehdiebstahl	95	62	65,3	46	48,4	1	1,1	1	1,1	0	0,0
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	973 494	790 561	81,2	554 580	57,0	51 668	5,3	12 431	1,3	1 246	0,1
5100	Betrug	789 574	639 539	81,0	465 983	59,0	45 994	5,8	10 515	1,3	999	0,1
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	241 183	198 194	82,2	145 769	60,4	8 365	3,5	839	0,3	399	0,2
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	2 877	2 013	70,0	1 892	65,8	64	2,2	7	0,2	3	0,1
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	150 780	130 326	86,4	88 032	58,4	5 787	3,8	601	0,4	307	0,2
5113	.Warenbetrug	87 526	65 856	75,2	55 874	63,8	2 514	2,9	231	0,3	89	0,1
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	668	382	57,2	375	56,1	6	0,9	1	0,1	1	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	10 597	2 828	26,7	4 895	46,2	616	5,8	5	0,0	1	0,0
5131	.Prospektbetrug	209	37	17,7	39	18,7	1	0,5	0	0,0	0	0,0
5132	.Anlagebetrug	6 506	2 572	39,5	4 575	70,3	607	9,3	5	0,1	1	0,0
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	216	41	19,0	104	48,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5134	.Beteiligungsbetrug	3 525	76	2,2	86	2,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5135	.Kautionsbetrug	109	82	75,2	73	67,0	8	7,3	0	0,0	0	0,0
5136	.Umschuldungsbetrug	32	20	62,5	18	56,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5140	-Geldkreditbetrug	6 144	4 433	72,2	3 424	55,7	101	1,6	17	0,3	6	0,1
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	842	569	67,6	544	64,6	22	2,6	1	0,1	1	0,1
5142	.Subventionsbetrug	625	350	56,0	299	47,8	2	0,3	0	0,0	0	0,0
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	4 439	3 347	75,4	2 448	55,1	66	1,5	11	0,2	4	0,1
5144	.Wechselbetrug	207	155	74,9	108	52,2	10	4,8	5	2,4	1	0,5
5145	.Wertpapierbetrug	31	12	38,7	25	80,6	1	3,2	0	0,0	0	0,0
5150	-Erschleichen von Leistungen	189 741	181 026	95,4	122 697	64,7	24 195	12,8	3 056	1,6	154	0,1
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	49 838	32 479	65,2	37 226	74,7	5 929	11,9	406	0,8	35	0,1
5161	.Schecks	1 134	805	71,0	741	65,3	77	6,8	7	0,6	0	0,0
5162	.Debitkarten ohne PIN	23 450	14 844	63,3	18 246	77,8	3 497	14,9	165	0,7	13	0,1
5163	.Debitkarten mit PIN	13 168	9 597	72,9	9 862	74,9	1 388	10,5	159	1,2	15	0,1
5164	.Kreditkarten	7 453	4 068	54,6	5 536	74,3	724	9,7	51	0,7	1	0,0
5165	.Daten von Zahlungskarten	1 840	1 366	74,2	943	51,3	45	2,4	5	0,3	4	0,2
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	2 793	1 799	64,4	1 912	68,5	198	7,1	19	0,7	2	0,1
5170	-sonst. Betrug	290 239	219 396	75,6	151 430	52,2	6 764	2,3	6 189	2,1	403	0,1
5171	.Leistungsbetrug	26 664	16 507	61,9	15 543	58,3	440	1,7	391	1,5	27	0,1
5172	.Leistungskreditbetrug	39 470	34 251	86,8	21 744	55,1	784	2,0	857	2,2	21	0,1
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	1 135	549	48,4	1 026	90,4	4	0,4	0	0,0	0	0,0
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	9 627	5 161	53,6	6 040	62,7	408	4,2	20	0,2	6	0,1
5175	.Computerbetrug	7 729	5 505	71,2	3 666	47,4	173	2,2	29	0,4	4	0,1
5176	.Provisionsbetrug	2 965	2 195	74,0	1 878	63,3	24	0,8	0	0,0	0	0,0
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	7 164	6 080	84,9	2 310	32,2	106	1,5	17	0,2	9	0,1
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	21 225	19 714	92,9	4 550	21,4	180	0,8	29	0,1	12	0,1
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	3 728	2 613	70,1	2 251	60,4	69	1,9	11	0,3	3	0,1
5181	.Abrechnungsbetrug	8 963	7 556	84,3	1 983	22,1	27	0,3	6	0,1	1	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
5182	.Einmietbetrug	10 920	8 271	75,7	7 147	65,4	328	3,0	56	0,5	7	0,1
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	8 231	5 438	66,1	5 619	68,3	317	3,9	16	0,2	13	0,2
5184	.Zechbetrug	6 066	5 221	86,1	4 181	68,9	331	5,5	2 983	49,2	9	0,1
5188	.Kreditvermittlungsbetrug	3 831	716	18,7	3 392	88,5	8	0,2	92	2,4	1	0,0
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	110 876	81 022	73,1	60 337	54,4	2 927	2,6	927	0,8	280	0,3
5200	Veruntreuungen	47 795	35 581	74,4	22 686	47,5	553	1,2	123	0,3	40	0,1
5210	-Untreue	11 871	8 648	72,8	4 505	37,9	31	0,3	17	0,1	7	0,1
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	542	347	64,0	263	48,5	2	0,4	0	0,0	0	0,0
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	26 406	20 110	76,2	12 116	45,9	120	0,5	47	0,2	29	0,1
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	9 518	6 823	71,7	6 066	63,7	402	4,2	59	0,6	4	0,0
5300	Unterschlagung	65 481	57 334	87,6	33 870	51,7	2 736	4,2	915	1,4	111	0,2
5310	-Unterschlagung von Kfz.	8 426	7 312	86,8	4 665	55,4	210	2,5	50	0,6	9	0,1
5400	Urkundenfälschung	58 160	49 195	84,6	25 702	44,2	1 955	3,4	734	1,3	73	0,1
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 384	2 192	91,9	303	12,7	5	0,2	5	0,2	5	0,2
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	905	750	82,9	614	67,8	375	41,4	11	1,2	1	0,1
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	473	403	85,2	236	49,9	8	1,7	0	0,0	0	0,0
5500	Geld-, Wertzeichen-, Scheck-Fälschung	5 831	4 162	71,4	3 137	53,8	414	7,1	130	2,2	17	0,3
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	2 642	2 267	85,8	1 107	41,9	56	2,1	36	1,4	13	0,5
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	2 408	1 542	64,0	1 408	58,5	264	11,0	68	2,8	4	0,2
5530	-Zahlungskarten u. Scheck-Vordrucken	717	315	43,9	588	82,0	86	12,0	26	3,6	0	0,0
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./Scheck-Vodr.	465	265	57,0	370	79,6	42	9,0	0	0,0	0	0,0
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./Scheck-Vordrucken	252	50	19,8	218	86,5	44	17,5	26	10,3	0	0,0
5600	Insolvenzstraftaten	6 653	4 752	71,4	3 408	51,2	17	0,3	14	0,2	6	0,1
5610	-Bankrott	4 333	3 053	70,5	2 210	51,0	14	0,3	10	0,2	4	0,1
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	20	11	55,0	10	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	2 022	1 484	73,4	1 054	52,1	3	0,1	3	0,1	1	0,0
5640	-Gläubigerbegünstigung	230	173	75,2	120	52,2	0	0,0	1	0,4	1	0,4
5650	-Schuldnerbegünstigung	48	31	64,6	14	29,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	606 065	491 259	81,1	311 140	51,3	30 555	5,0	111 655	18,4	1 899	0,3
6100	Erpressung	5 043	3 567	70,7	3 215	63,8	296	5,9	203	4,0	66	1,3
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	68	50	73,5	43	63,2	3	4,4	6	8,8	2	2,9
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	114 720	99 129	86,4	70 916	61,8	12 151	10,6	31 388	27,4	371	0,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	25 310	23 121	91,4	16 559	65,4	2 646	10,5	15 889	62,8	132	0,5
6220	-Hausfriedensbruch	61 497	52 126	84,8	39 564	64,3	8 475	13,8	10 420	16,9	140	0,2
6221	.Hausfriedensbruch § 123 StGB	61 453	52 104	84,8	39 529	64,3	8 472	13,8	10 411	16,9	140	0,2
6222	.schw Hausfriedenbruch § 124 StGB	43	21	48,8	35	81,4	3	7,0	9	20,9	0	0,0
6230	-Landfriedensbruch	1 320	774	58,6	687	52,0	41	3,1	400	30,3	10	0,8
6240	-Vortäuschen einer Straftat	13 315	11 834	88,9	6 408	48,1	544	4,1	1 750	13,1	16	0,1
6241	.Vortäuschen eines Raubes	1 350	1 207	89,4	731	54,1	100	7,4	278	20,6	4	0,3
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	2 137	1 804	84,4	1 249	58,4	120	5,6	148	6,9	3	0,1
6260	-Gewaltdarstellung	281	244	86,8	113	40,2	1	0,4	3	1,1	1	0,4
6261	.Schriften an Pers. unter 18 Jahren	68	60	88,2	30	44,1	0	0,0	0	0,0	1	1,5
6270	-Volksverhetzung	1 963	1 614	82,2	1 116	56,9	46	2,3	361	18,4	7	0,4
6300	Begünst., Strafreitel., Hehlerei, Geldw.	27 976	20 884	74,6	15 456	55,2	1 974	7,1	588	2,1	66	0,2
6310	-Hehlerei von Kfz.	1 406	670	47,7	833	59,2	45	3,2	10	0,7	3	0,2
6311	.gewerbsmäßig	254	82	32,3	111	43,7	7	2,8	0	0,0	0	0,0
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	99	1	1,0	96	97,0	2	2,0	0	0,0	0	0,0
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	229	2	0,9	192	83,8	14	6,1	0	0,0	0	0,0
6320	-sonstige Hehlerei	19 910	14 902	74,8	11 491	57,7	1 704	8,6	239	1,2	36	0,2
6321	.gewerbsmäßig	1 688	921	54,6	988	58,5	121	7,2	5	0,3	2	0,1
6322	.Bandenhehlerei	332	4	1,2	323	97,3	4	1,2	1	0,3	0	0,0
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	462	9	1,9	308	66,7	15	3,2	6	1,3	9	1,9
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	1 635	1 200	73,4	851	52,0	17	1,0	10	0,6	6	0,4
6400	Brandstiftung, Hebeif. einer Brandgefahr	12 022	9 469	78,8	4 734	39,4	332	2,8	1 645	13,7	24	0,2
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	4 781	3 456	72,3	2 958	61,9	201	4,2	954	20,0	18	0,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	4 523	2 996	66,2	840	18,6	25	0,6	62	1,4	247	5,5
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	951	661	69,5	90	9,5	0	0,0	2	0,2	2	0,2
6511	.Vorteilsannahme	691	493	71,3	34	4,9	0	0,0	2	0,3	1	0,1
6512	.Bestechlichkeit	221	153	69,2	32	14,5	0	0,0	0	0,0	1	0,5
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	11	6	54,5	6	54,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	28	9	32,1	18	64,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	792	498	62,9	191	24,1	13	1,6	38	4,8	0	0,0
6521	.Vorteilgewährung	246	146	59,3	25	10,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6522	.Bestechung	428	328	76,6	159	37,1	13	3,0	38	8,9	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	102	15	14,7	3	2,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524	.sonstige schwere Bestechung	16	9	56,3	4	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6550	-sonstige Straftaten im Amt	2 321	1 611	69,4	435	18,7	10	0,4	21	0,9	245	10,6
6551	.Körperverletzung im Amt	1 490	946	63,5	238	16,0	3	0,2	16	1,1	228	15,3
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	111	95	85,6	23	20,7	1	0,9	2	1,8	0	0,0
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	109	13	11,9	20	18,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6570	-Bestechlichkeit Bestechung i.Geschverk.	350	213	60,9	104	29,7	2	0,6	1	0,3	0	0,0
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	243	134	55,1	74	30,5	2	0,8	1	0,4	0	0,0
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	21	8	38,1	16	76,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	16	8	50,0	3	18,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz	5 957	4 648	78,0	2 113	35,5	77	1,3	77	1,3	77	1,3
6610	-Glücksspiel	1 770	1 262	71,3	763	43,1	17	1,0	16	0,9	4	0,2
6620	-Wilderei	3161	2668	84,4	799	25,3	56	1,8	60	1,9	73	2,3
6621	.Jagdwilderei	364	295	81,0	94	25,8	3	0,8	5	1,4	67	18,4
6630	-Wucher	164	116	70,7	99	60,4	1	0,6	0	0,0	0	0,0
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	435 824	350 576	80,4	214 111	49,1	15 723	3,6	77 692	17,8	1 048	0,2
6710	-Verletzung der Unterhaltungspflicht	17 981	17 508	97,4	7 337	40,8	199	1,1	31	0,2	4	0,0
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	1 149	887	77,2	490	42,6	32	2,8	162	14,1	3	0,3
6730	-Beleidigung	162 467	147 315	90,7	70 471	43,4	4 751	2,9	25 589	15,8	303	0,2
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	14 006	12 794	91,3	6 714	47,9	398	2,8	2 233	15,9	23	0,2
6740	-Sachbeschädigung	187 998	129 664	69,0	108 118	57,5	8 850	4,7	47 711	25,4	587	0,3
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	52 681	38 941	73,9	28 408	53,9	2 234	4,2	16 325	31,0	112	0,2
6742	.Datenveränd./Computersabotage	578	360	62,3	193	33,4	3	0,5	7	1,2	1	0,2
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	31 628	16 677	52,7	18 252	57,7	1 417	4,5	7 568	23,9	97	0,3
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	259	226	87,3	177	68,3	22	8,5	151	58,3	1	0,4
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	232	163	70,3	96	41,4	8	3,4	34	14,7	2	0,9
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	211	150	71,1	85	40,3	6	2,8	32	15,2	2	0,9
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	21	13	61,9	11	52,4	2	9,5	2	9,5	0	0,0
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	10 963	8 624	78,7	3 086	28,1	157	1,4	63	0,6	10	0,1
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	1 969	1 557	79,1	234	11,9	14	0,7	14	0,7	3	0,2
6762	.Luftverunreinigung	124	100	80,6	21	16,9	0	0,0	1	0,8	0	0,0
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	39	31	79,5	14	35,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	6 959	5 457	78,4	2 310	33,2	126	1,8	36	0,5	5	0,1
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	535	398	74,4	208	38,9	6	1,1	0	0,0	0	0,0
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt. Stoffen u.a.	86	59	68,6	23	26,7	3	3,5	0	0,0	0	0,0
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	11	8	72,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	77	45	58,4	24	31,2	0	0,0	1	1,3	0	0,0
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	32	25	78,1	9	28,1	0	0,0	3	9,4	0	0,0
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	5	5	100,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6780	-Ausspähen von Daten	999	582	58,3	565	56,6	3	0,3	6	0,6	0	0,0
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	455 607	404 956	88,9	239 995	52,7	87 851	19,3	15 404	3,4	9 513	2,1
7100	auf dem Wirtschaftssektor	41 186	29 617	71,9	16 955	41,2	845	2,1	137	0,3	47	0,1
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	9 435	6 472	68,6	4 614	48,9	31	0,3	17	0,2	11	0,1
7121	.Insolvenzverschleppung n. GmbHG	8 365	5 799	69,3	4 076	48,7	27	0,3	13	0,2	7	0,1
7122	.Insolvenzverschleppung n. HGB	341	232	68,0	188	55,1	1	0,3	2	0,6	1	0,3
7130	-illegale Beschäftigung	413	316	76,5	193	46,7	1	0,2	1	0,2	0	0,0
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	290	214	73,8	96	33,1	0	0,0	1	0,3	2	0,7
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	18 993	12 504	65,8	7 211	38,0	227	1,2	50	0,3	17	0,1
7151	.Softwarepiraterie	2 631	2 142	81,4	708	26,9	20	0,8	9	0,3	2	0,1
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	617	416	67,4	324	52,5	3	0,5	1	0,2	1	0,2
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,1 UWG	179	109	60,9	31	17,3	1	0,6	0	0,0	0	0,0
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,2 UWG	151	102	67,5	36	23,8	0	0,0	1	0,7	1	0,7
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	8 276	7 066	85,4	3 042	36,8	471	5,7	42	0,5	15	0,2
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	2 961	2 414	81,5	940	31,7	5	0,2	7	0,2	6	0,2
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	4 454	3 950	88,7	1 930	43,3	465	10,4	33	0,7	8	0,2
7163	.nach dem Weingesetz	337	294	87,2	37	11,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	3 779	3 045	80,6	1 802	47,7	115	3,0	26	0,7	2	0,1
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	605	337	55,7	345	57,0	3	0,5	0	0,0	0	0,0
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	148 666	135 053	90,8	57 838	38,9	4 896	3,3	4 937	3,3	8 632	5,8
7210	-Straft. gg. § 27 Abs. 2 JuSchG	219	206	94,1	85	38,8	3	1,4	7	3,2	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
7220	-Straft. gg. § 27 Abs. 1 JuSchG	167	141	84,4	67	40,1	0	0,0	3	1,8	0	0,0
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	34	28	82,4	16	47,1	0	0,0	3	8,8	0	0,0
7250	-Straft. gg. Aufenth-/AsylVf-/FreizügG/EU	101 489	91 744	90,4	35 531	35,0	2 073	2,0	702	0,7	64	0,1
7251	.unerlaubte Einreise	23 383	21 514	92,0	3 501	15,0	95	0,4	80	0,3	9	0,0
7252	.Einschleusen n. § 96 AufenthG	3 700	2 836	76,6	1 407	38,0	42	1,1	4	0,1	1	0,0
7253	.Erschlei. Aufenthaltstit. n. § 95 AufenthG	4 859	2 955	60,8	1 785	36,7	62	1,3	12	0,2	1	0,0
7254	.gewerbsmäß. Einschl. n. § 97 AufenthG	520	111	21,3	378	72,7	40	7,7	0	0,0	2	0,4
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	9 361	8 706	93,0	5 715	61,1	304	3,2	117	1,2	4	0,0
7256	.gewerbs.-/bandm. missbr.Asylantragsst.	33	3	9,1	2	6,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7257	.illeg. Aufenth. nach AufenthG	41 519	38 780	93,4	11 716	28,2	660	1,6	266	0,6	27	0,1
7258	.trotz Versagung gem. § FreizügG/EU	92	84	91,3	54	58,7	6	6,5	1	1,1	0	0,0
7259	.sonst. Verstöße gg. AufenthG	18 013	16 747	93,0	11 021	61,2	864	4,8	222	1,2	20	0,1
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	35 704	32 899	92,1	17 245	48,3	2 529	7,1	3 481	9,7	8 509	23,8
7262	.Waffengesetz	35 107	32 392	92,3	16 913	48,2	2 468	7,0	3 455	9,8	8 454	24,1
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	485	401	82,7	299	61,6	57	11,8	19	3,9	55	11,3
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	139	113	81,3	40	28,8	0	0,0	2	1,4	1	0,7
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	261 004	236 471	90,6	163 923	62,8	82 024	31,4	10 145	3,9	692	0,3
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	185 525	171 080	92,2	114 453	61,7	59 279	32,0	9 372	5,1	411	0,2
7311	.mit Heroin	21 634	19 796	91,5	17 304	80,0	18 596	86,0	556	2,6	49	0,2
7312	.mit Kokain	13 610	12 630	92,8	10 597	77,9	10 734	78,9	653	4,8	30	0,2
7313	.mit LSD	201	181	90,0	130	64,7	136	67,7	18	9,0	0	0,0
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	15 172	13 972	92,1	8 748	57,7	10 074	66,4	1 010	6,7	40	0,3
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	6 051	5 675	93,8	3 646	60,3	3 391	56,0	413	6,8	4	0,1
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	119 709	110 389	92,2	68 327	57,1	13 369	11,2	6 263	5,2	261	0,2
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	9 148	8 437	92,2	5 873	64,2	2 980	32,6	459	5,0	27	0,3
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	61 442	53 720	87,4	41 392	67,4	18 512	30,1	575	0,9	205	0,3
7321	.mit/von Heroin	8 501	6 976	82,1	6 864	80,7	5 911	69,5	63	0,7	20	0,2
7322	.mit/von Kokain	6 338	5 187	81,8	4 928	77,8	3 200	50,5	82	1,3	51	0,8
7323	.mit/von LSD	117	100	85,5	69	59,0	75	64,1	5	4,3	0	0,0
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	4 770	4 212	88,3	3 078	64,5	2 977	62,4	77	1,6	26	0,5
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	2 819	2 512	89,1	1 909	67,7	1 478	52,4	72	2,6	9	0,3
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	36 311	32 495	89,5	22 762	62,7	4 081	11,2	239	0,7	92	0,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	2 586	2 238	86,5	1 814	70,1	790	30,5	37	1,4	7	0,3
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	4 547	3 680	80,9	2 287	50,3	1 252	27,5	37	0,8	19	0,4
7331	.von Heroin	717	501	69,9	567	79,1	522	72,8	8	1,1	2	0,3
7332	.von Kokain	622	478	76,8	313	50,3	215	34,6	4	0,6	5	0,8
7333	.von LSD	10	7	70,0	8	80,0	7	70,0	0	0,0	0	0,0
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	322	261	81,1	183	56,8	157	48,8	6	1,9	3	0,9
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	126	93	73,8	73	57,9	56	44,4	1	0,8	0	0,0
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	2 484	2 104	84,7	1 036	41,7	250	10,1	16	0,6	7	0,3
7339	.von sonstigen Betäubungsmitteln	266	236	88,7	107	40,2	45	16,9	2	0,8	2	0,8
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	9 490	7 991	84,2	6 040	63,6	2 981	31,4	161	1,7	57	0,6
7341	.illegaler Anbau von BtM	2 095	1 781	85,0	1 125	53,7	248	11,8	37	1,8	6	0,3
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	405	261	64,4	307	75,8	119	29,4	10	2,5	7	1,7
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensgegenst.	39	37	94,9	20	51,3	9	23,1	1	2,6	0	0,0
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	6	6	100,0	3	50,0	1	16,7	0	0,0	0	0,0
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	1 627	1 538	94,5	1 181	72,6	524	32,2	56	3,4	3	0,2
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	40	33	82,5	24	60,0	29	72,5	1	2,5	0	0,0
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	59	52	88,1	27	45,8	2	3,4	0	0,0	0	0,0
7348	.illeg. Handel pp. in n. geringer Menge	5 219	4 283	82,1	3 356	64,3	2 049	39,3	56	1,1	41	0,8
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	4 751	3 816	80,3	1 411	29,7	87	1,8	186	3,9	142	3,0
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	347	284	81,8	64	18,4	2	0,6	2	0,6	0	0,0
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	25	22	88,0	6	24,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	4 285	3 428	80,0	1 308	30,5	81	1,9	183	4,3	142	3,3
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	3 417 078	2 771 503	81,1	1 848 812	54,1	283 669	8,3	338 913	9,9	20 951	0,6
8910	-Rauschgiftkriminalität	262 458	237 604	90,5	164 963	62,9	82 710	31,5	10 197	3,9	724	0,3
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	1 454	1 133	77,9	1 055	72,6	686	47,2	52	3,6	32	2,2
8920	-Gewaltkriminalität	160 204	104 372	65,1	99 674	62,2	12 072	7,5	47 565	29,7	3 891	2,4
8930	-Wirtschaftskriminalität	85 154	48 715	57,2	45 786	53,8	1 599	1,9	243	0,3	75	0,1
8931	.bei Betrug	40 806	18 207	44,6	23 811	58,4	1 239	3,0	121	0,3	22	0,1
8932	.Insolvenzstraftaten	14 999	10 526	70,2	7 510	50,1	45	0,3	29	0,2	13	0,1
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	12 450	3 977	31,9	5 973	48,0	644	5,2	9	0,1	6	0,0
8934	.Wettbewerbsdelikte	6 235	3 812	61,1	2 963	47,5	43	0,7	11	0,2	5	0,1
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 275	10 181	71,3	7 100	49,7	56	0,4	37	0,3	16	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss			
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	10 998	3 073	27,9	5 067	46,1	610	5,5	5	0,0	1	0,0
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	1 348	1 042	77,3	662	49,1	6	0,4	33	2,4	2	0,1
8970	-Computerkriminalität	29 923	21 618	72,2	17 804	59,5	1 667	5,6	222	0,7	26	0,1
8990	-Straßenkriminalität	266 328	161 349	60,6	176 221	66,2	23 623	8,9	52 194	19,6	1 450	0,5

Tabelle 20

- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht –

Erläuterung:

Die Tabelle 20 gibt eine Übersicht über die Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen. In den ersten Zeilen der Tabelle (Straftaten insgesamt) werden die Tatverdächtigen wie folgt gezählt:

- in der Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“
 - ⇒ Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
 - ⇒ Gesamtzahl der weiblichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
 - ⇒ Gesamtzahl der Tatverdächtigen = 100 %
- in den übrigen Spalten der Tabelle (Einteilung nach Altersgruppen) die Anzahl der den betreffenden Altersgruppe angehörenden
 - ⇒ männlichen und weiblichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an ihrer jeweiligen Gesamtzahl bei der betreffenden Altersgruppe
 - ⇒ männlichen und weiblichen Tatverdächtigen insgesamt und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01. Ein Tatverdächtiger, gegen den innerhalb eines Berichtszeitraums in demselben Land mehrmals ermittelt wurde, ist bei derselben Schlüsselzahl und in den Obergruppen nur einmal zu zählen (echte Tatverdächtigenzählung). Errechnet wird das Alter zur Tatzeit. Ist die Tatzeit unbekannt, wird der Erfassungszeitpunkt zugrundegelegt. Hat der Tatverdächtige mehrere gleichartige Taten verübt, aus deren Tatzeiten sich unterschiedliche Altersangaben ergeben, gilt das aktuelle Alter der letzten Tatzeit. Hat er Taten verschiedener Schlüsselzahlen verübt, so gilt beim Ausweis zu der jeweiligen Schlüsselzahl das betreffende Alter. Bei der Ingesamtozahl bzw. der nächsthöheren Gruppe gilt das aktuelle Alter.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u a l	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6	8	10	12	14	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18			21	23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21	
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21			23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	und älter	Sp. 18 bis 23	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
----	Straftaten insgesamt	M	1 764 412	1 029	3 115	8 590	17 881	42 554	73 169	89 710	118 781	208 491	197 089	478 749	118 943	106 671	225 614	207 723	343 012	269 135	138 271	101 908	1 285 663		
----		%	76,3	74,8	78,3	80,4	75,3	67,2	71,0	68,9	77,0	73,3	79,6	75,4	79,3	79,0	79,2	79,0	77,4	75,6	74,2	70,2	76,6		
----		W	548 724	347	862	2 095	5 866	20 785	29 955	40 574	35 385	75 959	50 361	156 275	30 957	28 310	59 267	55 165	100 049	86 729	47 972	43 267	392 449		
----		%	23,7	25,2	21,7	19,6	24,7	32,8	29,0	31,1	23,0	26,7	20,4	24,6	20,7	21,0	20,8	21,0	22,6	24,4	25,8	29,8	23,4		
----		X	2 313 136	1 376	3 977	10 685	23 747	63 339	103 124	130 284	154 166	284 450	247 450	635 024	149 900	134 981	284 881	262 888	443 061	355 864	186 243	145 175	1 678 112		
----		%	100,0	0,1	0,2	0,5	1,0	2,7	4,5	5,6	6,7	12,3	10,7	27,5	6,5	5,8	12,3	11,4	19,2	15,4	8,1	6,3	72,5		
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 300	0	0	1	1	7	9	42	116	158	259	426	192	152	344	394	803	721	350	262	2 874		
0000		W	695	0	1	2	0	1	4	15	22	37	40	81	31	25	56	75	200	164	75	44	614		
0000		X	3 995	0	1	3	1	8	13	57	138	195	299	507	223	177	400	469	1 003	885	425	306	3 488		
0100	Mord § 211 StGB	M	851	0	0	1	1	3	5	9	41	50	90	145	57	41	98	106	212	184	55	51	706		
0100		W	131	0	1	2	0	0	3	4	8	12	11	26	6	7	13	13	28	20	23	8	105		
0100		X	982	0	1	3	1	3	8	13	49	62	101	171	63	48	111	119	240	204	78	59	811		
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	67	0	0	0	0	1	1	0	9	9	8	18	7	9	16	6	15	9	1	2	49		
0110		W	7	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	0	1	1	0	1	1	0	1	4		
0110		X	74	0	0	0	0	1	1	1	10	11	9	21	7	10	17	6	16	10	1	3	53		
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	18	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	2	0	2	1	8	3	0	0	14		
0120		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1		
0120		X	19	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	2	0	2	2	8	3	0	0	15		
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 594	0	0	0	0	4	4	31	71	102	157	263	120	91	211	246	375	288	105	106	1 331		
0200		W	244	0	0	0	0	1	1	8	13	21	19	41	15	7	22	33	59	57	17	15	203		
0200		X	1 838	0	0	0	0	5	5	39	84	123	176	304	135	98	233	279	434	345	122	121	1 534		
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	810	0	0	0	0	0	0	0	2	2	11	13	13	13	26	37	202	245	185	102	797		
0300		W	292	0	0	0	0	0	0	2	1	3	9	12	9	9	18	27	100	80	34	21	280		
0300		X	1 102	0	0	0	0	0	0	2	3	5	20	25	22	22	44	64	302	325	219	123	1 077		
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	55	0	0	0	0	0	0	2	2	4	2	6	2	7	9	7	16	7	6	4	49		
0400		W	28	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	1	2	3	2	13	7	1	0	26		
0400		X	83	0	0	0	0	0	0	3	2	5	3	8	3	9	12	9	29	14	7	4	75		
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	36 292	4	27	71	147	612	861	1 830	1 880	3 710	2 515	7 086	1 698	1 527	3 225	3 859	8 937	7 586	3 454	2 145	29 206		
1000		W	2 048	4	3	3	7	29	46	66	59	125	120	291	118	105	223	293	617	445	136	43	1 757		
1000		X	38 340	8	30	74	154	641	907	1 896	1 939	3 835	2 635	7 377	1 816	1 632	3 448	4 152	9 554	8 031	3 590	2 188	30 963		
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	13 185	1	2	6	29	147	185	657	775	1 432	1 124	2 741	723	652	1 375	1 533	3 221	2 656	1 088	571	10 444		
1100		W	260	3	0	2	1	8	14	17	19	36	15	65	17	13	30	30	70	47	15	3	195		
1100		X	13 445	4	2	8	30	155	199	674	794	1 468	1 139	2 806	740	665	1 405	1 563	3 291	2 703	1 103	574	10 639		
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	6 908	0	0	0	13	52	65	293	412	705	686	1 456	450	398	848	934	1 718	1 302	459	191	5 452		
1110		W	72	3	0	0	0	4	7	5	10	15	5	27	3	5	8	10	10	15	1	1	45		
1110		X	6 980	3	0	0	13	56	72	298	422	720	691	1 483	453	403	856	944	1 728	1 317	460	192	5 497		
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	M	1 731	0	0	0	1	4	5	56	84	140	151	296	126	101	227	233	445	349	122	59	1 435		
1111		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	3		
1111		X	1 734	0	0	0	1	4	5	56	84	140	151	296	126	101	227	235	446	349	122	59	1 438		
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	189	0	0	0	1	3	4	18	24	42	43	89	14	18	32	23	23	14	6	2	100		
1112		W	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	1	1	0	0	1	0	0	2		
1112		X	192	0	0	0	1	3	4	18	25	43	43	90	14	19	33	23	23	15	6	2	102		
1113	.durch Gruppen	M	567	0	0	0	7	23	30	84	86	170	100	300	45	35	80	63	62	50	9	3	267		
1113		W	26	3	0	0	0	1	4	1	5	6	2	12	0	3	3	4	2	4	0	1	14		
1113		X	593	3	0	0	7	24	34	85	91	176	102	312	45	38	83	67	64	54	9	4	281		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u e l l e	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre													
				6 8 10 12 bis unter							14 16 bis unter					21 23 bis unter			Erwachsene 21 < 25			25 30 40 bis unter			50 60 und älter			Erwachsene ab 21	
				6	8	10	12	14			16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24						
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	M	4 486	0	0	0	0	4	24	28	142	222	364	400	792	272	247	519	626	1 199	901	323	126	3 694					
1114		W	41	0	0	0	0	3	3	4	4	8	3	14	3	1	4	4	8	10	1	0	27						
1114		X	4 527	0	0	0	4	27	31	146	226	372	403	806	275	248	523	630	1 207	911	324	126	3 721						
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	3	3	0	1	8						
1115		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
1115		X	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	3	3	0	1	8						
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	5 197	1	2	6	16	97	122	373	369	742	442	1 306	262	248	510	541	1 120	970	458	292	3 891						
1120		W	103	0	0	1	1	4	6	11	8	19	5	30	8	6	14	9	25	14	9	2	73						
1120		X	5 300	1	2	7	17	101	128	384	377	761	447	1 336	270	254	524	550	1 145	984	467	294	3 964						
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 315	0	0	0	0	1	1	7	6	13	13	27	17	18	35	84	430	444	197	98	1 288						
1130		W	86	0	0	1	0	0	1	1	1	2	5	8	6	3	9	11	35	18	5	0	78						
1130		X	1 401	0	0	1	0	0	1	2	8	7	15	18	35	23	21	44	95	465	462	202	98	1 366					
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	674	0	0	0	0	1	1	5	5	10	11	22	12	10	22	55	241	208	76	50	652						
1131		W	45	0	0	1	0	0	1	1	1	2	3	6	4	2	6	7	17	8	1	0	39						
1131		X	719	0	0	1	0	1	2	6	6	12	14	28	16	12	28	62	258	216	77	50	691						
1300	sexueller Missbrauch	M	14 548	3	24	64	112	419	622	952	806	1 758	944	3 324	572	479	1 051	1 225	3 155	2 942	1 508	1 343	11 224						
1300		W	466	0	3	2	6	19	30	30	17	47	26	103	22	22	44	61	151	75	21	11	363						
1300		X	15 014	3	27	66	118	438	652	982	823	1 805	970	3 427	594	501	1 095	1 286	3 306	3 017	1 529	1 354	11 587						
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	9 449	3	23	62	109	390	587	846	618	1 464	601	2 652	313	263	576	680	1 990	1 796	922	833	6 797						
1310		W	356	0	3	2	6	19	30	25	14	39	15	84	15	15	30	44	114	58	19	7	272						
1310		X	9 805	3	26	64	115	409	617	871	632	1 503	616	2 736	328	278	606	724	2 104	1 854	941	840	7 069						
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A. 1,2 StGB	M	4 956	2	13	42	66	255	378	554	427	981	242	1 601	115	114	229	308	1 002	894	477	445	3 355						
1311		W	160	0	2	2	4	8	16	15	10	25	8	49	6	9	15	16	43	27	7	3	111						
1311		X	5 116	2	15	44	70	263	394	569	437	1 006	250	1 650	121	123	244	324	1 045	921	484	448	3 466						
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 102	0	0	1	0	28	29	63	41	104	57	190	39	31	70	94	228	255	130	135	912						
1312		W	36	0	0	0	0	1	1	4	3	7	2	10	1	0	1	4	10	9	1	1	26						
1312		X	1 138	0	0	1	0	29	30	67	44	111	59	200	40	31	71	98	238	264	131	136	938						
1313	.sex. Handlg. § 176, A. 4 Nr. 2 StGB	M	227	0	0	1	4	11	16	26	19	45	7	68	6	4	10	17	46	46	22	18	159						
1313		W	9	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	2	1	0	1	0	3	2	1	0	7						
1313		X	236	0	0	1	4	12	17	26	19	45	8	70	7	4	11	17	49	48	23	18	166						
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	M	618	0	1	5	9	17	32	35	30	65	28	125	23	15	38	49	117	142	75	72	493						
1314		W	29	0	0	0	1	4	5	0	0	0	1	6	1	1	2	2	11	4	4	0	23						
1314		X	647	0	1	5	10	21	37	35	30	65	29	131	24	16	40	51	128	146	79	72	516						
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	M	1 195	0	0	0	1	1	2	1	6	7	168	177	87	55	142	107	331	259	111	68	1 018						
1315		W	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	3	2	9	3	1	2	20						
1315		X	1 216	0	0	0	1	1	2	1	6	7	169	178	90	55	145	109	340	262	112	70	1 038						
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	107	0	0	0	0	1	1	5	3	8	3	12	3	5	8	11	26	32	12	6	95						
1316		W	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	4	2	5	2	0	0	13						
1316		X	120	0	0	0	0	1	1	5	3	8	3	12	6	6	12	13	31	34	12	6	108						
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 088	0	3	10	22	49	84	119	67	186	89	359	36	27	63	86	220	191	103	66	729						
1317		W	64	0	0	0	1	6	7	5	1	6	1	14	1	2	3	12	25	8	1	1	50						
1317		X	1 152	0	3	10	23	55	91	124	68	192	90	373	37	29	66	98	245	199	104	67	779						
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
1318		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
1318		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u a l s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12 bis unter					Kinder unter 14	14 16 bis unter		Jugendl. 14 < 18			18 bis unter	21 23 bis unter		Erwachsene 21 < 25	25 30 40 bis unter	50 60 und älter	Erwachsene ab 21			
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12			21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ü. Ärgernisses	M	3 616	0	0	1	2	26	29	88	126	214	176	419	137	136	273	349	849	865	454	407	3 197	
1320		W	59	0	0	0	0	1	1	6	1	7	4	12	2	3	5	7	20	11	1	3	47	
1320		X	3 675	0	0	1	2	27	30	94	127	221	180	431	139	139	278	356	869	876	455	410	3 244	
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	889	0	0	0	0	0	0	1	0	1	55	56	67	47	114	102	225	214	105	73	833	
1330		W	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	3	6	6	15	1	0	0	28	
1330		X	918	0	0	0	0	0	0	1	0	1	56	57	70	50	120	108	240	215	105	73	861	
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	1 002	0	1	1	1	6	9	34	81	115	127	251	70	47	117	118	185	174	80	77	751	
1340		W	24	0	0	0	0	0	0	0	2	2	6	8	2	1	3	4	2	5	1	1	16	
1340		X	1 026	0	1	1	1	6	9	34	83	117	133	259	72	48	120	122	187	179	81	78	767	
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	9 545	0	1	2	7	56	66	277	349	626	503	1 195	439	432	871	1 211	2 812	2 231	944	281	8 350	
1400		W	1 337	1	0	0	0	2	3	19	23	42	80	125	79	70	149	205	405	324	100	29	1 212	
1400		X	10 882	1	1	2	7	58	69	296	372	668	583	1 320	518	502	1 020	1 416	3 217	2 555	1 044	310	9 562	
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	225	0	0	0	0	0	0	6	1	7	13	20	5	4	9	30	71	51	31	13	205	
1410		W	101	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	3	3	6	17	28	27	13	5	96	
1410		X	326	0	0	0	0	0	0	7	2	9	16	25	8	7	15	47	99	78	44	18	301	
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	144	0	0	0	0	0	0	6	1	7	13	20	5	4	9	18	34	30	25	8	124	
1411		W	45	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	0	1	1	6	19	10	4	1	41	
1411		X	189	0	0	0	0	0	0	7	2	9	15	24	5	5	10	24	53	40	29	9	165	
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	83	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	12	38	21	6	5	83	
1412		W	58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	3	6	11	9	17	9	5	57	
1412		X	141	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	3	7	23	47	38	15	10	140	
1420	-Zuhälterei	M	337	0	0	0	0	0	0	0	1	1	16	17	7	19	26	80	118	73	16	7	320	
1420		W	69	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	4	6	10	12	16	14	7	4	63	
1420		X	406	0	0	0	0	0	0	0	1	1	22	23	11	25	36	92	134	87	23	11	383	
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	8 539	0	1	2	7	56	66	268	341	609	460	1 135	410	397	807	1 033	2 453	2 016	846	249	7 404	
1430		W	665	1	0	0	0	2	3	12	14	26	30	59	30	27	57	77	207	196	55	14	606	
1430		X	9 204	1	1	2	7	58	69	280	355	635	490	1 194	440	424	864	1 110	2 660	2 212	901	263	8 010	
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	656	0	0	1	1	17	19	76	50	126	51	196	32	23	55	68	115	129	63	30	460	
1431		W	55	0	0	0	0	1	1	3	2	5	6	12	1	0	1	7	11	20	2	2	43	
1431		X	711	0	0	1	1	18	20	79	52	131	57	208	33	23	56	75	126	149	65	32	503	
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	103	0	0	0	0	0	0	1	1	2	6	8	4	6	10	13	30	27	14	1	95	
1432		W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1	3	0	0	6	
1432		X	109	0	0	0	0	0	0	1	1	2	6	8	5	7	12	13	31	30	14	1	101	
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	3 767	0	0	0	1	13	14	79	150	229	197	440	178	196	374	497	1 155	835	364	102	3 327	
1433		W	205	0	0	0	0	1	1	5	1	6	12	19	10	9	19	22	61	66	16	2	186	
1433		X	3 972	0	0	0	1	14	15	84	151	235	209	459	188	205	393	519	1 216	901	380	104	3 513	
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	2 265	0	0	0	2	8	10	58	82	140	116	266	127	112	239	291	648	538	230	53	1 999	
1434		W	160	1	0	0	0	0	1	2	3	5	6	12	11	6	17	17	53	43	12	6	148	
1434		X	2 425	1	0	0	2	8	11	60	85	145	122	278	138	118	256	308	701	581	242	59	2 147	
1440	-Menschenhandel gesamt	M	479	0	0	0	0	0	0	2	2	4	15	19	17	19	36	86	182	95	48	13	460	
1440		W	154	0	0	0	0	0	0	4	3	7	8	15	8	9	17	30	46	31	15	0	139	
1440		X	633	0	0	0	0	0	0	6	5	11	23	34	25	28	53	116	228	126	63	13	599	
1441	.Menschenhandel	M	248	0	0	0	0	0	0	2	1	3	8	11	8	9	17	40	89	52	29	10	237	
1441		W	96	0	0	0	0	0	0	2	1	3	7	10	4	6	10	13	25	26	12	0	86	
1441		X	344	0	0	0	0	0	0	4	2	6	15	21	12	15	27	53	114	78	41	10	323	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12 bis unter							14 16 bis unter	Jugendl. 14 < 18	18 bis unter	21 23 bis unter	Erwachsene 21 < 25	25 30 40 50 60 bis unter und							Erwachsene ab 21		
				6	8	10	12	14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	und	Sp. 18 bis 23	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	241	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	7	8	10	11	21	49	98	43	19	3	233	
1442		W	61	0	0	0	0	0	0	2	2	4	1	5	4	3	7	18	22	6	3	0	56		
1442		X	302	0	0	0	0	0	0	2	3	5	8	13	14	14	28	67	120	49	22	3	289		
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	500 244	83	375	1 415	3 950	10 915	16 738	26 183	37 484	63 667	59 212	139 617	33 415	29 136	62 551	56 760	100 742	81 041	36 472	23 061	360 627		
2000		W	91 057	15	57	188	580	3 283	4 123	8 555	7 279	15 834	8 310	28 267	4 525	4 040	8 565	8 502	18 697	15 341	6 849	4 836	62 790		
2000		X	591 301	98	432	1 603	4 530	14 198	20 861	34 738	44 763	79 501	67 522	167 884	37 940	33 176	71 116	65 262	119 439	96 382	43 321	27 897	423 417		
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	33 462	3	15	91	342	1 269	1 720	3 846	5 837	9 683	6 814	18 217	2 933	2 083	5 016	3 564	3 885	1 921	596	263	15 245		
2100		W	3 293	0	2	8	33	226	269	647	510	1 157	407	1 833	188	151	339	259	439	257	111	55	1 460		
2100		X	36 755	3	17	99	375	1 495	1 989	4 493	6 347	10 840	7 221	20 050	3 121	2 234	5 355	3 823	4 324	2 178	707	318	16 705		
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	561	0	0	0	1	3	4	9	12	21	63	88	46	38	84	127	143	71	33	15	473		
2110		W	38	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	1	7	8	5	9	6	5	2	35		
2110		X	599	0	0	0	1	3	4	10	13	23	64	91	47	45	92	132	152	77	38	17	508		
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	442	0	0	0	0	0	0	2	3	5	36	41	28	24	52	115	128	59	32	15	401		
2111		W	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	4	5	5	7	6	5	2	30		
2111		X	473	0	0	0	0	0	0	2	3	5	37	42	29	28	57	120	135	65	37	17	431		
2112	.auf Postfilialen	M	40	0	0	0	0	0	0	2	4	6	8	14	9	6	15	3	5	3	0	0	26		
2112		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	1	3		
2112		X	43	0	0	0	0	0	0	2	4	6	8	14	9	8	17	3	5	3	0	1	29		
2113	.auf Postagenturen	M	85	0	0	0	1	3	4	5	5	10	19	33	11	10	21	12	11	7	1	0	52		
2113		W	6	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	1	1	0	2	0	1	0	4		
2113		X	91	0	0	0	1	3	4	6	6	12	19	35	11	11	22	12	13	7	2	0	56		
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 264	1	0	1	1	11	14	84	233	317	523	854	274	209	483	353	337	185	37	15	1 410		
2120		W	134	0	0	0	0	0	0	9	12	21	13	34	17	16	33	16	26	15	9	1	100		
2120		X	2 398	1	0	1	1	11	14	93	245	338	536	888	291	225	516	369	363	200	46	16	1 510		
2121	.auf Spielhallen	M	240	0	0	0	0	0	0	2	21	23	54	77	42	27	69	41	35	14	3	1	163		
2121		W	10	0	0	0	0	0	0	2	1	3	0	3	1	2	1	3	1	0	0	7			
2121		X	250	0	0	0	0	0	0	4	22	26	54	80	43	28	71	42	38	15	3	1	170		
2122	.auf Tankstellen	M	594	0	0	0	0	0	0	15	70	85	194	279	79	54	133	86	62	28	4	2	315		
2122		W	24	0	0	0	0	0	0	0	5	5	3	8	4	1	5	3	5	1	2	0	16		
2122		X	618	0	0	0	0	0	0	15	75	90	197	287	83	55	138	89	67	29	6	2	331		
2130	-Geld u. Werttransporte	M	71	0	0	0	0	0	0	1	7	8	10	18	10	4	14	14	19	4	1	1	53		
2130		W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	1	2	1	1	1	0	0	5		
2130		X	79	0	0	0	0	0	0	1	7	8	13	21	11	5	16	15	20	5	1	1	58		
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	63	0	0	0	0	0	0	1	7	8	10	18	6	4	10	13	18	3	1	0	45		
2131		W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	1	2	1	1	1	0	0	5		
2131		X	71	0	0	0	0	0	0	1	7	8	13	21	7	5	12	14	19	4	1	0	50		
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	1	1	1	0	1	8		
2132		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
2132		X	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	1	1	1	0	1	8		
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	364	0	0	0	0	0	0	21	41	62	95	157	53	45	98	44	36	22	5	2	207		
2140		W	34	0	0	0	0	0	0	6	7	13	3	16	6	2	8	3	6	1	0	0	18		
2140		X	398	0	0	0	0	0	0	27	48	75	98	173	59	47	106	47	42	23	5	2	225		
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	172	0	0	0	0	0	0	17	28	45	51	96	21	19	40	16	10	9	1	0	76		
2141		W	21	0	0	0	0	0	0	6	6	12	2	14	3	1	4	1	2	0	0	0	7		
2141		X	193	0	0	0	0	0	0	23	34	57	53	110	24	20	44	17	12	9	1	0	83		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre											
				6 8 10 12 bis unter							14 16 bis unter	Jugendl. 14 < 18	18 bis unter	21 23 bis unter	Erwachsene 21 < 25	25 30 40 50 60 bis unter und							Erwachsene ab 21				
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
2150	-Zechenschlussraub	M	140	0	0	0	0	0	0	3	18	21	29	50	13	10	23	26	29	9	3	0	90				
2150		W	8	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	0	0	0	3	1	2	0	0	6				
2150		X	148	0	0	0	0	0	0	3	20	23	29	52	13	10	23	29	30	11	3	0	96				
2160	-Handtaschenraub	M	1 347	0	1	1	8	48	58	177	299	476	302	836	112	93	205	134	111	46	13	2	511				
2160		W	152	0	0	1	3	16	20	36	31	67	23	110	7	4	11	7	15	6	2	1	42				
2160		X	1 499	0	1	2	11	64	78	213	330	543	325	946	119	97	216	141	126	52	15	3	553				
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	13 818	1	7	57	199	695	959	2 307	3 345	5 652	3 187	9 798	1 094	646	1 740	966	859	348	80	27	4 020				
2170		W	1 162	0	1	2	16	118	137	375	252	627	137	901	40	37	77	47	82	35	13	7	261				
2170		X	14 980	1	8	59	215	813	1 096	2 682	3 597	6 279	3 324	10 699	1 134	683	1 817	1 013	941	383	93	34	4 281				
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	254	0	0	0	0	0	0	11	46	57	74	131	32	26	58	28	29	8	0	0	123				
2180		W	12	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	0	0	0	4	4	1	0	0	9				
2180		X	266	0	0	0	0	0	0	12	46	58	76	134	32	26	58	32	33	9	0	0	132				
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	2 972	0	0	0	1	18	19	106	290	396	675	1 090	356	263	619	438	491	256	57	21	1 882				
2190		W	328	0	0	0	0	6	6	31	38	69	61	136	25	17	42	43	63	32	9	3	192				
2190		X	3 300	0	0	0	1	24	25	137	328	465	736	1 226	381	280	661	481	554	288	66	24	2 074				
2200	Körperverletzung	M	383 393	67	342	1 229	3 399	9 141	14 178	21 391	30 498	51 889	48 032	114 099	27 009	23 170	50 179	44 059	75 343	58 987	24 983	15 743	269 294				
2200		W	73 225	14	54	168	497	2 827	3 560	7 223	6 118	13 341	6 818	23 719	3 674	3 233	6 907	6 800	14 808	11 970	5 190	3 831	49 506				
2200		X	456 618	81	396	1 397	3 896	11 968	17 738	28 614	36 616	65 230	54 850	137 818	30 683	26 403	57 086	50 859	90 151	70 957	30 173	19 574	318 800				
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	194	0	0	1	3	7	11	12	15	27	33	71	13	9	22	20	32	25	13	11	123				
2210		W	40	0	1	1	2	0	4	4	0	4	5	13	0	0	0	5	7	9	3	3	27				
2210		X	234	0	1	2	5	7	15	16	15	31	38	84	13	9	22	25	39	34	16	14	150				
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	143 144	33	158	567	1 586	4 513	6 857	11 106	17 002	28 108	25 365	60 330	12 628	9 806	22 434	16 236	21 280	13 536	5 533	3 795	82 814				
2220		W	22 661	7	19	67	223	1 315	1 631	3 494	2 613	6 107	2 458	10 196	1 139	967	2 106	1 842	3 616	2 843	1 244	814	12 465				
2220		X	165 805	40	177	634	1 809	5 828	8 488	14 600	19 615	34 215	27 823	70 526	13 767	10 773	24 540	18 078	24 896	16 379	6 777	4 609	95 279				
2221	-gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	60 351	12	66	286	783	2 372	3 519	5 861	9 307	15 168	12 639	31 326	5 750	4 089	9 839	6 145	6 843	3 662	1 463	1 073	29 025				
2221		W	8 082	3	9	38	129	711	890	1 970	1 284	3 254	972	5 116	374	288	662	449	856	591	241	167	2 966				
2221		X	68 433	15	75	324	912	3 083	4 409	7 831	10 591	18 422	13 611	36 442	6 124	4 377	10 501	6 594	7 699	4 253	1 704	1 240	31 991				
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 488	1	0	1	1	2	5	7	14	21	68	94	76	85	161	254	838	801	246	94	2 394				
2230		W	1 758	0	1	0	0	0	1	5	7	12	69	82	83	78	161	248	716	397	117	37	1 676				
2230		X	4 246	1	1	1	1	2	6	12	21	33	137	176	159	163	322	502	1 554	1 198	363	131	4 070				
2231	-Misshandlung von Kindern	M	1 675	0	0	1	1	2	4	3	8	11	49	64	69	75	144	224	636	436	130	41	1 611				
2231		W	1 287	0	1	0	0	0	1	5	6	11	64	76	77	72	149	222	531	234	57	18	1 211				
2231		X	2 962	0	1	1	1	2	5	8	14	22	113	140	146	147	293	446	1 167	670	187	59	2 822				
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	250 086	29	173	661	1 839	5 022	7 724	11 690	15 883	27 573	26 224	61 521	16 061	14 579	30 640	29 568	55 168	44 421	18 126	10 642	188 565				
2240		W	46 011	4	22	90	256	1 561	1 933	4 011	3 694	7 705	4 389	14 027	2 451	2 145	4 596	4 543	9 827	7 656	3 124	2 238	31 984				
2240		X	296 097	33	195	751	2 095	6 583	9 657	15 701	19 577	35 278	30 613	75 548	18 512	16 724	35 236	34 111	64 995	52 077	21 250	12 880	220 549				
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	11 934	5	17	33	94	172	321	358	379	737	577	1 635	391	401	792	913	2 446	2 790	1 824	1 534	10 299				
2250		W	5 403	3	11	11	28	83	136	119	140	259	211	606	141	158	299	403	1 121	1 366	818	790	4 797				
2250		X	17 337	8	28	44	122	255	457	477	519	996	788	2 241	532	559	1 091	1 316	3 567	4 156	2 642	2 324	15 096				
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	124 925	18	20	132	370	1 336	1 876	3 937	5 544	9 481	10 292	21 649	6 478	6 251	12 729	14 042	29 762	25 860	12 910	7 973	103 276				
2300		W	18 405	1	1	18	61	422	503	1 355	1 113	2 468	1 474	4 445	854	813	1 667	1 763	4 120	3 614	1 747	1 049	13 960				
2300		X	143 330	19	21	150	431	1 758	2 379	5 292	6 657	11 949	11 766	26 094	7 332	7 064	14 396	15 805	33 882	29 474	14 657	9 022	117 236				
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 002	0	0	0	0	2	2	2	9	11	55	68	41	55	96	138	348	247	67	38	934				
2310		W	787	1	0	1	0	0	2	2	5	7	23	32	29	43	72	163	305	152	40	23	755				
2310		X	1 789	1	0	1	0	2	4	4	14	18	78	100	70	98	168	301	653	399	107	61	1 689				

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre													
				6 8 10 12 bis unter							14 16 bis unter					21 23 bis unter			Erwachsene 21 < 25			25 30 40 50 bis unter					Erwachsene ab 21		
				6	8	10	12	14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	16	18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18 bis unter 21			21	23	25	Sp. 16 + 17	21 < 25	25	30	40	50	60 und älter	Sp. 18 bis 23			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24						
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	123 795	18	20	132	370	1 333	1 873	3 935	5 530	9 465	10 226	21 564	6 414	6 176	12 590	13 867	29 404	25 603	12 831	7 936	102 231						
2320		W	17 605	0	1	17	61	422	501	1 351	1 106	2 457	1 452	4 410	823	769	1 592	1 600	3 813	3 461	1 705	1 024	13 195						
2320		X	141 400	18	21	149	431	1 755	2 374	5 286	6 636	11 922	11 678	25 974	7 237	6 945	14 182	15 467	33 217	29 064	14 536	8 960	115 426						
2321	.Freiheitsberaubung	M	4 560	1	0	3	4	32	40	94	184	278	440	758	327	302	629	677	1 140	822	348	186	3 802						
2321		W	885	0	0	0	4	17	21	43	54	97	60	178	41	41	82	80	187	189	106	63	707						
2321		X	5 445	1	0	3	8	49	61	137	238	375	500	936	368	343	711	757	1 327	1 011	454	249	4 509						
2322	.Nötigung	M	46 761	4	5	40	127	424	600	1 281	1 492	2 773	3 304	6 677	2 181	2 258	4 439	4 989	11 018	10 157	5 805	3 676	40 084						
2322		W	6 428	0	1	3	14	140	158	418	270	688	456	1 302	296	299	595	576	1 388	1 368	754	445	5 126						
2322		X	53 189	4	6	43	141	564	758	1 699	1 762	3 461	3 760	7 979	2 477	2 557	5 034	5 565	12 406	11 525	6 559	4 121	45 210						
2323	.Bedrohung	M	77 009	13	15	93	245	905	1 271	2 745	4 068	6 813	6 954	15 038	4 206	3 890	8 096	8 787	18 358	15 508	6 987	4 235	61 971						
2323		W	10 681	0	0	14	43	283	340	932	821	1 753	968	3 061	504	448	952	984	2 310	1 964	880	530	7 620						
2323		X	87 690	13	15	107	288	1 188	1 611	3 677	4 889	8 566	7 922	18 099	4 710	4 338	9 048	9 771	20 668	17 472	7 867	4 765	69 591						
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	168	0	0	0	1	0	1	2	6	8	19	28	14	16	30	36	46	18	9	1	140						
2330		W	20	0	0	0	0	0	0	2	1	3	1	4	0	1	1	3	4	3	4	1	16						
2330		X	188	0	0	0	1	0	1	4	7	11	20	32	14	17	31	39	50	21	13	2	156						
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	0	5						
2331		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1						
2331		X	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	0	6						
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	9	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	2	1	3	1	4	0	0	0	8						
2332		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
2332		X	9	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	2	1	3	1	4	0	0	0	8						
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
2333		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
2333		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
2340	-Geiselnahme	M	94	0	0	0	0	1	1	0	2	2	7	10	9	15	24	18	17	20	5	0	84						
2340		W	5	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	1	1	1	0	0	4						
2340		X	99	0	0	0	0	1	1	0	3	3	7	11	10	15	25	19	18	21	5	0	88						
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	2	3	3	4	1	1	0	12						
2341		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
2341		X	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	2	3	3	4	1	1	0	12						
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	3						
2342		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2						
2342		X	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	0	5						
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	1	0	0	0	0	5						
2343		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
2343		X	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	1	0	0	0	0	5						
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
2350		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
2350		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
2360	-Menschenh. sex. Ausbeutung insg.	M	67	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10	4	14	9	21	17	4	1	66						
2360		W	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	1	6	4	0	1	16						
2360		X	83	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	14	4	18	10	27	21	4	2	82						
2361	.sexuelle Ausb. § 232 Abs.1 StGB	M	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	4	7	13	3	0	30						
2361		W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	1	5	1	0	1	12						
2361		X	43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	2	7	5	12	14	3	1	42						

[illegible]

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12 bis unter							14 16 bis unter	Jugendl. 14 < 18	18 bis unter	21 23 bis unter	Erwachsene 21 < 25	25 30 40 50 60 bis unter und							Erwachsene ab 21		
				6	8	10	12	14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	359 251	191	1 232	4 034	8 878	19 944	34 279	32 465	31 333	63 798	35 735	133 812	18 190	16 013	34 203	31 867	51 767	44 531	28 151	34 920	225 439		
3***		W	176 083	109	502	1 344	4 244	14 145	20 344	22 097	14 301	36 398	12 424	69 166	6 436	5 759	12 195	11 639	21 555	21 800	16 656	23 072	106 917		
3***		X	535 334	300	1 734	5 378	13 122	34 089	54 623	54 562	45 634	100 196	48 159	202 978	24 626	21 772	46 398	43 506	73 322	66 331	44 807	57 992	332 356		
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 521	0	0	7	12	95	114	476	879	1 355	1 156	2 625	471	395	866	555	802	448	157	68	2 896		
3**1		W	544	0	0	2	0	6	8	52	64	116	83	207	49	38	87	44	101	74	23	8	337		
3**1		X	6 065	0	0	9	12	101	122	528	943	1 471	1 239	2 832	520	433	953	599	903	522	180	76	3 233		
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 560	0	2	5	32	252	291	972	1 065	2 037	600	2 928	170	87	257	101	138	89	34	13	632		
3**2		W	134	0	0	1	1	13	15	35	26	61	13	89	6	6	12	6	6	12	5	4	45		
3**2		X	3 694	0	2	6	33	265	306	1 007	1 091	2 098	613	3 017	176	93	269	107	144	101	39	17	677		
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 635	12	65	186	421	1 239	1 923	2 707	3 158	5 865	2 742	10 530	987	664	1 651	1 056	1 182	732	304	180	5 105		
3**3		W	1 303	1	10	24	43	139	217	280	212	492	138	847	53	50	103	74	133	90	28	28	456		
3**3		X	16 938	13	75	210	464	1 378	2 140	2 987	3 370	6 357	2 880	11 377	1 040	714	1 754	1 130	1 315	822	332	208	5 561		
3**4	von Schusswaffen	M	173	0	1	2	1	8	12	36	33	69	28	109	12	7	19	8	13	11	8	5	64		
3**4		W	22	0	0	0	0	2	2	2	4	6	3	11	1	1	2	1	0	4	4	0	11		
3**4		X	195	0	1	2	1	10	14	38	37	75	31	120	13	8	21	9	13	15	12	5	75		
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	6 118	1	0	19	40	155	215	369	622	991	1 059	2 265	563	495	1 058	873	1 059	560	208	95	3 853		
3**5		W	2 336	2	1	7	28	92	130	198	251	449	365	944	212	159	371	254	351	285	96	35	1 392		
3**5		X	8 454	3	1	26	68	247	345	567	873	1 440	1 424	3 209	775	654	1 429	1 127	1 410	845	304	130	5 245		
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	132	0	0	0	0	9	9	5	18	23	19	51	13	10	23	22	17	15	3	1	81		
3**6		W	36	0	0	0	0	3	3	8	4	12	4	19	3	3	6	2	8	1	0	0	17		
3**6		X	168	0	0	0	0	12	12	13	22	35	23	70	16	13	29	24	25	16	3	1	98		
3**7	von/aus Automaten	M	865	0	7	14	28	67	116	101	111	212	112	440	43	32	75	71	118	90	37	34	425		
3**7		W	286	1	0	3	7	13	24	20	20	40	22	86	15	16	31	17	55	42	29	26	200		
3**7		X	1 151	1	7	17	35	80	140	121	131	252	134	526	58	48	106	88	173	132	66	60	625		
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	259	0	0	0	5	11	16	15	19	34	27	77	16	11	27	33	44	35	25	18	182		
3**8		W	101	0	0	0	4	3	7	10	3	13	4	24	5	3	8	5	16	17	20	11	77		
3**8		X	360	0	0	0	9	14	23	25	22	47	31	101	21	14	35	38	60	52	45	29	259		
305*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	513	0	0	3	3	3	9	4	28	32	56	97	44	20	64	72	121	69	52	38	416		
305*		W	318	0	0	0	0	1	1	6	10	16	21	38	19	14	33	35	73	58	50	31	280		
305*		X	831	0	0	3	3	4	10	10	38	48	77	135	63	34	97	107	194	127	102	69	696		
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 232	0	15	52	145	537	749	1 468	1 443	2 911	1 636	5 296	775	722	1 497	1 313	1 998	1 358	553	217	6 936		
310*		W	2 916	4	4	17	42	131	198	318	326	644	396	1 238	195	165	360	269	421	404	186	38	1 678		
310*		X	15 148	4	19	69	187	668	947	1 786	1 769	3 555	2 032	6 534	970	887	1 857	1 582	2 419	1 762	739	255	8 614		
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 616	1	1	4	17	80	103	272	594	866	1 052	2 021	540	451	991	709	1 011	591	205	88	3 595		
315*		W	1 309	0	0	0	3	18	21	48	137	185	231	437	124	80	204	144	228	196	70	30	872		
315*		X	6 925	1	1	4	20	98	124	320	731	1 051	1 283	2 458	664	531	1 195	853	1 239	787	275	118	4 467		
320*	in/aus Kiosken	M	472	0	0	10	10	16	36	49	57	106	69	211	38	27	65	51	67	41	17	20	261		
320*		W	97	1	0	0	3	9	13	10	11	21	13	47	4	5	9	6	11	15	6	3	50		
320*		X	569	1	0	10	13	25	49	59	68	127	82	258	42	32	74	57	78	56	23	23	311		
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	233 670	141	1 011	3 294	7 230	14 951	26 627	19 820	15 475	35 295	16 736	78 658	9 387	8 942	18 329	19 506	33 393	30 707	21 868	31 209	155 012		
325*		W	144 821	90	443	1 167	3 811	12 900	18 411	19 154	11 314	30 468	8 763	57 642	4 590	4 237	8 827	8 818	16 446	17 108	14 321	21 659	87 179		
325*		X	378 491	231	1 454	4 461	11 041	27 851	45 038	38 974	26 789	65 763	25 499	136 300	13 977	13 179	27 156	28 324	49 839	47 815	36 189	52 868	242 191		
326*	-Ladendiebstahl	M	227 089	137	991	3 208	7 063	14 631	26 030	19 199	14 876	34 075	15 998	76 103	8 967	8 596	17 563	18 825	32 380	30 020	21 462	30 736	150 986		
326*		W	141 544	86	432	1 132	3 726	12 697	18 073	18 799	11 041	29 840	8 471	56 384	4 425	4 107	8 532	8 601	15 956	16 682	14 049	21 340	85 160		
326*		X	368 633	223	1 423	4 340	10 789	27 328	44 103	37 998	25 917	63 915	24 469	132 487	13 392	12 703	26 095	27 426	48 336	46 702	35 511	52 076	236 146		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre											
				6 8 10 12 bis unter							14 16 bis unter					21 23 bis unter		Erwachsene 21 < 25		25 30 40 50 bis unter					Erwachsene ab 21		
				6	8	10	12	14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	16	18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18 bis unter 21			23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	und älter	Sp. 18 bis 23	24		
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	230	0	0	1	3	10	14	18	20	38	41	93	19	18	37	25	40	17	11	7	137				
330*		W	50	0	0	0	0	4	4	2	5	7	0	11	2	2	4	4	7	15	7	2	39				
330*		X	280	0	0	1	3	14	18	20	25	45	41	104	21	20	41	29	47	32	18	9	176				
335*	in/aus Wohnungen	M	21 721	8	14	43	141	495	701	1 566	2 374	3 940	3 434	8 075	1 733	1 431	3 164	2 564	3 665	2 645	1 078	530	13 646				
335*		W	8 872	1	6	21	76	237	341	678	805	1 483	1 064	2 888	567	483	1 050	896	1 519	1 464	686	369	5 984				
335*		X	30 593	9	20	64	217	732	1 042	2 244	3 179	5 423	4 498	10 963	2 300	1 914	4 214	3 460	5 184	4 109	1 764	899	19 630				
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	2 976	3	6	19	34	153	215	351	352	703	414	1 332	186	189	375	276	399	337	167	90	1 644				
340*		W	598	0	1	9	9	17	36	44	51	95	53	184	23	39	62	66	92	96	50	48	414				
340*		X	3 574	3	7	28	43	170	251	395	403	798	467	1 516	209	228	437	342	491	433	217	138	2 058				
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 487	1	3	4	19	42	69	111	224	335	294	698	150	135	285	253	509	456	197	89	1 789				
345*		W	159	0	1	0	5	1	7	16	13	29	20	56	14	7	21	9	33	27	10	3	103				
345*		X	2 646	1	4	4	24	43	76	127	237	364	314	754	164	142	306	262	542	483	207	92	1 892				
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	5 801	1	4	30	83	210	328	609	739	1 348	1 112	2 788	505	425	930	712	768	406	140	57	3 013				
350*		W	592	1	3	7	7	26	44	76	67	143	79	266	49	33	82	60	93	61	22	8	326				
350*		X	6 393	2	7	37	90	236	372	685	806	1 491	1 191	3 054	554	458	1 012	772	861	467	162	65	3 339				
3710	von BTM aus Apotheken	M	9	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	1	1	2	2	0	2	0	0	6				
3710		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1				
3710		X	10	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	1	1	2	3	0	2	0	0	7				
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	7	4	2	0	0	16				
3720		W	8	0	0	0	0	0	0	4	0	4	2	6	0	0	0	0	1	1	0	0	2				
3720		X	24	0	0	0	0	0	0	4	0	4	2	6	3	0	3	7	5	3	0	0	18				
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	46	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	3	5	10	20	7	1	0	43				
3730		W	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	3	8	1	0	14				
3730		X	61	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	3	3	6	11	23	15	2	0	57				
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	1	1	0	0	2				
3740		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
3740		X	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	1	1	0	0	2				
3750	von Rezeptformularen zur Erlang. v. BTM	M	111	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	11	9	20	26	39	12	2	1	100				
3750		W	44	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	6	8	10	14	7	1	1	41				
3750		X	155	0	0	0	0	0	0	0	1	1	13	14	13	15	28	36	53	19	3	2	141				
3950	Großviehdiebstahl	M	71	0	0	0	1	1	2	0	3	3	5	10	3	1	4	9	19	16	7	6	61				
3950		W	27	0	0	0	1	1	2	1	3	4	5	11	2	0	2	3	6	3	1	1	16				
3950		X	98	0	0	0	2	2	4	1	6	7	10	21	5	1	6	12	25	19	8	7	77				
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	108 512	26	122	413	1 189	4 044	5 794	12 038	15 846	27 884	19 210	52 888	8 911	7 131	16 042	12 407	14 763	8 204	2 928	1 280	55 624				
4***		W	11 327	7	31	74	191	671	974	1 403	1 275	2 678	1 467	5 119	745	577	1 322	1 091	1 730	1 238	574	253	6 208				
4***		X	119 839	33	153	487	1 380	4 715	6 768	13 441	17 121	30 562	20 677	58 007	9 656	7 708	17 364	13 498	16 493	9 442	3 502	1 533	61 832				
4**1	von Kraftwagen	M	8 076	0	1	6	15	81	103	574	1 035	1 609	1 594	3 306	766	594	1 360	1 268	1 299	615	179	49	4 770				
4**1		W	401	0	0	0	2	10	12	39	46	85	62	159	33	31	64	43	61	46	23	5	242				
4**1		X	8 477	0	1	6	17	91	115	613	1 081	1 694	1 656	3 465	799	625	1 424	1 311	1 360	661	202	54	5 012				
4**2	von Mopeds u. Krafträdern	M	7 904	1	1	10	40	364	416	1 993	2 474	4 467	1 566	6 449	374	255	629	331	266	162	53	14	1 455				
4**2		W	194	0	0	0	2	13	15	69	31	100	30	145	4	7	11	10	11	14	3	0	49				
4**2		X	8 098	1	1	10	42	377	431	2 062	2 505	4 567	1 596	6 594	378	262	640	341	277	176	56	14	1 504				
4**3	von Fahrrädern	M	15 517	2	19	60	238	943	1 262	2 453	2 984	5 437	2 842	9 541	1 052	773	1 825	1 248	1 530	860	345	168	5 976				
4**3		W	1 083	0	1	11	21	99	132	177	156	333	140	605	63	35	98	75	130	109	47	19	478				
4**3		X	16 600	2	20	71	259	1 042	1 394	2 630	3 140	5 770	2 982	10 146	1 115	808	1 923	1 323	1 660	969	392	187	6 454				

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre											
				6 8 10 12 bis unter						Kinder unter 14	14 16 bis unter			Jugendl. 14 < 18	18 bis unter	21 23 bis unter		Erwachsene 21 < 25	25 30 40 50 60 bis unter und					Erwachsene ab 21			
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
4**4	von Schusswaffen	M	255	0	0	1	0	6	7	26	42	68	59	134	36	13	49	20	22	23	6	1	121				
4**4		W	19	0	0	0	0	0	0	2	1	3	3	6	2	2	4	2	2	2	3	0	13				
4**4		X	274	0	0	1	0	6	7	28	43	71	62	140	38	15	53	22	24	25	9	1	134				
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 792	0	0	2	6	17	25	78	195	273	300	598	176	146	322	288	386	146	41	11	1 194				
4**5		W	255	0	0	1	1	18	20	20	28	48	30	98	26	14	40	37	42	21	11	6	157				
4**5		X	2 047	0	0	3	7	35	45	98	223	321	330	696	202	160	362	325	428	167	52	17	1 351				
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	71	0	0	0	1	0	1	5	8	13	7	21	6	6	12	15	12	9	2	0	50				
4**6		W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	4				
4**6		X	75	0	0	0	1	0	1	5	8	13	7	21	6	6	12	16	12	10	4	0	54				
4**7	von/aus Automaten	M	4 695	3	9	26	85	234	357	725	937	1 662	836	2 855	342	248	590	435	525	207	62	21	1 840				
4**7		W	388	1	1	7	18	55	82	73	59	132	53	267	27	18	45	24	24	17	7	4	121				
4**7		X	5 083	4	10	33	103	289	439	798	996	1 794	889	3 122	369	266	635	459	549	224	69	25	1 961				
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	221	0	0	4	5	11	20	20	16	36	35	91	14	6	20	19	47	24	17	3	130				
4**8		W	24	0	0	0	0	0	0	3	3	6	1	7	1	2	3	1	5	1	6	1	17				
4**8		X	245	0	0	4	5	11	20	23	19	42	36	98	15	8	23	20	52	25	23	4	147				
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	341	0	0	0	2	9	11	19	32	51	53	115	29	31	60	56	69	33	8	0	226				
405*		W	21	0	0	0	0	0	0	2	2	4	1	5	3	0	3	1	7	5	0	0	16				
405*		X	362	0	0	0	2	9	11	21	34	55	54	120	32	31	63	57	76	38	8	0	242				
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	20 361	2	19	72	215	752	1 060	2 435	3 206	5 641	3 832	10 533	1 738	1 292	3 030	2 140	2 577	1 432	492	157	9 828				
410*		W	1 382	0	5	4	17	93	119	258	175	433	184	736	84	57	141	125	185	124	55	16	646				
410*		X	21 743	2	24	76	232	845	1 179	2 693	3 381	6 074	4 016	11 269	1 822	1 349	3 171	2 265	2 762	1 556	547	173	10 474				
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 389	1	1	5	20	111	138	402	836	1 238	1 147	2 523	536	410	946	633	780	357	114	36	2 866				
415*		W	373	1	1	1	7	10	20	47	51	98	64	182	33	19	52	46	54	27	9	3	191				
415*		X	5 762	2	2	6	27	121	158	449	887	1 336	1 211	2 705	569	429	998	679	834	384	123	39	3 057				
420*	in/aus Kiosken	M	2 581	0	2	1	15	103	121	371	593	964	676	1 761	234	133	367	185	177	64	18	9	820				
420*		W	148	0	0	1	0	9	10	42	32	74	21	105	16	6	22	7	9	2	3	0	43				
420*		X	2 729	0	2	2	15	112	131	413	625	1 038	697	1 866	250	139	389	192	186	66	21	9	863				
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	14 184	1	6	20	58	283	368	1 018	1 762	2 780	2 517	5 665	1 269	1 183	2 452	2 267	2 441	983	255	121	8 519				
425*		W	2 016	2	6	5	18	79	110	171	172	343	266	719	173	137	310	285	367	192	101	42	1 297				
425*		X	16 200	3	12	25	76	362	478	1 189	1 934	3 123	2 783	6 384	1 442	1 320	2 762	2 552	2 808	1 175	356	163	9 816				
426*	-Ladendiebstahl	M	4 979	0	1	8	22	100	131	239	321	560	561	1 252	403	480	883	1 001	1 166	472	122	83	3 727				
426*		W	1 285	2	2	3	9	48	64	100	82	182	148	394	105	105	210	199	259	124	65	34	891				
426*		X	6 264	2	3	11	31	148	195	339	403	742	709	1 646	508	585	1 093	1 200	1 425	596	187	117	4 618				
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	905	0	2	0	4	21	27	63	160	223	217	467	90	58	148	119	106	40	22	3	438				
430*		W	41	0	0	0	1	1	2	0	13	13	7	22	3	2	5	2	7	4	1	0	19				
430*		X	946	0	2	0	5	22	29	63	173	236	224	489	93	60	153	121	113	44	23	3	457				
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	15 492	2	13	55	141	469	680	1 341	1 917	3 258	2 673	6 611	1 307	1 062	2 369	1 815	2 375	1 533	510	279	8 881				
435*		W	2 679	2	3	12	33	131	181	249	294	543	357	1 081	185	135	320	240	429	347	179	83	1 598				
435*		X	18 171	4	16	67	174	600	861	1 590	2 211	3 801	3 030	7 692	1 492	1 197	2 689	2 055	2 804	1 880	689	362	10 479				
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 023	1	4	18	47	201	271	468	639	1 107	765	2 143	396	344	740	627	820	484	146	63	2 880				
436*		W	918	0	2	7	16	72	97	104	100	204	123	424	68	48	116	84	147	87	45	15	494				
436*		X	5 941	1	6	25	63	273	368	572	739	1 311	888	2 567	464	392	856	711	967	571	191	78	3 374				
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	5 567	1	8	22	62	233	326	695	864	1 559	1 024	2 909	442	389	831	524	657	411	155	80	2 658				
440*		W	545	1	2	4	13	24	44	46	51	97	71	212	32	25	57	55	88	73	32	28	333				
440*		X	6 112	2	10	26	75	257	370	741	915	1 656	1 095	3 121	474	414	888	579	745	484	187	108	2 991				

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre												
				6 8 10 12 bis unter							14 16 bis unter						21 23 bis unter		Erwachsene 21 < 25		25 30 40 50 bis unter					60 und älter	Erwachsene ab 21		
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	20	21			23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	70	80	90	Sp. 18 bis 23		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24						
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 016	3	1	13	23	76	116	195	254	449	292	857	163	148	311	229	298	211	69	41	1 159						
445*		W	92	0	1	1	1	6	9	13	7	20	10	39	7	4	11	14	16	8	4	0	53						
445*		X	2 108	3	2	14	24	82	125	208	261	469	302	896	170	152	322	243	314	219	73	41	1 212						
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	13 081	1	5	22	55	165	248	724	1 481	2 205	2 861	5 314	1 573	1 246	2 819	2 093	1 907	695	202	51	7 767						
450*		W	551	0	0	7	5	11	23	48	58	106	109	238	52	50	102	80	82	32	10	7	313						
450*		X	13 632	1	5	29	60	176	271	772	1 539	2 311	2 970	5 552	1 625	1 296	2 921	2 173	1 989	727	212	58	8 080						
4710	von BTM aus Apotheken	M	60	0	0	0	0	0	0	0	2	2	7	9	6	9	15	11	22	3	0	0	51						
4710		W	5	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	0	0	0	1	1	0	0	0	2						
4710		X	65	0	0	0	0	0	0	1	2	3	9	12	6	9	15	12	23	3	0	0	53						
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	54	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	5	5	10	18	10	8	2	0	48						
4720		W	5	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	2	0	2	0	0	1	0	0	3						
4720		X	59	0	0	0	0	0	0	1	2	3	5	8	7	5	12	18	10	9	2	0	51						
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	15	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	3	4	5	2	1	0	0	12						
4730		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1						
4730		X	16	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	3	4	5	2	1	1	0	13						
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	3						
4740		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
4740		X	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	3						
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	2	1	0	0	6						
4750		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1						
4750		X	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	3	1	0	0	7						
4950	Großviehdiebstahl	M	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	2	1	4	2	2	0	11						
4950		W	6	0	0	0	0	0	0	2	0	2	1	3	0	0	0	0	1	1	0	1	3						
4950		X	19	0	0	0	0	0	0	2	0	2	3	5	0	2	2	1	5	3	2	1	14						
****	Diebstahl insgesamt	M	436 743	215	1 338	4 373	9 755	22 673	38 354	40 273	41 859	82 132	49 190	169 676	24 715	21 191	45 906	40 854	62 705	51 014	30 577	36 011	267 067						
****		W	184 667	115	533	1 405	4 406	14 644	21 103	23 083	15 194	38 277	13 500	72 880	6 960	6 170	13 130	12 460	22 907	22 840	17 155	23 295	111 787						
****		X	621 410	330	1 871	5 778	14 161	37 317	59 457	63 356	57 053	120 409	62 690	242 556	31 675	27 361	59 036	53 314	85 612	73 854	47 732	59 306	378 854						
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	13 163	0	1	13	27	169	210	999	1 819	2 818	2 651	5 679	1 203	951	2 154	1 775	2 054	1 051	334	116	7 484						
***1		W	937	0	0	2	2	16	20	90	110	200	140	360	81	69	150	87	161	120	46	13	577						
***1		X	14 100	0	1	15	29	185	230	1 089	1 929	3 018	2 791	6 039	1 284	1 020	2 304	1 862	2 215	1 171	380	129	8 061						
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	10 821	1	2	14	70	562	649	2 732	3 331	6 063	2 062	8 774	530	331	861	425	399	248	87	27	2 047						
***2		W	319	0	0	1	3	23	27	99	56	155	43	225	10	13	23	16	17	26	8	4	94						
***2		X	11 140	1	2	15	73	585	676	2 831	3 387	6 218	2 105	8 999	540	344	884	441	416	274	95	31	2 141						
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	29 154	14	84	234	634	2 013	2 979	4 722	5 647	10 369	5 221	18 569	1 951	1 353	3 304	2 177	2 602	1 539	624	339	10 585						
***3		W	2 319	1	11	35	63	230	340	432	355	787	273	1 400	111	84	195	146	261	198	73	46	919						
***3		X	31 473	15	95	269	697	2 243	3 319	5 154	6 002	11 156	5 494	19 969	2 062	1 437	3 499	2 323	2 863	1 737	697	385	11 504						
***4	von Schusswaffen	M	428	0	1	3	1	14	19	62	75	137	87	243	48	20	68	28	35	34	14	6	185						
***4		W	41	0	0	0	0	2	2	4	5	9	6	17	3	3	6	3	2	6	7	0	24						
***4		X	469	0	1	3	1	16	21	66	80	146	93	260	51	23	74	31	37	40	21	6	209						
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	7 631	1	0	20	44	169	234	429	787	1 216	1 319	2 769	718	614	1 332	1 131	1 375	678	242	104	4 862						
***5		W	2 532	2	1	8	29	104	144	212	273	485	388	1 017	231	169	400	282	385	302	106	40	1 515						
***5		X	10 163	3	1	28	73	273	378	641	1 060	1 701	1 707	3 786	949	783	1 732	1 413	1 760	980	348	144	6 377						
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	197	0	0	0	1	9	10	10	22	32	26	68	19	16	35	36	28	24	5	1	129						
***6		W	40	0	0	0	0	3	3	8	4	12	4	19	3	3	6	3	8	2	2	0	21						
***6		X	237	0	0	0	1	12	13	18	26	44	30	87	22	19	41	39	36	26	7	1	150						

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre										
				6 8 10 12							14 16		Jugendl.			21 23		Erwachsene	25 30		40 50		60 und		Erwachsene	
				bis unter							bis unter		14 < 18			bis unter		21 < 25	bis unter		bis unter		älter		ab 21	
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9		16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
***7	von/aus Automaten	M	5 480	3	16	40	113	300	472	819	1 035	1 854	930	3 256	379	274	653	495	633	291	97	55	2 224			
***7		W	669	2	1	10	25	68	106	90	79	169	75	350	40	34	74	41	79	59	36	30	319			
***7		X	6 149	5	17	50	138	368	578	909	1 114	2 023	1 005	3 606	419	308	727	536	712	350	133	85	2 543			
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	476	0	0	4	10	21	35	35	35	70	62	167	28	17	45	51	91	59	42	21	309			
***8		W	123	0	0	0	4	3	7	13	6	19	5	31	6	5	11	6	20	18	25	12	92			
***8		X	599	0	0	4	14	24	42	48	41	89	67	198	34	22	56	57	111	77	67	33	401			
05	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	849	0	0	3	5	12	20	22	60	82	109	211	73	51	124	127	188	101	60	38	638			
05		W	337	0	0	0	0	1	1	7	12	19	22	42	22	14	36	36	79	63	50	31	295			
05		X	1 186	0	0	3	5	13	21	29	72	101	131	253	95	65	160	163	267	164	110	69	933			
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	31 382	2	33	121	348	1 237	1 741	3 712	4 431	8 143	5 276	15 160	2 405	1 925	4 330	3 339	4 432	2 726	1 025	370	16 222			
10		W	4 225	4	9	21	59	222	315	571	491	1 062	569	1 946	270	218	488	386	597	519	235	54	2 279			
10		X	35 607	6	42	142	407	1 459	2 056	4 283	4 922	9 205	5 845	17 106	2 675	2 143	4 818	3 725	5 029	3 245	1 260	424	18 501			
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	10 839	2	2	9	36	187	236	663	1 395	2 058	2 168	4 462	1 063	846	1 909	1 325	1 770	934	318	121	6 377			
15		W	1 663	1	1	1	9	28	40	95	187	282	290	612	155	98	253	187	279	221	78	33	1 051			
15		X	12 502	3	3	10	45	215	276	758	1 582	2 340	2 458	5 074	1 218	944	2 162	1 512	2 049	1 155	396	154	7 428			
20	in/aus Kiosken	M	3 030	0	2	11	25	118	156	414	644	1 058	741	1 955	271	159	430	234	243	105	35	28	1 075			
20		W	245	1	0	1	3	18	23	52	43	95	34	152	20	11	31	13	20	17	9	3	93			
20		X	3 275	1	2	12	28	136	179	466	687	1 153	775	2 107	291	170	461	247	263	122	44	31	1 168			
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	243 894	142	1 017	3 312	7 270	15 139	26 880	20 601	16 858	37 459	18 684	83 023	10 324	9 757	20 081	21 025	35 015	31 395	22 052	31 303	160 871			
25		W	146 270	92	449	1 171	3 826	12 960	18 498	19 292	11 438	30 730	8 954	58 182	4 696	4 319	9 015	9 011	16 699	17 263	14 406	21 694	88 088			
25		X	390 164	234	1 466	4 483	11 096	28 099	45 378	39 893	28 296	68 189	27 638	141 205	15 020	14 076	29 096	30 036	51 714	48 658	36 458	52 997	248 959			
26	-Ladendiebstahl	M	229 661	137	992	3 214	7 076	14 695	26 114	19 367	15 062	34 429	16 292	76 835	9 170	8 825	17 995	19 284	32 942	30 270	21 536	30 799	152 826			
26		W	142 385	88	434	1 134	3 734	12 729	18 119	18 876	11 094	29 970	8 565	56 654	4 478	4 165	8 643	8 725	16 119	16 775	14 101	21 368	85 731			
26		X	372 046	225	1 426	4 348	10 810	27 424	44 233	38 243	26 156	64 399	24 857	133 489	13 648	12 990	26 638	28 009	49 061	47 045	35 637	52 167	238 557			
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 126	0	2	1	7	31	41	80	178	258	257	556	108	75	183	143	145	57	32	10	570			
30		W	90	0	0	0	1	5	6	2	18	20	7	33	5	4	9	6	13	19	8	2	57			
30		X	1 216	0	2	1	8	36	47	82	196	278	264	589	113	79	192	149	158	76	40	12	627			
35	in/aus Wohnungen	M	35 991	10	27	97	278	931	1 343	2 771	4 093	6 864	5 836	14 043	2 914	2 408	5 322	4 265	5 900	4 100	1 562	799	21 948			
35		W	11 378	3	9	32	108	358	510	907	1 077	1 984	1 386	3 880	740	615	1 355	1 126	1 929	1 782	856	450	7 498			
35		X	47 369	13	36	129	386	1 289	1 853	3 678	5 170	8 848	7 222	17 923	3 654	3 023	6 677	5 391	7 829	5 882	2 418	1 249	29 446			
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 221	4	14	41	96	367	522	995	1 142	2 137	1 371	4 030	607	556	1 163	780	1 023	736	319	170	4 191			
40		W	1 125	1	3	13	22	41	80	88	101	189	118	387	55	63	118	118	177	168	81	76	738			
40		X	9 346	5	17	54	118	408	602	1 083	1 243	2 326	1 489	4 417	662	619	1 281	898	1 200	904	400	246	4 929			
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 376	3	4	17	39	115	178	300	467	767	572	1 517	298	271	569	474	776	652	260	128	2 859			
45		W	245	0	2	1	6	7	16	29	20	49	27	92	21	11	32	22	48	34	14	3	153			
45		X	4 621	3	6	18	45	122	194	329	487	816	599	1 609	319	282	601	496	824	686	274	131	3 012			
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M	17 940	2	9	52	129	354	546	1 255	2 102	3 357	3 750	7 653	1 976	1 585	3 561	2 679	2 554	1 059	331	103	10 287			
50		W	1 114	1	3	14	12	37	67	122	122	244	182	493	95	79	174	136	174	90	32	15	621			
50		X	19 054	3	12	66	141	391	613	1 377	2 224	3 601	3 932	8 146	2 071	1 664	3 735	2 815	2 728	1 149	363	118	10 908			
*550	an Kraftfahrzeugen	M	9 493	2	10	34	102	445	593	1 122	1 341	2 463	2 024	5 080	880	632	1 512	967	1 085	568	200	81	4 413			
*550		W	603	0	0	3	4	56	63	79	79	158	103	324	33	30	63	34	86	61	26	9	279			
*550		X	10 096	2	10	37	106	501	656	1 201	1 420	2 621	2 127	5 404	913	662	1 575	1 001	1 171	629	226	90	4 692			
*710	von BTM aus Apotheken	M	69	0	0	0	0	0	0	1	2	3	9	12	7	10	17	13	22	5	0	0	57			
*710		W	6	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	0	0	0	2	1	0	0	0	3			
*710		X	75	0	0	0	0	0	0	2	2	4	11	15	7	10	17	15	23	5	0	0	60			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre												
				6 8 10 12 bis unter 14							14 16 bis unter 18					21 23 bis unter 25			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17			25 30 40 bis unter 50			60 und älter			Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23					
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	70	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	8	5	13	25	14	10	2	0	64				
*720		W	13	0	0	0	0	0	0	5	1	6	2	8	2	0	2	0	1	2	0	0	5					
*720		X	83	0	0	0	0	0	0	5	2	7	7	14	10	5	15	25	15	12	2	0	69					
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	59	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	3	6	9	14	21	8	1	0	53					
*730		W	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	3	8	2	0	15					
*730		X	75	0	0	0	0	0	0	0	2	2	5	7	4	6	10	15	24	16	3	0	68					
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	6	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	3	1	1	0	0	5					
*740		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
*740		X	6	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	3	1	1	0	0	5					
*750	von Rezeptformularen zur Erling. v. BTM	M	117	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	13	10	23	28	40	12	2	1	106					
*750		W	45	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	6	8	11	14	7	1	1	42					
*750		X	162	0	0	0	0	0	0	0	1	1	13	14	15	16	31	39	54	19	3	2	148					
90	Taschendiebstahl	M	3 540	2	0	21	41	157	221	280	378	658	511	1 390	279	212	491	519	697	308	93	42	2 150					
90		W	1 531	0	2	19	31	116	168	188	163	351	217	736	99	90	189	162	253	123	49	19	795					
90		X	5 071	2	2	40	72	273	389	468	541	1 009	728	2 126	378	302	680	681	950	431	142	61	2 945					
*950	Großviehdiebstahl	M	83	0	0	0	1	1	2	0	3	3	7	12	3	3	6	10	22	18	9	6	71					
*950		W	33	0	0	0	1	1	2	3	3	6	6	14	2	0	2	3	7	4	1	2	19					
*950		X	116	0	0	0	2	2	4	3	6	9	13	26	5	3	8	13	29	22	10	8	90					
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	418 355	137	35	143	479	2 014	2 808	8 668	16 305	24 973	41 830	69 611	30 799	29 713	60 512	59 925	99 642	73 406	38 106	17 153	348 744					
5000		W	166 709	31	18	61	232	1 179	1 521	5 411	8 203	13 614	19 467	34 602	13 351	12 088	25 439	22 126	35 945	28 938	13 620	6 039	132 107					
5000		X	585 064	168	53	204	711	3 193	4 329	14 079	24 508	38 587	61 297	104 213	44 150	41 801	85 951	82 051	135 587	102 344	51 726	23 192	480 851					
5100	Betrug	M	322 833	121	23	79	323	1 407	1 953	6 158	12 521	18 679	35 350	55 982	26 011	24 551	50 562	47 752	75 685	53 748	27 097	12 007	266 851					
5100		W	136 531	23	12	45	187	977	1 244	4 530	6 939	11 469	16 911	29 624	11 557	10 404	21 961	18 555	28 944	22 585	10 404	4 458	106 907					
5100		X	459 364	144	35	124	510	2 384	3 197	10 688	19 460	30 148	52 261	85 606	37 568	34 955	72 523	66 307	104 629	76 333	37 501	16 465	373 758					
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	90 846	21	3	6	29	147	206	524	1 418	1 942	8 652	10 800	6 950	6 898	13 848	15 108	24 599	15 768	7 366	3 357	80 046					
5110		W	39 326	5	2	3	22	56	88	212	646	858	4 134	5 080	3 064	3 185	6 249	6 449	10 146	7 138	3 065	1 199	34 246					
5110		X	130 172	26	5	9	51	203	294	736	2 064	2 800	12 786	15 880	10 014	10 083	20 097	21 557	34 745	22 906	10 431	4 556	114 292					
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 347	0	0	0	0	1	1	1	10	11	109	121	114	164	278	380	787	485	231	65	2 226					
5111		W	431	0	0	0	0	0	0	0	1	1	29	30	20	23	43	76	131	93	46	12	401					
5111		X	2 778	0	0	0	0	1	1	1	11	12	138	151	134	187	321	456	918	578	277	77	2 627					
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	63 903	11	1	4	16	64	96	256	747	1 003	6 098	7 197	4 823	4 688	9 511	10 345	16 920	11 602	5 640	2 688	56 706					
5112		W	30 966	5	0	0	8	36	49	146	489	635	3 336	4 020	2 421	2 493	4 914	4 934	7 846	5 762	2 514	976	26 946					
5112		X	94 869	16	1	4	24	100	145	402	1 236	1 638	9 434	11 217	7 244	7 181	14 425	15 279	24 766	17 364	8 154	3 664	83 652					
5113	.Warenbetrug	M	27 707	11	2	2	13	82	110	278	701	979	2 788	3 877	2 280	2 353	4 633	5 046	7 800	4 065	1 642	644	23 830					
5113		W	8 761	0	2	3	14	20	39	68	168	236	867	1 142	717	756	1 473	1 615	2 376	1 390	546	219	7 619					
5113		X	36 468	11	4	5	27	102	149	346	869	1 215	3 655	5 019	2 997	3 109	6 106	6 661	10 176	5 455	2 188	863	31 449					
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	549	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10	11	2	6	8	31	130	154	135	80	538					
5120		W	131	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	5	5	10	11	32	44	18	13	128					
5120		X	680	0	0	0	0	0	0	1	2	3	11	14	7	11	18	42	162	198	153	93	666					
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 387	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	12	20	32	98	370	440	311	129	1 380					
5130		W	190	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	3	8	11	23	47	58	31	13	183					
5130		X	1 577	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	14	15	28	43	121	417	498	342	142	1 563					
5131	.Prospektbetrug	M	92	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	26	38	16	6	92					
5131		W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	0	5	2	2	0	11					
5131		X	104	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	4	4	31	40	18	6	103					

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6	8	10	12	Kinder bis unter 14			14	16	Jugendl. 14 < 18	18 bis unter 21	Sp. 10+13+14	21	23	23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	und älter	Sp. 18 bis 23			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
5132	.Anlagebetrug	M	1 020	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	6	15	21	64	268	318	249	96	1 016	
5132		W	132	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	4	7	15	36	43	21	7	129		
5132		X	1 152	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	9	19	28	79	304	361	270	103	1 145		
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	57	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	2	5	16	18	12	3	2	56		
5133		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1		
5133		X	58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	2	5	16	18	13	3	2	57		
5134	.Beteiligungsbetrug	M	141	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	6	31	51	32	17	140		
5134		W	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	3	4	2	2	13		
5134		X	155	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	3	8	34	55	34	19	153		
5135	.Kautionsbetrug	M	71	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	7	25	16	14	8	71		
5135		W	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	6	2	6	4	3	22		
5135		X	95	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	2	13	27	22	18	11	93		
5136	.Umschuldungsbetrug	M	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	5	16	4	1	29		
5136		W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	2	1	7		
5136		X	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	6	19	6	2	36		
5140	.Geldkreditbetrug	M	4 258	0	0	0	0	0	0	11	19	30	163	193	144	174	318	502	1 192	1 100	677	276	4 065		
5140		W	1 365	0	0	0	0	0	0	3	10	13	105	118	62	82	144	192	351	317	179	64	1 247		
5140		X	5 623	0	0	0	0	0	0	14	29	43	268	311	206	256	462	694	1 543	1 417	856	340	5 312		
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	584	0	0	0	0	0	0	0	1	1	20	21	18	20	38	71	173	150	93	38	563		
5141		W	167	0	0	0	0	0	0	0	1	1	14	15	9	11	20	25	41	37	20	9	152		
5141		X	751	0	0	0	0	0	0	0	2	2	34	36	27	31	58	96	214	187	113	47	715		
5142	.Subventionsbetrug	M	605	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	7	8	15	45	152	194	129	65	600		
5142		W	146	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	2	7	9	16	30	43	31	13	142		
5142		X	751	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	9	15	24	61	182	237	160	78	742		
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 949	0	0	0	0	0	0	8	13	21	134	155	110	144	254	373	840	744	424	159	2 794		
5143		W	1 010	0	0	0	0	0	0	3	8	11	85	96	48	61	109	137	274	228	125	41	914		
5143		X	3 959	0	0	0	0	0	0	11	21	32	219	251	158	205	363	510	1 114	972	549	200	3 708		
5144	.Wechselbetrug	M	157	0	0	0	0	0	0	3	5	8	7	15	10	3	13	21	39	32	26	11	142		
5144		W	48	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	4	3	7	14	7	10	4	2	44		
5144		X	205	0	0	0	0	0	0	3	6	9	10	19	14	6	20	35	46	42	30	13	186		
5145	.Wertpapierbetrug	M	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	8	5	9	3	27		
5145		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	3		
5145		X	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	9	6	9	3	30		
5150	.Erschleichen von Leistungen	M	94 762	26	12	30	165	650	883	3 695	7 400	11 095	17 410	29 388	10 807	9 079	19 886	14 445	16 199	9 603	3 707	1 534	65 374		
5150		W	35 953	4	6	25	94	565	694	2 935	4 019	6 954	7 092	14 740	3 678	2 753	6 431	4 220	4 906	3 336	1 542	778	21 213		
5150		X	130 715	30	18	55	259	1 215	1 577	6 630	11 419	18 049	24 502	44 128	14 485	11 832	26 317	18 665	21 105	12 939	5 249	2 312	86 587		
5160	.rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	M	13 571	4	0	10	34	128	176	403	887	1 290	2 182	3 648	1 344	1 238	2 582	2 092	2 968	1 528	540	213	9 923		
5160		W	5 658	2	0	6	14	84	106	249	470	719	902	1 727	514	437	951	721	1 096	751	292	120	3 931		
5160		X	19 229	6	0	16	48	212	282	652	1 357	2 009	3 084	5 375	1 858	1 675	3 533	2 813	4 064	2 279	832	333	13 854		
5161	.Schecks	M	699	0	0	0	0	1	1	5	20	25	54	80	35	47	82	74	221	142	66	34	619		
5161		W	221	0	0	0	0	1	1	2	6	8	23	32	14	11	25	18	59	52	19	16	189		
5161		X	920	0	0	0	0	2	2	7	26	33	77	112	49	58	107	92	280	194	85	50	808		
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	4 527	0	0	1	0	12	13	98	249	347	888	1 248	579	483	1 062	785	901	365	118	48	3 279		
5162		W	2 104	1	0	2	0	18	21	67	149	216	392	629	242	204	446	314	399	220	75	21	1 475		
5162		X	6 631	1	0	3	0	30	34	165	398	563	1 280	1 877	821	687	1 508	1 099	1 300	585	193	69	4 754		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12 bis unter							14 16 bis unter	Jugendl. 14 < 18	18 bis unter	21 23 bis unter	Erwachsene 21 < 25	25 30 40 50 60 bis unter und							Erwachsene ab 21		
				6	8	10	12	14	Kinder unter 14		16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 403	1	0	7	27	79	114	226	437	663	821	1 598	489	462	951	822	1 138	626	200	68	3 805		
5163		W	2 213	0	0	3	11	58	72	142	224	366	360	798	174	135	309	247	369	317	127	46	1 415		
5163		X	7 616	1	0	10	38	137	186	368	661	1 029	1 181	2 396	663	597	1 260	1 069	1 507	943	327	114	5 220		
5164	.Kreditkarten	M	1 885	1	0	2	5	15	23	44	125	169	316	508	192	188	380	283	462	164	68	20	1 377		
5164		W	649	1	0	0	0	8	9	34	57	91	97	197	64	58	122	80	161	60	20	9	452		
5164		X	2 534	2	0	2	5	23	32	78	182	260	413	705	256	246	502	363	623	224	88	29	1 829		
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	730	2	0	1	0	8	11	11	25	36	60	107	59	54	113	104	181	149	52	24	623		
5165		W	278	1	0	0	0	1	2	5	12	17	27	46	24	20	44	40	53	46	30	19	232		
5165		X	1 008	3	0	1	0	9	13	16	37	53	87	153	83	74	157	144	234	195	82	43	855		
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	1 280	0	0	0	3	15	18	30	66	96	177	291	104	116	220	197	307	174	61	30	989		
5169		W	524	0	0	1	3	2	6	13	44	57	60	123	36	44	80	73	124	81	32	11	401		
5169		X	1 804	0	0	1	6	17	24	43	110	153	237	414	140	160	300	270	431	255	93	41	1 390		
5170	-sonst. Betrug	M	139 616	69	8	35	100	504	716	1 755	3 414	5 169	10 061	15 946	8 909	9 092	18 001	19 166	35 625	28 276	15 726	6 876	123 670		
5170		W	60 843	13	4	12	58	291	378	1 255	2 062	3 317	5 810	9 505	4 990	4 545	9 535	8 001	13 871	11 937	5 630	2 364	51 338		
5170		X	200 459	82	12	47	158	795	1 094	3 010	5 476	8 486	15 871	25 451	13 899	13 637	27 536	27 167	49 496	40 213	21 356	9 240	175 008		
5171	.Leistungsbetrug	M	10 702	6	0	1	1	22	30	200	456	656	902	1 588	632	575	1 207	1 298	2 609	2 198	1 267	535	9 114		
5171		W	4 110	1	0	1	1	24	27	198	280	478	479	984	318	284	602	458	813	769	356	128	3 126		
5171		X	14 812	7	0	2	2	46	57	398	736	1 134	1 381	2 572	950	859	1 809	1 756	3 422	2 967	1 623	663	12 240		
5172	.Leistungskreditbetrug	M	23 754	5	3	1	4	31	44	155	351	506	1 231	1 781	1 061	1 165	2 226	2 940	6 810	5 576	3 131	1 290	21 973		
5172		W	11 100	1	0	1	1	26	29	132	210	342	668	1 039	623	609	1 232	1 523	3 116	2 615	1 169	406	10 061		
5172		X	34 854	6	3	2	5	57	73	287	561	848	1 899	2 820	1 684	1 774	3 458	4 463	9 926	8 191	4 300	1 696	32 034		
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	166	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	7	5	12	19	45	56	20	10	162		
5173		W	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	4	10	11	6	3	38		
5173		X	205	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	9	7	16	23	55	67	26	13	200		
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	5 923	2	0	1	0	3	6	15	67	82	272	360	308	360	668	1 010	1 835	1 229	555	266	5 563		
5174		W	1 657	2	0	0	1	1	4	5	9	14	86	104	88	100	188	251	523	354	147	90	1 553		
5174		X	7 580	4	0	1	1	4	10	20	76	96	358	464	396	460	856	1 261	2 358	1 583	702	356	7 116		
5175	.Computerbetrug	M	2 944	7	0	3	2	26	38	94	153	247	376	661	275	255	530	439	699	408	156	51	2 283		
5175		W	793	1	0	0	5	15	21	60	53	113	107	241	56	58	114	102	152	114	48	22	552		
5175		X	3 737	8	0	3	7	41	59	154	206	360	483	902	331	313	644	541	851	522	204	73	2 835		
5176	.Provisionsbetrug	M	1 018	0	0	0	0	0	0	0	0	0	63	63	51	54	105	153	310	243	114	30	955		
5176		W	262	0	0	0	0	0	0	0	1	1	26	27	17	29	46	39	67	48	29	6	235		
5176		X	1 280	0	0	0	0	0	0	0	1	1	89	90	68	83	151	192	377	291	143	36	1 190		
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	5 146	0	0	0	0	0	0	1	13	14	181	195	245	304	549	747	1 471	1 160	792	232	4 951		
5177		W	2 074	0	0	0	0	0	0	2	13	15	158	173	120	117	237	295	507	506	289	67	1 901		
5177		X	7 220	0	0	0	0	0	0	3	26	29	339	368	365	421	786	1 042	1 978	1 666	1 081	299	6 852		
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	12 338	0	0	0	0	0	0	22	120	142	1 022	1 164	1 742	1 778	3 520	2 304	2 180	1 733	1 015	422	11 174		
5178		W	9 248	0	0	0	0	0	0	39	267	306	1 414	1 720	1 631	1 266	2 897	1 359	1 379	1 129	559	205	7 528		
5178		X	21 586	0	0	0	0	0	0	61	387	448	2 436	2 884	3 373	3 044	6 417	3 663	3 559	2 862	1 574	627	18 702		
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	M	1 938	1	0	1	1	9	12	43	81	124	217	353	152	172	324	371	522	256	88	24	1 585		
5179		W	631	0	0	0	2	3	5	13	30	43	87	135	52	62	114	103	157	83	32	7	496		
5179		X	2 569	1	0	1	3	12	17	56	111	167	304	488	204	234	438	474	679	339	120	31	2 081		
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 267	0	0	0	0	0	0	0	4	4	27	31	20	21	41	74	260	354	360	147	1 236		
5181		W	503	0	0	0	0	0	0	1	5	6	10	16	16	18	34	35	117	175	91	35	487		
5181		X	1 770	0	0	0	0	0	0	1	9	10	37	47	36	39	75	109	377	529	451	182	1 723		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12 bis unter							14 16 bis unter	Jugendl. 14 < 18	18 bis unter	21 23 bis unter	Erwachsene 21 < 25	25 30 40 50 bis unter					60 und älter	Erwachsene ab 21			
				6	8	10	12	14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9		16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
5182	.Einmietbetrug	M	7 725	0	0	0	0	0	0	0	5	27	32	342	374	406	545	951	1 254	2 298	1 665	874	309	7 351	
5182		W	3 491	1	0	0	0	0	1	4	30	34	273	308	276	265	541	508	852	871	289	122	3 183		
5182		X	11 216	1	0	0	0	0	1	9	57	66	615	682	682	810	1 492	1 762	3 150	2 536	1 163	431	10 534		
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	3 925	6	0	0	0	1	7	17	65	82	462	551	322	299	621	661	1 099	634	274	85	3 374		
5183		W	1 204	1	0	0	0	1	2	9	22	31	181	214	97	100	197	200	272	215	72	34	990		
5183		X	5 129	7	0	0	0	2	9	26	87	113	643	765	419	399	818	861	1 371	849	346	119	4 364		
5184	.Zechbetrug	M	4 144	2	0	1	1	10	14	31	93	124	325	463	232	237	469	482	999	1 080	462	189	3 681		
5184		W	742	0	0	0	0	2	2	14	24	38	76	116	35	34	69	65	180	201	80	31	626		
5184		X	4 886	2	0	1	1	12	16	45	117	162	401	579	267	271	538	547	1 179	1 281	542	220	4 307		
5188	.Kreditvermittlungsbetrug	M	447	0	0	0	0	0	0	1	0	1	8	9	6	15	21	28	111	121	116	41	438		
5188		W	108	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	4	5	8	33	32	17	10	105		
5188		X	555	0	0	0	0	0	0	1	0	1	11	12	7	19	26	36	144	153	133	51	543		
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	54 245	16	4	23	75	355	473	1 052	1 853	2 905	4 369	7 747	3 235	3 139	6 374	6 952	13 486	10 831	5 962	2 893	46 498		
5189		W	21 920	5	4	6	40	180	235	715	1 018	1 733	2 018	3 986	1 446	1 383	2 829	2 686	5 009	4 259	2 146	1 005	17 934		
5189		X	76 165	21	8	29	115	535	708	1 767	2 871	4 638	6 387	11 733	4 681	4 522	9 203	9 638	18 495	15 090	8 108	3 898	64 432		
5200	Veruntreuungen	M	23 024	0	0	0	0	3	3	16	74	90	689	782	501	619	1 120	1 679	6 079	6 689	4 576	2 099	22 242		
5200		W	7 794	1	0	0	1	4	6	9	57	66	474	546	356	336	692	811	2 011	2 062	1 193	479	7 248		
5200		X	30 818	1	0	0	1	7	9	25	131	156	1 163	1 328	857	955	1 812	2 490	8 090	8 751	5 769	2 578	29 490		
5210	-Untreue	M	6 375	0	0	0	0	0	0	7	14	21	45	66	55	96	151	278	1 390	2 009	1 696	785	6 309		
5210		W	2 266	1	0	0	0	0	1	1	7	8	51	60	39	45	84	150	512	737	507	216	2 206		
5210		X	8 641	1	0	0	0	0	1	8	21	29	96	126	94	141	235	428	1 902	2 746	2 203	1 001	8 515		
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	171	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	5	8	11	41	62	34	15	171		
5211		W	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	13	5	0	26		
5211		X	197	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	6	9	12	47	75	39	15	197		
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	14 108	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	79	79	121	212	333	870	4 093	4 497	2 908	1 328	14 029	
5220		W	3 563	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	48	48	77	101	178	322	1 075	1 072	619	249	3 515	
5220		X	17 671	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	127	127	198	313	511	1 192	5 168	5 569	3 527	1 577	17 544	
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	3 091	0	0	0	0	3	3	9	60	69	566	638	327	318	645	559	726	372	113	38	2 453		
5230		W	2 048	0	0	0	1	4	5	8	50	58	376	439	240	191	431	344	451	279	84	20	1 609		
5230		X	5 139	0	0	0	1	7	8	17	110	127	942	1 077	567	509	1 076	903	1 177	651	197	58	4 062		
5300	Unterschlagung	M	47 540	6	10	61	139	497	713	1 519	2 138	3 657	4 532	8 902	3 200	3 130	6 330	6 361	11 465	8 425	4 224	1 833	38 638		
5300		W	15 677	3	6	13	33	138	193	425	571	996	1 609	2 798	1 124	996	2 120	1 918	3 615	3 106	1 424	696	12 879		
5300		X	63 217	9	16	74	172	635	906	1 944	2 709	4 653	6 141	11 700	4 324	4 126	8 450	8 279	15 080	11 531	5 648	2 529	51 517		
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 246	3	0	0	0	11	14	55	72	127	252	393	288	361	649	960	2 320	1 747	879	298	6 853		
5310		W	1 357	0	0	0	0	0	0	1	4	5	48	53	64	80	144	186	434	328	155	57	1 304		
5310		X	8 603	3	0	0	0	11	14	56	76	132	300	446	352	441	793	1 146	2 754	2 075	1 034	355	8 157		
5400	Urkundenfälschung	M	41 884	11	2	1	20	123	157	1 244	2 126	3 370	3 309	6 836	2 480	2 708	5 188	6 724	11 015	7 302	3 393	1 426	35 048		
5400		W	10 806	4	0	3	12	70	89	561	842	1 403	1 076	2 568	675	713	1 388	1 508	2 323	1 832	800	387	8 238		
5400		X	52 690	15	2	4	32	193	246	1 805	2 968	4 773	4 385	9 404	3 155	3 421	6 576	8 232	13 338	9 134	4 193	1 813	43 286		
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 325	0	0	0	0	0	0	2	2	4	11	15	41	53	94	219	724	736	430	107	2 310		
5410		W	43	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	1	3	4	6	7	15	6	4	42		
5410		X	2 368	0	0	0	0	0	0	3	2	5	11	16	42	56	98	225	731	751	436	111	2 352		
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	435	0	0	0	0	0	0	1	7	8	27	35	42	34	76	101	138	65	13	7	400		
5420		W	171	0	0	0	0	0	0	0	2	2	7	9	10	12	22	47	49	29	9	6	162		
5420		X	606	0	0	0	0	0	0	1	9	10	34	44	52	46	98	148	187	94	22	13	562		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6	8	10	12	Kinder bis unter 14			14	16	Jugendl. 14 < 18	18 bis unter 21	Sp. 10+13+14	21	23	23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	338	0	0	0	0	0	4	4	11	14	25	31	60	30	24	54	54	95	51	18	6	278	
5430		W	68	0	0	0	0	0	0	1	4	5	9	14	4	6	10	12	17	11	3	1	54		
5430		X	406	0	0	0	0	0	4	4	12	18	30	40	74	34	30	64	66	112	62	21	7	332	
5500	Geld-, Wertzeichen-, Scheck-Fälschung	M	3 669	2	1	3	8	43	57	132	203	335	353	745	259	269	528	523	907	551	261	154	2 924		
5500		W	1 379	0	0	0	2	7	9	42	54	96	135	240	92	102	194	184	296	230	147	88	1 139		
5500		X	5 048	2	1	3	10	50	66	174	257	431	488	985	351	371	722	707	1 203	781	408	242	4 063		
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 705	1	0	1	1	22	25	71	98	169	183	377	127	126	253	243	386	256	114	76	1 328		
5510		W	922	0	0	0	2	1	3	23	38	61	96	160	73	71	144	133	181	145	99	60	762		
5510		X	2 627	1	0	1	3	23	28	94	136	230	279	537	200	197	397	376	567	401	213	136	2 090		
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 709	0	1	2	7	25	35	65	107	172	166	373	120	114	234	233	421	261	123	64	1 336		
5520		W	420	0	0	0	0	6	6	20	15	35	34	75	18	24	42	46	105	78	46	28	345		
5520		X	2 129	0	1	2	7	31	41	85	122	207	200	448	138	138	276	279	526	339	169	92	1 681		
5530	-Zahlungskarten u. Scheck-Vordrucken	M	254	1	0	0	0	0	1	0	3	3	6	10	13	26	39	47	95	31	22	10	244		
5530		W	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	7	8	5	9	5	2	0	29		
5530		X	285	1	0	0	0	0	1	0	3	3	8	12	14	33	47	52	104	36	24	10	273		
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./Scheck-Vodr.	M	162	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	8	18	26	34	60	18	14	5	157	
5531		W	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	4	5	5	5	1	0	20		
5531		X	183	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	9	21	30	39	65	23	15	5	177		
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./Scheck-Vordrucken	M	109	1	0	0	0	0	1	0	2	2	3	6	5	10	15	19	42	13	9	5	103		
5532		W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	6	6	0	4	0	1	0	11		
5532		X	121	1	0	0	0	0	1	0	2	2	4	7	5	16	21	19	46	13	10	5	114		
5600	Insolvenzstraftaten	M	5 934	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	14	24	52	76	233	1 424	1 901	1 532	754	5 920		
5600		W	1 190	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	15	25	40	69	306	401	258	106	1 180		
5600		X	7 124	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24	24	39	77	116	302	1 730	2 302	1 790	860	7 100		
5610	-Bankrott	M	4 333	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	19	39	58	172	1 043	1 383	1 122	545	4 323		
5610		W	857	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	9	16	25	48	224	288	181	83	849		
5610		X	5 190	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	18	28	55	83	220	1 267	1 671	1 303	628	5 172		
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	4	5	9	4	22		
5620		W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	0	4		
5620		X	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	5	7	10	4	26		
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	1 954	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	7	16	23	79	471	610	515	253	1 951		
5630		W	383	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	6	9	15	26	94	135	90	21	381		
5630		X	2 337	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	13	25	38	105	565	745	605	274	2 332		
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	249	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	8	54	93	60	33	249		
5640		W	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	12	13	9	3	41		
5640		X	290	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	11	66	106	69	36	290		
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	11	11	10	3	39		
5650		W	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	9	6	2	24		
5650		X	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	5	16	20	16	5	63		
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	435 267	555	1 427	3 055	5 202	12 617	22 856	29 038	37 747	66 785	50 865	140 506	26 380	21 756	48 136	41 767	77 314	67 691	34 673	25 180	294 761		
6000		W	103 127	161	253	470	859	3 190	4 933	7 137	6 611	13 748	8 759	27 440	4 790	4 360	9 150	9 123	20 014	18 834	9 823	8 743	75 687		
6000		X	538 394	716	1 680	3 525	6 061	15 807	27 789	36 175	44 358	80 533	59 624	167 946	31 170	26 116	57 286	50 890	97 328	86 525	44 496	33 923	370 448		
6100	Erpressung	M	5 420	0	7	29	118	317	471	621	546	1 167	521	2 159	278	260	538	561	1 023	684	320	135	3 261		
6100		W	835	0	0	5	22	72	99	112	62	174	63	336	40	40	80	80	145	119	45	30	499		
6100		X	6 255	0	7	34	140	389	570	733	608	1 341	584	2 495	318	300	618	641	1 168	803	365	165	3 760		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u a l	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12 bis unter							14 16 bis unter					21 23 bis unter		Erwachsene 21 < 25		25 30 40 50 bis unter					Erwachsene ab 21
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	und älter	Sp. 18 bis 23		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	78	0	0	0	0	0	5	5	7	6	13	6	24	5	3	8	9	19	12	4	2	54	
6110		W	18	0	0	0	0	0	0	2	1	3	0	3	2	1	3	1	5	2	4	0	15		
6110		X	96	0	0	0	0	0	5	5	9	7	16	6	27	7	4	11	10	24	14	8	2	69	
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	91 097	16	77	217	467	1 470	2 247	4 724	7 727	12 451	12 672	27 370	6 794	5 697	12 491	10 533	16 652	13 578	6 317	4 156	63 727		
6200		W	19 565	6	26	78	160	584	854	1 582	1 624	3 206	2 227	6 287	1 104	900	2 004	1 755	3 536	3 180	1 553	1 250	13 278		
6200		X	110 662	22	103	295	627	2 054	3 101	6 306	9 351	15 657	14 899	33 657	7 898	6 597	14 495	12 288	20 188	16 758	7 870	5 406	77 005		
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	22 761	2	0	1	6	38	47	397	1 432	1 829	3 562	5 438	2 177	1 927	4 104	3 347	4 816	3 310	1 165	581	17 323		
6210		W	2 883	0	0	0	3	11	14	126	195	321	324	659	192	145	337	318	671	572	195	131	2 224		
6210		X	25 644	2	0	1	9	49	61	523	1 627	2 150	3 886	6 097	2 369	2 072	4 441	3 665	5 487	3 882	1 360	712	19 547		
6220	-Hausfriedensbruch	M	47 707	5	26	78	233	987	1 329	3 113	4 439	7 552	5 927	14 808	3 027	2 487	5 514	4 994	8 504	7 563	3 716	2 608	32 899		
6220		W	9 842	0	7	17	58	278	360	777	799	1 576	987	2 923	506	441	947	865	1 750	1 651	889	817	6 919		
6220		X	57 549	5	33	95	291	1 265	1 689	3 890	5 238	9 128	6 914	17 731	3 533	2 928	6 461	5 859	10 254	9 214	4 605	3 425	39 818		
6221	.Hausfriedensbruch § 123 StGB	M	47 621	5	26	78	233	987	1 329	3 108	4 420	7 528	5 904	14 761	3 015	2 479	5 494	4 988	8 497	7 559	3 714	2 608	32 860		
6221		W	9 829	0	7	17	58	278	360	776	798	1 574	984	2 918	504	440	944	865	1 748	1 649	888	817	6 911		
6221		X	57 450	5	33	95	291	1 265	1 689	3 884	5 218	9 102	6 888	17 679	3 519	2 919	6 438	5 853	10 245	9 208	4 602	3 425	39 771		
6222	.schw Hausfriedenbruch § 124 StGB	M	94	0	0	0	0	0	0	5	20	25	25	50	13	8	21	7	8	5	3	0	44		
6222		W	13	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	2	1	3	0	2	2	1	0	8		
6222		X	107	0	0	0	0	0	0	6	21	27	28	55	15	9	24	7	10	7	4	0	52		
6230	-Landfriedensbruch	M	3 170	0	0	0	0	7	7	152	547	699	999	1 705	481	322	803	351	247	51	11	2	1 465		
6230		W	319	0	0	0	0	4	4	49	70	119	90	213	26	30	56	23	17	7	1	2	106		
6230		X	3 489	0	0	0	0	11	11	201	617	818	1 089	1 918	507	352	859	374	264	58	12	4	1 571		
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 447	1	20	47	112	182	362	418	658	1 076	1 367	2 805	675	577	1 252	1 112	1 794	1 429	675	380	6 642		
6240		W	4 663	1	5	31	53	179	269	449	435	884	724	1 877	301	240	541	430	781	604	273	157	2 786		
6240		X	14 110	2	25	78	165	361	631	867	1 093	1 960	2 091	4 682	976	817	1 793	1 542	2 575	2 033	948	537	9 428		
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 106	0	5	9	28	45	87	85	105	190	184	461	90	63	153	114	165	134	43	36	645		
6241		W	360	0	1	6	10	15	32	45	33	78	52	162	29	21	50	22	44	48	25	9	198		
6241		X	1 466	0	6	15	38	60	119	130	138	268	236	623	119	84	203	136	209	182	68	45	843		
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	1 878	0	0	1	5	13	19	39	113	152	226	397	135	139	274	284	435	325	109	54	1 481		
6242		W	499	0	0	0	0	3	3	14	25	39	74	116	30	30	60	58	135	72	35	23	383		
6242		X	2 377	0	0	1	5	16	22	53	138	191	300	513	165	169	334	342	570	397	144	77	1 864		
6260	-Gewaltdarstellung	M	301	0	0	0	0	0	14	14	50	29	79	51	144	32	11	43	29	40	37	6	2	157	
6260		W	21	0	0	0	0	1	1	6	2	8	0	9	0	1	1	1	5	4	1	0	12		
6260		X	322	0	0	0	0	15	15	56	31	87	51	153	32	12	44	30	45	41	7	2	169		
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	M	67	0	0	0	0	7	7	25	6	31	7	45	1	1	2	4	6	7	3	0	22		
6261		W	7	0	0	0	0	1	1	2	1	3	0	4	0	1	1	0	1	1	0	0	3		
6261		X	74	0	0	0	0	8	8	27	7	34	7	49	1	2	3	4	7	8	3	0	25		
6270	-Volksverhetzung	M	2 134	0	0	0	3	23	26	162	230	392	402	820	191	146	337	222	268	173	114	200	1 314		
6270		W	229	0	0	1	1	8	10	26	35	61	35	106	10	4	14	15	24	19	15	36	123		
6270		X	2 363	0	0	1	4	31	36	188	265	453	437	926	201	150	351	237	292	192	129	236	1 437		
6300	Begünst., Strafreitel., Hehlerei, Geldw.	M	22 743	1	2	9	57	393	462	1 503	2 284	3 787	3 099	7 348	1 671	1 481	3 152	3 162	4 709	2 836	1 128	408	15 395		
6300		W	4 617	0	0	3	14	102	119	367	426	793	614	1 526	326	272	598	570	885	701	236	101	3 091		
6300		X	27 360	1	2	12	71	495	581	1 870	2 710	4 580	3 713	8 874	1 997	1 753	3 750	3 732	5 594	3 537	1 364	509	18 486		
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 414	0	0	0	0	7	7	44	59	103	100	210	77	76	153	265	418	266	81	21	1 204		
6310		W	76	0	0	0	0	0	0	3	2	5	7	12	5	5	10	16	16	17	4	1	64		
6310		X	1 490	0	0	0	0	7	7	47	61	108	107	222	82	81	163	281	434	283	85	22	1 268		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre										
				6 8 10 12 bis unter							14 16 bis unter	Jugendl. 14 < 18	18 bis unter	21 23 bis unter	Erwachsene 21 < 25	25 30 40 50 60 bis unter und							Erwachsene ab 21			
				6	8	10	12	14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
6311	.gewerbsmäßig	M	182	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	8	10	10	9	19	45	56	38	11	3	172		
6311		W	10	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	1	3	4	1	0	0	9			
6311		X	192	0	0	0	0	0	0	1	2	3	8	11	10	10	20	48	60	39	11	3	181			
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	69	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	3	3	6	20	24	11	1	2	64			
6312		W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	0	2	0	1	1	0	4			
6312		X	76	0	0	0	0	0	0	0	1	1	7	8	5	3	8	20	25	12	1	2	68			
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	223	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	10	15	25	40	84	55	13	1	218			
6313		W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	2	3	0	0	9			
6313		X	232	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	11	15	26	43	86	58	13	1	227			
6320	-sonstige Hehlerei	M	16 292	1	2	8	50	347	408	1 205	1 691	2 896	2 125	5 429	1 205	1 100	2 305	2 318	3 402	1 911	688	239	10 863			
6320		W	2 609	0	0	3	14	88	105	245	219	464	287	856	158	150	308	323	536	413	120	53	1 753			
6320		X	18 901	1	2	11	64	435	513	1 450	1 910	3 360	2 412	6 285	1 363	1 250	2 613	2 641	3 938	2 324	808	292	12 616			
6321	.gewerbsmäßig	M	982	0	0	0	0	0	0	5	23	28	51	79	62	92	154	179	308	172	68	22	903			
6321		W	126	0	0	0	0	1	1	1	0	1	5	7	5	15	20	22	36	30	7	4	119			
6321		X	1 108	0	0	0	0	1	1	6	23	29	56	86	67	107	174	201	344	202	75	26	1 022			
6322	.Bandenhehlerei	M	83	0	0	0	0	0	0	2	3	5	12	17	5	3	8	16	27	8	6	1	66			
6322		W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	1	1	2	0	0	1	0	4			
6322		X	90	0	0	0	0	0	0	2	3	5	15	20	5	4	9	18	27	8	7	1	70			
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	214	0	0	0	0	0	0	1	4	5	13	18	7	16	23	59	72	29	10	3	196			
6323		W	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	4	2	6	6	12	10	3	1	38			
6323		X	258	0	0	0	0	0	0	1	4	5	19	24	11	18	29	65	84	39	13	4	234			
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	1 214	0	0	0	2	9	11	47	101	148	150	309	55	39	94	138	246	227	139	61	905			
6330		W	389	0	0	0	0	2	2	12	31	43	34	79	21	23	44	52	85	68	38	23	310			
6330		X	1 603	0	0	0	2	11	13	59	132	191	184	388	76	62	138	190	331	295	177	84	1 215			
6400	Brandstiftung, Hebeif. einer Brandgefahr	M	10 408	182	177	338	446	777	1 920	886	727	1 613	838	4 371	445	352	797	679	1 485	1 400	851	825	6 037			
6400		W	2 649	54	13	27	68	126	288	121	105	226	149	663	102	79	181	181	403	430	294	497	1 986			
6400		X	13 057	236	190	365	514	903	2 208	1 007	832	1 839	987	5 034	547	431	978	860	1 888	1 830	1 145	1 322	8 023			
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 246	40	83	139	182	329	773	480	439	919	506	2 198	245	165	410	307	574	422	212	123	2 048			
6410		W	561	8	2	5	14	53	82	38	41	79	44	205	19	17	36	37	95	95	43	50	356			
6410		X	4 807	48	85	144	196	382	855	518	480	998	550	2 403	264	182	446	344	669	517	255	173	2 404			
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 618	0	0	0	0	0	0	1	7	8	35	43	58	98	156	453	1 366	1 399	903	298	4 575			
6500		W	762	0	0	0	0	0	0	0	6	6	14	20	21	20	41	104	203	220	144	30	742			
6500		X	5 380	0	0	0	0	0	0	1	13	14	49	63	79	118	197	557	1 569	1 619	1 047	328	5 317			
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	729	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	2	2	4	20	171	210	232	91	728			
6510		W	206	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	7	56	78	50	12	204			
6510		X	935	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	3	5	27	227	288	282	103	932			
6511	.Vorteilsannahme	M	536	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	2	2	11	120	158	171	73	535			
6511		W	169	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	45	65	41	11	169			
6511		X	705	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	3	3	17	165	223	212	84	704			
6512	.Bestechlichkeit	M	179	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	6	46	52	57	17	179			
6512		W	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	1	11	13	7	1	33			
6512		X	214	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	1	7	57	65	64	18	212			
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	6	0	0	1	10			
6513		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1			
6513		X	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	6	0	1	1	11			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6	8	10	12	Kinder bis unter 14			14	16	Jugendl. 14 < 18	18 bis unter 21	Sp. 10+13+14	21	23	23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	und älter	Sp. 18 bis 23			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	3	6	2	18		
6514		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2		
6514		X	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	4	7	2	20		
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	710	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	11	15	13	30	43	62	182	189	147	72	695	
6520		W	143	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	9	7	4	11	13	39	37	24	10	134	
6520		X	853	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	17	24	20	34	54	75	221	226	171	82	829	
6521	.Vorteilgewährung	M	201	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	3	35	67	60	34	201	
6521		W	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	9	4	6	3	24	
6521		X	225	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	4	44	71	66	37	225	
6522	.Bestechung	M	419	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	9	12	8	20	28	50	118	98	77	36	407	
6522		W	85	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	3	1	4	9	21	25	14	6	79	
6522		X	504	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	14	18	11	21	32	59	139	123	91	42	486	
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	85	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	3	10	13	7	31	19	9	3	82	
6523		W	29	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	3	2	5	3	9	8	0	1	26	
6523		X	114	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	6	6	12	18	10	40	27	9	4	108	
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	6	5	4	19	
6524		W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	4	0	5	
6524		X	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	1	6	9	4	24	
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 585	0	0	0	0	0	0	1	2	3	23	26	43	65	108	359	878	811	349	54	2 559		
6550		W	368	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	9	14	14	28	81	98	84	61	7	359	
6550		X	2 953	0	0	0	0	0	0	1	5	6	29	35	57	79	136	440	976	895	410	61	2 918		
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 923	0	0	0	0	0	0	1	1	2	10	12	34	46	80	309	691	601	210	20	1 911		
6551		W	206	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	7	15	60	57	34	37	3	206	
6551		X	2 129	0	0	0	0	0	0	1	1	2	10	12	42	53	95	369	748	635	247	23	2 117		
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	95	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	1	2	3	11	36	33	7	1	91		
6552		W	28	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	1	2	3	10	6	4	1	26		
6552		X	123	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	2	3	5	14	46	39	11	2	117	
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	225	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	53	77	59	33	225	
6560		W	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	8	3	1	16	
6560		X	241	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	56	85	62	34	241	
6570	-Bestechlichkeit Bestechung i.Geschverh.	M	445	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	10	97	135	145	56	444	
6570		W	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	8	15	6	1	33	
6570		X	478	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	12	105	150	151	57	477	
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	M	333	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	9	79	107	103	34	333	
6571		W	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	8	12	2	0	24	
6571		X	357	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	10	87	119	105	34	357	
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	
6572		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	
6572		X	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	7	9	2	23	
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	4	6	1	16	
6573		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	3	
6573		X	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	5	7	1	19	
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 391	2	2	6	30	81	121	195	248	443	372	936	295	268	563	668	1 605	1 424	771	424	5 455		
6600		W	848	0	0	0	0	2	2	6	7	13	37	52	28	51	79	100	213	222	121	61	796		
6600		X	7 239	2	2	6	30	83	123	201	255	456	409	988	323	319	642	768	1 818	1 646	892	485	6 251		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12 bis unter					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 23 bis unter			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40 50 60 bis unter älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23							
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12			21	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	23	24
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
6610	-Glücksspiel	M	1 944	2	0	2	0	1	5	2	6	8	39	52	49	65	114	231	675	529	251	92	1 892	
6610		W	354	0	0	0	0	0	0	0	1	1	19	20	13	30	43	55	104	76	38	18	334	
6610		X	2 298	2	0	2	0	1	5	2	7	9	58	72	62	95	157	286	779	605	289	110	2 226	
6620	-Wilderei	M	3 529	0	2	4	30	80	116	193	240	433	320	869	237	181	418	367	678	617	338	242	2 660	
6620		W	117	0	0	0	0	2	2	6	3	9	9	20	7	8	15	13	20	25	16	8	97	
6620		X	3 646	0	2	4	30	82	118	199	243	442	329	889	244	189	433	380	698	642	354	250	2 757	
6621	-Jagdwilderei	M	381	0	0	0	0	3	3	6	7	13	14	30	10	5	15	19	61	102	75	79	351	
6621		W	36	0	0	0	0	0	0	2	1	3	1	4	1	0	1	1	8	12	7	3	32	
6621		X	417	0	0	0	0	3	3	8	8	16	15	34	11	5	16	20	69	114	82	82	383	
6630	-Wucher	M	117	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	6	6	9	29	33	23	16	116	
6630		W	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	4	11	3	12	34	
6630		X	151	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	6	7	12	33	44	26	28	150	
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	323 838	355	1 181	2 517	4 249	10 266	18 568	23 427	29 600	53 027	37 955	109 550	19 122	15 362	34 484	28 876	55 372	50 010	25 864	19 682	214 288	
6700		W	77 593	101	217	361	611	2 412	3 702	5 317	4 718	10 035	6 078	19 815	3 365	3 158	6 523	6 653	15 381	14 604	7 681	6 936	57 778	
6700		X	401 431	456	1 398	2 878	4 860	12 678	22 270	28 744	34 318	63 062	44 033	129 365	22 487	18 520	41 007	35 529	70 753	64 614	33 545	26 618	272 066	
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	M	16 497	0	0	0	0	0	0	4	8	12	136	148	228	359	587	1 520	6 756	6 074	1 253	159	16 349	
6710		W	674	0	0	0	0	0	0	0	1	1	9	10	12	12	24	64	297	253	21	5	664	
6710		X	17 171	0	0	0	0	0	0	4	9	13	145	158	240	371	611	1 584	7 053	6 327	1 274	164	17 013	
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	M	386	0	0	0	0	0	0	2	2	4	7	11	7	12	19	35	134	136	41	10	375	
6720		W	914	0	1	0	0	0	1	0	2	2	37	40	43	68	111	144	360	229	28	2	874	
6720		X	1 300	0	1	0	0	0	1	2	4	6	44	51	50	80	130	179	494	365	69	12	1 249	
6730	-Beleidigung	M	115 933	18	31	139	386	1 465	2 039	4 132	5 928	10 060	10 409	22 508	6 310	5 648	11 958	11 712	23 452	22 179	13 117	11 007	93 425	
6730		W	41 014	8	11	40	129	752	940	2 077	2 062	4 139	2 923	8 002	1 742	1 684	3 426	3 620	8 642	8 189	4 656	4 479	33 012	
6730		X	156 947	26	42	179	515	2 217	2 979	6 209	7 990	14 199	13 332	30 510	8 052	7 332	15 384	15 332	32 094	30 368	17 773	15 486	126 437	
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	M	11 754	1	1	16	52	282	352	679	716	1 395	985	2 732	580	551	1 131	1 218	2 537	2 266	1 140	730	9 022	
6731		W	1 672	1	0	1	15	64	81	191	160	351	165	597	81	64	145	155	337	259	123	56	1 075	
6731		X	13 426	2	1	17	67	346	433	870	876	1 746	1 150	3 329	661	615	1 276	1 373	2 874	2 525	1 263	786	10 097	
6740	-Sachbeschädigung	M	155 568	316	1 064	2 223	3 605	8 458	15 666	18 616	22 667	41 283	25 318	82 267	11 297	8 076	19 373	12 499	17 498	13 502	5 792	4 637	73 301	
6740		W	20 326	88	197	290	423	1 511	2 509	2 764	2 008	4 772	1 927	9 208	894	712	1 606	1 384	2 931	2 722	1 316	1 159	11 118	
6740		X	175 894	404	1 261	2 513	4 028	9 969	18 175	21 380	24 675	46 055	27 245	91 475	12 191	8 788	20 979	13 883	20 429	16 224	7 108	5 796	84 419	
6741	-Sachbeschädigung an Kfz.	M	40 322	190	395	536	627	1 243	2 991	3 202	5 170	8 372	7 199	18 562	3 303	2 396	5 699	3 783	5 122	3 958	1 722	1 476	21 760	
6741		W	5 113	61	93	81	84	159	478	376	432	808	574	1 860	273	207	480	394	882	787	385	325	3 253	
6741		X	45 435	251	488	617	711	1 402	3 469	3 578	5 602	9 180	7 773	20 422	3 576	2 603	6 179	4 177	6 004	4 745	2 107	1 801	25 013	
6742	-Datenveränd./Computersabotage	M	447	0	0	0	1	4	5	22	25	47	37	89	31	27	58	71	126	66	33	4	358	
6742		W	62	0	0	0	0	3	3	3	1	4	4	11	3	2	5	9	14	16	7	0	51	
6742		X	509	0	0	0	1	7	8	25	26	51	41	100	34	29	63	80	140	82	40	4	409	
6743	-sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	M	27 850	17	128	340	639	1 869	2 993	5 001	6 422	11 423	6 114	20 530	2 055	1 291	3 346	1 298	1 202	776	386	312	7 320	
6743		W	2 164	2	15	48	73	318	456	595	365	960	237	1 653	60	45	105	63	115	110	64	54	511	
6743		X	30 014	19	143	388	712	2 187	3 449	5 596	6 787	12 383	6 351	22 183	2 115	1 336	3 451	1 361	1 317	886	450	366	7 831	
6745	-Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	M	274	1	0	0	0	2	3	12	28	40	48	91	32	22	54	42	47	31	7	2	183	
6745		W	28	0	1	0	0	0	1	2	3	5	8	14	3	1	4	2	4	3	1	0	14	
6745		X	302	1	1	0	0	2	4	14	31	45	56	105	35	23	58	44	51	34	8	2	197	
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	M	326	0	0	0	1	8	9	30	34	64	43	116	25	26	51	24	36	53	17	29	210	
6750		W	16	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2	0	2	2	2	2	5	1	14	
6750		X	342	0	0	0	1	8	9	30	35	65	44	118	27	26	53	26	38	55	22	30	224	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6	8	10	12	Kinder bis unter 14			14	16	Jugendl. 14 < 18	18	Sp. 10+13+14	21	23	25	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6751		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6751		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	M	299	0	0	0	1	7	8	29	33	62	40	110	22	24	46	23	31	46	16	27	189		
6752		W	13	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	1	2	2	5	1	11		
6752		X	312	0	0	0	1	7	8	29	34	63	41	112	22	24	46	24	33	48	21	28	200		
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6753		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6753		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	29	0	0	0	0	1	1	1	1	2	3	6	5	2	7	1	5	7	1	2	23		
6754		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	1	0	0	0	0	3		
6754		X	32	0	0	0	0	1	1	1	1	2	3	6	7	2	9	2	5	7	1	2	26		
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6755		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6755		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6756		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6756		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6760	.Straftaten gegen die Umwelt	M	11 501	2	3	6	16	26	53	60	127	187	347	587	321	370	691	925	2 563	3 003	2 158	1 574	10 914		
6760		W	1 529	0	1	1	1	4	7	2	8	10	26	43	37	56	93	126	340	421	237	269	1 486		
6760		X	13 030	2	4	7	17	30	60	62	135	197	373	630	358	426	784	1 051	2 903	3 424	2 395	1 843	12 400		
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 100	1	0	0	4	15	20	25	32	57	44	121	31	44	75	96	427	586	440	355	1 979		
6761		W	263	0	0	0	0	2	2	0	2	2	6	10	6	9	15	6	45	68	41	78	253		
6761		X	2 363	1	0	0	4	17	22	25	34	59	50	131	37	53	90	102	472	654	481	433	2 232		
6762	.Luftverunreinigung	M	134	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	3	12	46	36	35	133		
6762		W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	4	3	12		
6762		X	146	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	3	14	49	40	38	145		
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	0	1	0	5	10	3	6	25		
6763		W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	5		
6763		X	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	0	1	0	5	10	8	6	30		
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	7 418	1	1	2	6	7	17	30	75	105	261	383	250	296	546	709	1 735	1 857	1 285	903	7 035		
6764		W	1 072	0	0	0	1	0	1	1	6	7	19	27	28	43	71	106	255	303	163	147	1 045		
6764		X	8 490	1	1	2	7	7	18	31	81	112	280	410	278	339	617	815	1 990	2 160	1 448	1 050	8 080		
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	643	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	14	4	18	29	144	194	154	102	641		
6765		W	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	9	15	10	11	50		
6765		X	693	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	15	6	21	31	153	209	164	113	691		
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	M	110	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	3	3	10	22	35	29	9	108		
6766		W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	6		
6766		X	116	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	3	3	11	23	36	30	11	114		
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	5	2	12		
6767		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2		
6767		X	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	1	6	2	14		
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	103	0	0	0	0	2	2	1	1	2	0	4	3	3	6	12	35	29	11	6	99		
6768		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	3		
6768		X	106	0	0	0	0	2	2	1	1	2	0	4	3	3	6	12	35	31	11	7	102		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12 bis unter							14 16 bis unter	Jugendl. 14 < 18	18 bis unter	21 23 bis unter	Erwachsene 21 < 25	25 30 40 50 60 bis unter und							Erwachsene ab 21		
				6	8	10	12	14	Kinder unter 14		16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	35	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	3	1	4	3	3	5	9	6	30	
6769		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2		
6769		X	37	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	3	1	4	3	4	6	9	6	32	
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	2	0	0	5	
6770		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6770		X	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	2	0	0	5	
6780	-Ausspähen von Daten	M	598	0	0	0	0	3	3	17	22	39	35	77	24	31	55	92	180	115	58	21	521		
6780		W	123	0	0	0	0	0	0	3	2	5	5	10	7	5	12	15	35	32	15	4	113		
6780		X	721	0	0	0	0	3	3	20	24	44	40	87	31	36	67	107	215	147	73	25	634		
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	331 616	51	38	79	222	1 638	2 028	10 273	24 207	34 480	56 607	93 115	35 083	30 810	65 893	54 718	64 380	33 958	12 906	6 646	238 501		
7000		W	61 666	23	15	26	44	365	473	2 259	3 651	5 910	8 041	14 424	5 451	5 181	10 632	9 509	13 439	8 311	3 408	1 943	47 242		
7000		X	393 282	74	53	105	266	2 003	2 501	12 532	27 858	40 390	64 648	107 539	40 534	35 991	76 525	64 227	77 819	42 269	16 314	8 589	285 743		
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	29 075	2	0	1	4	23	30	205	426	631	1 256	1 917	995	1 098	2 093	2 827	7 915	7 685	4 549	2 089	27 158		
7100		W	5 942	1	0	0	3	9	13	44	71	115	225	353	179	217	396	581	1 701	1 712	840	359	5 589		
7100		X	35 017	3	0	1	7	32	43	249	497	746	1 481	2 270	1 174	1 315	2 489	3 408	9 616	9 397	5 389	2 448	32 747		
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	9 702	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	16	17	44	88	132	395	2 295	3 172	2 435	1 256	9 685	
7120		W	1 769	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	16	28	44	88	477	573	387	193	1 762	
7120		X	11 471	0	0	0	0	0	0	0	1	1	23	24	60	116	176	483	2 772	3 745	2 822	1 449	11 447		
7121	.Insolvenzverschleppung n. GmbHG	M	8 803	0	0	0	0	0	0	0	1	1	12	13	36	81	117	351	2 064	2 863	2 234	1 161	8 790		
7121		W	1 602	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	13	25	38	79	429	523	348	179	1 596	
7121		X	10 405	0	0	0	0	0	0	0	1	1	18	19	49	106	155	430	2 493	3 386	2 582	1 340	10 386		
7122	.Insolvenzverschleppung n. HGB	M	378	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	11	88	131	86	59	378		
7122		W	62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	14	18	19	10	62		
7122		X	440	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	12	102	149	105	69	440		
7130	-illegale Beschäftigung	M	398	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	10	16	43	146	117	44	29	395		
7130		W	61	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	1	2	3	9	16	17	7	5	57		
7130		X	459	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	7	7	12	19	52	162	134	51	34	452	
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	252	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	16	67	78	52	32	251		
7140		W	54	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	15	19	8	9	54		
7140		X	306	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	19	82	97	60	41	305		
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	9 716	2	0	1	3	20	26	178	352	530	930	1 486	671	678	1 349	1 408	2 710	1 778	773	212	8 230		
7150		W	1 956	1	0	0	2	8	11	42	56	98	151	260	112	115	227	264	568	448	137	52	1 696		
7150		X	11 672	3	0	1	5	28	37	220	408	628	1 081	1 746	783	793	1 576	1 672	3 278	2 226	910	264	9 926		
7151	.Softwarepiraterie	M	2 023	0	0	0	1	2	3	20	80	100	223	326	155	146	301	314	581	341	133	27	1 697		
7151		W	327	0	0	0	0	1	1	3	7	10	20	31	27	36	63	43	79	74	28	9	296		
7151		X	2 350	0	0	0	1	3	4	23	87	110	243	357	182	182	364	357	660	415	161	36	1 993		
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	M	340	0	0	0	0	0	0	4	11	15	37	52	14	15	29	57	128	45	25	4	288		
7152		W	58	0	0	0	0	0	0	2	0	2	4	6	1	4	5	16	12	12	5	2	52		
7152		X	398	0	0	0	0	0	0	6	11	17	41	58	15	19	34	73	140	57	30	6	340		
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,1 UWG	M	233	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	27	84	78	33	10	233		
7153		W	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	3	8	18	15	3	1	48		
7153		X	283	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	2	4	35	102	93	36	11	281		
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,2 UWG	M	175	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	20	47	57	42	6	175		
7154		W	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	11	11	5	2	34		
7154		X	209	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	25	58	68	47	8	209		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre										
				6 8 10 12 bis unter							14 16 bis unter					21 23 bis unter		Erwachsene 21 < 25		25 30 bis unter		40 50 bis unter		60 und älter		Erwachsene ab 21
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	6 156	0	0	0	0	0	3	3	13	26	39	140	182	129	170	299	567	1 907	1 857	924	420	5 974		
7160		W	1 597	0	0	0	1	1	2	2	10	12	27	41	27	42	69	136	505	532	240	74	1 556			
7160		X	7 753	0	0	0	1	4	5	15	36	51	167	223	156	212	368	703	2 412	2 389	1 164	494	7 530			
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 158	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	22	23	21	46	67	142	642	688	399	197	2 135		
7161		W	758	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	14	16	13	21	34	50	225	259	129	45	742		
7161		X	2 916	0	0	0	0	0	0	0	3	3	36	39	34	67	101	192	867	947	528	242	2 877			
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	3 217	0	0	0	0	3	3	12	25	37	109	149	107	120	227	385	1 106	917	329	104	3 068			
7162		W	730	0	0	0	1	1	2	2	8	10	9	21	14	18	32	78	251	235	91	22	709			
7162		X	3 947	0	0	0	1	4	5	14	33	47	118	170	121	138	259	463	1 357	1 152	420	126	3 777			
7163	.nach dem Weingesetz	M	261	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	6	43	107	73	31	260			
7163		W	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	3	7	15	10	1	36			
7163		X	298	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	0	0	9	50	122	83	32	296			
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	3 078	0	0	0	1	0	1	15	50	65	170	236	149	155	304	412	861	746	357	162	2 842			
7190		W	539	0	0	0	0	0	0	0	4	4	38	42	24	31	55	84	131	131	65	31	497			
7190		X	3 617	0	0	0	1	0	1	15	54	69	208	278	173	186	359	496	992	877	422	193	3 339			
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	357	0	0	0	0	0	0	1	2	3	7	10	11	13	24	36	101	103	57	26	347			
7192		W	94	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	3	6	10	26	27	16	6	91			
7192		X	451	0	0	0	0	0	0	1	2	3	10	13	14	16	30	46	127	130	73	32	438			
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	108 912	34	24	43	147	717	965	2 958	6 047	9 005	13 035	23 005	8 430	8 203	16 633	18 762	26 290	14 710	5 923	3 589	85 907			
7200		W	29 070	22	12	17	26	89	166	466	914	1 380	2 608	4 154	2 149	2 300	4 449	5 095	7 329	4 486	2 145	1 412	24 916			
7200		X	137 982	56	36	60	173	806	1 131	3 424	6 961	10 385	15 643	27 159	10 579	10 503	21 082	23 857	33 619	19 196	8 068	5 001	110 823			
7210	-Straft. gg. § 27 Abs. 2 JuSchG	M	161	0	0	0	0	0	0	2	4	6	7	13	5	8	13	23	43	42	21	6	148			
7210		W	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	2	15	10	9	3	40			
7210		X	202	0	0	0	0	0	0	2	4	6	8	14	6	8	14	25	58	52	30	9	188			
7220	-Straft. gg. § 27 Abs. 1 JuSchG	M	147	0	0	0	0	1	1	1	8	9	14	24	9	7	16	12	46	29	15	5	123			
7220		W	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	1	1	6	6	6	0	20			
7220		X	169	0	0	0	0	1	1	1	8	9	16	26	10	7	17	13	52	35	21	5	143			
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	32	0	0	0	0	0	0	1	2	3	4	7	3	3	6	7	9	1	2	0	25			
7240		W	7	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	0	0	2	1	2	0	0	5			
7240		X	39	0	0	0	0	0	0	2	2	4	5	9	3	3	6	9	10	3	2	0	30			
7250	-Straft. gg. Aufenth-/AsylVF-/FreizügG/EU	M	65 938	29	16	18	26	86	175	608	2 459	3 067	6 302	9 544	4 895	5 404	10 299	14 105	19 429	8 997	2 617	947	56 394			
7250		W	25 388	22	12	17	25	77	153	349	703	1 052	2 259	3 464	1 945	2 120	4 065	4 732	6 605	3 725	1 731	1 066	21 924			
7250		X	91 326	51	28	35	51	163	328	957	3 162	4 119	8 561	13 008	6 840	7 524	14 364	18 837	26 034	12 722	4 348	2 013	78 318			
7251	.unerlaubte Einreise	M	17 143	10	7	9	9	26	61	208	667	875	1 439	2 375	1 309	1 466	2 775	3 814	5 070	2 313	614	182	14 768			
7251		W	6 621	11	3	6	8	29	57	122	192	314	541	912	482	538	1 020	1 269	1 725	1 032	457	206	5 709			
7251		X	23 764	21	10	15	17	55	118	330	859	1 189	1 980	3 287	1 791	2 004	3 795	5 083	6 795	3 345	1 071	388	20 477			
7252	.Einschleusen n. § 96 AufenthG	M	3 059	1	0	0	0	0	1	8	18	26	137	164	162	149	311	527	1 049	688	238	82	2 895			
7252		W	761	0	1	0	1	0	2	2	4	6	47	55	58	61	119	133	230	158	49	17	706			
7252		X	3 820	1	1	0	1	0	3	10	22	32	184	219	220	210	430	660	1 279	846	287	99	3 601			
7253	.Erschlei. Aufenthaltstit. n. § 95 AufenthG	M	3 680	2	1	0	0	1	4	4	24	28	180	212	204	294	498	814	1 273	622	192	69	3 468			
7253		W	2 741	2	0	1	0	0	3	7	10	17	231	251	265	272	537	567	762	421	164	39	2 490			
7253		X	6 421	4	1	1	0	1	7	11	34	45	411	463	469	566	1 035	1 381	2 035	1 043	356	108	5 958			
7254	.gewerbsmäß. Einschl. n. § 97 AufenthG	M	479	1	0	0	0	0	1	1	2	3	21	25	20	19	39	82	179	98	39	17	454			
7254		W	103	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	4	9	13	19	43	16	5	2	98			
7254		X	582	1	0	0	0	0	1	1	3	4	25	30	24	28	52	101	222	114	44	19	552			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre										
				6 8 10 12 bis unter					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 23 bis unter 25			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40 50 60 bis unter älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23								
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12			21	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	6 055	0	0	0	1	9	10	40	536	576	1 074	1 660	611	617	1 228	1 422	1 336	331	66	12	4 395		
7255		W	598	0	1	0	0	1	2	11	54	65	84	151	54	55	109	123	154	41	13	7	447		
7255		X	6 653	0	1	0	1	10	12	51	590	641	1 158	1 811	665	672	1 337	1 545	1 490	372	79	19	4 842		
7256	.gewerbs.-/bandm. missbr.Asyantragsst.	M	29	0	0	0	0	0	0	0	2	2	5	7	4	3	7	4	8	3	0	0	22		
7256		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	3		
7256		X	32	0	0	0	0	0	0	0	2	2	5	7	4	4	8	5	9	3	0	0	25		
7257	.illeg. Aufenth. nach AufenthG	M	28 047	15	8	9	10	39	81	316	1 005	1 321	2 301	3 703	1 925	2 276	4 201	5 956	8 347	4 038	1 284	518	24 344		
7257		W	13 062	8	5	10	16	36	75	176	388	564	1 176	1 815	951	1 069	2 020	2 379	3 305	1 839	957	747	11 247		
7257		X	41 109	23	13	19	26	75	156	492	1 393	1 885	3 477	5 518	2 876	3 345	6 221	8 335	11 652	5 877	2 241	1 265	35 591		
7258	.trotz Versagung gem. § FreizügG/EU	M	78	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	7	8	34	23	5	1	78		
7258		W	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	2	5	1	0	0	8		
7258		X	88	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	5	7	10	39	24	5	1	86		
7259	.sonst. Verstöße gg. AufenthG	M	10 508	2	0	0	6	18	26	81	506	587	1 656	2 269	925	827	1 752	2 142	2 837	1 154	266	88	8 239		
7259		W	2 157	2	2	0	1	13	18	53	86	139	260	417	200	170	370	386	529	287	111	57	1 740		
7259		X	12 665	4	2	0	7	31	44	134	592	726	1 916	2 686	1 125	997	2 122	2 528	3 366	1 441	377	145	9 979		
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	34 660	2	7	23	114	599	745	2 122	3 129	5 251	5 636	11 632	2 868	2 341	5 209	3 776	5 096	4 178	2 534	2 235	23 028		
7260		W	2 327	0	0	0	0	9	9	89	136	225	241	475	144	118	262	230	426	461	244	229	1 852		
7260		X	36 987	2	7	23	114	608	754	2 211	3 265	5 476	5 877	12 107	3 012	2 459	5 471	4 006	5 522	4 639	2 778	2 464	24 880		
7262	.Waffengesetz	M	34 109	2	7	22	113	594	738	2 107	3 107	5 214	5 589	11 541	2 828	2 294	5 122	3 682	4 985	4 085	2 478	2 216	22 568		
7262		W	2 302	0	0	0	0	9	9	89	136	225	240	474	141	117	258	225	415	458	244	228	1 828		
7262		X	36 411	2	7	22	113	603	747	2 196	3 243	5 439	5 829	12 015	2 969	2 411	5 380	3 907	5 400	4 543	2 722	2 444	24 396		
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	551	0	0	0	0	1	1	2	16	18	38	57	34	46	80	100	123	106	62	23	494		
7263		W	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	5	8	4	1	1	23		
7263		X	575	0	0	0	0	1	1	2	16	18	39	58	36	48	84	105	131	110	63	24	517		
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	125	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	3	5	8	11	35	28	28	10	120		
7280		W	44	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	0	1	1	2	10	16	7	4	40		
7280		X	169	0	0	0	0	0	0	0	2	2	7	9	3	6	9	13	45	44	35	14	160		
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	199 208	13	2	8	38	833	894	7 289	18 459	25 748	44 189	70 831	26 720	22 348	49 068	34 495	31 199	11 337	1 972	306	128 377		
7300		W	26 139	0	0	2	10	265	277	1 748	2 673	4 421	5 225	9 923	3 130	2 667	5 797	3 829	4 275	1 938	309	68	16 216		
7300		X	225 347	13	2	10	48	1 098	1 171	9 037	21 132	30 169	49 414	80 754	29 850	25 015	54 865	38 324	35 474	13 275	2 281	374	144 593		
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	145 180	8	1	6	29	733	777	6 169	14 949	21 118	33 689	55 584	19 665	16 136	35 801	24 160	21 058	7 307	1 132	138	89 596		
7310		W	19 373	0	0	2	10	242	254	1 571	2 299	3 870	3 987	8 111	2 270	1 899	4 169	2 739	2 917	1 252	154	31	11 262		
7310		X	164 553	8	1	8	39	975	1 031	7 740	17 248	24 988	37 676	63 695	21 935	18 035	39 970	26 899	23 975	8 559	1 286	169	100 858		
7311	.mit Heroin	M	14 809	2	0	0	1	8	11	46	210	256	1 057	1 324	1 245	1 622	2 867	3 849	4 812	1 744	199	14	13 485		
7311		W	3 011	0	0	0	0	1	1	29	108	137	370	508	320	365	685	643	855	290	28	2	2 503		
7311		X	17 820	2	0	0	1	9	12	75	318	393	1 427	1 832	1 565	1 987	3 552	4 492	5 667	2 034	227	16	15 988		
7312	.mit Kokain	M	9 546	0	0	0	0	1	1	28	182	210	906	1 117	894	980	1 874	2 169	3 046	1 116	201	23	8 429		
7312		W	2 079	0	0	0	0	6	6	33	76	109	218	333	192	213	405	398	647	268	25	3	1 746		
7312		X	11 625	0	0	0	0	7	7	61	258	319	1 124	1 450	1 086	1 193	2 279	2 567	3 693	1 384	226	26	10 175		
7313	.mit LSD	M	167	0	0	0	0	0	0	3	12	15	32	47	31	32	63	25	24	8	0	0	120		
7313		W	35	0	0	0	0	0	0	3	3	6	7	13	8	4	12	2	7	1	0	0	22		
7313		X	202	0	0	0	0	0	0	6	15	21	39	60	39	36	75	27	31	9	0	0	142		
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	12 199	0	0	0	0	8	8	125	581	706	2 830	3 544	2 102	1 866	3 968	2 453	1 774	411	44	5	8 655		
7314		W	2 533	0	0	1	0	8	9	112	220	332	710	1 051	416	313	729	383	270	94	5	1	1 482		
7314		X	14 732	0	0	1	0	16	17	237	801	1 038	3 540	4 595	2 518	2 179	4 697	2 836	2 044	505	49	6	10 137		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche				Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12 bis unter					Kinder unter 14	14 16 bis unter		Jugendl. 14 < 18	18 bis unter			21 23 bis unter		Erwachsene 21 < 25	25 30 40 50 60 bis unter und					Erwachsene ab 21	
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21			Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	5 040	0	0	0	0	10	10	77	413	490	1 369	1 869	906	688	1 594	910	548	107	10	2	3 171		
7315		W	1 059	0	0	0	0	7	7	90	148	238	294	539	145	125	270	140	87	23	0	0	520		
7315		X	6 099	0	0	0	0	17	17	167	561	728	1 663	2 408	1 051	813	1 864	1 050	635	130	10	2	3 691		
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	102 593	6	1	6	26	674	713	5 690	13 330	19 020	27 423	47 156	14 399	10 929	25 328	14 720	10 871	3 834	616	68	55 437		
7318		W	10 479	0	0	1	7	201	209	1 245	1 691	2 936	2 342	5 487	1 189	878	2 067	1 162	1 111	554	81	17	4 992		
7318		X	113 072	6	1	7	33	875	922	6 935	15 021	21 956	29 765	52 643	15 588	11 807	27 395	15 882	11 982	4 388	697	85	60 429		
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	7 838	0	0	0	5	41	46	319	729	1 048	1 468	2 562	949	823	1 772	1 420	1 420	536	98	30	5 276		
7319		W	1 201	0	0	0	3	25	28	100	123	223	243	494	128	110	238	167	173	104	17	8	707		
7319		X	9 039	0	0	0	8	66	74	419	852	1 271	1 711	3 056	1 077	933	2 010	1 587	1 593	640	115	38	5 983		
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	52 870	2	1	2	9	105	119	1 335	4 204	5 539	11 459	17 117	6 840	5 878	12 718	9 651	9 252	3 367	660	105	35 753		
7320		W	6 162	0	0	0	0	24	24	195	398	593	1 193	1 810	782	701	1 483	1 006	1 189	544	108	22	4 352		
7320		X	59 032	2	1	2	9	129	143	1 530	4 602	6 132	12 652	18 927	7 622	6 579	14 201	10 657	10 441	3 911	768	127	40 105		
7321	.mit/von Heroin	M	6 602	2	0	1	1	2	6	30	117	147	526	679	489	633	1 122	1 540	2 209	873	159	20	5 923		
7321		W	1 096	0	0	0	0	0	0	3	17	20	80	100	106	121	227	225	354	155	27	8	996		
7321		X	7 698	2	0	1	1	2	6	33	134	167	606	779	595	754	1 349	1 765	2 563	1 028	186	28	6 919		
7322	.mit/von Kokain	M	5 454	0	0	0	1	7	8	40	186	226	672	906	520	562	1 082	1 228	1 514	579	119	26	4 548		
7322		W	675	0	0	0	0	0	0	7	21	28	84	112	78	66	144	129	195	76	18	1	563		
7322		X	6 129	0	0	0	1	7	8	47	207	254	756	1 018	598	628	1 226	1 357	1 709	655	137	27	5 111		
7323	.mit/von LSD	M	108	0	0	0	0	0	0	1	5	6	15	21	22	20	42	24	18	3	0	0	87		
7323		W	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	4	2	6	1	1	0	0	0	8		
7323		X	119	0	0	0	0	0	0	1	5	6	18	24	26	22	48	25	19	3	0	0	95		
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	4 179	0	0	1	1	1	3	41	171	212	901	1 116	684	567	1 251	898	718	165	30	1	3 063		
7324		W	635	0	0	0	0	3	3	13	39	52	148	203	85	89	174	112	106	36	4	0	432		
7324		X	4 814	0	0	1	1	4	6	54	210	264	1 049	1 319	769	656	1 425	1 010	824	201	34	1	3 495		
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	2 538	0	0	0	1	3	4	38	180	218	739	961	478	342	820	404	257	84	10	2	1 577		
7325		W	389	0	0	0	0	2	2	18	47	65	136	203	50	37	87	58	22	15	3	1	186		
7325		X	2 927	0	0	0	1	5	6	56	227	283	875	1 164	528	379	907	462	279	99	13	3	1 763		
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	33 207	0	1	0	5	85	91	1 154	3 472	4 626	8 560	13 277	4 607	3 715	8 322	5 408	4 346	1 514	299	41	19 930		
7328		W	3 148	0	0	0	0	18	18	147	259	406	715	1 139	445	371	816	453	459	228	43	10	2 009		
7328		X	36 355	0	1	0	5	103	109	1 301	3 731	5 032	9 275	14 416	5 052	4 086	9 138	5 861	4 805	1 742	342	51	21 939		
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 418	0	0	0	0	10	10	64	160	224	415	649	279	221	500	449	502	241	59	18	1 769		
7329		W	329	0	0	0	0	2	2	7	22	29	50	81	27	31	58	48	76	49	15	2	248		
7329		X	2 747	0	0	0	0	12	12	71	182	253	465	730	306	252	558	497	578	290	74	20	2 017		
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	4 434	3	0	0	1	2	6	30	131	161	673	840	538	498	1 036	973	995	437	124	29	3 594		
7330		W	649	0	0	0	0	0	0	3	21	24	113	137	76	59	135	134	161	62	18	2	512		
7330		X	5 083	3	0	0	1	2	6	33	152	185	786	977	614	557	1 171	1 107	1 156	499	142	31	4 106		
7331	.von Heroin	M	727	0	0	0	0	0	0	0	2	2	31	33	60	67	127	201	226	107	25	8	694		
7331		W	137	0	0	0	0	0	0	1	3	4	19	23	16	10	26	33	41	10	3	1	114		
7331		X	864	0	0	0	0	0	0	1	5	6	50	56	76	77	153	234	267	117	28	9	808		
7332	.von Kokain	M	576	1	0	0	0	1	2	0	2	2	29	33	33	50	83	135	193	94	31	7	543		
7332		W	131	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	15	12	12	24	26	48	12	6	0	116		
7332		X	707	1	0	0	0	1	2	0	2	2	44	48	45	62	107	161	241	106	37	7	659		
7333	.von LSD	M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	2	4	2	0	0	0	0	6		
7333		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
7333		X	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	2	4	2	0	0	0	0	6		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranwachsende	Tatverdächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12					Kinder unter 14	14 16	Jugendl. 14 < 18	18			21 23	Erwachsene 21 < 25	25 30 40 50	60 und älter	Erwachsene ab 21					
				6 8 10 12 14	Sp. 5 bis 9	16 18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23 25	Sp. 16 + 17	30 40 50 60			23									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	326	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	55	60	50	39	89	57	75	34	10	1	266
7334		W	59	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	12	14	11	8	19	14	8	3	1	0	45
7334		X	385	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	67	74	61	47	108	71	83	37	11	1	311
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	141	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	21	23	17	16	33	31	40	7	7	0	118
7335		W	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	4	5	6	1	0	0	16
7335		X	159	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	23	25	18	19	37	36	46	8	7	0	134
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	2 465	2	0	0	1	1	4	28	103	131	508	643	353	296	649	507	427	178	51	10	1	822
7338		W	285	0	0	0	0	0	0	2	13	15	66	81	35	25	60	51	55	30	7	1	204	
7338		X	2 750	2	0	0	1	1	4	30	116	146	574	724	388	321	709	558	482	208	58	11	2	2 026
7339	.von sonstigen Betäubungsmitteln	M	267	0	0	0	0	0	0	2	18	20	33	53	26	34	60	54	61	24	11	4	214	
7339		W	29	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	6	3	1	4	5	7	6	1	0	23	
7339		X	296	0	0	0	0	0	0	2	21	23	36	59	29	35	64	59	68	30	12	4	237	
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	9 162	0	0	0	0	14	14	114	374	488	1 307	1 809	1 332	1 138	2 470	1 787	1 897	935	205	59	7	3 533
7340		W	1 117	0	0	0	0	1	1	14	33	47	137	185	135	130	265	175	262	176	39	15	932	
7340		X	10 279	0	0	0	0	15	15	128	407	535	1 444	1 994	1 467	1 268	2 735	1 962	2 159	1 111	244	74	8	2 885
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	2 005	0	0	0	0	8	8	64	151	215	311	534	196	163	359	290	422	304	72	24	1	1 471
7341		W	309	0	0	0	0	0	0	5	7	12	31	43	26	25	51	46	73	71	17	8	266	
7341		X	2 314	0	0	0	0	8	8	69	158	227	342	577	222	188	410	336	495	375	89	32	1	1 737
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	606	0	0	0	0	1	1	6	14	20	69	90	65	66	131	125	169	67	20	4	516	
7342		W	50	0	0	0	0	0	0	0	1	1	8	9	7	4	11	5	12	9	2	2	41	
7342		X	656	0	0	0	0	1	1	6	15	21	77	99	72	70	142	130	181	76	22	6	557	
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensgegenst.	M	31	0	0	0	0	0	0	1	3	4	9	13	0	4	4	6	5	2	0	1	18	
7343		W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	2	3	1	1	2	0	0	7	
7343		X	40	0	0	0	0	0	0	1	3	4	11	15	1	6	7	7	6	4	0	1	25	
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	5	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	0	0	0	0	2	0	0	0	2	
7344		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	
7344		X	6	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	0	1	1	0	2	0	0	0	3	
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 416	0	0	0	0	0	0	4	8	12	20	32	341	277	618	314	275	151	18	8	1	1 384
7345		W	182	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	25	29	54	34	56	25	7	0	176	
7345		X	1 598	0	0	0	0	0	0	5	9	14	24	38	366	306	672	348	331	176	25	8	1	1 560
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	37	0	0	0	0	0	0	1	2	3	1	4	3	4	7	10	8	4	2	2	33	
7346		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	0	0	0	2	
7346		X	40	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	5	3	4	7	10	10	4	2	2	35	
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	46	0	0	0	0	0	0	2	5	7	5	12	2	0	2	2	2	9	13	6	34	
7347		W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	4	2	9	
7347		X	55	0	0	0	0	0	0	2	5	7	5	12	3	0	3	2	2	11	17	8	43	
7348	.illeg. Handel pp. in n. geringer Menge	M	5 157	0	0	0	0	5	5	36	200	236	904	1 145	748	646	1 394	1 056	1 044	417	85	16	4	0 12
7348		W	563	0	0	0	0	1	1	8	24	32	91	124	76	70	146	92	119	70	9	3	439	
7348		X	5 720	0	0	0	0	6	6	44	224	268	995	1 269	824	716	1 540	1 148	1 163	487	94	19	4	4 451
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	4 134	2	12	27	36	88	165	116	142	258	186	609	129	125	254	289	683	913	650	736	3	5 325
7400		W	1 009	0	3	7	5	3	18	10	19	29	63	110	44	51	95	103	220	239	131	111	899	
7400		X	5 143	2	15	34	41	91	183	126	161	287	249	719	173	176	349	392	903	1 152	781	847	4	4 424
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	362	0	0	0	0	0	0	3	9	12	6	18	4	8	12	24	77	86	73	72	344	
7410		W	47	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	13	14	6	7	47	
7410		X	409	0	0	0	0	0	0	3	9	12	6	18	4	9	13	30	90	100	79	79	391	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12 bis unter					Kinder unter 14	14 16 bis unter	Jugendl. 14 < 18	18 bis unter	21 23 bis unter	Erwachsene 21 < 25		25 30 40 50 bis unter	60 und älter	Erwachsene ab 21							
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14		23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	0	10	7	6	3	30		
7420		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1		
7420		X	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	5	0	10	7	6	3	31		
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 650	2	12	27	36	88	165	113	132	245	177	587	120	110	230	256	579	801	555	642	3 063		
7430		W	943	0	3	7	5	3	18	10	19	29	62	109	44	48	92	94	203	220	123	102	834		
7430		X	4 593	2	15	34	41	91	183	123	151	274	239	696	164	158	322	350	782	1 021	678	744	3 897		
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 712 171	1 002	3 099	8 573	17 861	42 502	73 037	89 300	117 114	206 414	192 519	471 970	115 201	102 442	217 643	196 610	327 225	261 554	136 087	101 082	1 240 201		
8900		W	526 379	326	850	2 080	5 847	20 743	29 846	40 320	34 810	75 130	48 463	153 439	29 275	26 453	55 728	51 002	94 186	83 393	46 388	42 243	372 940		
8900		X	2 238 550	1 328	3 949	10 653	23 708	63 245	102 883	129 620	151 924	281 544	240 982	625 409	144 476	128 895	273 371	247 612	421 411	344 947	182 475	143 325	1 613 141		
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	199 808	13	2	8	38	833	894	7 299	18 491	25 790	44 255	70 939	26 775	22 400	49 175	34 616	31 368	11 410	1 986	314	128 869		
8910		W	26 341	0	0	2	10	265	277	1 753	2 677	4 430	5 236	9 943	3 137	2 681	5 818	3 874	4 331	1 979	321	75	16 398		
8910		X	226 149	13	2	10	48	1 098	1 171	9 052	21 168	30 220	49 491	80 882	29 912	25 081	54 993	38 490	35 699	13 389	2 307	389	145 267		
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	953	0	0	0	0	0	0	13	59	72	123	195	100	87	187	195	248	104	16	8	758		
8911		W	247	0	0	0	0	0	0	7	4	11	15	26	14	16	30	62	66	44	12	7	221		
8911		X	1 200	0	0	0	0	0	0	20	63	83	138	221	114	103	217	257	314	148	28	15	979		
8920	-Gewaltkriminalität	M	180 483	36	173	651	1 912	5 612	8 384	14 499	22 117	36 616	31 869	76 869	15 727	12 171	27 898	20 649	26 965	17 001	6 707	4 394	103 614		
8920		W	26 074	10	23	77	255	1 511	1 876	4 031	3 072	7 103	2 866	11 845	1 333	1 125	2 458	2 149	4 131	3 192	1 402	897	14 229		
8920		X	206 557	46	196	728	2 167	7 123	10 260	18 530	25 189	43 719	34 735	88 714	17 060	13 296	30 356	22 798	31 096	20 193	8 109	5 291	117 843		
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	32 352	15	0	1	1	20	37	91	173	264	626	927	696	820	1 516	2 573	8 509	9 330	6 487	3 010	31 425		
8930		W	7 347	1	0	0	1	7	9	36	55	91	251	351	210	287	497	696	1 935	2 117	1 202	549	6 996		
8930		X	39 699	16	0	1	2	27	46	127	228	355	877	1 278	906	1 107	2 013	3 269	10 444	11 447	7 689	3 559	38 421		
8931	.bei Betrug	M	10 097	14	0	1	0	9	24	32	63	95	258	377	294	322	616	979	2 680	2 728	1 927	790	9 720		
8931		W	2 632	1	0	0	0	3	4	16	33	49	142	195	106	161	267	320	619	677	387	167	2 437		
8931		X	12 729	15	0	1	0	12	28	48	96	144	400	572	400	483	883	1 299	3 299	3 405	2 314	957	12 157		
8932	.Insolvenzstraftaten	M	11 519	0	0	0	0	0	0	0	1	1	21	22	52	102	154	454	2 701	3 773	2 914	1 501	11 497		
8932		W	2 223	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	20	37	57	114	601	730	476	233	2 211		
8932		X	13 742	0	0	0	0	0	0	0	1	1	33	34	72	139	211	568	3 302	4 503	3 390	1 734	13 708		
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 616	0	0	0	0	0	0	0	2	2	40	42	43	57	100	226	722	764	525	237	2 574		
8933		W	548	0	0	0	0	0	0	0	1	1	28	29	18	23	41	72	154	140	75	37	519		
8933		X	3 164	0	0	0	0	0	0	0	3	3	68	71	61	80	141	298	876	904	600	274	3 093		
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	3 699	2	0	0	1	2	5	38	93	131	252	388	209	198	407	498	1 075	812	384	135	3 311		
8934		W	839	0	0	0	1	2	3	7	16	23	54	80	42	49	91	113	261	202	68	24	759		
8934		X	4 538	2	0	0	2	4	8	45	109	154	306	468	251	247	498	611	1 336	1 014	452	159	4 070		
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	7 168	0	0	0	0	0	0	0	1	1	40	41	63	112	175	419	1 978	2 255	1 579	721	7 127		
8935		W	1 613	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	20	40	45	85	141	467	492	283	125	1 593		
8935		X	8 781	0	0	0	0	0	0	0	1	1	60	61	103	157	260	560	2 445	2 747	1 862	846	8 720		
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 433	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	14	23	37	99	374	461	323	133	1 427		
8936		W	182	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	3	8	11	18	50	60	29	9	177		
8936		X	1 615	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	17	31	48	117	424	521	352	142	1 604		
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	1 018	0	0	1	1	25	27	104	66	170	76	273	47	39	86	107	208	205	99	40	745		
8960		W	125	0	0	0	0	2	2	5	3	8	9	19	3	1	4	10	33	37	17	5	106		
8960		X	1 143	0	0	1	1	27	29	109	69	178	85	292	50	40	90	117	241	242	116	45	851		
8970	-Computerkriminalität	M	13 734	9	0	10	32	127	178	433	812	1 245	1 740	3 163	1 136	1 110	2 246	2 165	3 382	1 872	702	204	10 571		
8970		W	4 211	1	0	3	18	81	103	222	314	536	587	1 226	317	305	622	540	817	651	264	91	2 985		
8970		X	17 945	10	0	13	50	208	281	655	1 126	1 781	2 327	4 389	1 453	1 415	2 868	2 705	4 199	2 523	966	295	13 556		

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18			21	23	25	Erwachsene 21 < 25	bis unter				50	60
				6	8	10	12		14	Sp. 5 bis 9		16	18	Sp. 11 + 12		21	Sp. 10+13+14		23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
8990	-Straßenkriminalität	M	211 767	241	701	1 556	3 119	8 896	14 513	23 530	33 671	57 201	40 924	112 638	17 937	12 918	30 855	20 350	23 851	14 294	5 770	4 009	99 129	
8990		W	23 255	69	132	241	424	1 776	2 642	4 193	3 173	7 366	2 895	12 903	1 199	966	2 165	1 521	2 890	2 159	944	673	10 352	
8990		X	235 022	310	833	1 797	3 543	10 672	17 155	27 723	36 844	64 567	43 819	125 541	19 136	13 884	33 020	21 871	26 741	16 453	6 714	4 682	109 481	

Tabelle 21

- Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen -

Erläuterung:

Die Tabelle 21 enthält Angaben über die räumliche Beziehung des Wohnsitzes (zur Tatzeit) des Verdächtigen zum Tatort.

In der Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“ ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen – aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Tatverdächtigen insgesamt – zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 6, 8, 10, 12, 14 und 16 werden die Tatverdächtigen in jedem Wohnsitz-Tatort-Bereich jeweils auf die Zahl der Tatverdächtigen insgesamt (Spalte 4 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in der Tabelle 01. Die echte Tatverdächtigenzählung ist aber für jeden betroffenen Einzelbereich

- ⇒ Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im Landkreis der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im Bundesland der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im übrigen Bundesgebiet
- ⇒ Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes
- ⇒ ohne festen Wohnsitz

gesondert durchzuführen. Die Summe der Zeilenprozentangaben wird daher im Allgemeinen höher als 100 % sein.

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
----	Straftaten insgesamt	M	1 764 412	1 064 038	60,3	252 110	14,3	367 974	20,9	136 607	7,7	81 886	4,6	66 057	3,7
----		W	548 724	347 547	63,3	75 994	13,8	106 740	19,5	29 960	5,5	23 484	4,3	13 267	2,4
----		X	2 313 136	1 411 585	61,0	328 104	14,2	474 714	20,5	166 567	7,2	105 370	4,6	79 324	3,4
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 300	1 971	59,7	406	12,3	716	21,7	196	5,9	50	1,5	106	3,2
0000		W	695	435	62,6	84	12,1	150	21,6	36	5,2	11	1,6	10	1,4
0000		X	3 995	2 406	60,2	490	12,3	866	21,7	232	5,8	61	1,5	116	2,9
0100	Mord § 211 StGB	M	851	483	56,8	97	11,4	174	20,4	56	6,6	24	2,8	49	5,8
0100		W	131	80	61,1	14	10,7	24	18,3	6	4,6	6	4,6	3	2,3
0100		X	982	563	57,3	111	11,3	198	20,2	62	6,3	30	3,1	52	5,3
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	67	32	47,8	11	16,4	12	17,9	2	3,0	4	6,0	6	9,0
0110		W	7	3	42,9	0	0,0	1	14,3	2	28,6	1	14,3	0	0,0
0110		X	74	35	47,3	11	14,9	13	17,6	4	5,4	5	6,8	6	8,1
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	18	11	61,1	1	5,6	6	33,3	1	5,6	0	0,0	0	0,0
0120		W	1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
0120		X	19	11	57,9	1	5,3	7	36,8	1	5,3	0	0,0	0	0,0
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 594	1 099	68,9	169	10,6	291	18,3	64	4,0	14	0,9	48	3,0
0200		W	244	184	75,4	23	9,4	35	14,3	8	3,3	2	0,8	5	2,0
0200		X	1 838	1 283	69,8	192	10,4	326	17,7	72	3,9	16	0,9	53	2,9
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	810	365	45,1	135	16,7	239	29,5	76	9,4	12	1,5	8	1,0
0300		W	292	150	51,4	43	14,7	86	29,5	21	7,2	2	0,7	2	0,7
0300		X	1 102	515	46,7	178	16,2	325	29,5	97	8,8	14	1,3	10	0,9
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	55	31	56,4	8	14,5	13	23,6	1	1,8	0	0,0	1	1,8
0400		W	28	21	75,0	4	14,3	5	17,9	1	3,6	1	3,6	0	0,0
0400		X	83	52	62,7	12	14,5	18	21,7	2	2,4	1	1,2	1	1,2
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	36 292	25 748	70,9	3 821	10,5	5 826	16,1	1 714	4,7	350	1,0	625	1,7
1000		W	2 048	1 436	70,1	189	9,2	296	14,5	109	5,3	44	2,1	65	3,2
1000		X	38 340	27 184	70,9	4 010	10,5	6 122	16,0	1 823	4,8	394	1,0	690	1,8
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	13 185	8 992	68,2	1 535	11,6	2 335	17,7	591	4,5	114	0,9	254	1,9
1100		W	260	194	74,6	22	8,5	41	15,8	7	2,7	3	1,2	5	1,9
1100		X	13 445	9 186	68,3	1 557	11,6	2 376	17,7	598	4,4	117	0,9	259	1,9
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	6 908	4 615	66,8	784	11,3	1 310	19,0	306	4,4	79	1,1	163	2,4
1110		W	72	57	79,2	5	6,9	10	13,9	2	2,8	1	1,4	3	4,2
1110		X	6 980	4 672	66,9	789	11,3	1 320	18,9	308	4,4	80	1,1	166	2,4
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	M	1 731	1 157	66,8	212	12,2	281	16,2	92	5,3	17	1,0	43	2,5
1111		W	3	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1111		X	1 734	1 160	66,9	212	12,2	281	16,2	92	5,3	17	1,0	43	2,5
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	189	121	64,0	23	12,2	37	19,6	11	5,8	1	0,5	7	3,7
1112		W	3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	33,3
1112		X	192	123	64,1	23	12,0	37	19,3	11	5,7	1	0,5	8	4,2

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1113	.durch Gruppen	M	567	372	65,6	85	15,0	115	20,3	24	4,2	16	2,8	16	2,8
1113		W	26	19	73,1	1	3,8	6	23,1	0	0,0	0	0,0	2	7,7
1113		X	593	391	65,9	86	14,5	121	20,4	24	4,0	16	2,7	18	3,0
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	M	4 486	3 003	66,9	467	10,4	892	19,9	184	4,1	46	1,0	100	2,2
1114		W	41	33	80,5	4	9,8	5	12,2	2	4,9	1	2,4	0	0,0
1114		X	4 527	3 036	67,1	471	10,4	897	19,8	186	4,1	47	1,0	100	2,2
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	9	5	55,6	2	22,2	2	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1115		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1115		X	9	5	55,6	2	22,2	2	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	5 197	3 631	69,9	647	12,4	811	15,6	235	4,5	25	0,5	81	1,6
1120		W	103	74	71,8	9	8,7	18	17,5	4	3,9	0	0,0	2	1,9
1120		X	5 300	3 705	69,9	656	12,4	829	15,6	239	4,5	25	0,5	83	1,6
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 315	885	67,3	127	9,7	253	19,2	60	4,6	11	0,8	15	1,1
1130		W	86	64	74,4	8	9,3	13	15,1	1	1,2	2	2,3	0	0,0
1130		X	1 401	949	67,7	135	9,6	266	19,0	61	4,4	13	0,9	15	1,1
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	674	458	68,0	58	8,6	128	19,0	38	5,6	5	0,7	11	1,6
1131		W	45	32	71,1	6	13,3	7	15,6	1	2,2	1	2,2	0	0,0
1131		X	719	490	68,2	64	8,9	135	18,8	39	5,4	6	0,8	11	1,5
1300	sexueller Missbrauch	M	14 548	10 077	69,3	1 731	11,9	2 447	16,8	670	4,6	152	1,0	271	1,9
1300		W	466	354	76,0	55	11,8	49	10,5	21	4,5	4	0,9	7	1,5
1300		X	15 014	10 431	69,5	1 786	11,9	2 496	16,6	691	4,6	156	1,0	278	1,9
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	9 449	6 849	72,5	1 021	10,8	1 404	14,9	411	4,3	66	0,7	133	1,4
1310		W	356	275	77,2	44	12,4	32	9,0	13	3,7	0	0,0	4	1,1
1310		X	9 805	7 124	72,7	1 065	10,9	1 436	14,6	424	4,3	66	0,7	137	1,4
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A. 1,2 StGB	M	4 956	3 632	73,3	528	10,7	735	14,8	182	3,7	35	0,7	52	1,0
1311		W	160	116	72,5	20	12,5	24	15,0	3	1,9	0	0,0	0	0,0
1311		X	5 116	3 748	73,3	548	10,7	759	14,8	185	3,6	35	0,7	52	1,0
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 102	754	68,4	128	11,6	189	17,2	44	4,0	6	0,5	25	2,3
1312		W	36	27	75,0	4	11,1	2	5,6	2	5,6	0	0,0	0	0,0
1312		X	1 138	781	68,6	132	11,6	191	16,8	46	4,0	6	0,5	25	2,2
1313	.sex. Handlg. § 176, A. 4 Nr. 2 StGB	M	227	173	76,2	21	9,3	19	8,4	10	4,4	3	1,3	6	2,6
1313		W	9	8	88,9	0	0,0	0	0,0	1	11,1	0	0,0	0	0,0
1313		X	236	181	76,7	21	8,9	19	8,1	11	4,7	3	1,3	6	2,5
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	M	618	432	69,9	71	11,5	74	12,0	42	6,8	10	1,6	8	1,3
1314		W	29	24	82,8	1	3,4	0	0,0	2	6,9	0	0,0	2	6,9
1314		X	647	456	70,5	72	11,1	74	11,4	44	6,8	10	1,5	10	1,5
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	M	1 195	865	72,4	145	12,1	181	15,1	59	4,9	6	0,5	17	1,4
1315		W	21	18	85,7	2	9,5	1	4,8	2	9,5	0	0,0	0	0,0
1315		X	1 216	883	72,6	147	12,1	182	15,0	61	5,0	6	0,5	17	1,4

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	107	71	66,4	10	9,3	21	19,6	7	6,5	0	0,0	0	0,0
1316		W	13	12	92,3	2	15,4	1	7,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1316		X	120	83	69,2	12	10,0	22	18,3	7	5,8	0	0,0	0	0,0
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 088	804	73,9	108	9,9	150	13,8	42	3,9	4	0,4	13	1,2
1317		W	64	54	84,4	10	15,6	3	4,7	1	1,6	0	0,0	2	3,1
1317		X	1 152	858	74,5	118	10,2	153	13,3	43	3,7	4	0,3	15	1,3
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1318		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1318		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 616	2 159	59,7	563	15,6	768	21,2	219	6,1	81	2,2	117	3,2
1320		W	59	32	54,2	7	11,9	13	22,0	9	15,3	3	5,1	3	5,1
1320		X	3 675	2 191	59,6	570	15,5	781	21,3	228	6,2	84	2,3	120	3,3
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	889	659	74,1	86	9,7	120	13,5	31	3,5	3	0,3	11	1,2
1330		W	29	26	89,7	1	3,4	1	3,4	0	0,0	1	3,4	0	0,0
1330		X	918	685	74,6	87	9,5	121	13,2	31	3,4	4	0,4	11	1,2
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	1 002	689	68,8	105	10,5	210	21,0	29	2,9	4	0,4	17	1,7
1340		W	24	21	87,5	3	12,5	3	12,5	1	4,2	0	0,0	0	0,0
1340		X	1 026	710	69,2	108	10,5	213	20,8	30	2,9	4	0,4	17	1,7
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	9 545	7 376	77,3	621	6,5	1 159	12,1	472	4,9	87	0,9	108	1,1
1400		W	1 337	901	67,4	112	8,4	207	15,5	81	6,1	37	2,8	54	4,0
1400		X	10 882	8 277	76,1	733	6,7	1 366	12,6	553	5,1	124	1,1	162	1,5
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	225	126	56,0	36	16,0	50	22,2	13	5,8	5	2,2	3	1,3
1410		W	101	61	60,4	13	12,9	21	20,8	10	9,9	1	1,0	1	1,0
1410		X	326	187	57,4	49	15,0	71	21,8	23	7,1	6	1,8	4	1,2
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	144	91	63,2	25	17,4	29	20,1	4	2,8	1	0,7	2	1,4
1411		W	45	31	68,9	5	11,1	10	22,2	2	4,4	0	0,0	1	2,2
1411		X	189	122	64,6	30	15,9	39	20,6	6	3,2	1	0,5	3	1,6
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	83	36	43,4	12	14,5	21	25,3	9	10,8	4	4,8	1	1,2
1412		W	58	32	55,2	8	13,8	11	19,0	8	13,8	1	1,7	0	0,0
1412		X	141	68	48,2	20	14,2	32	22,7	17	12,1	5	3,5	1	0,7
1420	-Zuhälterei	M	337	146	43,3	43	12,8	96	28,5	34	10,1	14	4,2	21	6,2
1420		W	69	30	43,5	14	20,3	19	27,5	4	5,8	3	4,3	7	10,1
1420		X	406	176	43,3	57	14,0	115	28,3	38	9,4	17	4,2	28	6,9
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	8 539	6 879	80,6	495	5,8	902	10,6	382	4,5	50	0,6	54	0,6
1430		W	665	536	80,6	40	6,0	69	10,4	38	5,7	4	0,6	3	0,5
1430		X	9 204	7 415	80,6	535	5,8	971	10,5	420	4,6	54	0,6	57	0,6
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	656	492	75,0	58	8,8	76	11,6	25	3,8	3	0,5	7	1,1
1431		W	55	40	72,7	4	7,3	9	16,4	2	3,6	1	1,8	0	0,0
1431		X	711	532	74,8	62	8,7	85	12,0	27	3,8	4	0,6	7	1,0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	103	87	84,5	2	1,9	4	3,9	5	4,9	1	1,0	2	1,9
1432		W	6	6	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1432		X	109	93	85,3	2	1,8	4	3,7	5	4,6	1	0,9	2	1,8
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	3 767	3 230	85,7	204	5,4	327	8,7	100	2,7	6	0,2	21	0,6
1433		W	205	183	89,3	8	3,9	8	3,9	9	4,4	0	0,0	1	0,5
1433		X	3 972	3 413	85,9	212	5,3	335	8,4	109	2,7	6	0,2	22	0,6
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	2 265	1 777	78,5	74	3,3	260	11,5	144	6,4	28	1,2	13	0,6
1434		W	160	123	76,9	5	3,1	14	8,8	15	9,4	2	1,3	2	1,3
1434		X	2 425	1 900	78,4	79	3,3	274	11,3	159	6,6	30	1,2	15	0,6
1440	-Menschenhandel gesamt	M	479	220	45,9	52	10,9	139	29,0	41	8,6	18	3,8	29	6,1
1440		W	154	72	46,8	13	8,4	42	27,3	12	7,8	10	6,5	6	3,9
1440		X	633	292	46,1	65	10,3	181	28,6	53	8,4	28	4,4	35	5,5
1441	.Menschenhandel	M	248	129	52,0	24	9,7	70	28,2	20	8,1	5	2,0	11	4,4
1441		W	96	46	47,9	11	11,5	28	29,2	5	5,2	7	7,3	0	0,0
1441		X	344	175	50,9	35	10,2	98	28,5	25	7,3	12	3,5	11	3,2
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	241	96	39,8	29	12,0	70	29,0	21	8,7	14	5,8	19	7,9
1442		W	61	27	44,3	2	3,3	14	23,0	8	13,1	3	4,9	6	9,8
1442		X	302	123	40,7	31	10,3	84	27,8	29	9,6	17	5,6	25	8,3
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	500 244	338 312	67,6	68 117	13,6	97 109	19,4	24 246	4,8	4 410	0,9	8 813	1,8
2000		W	91 057	67 252	73,9	10 471	11,5	16 146	17,7	2 700	3,0	491	0,5	747	0,8
2000		X	591 301	405 564	68,6	78 588	13,3	113 255	19,2	26 946	4,6	4 901	0,8	9 560	1,6
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	33 462	19 949	59,6	4 621	13,8	8 123	24,3	1 609	4,8	656	2,0	1 759	5,3
2100		W	3 293	2 020	61,3	474	14,4	855	26,0	134	4,1	59	1,8	128	3,9
2100		X	36 755	21 969	59,8	5 095	13,9	8 978	24,4	1 743	4,7	715	1,9	1 887	5,1
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	561	136	24,2	89	15,9	142	25,3	93	16,6	49	8,7	110	19,6
2110		W	38	13	34,2	10	26,3	10	26,3	6	15,8	2	5,3	0	0,0
2110		X	599	149	24,9	99	16,5	152	25,4	99	16,5	51	8,5	110	18,4
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	442	91	20,6	65	14,7	105	23,8	84	19,0	43	9,7	104	23,5
2111		W	31	11	35,5	7	22,6	8	25,8	6	19,4	2	6,5	0	0,0
2111		X	473	102	21,6	72	15,2	113	23,9	90	19,0	45	9,5	104	22,0
2112	.auf Postfilialen	M	40	10	25,0	4	10,0	20	50,0	3	7,5	4	10,0	3	7,5
2112		W	3	1	33,3	1	33,3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2112		X	43	11	25,6	5	11,6	21	48,8	3	7,0	4	9,3	3	7,0
2113	.auf Postagenturen	M	85	36	42,4	21	24,7	20	23,5	5	5,9	2	2,4	5	5,9
2113		W	6	1	16,7	3	50,0	2	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2113		X	91	37	40,7	24	26,4	22	24,2	5	5,5	2	2,2	5	5,5
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 264	1 085	47,9	329	14,5	596	26,3	148	6,5	81	3,6	206	9,1
2120		W	134	67	50,0	29	21,6	34	25,4	6	4,5	5	3,7	4	3,0
2120		X	2 398	1 152	48,0	358	14,9	630	26,3	154	6,4	86	3,6	210	8,8

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz												ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes					
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
2121	.auf Spielhallen	M	240	153	63,8	24	10,0	36	15,0	11	4,6	2	0,8	22	9,2		
2121		W	10	7	70,0	1	10,0	2	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2121		X	250	160	64,0	25	10,0	38	15,2	11	4,4	2	0,8	22	8,8		
2122	.auf Tankstellen	M	594	260	43,8	119	20,0	159	26,8	51	8,6	11	1,9	35	5,9		
2122		W	24	11	45,8	7	29,2	6	25,0	1	4,2	1	4,2	0	0,0		
2122		X	618	271	43,9	126	20,4	165	26,7	52	8,4	12	1,9	35	5,7		
2130	-Geld u. Werttransporte	M	71	22	31,0	10	14,1	11	15,5	13	18,3	4	5,6	11	15,5		
2130		W	8	3	37,5	3	37,5	0	0,0	1	12,5	0	0,0	0	0,0		
2130		X	79	25	31,6	13	16,5	11	13,9	14	17,7	4	5,1	11	13,9		
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	63	21	33,3	10	15,9	11	17,5	9	14,3	4	6,3	8	12,7		
2131		W	8	3	37,5	3	37,5	0	0,0	1	12,5	0	0,0	0	0,0		
2131		X	71	24	33,8	13	18,3	11	15,5	10	14,1	4	5,6	8	11,3		
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	8	1	12,5	0	0,0	0	0,0	4	50,0	0	0,0	3	37,5		
2132		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2132		X	8	1	12,5	0	0,0	0	0,0	4	50,0	0	0,0	3	37,5		
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	364	190	52,2	55	15,1	76	20,9	28	7,7	13	3,6	34	9,3		
2140		W	34	16	47,1	7	20,6	10	29,4	0	0,0	0	0,0	3	8,8		
2140		X	398	206	51,8	62	15,6	86	21,6	28	7,0	13	3,3	37	9,3		
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	172	106	61,6	26	15,1	37	21,5	10	5,8	3	1,7	14	8,1		
2141		W	21	11	52,4	5	23,8	5	23,8	0	0,0	0	0,0	2	9,5		
2141		X	193	117	60,6	31	16,1	42	21,8	10	5,2	3	1,6	16	8,3		
2150	-Zechanschussraub	M	140	81	57,9	14	10,0	31	22,1	4	2,9	4	2,9	11	7,9		
2150		W	8	5	62,5	2	25,0	2	25,0	0	0,0	0	0,0	1	12,5		
2150		X	148	86	58,1	16	10,8	33	22,3	4	2,7	4	2,7	12	8,1		
2160	-Handtaschenraub	M	1 347	737	54,7	170	12,6	312	23,2	60	4,5	37	2,7	103	7,6		
2160		W	152	106	69,7	18	11,8	24	15,8	5	3,3	1	0,7	12	7,9		
2160		X	1 499	843	56,2	188	12,5	336	22,4	65	4,3	38	2,5	115	7,7		
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	13 818	9 347	67,6	1 887	13,7	3 357	24,3	454	3,3	107	0,8	493	3,6		
2170		W	1 162	802	69,0	163	14,0	324	27,9	28	2,4	2	0,2	31	2,7		
2170		X	14 980	10 149	67,8	2 050	13,7	3 681	24,6	482	3,2	109	0,7	524	3,5		
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	254	146	57,5	45	17,7	40	15,7	8	3,1	2	0,8	17	6,7		
2180		W	12	6	50,0	2	16,7	4	33,3	2	16,7	0	0,0	0	0,0		
2180		X	266	152	57,1	47	17,7	44	16,5	10	3,8	2	0,8	17	6,4		
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	2 972	1 773	59,7	447	15,0	605	20,4	127	4,3	55	1,9	184	6,2		
2190		W	328	183	55,8	33	10,1	96	29,3	11	3,4	6	1,8	19	5,8		
2190		X	3 300	1 956	59,3	480	14,5	701	21,2	138	4,2	61	1,8	203	6,2		
2200	Körperverletzung	M	383 393	269 042	70,2	50 803	13,3	69 829	18,2	14 579	3,8	2 570	0,7	5 506	1,4		
2200		W	73 225	55 368	75,6	8 041	11,0	12 443	17,0	1 783	2,4	312	0,4	483	0,7		
2200		X	456 618	324 410	71,0	58 844	12,9	82 272	18,0	16 362	3,6	2 882	0,6	5 989	1,3		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	194	138	71,1	14	7,2	29	14,9	6	3,1	2	1,0	5	2,6
2210		W	40	27	67,5	2	5,0	9	22,5	0	0,0	0	0,0	1	2,5
2210		X	234	165	70,5	16	6,8	38	16,2	6	2,6	2	0,9	6	2,6
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	143 144	97 094	67,8	20 338	14,2	26 240	18,3	5 528	3,9	1 021	0,7	2 160	1,5
2220		W	22 661	16 898	74,6	2 529	11,2	4 055	17,9	517	2,3	86	0,4	168	0,7
2220		X	165 805	113 992	68,8	22 867	13,8	30 295	18,3	6 045	3,6	1 107	0,7	2 328	1,4
2221	-gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	60 351	39 734	65,8	8 530	14,1	12 511	20,7	2 424	4,0	413	0,7	871	1,4
2221		W	8 082	5 901	73,0	905	11,2	1 656	20,5	186	2,3	16	0,2	59	0,7
2221		X	68 433	45 635	66,7	9 435	13,8	14 167	20,7	2 610	3,8	429	0,6	930	1,4
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 488	1 805	72,5	163	6,6	494	19,9	54	2,2	13	0,5	22	0,9
2230		W	1 758	1 310	74,5	88	5,0	331	18,8	32	1,8	8	0,5	5	0,3
2230		X	4 246	3 115	73,4	251	5,9	825	19,4	86	2,0	21	0,5	27	0,6
2231	-Misshandlung von Kindern	M	1 675	1 213	72,4	104	6,2	326	19,5	36	2,1	11	0,7	17	1,0
2231		W	1 287	990	76,9	61	4,7	215	16,7	24	1,9	7	0,5	4	0,3
2231		X	2 962	2 203	74,4	165	5,6	541	18,3	60	2,0	18	0,6	21	0,7
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	250 086	177 808	71,1	31 400	12,6	44 918	18,0	8 708	3,5	1 506	0,6	3 541	1,4
2240		W	46 011	34 783	75,6	5 152	11,2	7 798	16,9	1 083	2,4	193	0,4	310	0,7
2240		X	296 097	212 591	71,8	36 552	12,3	52 716	17,8	9 791	3,3	1 699	0,6	3 851	1,3
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	11 934	7 651	64,1	1 461	12,2	2 359	19,8	735	6,2	102	0,9	110	0,9
2250		W	5 403	4 190	77,5	494	9,1	747	13,8	174	3,2	30	0,6	20	0,4
2250		X	17 337	11 841	68,3	1 955	11,3	3 106	17,9	909	5,2	132	0,8	130	0,7
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	124 925	75 558	60,5	16 779	13,4	27 614	22,1	8 870	7,1	1 343	1,1	2 434	1,9
2300		W	18 405	12 436	67,6	2 304	12,5	3 700	20,1	850	4,6	126	0,7	186	1,0
2300		X	143 330	87 994	61,4	19 083	13,3	31 314	21,8	9 720	6,8	1 469	1,0	2 620	1,8
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 002	547	54,6	104	10,4	229	22,9	89	8,9	39	3,9	35	3,5
2310		W	787	495	62,9	58	7,4	161	20,5	46	5,8	32	4,1	28	3,6
2310		X	1 789	1 042	58,2	162	9,1	390	21,8	135	7,5	71	4,0	63	3,5
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	123 795	74 963	60,6	16 636	13,4	27 345	22,1	8 758	7,1	1 290	1,0	2 389	1,9
2320		W	17 605	11 928	67,8	2 240	12,7	3 539	20,1	801	4,5	94	0,5	157	0,9
2320		X	141 400	86 891	61,5	18 876	13,3	30 884	21,8	9 559	6,8	1 384	1,0	2 546	1,8
2321	-Freiheitsberaubung	M	4 560	2 934	64,3	542	11,9	989	21,7	220	4,8	35	0,8	97	2,1
2321		W	885	599	67,7	89	10,1	194	21,9	29	3,3	8	0,9	13	1,5
2321		X	5 445	3 533	64,9	631	11,6	1 183	21,7	249	4,6	43	0,8	110	2,0
2322	-Nötigung	M	46 761	21 552	46,1	7 290	15,6	12 908	27,6	5 423	11,6	663	1,4	667	1,4
2322		W	6 428	3 765	58,6	935	14,5	1 519	23,6	415	6,5	37	0,6	56	0,9
2322		X	53 189	25 317	47,6	8 225	15,5	14 427	27,1	5 838	11,0	700	1,3	723	1,4
2323	-Bedrohung	M	77 009	53 018	68,8	9 276	12,0	14 545	18,9	3 247	4,2	610	0,8	1 727	2,2
2323		W	10 681	7 794	73,0	1 267	11,9	1 931	18,1	367	3,4	49	0,5	91	0,9
2323		X	87 690	60 812	69,3	10 543	12,0	16 476	18,8	3 614	4,1	659	0,8	1 818	2,1

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	168	56	33,3	25	14,9	49	29,2	20	11,9	8	4,8	7	4,2
2330		W	20	9	45,0	2	10,0	4	20,0	3	15,0	0	0,0	2	10,0
2330		X	188	65	34,6	27	14,4	53	28,2	23	12,2	8	4,3	9	4,8
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	5	3	60,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	40,0
2331		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0
2331		X	6	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	50,0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	9	4	44,4	2	22,2	0	0,0	3	33,3	0	0,0	0	0,0
2332		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2332		X	9	4	44,4	2	22,2	0	0,0	3	33,3	0	0,0	0	0,0
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2333		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2333		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2340	-Geiselnahme	M	94	47	50,0	12	12,8	22	23,4	7	7,4	5	5,3	3	3,2
2340		W	5	3	60,0	1	20,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2340		X	99	50	50,5	13	13,1	23	23,2	7	7,1	5	5,1	3	3,0
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	14	10	71,4	1	7,1	4	28,6	1	7,1	1	7,1	0	0,0
2341		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2341		X	14	10	71,4	1	7,1	4	28,6	1	7,1	1	7,1	0	0,0
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	3	1	33,3	1	33,3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2342		W	2	0	0,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2342		X	5	1	20,0	2	40,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	5	1	20,0	4	80,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343		X	5	1	20,0	4	80,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2360	-Menschenh. sex. Ausbeutung insg.	M	67	38	56,7	18	26,9	24	35,8	4	6,0	2	3,0	3	4,5
2360		W	16	12	75,0	8	50,0	6	37,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2360		X	83	50	60,2	26	31,3	30	36,1	4	4,8	2	2,4	3	3,6
2361	.sexuelle Ausb. § 232 Abs.1 StGB	M	31	20	64,5	7	22,6	11	35,5	3	9,7	1	3,2	1	3,2
2361		W	12	9	75,0	6	50,0	3	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2361		X	43	29	67,4	13	30,2	14	32,6	3	7,0	1	2,3	1	2,3
2362	.zNv Kind § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB	M	3	1	33,3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2362		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2362		X	4	2	50,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2363	.sex Ausb. § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	M	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
2363		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2363		X	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz												ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes					
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
2364	.gew./bandenm. Menschenhandel	M	6	2	33,3	1	16,7	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2364		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2364		X	6	2	33,3	1	16,7	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2365	.sex. Ausb. § 232 Abs. 4 StGB	M	25	15	60,0	7	28,0	10	40,0	1	4,0	1	4,0	1	4,0		
2365		W	3	2	66,7	2	66,7	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2365		X	28	17	60,7	9	32,1	13	46,4	1	3,6	1	3,6	1	3,6		
2370	-Ausbeut. d. Arbeitskraft insgesamt	M	4	3	75,0	0	0,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0		
2370		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2370		X	4	3	75,0	0	0,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0		
2371	.Ausb Arbeitskr. § 233 Abs. 1 StGB	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2371		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2371		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2372	.Kind § 233 (3) / § 232 (3) 1 StGB	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2372		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2372		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2373	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 2 StGB	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2373		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2373		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2374	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 3 StGB	M	3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0		
2374		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2374		X	3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0		
2375	.§ 233 (3) / § 232 (4) StGB	M	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2375		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2375		X	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2380	-Förd. Menschenh. § 233a StGB	M	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0		
2380		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2380		X	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0		
2381	.§ 233a Abs.1 i.V.m. § 232 StGB	M	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0		
2381		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2381		X	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0		
2382	.§ 233a Abs. 1 i.V.m. § 233 StGB	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2382		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2382		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2383	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 232 StGB	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2383		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2383		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2384	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 233 StGB	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2384		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2384		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	359 251	215 659	60,0	57 320	16,0	70 917	19,7	18 662	5,2	14 481	4,0	14 519	4,0
3***		W	176 083	110 045	62,5	27 819	15,8	35 412	20,1	7 459	4,2	5 868	3,3	2 909	1,7
3***		X	535 334	325 704	60,8	85 139	15,9	106 329	19,9	26 121	4,9	20 349	3,8	17 428	3,3
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 521	3 067	55,6	874	15,8	1 025	18,6	345	6,2	186	3,4	225	4,1
3**1		W	544	317	58,3	80	14,7	99	18,2	33	6,1	20	3,7	14	2,6
3**1		X	6 065	3 384	55,8	954	15,7	1 124	18,5	378	6,2	206	3,4	239	3,9
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 560	2 437	68,5	753	21,2	380	10,7	66	1,9	25	0,7	55	1,5
3**2		W	134	88	65,7	23	17,2	17	12,7	4	3,0	2	1,5	2	1,5
3**2		X	3 694	2 525	68,4	776	21,0	397	10,7	70	1,9	27	0,7	57	1,5
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 635	11 322	72,4	2 228	14,3	1 575	10,1	410	2,6	271	1,7	502	3,2
3**3		W	1 303	1 001	76,8	167	12,8	113	8,7	23	1,8	13	1,0	25	1,9
3**3		X	16 938	12 323	72,8	2 395	14,1	1 688	10,0	433	2,6	284	1,7	527	3,1
3**4	von Schusswaffen	M	173	114	65,9	35	20,2	16	9,2	7	4,0	2	1,2	3	1,7
3**4		W	22	14	63,6	5	22,7	2	9,1	1	4,5	0	0,0	0	0,0
3**4		X	195	128	65,6	40	20,5	18	9,2	8	4,1	2	1,0	3	1,5
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	6 118	3 523	57,6	748	12,2	1 045	17,1	347	5,7	138	2,3	635	10,4
3**5		W	2 336	1 359	58,2	275	11,8	455	19,5	130	5,6	53	2,3	189	8,1
3**5		X	8 454	4 882	57,7	1 023	12,1	1 500	17,7	477	5,6	191	2,3	824	9,7
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	132	68	51,5	20	15,2	15	11,4	14	10,6	8	6,1	9	6,8
3**6		W	36	24	66,7	5	13,9	7	19,4	1	2,8	0	0,0	0	0,0
3**6		X	168	92	54,8	25	14,9	22	13,1	15	8,9	8	4,8	9	5,4
3**7	von/aus Automaten	M	865	578	66,8	115	13,3	128	14,8	56	6,5	13	1,5	12	1,4
3**7		W	286	182	63,6	64	22,4	37	12,9	15	5,2	4	1,4	2	0,7
3**7		X	1 151	760	66,0	179	15,6	165	14,3	71	6,2	17	1,5	14	1,2
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	259	149	57,5	37	14,3	43	16,6	19	7,3	10	3,9	4	1,5
3**8		W	101	57	56,4	14	13,9	14	13,9	9	8,9	8	7,9	1	1,0
3**8		X	360	206	57,2	51	14,2	57	15,8	28	7,8	18	5,0	5	1,4
305*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	513	305	59,5	85	16,6	82	16,0	33	6,4	11	2,1	21	4,1
305*		W	318	214	67,3	59	18,6	51	16,0	12	3,8	0	0,0	6	1,9
305*		X	831	519	62,5	144	17,3	133	16,0	45	5,4	11	1,3	27	3,2
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 232	6 630	54,2	2 456	20,1	2 399	19,6	731	6,0	363	3,0	391	3,2
310*		W	2 916	1 765	60,5	593	20,3	525	18,0	124	4,3	26	0,9	33	1,1
310*		X	15 148	8 395	55,4	3 049	20,1	2 924	19,3	855	5,6	389	2,6	424	2,8
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 616	3 128	55,7	867	15,4	1 138	20,3	397	7,1	133	2,4	319	5,7
315*		W	1 309	799	61,0	225	17,2	251	19,2	64	4,9	26	2,0	39	3,0
315*		X	6 925	3 927	56,7	1 092	15,8	1 389	20,1	461	6,7	159	2,3	358	5,2
320*	in/aus Kiosken	M	472	278	58,9	66	14,0	91	19,3	29	6,1	16	3,4	31	6,6
320*		W	97	62	63,9	12	12,4	23	23,7	3	3,1	1	1,0	3	3,1
320*		X	569	340	59,8	78	13,7	114	20,0	32	5,6	17	3,0	34	6,0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	233 670	138 082	59,1	37 207	15,9	47 598	20,4	11 364	4,9	10 283	4,4	9 547	4,1
325*		W	144 821	90 155	62,3	22 950	15,8	29 593	20,4	5 798	4,0	5 178	3,6	1 913	1,3
325*		X	378 491	228 237	60,3	60 157	15,9	77 191	20,4	17 162	4,5	15 461	4,1	11 460	3,0
326*	-Ladendiebstahl	M	227 089	134 201	59,1	36 173	15,9	46 492	20,5	10 901	4,8	10 040	4,4	9 228	4,1
326*		W	141 544	88 196	62,3	22 415	15,8	29 019	20,5	5 629	4,0	5 082	3,6	1 833	1,3
326*		X	368 633	222 397	60,3	58 588	15,9	75 511	20,5	16 530	4,5	15 122	4,1	11 061	3,0
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	230	115	50,0	40	17,4	43	18,7	22	9,6	13	5,7	12	5,2
330*		W	50	22	44,0	12	24,0	11	22,0	5	10,0	2	4,0	0	0,0
330*		X	280	137	48,9	52	18,6	54	19,3	27	9,6	15	5,4	12	4,3
335*	in/aus Wohnungen	M	21 721	13 880	63,9	2 845	13,1	3 541	16,3	1 077	5,0	256	1,2	1 361	6,3
335*		W	8 872	5 702	64,3	1 261	14,2	1 515	17,1	408	4,6	159	1,8	319	3,6
335*		X	30 593	19 582	64,0	4 106	13,4	5 056	16,5	1 485	4,9	415	1,4	1 680	5,5
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	2 976	2 326	78,2	252	8,5	268	9,0	68	2,3	19	0,6	122	4,1
340*		W	598	489	81,8	44	7,4	49	8,2	14	2,3	4	0,7	8	1,3
340*		X	3 574	2 815	78,8	296	8,3	317	8,9	82	2,3	23	0,6	130	3,6
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 487	1 239	49,8	417	16,8	565	22,7	198	8,0	85	3,4	49	2,0
345*		W	159	90	56,6	26	16,4	34	21,4	5	3,1	5	3,1	1	0,6
345*		X	2 646	1 329	50,2	443	16,7	599	22,6	203	7,7	90	3,4	50	1,9
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	5 801	3 286	56,6	993	17,1	1 028	17,7	302	5,2	297	5,1	294	5,1
350*		W	592	356	60,1	108	18,2	89	15,0	30	5,1	18	3,0	20	3,4
350*		X	6 393	3 642	57,0	1 101	17,2	1 117	17,5	332	5,2	315	4,9	314	4,9
3710	von BTM aus Apotheken	M	9	5	55,6	1	11,1	0	0,0	2	22,2	0	0,0	1	11,1
3710		W	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3710		X	10	5	50,0	2	20,0	0	0,0	2	20,0	0	0,0	1	10,0
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	16	11	68,8	2	12,5	2	12,5	1	6,3	0	0,0	0	0,0
3720		W	8	6	75,0	1	12,5	1	12,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3720		X	24	17	70,8	3	12,5	3	12,5	1	4,2	0	0,0	0	0,0
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	46	23	50,0	5	10,9	11	23,9	3	6,5	0	0,0	4	8,7
3730		W	15	8	53,3	4	26,7	5	33,3	2	13,3	0	0,0	0	0,0
3730		X	61	31	50,8	9	14,8	16	26,2	5	8,2	0	0,0	4	6,6
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	3	0	0,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3740		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3740		X	3	0	0,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	111	67	60,4	20	18,0	21	18,9	5	4,5	0	0,0	3	2,7
3750		W	44	23	52,3	8	18,2	8	18,2	4	9,1	0	0,0	1	2,3
3750		X	155	90	58,1	28	18,1	29	18,7	9	5,8	0	0,0	4	2,6
3950	Großviehdiebstahl	M	71	23	32,4	15	21,1	21	29,6	11	15,5	0	0,0	2	2,8
3950		W	27	14	51,9	4	14,8	5	18,5	2	7,4	0	0,0	2	7,4
3950		X	98	37	37,8	19	19,4	26	26,5	13	13,3	0	0,0	4	4,1

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	108 512	64 862	59,8	15 449	14,2	19 338	17,8	6 326	5,8	6 623	6,1	7 213	6,6
4***		W	11 327	6 781	59,9	1 541	13,6	2 136	18,9	648	5,7	524	4,6	514	4,5
4***		X	119 839	71 643	59,8	16 990	14,2	21 474	17,9	6 974	5,8	7 147	6,0	7 727	6,4
4**1	von Kraftwagen	M	8 076	3 398	42,1	1 077	13,3	1 773	22,0	682	8,4	1 038	12,9	772	9,6
4**1		W	401	189	47,1	65	16,2	95	23,7	30	7,5	22	5,5	20	5,0
4**1		X	8 477	3 587	42,3	1 142	13,5	1 868	22,0	712	8,4	1 060	12,5	792	9,3
4**2	von Mopeds u. Krafträdern	M	7 904	5 419	68,6	1 347	17,0	1 143	14,5	236	3,0	199	2,5	170	2,2
4**2		W	194	143	73,7	26	13,4	25	12,9	8	4,1	2	1,0	3	1,5
4**2		X	8 098	5 562	68,7	1 373	17,0	1 168	14,4	244	3,0	201	2,5	173	2,1
4**3	von Fahrrädern	M	15 517	11 497	74,1	1 671	10,8	1 807	11,6	382	2,5	309	2,0	621	4,0
4**3		W	1 083	852	78,7	94	8,7	110	10,2	24	2,2	12	1,1	22	2,0
4**3		X	16 600	12 349	74,4	1 765	10,6	1 917	11,5	406	2,4	321	1,9	643	3,9
4**4	von Schusswaffen	M	255	141	55,3	43	16,9	45	17,6	15	5,9	4	1,6	12	4,7
4**4		W	19	7	36,8	5	26,3	4	21,1	1	5,3	0	0,0	2	10,5
4**4		X	274	148	54,0	48	17,5	49	17,9	16	5,8	4	1,5	14	5,1
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 792	829	46,3	210	11,7	352	19,6	168	9,4	95	5,3	230	12,8
4**5		W	255	120	47,1	34	13,3	48	18,8	20	7,8	10	3,9	31	12,2
4**5		X	2 047	949	46,4	244	11,9	400	19,5	188	9,2	105	5,1	261	12,8
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	71	20	28,2	13	18,3	13	18,3	15	21,1	7	9,9	3	4,2
4**6		W	4	3	75,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4**6		X	75	23	30,7	14	18,7	13	17,3	15	20,0	7	9,3	3	4,0
4**7	von/aus Automaten	M	4 695	2 956	63,0	720	15,3	713	15,2	270	5,8	75	1,6	206	4,4
4**7		W	388	261	67,3	55	14,2	61	15,7	17	4,4	4	1,0	9	2,3
4**7		X	5 083	3 217	63,3	775	15,2	774	15,2	287	5,6	79	1,6	215	4,2
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	221	117	52,9	23	10,4	37	16,7	18	8,1	9	4,1	18	8,1
4**8		W	24	13	54,2	5	20,8	4	16,7	4	16,7	1	4,2	0	0,0
4**8		X	245	130	53,1	28	11,4	41	16,7	22	9,0	10	4,1	18	7,3
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	341	130	38,1	53	15,5	94	27,6	32	9,4	22	6,5	27	7,9
405*		W	21	11	52,4	2	9,5	6	28,6	2	9,5	0	0,0	0	0,0
405*		X	362	141	39,0	55	15,2	100	27,6	34	9,4	22	6,1	27	7,5
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	20 361	12 205	59,9	3 314	16,3	3 643	17,9	1 125	5,5	744	3,7	1 115	5,5
410*		W	1 382	841	60,9	216	15,6	250	18,1	71	5,1	20	1,4	38	2,7
410*		X	21 743	13 046	60,0	3 530	16,2	3 893	17,9	1 196	5,5	764	3,5	1 153	5,3
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 389	3 165	58,7	849	15,8	897	16,6	271	5,0	124	2,3	390	7,2
415*		W	373	228	61,1	59	15,8	65	17,4	19	5,1	8	2,1	11	2,9
415*		X	5 762	3 393	58,9	908	15,8	962	16,7	290	5,0	132	2,3	401	7,0
420*	in/aus Kiosken	M	2 581	1 650	63,9	331	12,8	412	16,0	111	4,3	44	1,7	146	5,7
420*		W	148	87	58,8	26	17,6	35	23,6	3	2,0	1	0,7	4	2,7
420*		X	2 729	1 737	63,6	357	13,1	447	16,4	114	4,2	45	1,6	150	5,5

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	14 184	7 250	51,1	1 863	13,1	3 005	21,2	1 078	7,6	958	6,8	1 410	9,9
425*		W	2 016	963	47,8	287	14,2	536	26,6	155	7,7	207	10,3	113	5,6
425*		X	16 200	8 213	50,7	2 150	13,3	3 541	21,9	1 233	7,6	1 165	7,2	1 523	9,4
426*	-Ladendiebstahl	M	4 979	2 195	44,1	622	12,5	1 211	24,3	403	8,1	469	9,4	688	13,8
426*		W	1 285	589	45,8	179	13,9	366	28,5	102	7,9	164	12,8	79	6,1
426*		X	6 264	2 784	44,4	801	12,8	1 577	25,2	505	8,1	633	10,1	767	12,2
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	905	552	61,0	103	11,4	143	15,8	46	5,1	39	4,3	55	6,1
430*		W	41	21	51,2	11	26,8	7	17,1	3	7,3	0	0,0	1	2,4
430*		X	946	573	60,6	114	12,1	150	15,9	49	5,2	39	4,1	56	5,9
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	15 492	9 647	62,3	1 858	12,0	2 490	16,1	763	4,9	406	2,6	1 346	8,7
435*		W	2 679	1 605	59,9	327	12,2	436	16,3	159	5,9	100	3,7	178	6,6
435*		X	18 171	11 252	61,9	2 185	12,0	2 926	16,1	922	5,1	506	2,8	1 524	8,4
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 023	2 968	59,1	511	10,2	845	16,8	274	5,5	186	3,7	579	11,5
436*		W	918	482	52,5	105	11,4	143	15,6	54	5,9	70	7,6	120	13,1
436*		X	5 941	3 450	58,1	616	10,4	988	16,6	328	5,5	256	4,3	699	11,8
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	5 567	4 266	76,6	436	7,8	624	11,2	119	2,1	83	1,5	302	5,4
440*		W	545	440	80,7	27	5,0	58	10,6	16	2,9	6	1,1	8	1,5
440*		X	6 112	4 706	77,0	463	7,6	682	11,2	135	2,2	89	1,5	310	5,1
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 016	1 044	51,8	320	15,9	349	17,3	155	7,7	133	6,6	76	3,8
445*		W	92	52	56,5	17	18,5	18	19,6	3	3,3	4	4,3	2	2,2
445*		X	2 108	1 096	52,0	337	16,0	367	17,4	158	7,5	137	6,5	78	3,7
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	13 081	6 042	46,2	1 954	14,9	2 417	18,5	839	6,4	2 029	15,5	1 244	9,5
450*		W	551	256	46,5	93	16,9	131	23,8	46	8,3	48	8,7	25	4,5
450*		X	13 632	6 298	46,2	2 047	15,0	2 548	18,7	885	6,5	2 077	15,2	1 269	9,3
4710	von BTM aus Apotheken	M	60	39	65,0	6	10,0	2	3,3	9	15,0	0	0,0	5	8,3
4710		W	5	4	80,0	0	0,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0
4710		X	65	43	66,2	6	9,2	2	3,1	10	15,4	0	0,0	5	7,7
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	54	34	63,0	6	11,1	11	20,4	2	3,7	0	0,0	2	3,7
4720		W	5	3	60,0	1	20,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4720		X	59	37	62,7	7	11,9	12	20,3	2	3,4	0	0,0	2	3,4
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	15	11	73,3	1	6,7	2	13,3	0	0,0	0	0,0	1	6,7
4730		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4730		X	16	12	75,0	1	6,3	2	12,5	0	0,0	0	0,0	1	6,3
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	3	0	0,0	0	0,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4740		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4740		X	3	0	0,0	0	0,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	6	2	33,3	2	33,3	1	16,7	0	0,0	0	0,0	1	16,7
4750		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4750		X	7	3	42,9	2	28,6	1	14,3	0	0,0	0	0,0	1	14,3

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
4950	Großviehdiebstahl	M	13	4	30,8	4	30,8	5	38,5	1	7,7	0	0,0	0	0,0
4950		W	6	4	66,7	0	0,0	2	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4950		X	19	8	42,1	4	21,1	7	36,8	1	5,3	0	0,0	0	0,0
****	Diebstahl insgesamt	M	436 743	262 508	60,1	69 122	15,8	85 861	19,7	24 123	5,5	20 105	4,6	19 956	4,6
****		W	184 667	115 327	62,5	29 029	15,7	37 095	20,1	8 019	4,3	6 284	3,4	3 290	1,8
****		X	621 410	377 835	60,8	98 151	15,8	122 956	19,8	32 142	5,2	26 389	4,2	23 246	3,7
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	13 163	6 263	47,6	1 920	14,6	2 727	20,7	1 005	7,6	1 200	9,1	965	7,3
***1		W	937	499	53,3	144	15,4	192	20,5	63	6,7	42	4,5	34	3,6
***1		X	14 100	6 762	48,0	2 064	14,6	2 919	20,7	1 068	7,6	1 242	8,8	999	7,1
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	10 821	7 441	68,8	1 998	18,5	1 479	13,7	298	2,8	221	2,0	214	2,0
***2		W	319	222	69,6	49	15,4	42	13,2	12	3,8	4	1,3	5	1,6
***2		X	11 140	7 663	68,8	2 047	18,4	1 521	13,7	310	2,8	225	2,0	219	2,0
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	29 154	21 449	73,6	3 689	12,7	3 240	11,1	774	2,7	563	1,9	1 030	3,5
***3		W	2 319	1 810	78,1	258	11,1	215	9,3	46	2,0	25	1,1	45	1,9
***3		X	31 473	23 259	73,9	3 947	12,5	3 455	11,0	820	2,6	588	1,9	1 075	3,4
***4	von Schusswaffen	M	428	255	59,6	78	18,2	61	14,3	22	5,1	6	1,4	15	3,5
***4		W	41	21	51,2	10	24,4	6	14,6	2	4,9	0	0,0	2	4,9
***4		X	469	276	58,8	88	18,8	67	14,3	24	5,1	6	1,3	17	3,6
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	7 631	4 235	55,5	933	12,2	1 366	17,9	499	6,5	229	3,0	828	10,9
***5		W	2 532	1 451	57,3	305	12,0	493	19,5	149	5,9	59	2,3	213	8,4
***5		X	10 163	5 686	55,9	1 238	12,2	1 859	18,3	648	6,4	288	2,8	1 041	10,2
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	197	88	44,7	33	16,8	27	13,7	29	14,7	15	7,6	12	6,1
***6		W	40	27	67,5	6	15,0	7	17,5	1	2,5	0	0,0	0	0,0
***6		X	237	115	48,5	39	16,5	34	14,3	30	12,7	15	6,3	12	5,1
***7	von/aus Automaten	M	5 480	3 492	63,7	830	15,1	827	15,1	314	5,7	88	1,6	215	3,9
***7		W	669	442	66,1	118	17,6	98	14,6	31	4,6	8	1,2	11	1,6
***7		X	6 149	3 934	64,0	948	15,4	925	15,0	345	5,6	96	1,6	226	3,7
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	476	263	55,3	60	12,6	80	16,8	36	7,6	19	4,0	22	4,6
***8		W	123	69	56,1	19	15,4	18	14,6	12	9,8	9	7,3	1	0,8
***8		X	599	332	55,4	79	13,2	98	16,4	48	8,0	28	4,7	23	3,8
05	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	849	435	51,2	137	16,1	174	20,5	65	7,7	33	3,9	47	5,5
05		W	337	224	66,5	61	18,1	57	16,9	13	3,9	0	0,0	6	1,8
05		X	1 186	659	55,6	198	16,7	231	19,5	78	6,6	33	2,8	53	4,5
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	31 382	18 171	57,9	5 578	17,8	5 879	18,7	1 829	5,8	1 100	3,5	1 457	4,6
10		W	4 225	2 561	60,6	799	18,9	763	18,1	193	4,6	46	1,1	70	1,7
10		X	35 607	20 732	58,2	6 377	17,9	6 642	18,7	2 022	5,7	1 146	3,2	1 527	4,3
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	10 839	6 190	57,1	1 700	15,7	2 018	18,6	662	6,1	255	2,4	696	6,4
15		W	1 663	1 016	61,1	281	16,9	314	18,9	82	4,9	34	2,0	50	3,0
15		X	12 502	7 206	57,6	1 981	15,8	2 332	18,7	744	6,0	289	2,3	746	6,0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
20	in/aus Kiosken	M	3 030	1 915	63,2	395	13,0	502	16,6	138	4,6	60	2,0	174	5,7
20		W	245	149	60,8	38	15,5	58	23,7	6	2,4	2	0,8	7	2,9
20		X	3 275	2 064	63,0	433	13,2	560	17,1	144	4,4	62	1,9	181	5,5
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	243 894	143 459	58,8	38 654	15,8	49 796	20,4	12 298	5,0	11 099	4,6	10 598	4,3
25		W	146 270	90 840	62,1	23 164	15,8	29 983	20,5	5 933	4,1	5 346	3,7	2 001	1,4
25		X	390 164	234 299	60,1	61 818	15,8	79 779	20,4	18 231	4,7	16 445	4,2	12 599	3,2
26	-Ladendiebstahl	M	229 661	135 344	58,9	36 530	15,9	47 115	20,5	11 191	4,9	10 404	4,5	9 653	4,2
26		W	142 385	88 570	62,2	22 528	15,8	29 264	20,6	5 712	4,0	5 216	3,7	1 891	1,3
26		X	372 046	223 914	60,2	59 058	15,9	76 379	20,5	16 903	4,5	15 620	4,2	11 544	3,1
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 126	661	58,7	141	12,5	186	16,5	67	6,0	52	4,6	67	6,0
30		W	90	43	47,8	22	24,4	18	20,0	8	8,9	2	2,2	1	1,1
30		X	1 216	704	57,9	163	13,4	204	16,8	75	6,2	54	4,4	68	5,6
35	in/aus Wohnungen	M	35 991	22 810	63,4	4 600	12,8	5 916	16,4	1 815	5,0	655	1,8	2 599	7,2
35		W	11 378	7 207	63,3	1 580	13,9	1 928	16,9	562	4,9	247	2,2	491	4,3
35		X	47 369	30 017	63,4	6 180	13,0	7 844	16,6	2 377	5,0	902	1,9	3 090	6,5
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 221	6 338	77,1	673	8,2	878	10,7	184	2,2	100	1,2	399	4,9
40		W	1 125	913	81,2	70	6,2	107	9,5	29	2,6	10	0,9	16	1,4
40		X	9 346	7 251	77,6	743	7,9	985	10,5	213	2,3	110	1,2	415	4,4
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 376	2 235	51,1	701	16,0	898	20,5	345	7,9	209	4,8	124	2,8
45		W	245	142	58,0	40	16,3	51	20,8	8	3,3	7	2,9	3	1,2
45		X	4 621	2 377	51,4	741	16,0	949	20,5	353	7,6	216	4,7	127	2,7
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M	17 940	8 917	49,7	2 761	15,4	3 303	18,4	1 100	6,1	2 237	12,5	1 473	8,2
50		W	1 114	601	53,9	197	17,7	217	19,5	75	6,7	61	5,5	42	3,8
50		X	19 054	9 518	50,0	2 958	15,5	3 520	18,5	1 175	6,2	2 298	12,1	1 515	8,0
*550	an Kraftfahrzeugen	M	9 493	4 991	52,6	1 601	16,9	1 759	18,5	579	6,1	679	7,2	391	4,1
*550		W	603	348	57,7	101	16,7	89	14,8	38	6,3	20	3,3	17	2,8
*550		X	10 096	5 339	52,9	1 702	16,9	1 848	18,3	617	6,1	699	6,9	408	4,0
*710	von BTM aus Apotheken	M	69	44	63,8	7	10,1	2	2,9	11	15,9	0	0,0	6	8,7
*710		W	6	4	66,7	1	16,7	0	0,0	1	16,7	0	0,0	0	0,0
*710		X	75	48	64,0	8	10,7	2	2,7	12	16,0	0	0,0	6	8,0
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	70	45	64,3	8	11,4	13	18,6	3	4,3	0	0,0	2	2,9
*720		W	13	9	69,2	2	15,4	2	15,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*720		X	83	54	65,1	10	12,0	15	18,1	3	3,6	0	0,0	2	2,4
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	59	33	55,9	6	10,2	12	20,3	3	5,1	0	0,0	5	8,5
*730		W	16	9	56,3	4	25,0	5	31,3	2	12,5	0	0,0	0	0,0
*730		X	75	42	56,0	10	13,3	17	22,7	5	6,7	0	0,0	5	6,7
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	6	0	0,0	3	50,0	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*740		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*740		X	6	0	0,0	3	50,0	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	117	69	59,0	22	18,8	22	18,8	5	4,3	0	0,0	4	3,4
*750		W	45	24	53,3	8	17,8	8	17,8	4	8,9	0	0,0	1	2,2
*750		X	162	93	57,4	30	18,5	30	18,5	9	5,6	0	0,0	5	3,1
90	Taschendiebstahl	M	3 540	1 568	44,3	391	11,0	826	23,3	301	8,5	328	9,3	606	17,1
90		W	1 531	606	39,6	151	9,9	408	26,6	184	12,0	149	9,7	343	22,4
90		X	5 071	2 174	42,9	542	10,7	1 234	24,3	485	9,6	477	9,4	949	18,7
*950	Großviehdiebstahl	M	83	27	32,5	19	22,9	25	30,1	12	14,5	0	0,0	2	2,4
*950		W	33	18	54,5	4	12,1	7	21,2	2	6,1	0	0,0	2	6,1
*950		X	116	45	38,8	23	19,8	32	27,6	14	12,1	0	0,0	4	3,4
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	418 355	227 875	54,5	55 450	13,3	98 034	23,4	42 115	10,1	17 702	4,2	23 248	5,6
5000		W	166 709	101 800	61,1	23 780	14,3	36 228	21,7	12 352	7,4	3 608	2,2	4 670	2,8
5000		X	585 064	329 675	56,3	79 230	13,5	134 262	22,9	54 467	9,3	21 310	3,6	27 918	4,8
5100	Betrug	M	322 833	179 015	55,5	43 636	13,5	77 471	24,0	33 171	10,3	8 653	2,7	18 856	5,8
5100		W	136 531	84 054	61,6	19 920	14,6	29 890	21,9	10 528	7,7	1 871	1,4	3 843	2,8
5100		X	459 364	263 069	57,3	63 556	13,8	107 361	23,4	43 699	9,5	10 524	2,3	22 699	4,9
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	90 846	49 351	54,3	11 617	12,8	19 029	20,9	10 114	11,1	2 648	2,9	3 992	4,4
5110		W	39 326	24 023	61,1	5 659	14,4	7 326	18,6	3 243	8,2	515	1,3	770	2,0
5110		X	130 172	73 374	56,4	17 276	13,3	26 355	20,2	13 357	10,3	3 163	2,4	4 762	3,7
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 347	637	27,1	331	14,1	659	28,1	362	15,4	150	6,4	271	11,5
5111		W	431	133	30,9	81	18,8	153	35,5	52	12,1	9	2,1	18	4,2
5111		X	2 778	770	27,7	412	14,8	812	29,2	414	14,9	159	5,7	289	10,4
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	63 903	31 573	49,4	9 080	14,2	14 224	22,3	7 495	11,7	1 937	3,0	2 936	4,6
5112		W	30 966	18 214	58,8	4 795	15,5	5 847	18,9	2 559	8,3	404	1,3	624	2,0
5112		X	94 869	49 787	52,5	13 875	14,6	20 071	21,2	10 054	10,6	2 341	2,5	3 560	3,8
5113	.Warenbetrug	M	27 707	18 742	67,6	2 463	8,9	4 654	16,8	2 365	8,5	583	2,1	929	3,4
5113		W	8 761	6 181	70,6	842	9,6	1 442	16,5	666	7,6	106	1,2	148	1,7
5113		X	36 468	24 923	68,3	3 305	9,1	6 096	16,7	3 031	8,3	689	1,9	1 077	3,0
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	549	220	40,1	85	15,5	153	27,9	89	16,2	13	2,4	17	3,1
5120		W	131	62	47,3	26	19,8	26	19,8	20	15,3	4	3,1	1	0,8
5120		X	680	282	41,5	111	16,3	179	26,3	109	16,0	17	2,5	18	2,6
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 387	479	34,5	186	13,4	412	29,7	242	17,4	78	5,6	75	5,4
5130		W	190	69	36,3	31	16,3	51	26,8	32	16,8	6	3,2	6	3,2
5130		X	1 577	548	34,7	217	13,8	463	29,4	274	17,4	84	5,3	81	5,1
5131	.Prospektbetrug	M	92	30	32,6	7	7,6	22	23,9	22	23,9	4	4,3	8	8,7
5131		W	12	2	16,7	5	41,7	4	33,3	1	8,3	0	0,0	0	0,0
5131		X	104	32	30,8	12	11,5	26	25,0	23	22,1	4	3,8	8	7,7
5132	.Anlagebetrug	M	1 020	331	32,5	131	12,8	296	29,0	172	16,9	68	6,7	54	5,3
5132		W	132	40	30,3	19	14,4	38	28,8	27	20,5	5	3,8	4	3,0
5132		X	1 152	371	32,2	150	13,0	334	29,0	199	17,3	73	6,3	58	5,0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	57	26	45,6	20	35,1	38	66,7	12	21,1	0	0,0	0	0,0
5133		W	1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5133		X	58	26	44,8	20	34,5	39	67,2	12	20,7	0	0,0	0	0,0
5134	.Beteiligungsbetrug	M	141	53	37,6	19	13,5	37	26,2	24	17,0	6	4,3	5	3,5
5134		W	14	6	42,9	2	14,3	4	28,6	3	21,4	1	7,1	0	0,0
5134		X	155	59	38,1	21	13,5	41	26,5	27	17,4	7	4,5	5	3,2
5135	.Kautionsbetrug	M	71	40	56,3	9	12,7	15	21,1	5	7,0	1	1,4	6	8,5
5135		W	24	17	70,8	4	16,7	3	12,5	0	0,0	0	0,0	2	8,3
5135		X	95	57	60,0	13	13,7	18	18,9	5	5,3	1	1,1	8	8,4
5136	.Umschuldungsbetrug	M	30	7	23,3	1	3,3	9	30,0	8	26,7	0	0,0	5	16,7
5136		W	7	3	42,9	1	14,3	2	28,6	1	14,3	0	0,0	0	0,0
5136		X	37	10	27,0	2	5,4	11	29,7	9	24,3	0	0,0	5	13,5
5140	.Geldkreditbetrug	M	4 258	1 805	42,4	542	12,7	1 163	27,3	466	10,9	115	2,7	272	6,4
5140		W	1 365	640	46,9	189	13,8	370	27,1	122	8,9	34	2,5	52	3,8
5140		X	5 623	2 445	43,5	731	13,0	1 533	27,3	588	10,5	149	2,6	324	5,8
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	584	217	37,2	70	12,0	186	31,8	75	12,8	16	2,7	36	6,2
5141		W	167	75	44,9	31	18,6	49	29,3	11	6,6	5	3,0	4	2,4
5141		X	751	292	38,9	101	13,4	235	31,3	86	11,5	21	2,8	40	5,3
5142	.Subventionsbetrug	M	605	304	50,2	66	10,9	143	23,6	75	12,4	13	2,1	8	1,3
5142		W	146	90	61,6	17	11,6	30	20,5	11	7,5	2	1,4	1	0,7
5142		X	751	394	52,5	83	11,1	173	23,0	86	11,5	15	2,0	9	1,2
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 949	1 240	42,0	395	13,4	797	27,0	292	9,9	75	2,5	221	7,5
5143		W	1 010	458	45,3	137	13,6	287	28,4	91	9,0	19	1,9	45	4,5
5143		X	3 959	1 698	42,9	532	13,4	1 084	27,4	383	9,7	94	2,4	266	6,7
5144	.Wechselbetrug	M	157	55	35,0	15	9,6	48	30,6	20	12,7	11	7,0	12	7,6
5144		W	48	18	37,5	3	6,3	8	16,7	9	18,8	8	16,7	2	4,2
5144		X	205	73	35,6	18	8,8	56	27,3	29	14,1	19	9,3	14	6,8
5145	.Wertpapierbetrug	M	27	8	29,6	1	3,7	10	37,0	7	25,9	1	3,7	0	0,0
5145		W	3	1	33,3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5145		X	30	9	30,0	3	10,0	10	33,3	7	23,3	1	3,3	0	0,0
5150	.Erschleichen von Leistungen	M	94 762	56 243	59,4	10 649	11,2	25 073	26,5	7 324	7,7	2 481	2,6	8 188	8,6
5150		W	35 953	23 940	66,6	4 154	11,6	8 739	24,3	2 041	5,7	561	1,6	1 566	4,4
5150		X	130 715	80 183	61,3	14 803	11,3	33 812	25,9	9 365	7,2	3 042	2,3	9 754	7,5
5160	.rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	M	13 571	6 868	50,6	2 034	15,0	3 302	24,3	1 260	9,3	378	2,8	1 437	10,6
5160		W	5 658	3 177	56,2	946	16,7	1 433	25,3	476	8,4	104	1,8	323	5,7
5160		X	19 229	10 045	52,2	2 980	15,5	4 735	24,6	1 736	9,0	482	2,5	1 760	9,2
5161	.Schecks	M	699	347	49,6	79	11,3	188	26,9	65	9,3	25	3,6	58	8,3
5161		W	221	130	58,8	34	15,4	54	24,4	14	6,3	4	1,8	15	6,8
5161		X	920	477	51,8	113	12,3	242	26,3	79	8,6	29	3,2	73	7,9

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz												ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes					
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	4 527	2 145	47,4	702	15,5	1 287	28,4	414	9,1	108	2,4	541	12,0		
5162		W	2 104	1 154	54,8	358	17,0	634	30,1	171	8,1	22	1,0	123	5,8		
5162		X	6 631	3 299	49,8	1 060	16,0	1 921	29,0	585	8,8	130	2,0	664	10,0		
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 403	2 989	55,3	751	13,9	1 120	20,7	320	5,9	144	2,7	572	10,6		
5163		W	2 213	1 311	59,2	306	13,8	487	22,0	118	5,3	44	2,0	145	6,6		
5163		X	7 616	4 300	56,5	1 057	13,9	1 607	21,1	438	5,8	188	2,5	717	9,4		
5164	.Kreditkarten	M	1 885	825	43,8	256	13,6	494	26,2	194	10,3	87	4,6	198	10,5		
5164		W	649	349	53,8	123	19,0	149	23,0	41	6,3	25	3,9	25	3,9		
5164		X	2 534	1 174	46,3	379	15,0	643	25,4	235	9,3	112	4,4	223	8,8		
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	730	239	32,7	59	8,1	144	19,7	210	28,8	17	2,3	78	10,7		
5165		W	278	80	28,8	35	12,6	51	18,3	92	33,1	3	1,1	17	6,1		
5165		X	1 008	319	31,6	94	9,3	195	19,3	302	30,0	20	2,0	95	9,4		
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	1 280	651	50,9	274	21,4	320	25,0	129	10,1	15	1,2	122	9,5		
5169		W	524	290	55,3	127	24,2	151	28,8	55	10,5	9	1,7	29	5,5		
5169		X	1 804	941	52,2	401	22,2	471	26,1	184	10,2	24	1,3	151	8,4		
5170	-sonst. Betrug	M	139 616	73 874	52,9	20 697	14,8	32 917	23,6	14 692	10,5	3 218	2,3	6 324	4,5		
5170		W	60 843	35 671	58,6	9 679	15,9	13 222	21,7	4 867	8,0	719	1,2	1 353	2,2		
5170		X	200 459	109 545	54,6	30 376	15,2	46 139	23,0	19 559	9,8	3 937	2,0	7 677	3,8		
5171	.Leistungsbetrug	M	10 702	5 265	49,2	1 549	14,5	2 690	25,1	1 442	13,5	197	1,8	421	3,9		
5171		W	4 110	2 309	56,2	653	15,9	995	24,2	421	10,2	37	0,9	104	2,5		
5171		X	14 812	7 574	51,1	2 202	14,9	3 685	24,9	1 863	12,6	234	1,6	525	3,5		
5172	.Leistungskreditbetrug	M	23 754	13 944	58,7	3 346	14,1	4 470	18,8	1 512	6,4	322	1,4	814	3,4		
5172		W	11 100	6 745	60,8	1 815	16,4	1 952	17,6	505	4,5	106	1,0	213	1,9		
5172		X	34 854	20 689	59,4	5 161	14,8	6 422	18,4	2 017	5,8	428	1,2	1 027	2,9		
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	166	79	47,6	16	9,6	35	21,1	32	19,3	10	6,0	10	6,0		
5173		W	39	16	41,0	8	20,5	9	23,1	6	15,4	0	0,0	1	2,6		
5173		X	205	95	46,3	24	11,7	44	21,5	38	18,5	10	4,9	11	5,4		
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	5 923	3 360	56,7	824	13,9	1 367	23,1	464	7,8	115	1,9	122	2,1		
5174		W	1 657	1 056	63,7	220	13,3	305	18,4	112	6,8	18	1,1	25	1,5		
5174		X	7 580	4 416	58,3	1 044	13,8	1 672	22,1	576	7,6	133	1,8	147	1,9		
5175	.Computerbetrug	M	2 944	1 529	51,9	235	8,0	571	19,4	453	15,4	100	3,4	153	5,2		
5175		W	793	408	51,5	78	9,8	183	23,1	114	14,4	4	0,5	35	4,4		
5175		X	3 737	1 937	51,8	313	8,4	754	20,2	567	15,2	104	2,8	188	5,0		
5176	.Provisionsbetrug	M	1 018	462	45,4	125	12,3	288	28,3	158	15,5	14	1,4	28	2,8		
5176		W	262	156	59,5	22	8,4	57	21,8	26	9,9	2	0,8	5	1,9		
5176		X	1 280	618	48,3	147	11,5	345	27,0	184	14,4	16	1,3	33	2,6		
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	5 146	3 249	63,1	1 389	27,0	1 539	29,9	226	4,4	243	4,7	97	1,9		
5177		W	2 074	1 471	70,9	566	27,3	541	26,1	64	3,1	19	0,9	17	0,8		
5177		X	7 220	4 720	65,4	1 955	27,1	2 080	28,8	290	4,0	262	3,6	114	1,6		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	12 338	7 417	60,1	1 979	16,0	2 527	20,5	524	4,2	51	0,4	145	1,2
5178		W	9 248	5 940	64,2	1 372	14,8	1 740	18,8	409	4,4	35	0,4	36	0,4
5178		X	21 586	13 357	61,9	3 351	15,5	4 267	19,8	933	4,3	86	0,4	181	0,8
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	M	1 938	1 052	54,3	114	5,9	509	26,3	195	10,1	75	3,9	64	3,3
5179		W	631	341	54,0	31	4,9	187	29,6	54	8,6	13	2,1	19	3,0
5179		X	2 569	1 393	54,2	145	5,6	696	27,1	249	9,7	88	3,4	83	3,2
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 267	731	57,7	193	15,2	307	24,2	110	8,7	9	0,7	28	2,2
5181		W	503	267	53,1	98	19,5	137	27,2	35	7,0	1	0,2	4	0,8
5181		X	1 770	998	56,4	291	16,4	444	25,1	145	8,2	10	0,6	32	1,8
5182	.Einmietbetrug	M	7 725	3 549	45,9	733	9,5	1 289	16,7	1 209	15,7	206	2,7	1 116	14,4
5182		W	3 491	1 989	57,0	421	12,1	553	15,8	398	11,4	38	1,1	225	6,4
5182		X	11 216	5 538	49,4	1 154	10,3	1 842	16,4	1 607	14,3	244	2,2	1 341	12,0
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	3 925	1 498	38,2	352	9,0	1 109	28,3	498	12,7	286	7,3	579	14,8
5183		W	1 204	600	49,8	132	11,0	335	27,8	123	10,2	33	2,7	109	9,1
5183		X	5 129	2 098	40,9	484	9,4	1 444	28,2	621	12,1	319	6,2	688	13,4
5184	.Zechbetrug	M	4 144	2 057	49,6	464	11,2	1 065	25,7	448	10,8	92	2,2	347	8,4
5184		W	742	363	48,9	94	12,7	214	28,8	76	10,2	25	3,4	36	4,9
5184		X	4 886	2 420	49,5	558	11,4	1 279	26,2	524	10,7	117	2,4	383	7,8
5188	.Kreditvermittlungsbetrug	M	447	122	27,3	58	13,0	120	26,8	137	30,6	21	4,7	14	3,1
5188		W	108	26	24,1	11	10,2	38	35,2	30	27,8	5	4,6	3	2,8
5188		X	555	148	26,7	69	12,4	158	28,5	167	30,1	26	4,7	17	3,1
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	54 245	27 271	50,3	8 094	14,9	14 456	26,6	6 544	12,1	1 114	2,1	2 258	4,2
5189		W	21 920	12 275	56,0	3 425	15,6	5 509	25,1	2 179	9,9	273	1,2	460	2,1
5189		X	76 165	39 546	51,9	11 519	15,1	19 965	26,2	8 723	11,5	1 387	1,8	2 718	3,6
5200	Veruntreuungen	M	23 024	13 176	57,2	2 917	12,7	4 858	21,1	1 971	8,6	331	1,4	625	2,7
5200		W	7 794	4 924	63,2	1 041	13,4	1 492	19,1	451	5,8	66	0,8	106	1,4
5200		X	30 818	18 100	58,7	3 958	12,8	6 350	20,6	2 422	7,9	397	1,3	731	2,4
5210	-Untreue	M	6 375	3 174	49,8	962	15,1	1 568	24,6	646	10,1	108	1,7	90	1,4
5210		W	2 266	1 311	57,9	350	15,4	483	21,3	142	6,3	13	0,6	16	0,7
5210		X	8 641	4 485	51,9	1 312	15,2	2 051	23,7	788	9,1	121	1,4	106	1,2
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	171	69	40,4	32	18,7	52	30,4	18	10,5	8	4,7	5	2,9
5211		W	26	10	38,5	9	34,6	6	23,1	3	11,5	0	0,0	0	0,0
5211		X	197	79	40,1	41	20,8	58	29,4	21	10,7	8	4,1	5	2,5
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	14 108	8 667	61,4	1 697	12,0	2 687	19,0	1 105	7,8	196	1,4	192	1,4
5220		W	3 563	2 399	67,3	405	11,4	583	16,4	193	5,4	38	1,1	19	0,5
5220		X	17 671	11 066	62,6	2 102	11,9	3 270	18,5	1 298	7,3	234	1,3	211	1,2
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	3 091	1 575	51,0	342	11,1	726	23,5	275	8,9	42	1,4	351	11,4
5230		W	2 048	1 256	61,3	293	14,3	448	21,9	123	6,0	15	0,7	72	3,5
5230		X	5 139	2 831	55,1	635	12,4	1 174	22,8	398	7,7	57	1,1	423	8,2

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5300	Unterschlagung	M	47 540	27 573	58,0	6 360	13,4	10 201	21,5	3 137	6,6	911	1,9	2 276	4,8
5300		W	15 677	10 216	65,2	2 065	13,2	3 061	19,5	767	4,9	140	0,9	292	1,9
5300		X	63 217	37 789	59,8	8 425	13,3	13 262	21,0	3 904	6,2	1 051	1,7	2 568	4,1
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 246	3 095	42,7	826	11,4	1 694	23,4	806	11,1	436	6,0	704	9,7
5310		W	1 357	676	49,8	166	12,2	311	22,9	144	10,6	51	3,8	63	4,6
5310		X	8 603	3 771	43,8	992	11,5	2 005	23,3	950	11,0	487	5,7	767	8,9
5400	Urkundenfälschung	M	41 884	15 541	37,1	4 335	10,4	8 720	20,8	4 517	10,8	7 830	18,7	2 558	6,1
5400		W	10 806	5 009	46,4	1 273	11,8	2 164	20,0	737	6,8	1 534	14,2	540	5,0
5400		X	52 690	20 550	39,0	5 608	10,6	10 884	20,7	5 254	10,0	9 364	17,8	3 098	5,9
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 325	158	6,8	169	7,3	638	27,4	776	33,4	544	23,4	31	1,3
5410		W	43	17	39,5	3	7,0	6	14,0	13	30,2	4	9,3	0	0,0
5410		X	2 368	175	7,4	172	7,3	644	27,2	789	33,3	548	23,1	31	1,3
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	435	244	56,1	93	21,4	105	24,1	36	8,3	1	0,2	14	3,2
5420		W	171	101	59,1	45	26,3	36	21,1	7	4,1	2	1,2	3	1,8
5420		X	606	345	56,9	138	22,8	141	23,3	43	7,1	3	0,5	17	2,8
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	338	230	68,0	44	13,0	54	16,0	17	5,0	4	1,2	13	3,8
5430		W	68	43	63,2	6	8,8	10	14,7	7	10,3	0	0,0	2	2,9
5430		X	406	273	67,2	50	12,3	64	15,8	24	5,9	4	1,0	15	3,7
5500	Geld-, Wertzeichen-, Scheck-Fälschung	M	3 669	1 211	33,0	283	7,7	1 420	38,7	300	8,2	316	8,6	200	5,5
5500		W	1 379	306	22,2	51	3,7	827	60,0	97	7,0	63	4,6	39	2,8
5500		X	5 048	1 517	30,1	334	6,6	2 247	44,5	397	7,9	379	7,5	239	4,7
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 705	320	18,8	54	3,2	1 033	60,6	175	10,3	82	4,8	38	2,2
5510		W	922	53	5,7	4	0,4	738	80,0	74	8,0	30	3,3	20	2,2
5510		X	2 627	373	14,2	58	2,2	1 771	67,4	249	9,5	112	4,3	58	2,2
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 709	852	49,9	216	12,6	333	19,5	105	6,1	174	10,2	72	4,2
5520		W	420	241	57,4	43	10,2	74	17,6	20	4,8	28	6,7	15	3,6
5520		X	2 129	1 093	51,3	259	12,2	407	19,1	125	5,9	202	9,5	87	4,1
5530	-Zahlungskarten u. Scheck-Vordrucken	M	254	36	14,2	12	4,7	49	19,3	22	8,7	58	22,8	88	34,6
5530		W	31	7	22,6	2	6,5	11	35,5	3	9,7	5	16,1	4	12,9
5530		X	285	43	15,1	14	4,9	60	21,1	25	8,8	63	22,1	92	32,3
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./Scheck-Vodr.	M	162	17	10,5	10	6,2	35	21,6	17	10,5	41	25,3	50	30,9
5531		W	21	5	23,8	2	9,5	6	28,6	2	9,5	5	23,8	1	4,8
5531		X	183	22	12,0	12	6,6	41	22,4	19	10,4	46	25,1	51	27,9
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./Scheck-Vordrucken	M	109	20	18,3	2	1,8	21	19,3	6	5,5	17	15,6	46	42,2
5532		W	12	2	16,7	0	0,0	5	41,7	1	8,3	2	16,7	3	25,0
5532		X	121	22	18,2	2	1,7	26	21,5	7	5,8	19	15,7	49	40,5
5600	Insolvenzstraftaten	M	5 934	2 904	48,9	774	13,0	1 432	24,1	642	10,8	144	2,4	77	1,3
5600		W	1 190	647	54,4	164	13,8	240	20,2	110	9,2	23	1,9	5	0,4
5600		X	7 124	3 551	49,8	938	13,2	1 672	23,5	752	10,6	167	2,3	82	1,2

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5610	-Bankrott	M	4 333	2 156	49,8	568	13,1	982	22,7	465	10,7	118	2,7	62	1,4
5610		W	857	463	54,0	125	14,6	168	19,6	77	9,0	19	2,2	4	0,5
5610		X	5 190	2 619	50,5	693	13,4	1 150	22,2	542	10,4	137	2,6	66	1,3
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	23	14	60,9	3	13,0	4	17,4	1	4,3	2	8,7	0	0,0
5620		W	4	3	75,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5620		X	27	17	63,0	3	11,1	5	18,5	1	3,7	2	7,4	0	0,0
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	1 954	905	46,3	254	13,0	516	26,4	230	11,8	40	2,0	20	1,0
5630		W	383	207	54,0	48	12,5	80	20,9	37	9,7	7	1,8	2	0,5
5630		X	2 337	1 112	47,6	302	12,9	596	25,5	267	11,4	47	2,0	22	0,9
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	249	129	51,8	42	16,9	57	22,9	19	7,6	2	0,8	3	1,2
5640		W	41	24	58,5	8	19,5	4	9,8	5	12,2	0	0,0	0	0,0
5640		X	290	153	52,8	50	17,2	61	21,0	24	8,3	2	0,7	3	1,0
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	39	27	69,2	3	7,7	7	17,9	2	5,1	0	0,0	0	0,0
5650		W	24	19	79,2	0	0,0	4	16,7	1	4,2	0	0,0	0	0,0
5650		X	63	46	73,0	3	4,8	11	17,5	3	4,8	0	0,0	0	0,0
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	435 267	274 069	63,0	60 032	13,8	86 214	19,8	27 519	6,3	6 378	1,5	9 768	2,2
6000		W	103 127	70 932	68,8	13 259	12,9	18 398	17,8	4 301	4,2	732	0,7	1 076	1,0
6000		X	538 394	345 001	64,1	73 291	13,6	104 612	19,4	31 820	5,9	7 110	1,3	10 844	2,0
6100	Erpressung	M	5 420	3 228	59,6	763	14,1	1 069	19,7	341	6,3	65	1,2	140	2,6
6100		W	835	515	61,7	107	12,8	175	21,0	55	6,6	12	1,4	14	1,7
6100		X	6 255	3 743	59,8	870	13,9	1 244	19,9	396	6,3	77	1,2	154	2,5
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	78	45	57,7	11	14,1	17	21,8	4	5,1	2	2,6	2	2,6
6110		W	18	12	66,7	4	22,2	6	33,3	2	11,1	0	0,0	2	11,1
6110		X	96	57	59,4	15	15,6	23	24,0	6	6,3	2	2,1	4	4,2
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	91 097	53 974	59,2	11 700	12,8	19 803	21,7	6 121	6,7	1 640	1,8	4 344	4,8
6200		W	19 565	12 447	63,6	2 715	13,9	3 997	20,4	1 033	5,3	236	1,2	505	2,6
6200		X	110 662	66 421	60,0	14 415	13,0	23 800	21,5	7 154	6,5	1 876	1,7	4 849	4,4
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	22 761	13 293	58,4	2 820	12,4	5 415	23,8	1 448	6,4	504	2,2	948	4,2
6210		W	2 883	1 796	62,3	361	12,5	694	24,1	145	5,0	68	2,4	90	3,1
6210		X	25 644	15 089	58,8	3 181	12,4	6 109	23,8	1 593	6,2	572	2,2	1 038	4,0
6220	-Hausfriedensbruch	M	47 707	28 238	59,2	6 021	12,6	10 255	21,5	2 878	6,0	797	1,7	3 112	6,5
6220		W	9 842	6 020	61,2	1 291	13,1	2 172	22,1	597	6,1	111	1,1	363	3,7
6220		X	57 549	34 258	59,5	7 312	12,7	12 427	21,6	3 475	6,0	908	1,6	3 475	6,0
6221	.Hausfriedensbruch § 123 StGB	M	47 621	28 193	59,2	6 014	12,6	10 234	21,5	2 866	6,0	796	1,7	3 111	6,5
6221		W	9 829	6 015	61,2	1 288	13,1	2 170	22,1	596	6,1	110	1,1	362	3,7
6221		X	57 450	34 208	59,5	7 302	12,7	12 404	21,6	3 462	6,0	906	1,6	3 473	6,0
6222	.schw Hausfriedenbruch § 124 StGB	M	94	50	53,2	9	9,6	23	24,5	12	12,8	1	1,1	1	1,1
6222		W	13	5	38,5	3	23,1	2	15,4	1	7,7	1	7,7	1	7,7
6222		X	107	55	51,4	12	11,2	25	23,4	13	12,1	2	1,9	2	1,9

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6230	-Landfriedensbruch	M	3 170	1 206	38,0	259	8,2	1 115	35,2	599	18,9	32	1,0	31	1,0
6230		W	319	126	39,5	17	5,3	121	37,9	52	16,3	3	0,9	9	2,8
6230		X	3 489	1 332	38,2	276	7,9	1 236	35,4	651	18,7	35	1,0	40	1,1
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 447	5 919	62,7	1 535	16,2	1 646	17,4	489	5,2	124	1,3	157	1,7
6240		W	4 663	3 159	67,7	785	16,8	737	15,8	155	3,3	32	0,7	45	1,0
6240		X	14 110	9 078	64,3	2 320	16,4	2 383	16,9	644	4,6	156	1,1	202	1,4
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 106	655	59,2	164	14,8	282	25,5	52	4,7	17	1,5	33	3,0
6241		W	360	246	68,3	54	15,0	94	26,1	7	1,9	2	0,6	4	1,1
6241		X	1 466	901	61,5	218	14,9	376	25,6	59	4,0	19	1,3	37	2,5
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	1 878	1 034	55,1	258	13,7	446	23,7	127	6,8	43	2,3	42	2,2
6242		W	499	310	62,1	67	13,4	108	21,6	23	4,6	6	1,2	8	1,6
6242		X	2 377	1 344	56,5	325	13,7	554	23,3	150	6,3	49	2,1	50	2,1
6260	-Gewaltdarstellung	M	301	149	49,5	33	11,0	56	18,6	55	18,3	9	3,0	1	0,3
6260		W	21	13	61,9	1	4,8	6	28,6	1	4,8	0	0,0	0	0,0
6260		X	322	162	50,3	34	10,6	62	19,3	56	17,4	9	2,8	1	0,3
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	M	67	43	64,2	11	16,4	9	13,4	4	6,0	0	0,0	0	0,0
6261		W	7	7	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6261		X	74	50	67,6	11	14,9	9	12,2	4	5,4	0	0,0	0	0,0
6270	-Volksverhetzung	M	2 134	1 237	58,0	275	12,9	418	19,6	217	10,2	17	0,8	27	1,3
6270		W	229	148	64,6	30	13,1	33	14,4	10	4,4	0	0,0	3	1,3
6270		X	2 363	1 385	58,6	305	12,9	451	19,1	227	9,6	17	0,7	30	1,3
6300	Begünst., Strafreitel., Hehlerei, Geldw.	M	22 743	13 007	57,2	2 769	12,2	4 231	18,6	1 793	7,9	1 374	6,0	707	3,1
6300		W	4 617	2 833	61,4	573	12,4	850	18,4	336	7,3	128	2,8	71	1,5
6300		X	27 360	15 840	57,9	3 342	12,2	5 081	18,6	2 129	7,8	1 502	5,5	778	2,8
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 414	519	36,7	167	11,8	283	20,0	129	9,1	338	23,9	47	3,3
6310		W	76	30	39,5	11	14,5	17	22,4	12	15,8	12	15,8	2	2,6
6310		X	1 490	549	36,8	178	11,9	300	20,1	141	9,5	350	23,5	49	3,3
6311	.gewerbsmäßig	M	182	68	37,4	26	14,3	53	29,1	16	8,8	33	18,1	8	4,4
6311		W	10	6	60,0	3	30,0	3	30,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6311		X	192	74	38,5	29	15,1	56	29,2	16	8,3	33	17,2	8	4,2
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	69	13	18,8	3	4,3	20	29,0	13	18,8	18	26,1	2	2,9
6312		W	7	2	28,6	1	14,3	3	42,9	1	14,3	0	0,0	0	0,0
6312		X	76	15	19,7	4	5,3	23	30,3	14	18,4	18	23,7	2	2,6
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	223	43	19,3	20	9,0	68	30,5	24	10,8	70	31,4	9	4,0
6313		W	9	4	44,4	4	44,4	2	22,2	0	0,0	2	22,2	1	11,1
6313		X	232	47	20,3	24	10,3	70	30,2	24	10,3	72	31,0	10	4,3
6320	-sonstige Hehlerei	M	16 292	9 759	59,9	1 819	11,2	2 982	18,3	1 162	7,1	920	5,6	522	3,2
6320		W	2 609	1 684	64,5	267	10,2	482	18,5	179	6,9	91	3,5	36	1,4
6320		X	18 901	11 443	60,5	2 086	11,0	3 464	18,3	1 341	7,1	1 011	5,3	558	3,0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz												ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes					
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
6321	.gewerbsmäßig	M	982	592	60,3	139	14,2	244	24,8	64	6,5	49	5,0	38	3,9		
6321		W	126	81	64,3	18	14,3	32	25,4	11	8,7	6	4,8	1	0,8		
6321		X	1 108	673	60,7	157	14,2	276	24,9	75	6,8	55	5,0	39	3,5		
6322	.Bandenhehlerei	M	83	44	53,0	10	12,0	21	25,3	6	7,2	12	14,5	2	2,4		
6322		W	7	6	85,7	1	14,3	2	28,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6322		X	90	50	55,6	11	12,2	23	25,6	6	6,7	12	13,3	2	2,2		
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	214	85	39,7	13	6,1	50	23,4	23	10,7	36	16,8	12	5,6		
6323		W	44	29	65,9	2	4,5	9	20,5	1	2,3	2	4,5	2	4,5		
6323		X	258	114	44,2	15	5,8	59	22,9	24	9,3	38	14,7	14	5,4		
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	1 214	388	32,0	75	6,2	311	25,6	309	25,5	68	5,6	99	8,2		
6330		W	389	168	43,2	17	4,4	105	27,0	72	18,5	16	4,1	24	6,2		
6330		X	1 603	556	34,7	92	5,7	416	26,0	381	23,8	84	5,2	123	7,7		
6400	Brandstiftung, Heißeif. einer Brandgefahr	M	10 408	7 798	74,9	1 117	10,7	1 266	12,2	342	3,3	76	0,7	190	1,8		
6400		W	2 649	2 196	82,9	175	6,6	284	10,7	60	2,3	15	0,6	24	0,9		
6400		X	13 057	9 994	76,5	1 292	9,9	1 550	11,9	402	3,1	91	0,7	214	1,6		
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 246	3 119	73,5	469	11,0	593	14,0	122	2,9	32	0,8	113	2,7		
6410		W	561	429	76,5	52	9,3	68	12,1	20	3,6	4	0,7	11	2,0		
6410		X	4 807	3 548	73,8	521	10,8	661	13,8	142	3,0	36	0,7	124	2,6		
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 618	2 165	46,9	895	19,4	1 615	35,0	429	9,3	38	0,8	27	0,6		
6500		W	762	376	49,3	132	17,3	289	37,9	49	6,4	4	0,5	5	0,7		
6500		X	5 380	2 541	47,2	1 027	19,1	1 904	35,4	478	8,9	42	0,8	32	0,6		
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	729	289	39,6	130	17,8	254	34,8	66	9,1	4	0,5	15	2,1		
6510		W	206	52	25,2	24	11,7	118	57,3	18	8,7	1	0,5	1	0,5		
6510		X	935	341	36,5	154	16,5	372	39,8	84	9,0	5	0,5	16	1,7		
6511	.Vorteilsannahme	M	536	212	39,6	93	17,4	186	34,7	42	7,8	1	0,2	14	2,6		
6511		W	169	37	21,9	17	10,1	100	59,2	17	10,1	1	0,6	1	0,6		
6511		X	705	249	35,3	110	15,6	286	40,6	59	8,4	2	0,3	15	2,1		
6512	.Bestechlichkeit	M	179	75	41,9	35	19,6	60	33,5	23	12,8	1	0,6	1	0,6		
6512		W	35	13	37,1	6	17,1	17	48,6	1	2,9	0	0,0	0	0,0		
6512		X	214	88	41,1	41	19,2	77	36,0	24	11,2	1	0,5	1	0,5		
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	10	2	20,0	1	10,0	4	40,0	1	10,0	2	20,0	0	0,0		
6513		W	1	1	100,0	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6513		X	11	3	27,3	2	18,2	5	45,5	1	9,1	2	18,2	0	0,0		
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	18	5	27,8	2	11,1	9	50,0	1	5,6	1	5,6	0	0,0		
6514		W	2	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6514		X	20	6	30,0	2	10,0	10	50,0	1	5,0	1	5,0	0	0,0		
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	710	310	43,7	115	16,2	193	27,2	109	15,4	16	2,3	5	0,7		
6520		W	143	85	59,4	24	16,8	35	24,5	16	11,2	2	1,4	3	2,1		
6520		X	853	395	46,3	139	16,3	228	26,7	125	14,7	18	2,1	8	0,9		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6521	.Vorteilsgewährung	M	201	77	38,3	31	15,4	60	29,9	36	17,9	1	0,5	0	0,0
6521		W	24	14	58,3	1	4,2	4	16,7	5	20,8	0	0,0	1	4,2
6521		X	225	91	40,4	32	14,2	64	28,4	41	18,2	1	0,4	1	0,4
6522	.Bestechung	M	419	180	43,0	70	16,7	113	27,0	70	16,7	15	3,6	3	0,7
6522		W	85	48	56,5	20	23,5	24	28,2	10	11,8	2	2,4	2	2,4
6522		X	504	228	45,2	90	17,9	137	27,2	80	15,9	17	3,4	5	1,0
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	85	51	60,0	12	14,1	15	17,6	5	5,9	0	0,0	2	2,4
6523		W	29	22	75,9	3	10,3	3	10,3	1	3,4	0	0,0	0	0,0
6523		X	114	73	64,0	15	13,2	18	15,8	6	5,3	0	0,0	2	1,8
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	19	6	31,6	4	21,1	9	47,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524		W	5	1	20,0	0	0,0	4	80,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524		X	24	7	29,2	4	16,7	13	54,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 585	1 419	54,9	570	22,1	943	36,5	114	4,4	5	0,2	5	0,2
6550		W	368	221	60,1	80	21,7	120	32,6	9	2,4	0	0,0	1	0,3
6550		X	2 953	1 640	55,5	650	22,0	1 063	36,0	123	4,2	5	0,2	6	0,2
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 923	1 071	55,7	458	23,8	745	38,7	73	3,8	3	0,2	5	0,3
6551		W	206	116	56,3	53	25,7	89	43,2	3	1,5	0	0,0	0	0,0
6551		X	2 129	1 187	55,8	511	24,0	834	39,2	76	3,6	3	0,1	5	0,2
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	95	46	48,4	18	18,9	27	28,4	6	6,3	2	2,1	0	0,0
6552		W	28	19	67,9	3	10,7	4	14,3	2	7,1	0	0,0	0	0,0
6552		X	123	65	52,8	21	17,1	31	25,2	8	6,5	2	1,6	0	0,0
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	225	60	26,7	31	13,8	96	42,7	43	19,1	4	1,8	0	0,0
6560		W	16	8	50,0	1	6,3	6	37,5	1	6,3	0	0,0	0	0,0
6560		X	241	68	28,2	32	13,3	102	42,3	44	18,3	4	1,7	0	0,0
6570	-Bestechlkeit Bestechung i.Geschverk.	M	445	106	23,8	57	12,8	160	36,0	116	26,1	9	2,0	2	0,4
6570		W	33	13	39,4	4	12,1	10	30,3	5	15,2	1	3,0	0	0,0
6570		X	478	119	24,9	61	12,8	170	35,6	121	25,3	10	2,1	2	0,4
6571	.Bestechlkeit Bestechung § 299 StGB	M	333	85	25,5	46	13,8	117	35,1	80	24,0	6	1,8	2	0,6
6571		W	24	10	41,7	3	12,5	7	29,2	4	16,7	0	0,0	0	0,0
6571		X	357	95	26,6	49	13,7	124	34,7	84	23,5	6	1,7	2	0,6
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	21	6	28,6	6	28,6	9	42,9	1	4,8	1	4,8	0	0,0
6572		W	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0
6572		X	23	7	30,4	6	26,1	9	39,1	1	4,3	2	8,7	0	0,0
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	16	4	25,0	5	31,3	5	31,3	2	12,5	0	0,0	0	0,0
6573		W	3	1	33,3	1	33,3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573		X	19	5	26,3	6	31,6	6	31,6	2	10,5	0	0,0	0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 391	3 002	47,0	1 069	16,7	1 449	22,7	813	12,7	146	2,3	53	0,8
6600		W	848	443	52,2	113	13,3	196	23,1	63	7,4	21	2,5	14	1,7
6600		X	7 239	3 445	47,6	1 182	16,3	1 645	22,7	876	12,1	167	2,3	67	0,9

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6610	-Glücksspiel	M	1 944	1 049	54,0	231	11,9	503	25,9	182	9,4	52	2,7	15	0,8
6610		W	354	204	57,6	39	11,0	77	21,8	25	7,1	12	3,4	1	0,3
6610		X	2 298	1 253	54,5	270	11,7	580	25,2	207	9,0	64	2,8	16	0,7
6620	-Wilderei	M	3 529	1 510	42,8	687	19,5	721	20,4	560	15,9	75	2,1	19	0,5
6620		W	117	52	44,4	17	14,5	34	29,1	10	8,5	2	1,7	1	0,9
6620		X	3 646	1 562	42,8	704	19,3	755	20,7	570	15,6	77	2,1	20	0,5
6621	.Jagdwilderei	M	381	185	48,6	84	22,0	59	15,5	50	13,1	1	0,3	4	1,0
6621		W	36	22	61,1	6	16,7	7	19,4	1	2,8	0	0,0	0	0,0
6621		X	417	207	49,6	90	21,6	66	15,8	51	12,2	1	0,2	4	1,0
6630	-Wucher	M	117	46	39,3	13	11,1	40	34,2	19	16,2	2	1,7	0	0,0
6630		W	34	18	52,9	4	11,8	10	29,4	1	2,9	0	0,0	0	0,0
6630		X	151	64	42,4	17	11,3	50	33,1	20	13,2	2	1,3	0	0,0
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	323 838	207 815	64,2	44 612	13,8	62 819	19,4	18 609	5,7	3 258	1,0	5 301	1,6
6700		W	77 593	54 352	70,0	9 806	12,6	13 432	17,3	2 819	3,6	338	0,4	510	0,7
6700		X	401 431	262 167	65,3	54 418	13,6	76 251	19,0	21 428	5,3	3 596	0,9	5 811	1,4
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	M	16 497	6 297	38,2	2 415	14,6	4 202	25,5	2 913	17,7	426	2,6	550	3,3
6710		W	674	278	41,2	95	14,1	169	25,1	119	17,7	10	1,5	13	1,9
6710		X	17 171	6 575	38,3	2 510	14,6	4 371	25,5	3 032	17,7	436	2,5	563	3,3
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	M	386	251	65,0	17	4,4	95	24,6	15	3,9	5	1,3	11	2,8
6720		W	914	588	64,3	56	6,1	255	27,9	22	2,4	7	0,8	6	0,7
6720		X	1 300	839	64,5	73	5,6	350	26,9	37	2,8	12	0,9	17	1,3
6730	-Beleidigung	M	115 933	73 285	63,2	14 606	12,6	25 228	21,8	6 521	5,6	814	0,7	1 590	1,4
6730		W	41 014	29 599	72,2	4 498	11,0	7 114	17,3	1 346	3,3	148	0,4	189	0,5
6730		X	156 947	102 884	65,6	19 104	12,2	32 342	20,6	7 867	5,0	962	0,6	1 779	1,1
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	M	11 754	7 176	61,1	1 581	13,5	2 455	20,9	726	6,2	113	1,0	173	1,5
6731		W	1 672	1 132	67,7	227	13,6	268	16,0	78	4,7	10	0,6	7	0,4
6731		X	13 426	8 308	61,9	1 808	13,5	2 723	20,3	804	6,0	123	0,9	180	1,3
6740	-Sachbeschädigung	M	155 568	108 634	69,8	20 113	12,9	26 053	16,7	6 032	3,9	1 185	0,8	2 701	1,7
6740		W	20 326	15 091	74,2	2 281	11,2	3 074	15,1	663	3,3	89	0,4	214	1,1
6740		X	175 894	123 725	70,3	22 394	12,7	29 127	16,6	6 695	3,8	1 274	0,7	2 915	1,7
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	M	40 322	27 481	68,2	5 609	13,9	6 711	16,6	1 553	3,9	374	0,9	562	1,4
6741		W	5 113	3 778	73,9	633	12,4	721	14,1	148	2,9	26	0,5	47	0,9
6741		X	45 435	31 259	68,8	6 242	13,7	7 432	16,4	1 701	3,7	400	0,9	609	1,3
6742	.Datenveränd./Computersabotage	M	447	234	52,3	55	12,3	101	22,6	63	14,1	12	2,7	4	0,9
6742		W	62	34	54,8	7	11,3	12	19,4	15	24,2	0	0,0	1	1,6
6742		X	509	268	52,7	62	12,2	113	22,2	78	15,3	12	2,4	5	1,0
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	M	27 850	18 500	66,4	3 641	13,1	5 404	19,4	983	3,5	164	0,6	291	1,0
6743		W	2 164	1 533	70,8	273	12,6	338	15,6	81	3,7	8	0,4	23	1,1
6743		X	30 014	20 033	66,7	3 914	13,0	5 742	19,1	1 064	3,5	172	0,6	314	1,0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	M	274	139	50,7	33	12,0	84	30,7	13	4,7	5	1,8	9	3,3
6745		W	28	14	50,0	3	10,7	10	35,7	1	3,6	1	3,6	0	0,0
6745		X	302	153	50,7	36	11,9	94	31,1	14	4,6	6	2,0	9	3,0
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	M	326	222	68,1	33	10,1	54	16,6	17	5,2	1	0,3	5	1,5
6750		W	16	12	75,0	1	6,3	2	12,5	0	0,0	1	6,3	0	0,0
6750		X	342	234	68,4	34	9,9	56	16,4	17	5,0	2	0,6	5	1,5
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6751		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6751		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	M	299	203	67,9	32	10,7	47	15,7	17	5,7	1	0,3	5	1,7
6752		W	13	10	76,9	0	0,0	2	15,4	0	0,0	1	7,7	0	0,0
6752		X	312	213	68,3	32	10,3	49	15,7	17	5,4	2	0,6	5	1,6
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6753		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6753		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	29	19	65,5	1	3,4	7	24,1	2	6,9	0	0,0	0	0,0
6754		W	3	2	66,7	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754		X	32	21	65,6	2	6,3	7	21,9	2	6,3	0	0,0	0	0,0
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6755		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6755		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	11 501	6 332	55,1	1 618	14,1	2 180	19,0	1 079	9,4	448	3,9	163	1,4
6760		W	1 529	999	65,3	180	11,8	232	15,2	113	7,4	15	1,0	10	0,7
6760		X	13 030	7 331	56,3	1 798	13,8	2 412	18,5	1 192	9,1	463	3,6	173	1,3
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 100	1 111	52,9	294	14,0	346	16,5	233	11,1	179	8,5	15	0,7
6761		W	263	210	79,8	18	6,8	21	8,0	12	4,6	5	1,9	1	0,4
6761		X	2 363	1 321	55,9	312	13,2	367	15,5	245	10,4	184	7,8	16	0,7
6762	.Luftverunreinigung	M	134	73	54,5	17	12,7	34	25,4	10	7,5	6	4,5	0	0,0
6762		W	12	10	83,3	0	0,0	1	8,3	1	8,3	0	0,0	0	0,0
6762		X	146	83	56,8	17	11,6	35	24,0	11	7,5	6	4,1	0	0,0
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	28	17	60,7	2	7,1	4	14,3	4	14,3	0	0,0	1	3,6
6763		W	5	4	80,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6763		X	33	21	63,6	3	9,1	4	12,1	4	12,1	0	0,0	1	3,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährhl. Abfällen	M	7 418	4 180	56,3	1 012	13,6	1 464	19,7	628	8,5	177	2,4	128	1,7
6764		W	1 072	657	61,3	129	12,0	192	17,9	90	8,4	8	0,7	9	0,8
6764		X	8 490	4 837	57,0	1 141	13,4	1 656	19,5	718	8,5	185	2,2	137	1,6

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	643	363	56,5	104	16,2	109	17,0	60	9,3	9	1,4	6	0,9
6765		W	50	34	68,0	8	16,0	3	6,0	5	10,0	0	0,0	0	0,0
6765		X	693	397	57,3	112	16,2	112	16,2	65	9,4	9	1,3	6	0,9
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	M	110	27	24,5	20	18,2	30	27,3	27	24,5	10	9,1	0	0,0
6766		W	6	3	50,0	2	33,3	1	16,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6766		X	116	30	25,9	22	19,0	31	26,7	27	23,3	10	8,6	0	0,0
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	12	2	16,7	1	8,3	1	8,3	7	58,3	1	8,3	0	0,0
6767		W	2	0	0,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767		X	14	2	14,3	2	14,3	2	14,3	7	50,0	1	7,1	0	0,0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	103	26	25,2	17	16,5	20	19,4	5	4,9	41	39,8	1	1,0
6768		W	3	3	100,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768		X	106	29	27,4	18	17,0	20	18,9	5	4,7	41	38,7	1	0,9
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	35	13	37,1	5	14,3	6	17,1	11	31,4	0	0,0	0	0,0
6769		W	2	0	0,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769		X	37	13	35,1	7	18,9	6	16,2	11	29,7	0	0,0	0	0,0
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	5	3	60,0	1	20,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0
6770		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6770		X	5	3	60,0	1	20,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0
6780	-Ausspähen von Daten	M	598	328	54,8	67	11,2	103	17,2	74	12,4	21	3,5	22	3,7
6780		W	123	74	60,2	21	17,1	17	13,8	14	11,4	1	0,8	3	2,4
6780		X	721	402	55,8	88	12,2	120	16,6	88	12,2	22	3,1	25	3,5
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	331 616	163 695	49,4	37 759	11,4	67 163	20,3	29 003	8,7	39 036	11,8	19 531	5,9
7000		W	61 666	26 724	43,3	5 407	8,8	9 937	16,1	4 071	6,6	13 562	22,0	5 377	8,7
7000		X	393 282	190 419	48,4	43 166	11,0	77 100	19,6	33 074	8,4	52 598	13,4	24 908	6,3
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	29 075	16 140	55,5	2 822	9,7	6 335	21,8	3 253	11,2	799	2,7	395	1,4
7100		W	5 942	3 432	57,8	563	9,5	1 350	22,7	539	9,1	127	2,1	46	0,8
7100		X	35 017	19 572	55,9	3 385	9,7	7 685	21,9	3 792	10,8	926	2,6	441	1,3
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	9 702	4 391	45,3	1 193	12,3	2 573	26,5	1 262	13,0	268	2,8	150	1,5
7120		W	1 769	937	53,0	197	11,1	419	23,7	191	10,8	34	1,9	9	0,5
7120		X	11 471	5 328	46,4	1 390	12,1	2 992	26,1	1 453	12,7	302	2,6	159	1,4
7121	.Insolvenzverschleppung n. GmbHG	M	8 803	4 077	46,3	1 061	12,1	2 272	25,8	1 127	12,8	246	2,8	133	1,5
7121		W	1 602	857	53,5	181	11,3	372	23,2	171	10,7	28	1,7	9	0,6
7121		X	10 405	4 934	47,4	1 242	11,9	2 644	25,4	1 298	12,5	274	2,6	142	1,4
7122	.Insolvenzverschleppung n. HGB	M	378	167	44,2	53	14,0	86	22,8	46	12,2	13	3,4	11	2,9
7122		W	62	30	48,4	5	8,1	20	32,3	7	11,3	0	0,0	0	0,0
7122		X	440	197	44,8	58	13,2	106	24,1	53	12,0	13	3,0	11	2,5
7130	-illegale Beschäftigung	M	398	159	39,9	34	8,5	150	37,7	34	8,5	15	3,8	23	5,8
7130		W	61	25	41,0	2	3,3	24	39,3	6	9,8	4	6,6	3	4,9
7130		X	459	184	40,1	36	7,8	174	37,9	40	8,7	19	4,1	26	5,7

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	252	126	50,0	16	6,3	66	26,2	40	15,9	3	1,2	6	2,4
7140		W	54	29	53,7	5	9,3	13	24,1	4	7,4	1	1,9	1	1,9
7140		X	306	155	50,7	21	6,9	79	25,8	44	14,4	4	1,3	7	2,3
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	9 716	7 219	74,3	510	5,2	1 412	14,5	605	6,2	136	1,4	73	0,8
7150		W	1 956	1 391	71,1	108	5,5	300	15,3	147	7,5	39	2,0	20	1,0
7150		X	11 672	8 610	73,8	618	5,3	1 712	14,7	752	6,4	175	1,5	93	0,8
7151	.Softwarepiraterie	M	2 023	1 384	68,4	105	5,2	428	21,2	226	11,2	6	0,3	9	0,4
7151		W	327	199	60,9	20	6,1	60	18,3	67	20,5	1	0,3	2	0,6
7151		X	2 350	1 583	67,4	125	5,3	488	20,8	293	12,5	7	0,3	11	0,5
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	M	340	260	76,5	15	4,4	30	8,8	21	6,2	13	3,8	3	0,9
7152		W	58	43	74,1	6	10,3	8	13,8	0	0,0	1	1,7	0	0,0
7152		X	398	303	76,1	21	5,3	38	9,5	21	5,3	14	3,5	3	0,8
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,1 UWG	M	233	83	35,6	46	19,7	83	35,6	29	12,4	2	0,9	2	0,9
7153		W	50	20	40,0	6	12,0	22	44,0	2	4,0	0	0,0	0	0,0
7153		X	283	103	36,4	52	18,4	105	37,1	31	11,0	2	0,7	2	0,7
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,2 UWG	M	175	71	40,6	21	12,0	59	33,7	25	14,3	2	1,1	1	0,6
7154		W	34	20	58,8	6	17,6	4	11,8	2	5,9	0	0,0	2	5,9
7154		X	209	91	43,5	27	12,9	63	30,1	27	12,9	2	1,0	3	1,4
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	6 156	3 312	53,8	805	13,1	1 508	24,5	597	9,7	87	1,4	73	1,2
7160		W	1 597	814	51,0	194	12,1	479	30,0	127	8,0	10	0,6	6	0,4
7160		X	7 753	4 126	53,2	999	12,9	1 987	25,6	724	9,3	97	1,3	79	1,0
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 158	943	43,7	253	11,7	777	36,0	198	9,2	21	1,0	7	0,3
7161		W	758	338	44,6	90	11,9	301	39,7	41	5,4	3	0,4	0	0,0
7161		X	2 916	1 281	43,9	343	11,8	1 078	37,0	239	8,2	24	0,8	7	0,2
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	3 217	1 832	56,9	438	13,6	631	19,6	372	11,6	61	1,9	57	1,8
7162		W	730	408	55,9	89	12,2	155	21,2	80	11,0	7	1,0	5	0,7
7162		X	3 947	2 240	56,8	527	13,4	786	19,9	452	11,5	68	1,7	62	1,6
7163	.nach dem Weingesetz	M	261	180	69,0	37	14,2	29	11,1	9	3,4	2	0,8	0	0,0
7163		W	37	17	45,9	5	13,5	13	35,1	3	8,1	0	0,0	0	0,0
7163		X	298	197	66,1	42	14,1	42	14,1	12	4,0	2	0,7	0	0,0
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	3 078	1 033	33,6	280	9,1	699	22,7	736	23,9	291	9,5	76	2,5
7190		W	539	253	46,9	58	10,8	124	23,0	67	12,4	39	7,2	8	1,5
7190		X	3 617	1 286	35,6	338	9,3	823	22,8	803	22,2	330	9,1	84	2,3
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	357	126	35,3	28	7,8	93	26,1	96	26,9	6	1,7	16	4,5
7192		W	94	38	40,4	8	8,5	26	27,7	18	19,1	3	3,2	2	2,1
7192		X	451	164	36,4	36	8,0	119	26,4	114	25,3	9	2,0	18	4,0
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	108 912	35 778	32,9	6 894	6,3	16 948	15,6	10 958	10,1	29 188	26,8	13 619	12,5
7200		W	29 070	7 260	25,0	1 110	3,8	2 780	9,6	1 701	5,9	12 553	43,2	4 565	15,7
7200		X	137 982	43 038	31,2	8 004	5,8	19 728	14,3	12 659	9,2	41 741	30,3	18 184	13,2

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7210	-Straft. gg. § 27 Abs. 2 JuSchG	M	161	87	54,0	24	14,9	39	24,2	13	8,1	2	1,2	0	0,0
7210		W	41	19	46,3	7	17,1	11	26,8	2	4,9	2	4,9	0	0,0
7210		X	202	106	52,5	31	15,3	50	24,8	15	7,4	4	2,0	0	0,0
7220	-Straft. gg. § 27 Abs. 1 JuSchG	M	147	75	51,0	10	6,8	47	32,0	24	16,3	1	0,7	2	1,4
7220		W	22	7	31,8	6	27,3	7	31,8	4	18,2	0	0,0	0	0,0
7220		X	169	82	48,5	16	9,5	54	32,0	28	16,6	1	0,6	2	1,2
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	32	16	50,0	0	0,0	7	21,9	7	21,9	1	3,1	1	3,1
7240		W	7	3	42,9	0	0,0	2	28,6	0	0,0	0	0,0	2	28,6
7240		X	39	19	48,7	0	0,0	9	23,1	7	17,9	1	2,6	3	7,7
7250	-Straft. gg. Aufenth-/AsylVf-/FreizügG/EU	M	65 938	11 523	17,5	2 294	3,5	8 161	12,4	7 392	11,2	26 012	39,4	12 694	19,3
7250		W	25 388	5 546	21,8	805	3,2	1 968	7,8	1 282	5,0	12 078	47,6	4 459	17,6
7250		X	91 326	17 069	18,7	3 099	3,4	10 129	11,1	8 674	9,5	38 090	41,7	17 153	18,8
7251	.unerlaubte Einreise	M	17 143	1 088	6,3	77	0,4	501	2,9	1 054	6,1	11 762	68,6	2 668	15,6
7251		W	6 621	444	6,7	25	0,4	140	2,1	215	3,2	4 886	73,8	919	13,9
7251		X	23 764	1 532	6,4	102	0,4	641	2,7	1 269	5,3	16 648	70,1	3 587	15,1
7252	.Einschleusen n. § 96 AufenthG	M	3 059	701	22,9	188	6,1	511	16,7	386	12,6	1 246	40,7	173	5,7
7252		W	761	331	43,5	80	10,5	163	21,4	69	9,1	141	18,5	34	4,5
7252		X	3 820	1 032	27,0	268	7,0	674	17,6	455	11,9	1 387	36,3	207	5,4
7253	.Erschlei. Aufenthaltstit. n. § 95 AufenthG	M	3 680	1 932	52,5	438	11,9	705	19,2	143	3,9	534	14,5	276	7,5
7253		W	2 741	1 608	58,7	324	11,8	532	19,4	107	3,9	267	9,7	167	6,1
7253		X	6 421	3 540	55,1	762	11,9	1 237	19,3	250	3,9	801	12,5	443	6,9
7254	.gewerbsmäß. Einschl. n. § 97 AufenthG	M	479	136	28,4	34	7,1	122	25,5	63	13,2	67	14,0	83	17,3
7254		W	103	41	39,8	10	9,7	24	23,3	15	14,6	9	8,7	8	7,8
7254		X	582	177	30,4	44	7,6	146	25,1	78	13,4	76	13,1	91	15,6
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	6 055	905	14,9	455	7,5	2 397	39,6	1 983	32,7	107	1,8	356	5,9
7255		W	598	148	24,7	28	4,7	193	32,3	151	25,3	15	2,5	69	11,5
7255		X	6 653	1 053	15,8	483	7,3	2 590	38,9	2 134	32,1	122	1,8	425	6,4
7256	.gewerbs.-/bandm. missbr.Asyantragsst.	M	29	1	3,4	1	3,4	7	24,1	16	55,2	1	3,4	5	17,2
7256		W	3	2	66,7	2	66,7	2	66,7	0	0,0	0	0,0	1	33,3
7256		X	32	3	9,4	3	9,4	9	28,1	16	50,0	1	3,1	6	18,8
7257	.illeg. Aufenth. nach AufenthG	M	28 047	4 502	16,1	745	2,7	2 020	7,2	1 512	5,4	11 475	40,9	8 313	29,6
7257		W	13 062	2 353	18,0	284	2,2	675	5,2	439	3,4	6 589	50,4	3 008	23,0
7257		X	41 109	6 855	16,7	1 029	2,5	2 695	6,6	1 951	4,7	18 064	43,9	11 321	27,5
7258	.trotz Versagung gem. § FreizügG/EU	M	78	3	3,8	0	0,0	2	2,6	1	1,3	59	75,6	10	12,8
7258		W	10	2	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	70,0	1	10,0
7258		X	88	5	5,7	0	0,0	2	2,3	1	1,1	66	75,0	11	12,5
7259	.sonst. Verstöße gg. AufenthG	M	10 508	2 663	25,3	451	4,3	2 559	24,4	2 651	25,2	1 201	11,4	1 470	14,0
7259		W	2 157	754	35,0	78	3,6	317	14,7	320	14,8	281	13,0	453	21,0
7259		X	12 665	3 417	27,0	529	4,2	2 876	22,7	2 971	23,5	1 482	11,7	1 923	15,2

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz												ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes					
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	34 660	20 644	59,6	3 815	11,0	6 768	19,5	2 479	7,2	2 296	6,6	666	1,9		
7260		W	2 327	1 202	51,7	187	8,0	511	22,0	251	10,8	242	10,4	36	1,5		
7260		X	36 987	21 846	59,1	4 002	10,8	7 279	19,7	2 730	7,4	2 538	6,9	702	1,9		
7262	.Waffengesetz	M	34 109	20 285	59,5	3 774	11,1	6 663	19,5	2 440	7,2	2 274	6,7	654	1,9		
7262		W	2 302	1 189	51,7	186	8,1	507	22,0	249	10,8	238	10,3	35	1,5		
7262		X	36 411	21 474	59,0	3 960	10,9	7 170	19,7	2 689	7,4	2 512	6,9	689	1,9		
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	551	372	67,5	47	8,5	91	16,5	26	4,7	21	3,8	13	2,4		
7263		W	24	16	66,7	2	8,3	3	12,5	1	4,2	1	4,2	1	4,2		
7263		X	575	388	67,5	49	8,5	94	16,3	27	4,7	22	3,8	14	2,4		
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	125	59	47,2	10	8,0	47	37,6	9	7,2	1	0,8	0	0,0		
7280		W	44	24	54,5	7	15,9	12	27,3	1	2,3	0	0,0	0	0,0		
7280		X	169	83	49,1	17	10,1	59	34,9	10	5,9	1	0,6	0	0,0		
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	199 208	114 120	57,3	28 317	14,2	44 914	22,5	15 051	7,6	9 189	4,6	6 073	3,0		
7300		W	26 139	15 559	59,5	3 669	14,0	5 769	22,1	1 804	6,9	896	3,4	779	3,0		
7300		X	225 347	129 679	57,5	31 986	14,2	50 683	22,5	16 855	7,5	10 085	4,5	6 852	3,0		
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	145 180	84 910	58,5	21 996	15,2	32 058	22,1	11 087	7,6	4 397	3,0	4 025	2,8		
7310		W	19 373	11 787	60,8	2 864	14,8	4 172	21,5	1 365	7,0	380	2,0	656	3,4		
7310		X	164 553	96 697	58,8	24 860	15,1	36 230	22,0	12 452	7,6	4 777	2,9	4 681	2,8		
7311	.mit Heroin	M	14 809	8 569	57,9	2 197	14,8	3 603	24,3	872	5,9	184	1,2	1 233	8,3		
7311		W	3 011	1 872	62,2	396	13,2	704	23,4	137	4,5	23	0,8	300	10,0		
7311		X	17 820	10 441	58,6	2 593	14,6	4 307	24,2	1 009	5,7	207	1,2	1 533	8,6		
7312	.mit Kokain	M	9 546	5 334	55,9	1 674	17,5	2 732	28,6	820	8,6	263	2,8	667	7,0		
7312		W	2 079	1 286	61,9	430	20,7	645	31,0	132	6,3	30	1,4	260	12,5		
7312		X	11 625	6 620	56,9	2 104	18,1	3 377	29,0	952	8,2	293	2,5	927	8,0		
7313	.mit LSD	M	167	77	46,1	19	11,4	45	26,9	21	12,6	3	1,8	6	3,6		
7313		W	35	16	45,7	5	14,3	9	25,7	4	11,4	0	0,0	3	8,6		
7313		X	202	93	46,0	24	11,9	54	26,7	25	12,4	3	1,5	9	4,5		
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	12 199	5 974	49,0	2 000	16,4	2 642	21,7	1 240	10,2	276	2,3	263	2,2		
7314		W	2 533	1 321	52,2	359	14,2	570	22,5	243	9,6	44	1,7	24	0,9		
7314		X	14 732	7 295	49,5	2 359	16,0	3 212	21,8	1 483	10,1	320	2,2	287	1,9		
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	5 040	2 433	48,3	785	15,6	1 150	22,8	562	11,2	175	3,5	93	1,8		
7315		W	1 059	533	50,3	163	15,4	243	22,9	110	10,4	29	2,7	10	0,9		
7315		X	6 099	2 966	48,6	948	15,5	1 393	22,8	672	11,0	204	3,3	103	1,7		
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	102 593	61 648	60,1	15 244	14,9	21 429	20,9	7 238	7,1	3 352	3,3	1 848	1,8		
7318		W	10 479	6 550	62,5	1 523	14,5	1 959	18,7	695	6,6	236	2,3	159	1,5		
7318		X	113 072	68 198	60,3	16 767	14,8	23 388	20,7	7 933	7,0	3 588	3,2	2 007	1,8		
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	7 838	4 378	55,9	1 056	13,5	1 829	23,3	540	6,9	172	2,2	290	3,7		
7319		W	1 201	721	60,0	169	14,1	249	20,7	68	5,7	22	1,8	39	3,2		
7319		X	9 039	5 099	56,4	1 225	13,6	2 078	23,0	608	6,7	194	2,1	329	3,6		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	52 870	28 529	54,0	6 518	12,3	12 724	24,1	3 245	6,1	3 380	6,4	1 939	3,7
7320		W	6 162	3 427	55,6	814	13,2	1 558	25,3	333	5,4	312	5,1	158	2,6
7320		X	59 032	31 956	54,1	7 332	12,4	14 282	24,2	3 578	6,1	3 692	6,3	2 097	3,6
7321	.mit/von Heroin	M	6 602	4 083	61,8	651	9,9	1 353	20,5	270	4,1	117	1,8	740	11,2
7321		W	1 096	769	70,2	126	11,5	196	17,9	43	3,9	10	0,9	65	5,9
7321		X	7 698	4 852	63,0	777	10,1	1 549	20,1	313	4,1	127	1,6	805	10,5
7322	.mit/von Kokain	M	5 454	3 117	57,2	838	15,4	1 467	26,9	425	7,8	172	3,2	508	9,3
7322		W	675	429	63,6	124	18,4	184	27,3	36	5,3	15	2,2	60	8,9
7322		X	6 129	3 546	57,9	962	15,7	1 651	26,9	461	7,5	187	3,1	568	9,3
7323	.mit/von LSD	M	108	57	52,8	11	10,2	19	17,6	6	5,6	10	9,3	4	3,7
7323		W	11	5	45,5	1	9,1	2	18,2	1	9,1	2	18,2	0	0,0
7323		X	119	62	52,1	12	10,1	21	17,6	7	5,9	12	10,1	4	3,4
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	4 179	2 679	64,1	525	12,6	634	15,2	195	4,7	114	2,7	100	2,4
7324		W	635	426	67,1	82	12,9	87	13,7	32	5,0	13	2,0	8	1,3
7324		X	4 814	3 105	64,5	607	12,6	721	15,0	227	4,7	127	2,6	108	2,2
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	2 538	1 464	57,7	371	14,6	505	19,9	139	5,5	78	3,1	51	2,0
7325		W	389	223	57,3	57	14,7	89	22,9	21	5,4	13	3,3	4	1,0
7325		X	2 927	1 687	57,6	428	14,6	594	20,3	160	5,5	91	3,1	55	1,9
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	33 207	16 594	50,0	4 008	12,1	8 459	25,5	2 132	6,4	2 767	8,3	551	1,7
7328		W	3 148	1 418	45,0	404	12,8	928	29,5	195	6,2	250	7,9	21	0,7
7328		X	36 355	18 012	49,5	4 412	12,1	9 387	25,8	2 327	6,4	3 017	8,3	572	1,6
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 418	1 396	57,7	285	11,8	613	25,4	125	5,2	133	5,5	67	2,8
7329		W	329	221	67,2	33	10,0	89	27,1	8	2,4	10	3,0	6	1,8
7329		X	2 747	1 617	58,9	318	11,6	702	25,6	133	4,8	143	5,2	73	2,7
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	4 434	1 272	28,7	355	8,0	817	18,4	484	10,9	1 368	30,9	137	3,1
7330		W	649	182	28,0	48	7,4	133	20,5	73	11,2	201	31,0	13	2,0
7330		X	5 083	1 454	28,6	403	7,9	950	18,7	557	11,0	1 569	30,9	150	3,0
7331	.von Heroin	M	727	274	37,7	74	10,2	201	27,6	86	11,8	57	7,8	43	5,9
7331		W	137	54	39,4	15	10,9	39	28,5	16	11,7	9	6,6	4	2,9
7331		X	864	328	38,0	89	10,3	240	27,8	102	11,8	66	7,6	47	5,4
7332	.von Kokain	M	576	139	24,1	33	5,7	104	18,1	61	10,6	204	35,4	38	6,6
7332		W	131	39	29,8	3	2,3	17	13,0	12	9,2	56	42,7	4	3,1
7332		X	707	178	25,2	36	5,1	121	17,1	73	10,3	260	36,8	42	5,9
7333	.von LSD	M	8	3	37,5	0	0,0	2	25,0	0	0,0	3	37,5	0	0,0
7333		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7333		X	8	3	37,5	0	0,0	2	25,0	0	0,0	3	37,5	0	0,0
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	326	114	35,0	29	8,9	50	15,3	32	9,8	91	27,9	12	3,7
7334		W	59	17	28,8	10	16,9	13	22,0	6	10,2	13	22,0	0	0,0
7334		X	385	131	34,0	39	10,1	63	16,4	38	9,9	104	27,0	12	3,1

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz												ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes					
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	141	49	34,8	14	9,9	28	19,9	19	13,5	37	26,2	2	1,4		
7335		W	18	4	22,2	2	11,1	6	33,3	5	27,8	2	11,1	1	5,6		
7335		X	159	53	33,3	16	10,1	34	21,4	24	15,1	39	24,5	3	1,9		
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	2 465	624	25,3	195	7,9	415	16,8	279	11,3	888	36,0	36	1,5		
7338		W	285	66	23,2	15	5,3	54	18,9	33	11,6	111	38,9	5	1,8		
7338		X	2 750	690	25,1	210	7,6	469	17,1	312	11,3	999	36,3	41	1,5		
7339	.von sonstigen Betäubungsmitteln	M	267	86	32,2	17	6,4	38	14,2	17	6,4	98	36,7	8	3,0		
7339		W	29	4	13,8	6	20,7	5	17,2	3	10,3	10	34,5	0	0,0		
7339		X	296	90	30,4	23	7,8	43	14,5	20	6,8	108	36,5	8	2,7		
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	9 162	6 192	67,6	857	9,4	1 271	13,9	494	5,4	184	2,0	386	4,2		
7340		W	1 117	802	71,8	112	10,0	136	12,2	51	4,6	16	1,4	19	1,7		
7340		X	10 279	6 994	68,0	969	9,4	1 407	13,7	545	5,3	200	1,9	405	3,9		
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	2 005	1 610	80,3	109	5,4	238	11,9	30	1,5	10	0,5	23	1,1		
7341		W	309	245	79,3	19	6,1	35	11,3	5	1,6	1	0,3	5	1,6		
7341		X	2 314	1 855	80,2	128	5,5	273	11,8	35	1,5	11	0,5	28	1,2		
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	606	285	47,0	43	7,1	114	18,8	53	8,7	80	13,2	44	7,3		
7342		W	50	30	60,0	6	12,0	6	12,0	2	4,0	4	8,0	1	2,0		
7342		X	656	315	48,0	49	7,5	120	18,3	55	8,4	84	12,8	45	6,9		
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensgegenst.	M	31	19	61,3	2	6,5	5	16,1	4	12,9	0	0,0	1	3,2		
7343		W	9	8	88,9	0	0,0	1	11,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7343		X	40	27	67,5	2	5,0	6	15,0	4	10,0	0	0,0	1	2,5		
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	5	2	40,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7344		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0		
7344		X	6	2	33,3	2	33,3	0	0,0	1	16,7	0	0,0	0	0,0		
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 416	1 075	75,9	126	8,9	130	9,2	40	2,8	6	0,4	46	3,2		
7345		W	182	139	76,4	19	10,4	15	8,2	4	2,2	1	0,5	2	1,1		
7345		X	1 598	1 214	76,0	145	9,1	145	9,1	44	2,8	7	0,4	48	3,0		
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	37	26	70,3	3	8,1	7	18,9	0	0,0	0	0,0	1	2,7		
7346		W	3	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7346		X	40	29	72,5	3	7,5	7	17,5	0	0,0	0	0,0	1	2,5		
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	46	42	91,3	2	4,3	2	4,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7347		W	9	8	88,9	0	0,0	1	11,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7347		X	55	50	90,9	2	3,6	3	5,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7348	.illeg. Handel pp. in n. geringer Menge	M	5 157	3 218	62,4	588	11,4	789	15,3	373	7,2	90	1,7	274	5,3		
7348		W	563	376	66,8	68	12,1	79	14,0	40	7,1	10	1,8	11	2,0		
7348		X	5 720	3 594	62,8	656	11,5	868	15,2	413	7,2	100	1,7	285	5,0		
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	4 134	2 866	69,3	491	11,9	630	15,2	199	4,8	47	1,1	36	0,9		
7400		W	1 009	739	73,2	104	10,3	148	14,7	49	4,9	4	0,4	9	0,9		
7400		X	5 143	3 605	70,1	595	11,6	778	15,1	248	4,8	51	1,0	45	0,9		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	362	206	56,9	54	14,9	66	18,2	31	8,6	7	1,9	3	0,8
7410		W	47	34	72,3	4	8,5	5	10,6	2	4,3	1	2,1	1	2,1
7410		X	409	240	58,7	58	14,2	71	17,4	33	8,1	8	2,0	4	1,0
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	30	15	50,0	5	16,7	6	20,0	0	0,0	6	20,0	0	0,0
7420		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7420		X	31	16	51,6	5	16,1	6	19,4	0	0,0	6	19,4	0	0,0
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 650	2 588	70,9	421	11,5	542	14,8	163	4,5	30	0,8	30	0,8
7430		W	943	692	73,4	98	10,4	139	14,7	44	4,7	3	0,3	7	0,7
7430		X	4 593	3 280	71,4	519	11,3	681	14,8	207	4,5	33	0,7	37	0,8
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 712 171	1 055 191	61,6	250 553	14,6	362 325	21,2	130 704	7,6	58 401	3,4	55 928	3,3
8900		W	526 379	342 700	65,1	75 306	14,3	105 158	20,0	28 916	5,5	12 262	2,3	9 284	1,8
8900		X	2 238 550	1 397 891	62,4	325 859	14,6	467 483	20,9	159 620	7,1	70 663	3,2	65 212	2,9
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	199 808	114 481	57,3	28 448	14,2	45 049	22,5	15 105	7,6	9 191	4,6	6 105	3,1
8910		W	26 341	15 674	59,5	3 723	14,1	5 816	22,1	1 819	6,9	898	3,4	782	3,0
8910		X	226 149	130 155	57,6	32 171	14,2	50 865	22,5	16 924	7,5	10 089	4,5	6 887	3,0
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	953	551	57,8	175	18,4	189	19,8	64	6,7	3	0,3	44	4,6
8911		W	247	145	58,7	59	23,9	54	21,9	15	6,1	2	0,8	4	1,6
8911		X	1 200	696	58,0	234	19,5	243	20,3	79	6,6	5	0,4	48	4,0
8920	-Gewaltkriminalität	M	180 483	120 018	66,5	25 434	14,1	34 851	19,3	7 509	4,2	1 777	1,0	4 058	2,2
8920		W	26 074	19 028	73,0	3 012	11,6	4 892	18,8	667	2,6	154	0,6	298	1,1
8920		X	206 557	139 046	67,3	28 446	13,8	39 743	19,2	8 176	4,0	1 931	0,9	4 356	2,1
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	32 352	15 047	46,5	3 656	11,3	8 502	26,3	4 724	14,6	855	2,6	693	2,1
8930		W	7 346	3 898	53,1	846	11,5	1 814	24,7	765	10,4	122	1,7	97	1,3
8930		X	39 698	18 945	47,7	4 502	11,3	10 316	26,0	5 489	13,8	977	2,5	790	2,0
8931	.bei Betrug	M	10 097	4 260	42,2	1 262	12,5	2 759	27,3	1 457	14,4	375	3,7	382	3,8
8931		W	2 631	1 280	48,7	349	13,3	680	25,8	284	10,8	59	2,2	62	2,4
8931		X	12 728	5 540	43,5	1 611	12,7	3 439	27,0	1 741	13,7	434	3,4	444	3,5
8932	.Insolvenzstraftaten	M	11 519	5 559	48,3	1 410	12,2	2 876	25,0	1 383	12,0	300	2,6	174	1,5
8932		W	2 223	1 210	54,4	252	11,3	500	22,5	231	10,4	39	1,8	12	0,5
8932		X	13 742	6 769	49,3	1 662	12,1	3 376	24,6	1 614	11,7	339	2,5	186	1,4
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 615	985	37,7	330	12,6	759	29,0	409	15,6	105	4,0	138	5,3
8933		W	548	227	41,4	84	15,3	160	29,2	58	10,6	12	2,2	21	3,8
8933		X	3 163	1 212	38,3	414	13,1	919	29,1	467	14,8	117	3,7	159	5,0
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	3 699	2 252	60,9	236	6,4	731	19,8	432	11,7	68	1,8	47	1,3
8934		W	839	480	57,2	58	6,9	184	21,9	110	13,1	8	1,0	17	2,0
8934		X	4 538	2 732	60,2	294	6,5	915	20,2	542	11,9	76	1,7	64	1,4
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	7 167	4 001	55,8	889	12,4	1 505	21,0	739	10,3	122	1,7	103	1,4
8935		W	1 613	1 011	62,7	176	10,9	292	18,1	118	7,3	20	1,2	14	0,9
8935		X	8 780	5 012	57,1	1 065	12,1	1 797	20,5	857	9,8	142	1,6	117	1,3

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 433	488	34,1	204	14,2	434	30,3	247	17,2	85	5,9	69	4,8
8936		W	182	57	31,3	34	18,7	52	28,6	34	18,7	6	3,3	4	2,2
8936		X	1 615	545	33,7	238	14,7	486	30,1	281	17,4	91	5,6	73	4,5
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	1 018	687	67,5	103	10,1	169	16,6	66	6,5	5	0,5	9	0,9
8960		W	125	73	58,4	17	13,6	27	21,6	8	6,4	3	2,4	0	0,0
8960		X	1 143	760	66,5	120	10,5	196	17,1	74	6,5	8	0,7	9	0,8
8970	-Computerkriminalität	M	13 734	7 885	57,4	1 373	10,0	2 862	20,8	1 334	9,7	366	2,7	805	5,9
8970		W	4 211	2 430	57,7	471	11,2	952	22,6	386	9,2	62	1,5	198	4,7
8970		X	17 945	10 315	57,5	1 844	10,3	3 814	21,3	1 720	9,6	428	2,4	1 003	5,6
8990	-Straßenkriminalität	M	211 767	136 072	64,3	30 618	14,5	40 395	19,1	10 139	4,8	5 921	2,8	6 565	3,1
8990		W	23 255	15 951	68,6	2 920	12,6	4 280	18,4	934	4,0	351	1,5	650	2,8
8990		X	235 022	152 023	64,7	33 538	14,3	44 675	19,0	11 073	4,7	6 272	2,7	7 215	3,1

Tabelle 22

- Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen -

Erläuterung:

Die Tabelle 22 enthält sonstige Angaben zum Tatverdächtigen.

Sie enthält die gleichen Merkmale wie Tabelle 12, jedoch Tatverdächtigen und nicht Fällen zugeordnet.

In Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“ ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen – aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Tatverdächtigen insgesamt – zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Die Spalten 4 bis 14 enthalten Angaben über Merkmale, die auf den Tatverdächtigen zutreffen. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 6, 8, 10, 12 und 14 werden die Tatverdächtigen bei jedem Merkmal jeweils auf die Zahl der Tatverdächtigen insgesamt (Spalte 4 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Ein Merkmal

- ⇒ alleinhandelnde Tatverdächtige
- ⇒ als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- ⇒ Konsumenten harter Drogen
- ⇒ Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- ⇒ Schusswaffe mitgeführt

wird gezählt, wenn es mindestens einmal beim Tatverdächtigen verwirklicht ist.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in der Tabelle 01 (echte Tatverdächtigenzählung).

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
----	Straftaten insgesamt	M	1 764 412	1 376 603	78,0	798 772	45,3	100 593	5,7	238 804	13,5	19 757	1,1
----		W	548 724	420 026	76,5	154 888	28,2	16 060	2,9	22 538	4,1	1 262	0,2
----		X	2 313 136	1 796 629	77,7	953 660	41,2	116 653	5,0	261 342	11,3	21 019	0,9
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 300	2 003	60,7	1 565	47,4	216	6,5	800	24,2	245	7,4
0000		W	695	422	60,7	155	22,3	25	3,6	91	13,1	8	1,2
0000		X	3 995	2 425	60,7	1 720	43,1	241	6,0	891	22,3	253	6,3
0100	Mord § 211 StGB	M	851	479	56,3	492	57,8	68	8,0	174	20,4	118	13,9
0100		W	131	72	55,0	44	33,6	6	4,6	18	13,7	2	1,5
0100		X	982	551	56,1	536	54,6	74	7,5	192	19,6	120	12,2
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	67	21	31,3	51	76,1	10	14,9	16	23,9	17	25,4
0110		W	7	1	14,3	4	57,1	2	28,6	1	14,3	0	0,0
0110		X	74	22	29,7	55	74,3	12	16,2	17	23,0	17	23,0
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	18	18	100,0	11	61,1	2	11,1	9	50,0	0	0,0
0120		W	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0
0120		X	19	19	100,0	12	63,2	2	10,5	10	52,6	0	0,0
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 594	1 087	68,2	973	61,0	138	8,7	608	38,1	121	7,6
0200		W	244	189	77,5	88	36,1	15	6,1	68	27,9	4	1,6
0200		X	1 838	1 276	69,4	1 061	57,7	153	8,3	676	36,8	125	6,8
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	810	403	49,8	76	9,4	9	1,1	17	2,1	9	1,1
0300		W	292	140	47,9	19	6,5	4	1,4	5	1,7	2	0,7
0300		X	1 102	543	49,3	95	8,6	13	1,2	22	2,0	11	1,0
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	55	42	76,4	31	56,4	2	3,6	3	5,5	0	0,0
0400		W	28	21	75,0	4	14,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
0400		X	83	63	75,9	35	42,2	2	2,4	3	3,6	0	0,0
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	36 292	31 669	87,3	16 447	45,3	956	2,6	5 335	14,7	181	0,5
1000		W	2 048	1 315	64,2	786	38,4	179	8,7	94	4,6	5	0,2
1000		X	38 340	32 984	86,0	17 233	44,9	1 135	3,0	5 429	14,2	186	0,5
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	13 185	11 225	85,1	6 790	51,5	485	3,7	3 343	25,4	116	0,9
1100		W	260	136	52,3	87	33,5	12	4,6	33	12,7	0	0,0
1100		X	13 445	11 361	84,5	6 877	51,1	497	3,7	3 376	25,1	116	0,9
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	6 908	5 736	83,0	3 804	55,1	323	4,7	2 070	30,0	74	1,1
1110		W	72	23	31,9	28	38,9	8	11,1	13	18,1	0	0,0
1110		X	6 980	5 759	82,5	3 832	54,9	331	4,7	2 083	29,8	74	1,1
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	M	1 731	1 706	98,6	934	54,0	83	4,8	555	32,1	18	1,0
1111		W	3	3	100,0	2	66,7	2	66,7	0	0,0	0	0,0
1111		X	1 734	1 709	98,6	936	54,0	85	4,9	555	32,0	18	1,0
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	189	0	0,0	104	55,0	11	5,8	58	30,7	4	2,1
1112		W	3	0	0,0	2	66,7	0	0,0	2	66,7	0	0,0
1112		X	192	0	0,0	106	55,2	11	5,7	60	31,3	4	2,1
1113	.durch Gruppen	M	567	3	0,5	311	54,9	45	7,9	192	33,9	4	0,7
1113		W	26	0	0,0	9	34,6	4	15,4	3	11,5	0	0,0
1113		X	593	3	0,5	320	54,0	49	8,3	195	32,9	4	0,7
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	M	4 486	4 066	90,6	2 506	55,9	189	4,2	1 272	28,4	49	1,1
1114		W	41	21	51,2	15	36,6	2	4,9	8	19,5	0	0,0
1114		X	4 527	4 087	90,3	2 521	55,7	191	4,2	1 280	28,3	49	1,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 2 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	9	7	77,8	3	33,3	0	0,0	1	11,1	0	0,0
1115		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1115		X	9	7	77,8	3	33,3	0	0,0	1	11,1	0	0,0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	5 197	4 446	85,5	2 629	50,6	163	3,1	1 187	22,8	40	0,8
1120		W	103	55	53,4	38	36,9	3	2,9	19	18,4	0	0,0
1120		X	5 300	4 501	84,9	2 667	50,3	166	3,1	1 206	22,8	40	0,8
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 315	1 245	94,7	499	37,9	9	0,7	113	8,6	3	0,2
1130		W	86	58	67,4	22	25,6	1	1,2	1	1,2	0	0,0
1130		X	1 401	1 303	93,0	521	37,2	10	0,7	114	8,1	3	0,2
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	674	637	94,5	284	42,1	6	0,9	60	8,9	2	0,3
1131		W	45	24	53,3	12	26,7	0	0,0	1	2,2	0	0,0
1131		X	719	661	91,9	296	41,2	6	0,8	61	8,5	2	0,3
1300	sexueller Missbrauch	M	14 548	13 268	91,2	6 968	47,9	341	2,3	1 962	13,5	36	0,2
1300		W	466	271	58,2	153	32,8	14	3,0	42	9,0	0	0,0
1300		X	15 014	13 539	90,2	7 121	47,4	355	2,4	2 004	13,3	36	0,2
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	9 449	8 695	92,0	4 317	45,7	170	1,8	916	9,7	25	0,3
1310		W	356	219	61,5	99	27,8	8	2,2	14	3,9	0	0,0
1310		X	9 805	8 914	90,9	4 416	45,0	178	1,8	930	9,5	25	0,3
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A. 1,2 StGB	M	4 956	4 788	96,6	2 217	44,7	76	1,5	421	8,5	15	0,3
1311		W	160	135	84,4	40	25,0	1	0,6	6	3,8	0	0,0
1311		X	5 116	4 923	96,2	2 257	44,1	77	1,5	427	8,3	15	0,3
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 102	1 008	91,5	628	57,0	23	2,1	164	14,9	3	0,3
1312		W	36	11	30,6	15	41,7	3	8,3	5	13,9	0	0,0
1312		X	1 138	1 019	89,5	643	56,5	26	2,3	169	14,9	3	0,3
1313	.sex. Handlg. § 176, A. 4 Nr. 2 StGB	M	227	188	82,8	113	49,8	4	1,8	25	11,0	1	0,4
1313		W	9	6	66,7	2	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1313		X	236	194	82,2	115	48,7	4	1,7	25	10,6	1	0,4
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	M	618	556	90,0	300	48,5	8	1,3	56	9,1	1	0,2
1314		W	29	17	58,6	10	34,5	1	3,4	0	0,0	0	0,0
1314		X	647	573	88,6	310	47,9	9	1,4	56	8,7	1	0,2
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	M	1 194	1 170	98,0	585	49,0	35	2,9	112	9,4	5	0,4
1315		W	21	18	85,7	6	28,6	2	9,5	0	0,0	0	0,0
1315		X	1 215	1 188	97,8	591	48,6	37	3,0	112	9,2	5	0,4
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	107	84	78,5	49	45,8	1	0,9	6	5,6	0	0,0
1316		W	13	3	23,1	3	23,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1316		X	120	87	72,5	52	43,3	1	0,8	6	5,0	0	0,0
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 088	831	76,4	470	43,2	19	1,7	111	10,2	2	0,2
1317		W	64	20	31,3	13	20,3	1	1,6	2	3,1	0	0,0
1317		X	1 152	851	73,9	483	41,9	20	1,7	113	9,8	2	0,2
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1318		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1318		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 616	3 363	93,0	1 964	54,3	100	2,8	615	17,0	5	0,1
1320		W	59	15	25,4	33	55,9	5	8,5	21	35,6	0	0,0
1320		X	3 675	3 378	91,9	1 997	54,3	105	2,9	636	17,3	5	0,1

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	889	824	92,7	485	54,6	22	2,5	100	11,2	0	0,0
1330		W	29	25	86,2	11	37,9	1	3,4	2	6,9	0	0,0
1330		X	918	849	92,5	496	54,0	23	2,5	102	11,1	0	0,0
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	1 002	773	77,1	476	47,5	53	5,3	374	37,3	6	0,6
1340		W	24	12	50,0	10	41,7	0	0,0	5	20,8	0	0,0
1340		X	1 026	785	76,5	486	47,4	53	5,2	379	36,9	6	0,6
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	9 545	8 037	84,2	3 281	34,4	165	1,7	94	1,0	31	0,3
1400		W	1 337	914	68,4	553	41,4	155	11,6	19	1,4	5	0,4
1400		X	10 882	8 951	82,3	3 834	35,2	320	2,9	113	1,0	36	0,3
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	225	147	65,3	148	65,8	19	8,4	21	9,3	5	2,2
1410		W	101	70	69,3	56	55,4	5	5,0	1	1,0	0	0,0
1410		X	326	217	66,6	204	62,6	24	7,4	22	6,7	5	1,5
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	144	98	68,1	98	68,1	13	9,0	20	13,9	2	1,4
1411		W	45	34	75,6	21	46,7	2	4,4	1	2,2	0	0,0
1411		X	189	132	69,8	119	63,0	15	7,9	21	11,1	2	1,1
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	83	51	61,4	51	61,4	6	7,2	1	1,2	3	3,6
1412		W	58	38	65,5	37	63,8	3	5,2	0	0,0	0	0,0
1412		X	141	89	63,1	88	62,4	9	6,4	1	0,7	3	2,1
1420	-Zuhälterei	M	337	223	66,2	265	78,6	44	13,1	7	2,1	6	1,8
1420		W	69	39	56,5	38	55,1	1	1,4	0	0,0	0	0,0
1420		X	406	262	64,5	303	74,6	45	11,1	7	1,7	6	1,5
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	8 539	7 461	87,4	2 554	29,9	61	0,7	59	0,7	11	0,1
1430		W	665	434	65,3	109	16,4	3	0,5	1	0,2	1	0,2
1430		X	9 204	7 895	85,8	2 663	28,9	64	0,7	60	0,7	12	0,1
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	656	532	81,1	259	39,5	5	0,8	21	3,2	1	0,2
1431		W	55	34	61,8	13	23,6	1	1,8	0	0,0	0	0,0
1431		X	711	566	79,6	272	38,3	6	0,8	21	3,0	1	0,1
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	103	81	78,6	32	31,1	2	1,9	0	0,0	0	0,0
1432		W	6	2	33,3	4	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1432		X	109	83	76,1	36	33,0	2	1,8	0	0,0	0	0,0
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	3 767	3 362	89,2	1 201	31,9	41	1,1	20	0,5	6	0,2
1433		W	205	121	59,0	39	19,0	1	0,5	1	0,5	0	0,0
1433		X	3 972	3 483	87,7	1 240	31,2	42	1,1	21	0,5	6	0,2
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	2 265	1 982	87,5	660	29,1	7	0,3	8	0,4	3	0,1
1434		W	160	90	56,3	20	12,5	1	0,6	0	0,0	1	0,6
1434		X	2 425	2 072	85,4	680	28,0	8	0,3	8	0,3	4	0,2
1440	-Menschenhandel gesamt	M	479	194	40,5	363	75,8	51	10,6	7	1,5	11	2,3
1440		W	154	45	29,2	83	53,9	3	1,9	5	3,2	3	1,9
1440		X	633	239	37,8	446	70,5	54	8,5	12	1,9	14	2,2
1441	.Menschenhandel	M	248	120	48,4	192	77,4	24	9,7	1	0,4	5	2,0
1441		W	96	37	38,5	47	49,0	2	2,1	1	1,0	2	2,1
1441		X	344	157	45,6	239	69,5	26	7,6	2	0,6	7	2,0
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	241	78	32,4	180	74,7	28	11,6	6	2,5	7	2,9
1442		W	61	9	14,8	39	63,9	1	1,6	4	6,6	1	1,6
1442		X	302	87	28,8	219	72,5	29	9,6	10	3,3	8	2,6

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 4 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	500 244	370 418	74,0	249 626	49,9	19 247	3,8	132 392	26,5	8 052	1,6
2000		W	91 057	63 881	70,2	28 853	31,7	1 806	2,0	11 591	12,7	386	0,4
2000		X	591 301	434 299	73,4	278 479	47,1	21 053	3,6	143 983	24,4	8 438	1,4
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	33 462	12 285	36,7	24 718	73,9	3 525	10,5	5 725	17,1	2 408	7,2
2100		W	3 293	936	28,4	1 998	60,7	329	10,0	299	9,1	65	2,0
2100		X	36 755	13 221	36,0	26 716	72,7	3 854	10,5	6 024	16,4	2 473	6,7
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	561	182	32,4	428	76,3	60	10,7	26	4,6	342	61,0
2110		W	38	9	23,7	25	65,8	4	10,5	0	0,0	14	36,8
2110		X	599	191	31,9	453	75,6	64	10,7	26	4,3	356	59,4
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	442	158	35,7	332	75,1	42	9,5	23	5,2	297	67,2
2111		W	31	8	25,8	21	67,7	3	9,7	0	0,0	13	41,9
2111		X	473	166	35,1	353	74,6	45	9,5	23	4,9	310	65,5
2112	.auf Postfilialen	M	40	7	17,5	39	97,5	3	7,5	0	0,0	14	35,0
2112		W	3	2	66,7	2	66,7	1	33,3	0	0,0	2	66,7
2112		X	43	9	20,9	41	95,3	4	9,3	0	0,0	16	37,2
2113	.auf Postagenturen	M	85	19	22,4	62	72,9	16	18,8	4	4,7	35	41,2
2113		W	6	0	0,0	3	50,0	0	0,0	0	0,0	1	16,7
2113		X	91	19	20,9	65	71,4	16	17,6	4	4,4	36	39,6
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 264	886	39,1	1 788	79,0	404	17,8	227	10,0	852	37,6
2120		W	134	46	34,3	88	65,7	25	18,7	11	8,2	18	13,4
2120		X	2 398	932	38,9	1 876	78,2	429	17,9	238	9,9	870	36,3
2121	.auf Spielhallen	M	240	90	37,5	195	81,3	31	12,9	21	8,8	110	45,8
2121		W	10	4	40,0	5	50,0	2	20,0	0	0,0	2	20,0
2121		X	250	94	37,6	200	80,0	33	13,2	21	8,4	112	44,8
2122	.auf Tankstellen	M	594	193	32,5	467	78,6	113	19,0	78	13,1	282	47,5
2122		W	24	5	20,8	14	58,3	8	33,3	2	8,3	6	25,0
2122		X	618	198	32,0	481	77,8	121	19,6	80	12,9	288	46,6
2130	-Geld u. Werttransporte	M	71	8	11,3	46	64,8	5	7,0	5	7,0	17	23,9
2130		W	8	0	0,0	3	37,5	0	0,0	1	12,5	0	0,0
2130		X	79	8	10,1	49	62,0	5	6,3	6	7,6	17	21,5
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	63	8	12,7	44	69,8	5	7,9	3	4,8	17	27,0
2131		W	8	0	0,0	3	37,5	0	0,0	1	12,5	0	0,0
2131		X	71	8	11,3	47	66,2	5	7,0	4	5,6	17	23,9
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	8	0	0,0	2	25,0	0	0,0	2	25,0	0	0,0
2132		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2132		X	8	0	0,0	2	25,0	0	0,0	2	25,0	0	0,0
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	364	120	33,0	269	73,9	50	13,7	86	23,6	54	14,8
2140		W	34	8	23,5	26	76,5	10	29,4	7	20,6	2	5,9
2140		X	398	128	32,2	295	74,1	60	15,1	93	23,4	56	14,1
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	172	53	30,8	134	77,9	21	12,2	54	31,4	29	16,9
2141		W	21	5	23,8	17	81,0	9	42,9	4	19,0	2	9,5
2141		X	193	58	30,1	151	78,2	30	15,5	58	30,1	31	16,1
2150	-Zechanschlussraub	M	140	41	29,3	118	84,3	14	10,0	80	57,1	1	0,7
2150		W	8	1	12,5	6	75,0	0	0,0	3	37,5	0	0,0
2150		X	148	42	28,4	124	83,8	14	9,5	83	56,1	1	0,7

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 5 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2160	-Handtaschenraub	M	1 347	592	43,9	1 075	79,8	213	15,8	117	8,7	15	1,1
2160		W	152	37	24,3	115	75,7	29	19,1	16	10,5	1	0,7
2160		X	1 499	629	42,0	1 190	79,4	242	16,1	133	8,9	16	1,1
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	13 818	3 716	26,9	10 454	75,7	1 168	8,5	2 583	18,7	406	2,9
2170		W	1 162	209	18,0	726	62,5	96	8,3	100	8,6	12	1,0
2170		X	14 980	3 925	26,2	11 180	74,6	1 264	8,4	2 683	17,9	418	2,8
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	254	73	28,7	221	87,0	82	32,3	21	8,3	37	14,6
2180		W	12	4	33,3	10	83,3	8	66,7	2	16,7	0	0,0
2180		X	266	77	28,9	231	86,8	90	33,8	23	8,6	37	13,9
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	2 972	873	29,4	2 380	80,1	388	13,1	615	20,7	273	9,2
2190		W	328	49	14,9	195	59,5	26	7,9	46	14,0	9	2,7
2190		X	3 300	922	27,9	2 575	78,0	414	12,5	661	20,0	282	8,5
2200	Körperverletzung	M	383 393	280 015	73,0	191 973	50,1	13 548	3,5	116 776	30,5	2 721	0,7
2200		W	73 225	51 931	70,9	22 922	31,3	1 339	1,8	10 686	14,6	172	0,2
2200		X	456 618	331 946	72,7	214 895	47,1	14 887	3,3	127 462	27,9	2 893	0,6
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	194	104	53,6	112	57,7	10	5,2	57	29,4	4	2,1
2210		W	40	18	45,0	11	27,5	1	2,5	3	7,5	0	0,0
2210		X	234	122	52,1	123	52,6	11	4,7	60	25,6	4	1,7
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	143 144	64 987	45,4	80 685	56,4	5 831	4,1	47 512	33,2	1 918	1,3
2220		W	22 661	10 651	47,0	8 693	38,4	559	2,5	4 107	18,1	81	0,4
2220		X	165 805	75 638	45,6	89 378	53,9	6 390	3,9	51 619	31,1	1 999	1,2
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	60 351	21 639	35,9	34 301	56,8	2 416	4,0	19 767	32,8	887	1,5
2221		W	8 082	2 450	30,3	3 150	39,0	187	2,3	1 111	13,7	25	0,3
2221		X	68 433	24 089	35,2	37 451	54,7	2 603	3,8	20 878	30,5	912	1,3
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 488	1 914	76,9	1 070	43,0	52	2,1	287	11,5	12	0,5
2230		W	1 758	1 150	65,4	471	26,8	27	1,5	105	6,0	4	0,2
2230		X	4 246	3 064	72,2	1 541	36,3	79	1,9	392	9,2	16	0,4
2231	.Misshandlung von Kindern	M	1 675	1 289	77,0	792	47,3	49	2,9	175	10,4	8	0,5
2231		W	1 287	871	67,7	382	29,7	23	1,8	76	5,9	4	0,3
2231		X	2 962	2 160	72,9	1 174	39,6	72	2,4	251	8,5	12	0,4
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	250 086	215 895	86,3	124 582	49,8	8 566	3,4	74 277	29,7	711	0,3
2240		W	46 011	37 024	80,5	14 542	31,6	803	1,7	6 732	14,6	81	0,2
2240		X	296 097	252 919	85,4	139 124	47,0	9 369	3,2	81 009	27,4	792	0,3
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	11 934	9 858	82,6	2 898	24,3	156	1,3	1 125	9,4	100	0,8
2250		W	5 403	4 478	82,9	726	13,4	30	0,6	143	2,6	7	0,1
2250		X	17 337	14 336	82,7	3 624	20,9	186	1,1	1 268	7,3	107	0,6
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	124 925	104 916	84,0	62 605	50,1	4 375	3,5	17 407	13,9	3 300	2,6
2300		W	18 405	13 089	71,1	6 074	33,0	251	1,4	901	4,9	161	0,9
2300		X	143 330	118 005	82,3	68 679	47,9	4 626	3,2	18 308	12,8	3 461	2,4
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 002	789	78,7	532	53,1	36	3,6	45	4,5	5	0,5
2310		W	787	610	77,5	232	29,5	5	0,6	9	1,1	0	0,0
2310		X	1 789	1 399	78,2	764	42,7	41	2,3	54	3,0	5	0,3
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	123 795	104 158	84,1	61 983	50,1	4 320	3,5	17 352	14,0	3 232	2,6
2320		W	17 605	12 485	70,9	5 838	33,2	246	1,4	891	5,1	160	0,9
2320		X	141 400	116 643	82,5	67 821	48,0	4 566	3,2	18 243	12,9	3 392	2,4

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2321	.Freiheitsberaubung	M	4 560	2 990	65,6	2 572	56,4	250	5,5	661	14,5	98	2,1
2321		W	885	438	49,5	276	31,2	10	1,1	42	4,7	5	0,6
2321		X	5 445	3 428	63,0	2 848	52,3	260	4,8	703	12,9	103	1,9
2322	.Nötigung	M	46 761	39 125	83,7	17 644	37,7	816	1,7	2 742	5,9	360	0,8
2322		W	6 428	4 582	71,3	1 639	25,5	53	0,8	145	2,3	27	0,4
2322		X	53 189	43 707	82,2	19 283	36,3	869	1,6	2 887	5,4	387	0,7
2323	.Bedrohung	M	77 009	65 570	85,1	44 933	58,3	3 448	4,5	14 453	18,8	2 846	3,7
2323		W	10 681	7 668	71,8	4 107	38,5	186	1,7	716	6,7	130	1,2
2323		X	87 690	73 238	83,5	49 040	55,9	3 634	4,1	15 169	17,3	2 976	3,4
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	168	32	19,0	114	67,9	8	4,8	8	4,8	38	22,6
2330		W	20	0	0,0	8	40,0	0	0,0	1	5,0	1	5,0
2330		X	188	32	17,0	122	64,9	8	4,3	9	4,8	39	20,7
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	5	1	20,0	5	100,0	1	20,0	0	0,0	1	20,0
2331		W	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2331		X	6	1	16,7	6	100,0	1	16,7	0	0,0	1	16,7
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	9	3	33,3	6	66,7	0	0,0	0	0,0	4	44,4
2332		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2332		X	9	3	33,3	6	66,7	0	0,0	0	0,0	4	44,4
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2333		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2333		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2340	-Geiselnahme	M	94	47	50,0	73	77,7	11	11,7	12	12,8	27	28,7
2340		W	5	1	20,0	4	80,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2340		X	99	48	48,5	77	77,8	11	11,1	12	12,1	27	27,3
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	14	9	64,3	10	71,4	1	7,1	4	28,6	8	57,1
2341		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2341		X	14	9	64,3	10	71,4	1	7,1	4	28,6	8	57,1
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	3	1	33,3	3	100,0	0	0,0	1	33,3	0	0,0
2342		W	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2342		X	5	1	20,0	4	80,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	5	0	0,0	3	60,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343		X	5	0	0,0	3	60,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2360	-Menschenh. sex. Ausbeutung insg.	M	67	38	56,7	54	80,6	5	7,5	0	0,0	1	1,5
2360		W	16	10	62,5	9	56,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2360		X	83	48	57,8	63	75,9	5	6,0	0	0,0	1	1,2
2361	.sexuelle Ausb. § 232 Abs.1 StGB	M	31	23	74,2	21	67,7	1	3,2	0	0,0	0	0,0
2361		W	12	8	66,7	7	58,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2361		X	43	31	72,1	28	65,1	1	2,3	0	0,0	0	0,0
2362	.zNv Kind § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB	M	3	0	0,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2362		W	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2362		X	4	1	25,0	4	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2363	.sex Ausb. § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	M	2	2	100,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2363		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2363		X	2	2	100,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2364	.gew./bandenm. Menschenhandel	M	6	0	0,0	6	100,0	1	16,7	0	0,0	0	0,0
2364		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2364		X	6	0	0,0	6	100,0	1	16,7	0	0,0	0	0,0
2365	.sex. Ausb. § 232 Abs. 4 StGB	M	25	13	52,0	22	88,0	3	12,0	0	0,0	1	4,0
2365		W	3	1	33,3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2365		X	28	14	50,0	23	82,1	3	10,7	0	0,0	1	3,6
2370	-Ausbeut. d. Arbeitskraft insgesamt	M	4	1	25,0	4	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2370		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2370		X	4	1	25,0	4	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2371	.Ausb Arbeitskr. § 233 Abs. 1 StGB	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2371		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2371		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2372	.Kind § 233 (3) / § 232 (3) 1 StGB	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2372		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2372		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2373	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 2 StGB	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2373		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2373		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2374	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 3 StGB	M	3	0	0,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2374		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2374		X	3	0	0,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2375	.§ 233 (3) / § 232 (4) StGB	M	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2375		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2375		X	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2380	-Förd. Menschenh. § 233a StGB	M	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2380		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2380		X	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2381	.§ 233a Abs.1 i.V.m. § 232 StGB	M	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2381		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2381		X	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2382	.§ 233a Abs. 1 i.V.m. § 233 StGB	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2382		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2382		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2383	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 232 StGB	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2383		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2383		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2384	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 233 StGB	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2384		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2384		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	359 251	264 367	73,6	167 016	46,5	21 437	6,0	24 717	6,9	0	0,0
3***		W	176 083	131 519	74,7	47 316	26,9	4 136	2,3	2 899	1,6	0	0,0
3***		X	535 334	395 886	74,0	214 332	40,0	25 573	4,8	27 616	5,2	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 8 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 521	3 678	66,6	3 616	65,5	386	7,0	1 147	20,8	0	0,0
3**1		W	544	363	66,7	232	42,6	34	6,3	75	13,8	0	0,0
3**1		X	6 065	4 041	66,6	3 848	63,4	420	6,9	1 222	20,1	0	0,0
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 560	1 530	43,0	2 218	62,3	95	2,7	291	8,2	0	0,0
3**2		W	134	70	52,2	53	39,6	1	0,7	13	9,7	0	0,0
3**2		X	3 694	1 600	43,3	2 271	61,5	96	2,6	304	8,2	0	0,0
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 635	9 749	62,4	9 860	63,1	1 174	7,5	1 810	11,6	0	0,0
3**3		W	1 303	681	52,3	552	42,4	55	4,2	64	4,9	0	0,0
3**3		X	16 938	10 430	61,6	10 412	61,5	1 229	7,3	1 874	11,1	0	0,0
3**4	von Schusswaffen	M	173	102	59,0	115	66,5	9	5,2	24	13,9	0	0,0
3**4		W	22	10	45,5	12	54,5	0	0,0	1	4,5	0	0,0
3**4		X	195	112	57,4	127	65,1	9	4,6	25	12,8	0	0,0
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	6 118	4 000	65,4	4 669	76,3	771	12,6	309	5,1	0	0,0
3**5		W	2 336	1 476	63,2	1 494	64,0	174	7,4	47	2,0	0	0,0
3**5		X	8 454	5 476	64,8	6 163	72,9	945	11,2	356	4,2	0	0,0
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	132	82	62,1	88	66,7	23	17,4	8	6,1	0	0,0
3**6		W	36	23	63,9	16	44,4	3	8,3	0	0,0	0	0,0
3**6		X	168	105	62,5	104	61,9	26	15,5	8	4,8	0	0,0
3**7	von/aus Automaten	M	865	451	52,1	404	46,7	40	4,6	43	5,0	0	0,0
3**7		W	286	213	74,5	47	16,4	6	2,1	0	0,0	0	0,0
3**7		X	1 151	664	57,7	451	39,2	46	4,0	43	3,7	0	0,0
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	259	129	49,8	128	49,4	22	8,5	20	7,7	0	0,0
3**8		W	101	50	49,5	25	24,8	2	2,0	1	1,0	0	0,0
3**8		X	360	179	49,7	153	42,5	24	6,7	21	5,8	0	0,0
305*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	513	414	80,7	226	44,1	21	4,1	26	5,1	0	0,0
305*		W	318	269	84,6	59	18,6	3	0,9	2	0,6	0	0,0
305*		X	831	683	82,2	285	34,3	24	2,9	28	3,4	0	0,0
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 232	7 076	57,8	7 170	58,6	858	7,0	378	3,1	0	0,0
310*		W	2 916	1 935	66,4	1 173	40,2	111	3,8	20	0,7	0	0,0
310*		X	15 148	9 011	59,5	8 343	55,1	969	6,4	398	2,6	0	0,0
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 616	3 427	61,0	3 615	64,4	400	7,1	1 430	25,5	0	0,0
315*		W	1 309	799	61,0	603	46,1	74	5,7	184	14,1	0	0,0
315*		X	6 925	4 226	61,0	4 218	60,9	474	6,8	1 614	23,3	0	0,0
320*	in/aus Kiosken	M	472	281	59,5	304	64,4	46	9,7	85	18,0	0	0,0
320*		W	97	63	64,9	34	35,1	4	4,1	9	9,3	0	0,0
320*		X	569	344	60,5	338	59,4	50	8,8	94	16,5	0	0,0
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	233 670	188 439	80,6	98 347	42,1	15 294	6,5	10 362	4,4	0	0,0
325*		W	144 821	111 621	77,1	35 524	24,5	3 210	2,2	1 466	1,0	0	0,0
325*		X	378 491	300 060	79,3	133 871	35,4	18 504	4,9	11 828	3,1	0	0,0
326*	-Ladendiebstahl	M	227 089	184 102	81,1	95 003	41,8	14 666	6,5	9 906	4,4	0	0,0
326*		W	141 544	109 385	77,3	34 640	24,5	3 112	2,2	1 427	1,0	0	0,0
326*		X	368 633	293 487	79,6	129 643	35,2	17 778	4,8	11 333	3,1	0	0,0
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	230	118	51,3	149	64,8	28	12,2	19	8,3	0	0,0
330*		W	50	27	54,0	16	32,0	2	4,0	4	8,0	0	0,0
330*		X	280	145	51,8	165	58,9	30	10,7	23	8,2	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 9 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
335*	in/aus Wohnungen	M	21 721	14 645	67,4	14 613	67,3	1 708	7,9	1 687	7,8	0	0,0
335*		W	8 872	6 017	67,8	3 946	44,5	329	3,7	306	3,4	0	0,0
335*		X	30 593	20 662	67,5	18 559	60,7	2 037	6,7	1 993	6,5	0	0,0
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	2 976	1 777	59,7	1 937	65,1	215	7,2	152	5,1	0	0,0
340*		W	598	347	58,0	234	39,1	22	3,7	13	2,2	0	0,0
340*		X	3 574	2 124	59,4	2 171	60,7	237	6,6	165	4,6	0	0,0
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 487	1 063	42,7	1 179	47,4	90	3,6	191	7,7	0	0,0
345*		W	159	42	26,4	46	28,9	4	2,5	8	5,0	0	0,0
345*		X	2 646	1 105	41,8	1 225	46,3	94	3,6	199	7,5	0	0,0
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	5 801	2 873	49,5	4 043	69,7	567	9,8	595	10,3	0	0,0
350*		W	592	306	51,7	337	56,9	54	9,1	43	7,3	0	0,0
350*		X	6 393	3 179	49,7	4 380	68,5	621	9,7	638	10,0	0	0,0
3710	von BTM aus Apotheken	M	9	7	77,8	7	77,8	6	66,7	1	11,1	0	0,0
3710		W	1	1	100,0	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0
3710		X	10	8	80,0	8	80,0	7	70,0	1	10,0	0	0,0
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	16	13	81,3	14	87,5	14	87,5	1	6,3	0	0,0
3720		W	8	5	62,5	4	50,0	2	25,0	1	12,5	0	0,0
3720		X	24	18	75,0	18	75,0	16	66,7	2	8,3	0	0,0
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	46	40	87,0	39	84,8	27	58,7	6	13,0	0	0,0
3730		W	15	14	93,3	8	53,3	4	26,7	0	0,0	0	0,0
3730		X	61	54	88,5	47	77,0	31	50,8	6	9,8	0	0,0
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3740		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3740		X	3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	111	79	71,2	101	91,0	65	58,6	2	1,8	0	0,0
3750		W	44	32	72,7	37	84,1	19	43,2	0	0,0	0	0,0
3750		X	155	111	71,6	138	89,0	84	54,2	2	1,3	0	0,0
3950	Großviehdiebstahl	M	71	31	43,7	28	39,4	1	1,4	0	0,0	0	0,0
3950		W	27	12	44,4	9	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3950		X	98	43	43,9	37	37,8	1	1,0	0	0,0	0	0,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	108 512	44 633	41,1	73 992	68,2	10 138	9,3	10 677	9,8	617	0,6
4***		W	11 327	3 938	34,8	5 631	49,7	740	6,5	409	3,6	49	0,4
4***		X	119 839	48 571	40,5	79 623	66,4	10 878	9,1	11 086	9,3	666	0,6
4**1	von Kraftwagen	M	8 076	2 933	36,3	5 926	73,4	547	6,8	845	10,5	51	0,6
4**1		W	401	106	26,4	218	54,4	16	4,0	20	5,0	1	0,2
4**1		X	8 477	3 039	35,8	6 144	72,5	563	6,6	865	10,2	52	0,6
4**2	von Mopeds u. Krafträdern	M	7 904	2 353	29,8	5 466	69,2	263	3,3	497	6,3	20	0,3
4**2		W	194	34	17,5	105	54,1	2	1,0	5	2,6	2	1,0
4**2		X	8 098	2 387	29,5	5 571	68,8	265	3,3	502	6,2	22	0,3
4**3	von Fahrrädern	M	15 517	8 700	56,1	10 556	68,0	1 532	9,9	1 207	7,8	38	0,2
4**3		W	1 083	530	48,9	511	47,2	89	8,2	39	3,6	5	0,5
4**3		X	16 600	9 230	55,6	11 067	66,7	1 621	9,8	1 246	7,5	43	0,3
4**4	von Schusswaffen	M	255	78	30,6	195	76,5	24	9,4	24	9,4	19	7,5
4**4		W	19	4	21,1	5	26,3	1	5,3	0	0,0	1	5,3
4**4		X	274	82	29,9	200	73,0	25	9,1	24	8,8	20	7,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 10 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 792	881	49,2	1 471	82,1	324	18,1	59	3,3	5	0,3
4**5		W	255	93	36,5	182	71,4	20	7,8	4	1,6	1	0,4
4**5		X	2 047	974	47,6	1 653	80,8	344	16,8	63	3,1	6	0,3
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	71	16	22,5	51	71,8	6	8,5	1	1,4	1	1,4
4**6		W	4	3	75,0	3	75,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0
4**6		X	75	19	25,3	54	72,0	7	9,3	1	1,3	1	1,3
4**7	von/aus Automaten	M	4 695	1 035	22,0	3 260	69,4	330	7,0	421	9,0	18	0,4
4**7		W	388	42	10,8	168	43,3	22	5,7	16	4,1	3	0,8
4**7		X	5 083	1 077	21,2	3 428	67,4	352	6,9	437	8,6	21	0,4
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	221	73	33,0	156	70,6	21	9,5	16	7,2	2	0,9
4**8		W	24	7	29,2	8	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4**8		X	245	80	32,7	164	66,9	21	8,6	16	6,5	2	0,8
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	341	94	27,6	261	76,5	32	9,4	22	6,5	5	1,5
405*		W	21	8	38,1	11	52,4	0	0,0	1	4,8	0	0,0
405*		X	362	102	28,2	272	75,1	32	8,8	23	6,4	5	1,4
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	20 361	6 450	31,7	14 692	72,2	1 833	9,0	1 323	6,5	94	0,5
410*		W	1 382	351	25,4	656	47,5	67	4,8	46	3,3	3	0,2
410*		X	21 743	6 801	31,3	15 348	70,6	1 900	8,7	1 369	6,3	97	0,4
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 389	1 907	35,4	4 331	80,4	580	10,8	620	11,5	31	0,6
415*		W	373	78	20,9	197	52,8	30	8,0	18	4,8	3	0,8
415*		X	5 762	1 985	34,4	4 528	78,6	610	10,6	638	11,1	34	0,6
420*	in/aus Kiosken	M	2 581	526	20,4	1 982	76,8	184	7,1	370	14,3	13	0,5
420*		W	148	11	7,4	79	53,4	8	5,4	21	14,2	0	0,0
420*		X	2 729	537	19,7	2 061	75,5	192	7,0	391	14,3	13	0,5
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	14 184	5 436	38,3	11 283	79,5	2 708	19,1	1 517	10,7	134	0,9
425*		W	2 016	690	34,2	1 215	60,3	276	13,7	61	3,0	15	0,7
425*		X	16 200	6 126	37,8	12 498	77,1	2 984	18,4	1 578	9,7	149	0,9
426*	-Ladendiebstahl	M	4 979	2 750	55,2	3 938	79,1	1 553	31,2	307	6,2	68	1,4
426*		W	1 285	523	40,7	795	61,9	206	16,0	18	1,4	10	0,8
426*		X	6 264	3 273	52,3	4 733	75,6	1 759	28,1	325	5,2	78	1,2
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	905	308	34,0	741	81,9	140	15,5	147	16,2	9	1,0
430*		W	41	7	17,1	27	65,9	5	12,2	7	17,1	0	0,0
430*		X	946	315	33,3	768	81,2	145	15,3	154	16,3	9	1,0
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	15 492	7 192	46,4	11 406	73,6	1 625	10,5	1 236	8,0	64	0,4
435*		W	2 679	1 090	40,7	1 361	50,8	129	4,8	81	3,0	9	0,3
435*		X	18 171	8 282	45,6	12 767	70,3	1 754	9,7	1 317	7,2	73	0,4
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 023	2 358	46,9	3 779	75,2	633	12,6	269	5,4	24	0,5
436*		W	918	351	38,2	545	59,4	41	4,5	19	2,1	3	0,3
436*		X	5 941	2 709	45,6	4 324	72,8	674	11,3	288	4,8	27	0,5
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	5 567	2 754	49,5	4 175	75,0	558	10,0	343	6,2	15	0,3
440*		W	545	237	43,5	265	48,6	28	5,1	12	2,2	0	0,0
440*		X	6 112	2 991	48,9	4 440	72,6	586	9,6	355	5,8	15	0,2
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 016	535	26,5	1 377	68,3	88	4,4	143	7,1	8	0,4
445*		W	92	14	15,2	38	41,3	1	1,1	1	1,1	0	0,0
445*		X	2 108	549	26,0	1 415	67,1	89	4,2	144	6,8	8	0,4

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 11 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	13 081	5 139	39,3	9 704	74,2	1 704	13,0	1 405	10,7	64	0,5
450*		W	551	126	22,9	310	56,3	68	12,3	24	4,4	3	0,5
450*		X	13 632	5 265	38,6	10 014	73,5	1 772	13,0	1 429	10,5	67	0,5
4710	von BTM aus Apotheken	M	60	23	38,3	55	91,7	36	60,0	8	13,3	1	1,7
4710		W	5	3	60,0	3	60,0	3	60,0	0	0,0	0	0,0
4710		X	65	26	40,0	58	89,2	39	60,0	8	12,3	1	1,5
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	54	31	57,4	50	92,6	34	63,0	1	1,9	1	1,9
4720		W	5	2	40,0	4	80,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0
4720		X	59	33	55,9	54	91,5	36	61,0	1	1,7	1	1,7
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	15	9	60,0	14	93,3	8	53,3	1	6,7	1	6,7
4730		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4730		X	16	10	62,5	14	87,5	8	50,0	1	6,3	1	6,3
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	3	0	0,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4740		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4740		X	3	0	0,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	6	4	66,7	6	100,0	2	33,3	1	16,7	0	0,0
4750		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4750		X	7	4	57,1	6	85,7	2	28,6	1	14,3	0	0,0
4950	Großviehdiebstahl	M	13	5	38,5	7	53,8	1	7,7	0	0,0	0	0,0
4950		W	6	3	50,0	2	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4950		X	19	8	42,1	9	47,4	1	5,3	0	0,0	0	0,0
****	Diebstahl insgesamt	M	436 743	296 578	67,9	215 802	49,4	27 570	6,3	34 095	7,8	617	0,1
****		W	184 667	134 564	72,9	50 953	27,6	4 527	2,5	3 258	1,8	49	0,0
****		X	621 410	431 142	69,4	266 755	42,9	32 097	5,2	37 353	6,0	666	0,1
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	13 163	6 476	49,2	9 181	69,7	895	6,8	1 965	14,9	51	0,4
***1		W	937	469	50,1	445	47,5	48	5,1	95	10,1	1	0,1
***1		X	14 100	6 945	49,3	9 626	68,3	943	6,7	2 060	14,6	52	0,4
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	10 821	3 755	34,7	7 195	66,5	346	3,2	777	7,2	20	0,2
***2		W	319	104	32,6	153	48,0	3	0,9	18	5,6	2	0,6
***2		X	11 140	3 859	34,6	7 348	66,0	349	3,1	795	7,1	22	0,2
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	29 154	17 492	60,0	18 780	64,4	2 487	8,5	2 964	10,2	38	0,1
***3		W	2 319	1 181	50,9	1 013	43,7	139	6,0	103	4,4	5	0,2
***3		X	31 473	18 673	59,3	19 793	62,9	2 626	8,3	3 067	9,7	43	0,1
***4	von Schusswaffen	M	428	180	42,1	310	72,4	33	7,7	48	11,2	19	4,4
***4		W	41	14	34,1	17	41,5	1	2,4	1	2,4	1	2,4
***4		X	469	194	41,4	327	69,7	34	7,2	49	10,4	20	4,3
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	7 631	4 729	62,0	5 892	77,2	1 020	13,4	367	4,8	5	0,1
***5		W	2 532	1 551	61,3	1 628	64,3	187	7,4	51	2,0	1	0,0
***5		X	10 163	6 280	61,8	7 520	74,0	1 207	11,9	418	4,1	6	0,1
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	197	98	49,7	135	68,5	29	14,7	9	4,6	1	0,5
***6		W	40	26	65,0	19	47,5	4	10,0	0	0,0	0	0,0
***6		X	237	124	52,3	154	65,0	33	13,9	9	3,8	1	0,4
***7	von/aus Automaten	M	5 480	1 456	26,6	3 600	65,7	358	6,5	460	8,4	18	0,3
***7		W	669	254	38,0	213	31,8	28	4,2	16	2,4	3	0,4
***7		X	6 149	1 710	27,8	3 813	62,0	386	6,3	476	7,7	21	0,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 12 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	476	201	42,2	281	59,0	43	9,0	36	7,6	2	0,4
***8		W	123	57	46,3	32	26,0	2	1,6	1	0,8	0	0,0
***8		X	599	258	43,1	313	52,3	45	7,5	37	6,2	2	0,3
05	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	849	505	59,5	483	56,9	53	6,2	48	5,7	5	0,6
05		W	337	276	81,9	68	20,2	3	0,9	3	0,9	0	0,0
05		X	1 186	781	65,9	551	46,5	56	4,7	51	4,3	5	0,4
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	31 382	13 100	41,7	20 876	66,5	2 542	8,1	1 682	5,4	94	0,3
10		W	4 225	2 252	53,3	1 782	42,2	174	4,1	66	1,6	3	0,1
10		X	35 607	15 352	43,1	22 658	63,6	2 716	7,6	1 748	4,9	97	0,3
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	10 839	5 271	48,6	7 808	72,0	965	8,9	2 046	18,9	31	0,3
15		W	1 663	867	52,1	788	47,4	102	6,1	202	12,1	3	0,2
15		X	12 502	6 138	49,1	8 596	68,8	1 067	8,5	2 248	18,0	34	0,3
20	in/aus Kiosken	M	3 030	801	26,4	2 263	74,7	230	7,6	455	15,0	13	0,4
20		W	245	74	30,2	113	46,1	12	4,9	30	12,2	0	0,0
20		X	3 275	875	26,7	2 376	72,5	242	7,4	485	14,8	13	0,4
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	243 894	191 998	78,7	106 179	43,5	16 838	6,9	11 755	4,8	134	0,1
25		W	146 270	112 091	76,6	36 270	24,8	3 342	2,3	1 521	1,0	15	0,0
25		X	390 164	304 089	77,9	142 449	36,5	20 180	5,2	13 276	3,4	149	0,0
26	-Ladendiebstahl	M	229 661	185 463	80,8	96 822	42,2	15 327	6,7	10 136	4,4	68	0,0
26		W	142 385	109 720	77,1	35 063	24,6	3 201	2,2	1 440	1,0	10	0,0
26		X	372 046	295 183	79,3	131 885	35,4	18 528	5,0	11 576	3,1	78	0,0
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 126	421	37,4	881	78,2	163	14,5	164	14,6	9	0,8
30		W	90	33	36,7	43	47,8	7	7,8	11	12,2	0	0,0
30		X	1 216	454	37,3	924	76,0	170	14,0	175	14,4	9	0,7
35	in/aus Wohnungen	M	35 991	21 247	59,0	24 997	69,5	3 173	8,8	2 885	8,0	64	0,2
35		W	11 378	7 037	61,8	5 185	45,6	446	3,9	384	3,4	9	0,1
35		X	47 369	28 284	59,7	30 182	63,7	3 619	7,6	3 269	6,9	73	0,2
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 221	4 403	53,6	5 828	70,9	726	8,8	478	5,8	15	0,2
40		W	1 125	577	51,3	482	42,8	48	4,3	24	2,1	0	0,0
40		X	9 346	4 980	53,3	6 310	67,5	774	8,3	502	5,4	15	0,2
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 376	1 571	35,9	2 456	56,1	169	3,9	332	7,6	8	0,2
45		W	245	55	22,4	80	32,7	5	2,0	9	3,7	0	0,0
45		X	4 621	1 626	35,2	2 536	54,9	174	3,8	341	7,4	8	0,2
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M	17 940	7 684	42,8	12 980	72,4	2 127	11,9	1 957	10,9	64	0,4
50		W	1 114	428	38,4	623	55,9	115	10,3	67	6,0	3	0,3
50		X	19 054	8 112	42,6	13 603	71,4	2 242	11,8	2 024	10,6	67	0,4
*550	an Kraftfahrzeugen	M	9 493	4 052	42,7	5 541	58,4	385	4,1	893	9,4	8	0,1
*550		W	603	236	39,1	260	43,1	12	2,0	40	6,6	0	0,0
*550		X	10 096	4 288	42,5	5 801	57,5	397	3,9	933	9,2	8	0,1
*710	von BTM aus Apotheken	M	69	30	43,5	62	89,9	42	60,9	9	13,0	1	1,4
*710		W	6	4	66,7	4	66,7	4	66,7	0	0,0	0	0,0
*710		X	75	34	45,3	66	88,0	46	61,3	9	12,0	1	1,3
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	70	44	62,9	64	91,4	48	68,6	2	2,9	1	1,4
*720		W	13	7	53,8	8	61,5	4	30,8	1	7,7	0	0,0
*720		X	83	51	61,4	72	86,7	52	62,7	3	3,6	1	1,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 13 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	59	48	81,4	51	86,4	34	57,6	7	11,9	1	1,7
*730		W	16	15	93,8	8	50,0	4	25,0	0	0,0	0	0,0
*730		X	75	63	84,0	59	78,7	38	50,7	7	9,3	1	1,3
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	6	1	16,7	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*740		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*740		X	6	1	16,7	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*750	von Rezeptformularen zur Erling. v. BTM	M	117	83	70,9	107	91,5	67	57,3	3	2,6	0	0,0
*750		W	45	32	71,1	37	82,2	19	42,2	0	0,0	0	0,0
*750		X	162	115	71,0	144	88,9	86	53,1	3	1,9	0	0,0
90	Taschendiebstahl	M	3 540	1 843	52,1	2 656	75,0	361	10,2	340	9,6	3	0,1
90		W	1 531	658	43,0	1 148	75,0	97	6,3	71	4,6	0	0,0
90		X	5 071	2 501	49,3	3 804	75,0	458	9,0	411	8,1	3	0,1
*950	Großviehdiebstahl	M	83	35	42,2	34	41,0	2	2,4	0	0,0	0	0,0
*950		W	33	15	45,5	11	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*950		X	116	50	43,1	45	38,8	2	1,7	0	0,0	0	0,0
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	418 355	347 962	83,2	216 551	51,8	19 028	4,5	9 487	2,3	855	0,2
5000		W	166 709	135 098	81,0	59 250	35,5	3 844	2,3	1 391	0,8	263	0,2
5000		X	585 064	483 060	82,6	275 801	47,1	22 872	3,9	10 878	1,9	1 118	0,2
5100	Betrug	M	322 833	270 171	83,7	175 296	54,3	16 292	5,0	7 902	2,4	587	0,2
5100		W	136 531	111 453	81,6	50 945	37,3	3 422	2,5	1 190	0,9	205	0,2
5100		X	459 364	381 624	83,1	226 241	49,3	19 714	4,3	9 092	2,0	792	0,2
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	90 846	77 145	84,9	49 395	54,4	2 575	2,8	443	0,5	194	0,2
5110		W	39 326	32 440	82,5	16 400	41,7	530	1,3	93	0,2	81	0,2
5110		X	130 172	109 585	84,2	65 795	50,5	3 105	2,4	536	0,4	275	0,2
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 347	1 491	63,5	1 513	64,5	38	1,6	6	0,3	4	0,2
5111		W	431	235	54,5	209	48,5	3	0,7	0	0,0	1	0,2
5111		X	2 778	1 726	62,1	1 722	62,0	41	1,5	6	0,2	5	0,2
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	63 903	55 734	87,2	34 742	54,4	2 013	3,2	317	0,5	127	0,2
5112		W	30 966	26 470	85,5	13 413	43,3	463	1,5	74	0,2	59	0,2
5112		X	94 869	82 204	86,7	48 155	50,8	2 476	2,6	391	0,4	186	0,2
5113	.Warenbetrug	M	27 707	22 199	80,1	15 596	56,3	589	2,1	120	0,4	63	0,2
5113		W	8 761	6 253	71,4	3 356	38,3	72	0,8	19	0,2	21	0,2
5113		X	36 468	28 452	78,0	18 952	52,0	661	1,8	139	0,4	84	0,2
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	549	292	53,2	259	47,2	5	0,9	2	0,4	1	0,2
5120		W	131	42	32,1	35	26,7	1	0,8	0	0,0	0	0,0
5120		X	680	334	49,1	294	43,2	6	0,9	2	0,3	1	0,1
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 387	653	47,1	783	56,5	15	1,1	3	0,2	6	0,4
5130		W	190	70	36,8	72	37,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5130		X	1 577	723	45,8	855	54,2	15	1,0	3	0,2	6	0,4
5131	.Prospektbetrug	M	92	34	37,0	40	43,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5131		W	12	2	16,7	3	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5131		X	104	36	34,6	43	41,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5132	.Anlagebetrug	M	1 020	498	48,8	586	57,5	9	0,9	3	0,3	5	0,5
5132		W	132	46	34,8	52	39,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5132		X	1 152	544	47,2	638	55,4	9	0,8	3	0,3	5	0,4

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	57	11	19,3	29	50,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5133		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5133		X	58	11	19,0	29	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5134	.Beteiligungsbetrug	M	141	55	39,0	76	53,9	1	0,7	0	0,0	1	0,7
5134		W	14	3	21,4	5	35,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5134		X	155	58	37,4	81	52,3	1	0,6	0	0,0	1	0,6
5135	.Kautionsbetrug	M	71	50	70,4	48	67,6	5	7,0	0	0,0	0	0,0
5135		W	24	14	58,3	10	41,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5135		X	95	64	67,4	58	61,1	5	5,3	0	0,0	0	0,0
5136	.Umschuldungsbetrug	M	30	12	40,0	17	56,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5136		W	7	5	71,4	2	28,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5136		X	37	17	45,9	19	51,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5140	-Geldkreditbetrug	M	4 258	2 755	64,7	2 386	56,0	62	1,5	18	0,4	9	0,2
5140		W	1 365	797	58,4	563	41,2	12	0,9	4	0,3	3	0,2
5140		X	5 623	3 552	63,2	2 949	52,4	74	1,3	22	0,4	12	0,2
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	584	349	59,8	326	55,8	11	1,9	1	0,2	3	0,5
5141		W	167	95	56,9	59	35,3	1	0,6	0	0,0	0	0,0
5141		X	751	444	59,1	385	51,3	12	1,6	1	0,1	3	0,4
5142	.Subventionsbetrug	M	605	273	45,1	219	36,2	1	0,2	0	0,0	0	0,0
5142		W	146	41	28,1	58	39,7	0	0,0	1	0,7	0	0,0
5142		X	751	314	41,8	277	36,9	1	0,1	1	0,1	0	0,0
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 949	2 036	69,0	1 778	60,3	46	1,6	11	0,4	5	0,2
5143		W	1 010	633	62,7	424	42,0	9	0,9	3	0,3	3	0,3
5143		X	3 959	2 669	67,4	2 202	55,6	55	1,4	14	0,4	8	0,2
5144	.Wechselbetrug	M	157	109	69,4	95	60,5	7	4,5	6	3,8	1	0,6
5144		W	48	32	66,7	24	50,0	2	4,2	0	0,0	0	0,0
5144		X	205	141	68,8	119	58,0	9	4,4	6	2,9	1	0,5
5145	.Wertpapierbetrug	M	27	12	44,4	18	66,7	1	3,7	0	0,0	0	0,0
5145		W	3	0	0,0	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5145		X	30	12	40,0	20	66,7	1	3,3	0	0,0	0	0,0
5150	-Erschleichen von Leistungen	M	94 762	90 364	95,4	61 197	64,6	10 053	10,6	2 567	2,7	154	0,2
5150		W	35 953	34 382	95,6	16 554	46,0	2 167	6,0	317	0,9	49	0,1
5150		X	130 715	124 746	95,4	77 751	59,5	12 220	9,3	2 884	2,2	203	0,2
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	M	13 571	8 796	64,8	9 959	73,4	1 355	10,0	227	1,7	33	0,2
5160		W	5 658	3 695	65,3	3 243	57,3	302	5,3	45	0,8	11	0,2
5160		X	19 229	12 491	65,0	13 202	68,7	1 657	8,6	272	1,4	44	0,2
5161	.Schecks	M	699	418	59,8	496	71,0	61	8,7	6	0,9	1	0,1
5161		W	221	105	47,5	109	49,3	9	4,1	3	1,4	1	0,5
5161		X	920	523	56,8	605	65,8	70	7,6	9	1,0	2	0,2
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	4 527	2 655	58,6	3 533	78,0	578	12,8	33	0,7	14	0,3
5162		W	2 104	1 290	61,3	1 383	65,7	153	7,3	10	0,5	1	0,0
5162		X	6 631	3 945	59,5	4 916	74,1	731	11,0	43	0,6	15	0,2
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 403	3 710	68,7	4 129	76,4	541	10,0	136	2,5	12	0,2
5163		W	2 213	1 509	68,2	1 258	56,8	106	4,8	22	1,0	6	0,3
5163		X	7 616	5 219	68,5	5 387	70,7	647	8,5	158	2,1	18	0,2

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5164	.Kreditkarten	M	1 885	1 100	58,4	1 388	73,6	192	10,2	37	2,0	3	0,2
5164		W	649	370	57,0	378	58,2	40	6,2	8	1,2	3	0,5
5164		X	2 534	1 470	58,0	1 766	69,7	232	9,2	45	1,8	6	0,2
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	730	567	77,7	341	46,7	28	3,8	5	0,7	1	0,1
5165		W	278	212	76,3	86	30,9	7	2,5	0	0,0	0	0,0
5165		X	1 008	779	77,3	427	42,4	35	3,5	5	0,5	1	0,1
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	1 280	814	63,6	831	64,9	87	6,8	15	1,2	2	0,2
5169		W	524	373	71,2	280	53,4	16	3,1	3	0,6	0	0,0
5169		X	1 804	1 187	65,8	1 111	61,6	103	5,7	18	1,0	2	0,1
5170	.sonst. Betrug	M	139 616	106 500	76,3	68 433	49,0	3 401	2,4	4 783	3,4	194	0,1
5170		W	60 843	44 846	73,7	18 938	31,1	688	1,1	749	1,2	61	0,1
5170		X	200 459	151 346	75,5	87 371	43,6	4 089	2,0	5 532	2,8	255	0,1
5171	.Leistungsbetrug	M	10 702	8 460	79,1	5 220	48,8	305	2,8	339	3,2	14	0,1
5171		W	4 110	3 159	76,9	1 258	30,6	59	1,4	76	1,8	5	0,1
5171		X	14 812	11 619	78,4	6 478	43,7	364	2,5	415	2,8	19	0,1
5172	.Leistungskreditbetrug	M	23 754	19 587	82,5	14 102	59,4	486	2,0	824	3,5	20	0,1
5172		W	11 100	8 971	80,8	4 642	41,8	109	1,0	145	1,3	8	0,1
5172		X	34 854	28 558	81,9	18 744	53,8	595	1,7	969	2,8	28	0,1
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	166	115	69,3	108	65,1	2	1,2	0	0,0	0	0,0
5173		W	39	14	35,9	19	48,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5173		X	205	129	62,9	127	62,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	5 923	2 382	40,2	2 816	47,5	83	1,4	23	0,4	11	0,2
5174		W	1 657	543	32,8	432	26,1	18	1,1	4	0,2	1	0,1
5174		X	7 580	2 925	38,6	3 248	42,8	101	1,3	27	0,4	12	0,2
5175	.Computerbetrug	M	2 944	2 137	72,6	1 509	51,3	86	2,9	42	1,4	7	0,2
5175		W	793	544	68,6	285	35,9	16	2,0	5	0,6	1	0,1
5175		X	3 737	2 681	71,7	1 794	48,0	102	2,7	47	1,3	8	0,2
5176	.Provisionsbetrug	M	1 018	676	66,4	571	56,1	10	1,0	0	0,0	1	0,1
5176		W	262	168	64,1	96	36,6	4	1,5	0	0,0	0	0,0
5176		X	1 280	844	65,9	667	52,1	14	1,1	0	0,0	1	0,1
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	5 146	4 035	78,4	1 807	35,1	74	1,4	18	0,3	6	0,1
5177		W	2 074	1 712	82,5	467	22,5	10	0,5	1	0,0	2	0,1
5177		X	7 220	5 747	79,6	2 274	31,5	84	1,2	19	0,3	8	0,1
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	12 338	11 002	89,2	3 267	26,5	113	0,9	25	0,2	9	0,1
5178		W	9 248	8 053	87,1	1 186	12,8	42	0,5	8	0,1	4	0,0
5178		X	21 586	19 055	88,3	4 453	20,6	155	0,7	33	0,2	13	0,1
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	M	1 938	1 416	73,1	1 050	54,2	35	1,8	13	0,7	2	0,1
5179		W	631	442	70,0	266	42,2	10	1,6	1	0,2	1	0,2
5179		X	2 569	1 858	72,3	1 316	51,2	45	1,8	14	0,5	3	0,1
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 267	884	69,8	348	27,5	10	0,8	5	0,4	4	0,3
5181		W	503	309	61,4	102	20,3	6	1,2	2	0,4	0	0,0
5181		X	1 770	1 193	67,4	450	25,4	16	0,9	7	0,4	4	0,2
5182	.Einmietbetrug	M	7 725	5 334	69,0	4 856	62,9	237	3,1	49	0,6	9	0,1
5182		W	3 491	1 689	48,4	1 540	44,1	51	1,5	11	0,3	3	0,1
5182		X	11 216	7 023	62,6	6 396	57,0	288	2,6	60	0,5	12	0,1

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	3 925	2 619	66,7	2 450	62,4	140	3,6	10	0,3	16	0,4
5183		W	1 204	781	64,9	584	48,5	30	2,5	5	0,4	2	0,2
5183		X	5 129	3 400	66,3	3 034	59,2	170	3,3	15	0,3	18	0,4
5184	.Zechbetrug	M	4 144	3 208	77,4	2 579	62,2	208	5,0	2 166	52,3	12	0,3
5184		W	742	491	66,2	371	50,0	26	3,5	274	36,9	3	0,4
5184		X	4 886	3 699	75,7	2 950	60,4	234	4,8	2 440	49,9	15	0,3
5188	.Kreditvermittlungsbetrug	M	447	226	50,6	280	62,6	4	0,9	1	0,2	1	0,2
5188		W	108	37	34,3	52	48,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5188		X	555	263	47,4	332	59,8	4	0,7	1	0,2	1	0,2
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	54 245	40 654	74,9	25 967	47,9	1 519	2,8	800	1,5	80	0,1
5189		W	21 920	15 565	71,0	6 660	30,4	283	1,3	146	0,7	27	0,1
5189		X	76 165	56 219	73,8	32 627	42,8	1 802	2,4	946	1,2	107	0,1
5200	Veruntreuungen	M	23 024	16 554	71,9	10 633	46,2	309	1,3	59	0,3	55	0,2
5200		W	7 794	5 681	72,9	2 643	33,9	62	0,8	11	0,1	12	0,2
5200		X	30 818	22 235	72,1	13 276	43,1	371	1,2	70	0,2	67	0,2
5210	-Untreue	M	6 375	4 111	64,5	2 400	37,6	23	0,4	11	0,2	13	0,2
5210		W	2 266	1 466	64,7	526	23,2	6	0,3	2	0,1	3	0,1
5210		X	8 641	5 577	64,5	2 926	33,9	29	0,3	13	0,2	16	0,2
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	171	100	58,5	80	46,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5211		W	26	11	42,3	10	38,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5211		X	197	111	56,3	90	45,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	14 108	10 167	72,1	6 512	46,2	94	0,7	26	0,2	37	0,3
5220		W	3 563	2 529	71,0	1 196	33,6	16	0,4	4	0,1	8	0,2
5220		X	17 671	12 696	71,8	7 708	43,6	110	0,6	30	0,2	45	0,3
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	3 091	2 541	82,2	2 029	65,6	193	6,2	22	0,7	5	0,2
5230		W	2 048	1 722	84,1	968	47,3	41	2,0	5	0,2	2	0,1
5230		X	5 139	4 263	83,0	2 997	58,3	234	4,6	27	0,5	7	0,1
5300	Unterschlagung	M	47 540	39 136	82,3	26 243	55,2	2 010	4,2	857	1,8	108	0,2
5300		W	15 677	12 300	78,5	5 445	34,7	302	1,9	125	0,8	25	0,2
5300		X	63 217	51 436	81,4	31 688	50,1	2 312	3,7	982	1,6	133	0,2
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 246	5 797	80,0	4 149	57,3	167	2,3	40	0,6	15	0,2
5310		W	1 357	1 027	75,7	503	37,1	18	1,3	8	0,6	2	0,1
5310		X	8 603	6 824	79,3	4 652	54,1	185	2,2	48	0,6	17	0,2
5400	Urkundenfälschung	M	41 884	34 455	82,3	17 721	42,3	1 235	2,9	665	1,6	87	0,2
5400		W	10 806	8 333	77,1	3 176	29,4	193	1,8	66	0,6	13	0,1
5400		X	52 690	42 788	81,2	20 897	39,7	1 428	2,7	731	1,4	100	0,2
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 325	2 070	89,0	252	10,8	7	0,3	5	0,2	4	0,2
5410		W	43	35	81,4	9	20,9	0	0,0	0	0,0	1	2,3
5410		X	2 368	2 105	88,9	261	11,0	7	0,3	5	0,2	5	0,2
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	435	335	77,0	368	84,6	190	43,7	7	1,6	1	0,2
5420		W	171	129	75,4	125	73,1	54	31,6	3	1,8	0	0,0
5420		X	606	464	76,6	493	81,4	244	40,3	10	1,7	1	0,2
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	338	274	81,1	171	50,6	8	2,4	2	0,6	2	0,6
5430		W	68	50	73,5	27	39,7	2	2,9	0	0,0	0	0,0
5430		X	406	324	79,8	198	48,8	10	2,5	2	0,5	2	0,5

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 17 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5500	Geld-, Wertzeichen-, Scheck-Fälschung	M	3 669	2 503	68,2	1 807	49,3	150	4,1	84	2,3	20	0,5
5500		W	1 379	1 102	79,9	344	24,9	33	2,4	12	0,9	6	0,4
5500		X	5 048	3 605	71,4	2 151	42,6	183	3,6	96	1,9	26	0,5
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 705	1 342	78,7	805	47,2	49	2,9	27	1,6	11	0,6
5510		W	922	826	89,6	228	24,7	11	1,2	7	0,8	4	0,4
5510		X	2 627	2 168	82,5	1 033	39,3	60	2,3	34	1,3	15	0,6
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 709	1 078	63,1	851	49,8	100	5,9	56	3,3	7	0,4
5520		W	420	260	61,9	100	23,8	22	5,2	5	1,2	2	0,5
5520		X	2 129	1 338	62,8	951	44,7	122	5,7	61	2,9	9	0,4
5530	-Zahlungskarten u. Scheck-Vordrucken	M	254	78	30,7	163	64,2	3	1,2	2	0,8	2	0,8
5530		W	31	8	25,8	16	51,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5530		X	285	86	30,2	179	62,8	3	1,1	2	0,7	2	0,7
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./Scheck-Vodr.	M	162	56	34,6	107	66,0	2	1,2	0	0,0	2	1,2
5531		W	21	7	33,3	8	38,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5531		X	183	63	34,4	115	62,8	2	1,1	0	0,0	2	1,1
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./Scheck-Vordrucken	M	109	24	22,0	71	65,1	1	0,9	2	1,8	0	0,0
5532		W	12	1	8,3	8	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5532		X	121	25	20,7	79	65,3	1	0,8	2	1,7	0	0,0
5600	Insolvenzstraftaten	M	5 934	3 372	56,8	2 869	48,3	28	0,5	14	0,2	13	0,2
5600		W	1 190	563	47,3	451	37,9	3	0,3	0	0,0	6	0,5
5600		X	7 124	3 935	55,2	3 320	46,6	31	0,4	14	0,2	19	0,3
5610	-Bankrott	M	4 333	2 393	55,2	2 113	48,8	24	0,6	11	0,3	13	0,3
5610		W	857	381	44,5	323	37,7	3	0,4	0	0,0	4	0,5
5610		X	5 190	2 774	53,4	2 436	46,9	27	0,5	11	0,2	17	0,3
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	23	10	43,5	9	39,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5620		W	4	1	25,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5620		X	27	11	40,7	11	40,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	1 954	1 162	59,5	997	51,0	2	0,1	3	0,2	1	0,1
5630		W	383	206	53,8	171	44,6	0	0,0	0	0,0	2	0,5
5630		X	2 337	1 368	58,5	1 168	50,0	2	0,1	3	0,1	3	0,1
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	249	153	61,4	128	51,4	2	0,8	1	0,4	1	0,4
5640		W	41	19	46,3	16	39,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5640		X	290	172	59,3	144	49,7	2	0,7	1	0,3	1	0,3
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	39	19	48,7	16	41,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650		W	24	11	45,8	2	8,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650		X	63	30	47,6	18	28,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	435 267	307 885	70,7	205 084	47,1	15 845	3,6	85 609	19,7	2 268	0,5
6000		W	103 127	74 374	72,1	30 360	29,4	2 024	2,0	8 012	7,8	210	0,2
6000		X	538 394	382 259	71,0	235 444	43,7	17 869	3,3	93 621	17,4	2 478	0,5
6100	Erpressung	M	5 420	2 921	53,9	3 392	62,6	254	4,7	231	4,3	89	1,6
6100		W	835	392	46,9	338	40,5	12	1,4	20	2,4	1	0,1
6100		X	6 255	3 313	53,0	3 730	59,6	266	4,3	251	4,0	90	1,4
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	78	40	51,3	47	60,3	2	2,6	5	6,4	2	2,6
6110		W	18	11	61,1	10	55,6	2	11,1	1	5,6	0	0,0
6110		X	96	51	53,1	57	59,4	4	4,2	6	6,3	2	2,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 18 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	91 097	66 458	73,0	53 906	59,2	5 879	6,5	27 220	29,9	448	0,5
6200		W	19 565	13 783	70,4	7 782	39,8	930	4,8	3 031	15,5	36	0,2
6200		X	110 662	80 241	72,5	61 688	55,7	6 809	6,2	30 251	27,3	484	0,4
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	22 761	19 527	85,8	15 539	68,3	2 060	9,1	14 401	63,3	140	0,6
6210		W	2 883	2 346	81,4	1 523	52,8	247	8,6	1 447	50,2	7	0,2
6210		X	25 644	21 873	85,3	17 062	66,5	2 307	9,0	15 848	61,8	147	0,6
6220	-Hausfriedensbruch	M	47 707	32 684	68,5	27 891	58,5	3 298	6,9	9 114	19,1	176	0,4
6220		W	9 842	6 297	64,0	4 011	40,8	560	5,7	846	8,6	15	0,2
6220		X	57 549	38 981	67,7	31 902	55,4	3 858	6,7	9 960	17,3	191	0,3
6221	.Hausfriedensbruch § 123 StGB	M	47 621	32 673	68,6	27 829	58,4	3 296	6,9	9 103	19,1	176	0,4
6221		W	9 829	6 294	64,0	4 006	40,8	560	5,7	846	8,6	15	0,2
6221		X	57 450	38 967	67,8	31 835	55,4	3 856	6,7	9 949	17,3	191	0,3
6222	.schw Hausfriedensbruch § 124 StGB	M	94	16	17,0	67	71,3	3	3,2	12	12,8	0	0,0
6222		W	13	3	23,1	5	38,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6222		X	107	19	17,8	72	67,3	3	2,8	12	11,2	0	0,0
6230	-Landfriedensbruch	M	3 170	765	24,1	1 579	49,8	56	1,8	1 012	31,9	16	0,5
6230		W	319	76	23,8	68	21,3	0	0,0	51	16,0	1	0,3
6230		X	3 489	841	24,1	1 647	47,2	56	1,6	1 063	30,5	17	0,5
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 447	7 673	81,2	4 982	52,7	377	4,0	1 350	14,3	27	0,3
6240		W	4 663	3 792	81,3	1 550	33,2	110	2,4	452	9,7	10	0,2
6240		X	14 110	11 465	81,3	6 532	46,3	487	3,5	1 802	12,8	37	0,3
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 106	897	81,1	639	57,8	68	6,1	240	21,7	7	0,6
6241		W	360	285	79,2	137	38,1	18	5,0	39	10,8	1	0,3
6241		X	1 466	1 182	80,6	776	52,9	86	5,9	279	19,0	8	0,5
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	1 878	1 416	75,4	1 087	57,9	88	4,7	136	7,2	2	0,1
6242		W	499	353	70,7	217	43,5	17	3,4	20	4,0	1	0,2
6242		X	2 377	1 769	74,4	1 304	54,9	105	4,4	156	6,6	3	0,1
6260	-Gewaltdarstellung	M	301	220	73,1	120	39,9	1	0,3	3	1,0	1	0,3
6260		W	21	15	71,4	4	19,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6260		X	322	235	73,0	124	38,5	1	0,3	3	0,9	1	0,3
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	M	67	55	82,1	24	35,8	0	0,0	0	0,0	1	1,5
6261		W	7	5	71,4	2	28,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6261		X	74	60	81,1	26	35,1	0	0,0	0	0,0	1	1,4
6270	-Volksverhetzung	M	2 134	1 332	62,4	1 170	54,8	41	1,9	480	22,5	11	0,5
6270		W	229	103	45,0	79	34,5	3	1,3	31	13,5	0	0,0
6270		X	2 363	1 435	60,7	1 249	52,9	44	1,9	511	21,6	11	0,5
6300	Begünst., Strafvereitel., Hehlerei, Geldw.	M	22 743	15 965	70,2	12 857	56,5	1 487	6,5	563	2,5	70	0,3
6300		W	4 617	3 170	68,7	1 627	35,2	184	4,0	95	2,1	10	0,2
6300		X	27 360	19 135	69,9	14 484	52,9	1 671	6,1	658	2,4	80	0,3
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 414	590	41,7	776	54,9	27	1,9	10	0,7	4	0,3
6310		W	76	17	22,4	32	42,1	3	3,9	0	0,0	0	0,0
6310		X	1 490	607	40,7	808	54,2	30	2,0	10	0,7	4	0,3
6311	.gewerbsmäßig	M	182	58	31,9	118	64,8	7	3,8	0	0,0	0	0,0
6311		W	10	0	0,0	5	50,0	1	10,0	0	0,0	0	0,0
6311		X	192	58	30,2	123	64,1	8	4,2	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 19 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	69	1	1,4	49	71,0	2	2,9	0	0,0	0	0,0
6312		W	7	0	0,0	6	85,7	1	14,3	0	0,0	0	0,0
6312		X	76	1	1,3	55	72,4	3	3,9	0	0,0	0	0,0
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	223	2	0,9	126	56,5	1	0,4	0	0,0	1	0,4
6313		W	9	0	0,0	6	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6313		X	232	2	0,9	132	56,9	1	0,4	0	0,0	1	0,4
6320	-sonstige Hehlerei	M	16 292	11 874	72,9	9 612	59,0	1 303	8,0	245	1,5	37	0,2
6320		W	2 609	1 756	67,3	997	38,2	142	5,4	30	1,1	4	0,2
6320		X	18 901	13 630	72,1	10 609	56,1	1 445	7,6	275	1,5	41	0,2
6321	.gewerbsmäßig	M	982	551	56,1	627	63,8	69	7,0	9	0,9	3	0,3
6321		W	126	44	34,9	50	39,7	5	4,0	1	0,8	0	0,0
6321		X	1 108	595	53,7	677	61,1	74	6,7	10	0,9	3	0,3
6322	.Bandenhehlerei	M	83	2	2,4	57	68,7	5	6,0	1	1,2	0	0,0
6322		W	7	1	14,3	4	57,1	0	0,0	1	14,3	0	0,0
6322		X	90	3	3,3	61	67,8	5	5,6	2	2,2	0	0,0
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	214	6	2,8	156	72,9	19	8,9	2	0,9	4	1,9
6323		W	44	0	0,0	20	45,5	1	2,3	0	0,0	2	4,5
6323		X	258	6	2,3	176	68,2	20	7,8	2	0,8	6	2,3
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	1 214	738	60,8	584	48,1	16	1,3	10	0,8	6	0,5
6330		W	389	205	52,7	126	32,4	2	0,5	2	0,5	0	0,0
6330		X	1 603	943	58,8	710	44,3	18	1,1	12	0,7	6	0,4
6400	Brandstiftung, Heißeif. einer Brandgefahr	M	10 408	6 182	59,4	3 777	36,3	247	2,4	1 401	13,5	36	0,3
6400		W	2 649	1 989	75,1	430	16,2	28	1,1	185	7,0	3	0,1
6400		X	13 057	8 171	62,6	4 207	32,2	275	2,1	1 586	12,1	39	0,3
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 246	2 078	48,9	2 330	54,9	148	3,5	799	18,8	24	0,6
6410		W	561	325	57,9	212	37,8	9	1,6	78	13,9	0	0,0
6410		X	4 807	2 403	50,0	2 542	52,9	157	3,3	877	18,2	24	0,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 618	2 238	48,5	826	17,9	23	0,5	57	1,2	346	7,5
6500		W	762	424	55,6	84	11,0	2	0,3	4	0,5	36	4,7
6500		X	5 380	2 662	49,5	910	16,9	25	0,5	61	1,1	382	7,1
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	729	449	61,6	68	9,3	0	0,0	1	0,1	2	0,3
6510		W	206	149	72,3	9	4,4	0	0,0	0	0,0	2	1,0
6510		X	935	598	64,0	77	8,2	0	0,0	1	0,1	4	0,4
6511	.Vorteilsannahme	M	536	340	63,4	29	5,4	0	0,0	1	0,2	2	0,4
6511		W	169	129	76,3	4	2,4	0	0,0	0	0,0	1	0,6
6511		X	705	469	66,5	33	4,7	0	0,0	1	0,1	3	0,4
6512	.Bestechlichkeit	M	179	103	57,5	37	20,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6512		W	35	20	57,1	5	14,3	0	0,0	0	0,0	1	2,9
6512		X	214	123	57,5	42	19,6	0	0,0	0	0,0	1	0,5
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	10	4	40,0	5	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513		X	11	4	36,4	5	45,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	18	7	38,9	4	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514		W	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514		X	20	7	35,0	4	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	710	391	55,1	238	33,5	12	1,7	34	4,8	2	0,3
6520		W	143	57	39,9	26	18,2	2	1,4	2	1,4	0	0,0
6520		X	853	448	52,5	264	30,9	14	1,6	36	4,2	2	0,2
6521	.Vorteilsgewährung	M	201	92	45,8	34	16,9	1	0,5	0	0,0	2	1,0
6521		W	24	16	66,7	2	8,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6521		X	225	108	48,0	36	16,0	1	0,4	0	0,0	2	0,9
6522	.Bestechung	M	419	285	68,0	156	37,2	11	2,6	34	8,1	0	0,0
6522		W	85	39	45,9	15	17,6	2	2,4	2	2,4	0	0,0
6522		X	504	324	64,3	171	33,9	13	2,6	36	7,1	0	0,0
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	85	8	9,4	44	51,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6523		W	29	1	3,4	8	27,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6523		X	114	9	7,9	52	45,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	19	8	42,1	4	21,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524		W	5	1	20,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524		X	24	9	37,5	5	20,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 585	1 206	46,7	409	15,8	8	0,3	22	0,9	342	13,2
6550		W	368	207	56,3	46	12,5	0	0,0	1	0,3	34	9,2
6550		X	2 953	1 413	47,8	455	15,4	8	0,3	23	0,8	376	12,7
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 923	775	40,3	251	13,1	3	0,2	17	0,9	321	16,7
6551		W	206	97	47,1	20	9,7	0	0,0	1	0,5	32	15,5
6551		X	2 129	872	41,0	271	12,7	3	0,1	18	0,8	353	16,6
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	95	70	73,7	25	26,3	1	1,1	2	2,1	0	0,0
6552		W	28	25	89,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6552		X	123	95	77,2	25	20,3	1	0,8	2	1,6	0	0,0
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	225	10	4,4	38	16,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6560		W	16	3	18,8	1	6,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6560		X	241	13	5,4	39	16,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6570	-Bestechlichkeit Bestechung i.Geschverk.	M	445	192	43,1	102	22,9	3	0,7	0	0,0	0	0,0
6570		W	33	8	24,2	3	9,1	0	0,0	1	3,0	0	0,0
6570		X	478	200	41,8	105	22,0	3	0,6	1	0,2	0	0,0
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	M	333	118	35,4	80	24,0	2	0,6	0	0,0	0	0,0
6571		W	24	6	25,0	3	12,5	0	0,0	1	4,2	0	0,0
6571		X	357	124	34,7	83	23,2	2	0,6	1	0,3	0	0,0
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	21	6	28,6	8	38,1	1	4,8	0	0,0	0	0,0
6572		W	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6572		X	23	6	26,1	8	34,8	1	4,3	0	0,0	0	0,0
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	16	7	43,8	3	18,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573		W	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573		X	19	7	36,8	3	15,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 391	4 038	63,2	2 262	35,4	77	1,2	107	1,7	98	1,5
6600		W	848	445	52,5	253	29,8	2	0,2	2	0,2	3	0,4
6600		X	7 239	4 483	61,9	2 515	34,7	79	1,1	109	1,5	101	1,4
6610	-Glücksspiel	M	1 944	976	50,2	900	46,3	21	1,1	25	1,3	10	0,5
6610		W	354	213	60,2	110	31,1	1	0,3	1	0,3	2	0,6
6610		X	2 298	1 189	51,7	1 010	44,0	22	1,0	26	1,1	12	0,5

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6620	-Wilderei	M	3 529	2 548	72,2	889	25,2	52	1,5	82	2,3	88	2,5
6620		W	117	76	65,0	18	15,4	1	0,9	0	0,0	1	0,9
6620		X	3 646	2 624	72,0	907	24,9	53	1,5	82	2,2	89	2,4
6621	.Jagdwilderei	M	381	256	67,2	96	25,2	5	1,3	6	1,6	81	21,3
6621		W	36	24	66,7	5	13,9	0	0,0	0	0,0	1	2,8
6621		X	417	280	67,1	101	24,2	5	1,2	6	1,4	82	19,7
6630	-Wucher	M	117	61	52,1	68	58,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6630		W	34	20	58,8	13	38,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6630		X	151	81	53,6	81	53,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	323 838	228 553	70,6	149 091	46,0	9 509	2,9	63 871	19,7	1 237	0,4
6700		W	77 593	56 610	73,0	22 008	28,4	1 035	1,3	5 336	6,9	124	0,2
6700		X	401 431	285 163	71,0	171 099	42,6	10 544	2,6	69 207	17,2	1 361	0,3
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	M	16 497	16 037	97,2	7 431	45,0	192	1,2	32	0,2	10	0,1
6710		W	674	633	93,9	205	30,4	4	0,6	0	0,0	1	0,1
6710		X	17 171	16 670	97,1	7 636	44,5	196	1,1	32	0,2	11	0,1
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	M	386	173	44,8	186	48,2	12	3,1	59	15,3	1	0,3
6720		W	914	671	73,4	337	36,9	18	2,0	115	12,6	2	0,2
6720		X	1 300	844	64,9	523	40,2	30	2,3	174	13,4	3	0,2
6730	-Beleidigung	M	115 933	99 781	86,1	54 329	46,9	3 453	3,0	21 907	18,9	325	0,3
6730		W	41 014	32 677	79,7	11 239	27,4	440	1,1	2 488	6,1	54	0,1
6730		X	156 947	132 458	84,4	65 568	41,8	3 893	2,5	24 395	15,5	379	0,2
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	M	11 754	10 155	86,4	5 739	48,8	342	2,9	2 118	18,0	29	0,2
6731		W	1 672	1 222	73,1	495	29,6	16	1,0	86	5,1	5	0,3
6731		X	13 426	11 377	84,7	6 234	46,4	358	2,7	2 204	16,4	34	0,3
6740	-Sachbeschädigung	M	155 568	86 307	55,5	77 153	49,6	5 210	3,3	41 676	26,8	714	0,5
6740		W	20 326	11 512	56,6	6 830	33,6	394	1,9	2 439	12,0	42	0,2
6740		X	175 894	97 819	55,6	83 983	47,7	5 604	3,2	44 115	25,1	756	0,4
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	M	40 322	25 460	63,1	20 559	51,0	1 455	3,6	12 196	30,2	135	0,3
6741		W	5 113	3 553	69,5	1 687	33,0	98	1,9	666	13,0	9	0,2
6741		X	45 435	29 013	63,9	22 246	49,0	1 553	3,4	12 862	28,3	144	0,3
6742	.Datenveränd./Computersabotage	M	447	311	69,6	118	26,4	1	0,2	10	2,2	1	0,2
6742		W	62	40	64,5	9	14,5	1	1,6	0	0,0	1	1,6
6742		X	509	351	69,0	127	25,0	2	0,4	10	2,0	2	0,4
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	M	27 850	9 985	35,9	13 730	49,3	698	2,5	7 859	28,2	125	0,4
6743		W	2 164	649	30,0	634	29,3	33	1,5	264	12,2	6	0,3
6743		X	30 014	10 634	35,4	14 364	47,9	731	2,4	8 123	27,1	131	0,4
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	M	274	196	71,5	171	62,4	18	6,6	145	52,9	1	0,4
6745		W	28	21	75,0	16	57,1	0	0,0	13	46,4	0	0,0
6745		X	302	217	71,9	187	61,9	18	6,0	158	52,3	1	0,3
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	M	326	154	47,2	135	41,4	7	2,1	34	10,4	2	0,6
6750		W	16	8	50,0	7	43,8	0	0,0	1	6,3	0	0,0
6750		X	342	162	47,4	142	41,5	7	2,0	35	10,2	2	0,6
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6751		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6751		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 22 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	M	299	143	47,8	119	39,8	6	2,0	32	10,7	2	0,7
6752		W	13	7	53,8	5	38,5	0	0,0	1	7,7	0	0,0
6752		X	312	150	48,1	124	39,7	6	1,9	33	10,6	2	0,6
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6753		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6753		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	29	11	37,9	18	62,1	1	3,4	2	6,9	0	0,0
6754		W	3	1	33,3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754		X	32	12	37,5	20	62,5	1	3,1	2	6,3	0	0,0
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6755		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6755		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	11 501	7 470	65,0	3 094	26,9	128	1,1	83	0,7	16	0,1
6760		W	1 529	835	54,6	229	15,0	5	0,3	3	0,2	4	0,3
6760		X	13 030	8 305	63,7	3 323	25,5	133	1,0	86	0,7	20	0,2
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 100	1 396	66,5	266	12,7	12	0,6	14	0,7	4	0,2
6761		W	263	138	52,5	11	4,2	0	0,0	0	0,0	1	0,4
6761		X	2 363	1 534	64,9	277	11,7	12	0,5	14	0,6	5	0,2
6762	.Luftverunreinigung	M	134	89	66,4	21	15,7	0	0,0	1	0,7	0	0,0
6762		W	12	8	66,7	1	8,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6762		X	146	97	66,4	22	15,1	0	0,0	1	0,7	0	0,0
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	28	19	67,9	8	28,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6763		W	5	4	80,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6763		X	33	23	69,7	10	30,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	7 418	4 767	64,3	2 369	31,9	106	1,4	47	0,6	10	0,1
6764		W	1 072	583	54,4	180	16,8	5	0,5	3	0,3	3	0,3
6764		X	8 490	5 350	63,0	2 549	30,0	111	1,3	50	0,6	13	0,2
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	643	373	58,0	224	34,8	4	0,6	3	0,5	1	0,2
6765		W	50	21	42,0	11	22,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6765		X	693	394	56,9	235	33,9	4	0,6	3	0,4	1	0,1
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt. Stoffen u.a.	M	110	57	51,8	23	20,9	1	0,9	0	0,0	1	0,9
6766		W	6	2	33,3	2	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6766		X	116	59	50,9	25	21,6	1	0,9	0	0,0	1	0,9
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	12	7	58,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767		W	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767		X	14	8	57,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	103	45	43,7	31	30,1	2	1,9	1	1,0	0	0,0
6768		W	3	1	33,3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768		X	106	46	43,4	32	30,2	2	1,9	1	0,9	0	0,0
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	35	22	62,9	9	25,7	0	0,0	5	14,3	0	0,0
6769		W	2	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769		X	37	23	62,2	10	27,0	0	0,0	5	13,5	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	5	5	100,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6770		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6770		X	5	5	100,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6780	-Ausspähen von Daten	M	598	416	69,6	182	30,4	5	0,8	1	0,2	3	0,5
6780		W	123	77	62,6	24	19,5	0	0,0	1	0,8	0	0,0
6780		X	721	493	68,4	206	28,6	5	0,7	2	0,3	3	0,4
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	331 616	284 760	85,9	180 061	54,3	54 170	16,3	14 157	4,3	9 765	2,9
7000		W	61 666	49 734	80,7	20 587	33,4	9 015	14,6	975	1,6	420	0,7
7000		X	393 282	334 494	85,1	200 648	51,0	63 185	16,1	15 132	3,8	10 185	2,6
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	29 075	20 066	69,0	10 910	37,5	648	2,2	129	0,4	73	0,3
7100		W	5 942	3 528	59,4	1 473	24,8	81	1,4	17	0,3	10	0,2
7100		X	35 017	23 594	67,4	12 383	35,4	729	2,1	146	0,4	83	0,2
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	9 702	5 134	52,9	4 405	45,4	55	0,6	18	0,2	24	0,2
7120		W	1 769	846	47,8	669	37,8	13	0,7	1	0,1	2	0,1
7120		X	11 471	5 980	52,1	5 074	44,2	68	0,6	19	0,2	26	0,2
7121	.Insolvenzverschleppung n. GmbHG	M	8 803	4 735	53,8	4 052	46,0	49	0,6	15	0,2	20	0,2
7121		W	1 602	774	48,3	615	38,4	12	0,7	0	0,0	2	0,1
7121		X	10 405	5 509	52,9	4 667	44,9	61	0,6	15	0,1	22	0,2
7122	.Insolvenzverschleppung n. HGB	M	378	205	54,2	184	48,7	2	0,5	1	0,3	1	0,3
7122		W	62	31	50,0	21	33,9	0	0,0	1	1,6	0	0,0
7122		X	440	236	53,6	205	46,6	2	0,5	2	0,5	1	0,2
7130	-illegale Beschäftigung	M	398	268	67,3	182	45,7	1	0,3	2	0,5	0	0,0
7130		W	61	33	54,1	19	31,1	0	0,0	1	1,6	0	0,0
7130		X	459	301	65,6	201	43,8	1	0,2	3	0,7	0	0,0
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	252	147	58,3	91	36,1	0	0,0	1	0,4	2	0,8
7140		W	54	25	46,3	10	18,5	0	0,0	0	0,0	1	1,9
7140		X	306	172	56,2	101	33,0	0	0,0	1	0,3	3	1,0
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	9 716	7 532	77,5	2 995	30,8	174	1,8	45	0,5	24	0,2
7150		W	1 956	1 183	60,5	322	16,5	13	0,7	7	0,4	5	0,3
7150		X	11 672	8 715	74,7	3 317	28,4	187	1,6	52	0,4	29	0,2
7151	.Softwarepiraterie	M	2 023	1 621	80,1	498	24,6	17	0,8	6	0,3	4	0,2
7151		W	327	213	65,1	27	8,3	3	0,9	0	0,0	0	0,0
7151		X	2 350	1 834	78,0	525	22,3	20	0,9	6	0,3	4	0,2
7152	.Softwarepiraterie - gewerbsm. Handel	M	340	197	57,9	138	40,6	3	0,9	0	0,0	2	0,6
7152		W	58	24	41,4	11	19,0	1	1,7	2	3,4	2	3,4
7152		X	398	221	55,5	149	37,4	4	1,0	2	0,5	4	1,0
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,1 UWG	M	233	98	42,1	37	15,9	1	0,4	0	0,0	0	0,0
7153		W	50	13	26,0	8	16,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7153		X	283	111	39,2	45	15,9	1	0,4	0	0,0	0	0,0
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,2 UWG	M	175	83	47,4	34	19,4	0	0,0	1	0,6	1	0,6
7154		W	34	19	55,9	6	17,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154		X	209	102	48,8	40	19,1	0	0,0	1	0,5	1	0,5
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	6 156	4 719	76,7	1 924	31,3	324	5,3	37	0,6	20	0,3
7160		W	1 597	1 115	69,8	280	17,5	51	3,2	7	0,4	2	0,1
7160		X	7 753	5 834	75,2	2 204	28,4	375	4,8	44	0,6	22	0,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 24 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 158	1 493	69,2	606	28,1	5	0,2	7	0,3	7	0,3
7161		W	758	486	64,1	121	16,0	1	0,1	1	0,1	0	0,0
7161		X	2 916	1 979	67,9	727	24,9	6	0,2	8	0,3	7	0,2
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	3 217	2 652	82,4	1 171	36,4	316	9,8	27	0,8	11	0,3
7162		W	730	561	76,8	149	20,4	50	6,8	6	0,8	1	0,1
7162		X	3 947	3 213	81,4	1 320	33,4	366	9,3	33	0,8	12	0,3
7163	.nach dem Weingesetz	M	261	227	87,0	33	12,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7163		W	37	25	67,6	3	8,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7163		X	298	252	84,6	36	12,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	3 078	2 370	77,0	1 428	46,4	97	3,2	26	0,8	3	0,1
7190		W	539	336	62,3	184	34,1	4	0,7	1	0,2	0	0,0
7190		X	3 617	2 706	74,8	1 612	44,6	101	2,8	27	0,7	3	0,1
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	357	192	53,8	158	44,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7192		W	94	39	41,5	34	36,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7192		X	451	231	51,2	192	42,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	108 912	94 549	86,8	44 244	40,6	3 268	3,0	4 686	4,3	8 939	8,2
7200		W	29 070	23 961	82,4	5 518	19,0	176	0,6	151	0,5	372	1,3
7200		X	137 982	118 510	85,9	49 762	36,1	3 444	2,5	4 837	3,5	9 311	6,7
7210	-Straft. gg. § 27 Abs. 2 JuSchG	M	161	143	88,8	85	52,8	3	1,9	4	2,5	0	0,0
7210		W	41	36	87,8	12	29,3	0	0,0	1	2,4	0	0,0
7210		X	202	179	88,6	97	48,0	3	1,5	5	2,5	0	0,0
7220	-Straft. gg. § 27 Abs. 1 JuSchG	M	147	117	79,6	62	42,2	0	0,0	3	2,0	0	0,0
7220		W	22	15	68,2	2	9,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7220		X	169	132	78,1	64	37,9	0	0,0	3	1,8	0	0,0
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	32	20	62,5	16	50,0	0	0,0	4	12,5	0	0,0
7240		W	7	6	85,7	3	42,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7240		X	39	26	66,7	19	48,7	0	0,0	4	10,3	0	0,0
7250	-Straft. gg. Aufenth-/AsylVf-/FreizügG/EU	M	65 938	57 121	86,6	23 576	35,8	827	1,3	608	0,9	75	0,1
7250		W	25 388	20 934	82,5	4 640	18,3	65	0,3	49	0,2	20	0,1
7250		X	91 326	78 055	85,5	28 216	30,9	892	1,0	657	0,7	95	0,1
7251	.unerlaubte Einreise	M	17 143	15 190	88,6	3 038	17,7	74	0,4	75	0,4	8	0,0
7251		W	6 621	5 980	90,3	701	10,6	6	0,1	4	0,1	2	0,0
7251		X	23 764	21 170	89,1	3 739	15,7	80	0,3	79	0,3	10	0,0
7252	.Einschleusen n. § 96 AufenthG	M	3 059	1 984	64,9	989	32,3	28	0,9	3	0,1	1	0,0
7252		W	761	387	50,9	244	32,1	5	0,7	1	0,1	1	0,1
7252		X	3 820	2 371	62,1	1 233	32,3	33	0,9	4	0,1	2	0,1
7253	.Erschlei. Aufenthaltstit. n. § 95 AufenthG	M	3 680	1 711	46,5	1 413	38,4	44	1,2	10	0,3	0	0,0
7253		W	2 741	1 053	38,4	672	24,5	16	0,6	3	0,1	2	0,1
7253		X	6 421	2 764	43,0	2 085	32,5	60	0,9	13	0,2	2	0,0
7254	.gewerbsmäß. Einschl. n. § 97 AufenthG	M	479	86	18,0	271	56,6	13	2,7	0	0,0	1	0,2
7254		W	103	9	8,7	48	46,6	0	0,0	0	0,0	1	1,0
7254		X	582	95	16,3	319	54,8	13	2,2	0	0,0	2	0,3
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	6 055	5 713	94,4	4 090	67,5	128	2,1	105	1,7	8	0,1
7255		W	598	559	93,5	328	54,8	0	0,0	1	0,2	1	0,2
7255		X	6 653	6 272	94,3	4 418	66,4	128	1,9	106	1,6	9	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 25 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7256	.gewerbs.-/bandm. missbr.Asyantragsst.	M	29	3	10,3	2	6,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7256		W	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7256		X	32	3	9,4	2	6,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7257	.illeg. Aufenth. nach AufenthG	M	28 047	25 422	90,6	9 317	33,2	355	1,3	236	0,8	31	0,1
7257		W	13 062	11 656	89,2	2 125	16,3	31	0,2	29	0,2	7	0,1
7257		X	41 109	37 078	90,2	11 442	27,8	386	0,9	265	0,6	38	0,1
7258	.trotz Versagung gem. § FreizügG/EU	M	78	71	91,0	52	66,7	6	7,7	1	1,3	0	0,0
7258		W	10	10	100,0	5	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7258		X	88	81	92,0	57	64,8	6	6,8	1	1,1	0	0,0
7259	.sonst. Verstöße gg. AufenthG	M	10 508	9 599	91,3	6 286	59,8	252	2,4	194	1,8	26	0,2
7259		W	2 157	1 776	82,3	751	34,8	10	0,5	11	0,5	6	0,3
7259		X	12 665	11 375	89,8	7 037	55,6	262	2,1	205	1,6	32	0,3
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	34 660	30 132	86,9	17 033	49,1	2 236	6,5	3 478	10,0	8 822	25,5
7260		W	2 327	1 946	83,6	618	26,6	106	4,6	85	3,7	349	15,0
7260		X	36 987	32 078	86,7	17 651	47,7	2 342	6,3	3 563	9,6	9 171	24,8
7262	.Waffengesetz	M	34 109	29 723	87,1	16 745	49,1	2 195	6,4	3 452	10,1	8 760	25,7
7262		W	2 302	1 933	84,0	610	26,5	103	4,5	85	3,7	342	14,9
7262		X	36 411	31 656	86,9	17 355	47,7	2 298	6,3	3 537	9,7	9 102	25,0
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	551	388	70,4	324	58,8	48	8,7	21	3,8	75	13,6
7263		W	24	6	25,0	10	41,7	4	16,7	0	0,0	7	29,2
7263		X	575	394	68,5	334	58,1	52	9,0	21	3,7	82	14,3
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	125	86	68,8	41	32,8	1	0,8	2	1,6	1	0,8
7280		W	44	26	59,1	8	18,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7280		X	169	112	66,3	49	29,0	1	0,6	2	1,2	1	0,6
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	199 208	175 034	87,9	130 949	65,7	52 100	26,2	9 375	4,7	801	0,4
7300		W	26 139	21 887	83,7	13 625	52,1	8 866	33,9	785	3,0	41	0,2
7300		X	225 347	196 921	87,4	144 574	64,2	60 966	27,1	10 160	4,5	842	0,4
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	145 180	130 755	90,1	94 733	65,3	38 974	26,8	8 683	6,0	498	0,3
7310		W	19 373	17 022	87,9	10 181	52,6	6 981	36,0	728	3,8	20	0,1
7310		X	164 553	147 777	89,8	104 914	63,8	45 955	27,9	9 411	5,7	518	0,3
7311	.mit Heroin	M	14 809	13 353	90,2	13 374	90,3	12 297	83,0	481	3,2	64	0,4
7311		W	3 011	2 699	89,6	2 586	85,9	2 515	83,5	84	2,8	4	0,1
7311		X	17 820	16 052	90,1	15 960	89,6	14 812	83,1	565	3,2	68	0,4
7312	.mit Kokain	M	9 546	8 568	89,8	7 404	77,6	6 958	72,9	583	6,1	34	0,4
7312		W	2 079	1 856	89,3	1 487	71,5	1 602	77,1	68	3,3	2	0,1
7312		X	11 625	10 424	89,7	8 891	76,5	8 560	73,6	651	5,6	36	0,3
7313	.mit LSD	M	167	149	89,2	131	78,4	113	67,7	15	9,0	0	0,0
7313		W	35	32	91,4	14	40,0	21	60,0	2	5,7	0	0,0
7313		X	202	181	89,6	145	71,8	134	66,3	17	8,4	0	0,0
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	12 199	11 054	90,6	8 287	67,9	8 029	65,8	925	7,6	41	0,3
7314		W	2 533	2 284	90,2	1 230	48,6	1 619	63,9	94	3,7	6	0,2
7314		X	14 732	13 338	90,5	9 517	64,6	9 648	65,5	1 019	6,9	47	0,3
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	5 040	4 633	91,9	3 364	66,7	2 762	54,8	372	7,4	7	0,1
7315		W	1 059	939	88,7	507	47,9	547	51,7	50	4,7	2	0,2
7315		X	6 099	5 572	91,4	3 871	63,5	3 309	54,3	422	6,9	9	0,1

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	102 593	92 061	89,7	62 932	61,3	9 919	9,7	5 979	5,8	328	0,3
7318		W	10 479	9 040	86,3	4 595	43,8	995	9,5	386	3,7	6	0,1
7318		X	113 072	101 101	89,4	67 527	59,7	10 914	9,7	6 365	5,6	334	0,3
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	7 838	6 952	88,7	5 295	67,6	2 279	29,1	418	5,3	29	0,4
7319		W	1 201	1 029	85,7	616	51,3	314	26,1	47	3,9	0	0,0
7319		X	9 039	7 981	88,3	5 911	65,4	2 593	28,7	465	5,1	29	0,3
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	52 870	43 918	83,1	37 545	71,0	13 711	25,9	542	1,0	219	0,4
7320		W	6 162	4 565	74,1	3 551	57,6	2 072	33,6	48	0,8	16	0,3
7320		X	59 032	48 483	82,1	41 096	69,6	15 783	26,7	590	1,0	235	0,4
7321	.mit/von Heroin	M	6 602	5 260	79,7	5 848	88,6	4 175	63,2	57	0,9	21	0,3
7321		W	1 096	786	71,7	926	84,5	802	73,2	8	0,7	3	0,3
7321		X	7 698	6 046	78,5	6 774	88,0	4 977	64,7	65	0,8	24	0,3
7322	.mit/von Kokain	M	5 454	4 142	75,9	4 351	79,8	2 420	44,4	62	1,1	47	0,9
7322		W	675	491	72,7	455	67,4	359	53,2	10	1,5	3	0,4
7322		X	6 129	4 633	75,6	4 806	78,4	2 779	45,3	72	1,2	50	0,8
7323	.mit/von LSD	M	108	91	84,3	75	69,4	62	57,4	5	4,6	0	0,0
7323		W	11	6	54,5	4	36,4	8	72,7	0	0,0	0	0,0
7323		X	119	97	81,5	79	66,4	70	58,8	5	4,2	0	0,0
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	4 179	3 578	85,6	3 167	75,8	2 545	60,9	71	1,7	30	0,7
7324		W	635	496	78,1	356	56,1	372	58,6	5	0,8	2	0,3
7324		X	4 814	4 074	84,6	3 523	73,2	2 917	60,6	76	1,6	32	0,7
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	2 538	2 138	84,2	1 919	75,6	1 252	49,3	72	2,8	11	0,4
7325		W	389	305	78,4	225	57,8	191	49,1	6	1,5	2	0,5
7325		X	2 927	2 443	83,5	2 144	73,2	1 443	49,3	78	2,7	13	0,4
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	33 207	28 007	84,3	21 867	65,9	3 277	9,9	244	0,7	110	0,3
7328		W	3 148	2 333	74,1	1 490	47,3	313	9,9	14	0,4	5	0,2
7328		X	36 355	30 340	83,5	23 357	64,2	3 590	9,9	258	0,7	115	0,3
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 418	1 887	78,0	1 692	70,0	618	25,6	35	1,4	6	0,2
7329		W	329	233	70,8	195	59,3	94	28,6	5	1,5	1	0,3
7329		X	2 747	2 120	77,2	1 887	68,7	712	25,9	40	1,5	7	0,3
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	4 434	3 106	70,0	2 317	52,3	1 100	24,8	33	0,7	33	0,7
7330		W	649	425	65,5	249	38,4	158	24,3	2	0,3	1	0,2
7330		X	5 083	3 531	69,5	2 566	50,5	1 258	24,7	35	0,7	34	0,7
7331	.von Heroin	M	727	405	55,7	571	78,5	465	64,0	6	0,8	3	0,4
7331		W	137	69	50,4	96	70,1	87	63,5	1	0,7	1	0,7
7331		X	864	474	54,9	667	77,2	552	63,9	7	0,8	4	0,5
7332	.von Kokain	M	576	374	64,9	315	54,7	199	34,5	3	0,5	13	2,3
7332		W	131	86	65,6	48	36,6	28	21,4	1	0,8	0	0,0
7332		X	707	460	65,1	363	51,3	227	32,1	4	0,6	13	1,8
7333	.von LSD	M	8	4	50,0	5	62,5	5	62,5	0	0,0	0	0,0
7333		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7333		X	8	4	50,0	5	62,5	5	62,5	0	0,0	0	0,0
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	326	207	63,5	201	61,7	137	42,0	4	1,2	5	1,5
7334		W	59	38	64,4	30	50,8	24	40,7	0	0,0	0	0,0
7334		X	385	245	63,6	231	60,0	161	41,8	4	1,0	5	1,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Seite 27 von 28

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
i	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	141	80	56,7	81	57,4	53	37,6	1	0,7	0	0,0
7335		W	18	9	50,0	7	38,9	3	16,7	0	0,0	0	0,0
7335		X	159	89	56,0	88	55,3	56	35,2	1	0,6	0	0,0
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	2 465	1 858	75,4	1 089	44,2	228	9,2	18	0,7	9	0,4
7338		W	285	204	71,6	68	23,9	15	5,3	0	0,0	0	0,0
7338		X	2 750	2 062	75,0	1 157	42,1	243	8,8	18	0,7	9	0,3
7339	.von sonstigen Betäubungsmitteln	M	267	207	77,5	121	45,3	41	15,4	1	0,4	6	2,2
7339		W	29	25	86,2	8	27,6	5	17,2	0	0,0	0	0,0
7339		X	296	232	78,4	129	43,6	46	15,5	1	0,3	6	2,0
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	9 162	6 865	74,9	6 753	73,7	2 614	28,5	159	1,7	61	0,7
7340		W	1 117	703	62,9	587	52,6	281	25,2	10	0,9	5	0,4
7340		X	10 279	7 568	73,6	7 340	71,4	2 895	28,2	169	1,6	66	0,6
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	2 005	1 583	79,0	1 244	62,0	234	11,7	41	2,0	5	0,2
7341		W	309	181	58,6	110	35,6	28	9,1	0	0,0	1	0,3
7341		X	2 314	1 764	76,2	1 354	58,5	262	11,3	41	1,8	6	0,3
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	606	233	38,4	432	71,3	139	22,9	10	1,7	14	2,3
7342		W	50	21	42,0	25	50,0	11	22,0	1	2,0	0	0,0
7342		X	656	254	38,7	457	69,7	150	22,9	11	1,7	14	2,1
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensgegenst.	M	31	28	90,3	17	54,8	8	25,8	1	3,2	0	0,0
7343		W	9	9	100,0	5	55,6	2	22,2	0	0,0	0	0,0
7343		X	40	37	92,5	22	55,0	10	25,0	1	2,5	0	0,0
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	5	5	100,0	5	100,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0
7344		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7344		X	6	6	100,0	5	83,3	1	16,7	0	0,0	0	0,0
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 416	1 303	92,0	1 169	82,6	433	30,6	50	3,5	5	0,4
7345		W	182	151	83,0	117	64,3	52	28,6	4	2,2	2	1,1
7345		X	1 598	1 454	91,0	1 286	80,5	485	30,4	54	3,4	7	0,4
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	37	27	73,0	32	86,5	27	73,0	2	5,4	0	0,0
7346		W	3	3	100,0	3	100,0	2	66,7	0	0,0	0	0,0
7346		X	40	30	75,0	35	87,5	29	72,5	2	5,0	0	0,0
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	46	38	82,6	23	50,0	2	4,3	0	0,0	0	0,0
7347		W	9	7	77,8	1	11,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7347		X	55	45	81,8	24	43,6	2	3,6	0	0,0	0	0,0
7348	.illeg. Handel pp. in n. geringer Menge	M	5 157	3 745	72,6	3 942	76,4	1 812	35,1	56	1,1	37	0,7
7348		W	563	334	59,3	331	58,8	189	33,6	5	0,9	3	0,5
7348		X	5 720	4 079	71,3	4 273	74,7	2 001	35,0	61	1,1	40	0,7
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	4 134	3 002	72,6	1 266	30,6	78	1,9	188	4,5	205	5,0
7400		W	1 009	693	68,7	264	26,2	9	0,9	25	2,5	5	0,5
7400		X	5 143	3 695	71,8	1 530	29,7	87	1,7	213	4,1	210	4,1
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	362	244	67,4	66	18,2	2	0,6	2	0,6	0	0,0
7410		W	47	38	80,9	6	12,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7410		X	409	282	68,9	72	17,6	2	0,5	2	0,5	0	0,0
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	30	20	66,7	7	23,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7420		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7420		X	31	21	67,7	7	22,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 650	2 670	73,2	1 163	31,9	72	2,0	186	5,1	205	5,6
7430		W	943	641	68,0	249	26,4	9	1,0	25	2,7	5	0,5
7430		X	4 593	3 311	72,1	1 412	30,7	81	1,8	211	4,6	210	4,6
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 712 171	1 328 460	77,6	782 058	45,7	99 861	5,8	237 295	13,9	19 810	1,2
8900		W	526 379	401 086	76,2	151 351	28,8	15 998	3,0	22 458	4,3	1 345	0,3
8900		X	2 238 550	1 729 546	77,3	933 409	41,7	115 859	5,2	259 753	11,6	21 155	0,9
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	199 808	175 400	87,8	131 451	65,8	52 360	26,2	9 418	4,7	840	0,4
8910		W	26 341	22 037	83,7	13 764	52,3	8 920	33,9	790	3,0	41	0,2
8910		X	226 149	197 437	87,3	145 215	64,2	61 280	27,1	10 208	4,5	881	0,4
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	953	576	60,4	825	86,6	434	45,5	47	4,9	41	4,3
8911		W	247	180	72,9	178	72,1	87	35,2	6	2,4	0	0,0
8911		X	1 200	756	63,0	1 003	83,6	521	43,4	53	4,4	41	3,4
8920	-Gewaltkriminalität	M	180 483	83 215	46,1	106 272	58,9	9 607	5,3	55 225	30,6	4 628	2,6
8920		W	26 074	11 837	45,4	10 597	40,6	897	3,4	4 475	17,2	153	0,6
8920		X	206 557	95 052	46,0	116 869	56,6	10 504	5,1	59 700	28,9	4 781	2,3
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	32 352	19 817	61,3	14 041	43,4	470	1,5	196	0,6	108	0,3
8930		W	7 346	4 042	55,0	2 228	30,3	58	0,8	35	0,5	19	0,3
8930		X	39 698	23 859	60,1	16 269	41,0	528	1,3	231	0,6	127	0,3
8931	.bei Betrug	M	10 097	5 637	55,8	5 013	49,6	128	1,3	73	0,7	32	0,3
8931		W	2 631	1 391	52,9	883	33,6	23	0,9	15	0,6	6	0,2
8931		X	12 728	7 028	55,2	5 896	46,3	151	1,2	88	0,7	38	0,3
8932	.Insolvenzstraftaten	M	11 519	6 389	55,5	5 238	45,5	69	0,6	30	0,3	30	0,3
8932		W	2 223	1 090	49,0	810	36,4	14	0,6	1	0,0	6	0,3
8932		X	13 742	7 479	54,4	6 048	44,0	83	0,6	31	0,2	36	0,3
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 615	1 324	50,6	1 386	53,0	29	1,1	9	0,3	13	0,5
8933		W	548	237	43,2	181	33,0	1	0,2	0	0,0	1	0,2
8933		X	3 163	1 561	49,4	1 567	49,5	30	0,9	9	0,3	14	0,4
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	3 699	2 292	62,0	1 072	29,0	42	1,1	9	0,2	6	0,2
8934		W	839	411	49,0	154	18,4	5	0,6	5	0,6	4	0,5
8934		X	4 538	2 703	59,6	1 226	27,0	47	1,0	14	0,3	10	0,2
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	7 167	4 692	65,5	3 383	47,2	47	0,7	19	0,3	18	0,3
8935		W	1 613	980	60,8	549	34,0	14	0,9	2	0,1	3	0,2
8935		X	8 780	5 672	64,6	3 932	44,8	61	0,7	21	0,2	21	0,2
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 433	677	47,2	784	54,7	11	0,8	4	0,3	6	0,4
8936		W	182	61	33,5	70	38,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
8936		X	1 615	738	45,7	854	52,9	11	0,7	4	0,2	6	0,4
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	1 018	837	82,2	422	41,5	8	0,8	28	2,8	2	0,2
8960		W	125	90	72,0	29	23,2	1	0,8	1	0,8	0	0,0
8960		X	1 143	927	81,1	451	39,5	9	0,8	29	2,5	2	0,2
8970	-Computerkriminalität	M	13 734	9 908	72,1	7 586	55,2	684	5,0	210	1,5	33	0,2
8970		W	4 211	2 863	68,0	1 867	44,3	136	3,2	31	0,7	11	0,3
8970		X	17 945	12 771	71,2	9 453	52,7	820	4,6	241	1,3	44	0,2
8990	-Straßenkriminalität	M	211 767	101 186	47,8	121 458	57,4	11 416	5,4	50 752	24,0	1 863	0,9
8990		W	23 255	9 926	42,7	9 504	40,9	818	3,5	2 579	11,1	74	0,3
8990		X	235 022	111 112	47,3	130 962	55,7	12 234	5,2	53 331	22,7	1 937	0,8

Tabelle 61

- Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes –

Erläuterung:

Die Tabelle 61 gibt eine Übersicht über den Anteil der männlichen und weiblichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen (ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit) sowohl zu den Straftaten insgesamt als auch zu jeder einzelnen Deliktsart.

Ferner wird unterschieden nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlass des legalen Aufenthaltes:

- ⇒ Stationierungstreitkräfte und Angehörige
- ⇒ Tourist/Durchreisender
- ⇒ Student/Schüler
- ⇒ Arbeitnehmer
- ⇒ Gewerbetreibender
- ⇒ Asylbewerber
- ⇒ Sonstige

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01.

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
----	Straftaten insgesamt	M	1 764 412	406 135	23,0	45 713	360 422	3 110	33 526	32 367	77 212	13 856	43 700	156 651
----		W	548 724	113 438	20,7	19 034	94 404	526	8 445	10 255	15 114	1 983	9 465	48 616
----		X	2 313 136	519 573	22,5	64 747	454 826	3 636	41 971	42 622	92 326	15 839	53 165	205 267
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 300	786	23,8	58	728	5	16	28	200	33	127	319
0000		W	695	96	13,8	6	90	0	3	3	25	3	3	53
0000		X	3 995	882	22,1	64	818	5	19	31	225	36	130	372
0100	Mord § 211 StGB	M	851	254	29,8	33	221	5	9	10	46	10	30	111
0100		W	131	33	25,2	4	29	0	2	1	6	0	1	19
0100		X	982	287	29,2	37	250	5	11	11	52	10	31	130
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	67	23	34,3	1	22	0	0	1	3	0	5	13
0110		W	7	2	28,6	1	1	0	0	1	0	0	0	0
0110		X	74	25	33,8	2	23	0	0	2	3	0	5	13
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	18	3	16,7	0	3	0	0	0	1	0	0	2
0120		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0120		X	19	3	15,8	0	3	0	0	0	1	0	0	2
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 594	445	27,9	24	421	0	6	17	111	10	91	186
0200		W	244	30	12,3	0	30	0	0	2	7	1	1	19
0200		X	1 838	475	25,8	24	451	0	6	19	118	11	92	205
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	810	66	8,1	2	64	0	1	0	36	12	1	14
0300		W	292	25	8,6	2	23	0	0	0	10	2	1	10
0300		X	1 102	91	8,3	4	87	0	1	0	46	14	2	24
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	55	24	43,6	0	24	0	0	1	9	1	5	8
0400		W	28	8	28,6	0	8	0	1	0	2	0	0	5
0400		X	83	32	38,6	0	32	0	1	1	11	1	5	13
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	36 292	6 327	17,4	190	6 137	79	178	589	1 748	271	815	2 457
1000		W	2 048	355	17,3	41	314	0	15	13	61	19	14	192
1000		X	38 340	6 682	17,4	231	6 451	79	193	602	1 809	290	829	2 649
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	13 185	3 505	26,6	94	3 411	43	71	325	978	154	502	1 338
1100		W	260	51	19,6	2	49	0	1	6	10	0	6	26
1100		X	13 445	3 556	26,4	96	3 460	43	72	331	988	154	508	1 364
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	6 908	2 079	30,1	63	2 016	31	53	159	596	84	289	804
1110		W	72	20	27,8	1	19	0	1	1	6	0	2	9
1110		X	6 980	2 099	30,1	64	2 035	31	54	160	602	84	291	813

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u e l l e	Tatver- dächti- ge insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	M	1 731	438	25,3	26	412	6	12	21	102	17	82	172
1111		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1111		X	1 734	438	25,3	26	412	6	12	21	102	17	82	172
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	189	63	33,3	3	60	0	3	15	9	1	11	21
1112		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1112		X	192	63	32,8	3	60	0	3	15	9	1	11	21
1113	.durch Gruppen	M	567	214	37,7	5	209	0	13	53	41	3	23	76
1113		W	26	8	30,8	1	7	0	0	0	4	0	0	3
1113		X	593	222	37,4	6	216	0	13	53	45	3	23	79
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	M	4 486	1 384	30,9	30	1 354	25	24	73	448	63	178	543
1114		W	41	13	31,7	0	13	0	1	1	3	0	2	6
1114		X	4 527	1 397	30,9	30	1 367	25	25	74	451	63	180	549
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	9	2	22,2	0	2	0	1	0	1	0	0	0
1115		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1115		X	9	2	22,2	0	2	0	1	0	1	0	0	0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	5 197	1 347	25,9	27	1 320	12	16	168	351	69	215	489
1120		W	103	23	22,3	1	22	0	0	4	3	0	5	10
1120		X	5 300	1 370	25,8	28	1 342	12	16	172	354	69	220	499
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 315	136	10,3	6	130	1	2	3	45	6	6	67
1130		W	86	9	10,5	0	9	0	0	1	1	0	0	7
1130		X	1 401	145	10,3	6	139	1	2	4	46	6	6	74
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	674	80	11,9	3	77	0	0	2	25	2	3	45
1131		W	45	7	15,6	0	7	0	0	1	1	0	0	5
1131		X	719	87	12,1	3	84	0	0	3	26	2	3	50
1300	sexueller Missbrauch	M	14 548	2 156	14,8	47	2 109	35	87	231	586	58	296	816
1300		W	466	42	9,0	3	39	0	2	4	4	0	1	28
1300		X	15 014	2 198	14,6	50	2 148	35	89	235	590	58	297	844
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	9 449	1 270	13,4	35	1 235	13	33	187	344	31	169	458
1310		W	356	31	8,7	1	30	0	0	4	3	0	1	22
1310		X	9 805	1 301	13,3	36	1 265	13	33	191	347	31	170	480
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A. 1,2 StGB	M	4 956	679	13,7	17	662	10	20	108	180	13	89	242
1311		W	160	18	11,3	0	18	0	0	2	2	0	0	14
1311		X	5 116	697	13,6	17	680	10	20	110	182	13	89	256

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u e l l e r	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 102	159	14,4	3	156	1	3	20	46	2	28	56
1312		W	36	2	5,6	0	2	0	0	0	0	0	1	1
1312		X	1 138	161	14,1	3	158	1	3	20	46	2	29	57
1313	.sex. Handlg. § 176, A. 4 Nr. 2 StGB	M	227	33	14,5	0	33	0	2	8	7	1	5	10
1313		W	9	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1313		X	236	33	14,0	0	33	0	2	8	7	1	5	10
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	M	618	81	13,1	4	77	1	4	12	20	2	10	28
1314		W	29	1	3,4	0	1	0	0	0	0	0	0	1
1314		X	647	82	12,7	4	78	1	4	12	20	2	10	29
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	M	1 195	150	12,6	4	146	1	3	4	53	6	13	66
1315		W	21	3	14,3	0	3	0	0	0	1	0	0	2
1315		X	1 216	153	12,6	4	149	1	3	4	54	6	13	68
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	107	2	1,9	0	2	0	0	0	1	0	0	1
1316		W	13	2	15,4	0	2	0	0	0	0	0	0	2
1316		X	120	4	3,3	0	4	0	0	0	1	0	0	3
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 088	116	10,7	2	114	0	0	20	33	5	11	45
1317		W	64	4	6,3	1	3	0	0	2	0	0	0	1
1317		X	1 152	120	10,4	3	117	0	0	22	33	5	11	46
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		X	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 616	636	17,6	6	630	14	54	30	183	14	79	256
1320		W	59	7	11,9	1	6	0	2	0	0	0	1	3
1320		X	3 675	643	17,5	7	636	14	56	30	183	14	80	259
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	889	130	14,6	4	126	0	0	3	34	9	36	44
1330		W	29	4	13,8	0	4	0	0	0	1	0	0	3
1330		X	918	134	14,6	4	130	0	0	3	35	9	36	47
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	1 002	171	17,1	3	168	9	1	13	42	6	22	75
1340		W	24	1	4,2	1	0	0	0	0	0	0	0	0
1340		X	1 026	172	16,8	4	168	9	1	13	42	6	22	75
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	9 545	810	8,5	53	757	2	22	46	228	62	38	359
1400		W	1 337	266	19,9	37	229	0	12	3	47	19	7	141
1400		X	10 882	1 076	9,9	90	986	2	34	49	275	81	45	500

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	225	50	22,2	0	50	0	1	1	18	4	7	19
1410		W	101	31	30,7	2	29	0	1	1	6	7	1	13
1410		X	326	81	24,8	2	79	0	2	2	24	11	8	32
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	144	30	20,8	0	30	0	0	1	9	3	7	10
1411		W	45	8	17,8	0	8	0	0	1	1	1	1	4
1411		X	189	38	20,1	0	38	0	0	2	10	4	8	14
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	83	20	24,1	0	20	0	1	0	9	1	0	9
1412		W	58	23	39,7	2	21	0	1	0	5	6	0	9
1412		X	141	43	30,5	2	41	0	2	0	14	7	0	18
1420	-Zuhälterei	M	337	122	36,2	10	112	0	4	0	34	6	11	57
1420		W	69	29	42,0	4	25	0	2	1	6	2	0	14
1420		X	406	151	37,2	14	137	0	6	1	40	8	11	71
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	8 539	419	4,9	19	400	2	3	45	139	41	10	160
1430		W	665	40	6,0	5	35	0	1	1	7	5	0	21
1430		X	9 204	459	5,0	24	435	2	4	46	146	46	10	181
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	656	76	11,6	1	75	0	0	20	18	12	6	19
1431		W	55	6	10,9	0	6	0	0	0	3	1	0	2
1431		X	711	82	11,5	1	81	0	0	20	21	13	6	21
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	103	3	2,9	1	2	0	0	0	0	1	0	1
1432		W	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1432		X	109	3	2,8	1	2	0	0	0	0	1	0	1
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	3 767	144	3,8	3	141	1	1	4	59	11	1	64
1433		W	205	8	3,9	3	5	0	0	0	2	0	0	3
1433		X	3 972	152	3,8	6	146	1	1	4	61	11	1	67
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	2 265	83	3,7	8	75	1	1	6	26	2	0	39
1434		W	160	5	3,1	1	4	0	0	0	0	0	0	4
1434		X	2 425	88	3,6	9	79	1	1	6	26	2	0	43
1440	-Menschenhandel gesamt	M	479	240	50,1	22	218	0	13	0	47	10	11	137
1440		W	154	82	53,2	11	71	0	3	0	7	5	3	53
1440		X	633	322	50,9	33	289	0	16	0	54	15	14	190
1441	.Menschenhandel	M	248	111	44,8	8	103	0	2	0	25	7	5	64
1441		W	96	40	41,7	4	36	0	2	0	5	4	3	22
1441		X	344	151	43,9	12	139	0	4	0	30	11	8	86

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	241	136	56,4	16	120	0	12	0	24	3	6	75
1442		W	61	45	73,8	7	38	0	1	0	2	2	0	33
1442		X	302	181	59,9	23	158	0	13	0	26	5	6	108
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	500 244	109 801	21,9	2 108	107 693	1 091	2 210	12 161	32 014	3 546	10 802	45 869
2000		W	91 057	16 847	18,5	222	16 625	111	338	2 231	3 499	239	1 277	8 930
2000		X	591 301	126 648	21,4	2 330	124 318	1 202	2 548	14 392	35 513	3 785	12 079	54 799
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	33 462	10 347	30,9	440	9 907	44	448	1 977	1 186	108	1 305	4 839
2100		W	3 293	678	20,6	31	647	1	50	137	64	4	79	312
2100		X	36 755	11 025	30,0	471	10 554	45	498	2 114	1 250	112	1 384	5 151
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	561	197	35,1	31	166	0	35	3	22	0	10	96
2110		W	38	5	13,2	2	3	0	0	0	0	0	0	3
2110		X	599	202	33,7	33	169	0	35	3	22	0	10	99
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	442	162	36,7	29	133	0	32	0	17	0	8	76
2111		W	31	4	12,9	1	3	0	0	0	0	0	0	3
2111		X	473	166	35,1	30	136	0	32	0	17	0	8	79
2112	.auf Postfilialen	M	40	11	27,5	1	10	0	3	0	3	0	0	4
2112		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2112		X	43	11	25,6	1	10	0	3	0	3	0	0	4
2113	.auf Postagenturen	M	85	26	30,6	2	24	0	0	3	2	0	2	17
2113		W	6	1	16,7	1	0	0	0	0	0	0	0	0
2113		X	91	27	29,7	3	24	0	0	3	2	0	2	17
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 264	828	36,6	55	773	0	65	57	127	3	126	395
2120		W	134	26	19,4	1	25	0	5	3	2	0	7	8
2120		X	2 398	854	35,6	56	798	0	70	60	129	3	133	403
2121	.auf Spielhallen	M	240	111	46,3	4	107	0	0	4	31	1	14	57
2121		W	10	1	10,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2121		X	250	112	44,8	4	108	0	0	4	32	1	14	57
2122	.auf Tankstellen	M	594	164	27,6	8	156	0	6	14	33	0	24	79
2122		W	24	1	4,2	0	1	0	1	0	0	0	0	0
2122		X	618	165	26,7	8	157	0	7	14	33	0	24	79
2130	-Geld u. Werttransporte	M	71	36	50,7	9	27	0	1	1	7	0	2	16
2130		W	8	3	37,5	0	3	0	0	0	1	0	0	2
2130		X	79	39	49,4	9	30	0	1	1	8	0	2	18

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	63	32	50,8	5	27	0	1	1	7	0	2	16
2131		W	8	3	37,5	0	3	0	0	0	1	0	0	2
2131		X	71	35	49,3	5	30	0	1	1	8	0	2	18
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	8	4	50,0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
2132		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2132		X	8	4	50,0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	364	126	34,6	5	121	7	10	14	21	2	8	59
2140		W	34	6	17,6	1	5	0	0	1	1	0	0	3
2140		X	398	132	33,2	6	126	7	10	15	22	2	8	62
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	172	59	34,3	3	56	5	1	9	10	0	5	26
2141		W	21	4	19,0	1	3	0	0	1	0	0	0	2
2141		X	193	63	32,6	4	59	5	1	10	10	0	5	28
2150	-Zechanschussraub	M	140	46	32,9	3	43	0	4	6	8	0	7	18
2150		W	8	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2150		X	148	46	31,1	3	43	0	4	6	8	0	7	18
2160	-Handtaschenraub	M	1 347	339	25,2	19	320	2	27	65	29	2	35	160
2160		W	152	32	21,1	1	31	0	1	7	2	0	3	18
2160		X	1 499	371	24,7	20	351	2	28	72	31	2	38	178
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	13 818	4 350	31,5	151	4 199	19	74	1 239	397	28	466	1 976
2170		W	1 162	203	17,5	9	194	0	1	69	14	1	20	89
2170		X	14 980	4 553	30,4	160	4 393	19	75	1 308	411	29	486	2 065
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	254	76	29,9	3	73	1	0	11	16	0	5	40
2180		W	12	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2180		X	266	76	28,6	3	73	1	0	11	16	0	5	40
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	2 972	691	23,3	50	641	1	37	54	120	14	79	336
2190		W	328	54	16,5	2	52	0	7	6	5	0	3	31
2190		X	3 300	745	22,6	52	693	1	44	60	125	14	82	367
2200	Körperverletzung	M	383 393	83 348	21,7	1 416	81 932	962	1 358	10 004	24 786	2 495	8 031	34 296
2200		W	73 225	13 605	18,6	159	13 446	91	245	1 967	2 816	172	1 030	7 125
2200		X	456 618	96 953	21,2	1 575	95 378	1 053	1 603	11 971	27 602	2 667	9 061	41 421
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	194	27	13,9	4	23	0	1	0	4	1	4	13
2210		W	40	6	15,0	3	3	0	0	0	0	0	1	2
2210		X	234	33	14,1	7	26	0	1	0	4	1	5	15

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	143 144	35 764	25,0	700	35 064	450	599	5 612	9 304	859	3 830	14 410
2220		W	22 661	4 865	21,5	52	4 813	23	78	975	881	53	347	2 456
2220		X	165 805	40 629	24,5	752	39 877	473	677	6 587	10 185	912	4 177	16 866
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	60 351	14 710	24,4	353	14 357	232	239	2 910	3 164	262	1 386	6 164
2221		W	8 082	1 512	18,7	28	1 484	9	14	466	176	9	104	706
2221		X	68 433	16 222	23,7	381	15 841	241	253	3 376	3 340	271	1 490	6 870
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 488	533	21,4	6	527	8	5	5	160	17	63	269
2230		W	1 758	331	18,8	5	326	6	6	4	59	2	30	219
2230		X	4 246	864	20,3	11	853	14	11	9	219	19	93	488
2231	.Misshandlung von Kindern	M	1 675	367	21,9	3	364	6	5	4	104	8	46	191
2231		W	1 287	241	18,7	1	240	6	5	4	36	2	20	167
2231		X	2 962	608	20,5	4	604	12	10	8	140	10	66	358
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	250 086	51 641	20,6	818	50 823	529	768	5 015	16 332	1 656	4 680	21 843
2240		W	46 011	8 553	18,6	100	8 453	56	150	1 070	1 852	107	674	4 544
2240		X	296 097	60 194	20,3	918	59 276	585	918	6 085	18 184	1 763	5 354	26 387
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	11 934	1 114	9,3	16	1 098	17	35	107	392	84	53	410
2250		W	5 403	371	6,9	2	369	8	17	19	98	17	7	203
2250		X	17 337	1 485	8,6	18	1 467	25	52	126	490	101	60	613
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	124 925	27 304	21,9	508	26 796	117	502	1 489	8 616	1 238	2 657	12 177
2300		W	18 405	3 338	18,1	48	3 290	19	51	258	733	69	227	1 933
2300		X	143 330	30 642	21,4	556	30 086	136	553	1 747	9 349	1 307	2 884	14 110
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 002	304	30,3	10	294	2	7	5	82	12	20	166
2310		W	787	286	36,3	3	283	4	3	4	40	1	8	223
2310		X	1 789	590	33,0	13	577	6	10	9	122	13	28	389
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	123 795	26 931	21,8	489	26 442	114	488	1 483	8 530	1 225	2 612	11 990
2320		W	17 605	3 043	17,3	45	2 998	15	46	253	692	67	216	1 709
2320		X	141 400	29 974	21,2	534	29 440	129	534	1 736	9 222	1 292	2 828	13 699
2321	.Freiheitsberaubung	M	4 560	1 228	26,9	30	1 198	4	17	35	396	56	140	550
2321		W	885	178	20,1	5	173	1	1	4	38	6	17	106
2321		X	5 445	1 406	25,8	35	1 371	5	18	39	434	62	157	656
2322	.Nötigung	M	46 761	7 405	15,8	114	7 291	51	268	431	2 372	433	511	3 225
2322		W	6 428	745	11,6	9	736	6	24	83	163	25	36	399
2322		X	53 189	8 150	15,3	123	8 027	57	292	514	2 535	458	547	3 624

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2323	.Bedrohung	M	77 009	19 501	25,3	369	19 132	60	210	1 082	6 099	786	2 069	8 826
2323		W	10 681	2 189	20,5	32	2 157	8	21	175	501	38	169	1 245
2323		X	87 690	21 690	24,7	401	21 289	68	231	1 257	6 600	824	2 238	10 071
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	168	73	43,5	4	69	0	3	1	10	3	21	31
2330		W	20	9	45,0	0	9	0	1	1	0	0	3	4
2330		X	188	82	43,6	4	78	0	4	2	10	3	24	35
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	5	2	40,0	0	2	0	2	0	0	0	0	0
2331		W	1	1	100,0	0	1	0	1	0	0	0	0	0
2331		X	6	3	50,0	0	3	0	3	0	0	0	0	0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	9	4	44,4	0	4	0	0	0	2	0	1	1
2332		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2332		X	9	4	44,4	0	4	0	0	0	2	0	1	1
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		X	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2340	-Geiselnahme	M	94	39	41,5	1	38	1	1	1	7	1	4	23
2340		W	5	1	20,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2340		X	99	40	40,4	1	39	1	1	1	7	1	4	24
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	14	6	42,9	1	5	0	0	0	0	0	1	4
2341		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2341		X	14	6	42,9	1	5	0	0	0	0	0	1	4
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	3	2	66,7	0	2	0	0	0	0	0	0	2
2342		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342		X	5	2	40,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		X	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350		X	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2360	-Menschenh. sex. Ausbeutung insg.	M	67	43	64,2	6	37	0	3	0	11	1	3	19
2360		W	16	9	56,3	0	9	0	2	0	2	1	0	4
2360		X	83	52	62,7	6	46	0	5	0	13	2	3	23

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u e l l e	Tatver- dächti- ge insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2361	.sexuelle Ausb. § 232 Abs.1 StGB	M	31	19	61,3	1	18	0	2	0	4	1	2	9
2361		W	12	6	50,0	0	6	0	2	0	0	1	0	3
2361		X	43	25	58,1	1	24	0	4	0	4	2	2	12
2362	.zNv Kind § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB	M	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2362		W	1	1	100,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2362		X	4	1	25,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2363	.sex Ausb. § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	M	2	1	50,0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
2363		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2363		X	2	1	50,0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
2364	.gew./bandenm. Menschenhandel	M	6	5	83,3	1	4	0	0	0	4	0	0	0
2364		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2364		X	6	5	83,3	1	4	0	0	0	4	0	0	0
2365	.sex. Ausb. § 232 Abs. 4 StGB	M	25	18	72,0	4	14	0	1	0	3	0	0	10
2365		W	3	2	66,7	0	2	0	0	0	2	0	0	0
2365		X	28	20	71,4	4	16	0	1	0	5	0	0	10
2370	-Ausbeut. d. Arbeitskraft insgesamt	M	4	2	50,0	0	2	0	0	0	1	0	0	1
2370		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2370		X	4	2	50,0	0	2	0	0	0	1	0	0	1
2371	.Ausb Arbeitskr. § 233 Abs. 1 StGB	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2371		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2371		X	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2372	.Kind § 233 (3) / § 232 (3) 1 StGB	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2372		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2372		X	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2373	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 2 StGB	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2373		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2373		X	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2374	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 3 StGB	M	3	1	33,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2374		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2374		X	3	1	33,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2375	.§ 233 (3) / § 232 (4) StGB	M	1	1	100,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2375		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2375		X	1	1	100,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2380	-Förd. Menschenh. § 233a StGB	M	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2380		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2380		X	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2381	§ 233a Abs.1 i.V.m. § 232 StGB	M	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2381		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2381		X	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2382	§ 233a Abs. 1 i.V.m. § 233 StGB	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2382		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2382		X	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2383	§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 232 StGB	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2383		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2383		X	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2384	§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 233 StGB	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2384		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2384		X	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	359 251	75 954	21,1	2 005	73 949	367	10 211	10 545	9 886	677	11 068	31 195
3***		W	176 083	36 378	20,7	624	35 754	203	4 660	5 335	3 964	128	4 204	17 260
3***		X	535 334	112 332	21,0	2 629	109 703	570	14 871	15 880	13 850	805	15 272	48 455
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 521	983	17,8	36	947	10	85	120	164	17	64	487
3**1		W	544	75	13,8	3	72	0	10	9	9	1	1	42
3**1		X	6 065	1 058	17,4	39	1 019	10	95	129	173	18	65	529
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 560	413	11,6	13	400	1	19	162	35	5	26	152
3**2		W	134	14	10,4	1	13	0	1	3	2	0	2	5
3**2		X	3 694	427	11,6	14	413	1	20	165	37	5	28	157
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 635	2 866	18,3	85	2 781	29	154	824	324	14	412	1 024
3**3		W	1 303	143	11,0	2	141	0	12	38	20	0	22	49
3**3		X	16 938	3 009	17,8	87	2 922	29	166	862	344	14	434	1 073
3**4	von Schusswaffen	M	173	23	13,3	1	22	6	0	6	0	0	0	10
3**4		W	22	2	9,1	0	2	0	0	0	1	0	0	1
3**4		X	195	25	12,8	1	24	6	0	6	1	0	0	11
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	6 118	1 480	24,2	104	1 376	4	117	143	172	17	203	720
3**5		W	2 336	566	24,2	34	532	1	46	41	42	4	55	343
3**5		X	8 454	2 046	24,2	138	1 908	5	163	184	214	21	258	1 063

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	132	28	21,2	3	25	0	2	1	2	1	3	16
3**6		W	36	6	16,7	0	6	0	0	3	0	0	0	3
3**6		X	168	34	20,2	3	31	0	2	4	2	1	3	19
3**7	von/aus Automaten	M	865	170	19,7	4	166	0	6	29	38	4	10	79
3**7		W	286	27	9,4	2	25	1	0	9	5	0	2	8
3**7		X	1 151	197	17,1	6	191	1	6	38	43	4	12	87
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	259	38	14,7	1	37	0	5	3	3	1	6	19
3**8		W	101	26	25,7	0	26	0	5	1	3	1	6	10
3**8		X	360	64	17,8	1	63	0	10	4	6	2	12	29
305*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	513	90	17,5	6	84	1	3	3	32	1	6	38
305*		W	318	21	6,6	3	18	0	0	1	11	0	0	6
305*		X	831	111	13,4	9	102	1	3	4	43	1	6	44
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 232	2 106	17,2	66	2 040	6	145	343	464	47	184	851
310*		W	2 916	370	12,7	12	358	2	14	76	100	4	29	133
310*		X	15 148	2 476	16,3	78	2 398	8	159	419	564	51	213	984
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 616	1 499	26,7	63	1 436	17	95	137	289	32	259	607
315*		W	1 309	238	18,2	6	232	1	20	22	61	7	12	109
315*		X	6 925	1 737	25,1	69	1 668	18	115	159	350	39	271	716
320*	in/aus Kiosken	M	472	97	20,6	6	91	1	14	9	8	0	17	42
320*		W	97	11	11,3	0	11	0	0	1	3	0	1	6
320*		X	569	108	19,0	6	102	1	14	10	11	0	18	48
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	233 670	52 082	22,3	1 170	50 912	192	7 755	6 837	5 930	266	8 732	21 200
325*		W	144 821	31 260	21,6	451	30 809	181	4 204	4 747	3 086	71	3 800	14 720
325*		X	378 491	83 342	22,0	1 621	81 721	373	11 959	11 584	9 016	337	12 532	35 920
326*	-Ladendiebstahl	M	227 089	50 469	22,2	1 068	49 401	186	7 592	6 668	5 722	247	8 411	20 575
326*		W	141 544	30 585	21,6	422	30 163	173	4 138	4 688	2 980	68	3 695	14 421
326*		X	368 633	81 054	22,0	1 490	79 564	359	11 730	11 356	8 702	315	12 106	34 996
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	230	71	30,9	4	67	0	11	7	3	0	22	24
330*		W	50	6	12,0	0	6	0	2	0	2	0	0	2
330*		X	280	77	27,5	4	73	0	13	7	5	0	22	26
335*	in/aus Wohnungen	M	21 721	3 232	14,9	129	3 103	21	134	416	599	50	395	1 488
335*		W	8 872	1 273	14,3	47	1 226	6	105	131	247	10	83	644
335*		X	30 593	4 505	14,7	176	4 329	27	239	547	846	60	478	2 132

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächti- ge insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	2 976	308	10,3	9	299	1	18	53	40	5	36	146
340*		W	598	57	9,5	2	55	0	2	3	5	1	6	38
340*		X	3 574	365	10,2	11	354	1	20	56	45	6	42	184
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 487	344	13,8	8	336	1	51	15	95	17	20	137
345*		W	159	17	10,7	0	17	0	2	0	2	0	1	12
345*		X	2 646	361	13,6	8	353	1	53	15	97	17	21	149
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	5 801	1 381	23,8	79	1 302	12	179	180	192	15	141	583
350*		W	592	114	19,3	6	108	3	13	18	11	1	12	50
350*		X	6 393	1 495	23,4	85	1 410	15	192	198	203	16	153	633
3710	von BTM aus Apotheken	M	9	2	22,2	0	2	0	0	0	1	0	0	1
3710		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3710		X	10	2	20,0	0	2	0	0	0	1	0	0	1
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	16	2	12,5	0	2	0	0	0	0	0	0	2
3720		W	8	1	12,5	0	1	0	0	1	0	0	0	0
3720		X	24	3	12,5	0	3	0	0	1	0	0	0	2
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	46	1	2,2	0	1	0	0	0	0	0	0	1
3730		W	15	1	6,7	0	1	0	0	0	1	0	0	0
3730		X	61	2	3,3	0	2	0	0	0	1	0	0	1
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3740		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3740		X	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	111	14	12,6	0	14	0	0	0	3	2	2	7
3750		W	44	4	9,1	0	4	0	0	0	1	0	0	3
3750		X	155	18	11,6	0	18	0	0	0	4	2	2	10
3950	Großviehdiebstahl	M	71	7	9,9	0	7	0	0	1	3	2	0	1
3950		W	27	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3950		X	98	7	7,1	0	7	0	0	1	3	2	0	1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	108 512	25 620	23,6	1 394	24 226	78	4 131	2 956	2 685	259	2 778	11 339
4***		W	11 327	2 253	19,9	146	2 107	1	376	161	226	18	301	1 024
4***		X	119 839	27 873	23,3	1 540	26 333	79	4 507	3 117	2 911	277	3 079	12 363
4**1	von Kraftwagen	M	8 076	2 325	28,8	208	2 117	2	579	112	180	38	88	1 118
4**1		W	401	57	14,2	2	55	0	9	1	6	0	0	39
4**1		X	8 477	2 382	28,1	210	2 172	2	588	113	186	38	88	1 157

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
4**2	von Mopeds u. Krafträdern	M	7 904	1 048	13,3	45	1 003	5	105	364	53	5	46	425
4**2		W	194	23	11,9	0	23	0	1	6	4	0	0	12
4**2		X	8 098	1 071	13,2	45	1 026	5	106	370	57	5	46	437
4**3	von Fahrrädern	M	15 517	2 794	18,0	109	2 685	13	203	643	302	17	420	1 087
4**3		W	1 083	102	9,4	5	97	0	10	15	10	0	17	45
4**3		X	16 600	2 896	17,4	114	2 782	13	213	658	312	17	437	1 132
4**4	von Schusswaffen	M	255	40	15,7	3	37	0	2	4	2	1	7	21
4**4		W	19	2	10,5	0	2	0	0	0	0	0	0	2
4**4		X	274	42	15,3	3	39	0	2	4	2	1	7	23
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 792	552	30,8	46	506	0	65	26	55	4	76	280
4**5		W	255	66	25,9	10	56	0	10	3	1	1	6	35
4**5		X	2 047	618	30,2	56	562	0	75	29	56	5	82	315
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	71	15	21,1	3	12	0	5	0	1	0	2	4
4**6		W	4	1	25,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
4**6		X	75	16	21,3	3	13	0	5	0	2	0	2	4
4**7	von/aus Automaten	M	4 695	1 043	22,2	61	982	7	34	199	178	16	117	431
4**7		W	388	44	11,3	4	40	0	1	11	4	1	8	15
4**7		X	5 083	1 087	21,4	65	1 022	7	35	210	182	17	125	446
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	221	32	14,5	6	26	0	3	4	1	0	2	16
4**8		W	24	3	12,5	0	3	0	0	0	1	0	0	2
4**8		X	245	35	14,3	6	29	0	3	4	2	0	2	18
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	341	99	29,0	15	84	0	13	3	13	1	7	47
405*		W	21	4	19,0	1	3	0	0	0	1	0	0	2
405*		X	362	103	28,5	16	87	0	13	3	14	1	7	49
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	20 361	3 854	18,9	228	3 626	9	370	530	522	42	307	1 846
410*		W	1 382	139	10,1	10	129	0	9	12	35	6	6	61
410*		X	21 743	3 993	18,4	238	3 755	9	379	542	557	48	313	1 907
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 389	1 274	23,6	100	1 174	3	66	124	224	26	135	596
415*		W	373	39	10,5	2	37	1	8	2	6	1	1	18
415*		X	5 762	1 313	22,8	102	1 211	4	74	126	230	27	136	614
420*	in/aus Kiosken	M	2 581	487	18,9	28	459	0	25	88	39	6	58	243
420*		W	148	15	10,1	1	14	0	2	4	1	0	1	6
420*		X	2 729	502	18,4	29	473	0	27	92	40	6	59	249

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	14 184	4 754	33,5	289	4 465	15	680	312	351	22	975	2 110
425*		W	2 016	752	37,3	38	714	0	172	45	45	5	161	286
425*		X	16 200	5 506	34,0	327	5 179	15	852	357	396	27	1 136	2 396
426*	-Ladendiebstahl	M	4 979	2 143	43,0	109	2 034	5	386	96	113	11	563	860
426*		W	1 285	574	44,7	27	547	0	139	37	28	2	133	208
426*		X	6 264	2 717	43,4	136	2 581	5	525	133	141	13	696	1 068
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	905	232	25,6	14	218	0	20	24	36	0	31	107
430*		W	41	3	7,3	1	2	0	0	0	1	0	0	1
430*		X	946	235	24,8	15	220	0	20	24	37	0	31	108
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	15 492	3 206	20,7	296	2 910	8	218	354	383	30	376	1 541
435*		W	2 679	524	19,6	58	466	0	53	28	63	5	54	263
435*		X	18 171	3 730	20,5	354	3 376	8	271	382	446	35	430	1 804
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 023	1 336	26,6	138	1 198	2	109	125	137	5	166	654
436*		W	918	283	30,8	43	240	0	39	13	11	1	38	138
436*		X	5 941	1 619	27,3	181	1 438	2	148	138	148	6	204	792
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	5 567	558	10,0	31	527	0	42	101	68	4	40	272
440*		W	545	45	8,3	2	43	0	3	5	6	0	5	24
440*		X	6 112	603	9,9	33	570	0	45	106	74	4	45	296
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 016	344	17,1	20	324	0	77	22	40	8	19	158
445*		W	92	12	13,0	0	12	0	3	0	2	0	0	7
445*		X	2 108	356	16,9	20	336	0	80	22	42	8	19	165
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	13 081	4 505	34,4	224	4 281	14	1 386	222	340	25	261	2 033
450*		W	551	113	20,5	8	105	0	41	4	2	1	8	49
450*		X	13 632	4 618	33,9	232	4 386	14	1 427	226	342	26	269	2 082
4710	von BTM aus Apotheken	M	60	10	16,7	2	8	0	0	0	2	0	0	6
4710		W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4710		X	65	10	15,4	2	8	0	0	0	2	0	0	6
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	54	11	20,4	0	11	0	0	2	1	0	1	7
4720		W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4720		X	59	11	18,6	0	11	0	0	2	1	0	1	7
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	15	1	6,7	0	1	0	0	0	1	0	0	0
4730		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4730		X	16	1	6,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4740		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4740		X	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	6	1	16,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1
4750		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4750		X	7	1	14,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
4950	Großviehdiebstahl	M	13	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4950		W	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4950		X	19	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
****	Diebstahl insgesamt	M	436 743	95 226	21,8	3 121	92 105	433	13 600	12 570	12 127	908	12 863	39 604
****		W	184 667	38 036	20,6	729	37 307	203	4 950	5 446	4 158	145	4 408	17 997
****		X	621 410	133 262	21,4	3 850	129 412	636	18 550	18 016	16 285	1 053	17 271	57 601
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	13 163	3 228	24,5	236	2 992	12	652	226	338	55	147	1 562
***1		W	937	130	13,9	5	125	0	19	10	15	1	1	79
***1		X	14 100	3 358	23,8	241	3 117	12	671	236	353	56	148	1 641
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	10 821	1 404	13,0	58	1 346	6	120	500	84	10	70	556
***2		W	319	37	11,6	1	36	0	2	9	6	0	2	17
***2		X	11 140	1 441	12,9	59	1 382	6	122	509	90	10	72	573
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	29 154	5 386	18,5	173	5 213	39	350	1 378	607	31	797	2 011
***3		W	2 319	240	10,3	7	233	0	22	50	30	0	39	92
***3		X	31 473	5 626	17,9	180	5 446	39	372	1 428	637	31	836	2 103
***4	von Schusswaffen	M	428	63	14,7	4	59	6	2	10	2	1	7	31
***4		W	41	4	9,8	0	4	0	0	0	1	0	0	3
***4		X	469	67	14,3	4	63	6	2	10	3	1	7	34
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	7 631	1 971	25,8	146	1 825	4	176	167	225	21	269	963
***5		W	2 532	607	24,0	42	565	1	55	39	43	5	55	367
***5		X	10 163	2 578	25,4	188	2 390	5	231	206	268	26	324	1 330
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	197	43	21,8	6	37	0	7	1	3	1	5	20
***6		W	40	7	17,5	0	7	0	0	3	1	0	0	3
***6		X	237	50	21,1	6	44	0	7	4	4	1	5	23
***7	von/aus Automaten	M	5 480	1 194	21,8	65	1 129	7	40	226	213	19	124	500
***7		W	669	70	10,5	5	65	1	1	20	9	1	10	23
***7		X	6 149	1 264	20,6	70	1 194	8	41	246	222	20	134	523

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächti- ge insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	476	70	14,7	7	63	0	8	7	4	1	8	35
***8		W	123	29	23,6	0	29	0	5	1	4	1	6	12
***8		X	599	99	16,5	7	92	0	13	8	8	2	14	47
05	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	849	188	22,1	21	167	1	16	6	45	2	13	84
05		W	337	24	7,1	3	21	0	0	1	12	0	0	8
05		X	1 186	212	17,9	24	188	1	16	7	57	2	13	92
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	31 382	5 782	18,4	276	5 506	15	510	835	959	87	477	2 623
10		W	4 225	499	11,8	21	478	2	23	86	132	10	35	190
10		X	35 607	6 281	17,6	297	5 984	17	533	921	1 091	97	512	2 813
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	10 839	2 719	25,1	162	2 557	20	158	257	502	58	382	1 180
15		W	1 663	276	16,6	8	268	2	28	24	67	8	13	126
15		X	12 502	2 995	24,0	170	2 825	22	186	281	569	66	395	1 306
20	in/aus Kiosken	M	3 030	581	19,2	34	547	1	39	97	47	6	73	284
20		W	245	26	10,6	1	25	0	2	5	4	0	2	12
20		X	3 275	607	18,5	35	572	1	41	102	51	6	75	296
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	243 894	55 540	22,8	1 418	54 122	204	8 299	7 063	6 215	285	9 312	22 744
25		W	146 270	31 814	21,8	483	31 331	181	4 343	4 782	3 121	75	3 903	14 926
25		X	390 164	87 354	22,4	1 901	85 453	385	12 642	11 845	9 336	360	13 215	37 670
26	-Ladendiebstahl	M	229 661	51 716	22,5	1 150	50 566	188	7 878	6 729	5 793	255	8 698	21 025
26		W	142 385	31 001	21,8	445	30 556	173	4 248	4 715	3 003	69	3 778	14 570
26		X	372 046	82 717	22,2	1 595	81 122	361	12 126	11 444	8 796	324	12 476	35 595
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 126	302	26,8	18	284	0	31	31	39	0	52	131
30		W	90	9	10,0	1	8	0	2	0	3	0	0	3
30		X	1 216	311	25,6	19	292	0	33	31	42	0	52	134
35	in/aus Wohnungen	M	35 991	6 285	17,5	418	5 867	29	351	737	969	80	756	2 945
35		W	11 378	1 765	15,5	101	1 664	6	148	157	309	15	135	894
35		X	47 369	8 050	17,0	519	7 531	35	499	894	1 278	95	891	3 839
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 221	840	10,2	40	800	1	58	147	107	9	73	405
40		W	1 125	102	9,1	4	98	0	5	8	11	1	11	62
40		X	9 346	942	10,1	44	898	1	63	155	118	10	84	467
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 376	676	15,4	28	648	1	120	37	135	25	39	291
45		W	245	26	10,6	0	26	0	4	0	4	0	1	17
45		X	4 621	702	15,2	28	674	1	124	37	139	25	40	308

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M	17 940	5 652	31,5	287	5 365	26	1 505	389	521	40	384	2 500
50		W	1 114	221	19,8	13	208	3	50	22	13	2	20	98
50		X	19 054	5 873	30,8	300	5 573	29	1 555	411	534	42	404	2 598
*550	an Kraftfahrzeugen	M	9 493	1 710	18,0	59	1 651	9	387	173	194	25	77	786
*550		W	603	56	9,3	2	54	0	9	9	9	1	0	26
*550		X	10 096	1 766	17,5	61	1 705	9	396	182	203	26	77	812
*710	von BTM aus Apotheken	M	69	12	17,4	2	10	0	0	0	3	0	0	7
*710		W	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*710		X	75	12	16,0	2	10	0	0	0	3	0	0	7
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	70	13	18,6	0	13	0	0	2	1	0	1	9
*720		W	13	1	7,7	0	1	0	0	1	0	0	0	0
*720		X	83	14	16,9	0	14	0	0	3	1	0	1	9
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	59	2	3,4	0	2	0	0	0	1	0	0	1
*730		W	16	1	6,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0
*730		X	75	3	4,0	0	3	0	0	0	2	0	0	1
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*740		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*740		X	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	117	15	12,8	0	15	0	0	0	3	2	2	8
*750		W	45	4	8,9	0	4	0	0	0	1	0	0	3
*750		X	162	19	11,7	0	19	0	0	0	4	2	2	11
90	Taschendiebstahl	M	3 540	1 922	54,3	156	1 766	3	275	110	106	15	289	968
90		W	1 531	931	60,8	66	865	1	123	28	12	2	136	563
90		X	5 071	2 853	56,3	222	2 631	4	398	138	118	17	425	1 531
*950	Großviehdiebstahl	M	83	7	8,4	0	7	0	0	1	3	2	0	1
*950		W	33	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*950		X	116	7	6,0	0	7	0	0	1	3	2	0	1
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	418 355	97 557	23,3	6 939	90 618	396	6 693	4 901	17 224	6 015	10 975	44 414
5000		W	166 709	28 549	17,1	2 200	26 349	96	1 285	2 059	4 605	983	2 356	14 965
5000		X	585 064	126 106	21,6	9 139	116 967	492	7 978	6 960	21 829	6 998	13 331	59 379
5100	Betrug	M	322 833	69 375	21,5	2 527	66 848	326	3 990	3 903	12 975	3 593	7 848	34 213
5100		W	136 531	22 215	16,3	607	21 608	79	1 001	1 787	3 791	559	1 734	12 657
5100		X	459 364	91 590	19,9	3 134	88 456	405	4 991	5 690	16 766	4 152	9 582	46 870

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	90 846	15 606	17,2	478	15 128	102	1 100	382	3 862	1 235	1 242	7 205
5110		W	39 326	4 463	11,3	184	4 279	25	214	99	947	191	397	2 406
5110		X	130 172	20 069	15,4	662	19 407	127	1 314	481	4 809	1 426	1 639	9 611
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 347	856	36,5	32	824	2	52	5	198	68	51	448
5111		W	431	93	21,6	3	90	0	5	1	22	8	3	51
5111		X	2 778	949	34,2	35	914	2	57	6	220	76	54	499
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	63 903	11 204	17,5	355	10 849	90	910	178	2 827	823	1 014	5 007
5112		W	30 966	3 517	11,4	152	3 365	22	164	69	773	139	294	1 904
5112		X	94 869	14 721	15,5	507	14 214	112	1 074	247	3 600	962	1 308	6 911
5113	.Warenbetrug	M	27 707	3 875	14,0	108	3 767	10	139	209	908	379	193	1 929
5113		W	8 761	889	10,1	31	858	3	45	31	158	46	104	471
5113		X	36 468	4 764	13,1	139	4 625	13	184	240	1 066	425	297	2 400
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	549	31	5,6	0	31	1	0	0	3	16	1	10
5120		W	131	13	9,9	0	13	0	0	0	1	7	0	5
5120		X	680	44	6,5	0	44	1	0	0	4	23	1	15
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 387	190	13,7	2	188	0	4	1	53	40	1	89
5130		W	190	29	15,3	0	29	0	0	0	4	6	1	18
5130		X	1 577	219	13,9	2	217	0	4	1	57	46	2	107
5131	.Prospektbetrug	M	92	13	14,1	0	13	0	0	0	4	1	0	8
5131		W	12	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5131		X	104	13	12,5	0	13	0	0	0	4	1	0	8
5132	.Anlagebetrug	M	1 020	137	13,4	1	136	0	4	0	33	31	1	67
5132		W	132	20	15,2	0	20	0	0	0	2	4	1	13
5132		X	1 152	157	13,6	1	156	0	4	0	35	35	2	80
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	57	19	33,3	0	19	0	0	0	10	4	0	5
5133		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5133		X	58	19	32,8	0	19	0	0	0	10	4	0	5
5134	.Beteiligungsbetrug	M	141	14	9,9	1	13	0	1	0	4	3	0	5
5134		W	14	5	35,7	0	5	0	0	0	1	1	0	3
5134		X	155	19	12,3	1	18	0	1	0	5	4	0	8
5135	.Kautionsbetrug	M	71	7	9,9	0	7	0	0	0	1	2	0	4
5135		W	24	4	16,7	0	4	0	0	0	1	1	0	2
5135		X	95	11	11,6	0	11	0	0	0	2	3	0	6

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächti- ge insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5136	.Umschuldungsbetrug	M	30	3	10,0	0	3	0	0	1	1	0	0	
5136		W	7	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5136		X	37	3	8,1	0	3	0	0	1	1	0	0	1
5140	-Geldkreditbetrug	M	4 258	956	22,5	39	917	3	24	6	268	99	28	489
5140		W	1 365	251	18,4	2	249	0	9	1	69	16	6	148
5140		X	5 623	1 207	21,5	41	1 166	3	33	7	337	115	34	637
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	584	151	25,9	5	146	2	2	1	34	12	4	91
5141		W	167	27	16,2	1	26	0	1	0	7	0	1	17
5141		X	751	178	23,7	6	172	2	3	1	41	12	5	108
5142	.Subventionsbetrug	M	605	25	4,1	2	23	0	0	0	3	13	0	7
5142		W	146	12	8,2	0	12	0	0	0	3	6	0	3
5142		X	751	37	4,9	2	35	0	0	0	6	19	0	10
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 949	737	25,0	25	712	1	19	3	224	74	22	369
5143		W	1 010	198	19,6	1	197	0	7	1	58	9	5	117
5143		X	3 959	935	23,6	26	909	1	26	4	282	83	27	486
5144	.Wechselbetrug	M	157	61	38,9	8	53	0	4	2	14	2	2	29
5144		W	48	16	33,3	0	16	0	1	0	2	1	0	12
5144		X	205	77	37,6	8	69	0	5	2	16	3	2	41
5145	.Wertpapierbetrug	M	27	3	11,1	0	3	0	0	0	1	0	0	2
5145		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5145		X	30	3	10,0	0	3	0	0	0	1	0	0	2
5150	-Erschleichen von Leistungen	M	94 762	25 309	26,7	939	24 370	99	1 750	2 220	2 275	61	4 063	13 902
5150		W	35 953	8 430	23,4	169	8 261	18	458	1 103	871	7	738	5 066
5150		X	130 715	33 739	25,8	1 108	32 631	117	2 208	3 323	3 146	68	4 801	18 968
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	M	13 571	3 626	26,7	262	3 364	13	269	207	592	67	416	1 800
5160		W	5 658	1 144	20,2	48	1 096	9	69	62	154	18	73	711
5160		X	19 229	4 770	24,8	310	4 460	22	338	269	746	85	489	2 511
5161	.Schecks	M	699	173	24,7	17	156	1	7	5	38	19	7	79
5161		W	221	47	21,3	5	42	3	0	0	6	2	1	30
5161		X	920	220	23,9	22	198	4	7	5	44	21	8	109
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	4 527	1 229	27,1	82	1 147	4	62	62	190	20	157	652
5162		W	2 104	391	18,6	13	378	0	16	19	61	1	28	253
5162		X	6 631	1 620	24,4	95	1 525	4	78	81	251	21	185	905

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 403	1 350	25,0	103	1 247	4	103	89	235	14	141	661
5163		W	2 213	458	20,7	25	433	0	30	35	42	3	32	291
5163		X	7 616	1 808	23,7	128	1 680	4	133	124	277	17	173	952
5164	.Kreditkarten	M	1 885	569	30,2	40	529	2	57	33	70	5	85	277
5164		W	649	138	21,3	5	133	1	12	7	18	7	10	78
5164		X	2 534	707	27,9	45	662	3	69	40	88	12	95	355
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	730	229	31,4	8	221	0	42	18	32	5	17	107
5165		W	278	62	22,3	1	61	0	12	6	8	0	3	32
5165		X	1 008	291	28,9	9	282	0	54	24	40	5	20	139
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	1 280	334	26,1	31	303	2	9	10	56	8	38	180
5169		W	524	120	22,9	2	118	5	3	4	21	5	7	73
5169		X	1 804	454	25,2	33	421	7	12	14	77	13	45	253
5170	-sonst. Betrug	M	139 616	27 557	19,7	1 030	26 527	112	1 013	1 202	6 569	2 314	2 497	12 820
5170		W	60 843	8 782	14,4	239	8 543	28	300	560	1 876	338	580	4 861
5170		X	200 459	36 339	18,1	1 269	35 070	140	1 313	1 762	8 445	2 652	3 077	17 681
5171	.Leistungsbetrug	M	10 702	2 058	19,2	54	2 004	14	47	153	357	215	269	949
5171		W	4 110	635	15,5	18	617	0	25	75	95	39	59	324
5171		X	14 812	2 693	18,2	72	2 621	14	72	228	452	254	328	1 273
5172	.Leistungskreditbetrug	M	23 754	3 334	14,0	115	3 219	19	83	97	961	486	138	1 435
5172		W	11 100	1 177	10,6	30	1 147	2	40	38	307	77	54	629
5172		X	34 854	4 511	12,9	145	4 366	21	123	135	1 268	563	192	2 064
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	166	25	15,1	0	25	0	1	0	8	4	0	12
5173		W	39	2	5,1	0	2	0	0	0	1	1	0	0
5173		X	205	27	13,2	0	27	0	1	0	9	5	0	12
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	5 923	1 613	27,2	55	1 558	1	39	12	558	131	84	733
5174		W	1 657	278	16,8	8	270	0	6	1	75	8	18	162
5174		X	7 580	1 891	24,9	63	1 828	1	45	13	633	139	102	895
5175	.Computerbetrug	M	2 944	564	19,2	17	547	1	24	37	100	21	37	327
5175		W	793	143	18,0	1	142	0	0	13	15	1	6	107
5175		X	3 737	707	18,9	18	689	1	24	50	115	22	43	434
5176	.Provisionsbetrug	M	1 018	133	13,1	2	131	0	0	2	54	26	2	47
5176		W	262	34	13,0	0	34	0	0	0	15	1	1	17
5176		X	1 280	167	13,0	2	165	0	0	2	69	27	3	64

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	5 146	1 584	30,8	65	1 519	2	3	8	750	183	122	451
5177		W	2 074	364	17,6	10	354	1	3	2	151	33	24	140
5177		X	7 220	1 948	27,0	75	1 873	3	6	10	901	216	146	591
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	12 338	2 740	22,2	86	2 654	3	3	48	958	54	567	1 021
5178		W	9 248	1 146	12,4	35	1 111	0	2	33	412	7	143	514
5178		X	21 586	3 886	18,0	121	3 765	3	5	81	1 370	61	710	1 535
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	M	1 938	406	20,9	29	377	0	31	15	45	30	19	237
5179		W	631	126	20,0	4	122	0	5	16	8	1	9	83
5179		X	2 569	532	20,7	33	499	0	36	31	53	31	28	320
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 267	126	9,9	10	116	0	1	2	38	32	4	39
5181		W	503	45	8,9	3	42	1	1	2	12	5	0	21
5181		X	1 770	171	9,7	13	158	1	2	4	50	37	4	60
5182	.Einmietbetrug	M	7 725	1 105	14,3	36	1 069	7	83	11	257	125	26	560
5182		W	3 491	320	9,2	10	310	1	22	2	59	32	12	182
5182		X	11 216	1 425	12,7	46	1 379	8	105	13	316	157	38	742
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	3 925	1 619	41,2	167	1 452	0	150	33	177	38	106	948
5183		W	1 204	375	31,1	15	360	0	26	11	48	3	15	257
5183		X	5 129	1 994	38,9	182	1 812	0	176	44	225	41	121	1 205
5184	.Zechbetrug	M	4 144	624	15,1	26	598	8	59	20	107	8	66	330
5184		W	742	95	12,8	1	94	0	13	0	10	1	4	66
5184		X	4 886	719	14,7	27	692	8	72	20	117	9	70	396
5188	.Kreditvermittlungsbetrug	M	447	46	10,3	2	44	0	2	0	11	9	2	20
5188		W	108	8	7,4	0	8	0	0	0	4	0	0	4
5188		X	555	54	9,7	2	52	0	2	0	15	9	2	24
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	54 245	10 392	19,2	403	9 989	40	440	724	1 711	863	1 047	5 164
5189		W	21 920	3 430	15,6	99	3 331	17	142	341	477	106	220	2 028
5189		X	76 165	13 822	18,1	502	13 320	57	582	1 065	2 188	969	1 267	7 192
5200	Veruntreuungen	M	23 024	3 318	14,4	66	3 252	10	21	16	610	1 461	132	1 002
5200		W	7 794	928	11,9	22	906	5	7	8	198	313	36	339
5200		X	30 818	4 246	13,8	88	4 158	15	28	24	808	1 774	168	1 341
5210	-Untreue	M	6 375	396	6,2	9	387	8	3	1	134	117	4	120
5210		W	2 266	131	5,8	9	122	3	0	1	53	17	0	48
5210		X	8 641	527	6,1	18	509	11	3	2	187	134	4	168

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	171	11	6,4	0	11	0	1	0	4	2	0	4
5211		W	26	1	3,8	1	0	0	0	0	0	0	0	0
5211		X	197	12	6,1	1	11	0	1	0	4	2	0	4
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	14 108	2 320	16,4	31	2 289	1	1	2	357	1 360	16	552
5220		W	3 563	516	14,5	5	511	0	0	0	88	296	2	125
5220		X	17 671	2 836	16,0	36	2 800	1	1	2	445	1 656	18	677
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	3 091	647	20,9	26	621	1	18	13	126	10	112	341
5230		W	2 048	288	14,1	8	280	2	7	7	59	3	34	168
5230		X	5 139	935	18,2	34	901	3	25	20	185	13	146	509
5300	Unterschlagung	M	47 540	8 487	17,9	213	8 274	50	234	546	2 158	710	648	3 928
5300		W	15 677	1 679	10,7	48	1 631	10	43	98	439	96	73	872
5300		X	63 217	10 166	16,1	261	9 905	60	277	644	2 597	806	721	4 800
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 246	2 083	28,7	43	2 040	21	96	18	463	258	85	1 099
5310		W	1 357	244	18,0	2	242	5	20	1	51	20	5	140
5310		X	8 603	2 327	27,0	45	2 282	26	116	19	514	278	90	1 239
5400	Urkundenfälschung	M	41 884	19 187	45,8	4 335	14 852	19	2 409	585	1 958	549	2 705	6 627
5400		W	10 806	4 079	37,7	1 561	2 518	3	224	199	267	42	569	1 214
5400		X	52 690	23 266	44,2	5 896	17 370	22	2 633	784	2 225	591	3 274	7 841
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 325	732	31,5	6	726	0	146	1	268	44	4	263
5410		W	43	8	18,6	0	8	0	1	0	1	1	1	4
5410		X	2 368	740	31,3	6	734	0	147	1	269	45	5	267
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	435	53	12,2	0	53	0	0	2	11	0	8	32
5420		W	171	15	8,8	0	15	0	2	0	2	0	0	11
5420		X	606	68	11,2	0	68	0	2	2	13	0	8	43
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	338	43	12,7	0	43	0	1	6	8	2	1	25
5430		W	68	7	10,3	1	6	0	0	0	1	0	0	5
5430		X	406	50	12,3	1	49	0	1	6	9	2	1	30
5500	Geld-, Wertzeichen-, Scheck-Fälschung	M	3 669	1 675	45,7	93	1 582	0	195	60	232	93	142	860
5500		W	1 379	491	35,6	23	468	0	53	20	37	14	16	328
5500		X	5 048	2 166	42,9	116	2 050	0	248	80	269	107	158	1 188
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 705	737	43,2	31	706	0	42	29	84	16	61	474
5510		W	922	346	37,5	12	334	0	25	13	19	3	13	261
5510		X	2 627	1 083	41,2	43	1 040	0	67	42	103	19	74	735

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 709	753	44,1	36	717	0	111	32	124	74	78	298
5520		W	420	127	30,2	8	119	0	25	7	15	10	3	59
5520		X	2 129	880	41,3	44	836	0	136	39	139	84	81	357
5530	-Zahlungskarten u. Scheck-Vordrucken	M	254	183	72,0	25	158	0	40	1	25	4	3	85
5530		W	31	16	51,6	3	13	0	3	0	3	1	0	6
5530		X	285	199	69,8	28	171	0	43	1	28	5	3	91
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./Scheck-Vodr.	M	162	121	74,7	20	101	0	34	0	16	4	3	44
5531		W	21	12	57,1	3	9	0	3	0	2	0	0	4
5531		X	183	133	72,7	23	110	0	37	0	18	4	3	48
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./Scheck-Vordrucken	M	109	75	68,8	9	66	0	6	1	10	0	0	49
5532		W	12	6	50,0	2	4	0	0	0	1	1	0	2
5532		X	121	81	66,9	11	70	0	6	1	11	1	0	51
5600	Insolvenzstraftaten	M	5 934	585	9,9	6	579	0	0	0	86	316	7	170
5600		W	1 190	94	7,9	1	93	0	0	0	15	43	0	35
5600		X	7 124	679	9,5	7	672	0	0	0	101	359	7	205
5610	-Bankrott	M	4 333	419	9,7	4	415	0	0	0	63	241	4	107
5610		W	857	64	7,5	1	63	0	0	0	8	32	0	23
5610		X	5 190	483	9,3	5	478	0	0	0	71	273	4	130
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	23	5	21,7	0	5	0	0	0	1	2	0	2
5620		W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5620		X	27	5	18,5	0	5	0	0	0	1	2	0	2
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	1 954	196	10,0	2	194	0	0	0	26	97	3	68
5630		W	383	30	7,8	0	30	0	0	0	4	13	0	13
5630		X	2 337	226	9,7	2	224	0	0	0	30	110	3	81
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	249	18	7,2	0	18	0	0	0	3	12	0	3
5640		W	41	3	7,3	0	3	0	0	0	3	0	0	0
5640		X	290	21	7,2	0	21	0	0	0	6	12	0	3
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	39	3	7,7	0	3	0	0	0	1	1	0	1
5650		W	24	3	12,5	0	3	0	0	0	1	0	0	2
5650		X	63	6	9,5	0	6	0	0	0	2	1	0	3
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	435 267	66 907	15,4	1 663	65 244	804	3 082	7 158	16 002	2 890	5 996	29 312
6000		W	103 127	12 973	12,6	252	12 721	82	417	1 159	2 839	307	779	7 138
6000		X	538 394	79 880	14,8	1 915	77 965	886	3 499	8 317	18 841	3 197	6 775	36 450

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u e l l e r s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6100	Erpressung	M	5 420	1 437	26,5	46	1 391	1	22	239	281	63	171	614
6100		W	835	132	15,8	5	127	1	8	20	29	7	10	52
6100		X	6 255	1 569	25,1	51	1 518	2	30	259	310	70	181	666
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	78	18	23,1	1	17	0	1	1	2	1	2	10
6110		W	18	4	22,2	0	4	0	0	0	2	0	0	2
6110		X	96	22	22,9	1	21	0	1	1	4	1	2	12
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	91 097	15 833	17,4	601	15 232	124	964	1 390	2 806	343	2 031	7 574
6200		W	19 565	2 655	13,6	92	2 563	14	140	259	405	30	247	1 468
6200		X	110 662	18 488	16,7	693	17 795	138	1 104	1 649	3 211	373	2 278	9 042
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	22 761	4 884	21,5	276	4 608	53	339	202	954	101	644	2 315
6210		W	2 883	521	18,1	25	496	3	42	28	77	7	49	290
6210		X	25 644	5 405	21,1	301	5 104	56	381	230	1 031	108	693	2 605
6220	-Hausfriedensbruch	M	47 707	8 516	17,9	250	8 266	32	496	874	1 242	129	1 205	4 288
6220		W	9 842	1 359	13,8	25	1 334	8	81	112	175	10	149	799
6220		X	57 549	9 875	17,2	275	9 600	40	577	986	1 417	139	1 354	5 087
6221	.Hausfriedensbruch § 123 StGB	M	47 621	8 508	17,9	250	8 258	32	496	871	1 241	129	1 204	4 285
6221		W	9 829	1 359	13,8	25	1 334	8	81	112	175	10	149	799
6221		X	57 450	9 867	17,2	275	9 592	40	577	983	1 416	139	1 353	5 084
6222	.schw Hausfriedenbruch § 124 StGB	M	94	10	10,6	0	10	0	0	4	1	0	1	4
6222		W	13	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6222		X	107	10	9,3	0	10	0	0	4	1	0	1	4
6230	-Landfriedensbruch	M	3 170	414	13,1	6	408	13	21	70	65	1	49	189
6230		W	319	34	10,7	2	32	0	1	4	0	0	6	21
6230		X	3 489	448	12,8	8	440	13	22	74	65	1	55	210
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 447	1 335	14,1	34	1 301	23	52	119	365	66	115	561
6240		W	4 663	554	11,9	23	531	0	16	91	123	8	25	268
6240		X	14 110	1 889	13,4	57	1 832	23	68	210	488	74	140	829
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 106	149	13,5	4	145	3	12	20	37	5	7	61
6241		W	360	34	9,4	1	33	0	1	7	12	1	0	12
6241		X	1 466	183	12,5	5	178	3	13	27	49	6	7	73
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	1 878	341	18,2	11	330	3	17	18	89	24	21	158
6242		W	499	78	15,6	5	73	0	3	4	20	2	2	42
6242		X	2 377	419	17,6	16	403	3	20	22	109	26	23	200

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6260	-Gewaltdarstellung	M	301	40	13,3	0	40	0	2	17	8	2	1	10
6260		W	21	2	9,5	0	2	0	0	2	0	0	0	0
6260		X	322	42	13,0	0	42	0	2	19	8	2	1	10
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	M	67	15	22,4	0	15	0	0	9	2	0	0	4
6261		W	7	1	14,3	0	1	0	0	1	0	0	0	0
6261		X	74	16	21,6	0	16	0	0	10	2	0	0	4
6270	-Volksverhetzung	M	2 134	71	3,3	8	63	0	2	7	12	3	1	38
6270		W	229	8	3,5	1	7	0	0	0	2	0	1	4
6270		X	2 363	79	3,3	9	70	0	2	7	14	3	2	42
6300	Begünst., Strafreitel., Hehlerei, Geldw.	M	22 743	7 637	33,6	274	7 363	12	880	609	1 300	449	791	3 322
6300		W	4 617	923	20,0	31	892	2	94	100	127	43	83	443
6300		X	27 360	8 560	31,3	305	8 255	14	974	709	1 427	492	874	3 765
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 414	598	42,3	17	581	0	177	9	51	41	19	284
6310		W	76	21	27,6	1	20	0	11	1	1	2	0	5
6310		X	1 490	619	41,5	18	601	0	188	10	52	43	19	289
6311	.gewerbsmäßig	M	182	79	43,4	2	77	0	10	0	6	9	5	47
6311		W	10	2	20,0	1	1	0	0	0	0	0	0	1
6311		X	192	81	42,2	3	78	0	10	0	6	9	5	48
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	69	30	43,5	0	30	0	14	0	3	3	0	10
6312		W	7	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6312		X	76	30	39,5	0	30	0	14	0	3	3	0	10
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	223	115	51,6	5	110	0	26	1	11	7	0	65
6313		W	9	3	33,3	0	3	0	1	0	0	0	0	2
6313		X	232	118	50,9	5	113	0	27	1	11	7	0	67
6320	-sonstige Hehlerei	M	16 292	5 509	33,8	201	5 308	5	633	505	968	333	620	2 244
6320		W	2 609	556	21,3	16	540	1	69	71	73	29	54	243
6320		X	18 901	6 065	32,1	217	5 848	6	702	576	1 041	362	674	2 487
6321	.gewerbsmäßig	M	982	395	40,2	14	381	0	41	5	67	68	48	152
6321		W	126	48	38,1	4	44	0	6	0	7	7	9	15
6321		X	1 108	443	40,0	18	425	0	47	5	74	75	57	167
6322	.Bandenhehlerei	M	83	39	47,0	1	38	0	9	1	11	1	1	15
6322		W	7	2	28,6	0	2	0	0	0	0	0	0	2
6322		X	90	41	45,6	1	40	0	9	1	11	1	1	17

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	214	125	58,4	16	109	0	23	4	17	7	5	53
6323		W	44	20	45,5	2	18	0	1	0	0	4	4	9
6323		X	258	145	56,2	18	127	0	24	4	17	11	9	62
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	1 214	717	59,1	42	675	0	45	17	55	36	89	433
6330		W	389	185	47,6	12	173	0	9	7	14	9	22	112
6330		X	1 603	902	56,3	54	848	0	54	24	69	45	111	545
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	M	10 408	968	9,3	20	948	14	41	153	221	58	92	369
6400		W	2 649	305	11,5	6	299	5	12	30	61	12	15	164
6400		X	13 057	1 273	9,7	26	1 247	19	53	183	282	70	107	533
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 246	424	10,0	14	410	6	16	82	49	19	51	187
6410		W	561	53	9,4	3	50	1	5	5	9	0	4	26
6410		X	4 807	477	9,9	17	460	7	21	87	58	19	55	213
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 618	315	6,8	18	297	0	4	1	102	34	5	151
6500		W	762	73	9,6	7	66	0	0	0	20	4	3	39
6500		X	5 380	388	7,2	25	363	0	4	1	122	38	8	190
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	729	18	2,5	1	17	0	0	0	9	0	0	8
6510		W	206	5	2,4	0	5	0	0	0	0	0	1	4
6510		X	935	23	2,5	1	22	0	0	0	9	0	1	12
6511	.Vorteilsannahme	M	536	4	0,7	0	4	0	0	0	2	0	0	2
6511		W	169	2	1,2	0	2	0	0	0	0	0	0	2
6511		X	705	6	0,9	0	6	0	0	0	2	0	0	4
6512	.Bestechlichkeit	M	179	12	6,7	1	11	0	0	0	7	0	0	4
6512		W	35	3	8,6	0	3	0	0	0	0	0	1	2
6512		X	214	15	7,0	1	14	0	0	0	7	0	1	6
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	10	2	20,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2
6513		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6513		X	11	2	18,2	0	2	0	0	0	0	0	0	2
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	18	1	5,6	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6514		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6514		X	20	1	5,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	710	200	28,2	12	188	0	3	1	63	21	5	95
6520		W	143	50	35,0	5	45	0	0	0	18	3	0	24
6520		X	853	250	29,3	17	233	0	3	1	81	24	5	119

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächti- ge insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	16	3	18,8	0	3	0	0	0	0	2	0	1
6573		W	3	1	33,3	0	1	0	0	0	0	0	1	0
6573		X	19	4	21,1	0	4	0	0	0	0	2	1	1
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 391	1 589	24,9	11	1 578	3	41	27	599	313	71	524
6600		W	848	156	18,4	0	156	0	4	0	49	42	0	61
6600		X	7 239	1 745	24,1	11	1 734	3	45	27	648	355	71	585
6610	-Glücksspiel	M	1 944	1 099	56,5	4	1 095	1	12	6	453	276	24	323
6610		W	354	111	31,4	0	111	0	2	0	40	38	0	31
6610		X	2 298	1 210	52,7	4	1 206	1	14	6	493	314	24	354
6620	-Wilderei	M	3 529	361	10,2	7	354	2	28	21	104	12	44	143
6620		W	117	7	6,0	0	7	0	2	0	2	0	0	3
6620		X	3 646	368	10,1	7	361	2	30	21	106	12	44	146
6621	.Jagdwilderei	M	381	12	3,1	1	11	0	0	0	3	1	1	6
6621		W	36	1	2,8	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6621		X	417	13	3,1	1	12	0	0	0	3	1	1	7
6630	-Wucher	M	117	13	11,1	0	13	0	0	0	4	3	0	6
6630		W	34	2	5,9	0	2	0	0	0	0	0	0	2
6630		X	151	15	9,9	0	15	0	0	0	4	3	0	8
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	323 838	43 772	13,5	819	42 953	673	1 277	5 263	11 458	1 760	3 363	19 159
6700		W	77 593	9 217	11,9	121	9 096	61	178	793	2 209	177	449	5 229
6700		X	401 431	52 989	13,2	940	52 049	734	1 455	6 056	13 667	1 937	3 812	24 388
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	M	16 497	2 035	12,3	27	2 008	23	6	6	901	158	30	884
6710		W	674	53	7,9	4	49	0	1	0	15	0	0	33
6710		X	17 171	2 088	12,2	31	2 057	23	7	6	916	158	30	917
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	M	386	78	20,2	0	78	2	0	3	21	3	9	40
6720		W	914	137	15,0	0	137	2	1	2	21	2	10	99
6720		X	1 300	215	16,5	0	215	4	1	5	42	5	19	139
6730	-Beleidigung	M	115 933	18 479	15,9	261	18 218	128	373	1 492	5 593	699	1 438	8 495
6730		W	41 014	5 373	13,1	47	5 326	24	87	387	1 394	79	262	3 093
6730		X	156 947	23 852	15,2	308	23 544	152	460	1 879	6 987	778	1 700	11 588
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	M	11 754	2 667	22,7	36	2 631	30	63	297	754	110	269	1 108
6731		W	1 672	248	14,8	0	248	2	3	22	52	3	13	153
6731		X	13 426	2 915	21,7	36	2 879	32	66	319	806	113	282	1 261

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächti- ge insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756		X	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	11 501	1 616	14,1	41	1 575	6	102	19	538	245	65	600
6760		W	1 529	101	6,6	4	97	0	1	1	27	11	3	54
6760		X	13 030	1 717	13,2	45	1 672	6	103	20	565	256	68	654
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 100	261	12,4	4	257	0	15	1	117	57	2	65
6761		W	263	9	3,4	0	9	0	0	0	4	2	2	1
6761		X	2 363	270	11,4	4	266	0	15	1	121	59	4	66
6762	.Luftverunreinigung	M	134	11	8,2	0	11	0	1	0	4	4	0	2
6762		W	12	1	8,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6762		X	146	12	8,2	0	12	0	1	0	4	4	0	3
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	28	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6763		W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6763		X	33	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	7 418	1 120	15,1	32	1 088	4	67	16	364	135	59	443
6764		W	1 072	81	7,6	4	77	0	0	1	21	7	1	47
6764		X	8 490	1 201	14,1	36	1 165	4	67	17	385	142	60	490
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	643	57	8,9	3	54	0	2	0	12	23	0	17
6765		W	50	2	4,0	0	2	0	0	0	0	2	0	0
6765		X	693	59	8,5	3	56	0	2	0	12	25	0	17
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	M	110	16	14,5	0	16	0	2	0	7	3	0	4
6766		W	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6766		X	116	16	13,8	0	16	0	2	0	7	3	0	4
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	12	1	8,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0
6767		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6767		X	14	1	7,1	0	1	0	0	0	1	0	0	0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	103	55	53,4	0	55	0	6	0	4	14	0	31
6768		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6768		X	106	55	51,9	0	55	0	6	0	4	14	0	31
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	35	2	5,7	0	2	0	0	0	0	1	0	1
6769		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6769		X	37	2	5,4	0	2	0	0	0	0	1	0	1

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächti- ge insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6770		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6770		X	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6780	-Ausspähen von Daten	M	598	82	13,7	6	76	0	3	5	23	3	3	39
6780		W	123	14	11,4	0	14	0	0	0	3	2	0	9
6780		X	721	96	13,3	6	90	0	3	5	26	5	3	48
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	331 616	117 565	35,5	39 035	78 530	579	10 391	3 014	11 266	2 757	14 956	35 567
7000		W	61 666	28 042	45,5	17 305	10 737	61	1 810	364	1 207	499	1 734	5 062
7000		X	393 282	145 607	37,0	56 340	89 267	640	12 201	3 378	12 473	3 256	16 690	40 629
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	29 075	4 627	15,9	96	4 531	15	232	107	765	1 361	185	1 866
7100		W	5 942	813	13,7	27	786	3	47	9	138	298	14	277
7100		X	35 017	5 440	15,5	123	5 317	18	279	116	903	1 659	199	2 143
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	9 702	951	9,8	15	936	1	1	3	126	523	4	278
7120		W	1 769	150	8,5	0	150	0	0	0	13	80	0	57
7120		X	11 471	1 101	9,6	15	1 086	1	1	3	139	603	4	335
7121	.Insolvenzverschleppung n. GmbHG	M	8 803	877	10,0	15	862	1	1	2	115	491	4	248
7121		W	1 602	132	8,2	0	132	0	0	0	13	71	0	48
7121		X	10 405	1 009	9,7	15	994	1	1	2	128	562	4	296
7122	.Insolvenzverschleppung n. HGB	M	378	24	6,3	0	24	0	0	0	5	16	0	3
7122		W	62	3	4,8	0	3	0	0	0	0	2	0	1
7122		X	440	27	6,1	0	27	0	0	0	5	18	0	4
7130	-illegale Beschäftigung	M	398	240	60,3	13	227	0	3	0	25	124	9	66
7130		W	61	33	54,1	6	27	0	1	0	5	13	1	7
7130		X	459	273	59,5	19	254	0	4	0	30	137	10	73
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	252	26	10,3	0	26	0	0	0	5	10	0	11
7140		W	54	8	14,8	0	8	0	0	0	3	0	0	5
7140		X	306	34	11,1	0	34	0	0	0	8	10	0	16
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	9 716	1 061	10,9	32	1 029	2	58	88	249	156	31	445
7150		W	1 956	227	11,6	14	213	1	17	8	44	40	1	102
7150		X	11 672	1 288	11,0	46	1 242	3	75	96	293	196	32	547
7151	.Softwarepiraterie	M	2 023	116	5,7	6	110	0	0	6	26	4	4	70
7151		W	327	12	3,7	3	9	0	1	0	0	0	0	8
7151		X	2 350	128	5,4	9	119	0	1	6	26	4	4	78

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächti- ge insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	M	340	52	15,3	4	48	0	9	4	6	6	1	22
7152		W	58	7	12,1	0	7	0	1	0	2	1	0	3
7152		X	398	59	14,8	4	55	0	10	4	8	7	1	25
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,1 UWG	M	233	12	5,2	1	11	0	0	0	6	1	0	4
7153		W	50	6	12,0	0	6	0	1	0	3	1	0	1
7153		X	283	18	6,4	1	17	0	1	0	9	2	0	5
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,2 UWG	M	175	9	5,1	0	9	0	0	0	4	2	0	3
7154		W	34	4	11,8	0	4	0	1	0	3	0	0	0
7154		X	209	13	6,2	0	13	0	1	0	7	2	0	3
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	6 156	1 046	17,0	16	1 030	3	11	5	188	448	37	338
7160		W	1 597	254	15,9	3	251	0	0	0	42	148	2	59
7160		X	7 753	1 300	16,8	19	1 281	3	11	5	230	596	39	397
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 158	599	27,8	4	595	0	0	0	97	348	8	142
7161		W	758	197	26,0	0	197	0	0	0	32	127	1	37
7161		X	2 916	796	27,3	4	792	0	0	0	129	475	9	179
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	3 217	343	10,7	12	331	3	6	4	62	65	23	168
7162		W	730	36	4,9	2	34	0	0	0	7	11	0	16
7162		X	3 947	379	9,6	14	365	3	6	4	69	76	23	184
7163	.nach dem Weingesetz	M	261	10	3,8	0	10	0	0	1	1	4	0	4
7163		W	37	4	10,8	0	4	0	0	0	0	3	0	1
7163		X	298	14	4,7	0	14	0	0	1	1	7	0	5
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	3 078	1 363	44,3	20	1 343	11	159	11	181	127	104	750
7190		W	539	147	27,3	4	143	2	29	1	31	21	10	49
7190		X	3 617	1 510	41,7	24	1 486	13	188	12	212	148	114	799
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	357	38	10,6	0	38	0	2	0	5	16	1	14
7192		W	94	5	5,3	0	5	0	1	0	1	2	0	1
7192		X	451	43	9,5	0	43	0	3	0	6	18	1	15
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	108 912	72 073	66,2	38 106	33 967	110	3 869	837	3 134	1 030	10 853	14 134
7200		W	29 070	24 314	83,6	17 229	7 085	17	1 164	172	632	181	1 636	3 283
7200		X	137 982	96 387	69,9	55 335	41 052	127	5 033	1 009	3 766	1 211	12 489	17 417
7210	-Straft. gg. § 27 Abs. 2 JuSchG	M	161	40	24,8	0	40	0	0	1	6	15	1	17
7210		W	41	3	7,3	0	3	0	0	0	0	1	0	2
7210		X	202	43	21,3	0	43	0	0	1	6	16	1	19

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7220	-Straft. gg. § 27 Abs. 1 JuSchG	M	147	33	22,4	1	32	0	0	0	9	7	3	13
7220		W	22	4	18,2	0	4	0	0	0	3	1	0	0
7220		X	169	37	21,9	1	36	0	0	0	12	8	3	13
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	32	10	31,3	1	9	0	1	0	1	0	6	1
7240		W	7	4	57,1	1	3	0	0	0	0	0	2	1
7240		X	39	14	35,9	2	12	0	1	0	1	0	8	2
7250	-Straft. gg. Aufenth-/AsylVf-/FreizügG/EU	M	65 938	62 842	95,3	37 947	24 895	23	1 514	247	1 477	699	10 398	10 537
7250		W	25 388	23 358	92,0	17 215	6 143	10	704	143	528	157	1 615	2 986
7250		X	91 326	86 200	94,4	55 162	31 038	33	2 218	390	2 005	856	12 013	13 523
7251	.unerlaubte Einreise	M	17 143	16 965	99,0	13 808	3 157	4	528	14	111	37	1 059	1 404
7251		W	6 621	6 560	99,1	5 568	992	0	212	5	18	2	340	415
7251		X	23 764	23 525	99,0	19 376	4 149	4	740	19	129	39	1 399	1 819
7252	.Einschleusen n. § 96 AufenthG	M	3 059	2 289	74,8	234	2 055	1	255	13	182	138	134	1 332
7252		W	761	438	57,6	58	380	1	35	3	43	32	14	252
7252		X	3 820	2 727	71,4	292	2 435	2	290	16	225	170	148	1 584
7253	.Erschlei. Aufenthaltstit. n. § 95 AufenthG	M	3 680	2 808	76,3	672	2 136	0	85	55	394	57	389	1 156
7253		W	2 741	1 729	63,1	418	1 311	1	61	55	222	22	119	831
7253		X	6 421	4 537	70,7	1 090	3 447	1	146	110	616	79	508	1 987
7254	.gewerbsmäß. Einschl. n. § 97 AufenthG	M	479	317	66,2	26	291	1	11	6	28	15	27	203
7254		W	103	62	60,2	5	57	0	0	1	7	2	2	45
7254		X	582	379	65,1	31	348	1	11	7	35	17	29	248
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	6 055	5 981	98,8	266	5 715	0	9	8	36	40	4 977	645
7255		W	598	581	97,2	43	538	0	2	2	5	7	458	64
7255		X	6 653	6 562	98,6	309	6 253	0	11	10	41	47	5 435	709
7256	.gewerbs.-/bandm. missbr.Asyantragsst.	M	29	28	96,6	5	23	0	0	0	0	0	17	6
7256		W	3	1	33,3	0	1	0	0	0	0	0	1	0
7256		X	32	29	90,6	5	24	0	0	0	0	0	18	6
7257	.illeg. Aufenth. nach AufenthG	M	28 047	27 304	97,4	22 232	5 072	13	562	105	529	253	1 625	1 985
7257		W	13 062	12 668	97,0	10 813	1 855	7	342	65	180	67	375	819
7257		X	41 109	39 972	97,2	33 045	6 927	20	904	170	709	320	2 000	2 804
7258	.trotz Versagung gem. § FreizügG/EU	M	78	77	98,7	58	19	0	7	0	0	0	2	10
7258		W	10	10	100,0	9	1	0	0	0	0	0	1	0
7258		X	88	87	98,9	67	20	0	7	0	0	0	3	10

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7259	.sonst. Verstöße gg. AufenthG	M	10 508	10 093	96,1	1 919	8 174	4	98	58	239	179	3 107	4 489
7259		W	2 157	1 921	89,1	699	1 222	1	64	17	62	34	383	661
7259		X	12 665	12 014	94,9	2 618	9 396	5	162	75	301	213	3 490	5 150
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	34 660	7 230	20,9	184	7 046	67	1 522	564	1 321	223	343	3 006
7260		W	2 327	519	22,3	8	511	6	188	25	67	12	11	202
7260		X	36 987	7 749	21,0	192	7 557	73	1 710	589	1 388	235	354	3 208
7262	.Waffengesetz	M	34 109	7 143	20,9	183	6 960	62	1 508	562	1 310	218	339	2 961
7262		W	2 302	510	22,2	7	503	5	187	25	67	12	11	196
7262		X	36 411	7 653	21,0	190	7 463	67	1 695	587	1 377	230	350	3 157
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	551	86	15,6	2	84	5	11	0	10	5	4	49
7263		W	24	6	25,0	1	5	1	0	0	0	0	0	4
7263		X	575	92	16,0	3	89	6	11	0	10	5	4	53
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	125	6	4,8	0	6	0	0	0	1	1	0	4
7280		W	44	2	4,5	0	2	0	0	0	1	0	0	1
7280		X	169	8	4,7	0	8	0	0	0	2	1	0	5
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	199 208	43 712	21,9	1 421	42 291	456	6 351	2 147	7 541	461	4 582	20 753
7300		W	26 139	2 983	11,4	83	2 900	40	606	181	443	26	91	1 513
7300		X	225 347	46 695	20,7	1 504	45 191	496	6 957	2 328	7 984	487	4 673	22 266
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	145 180	27 258	18,8	667	26 591	351	3 066	1 612	5 060	251	2 157	14 094
7310		W	19 373	1 828	9,4	55	1 773	31	256	139	273	14	50	1 010
7310		X	164 553	29 086	17,7	722	28 364	382	3 322	1 751	5 333	265	2 207	15 104
7311	.mit Heroin	M	14 809	3 141	21,2	124	3 017	6	95	29	552	17	372	1 946
7311		W	3 011	282	9,4	9	273	0	13	5	40	2	9	204
7311		X	17 820	3 423	19,2	133	3 290	6	108	34	592	19	381	2 150
7312	.mit Kokain	M	9 546	2 855	29,9	99	2 756	19	175	40	541	58	316	1 607
7312		W	2 079	304	14,6	14	290	2	19	3	42	4	12	208
7312		X	11 625	3 159	27,2	113	3 046	21	194	43	583	62	328	1 815
7313	.mit LSD	M	167	20	12,0	1	19	0	3	0	4	0	1	11
7313		W	35	1	2,9	0	1	0	0	0	0	0	0	1
7313		X	202	21	10,4	1	20	0	3	0	4	0	1	12
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	12 199	1 253	10,3	16	1 237	31	181	46	322	15	50	592
7314		W	2 533	149	5,9	4	145	5	33	6	38	3	2	58
7314		X	14 732	1 402	9,5	20	1 382	36	214	52	360	18	52	650

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	5 040	709	14,1	17	692	38	152	27	144	4	44	283
7315		W	1 059	64	6,0	1	63	2	21	5	7	0	3	25
7315		X	6 099	773	12,7	18	755	40	173	32	151	4	47	308
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	102 593	19 204	18,7	389	18 815	242	2 375	1 462	3 470	151	1 349	9 766
7318		W	10 479	1 007	9,6	23	984	22	161	118	137	8	29	509
7318		X	113 072	20 211	17,9	412	19 799	264	2 536	1 580	3 607	159	1 378	10 275
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	7 838	1 356	17,3	70	1 286	17	101	34	198	14	156	766
7319		W	1 201	123	10,2	9	114	0	13	4	13	1	3	80
7319		X	9 039	1 479	16,4	79	1 400	17	114	38	211	15	159	846
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	52 870	15 094	28,5	632	14 462	94	2 533	576	2 224	155	2 406	6 474
7320		W	6 162	910	14,8	30	880	11	238	37	141	7	33	413
7320		X	59 032	16 004	27,1	662	15 342	105	2 771	613	2 365	162	2 439	6 887
7321	.mit/von Heroin	M	6 602	2 539	38,5	189	2 350	2	81	22	279	24	703	1 239
7321		W	1 096	146	13,3	11	135	1	8	1	21	1	10	93
7321		X	7 698	2 685	34,9	200	2 485	3	89	23	300	25	713	1 332
7322	.mit/von Kokain	M	5 454	2 955	54,2	149	2 806	5	106	26	370	37	873	1 389
7322		W	675	139	20,6	5	134	0	12	3	23	1	15	80
7322		X	6 129	3 094	50,5	154	2 940	5	118	29	393	38	888	1 469
7323	.mit/von LSD	M	108	22	20,4	2	20	0	7	0	1	1	4	7
7323		W	11	3	27,3	0	3	0	2	0	1	0	0	0
7323		X	119	25	21,0	2	23	0	9	0	2	1	4	7
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	4 179	525	12,6	17	508	10	71	13	139	7	34	234
7324		W	635	51	8,0	1	50	0	8	0	11	2	0	29
7324		X	4 814	576	12,0	18	558	10	79	13	150	9	34	263
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	2 538	408	16,1	10	398	16	57	18	85	2	30	190
7325		W	389	46	11,8	2	44	0	9	4	6	0	0	25
7325		X	2 927	454	15,5	12	442	16	66	22	91	2	30	215
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	33 207	8 485	25,6	254	8 231	53	2 144	482	1 351	72	779	3 350
7328		W	3 148	491	15,6	9	482	8	193	28	74	2	6	171
7328		X	36 355	8 976	24,7	263	8 713	61	2 337	510	1 425	74	785	3 521
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 418	697	28,8	25	672	10	75	25	61	15	126	360
7329		W	329	41	12,5	2	39	2	7	1	6	1	2	20
7329		X	2 747	738	26,9	27	711	12	82	26	67	16	128	380

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	4 434	2 006	45,2	70	1 936	7	719	41	223	25	57	864
7330		W	649	254	39,1	4	250	0	110	8	18	4	2	108
7330		X	5 083	2 260	44,5	74	2 186	7	829	49	241	29	59	972
7331	.von Heroin	M	727	219	30,1	14	205	1	37	4	38	2	17	106
7331		W	137	21	15,3	1	20	0	6	0	2	1	1	10
7331		X	864	240	27,8	15	225	1	43	4	40	3	18	116
7332	.von Kokain	M	576	350	60,8	16	334	0	171	3	35	5	15	105
7332		W	131	71	54,2	1	70	0	51	0	7	0	0	12
7332		X	707	421	59,5	17	404	0	222	3	42	5	15	117
7333	.von LSD	M	8	3	37,5	0	3	0	3	0	0	0	0	0
7333		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7333		X	8	3	37,5	0	3	0	3	0	0	0	0	0
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	326	122	37,4	1	121	0	41	4	11	4	3	58
7334		W	59	15	25,4	0	15	0	8	1	0	0	0	6
7334		X	385	137	35,6	1	136	0	49	5	11	4	3	64
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	141	64	45,4	4	60	1	27	0	7	0	1	24
7335		W	18	3	16,7	0	3	0	0	0	0	1	0	2
7335		X	159	67	42,1	4	63	1	27	0	7	1	1	26
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	2 465	1 139	46,2	33	1 106	5	406	28	126	13	17	511
7338		W	285	128	44,9	1	127	0	40	7	8	2	1	69
7338		X	2 750	1 267	46,1	34	1 233	5	446	35	134	15	18	580
7339	.von sonstigen Betäubungsmitteln	M	267	132	49,4	5	127	0	40	3	7	1	7	69
7339		W	29	16	55,2	1	15	0	5	0	1	0	0	9
7339		X	296	148	50,0	6	142	0	45	3	8	1	7	78
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	9 162	2 263	24,7	158	2 105	13	102	45	456	51	363	1 075
7340		W	1 117	108	9,7	3	105	0	10	1	23	2	9	60
7340		X	10 279	2 371	23,1	161	2 210	13	112	46	479	53	372	1 135
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	2 005	132	6,6	8	124	1	5	6	34	3	6	69
7341		W	309	14	4,5	0	14	0	0	0	4	0	0	10
7341		X	2 314	146	6,3	8	138	1	5	6	38	3	6	79
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	606	316	52,1	35	281	0	54	2	46	10	50	119
7342		W	50	6	12,0	0	6	0	3	0	1	0	1	1
7342		X	656	322	49,1	35	287	0	57	2	47	10	51	120

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensgegenst.	M	31	4	12,9	0	4	0	0	0	1	2	0	1
7343		W	9	2	22,2	0	2	0	0	0	1	0	0	1
7343		X	40	6	15,0	0	6	0	0	0	2	2	0	2
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7344		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7344		X	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 416	264	18,6	12	252	0	1	3	50	2	80	116
7345		W	182	13	7,1	0	13	0	0	0	4	0	0	9
7345		X	1 598	277	17,3	12	265	0	1	3	54	2	80	125
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	37	6	16,2	0	6	0	0	0	0	0	2	4
7346		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7346		X	40	6	15,0	0	6	0	0	0	0	0	2	4
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	46	2	4,3	0	2	0	0	0	0	0	1	1
7347		W	9	1	11,1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
7347		X	55	3	5,5	0	3	0	0	0	0	0	1	2
7348	.illeg. Handel pp. in n. geringer Menge	M	5 157	1 570	30,4	104	1 466	12	43	34	330	35	236	776
7348		W	563	73	13,0	3	70	0	7	1	13	2	8	39
7348		X	5 720	1 643	28,7	107	1 536	12	50	35	343	37	244	815
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	4 134	301	7,3	4	297	4	18	20	82	15	22	136
7400		W	1 009	57	5,6	1	56	2	0	2	12	3	1	36
7400		X	5 143	358	7,0	5	353	6	18	22	94	18	23	172
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	362	29	8,0	1	28	0	1	0	7	6	1	13
7410		W	47	2	4,3	0	2	0	0	0	0	0	0	2
7410		X	409	31	7,6	1	30	0	1	0	7	6	1	15
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	30	9	30,0	0	9	0	1	0	1	0	2	5
7420		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7420		X	31	9	29,0	0	9	0	1	0	1	0	2	5
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 650	248	6,8	2	246	4	13	20	72	8	19	110
7430		W	943	51	5,4	1	50	2	0	2	12	3	1	30
7430		X	4 593	299	6,5	3	296	6	13	22	84	11	20	140
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 712 171	355 816	20,8	12 808	343 008	3 098	32 304	32 216	76 181	13 412	36 640	149 157
8900		W	526 379	92 728	17,6	3 275	89 453	518	7 834	10 147	14 664	1 862	8 217	46 211
8900		X	2 238 550	448 544	20,0	16 083	432 461	3 616	40 138	42 363	90 845	15 274	44 857	195 368

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl in %		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	199 808	43 808	21,9	1 425	42 383	457	6 351	2 154	7 562	462	4 591	20 806
8910		W	26 341	3 003	11,4	83	2 920	40	608	182	445	26	91	1 528
8910		X	226 149	46 811	20,7	1 508	45 303	497	6 959	2 336	8 007	488	4 682	22 334
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	953	164	17,2	5	159	1	0	15	34	2	14	93
8911		W	247	22	8,9	0	22	0	2	1	4	0	0	15
8911		X	1 200	186	15,5	5	181	1	2	16	38	2	14	108
8920	-Gewaltkriminalität	M	180 483	47 163	26,1	1 253	45 910	521	1 104	7 325	11 033	1 052	5 383	19 492
8920		W	26 074	5 564	21,3	91	5 473	24	132	1 084	959	58	430	2 786
8920		X	206 557	52 727	25,5	1 344	51 383	545	1 236	8 409	11 992	1 110	5 813	22 278
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	32 352	5 408	16,7	169	5 239	5	100	66	804	1 488	141	2 635
8930		W	7 346	913	12,4	26	887	1	16	9	167	273	25	396
8930		X	39 698	6 321	15,9	195	6 126	6	116	75	971	1 761	166	3 031
8931	.bei Betrug	M	10 097	1 667	16,5	103	1 564	2	55	15	347	331	78	736
8931		W	2 631	346	13,2	12	334	1	7	6	69	37	19	195
8931		X	12 728	2 013	15,8	115	1 898	3	62	21	416	368	97	931
8932	.Insolvenzstraftaten	M	11 519	1 116	9,7	17	1 099	1	1	2	153	613	7	322
8932		W	2 223	187	8,4	1	186	0	0	0	24	100	0	62
8932		X	13 742	1 303	9,5	18	1 285	1	1	2	177	713	7	384
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 615	452	17,3	21	431	2	8	2	118	71	8	222
8933		W	548	77	14,1	1	76	0	1	0	19	8	2	46
8933		X	3 163	529	16,7	22	507	2	9	2	137	79	10	268
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	3 699	471	12,7	25	446	0	22	37	96	105	12	174
8934		W	839	125	14,9	15	110	1	7	1	27	33	0	41
8934		X	4 538	596	13,1	40	556	1	29	38	123	138	12	215
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	7 167	1 033	14,4	41	992	0	2	2	161	558	15	254
8935		W	1 613	208	12,9	5	203	0	0	0	29	107	2	65
8935		X	8 780	1 241	14,1	46	1 195	0	2	2	190	665	17	319
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 433	190	13,3	2	188	0	5	0	54	40	1	88
8936		W	182	26	14,3	1	25	0	0	0	3	5	1	16
8936		X	1 615	216	13,4	3	213	0	5	0	57	45	2	104
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	1 018	162	15,9	2	160	0	0	30	35	32	10	53
8960		W	125	14	11,2	0	14	0	0	1	6	3	0	4
8960		X	1 143	176	15,4	2	174	0	0	31	41	35	10	57

Polizeiliche Kriminalstatistik

*-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -***Tabelle 61**

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
8970	-Computerkriminalität	M	13 734	2 603	19,0	164	2 439	5	164	168	442	89	203	1 368
8970		W	4 211	752	17,9	34	718	0	37	65	72	8	45	491
8970		X	17 945	3 355	18,7	198	3 157	5	201	233	514	97	248	1 859
8990	-Straßenkriminalität	M	211 767	43 690	20,6	1 476	42 214	677	3 750	7 589	6 922	628	4 089	18 559
8990		W	23 255	3 956	17,0	145	3 811	29	258	737	405	21	359	2 002
8990		X	235 022	47 646	20,3	1 621	46 025	706	4 008	8 326	7 327	649	4 448	20 561

Tabelle 91

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht –

Erläuterung:

In Tabelle 91 werden Angaben über die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt ausgedruckt. Die Opfer werden nach insgesamt, männlich und weiblich getrennt in sechs Altersgruppen aufgegliedert.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
----	Straftaten insgesamt	voll.	825 388	494 694	330 694	10 263	5 403	4 860	63 188	35 201	27 987	73 451	40 604	32 847	107 679	68 141	39 538
----		vers.	43 554	27 436	16 118	638	408	230	3 484	1 987	1 497	4 122	2 395	1 727	4 845	3 196	1 649
----		insg.	868 942	522 130	346 812	10 901	5 811	5 090	66 672	37 188	29 484	77 573	42 999	34 574	112 524	71 337	41 187
0100	Mord § 211 StGB	voll.	413	212	201	20	11	9	15	4	11	35	15	20	23	10	13
0100		vers.	478	301	177	12	7	5	12	8	4	24	15	9	15	10	5
0100		insg.	891	513	378	32	18	14	27	12	15	59	30	29	38	20	18
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	voll.	23	16	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
0110		vers.	31	19	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0110		insg.	54	35	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	voll.	14	1	13	0	0	0	4	1	3	4	1	3	4	0	4
0120		vers.	9	3	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
0120		insg.	23	4	19	0	0	0	4	1	3	4	1	3	5	0	5
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	voll.	456	266	190	40	21	19	5	4	1	45	25	20	13	8	5
0200		vers.	1 376	970	406	35	19	16	15	8	7	50	27	23	63	42	21
0200		insg.	1 832	1 236	596	75	40	35	20	12	8	95	52	43	76	50	26
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	voll.	962	605	357	77	46	31	26	16	10	103	62	41	19	15	4
0300		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0300		insg.	962	605	357	77	46	31	26	16	10	103	62	41	19	15	4
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	voll.	14 302	1 086	13 216	255	77	178	1 109	174	935	1 364	251	1 113	4 448	396	4 052
1100		vers.	2 390	115	2 275	6	1	5	86	17	69	92	18	74	533	37	496
1100		insg.	16 692	1 201	15 491	261	78	183	1 195	191	1 004	1 456	269	1 187	4 981	433	4 548
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	voll.	6 934	320	6 614	17	5	12	227	28	199	244	33	211	1 767	106	1 661
1110		vers.	1 295	37	1 258	0	0	0	25	4	21	25	4	21	240	6	234
1110		insg.	8 229	357	7 872	17	5	12	252	32	220	269	37	232	2 007	112	1 895
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	voll.	1 870	67	1 803	5	2	3	57	6	51	62	8	54	459	18	441
1111		vers.	616	15	601	0	0	0	11	0	11	11	0	11	116	2	114
1111		insg.	2 486	82	2 404	5	2	3	68	6	62	73	8	65	575	20	555
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	voll.	153	12	141	0	0	0	3	0	3	3	0	3	46	3	43
1112		vers.	44	3	41	0	0	0	1	0	1	1	0	1	9	1	8
1112		insg.	197	15	182	0	0	0	4	0	4	4	0	4	55	4	51
1113	.durch Gruppen	voll.	286	26	260	1	0	1	8	1	7	9	1	8	125	10	115
1113		vers.	28	3	25	0	0	0	3	0	3	3	0	3	8	1	7
1113		insg.	314	29	285	1	0	1	11	1	10	12	1	11	133	11	122
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	voll.	4 618	214	4 404	11	3	8	158	21	137	169	24	145	1 134	75	1 059
1114		vers.	605	16	589	0	0	0	10	4	6	10	4	6	105	2	103
1114		insg.	5 223	230	4 993	11	3	8	168	25	143	179	28	151	1 239	77	1 162

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			Erwachsene								
			18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
----	Straftaten insgesamt	voll.	94 194	63 348	30 846	506 417	298 665	207 752	43 647	23 936	19 711	550 064	322 601	227 463
----		vers.	3 805	2 623	1 182	27 413	17 558	9 855	3 369	1 664	1 705	30 782	19 222	11 560
----		insg.	97 999	65 971	32 028	533 830	316 223	217 607	47 016	25 600	21 416	580 846	341 823	239 023
0100	Mord § 211 StGB	voll.	13	5	8	262	144	118	80	38	42	342	182	160
0100		vers.	22	11	11	354	235	119	63	30	33	417	265	152
0100		insg.	35	16	19	616	379	237	143	68	75	759	447	312
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	voll.	1	1	0	12	11	1	9	3	6	21	14	7
0110		vers.	3	1	2	19	14	5	9	4	5	28	18	10
0110		insg.	4	2	2	31	25	6	18	7	11	49	32	17
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	voll.	0	0	0	5	0	5	1	0	1	6	0	6
0120		vers.	0	0	0	6	3	3	2	0	2	8	3	5
0120		insg.	0	0	0	11	3	8	3	0	3	14	3	11
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	voll.	18	13	5	267	170	97	113	50	63	380	220	160
0200		vers.	113	82	31	1 062	768	294	88	51	37	1 150	819	331
0200		insg.	131	95	36	1 329	938	391	201	101	100	1 530	1 039	491
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	voll.	19	16	3	414	314	100	407	198	209	821	512	309
0300		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0300		insg.	19	16	3	414	314	100	407	198	209	821	512	309
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	voll.	1 956	116	1 840	6 338	311	6 027	196	12	184	6 534	323	6 211
1100		vers.	343	22	321	1 369	36	1 333	53	2	51	1 422	38	1 384
1100		insg.	2 299	138	2 161	7 707	347	7 360	249	14	235	7 956	361	7 595
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	voll.	1 042	43	999	3 793	135	3 658	88	3	85	3 881	138	3 743
1110		vers.	178	8	170	823	17	806	29	2	27	852	19	833
1110		insg.	1 220	51	1 169	4 616	152	4 464	117	5	112	4 733	157	4 576
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	voll.	312	9	303	1 000	30	970	37	2	35	1 037	32	1 005
1111		vers.	102	4	98	369	7	362	18	2	16	387	9	378
1111		insg.	414	13	401	1 369	37	1 332	55	4	51	1 424	41	1 383
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	voll.	22	3	19	79	6	73	3	0	3	82	6	76
1112		vers.	17	0	17	17	2	15	0	0	0	17	2	15
1112		insg.	39	3	36	96	8	88	3	0	3	99	8	91
1113	.durch Gruppen	voll.	43	4	39	109	11	98	0	0	0	109	11	98
1113		vers.	4	2	2	13	0	13	0	0	0	13	0	13
1113		insg.	47	6	41	122	11	111	0	0	0	122	11	111
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	voll.	664	27	637	2 603	87	2 516	48	1	47	2 651	88	2 563
1114		vers.	55	2	53	424	8	416	11	0	11	435	8	427
1114		insg.	719	29	690	3 027	95	2 932	59	1	58	3 086	96	2 990

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	voll.	7	1	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3
1115		vers.	3	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
1115		insg.	10	1	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	5
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	voll.	5 704	449	5 255	11	3	8	266	39	227	277	42	235	2 038	182	1 856
1120		vers.	1 045	66	979	3	1	2	39	6	33	42	7	35	273	27	246
1120		insg.	6 749	515	6 234	14	4	10	305	45	260	319	49	270	2 311	209	2 102
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	voll.	1 665	317	1 348	227	69	158	616	107	509	843	176	667	643	108	535
1130		vers.	50	12	38	3	0	3	22	7	15	25	7	18	20	4	16
1130		insg.	1 715	329	1 386	230	69	161	638	114	524	868	183	685	663	112	551
1131	.zum Nachteil von Kindern	voll.	844	177	667	226	68	158	615	107	508	841	175	666	2	1	1
1131		vers.	25	7	18	3	0	3	22	7	15	25	7	18	0	0	0
1131		insg.	869	184	685	229	68	161	637	114	523	866	182	684	2	1	1
1300	sexueller Missbrauch	voll.	30 025	5 754	24 271	2 081	619	1 462	15 003	3 340	11 663	17 084	3 959	13 125	3 940	674	3 266
1300		vers.	957	229	728	66	16	50	849	211	638	915	227	688	8	0	8
1300		insg.	30 982	5 983	24 999	2 147	635	1 512	15 852	3 551	12 301	17 999	4 186	13 813	3 948	674	3 274
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	voll.	16 644	3 838	12 806	1 977	567	1 410	14 635	3 263	11 372	16 612	3 830	12 782	8	2	6
1310		vers.	914	227	687	66	16	50	848	211	637	914	227	687	0	0	0
1310		insg.	17 558	4 065	13 493	2 043	583	1 460	15 483	3 474	12 009	17 526	4 057	13 469	8	2	6
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A. 1,2 StGB	voll.	6 867	1 632	5 235	1 045	312	733	5 818	1 317	4 501	6 863	1 629	5 234	3	2	1
1311		vers.	674	165	509	51	13	38	623	152	471	674	165	509	0	0	0
1311		insg.	7 541	1 797	5 744	1 096	325	771	6 441	1 469	4 972	7 537	1 794	5 743	3	2	1
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	voll.	4 423	943	3 480	242	80	162	4 172	862	3 310	4 414	942	3 472	5	0	5
1312		vers.	89	17	72	5	2	3	84	15	69	89	17	72	0	0	0
1312		insg.	4 512	960	3 552	247	82	165	4 256	877	3 379	4 503	959	3 544	5	0	5
1313	.sex. Handlg. § 176, A. 4 Nr. 2 StGB	voll.	335	85	250	37	12	25	298	73	225	335	85	250	0	0	0
1313		vers.	35	11	24	0	0	0	35	11	24	35	11	24	0	0	0
1313		insg.	370	96	274	37	12	25	333	84	249	370	96	274	0	0	0
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	voll.	1 222	347	875	76	23	53	1 146	324	822	1 222	347	875	0	0	0
1314		vers.	1	0	1	0	0	0	1	0	1	1	0	1	0	0	0
1314		insg.	1 223	347	876	76	23	53	1 147	324	823	1 223	347	876	0	0	0
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	voll.	1 493	260	1 233	180	39	141	1 310	221	1 089	1 490	260	1 230	1	0	1
1315		vers.	53	17	36	5	1	4	48	16	32	53	17	36	0	0	0
1315		insg.	1 546	277	1 269	185	40	145	1 358	237	1 121	1 543	277	1 266	1	0	1
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	voll.	143	47	96	30	6	24	113	41	72	143	47	96	0	0	0
1316		vers.	13	2	11	0	0	0	13	2	11	13	2	11	0	0	0
1316		insg.	156	49	107	30	6	24	126	43	83	156	49	107	0	0	0

[illegible]

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	voll.	1 298	310	988	244	59	185	1 046	248	798	1 290	307	983	0	0	0
1317		vers.	47	14	33	5	0	5	42	14	28	47	14	33	0	0	0
1317		insg.	1 345	324	1 021	249	59	190	1 088	262	826	1 337	321	1 016	0	0	0
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	voll.	11 123	1 431	9 692	104	52	52	335	69	266	439	121	318	2 399	276	2 123
1320		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320		insg.	11 123	1 431	9 692	104	52	52	335	69	266	439	121	318	2 399	276	2 123
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	voll.	1 220	357	863	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1 218	356	862
1330		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1330		insg.	1 220	357	863	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1 218	356	862
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	voll.	1 042	128	914	0	0	0	37	8	29	37	8	29	314	39	275
1340		vers.	43	2	41	0	0	0	1	0	1	1	0	1	8	0	8
1340		insg.	1 085	130	955	0	0	0	38	8	30	38	8	30	322	39	283
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	voll.	416	61	355	3	1	2	67	7	60	70	8	62	171	46	125
1410		vers.	39	9	30	2	1	1	8	2	6	10	3	7	29	6	23
1410		insg.	455	70	385	5	2	3	75	9	66	80	11	69	200	52	148
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	voll.	211	53	158	2	1	1	66	7	59	68	8	60	143	45	98
1411		vers.	39	9	30	2	1	1	8	2	6	10	3	7	29	6	23
1411		insg.	250	62	188	4	2	2	74	9	65	78	11	67	172	51	121
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	voll.	205	8	197	1	0	1	1	0	1	2	0	2	28	1	27
1412		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1412		insg.	205	8	197	1	0	1	1	0	1	2	0	2	28	1	27
1420	-Zuhälterei	voll.	612	19	593	7	3	4	1	0	1	8	3	5	34	3	31
1420		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1420		insg.	612	19	593	7	3	4	1	0	1	8	3	5	34	3	31
1440	-Menschenhandel gesamt	voll.	682	23	659	10	0	10	1	0	1	11	0	11	82	6	76
1440		vers.	49	3	46	3	1	2	2	1	1	5	2	3	12	0	12
1440		insg.	731	26	705	13	1	12	3	1	2	16	2	14	94	6	88
1441	.Menschenhandel	voll.	348	17	331	4	0	4	1	0	1	5	0	5	51	5	46
1441		vers.	23	3	20	2	1	1	2	1	1	4	2	2	7	0	7
1441		insg.	371	20	351	6	1	5	3	1	2	9	2	7	58	5	53
1442	.Schwerer Menschenhandel	voll.	334	6	328	6	0	6	0	0	0	6	0	6	31	1	30
1442		vers.	26	0	26	1	0	1	0	0	0	1	0	1	5	0	5
1442		insg.	360	6	354	7	0	7	0	0	0	7	0	7	36	1	35

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

Tabelle 91

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Teil 2

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			Erwachsene								
			18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	voll.	0	0	0	8	3	5	0	0	0	8	3	5
1317		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1317		insg.	0	0	0	8	3	5	0	0	0	8	3	5
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	voll.	1 080	96	984	6 402	834	5 568	803	104	699	7 205	938	6 267
1320		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320		insg.	1 080	96	984	6 402	834	5 568	803	104	699	7 205	938	6 267
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	voll.	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
1330		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1330		insg.	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	voll.	174	26	148	474	54	420	43	1	42	517	55	462
1340		vers.	9	1	8	24	1	23	1	0	1	25	1	24
1340		insg.	183	27	156	498	55	443	44	1	43	542	56	486
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	voll.	44	1	43	130	6	124	1	0	1	131	6	125
1410		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1410		insg.	44	1	43	130	6	124	1	0	1	131	6	125
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1411		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1411		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	voll.	44	1	43	130	6	124	1	0	1	131	6	125
1412		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1412		insg.	44	1	43	130	6	124	1	0	1	131	6	125
1420	-Zuhälterei	voll.	137	0	137	432	12	420	1	1	0	433	13	420
1420		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1420		insg.	137	0	137	432	12	420	1	1	0	433	13	420
1440	-Menschenhandel gesamt	voll.	226	3	223	361	13	348	2	1	1	363	14	349
1440		vers.	7	0	7	25	1	24	0	0	0	25	1	24
1440		insg.	233	3	230	386	14	372	2	1	1	388	15	373
1441	.Menschenhandel	voll.	143	3	140	148	8	140	1	1	0	149	9	140
1441		vers.	2	0	2	10	1	9	0	0	0	10	1	9
1441		insg.	145	3	142	158	9	149	1	1	0	159	10	149
1442	.Schwerer Menschenhandel	voll.	83	0	83	213	5	208	1	0	1	214	5	209
1442		vers.	5	0	5	15	0	15	0	0	0	15	0	15
1442		insg.	88	0	88	228	5	223	1	0	1	229	5	224

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	voll.	50 264	34 283	15 981	137	99	38	2 887	2 409	478	3 024	2 508	516	9 427	8 417	1 010
2100		vers.	11 142	7 309	3 833	52	41	11	1 168	930	238	1 220	971	249	1 831	1 556	275
2100		insg.	61 406	41 592	19 814	189	140	49	4 055	3 339	716	4 244	3 479	765	11 258	9 973	1 285
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	voll.	1 050	404	646	7	3	4	3	1	2	10	4	6	16	10	6
2110		vers.	247	113	134	3	3	0	6	6	0	9	9	0	3	1	2
2110		insg.	1 297	517	780	10	6	4	9	7	2	19	13	6	19	11	8
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	voll.	835	327	508	7	3	4	2	0	2	9	3	6	8	4	4
2111		vers.	192	86	106	3	3	0	0	0	0	3	3	0	3	1	2
2111		insg.	1 027	413	614	10	6	4	2	0	2	12	6	6	11	5	6
2112	.auf Postfilialen	voll.	80	24	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2112		vers.	26	8	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2112		insg.	106	32	74	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2113	.auf Postagenturen	voll.	135	53	82	0	0	0	1	1	0	1	1	0	8	6	2
2113		vers.	28	19	9	0	0	0	6	6	0	6	6	0	0	0	0
2113		insg.	163	72	91	0	0	0	7	7	0	7	7	0	8	6	2
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	voll.	4 069	1 566	2 503	8	8	0	5	3	2	13	11	2	44	28	16
2120		vers.	916	350	566	1	1	0	0	0	0	1	1	0	13	4	9
2120		insg.	4 985	1 916	3 069	9	9	0	5	3	2	14	12	2	57	32	25
2121	.auf Spielhallen	voll.	401	114	287	5	5	0	1	0	1	6	5	1	1	0	1
2121		vers.	77	22	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
2121		insg.	478	136	342	5	5	0	1	0	1	6	5	1	2	1	1
2122	.auf Tankstellen	voll.	895	463	432	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	2	3
2122		vers.	191	101	90	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1
2122		insg.	1 086	564	522	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	3	4
2130	-Geld u. Werttransporte	voll.	135	79	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2130		vers.	30	20	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2130		insg.	165	99	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	voll.	128	73	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2131		vers.	29	19	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2131		insg.	157	92	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	voll.	7	6	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2132		vers.	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2132		insg.	8	7	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	voll.	384	322	62	0	0	0	1	1	0	1	1	0	12	11	1
2140		vers.	146	118	28	3	3	0	0	0	0	3	3	0	1	1	0
2140		insg.	530	440	90	3	3	0	1	1	0	4	4	0	13	12	1

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

Tabelle 91

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Teil 2

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			Erwachsene								
			18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	voll.	5 900	4 840	1 060	26 403	16 984	9 419	5 510	1 534	3 976	31 913	18 518	13 395
2100		vers.	1 072	887	185	5 608	3 440	2 168	1 411	455	956	7 019	3 895	3 124
2100		insg.	6 972	5 727	1 245	32 011	20 424	11 587	6 921	1 989	4 932	38 932	22 413	16 519
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	voll.	37	22	15	939	345	594	48	23	25	987	368	619
2110		vers.	11	8	3	214	91	123	10	4	6	224	95	129
2110		insg.	48	30	18	1 153	436	717	58	27	31	1 211	463	748
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	voll.	30	16	14	749	283	466	39	21	18	788	304	484
2111		vers.	9	6	3	173	75	98	4	1	3	177	76	101
2111		insg.	39	22	17	922	358	564	43	22	21	965	380	585
2112	.auf Postfilialen	voll.	1	1	0	79	23	56	0	0	0	79	23	56
2112		vers.	0	0	0	24	7	17	2	1	1	26	8	18
2112		insg.	1	1	0	103	30	73	2	1	1	105	31	74
2113	.auf Postagenturen	voll.	6	5	1	111	39	72	9	2	7	120	41	79
2113		vers.	2	2	0	16	9	7	4	2	2	20	11	9
2113		insg.	8	7	1	127	48	79	13	4	9	140	52	88
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	voll.	284	135	149	3 469	1 286	2 183	259	106	153	3 728	1 392	2 336
2120		vers.	28	12	16	769	284	485	105	49	56	874	333	541
2120		insg.	312	147	165	4 238	1 570	2 668	364	155	209	4 602	1 725	2 877
2121	.auf Spielhallen	voll.	15	6	9	331	90	241	48	13	35	379	103	276
2121		vers.	0	0	0	67	16	51	9	5	4	76	21	55
2121		insg.	15	6	9	398	106	292	57	18	39	455	124	331
2122	.auf Tankstellen	voll.	88	54	34	762	388	374	40	19	21	802	407	395
2122		vers.	8	7	1	165	82	83	16	11	5	181	93	88
2122		insg.	96	61	35	927	470	457	56	30	26	983	500	483
2130	-Geld u. Werttransporte	voll.	6	5	1	117	63	54	12	11	1	129	74	55
2130		vers.	1	0	1	25	17	8	3	3	0	28	20	8
2130		insg.	7	5	2	142	80	62	15	14	1	157	94	63
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	voll.	6	5	1	110	57	53	12	11	1	122	68	54
2131		vers.	1	0	1	25	17	8	2	2	0	27	19	8
2131		insg.	7	5	2	135	74	61	14	13	1	149	87	62
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	voll.	0	0	0	7	6	1	0	0	0	7	6	1
2132		vers.	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0
2132		insg.	0	0	0	7	6	1	1	1	0	8	7	1
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	voll.	28	25	3	292	240	52	51	45	6	343	285	58
2140		vers.	8	6	2	109	88	21	25	20	5	134	108	26
2140		insg.	36	31	5	401	328	73	76	65	11	477	393	84

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2141	.Beraubung von Taxifahrern	voll.	162	141	21	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0
2141		vers.	85	73	12	2	2	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0
2141		insg.	247	214	33	2	2	0	1	1	0	3	3	0	1	1	0
2150	-Zechanschlussraub	voll.	266	255	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	0
2150		vers.	22	20	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2150		insg.	288	275	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	0
2160	-Handtaschenraub	voll.	4 178	274	3 904	5	1	4	28	8	20	33	9	24	122	11	111
2160		vers.	870	43	827	1	0	1	6	3	3	7	3	4	24	2	22
2160		insg.	5 048	317	4 731	6	1	5	34	11	23	40	12	28	146	13	133
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	voll.	21 346	17 880	3 466	21	18	3	1 803	1 528	275	1 824	1 546	278	6 285	5 758	527
2170		vers.	4 718	3 746	972	19	15	4	684	552	132	703	567	136	1 203	1 044	159
2170		insg.	26 064	21 626	4 438	40	33	7	2 487	2 080	407	2 527	2 113	414	7 488	6 802	686
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	voll.	178	139	39	2	2	0	2	2	0	4	4	0	26	24	2
2180		vers.	44	34	10	0	0	0	1	1	0	1	1	0	7	7	0
2180		insg.	222	173	49	2	2	0	3	3	0	5	5	0	33	31	2
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	voll.	2 628	1 802	826	2	0	2	25	14	11	27	14	13	172	142	30
2190		vers.	430	261	169	1	1	0	2	2	0	3	3	0	21	12	9
2190		insg.	3 058	2 063	995	3	1	2	27	16	11	30	17	13	193	154	39
2200	Körperverletzung	voll.	547 620	350 341	197 279	5 542	3 275	2 267	36 634	24 916	11 718	42 176	28 191	13 985	75 816	51 366	24 450
2200		vers.	22 815	16 161	6 654	374	269	105	1 016	649	367	1 390	918	472	1 934	1 345	589
2200		insg.	570 435	366 502	203 933	5 916	3 544	2 372	37 650	25 565	12 085	43 566	29 109	14 457	77 750	52 711	25 039
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	voll.	175	118	57	15	9	6	10	8	2	25	17	8	8	8	0
2210		vers.	3	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2210		insg.	178	120	58	15	9	6	10	8	2	25	17	8	9	8	1
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	voll.	159 254	120 636	38 618	742	494	248	8 593	5 936	2 657	9 335	6 430	2 905	24 772	18 425	6 347
2220		vers.	14 322	10 266	4 056	288	208	80	706	452	254	994	660	334	1 271	891	380
2220		insg.	173 576	130 902	42 674	1 030	702	328	9 299	6 388	2 911	10 329	7 090	3 239	26 043	19 316	6 727
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	voll.	65 112	53 962	11 150	235	166	69	4 229	2 944	1 285	4 464	3 110	1 354	12 657	9 701	2 956
2221		vers.	5 234	4 048	1 186	119	88	31	321	200	121	440	288	152	612	443	169
2221		insg.	70 346	58 010	12 336	354	254	100	4 550	3 144	1 406	4 904	3 398	1 506	13 269	10 144	3 125
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	voll.	4 683	2 395	2 288	1 443	811	632	1 922	1 051	871	3 365	1 862	1 503	950	407	543
2230		vers.	28	15	13	7	5	2	11	8	3	18	13	5	7	2	5
2230		insg.	4 711	2 410	2 301	1 450	816	634	1 933	1 059	874	3 383	1 875	1 508	957	409	548
2231	.Misshandlung von Kindern	voll.	3 372	1 864	1 508	1 438	807	631	1 921	1 050	871	3 359	1 857	1 502	0	0	0
2231		vers.	18	13	5	7	5	2	11	8	3	18	13	5	0	0	0
2231		insg.	3 390	1 877	1 513	1 445	812	633	1 932	1 058	874	3 377	1 870	1 507	0	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

Tabelle 91

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Teil 2

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			Erwachsene								
			18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2141	.Beraubung von Taxifahrern	voll.	3	3	0	123	105	18	34	31	3	157	136	21
2141		vers.	0	0	0	67	57	10	16	14	2	83	71	12
2141		insg.	3	3	0	190	162	28	50	45	5	240	207	33
2150	-Zechanschussraub	voll.	25	25	0	205	195	10	30	29	1	235	224	11
2150		vers.	0	0	0	16	14	2	6	6	0	22	20	2
2150		insg.	25	25	0	221	209	12	36	35	1	257	244	13
2160	-Handtaschenraub	voll.	180	20	160	1 429	134	1 295	2 414	100	2 314	3 843	234	3 609
2160		vers.	19	2	17	334	18	316	486	18	468	820	36	784
2160		insg.	199	22	177	1 763	152	1 611	2 900	118	2 782	4 663	270	4 393
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	voll.	3 256	2 906	350	8 628	7 068	1 560	1 353	602	751	9 981	7 670	2 311
2170		vers.	615	533	82	1 822	1 426	396	375	176	199	2 197	1 602	595
2170		insg.	3 871	3 439	432	10 450	8 494	1 956	1 728	778	950	12 178	9 272	2 906
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	voll.	35	34	1	106	75	31	7	2	5	113	77	36
2180		vers.	10	9	1	24	16	8	2	1	1	26	17	9
2180		insg.	45	43	2	130	91	39	9	3	6	139	94	45
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	voll.	371	286	85	1 647	1 169	478	411	191	220	2 058	1 360	698
2190		vers.	49	39	10	251	160	91	106	47	59	357	207	150
2190		insg.	420	325	95	1 898	1 329	569	517	238	279	2 415	1 567	848
2200	Körperverletzung	voll.	70 793	51 014	19 779	335 072	206 217	128 855	23 763	13 553	10 210	358 835	219 770	139 065
2200		vers.	1 922	1 465	457	16 105	11 498	4 607	1 464	935	529	17 569	12 433	5 136
2200		insg.	72 715	52 479	20 236	351 177	217 715	133 462	25 227	14 488	10 739	376 404	232 203	144 201
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	voll.	13	9	4	99	73	26	30	11	19	129	84	45
2210		vers.	0	0	0	1	1	0	1	1	0	2	2	0
2210		insg.	13	9	4	100	74	26	31	12	19	131	86	45
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	voll.	25 210	20 593	4 617	95 308	72 115	23 193	4 629	3 073	1 556	99 937	75 188	24 749
2220		vers.	1 268	991	277	9 896	7 138	2 758	893	586	307	10 789	7 724	3 065
2220		insg.	26 478	21 584	4 894	105 204	79 253	25 951	5 522	3 659	1 863	110 726	82 912	27 814
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	voll.	11 714	10 140	1 574	34 963	30 000	4 963	1 314	1 011	303	36 277	31 011	5 266
2221		vers.	579	471	108	3 347	2 651	696	256	195	61	3 603	2 846	757
2221		insg.	12 293	10 611	1 682	38 310	32 651	5 659	1 570	1 206	364	39 880	33 857	6 023
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	voll.	43	16	27	112	59	53	213	51	162	325	110	215
2230		vers.	0	0	0	3	0	3	0	0	0	3	0	3
2230		insg.	43	16	27	115	59	56	213	51	162	328	110	218
2231	.Misshandlung von Kindern	voll.	0	0	0	13	7	6	0	0	0	13	7	6
2231		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2231		insg.	0	0	0	13	7	6	0	0	0	13	7	6

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	voll.	363 675	216 579	147 096	2 300	1 388	912	23 766	16 572	7 194	26 066	17 960	8 106	48 696	31 803	16 893
2240		vers.	8 464	5 881	2 583	79	56	23	299	189	110	378	245	133	655	452	203
2240		insg.	372 139	222 460	149 679	2 379	1 444	935	24 065	16 761	7 304	26 444	18 205	8 239	49 351	32 255	17 096
2250	-fahrlässige Körperverletzung	voll.	20 039	10 748	9 291	1 045	576	469	2 347	1 352	995	3 392	1 928	1 464	1 421	738	683
2250		vers.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2250		insg.	20 040	10 748	9 292	1 045	576	469	2 347	1 352	995	3 392	1 928	1 464	1 421	738	683
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	voll.	177 762	100 475	77 287	2 078	1 242	836	7 326	4 248	3 078	9 404	5 490	3 914	13 528	7 051	6 477
2300		vers.	4 301	2 332	1 969	88	53	35	327	160	167	415	213	202	420	200	220
2300		insg.	182 063	102 807	79 256	2 166	1 295	871	7 653	4 408	3 245	9 819	5 703	4 116	13 948	7 251	6 697
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	voll.	1 909	912	997	664	319	345	598	324	274	1 262	643	619	172	45	127
2310		vers.	200	87	113	63	36	27	85	38	47	148	74	74	7	2	5
2310		insg.	2 109	999	1 110	727	355	372	683	362	321	1 410	717	693	179	47	132
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	voll.	175 586	99 453	76 133	1 407	920	487	6 721	3 922	2 799	8 128	4 842	3 286	13 338	7 002	6 336
2320		vers.	4 052	2 225	1 827	25	17	8	240	121	119	265	138	127	409	196	213
2320		insg.	179 638	101 678	77 960	1 432	937	495	6 961	4 043	2 918	8 393	4 980	3 413	13 747	7 198	6 549
2321	.Freiheitsberaubung	voll.	5 372	1 961	3 411	73	44	29	372	183	189	445	227	218	691	242	449
2321		vers.	234	80	154	6	2	4	60	27	33	66	29	37	50	13	37
2321		insg.	5 606	2 041	3 565	79	46	33	432	210	222	511	256	255	741	255	486
2322	.Nötigung	voll.	58 012	37 037	20 975	513	354	159	2 063	1 278	785	2 576	1 632	944	3 366	1 861	1 505
2322		vers.	3 817	2 144	1 673	19	15	4	180	94	86	199	109	90	359	183	176
2322		insg.	61 829	39 181	22 648	532	369	163	2 243	1 372	871	2 775	1 741	1 034	3 725	2 044	1 681
2323	.Bedrohung	voll.	112 244	60 477	51 767	821	522	299	4 286	2 461	1 825	5 107	2 983	2 124	9 285	4 901	4 384
2323		vers.	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2323		insg.	112 245	60 478	51 767	821	522	299	4 286	2 461	1 825	5 107	2 983	2 124	9 285	4 901	4 384
2330	-erpresserischer Menschenraub	voll.	106	67	39	3	1	2	2	1	1	5	2	3	3	2	1
2330		vers.	23	14	9	0	0	0	1	1	0	1	1	0	3	2	1
2330		insg.	129	81	48	3	1	2	3	2	1	6	3	3	6	4	2
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	11	3	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2331		vers.	3	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2331		insg.	14	3	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	14	9	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2332		vers.	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0
2332		insg.	15	10	5	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

Tabelle 91

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Teil 2

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			Erwachsene								
			18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	voll.	44 508	29 870	14 638	228 610	127 947	100 663	15 795	8 999	6 796	244 405	136 946	107 459
2240		vers.	654	474	180	6 208	4 362	1 846	569	348	221	6 777	4 710	2 067
2240		insg.	45 162	30 344	14 818	234 818	132 309	102 509	16 364	9 347	7 017	251 182	141 656	109 526
2250	-fahrlässige Körperverletzung	voll.	1 046	546	500	11 080	6 116	4 964	3 100	1 420	1 680	14 180	7 536	6 644
2250		vers.	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1
2250		insg.	1 046	546	500	11 080	6 116	4 964	3 101	1 420	1 681	14 181	7 536	6 645
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	voll.	13 610	7 027	6 583	128 572	72 523	56 049	12 648	8 384	4 264	141 220	80 907	60 313
2300		vers.	317	155	162	2 860	1 573	1 287	289	191	98	3 149	1 764	1 385
2300		insg.	13 927	7 182	6 745	131 432	74 096	57 336	12 937	8 575	4 362	144 369	82 671	61 698
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	voll.	19	3	16	450	217	233	6	4	2	456	221	235
2310		vers.	2	0	2	43	11	32	0	0	0	43	11	32
2310		insg.	21	3	18	493	228	265	6	4	2	499	232	267
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	voll.	13 536	7 009	6 527	127 951	72 222	55 729	12 633	8 378	4 255	140 584	80 600	59 984
2320		vers.	313	155	158	2 780	1 547	1 233	285	189	96	3 065	1 736	1 329
2320		insg.	13 849	7 164	6 685	130 731	73 769	56 962	12 918	8 567	4 351	143 649	82 336	61 313
2321	.Freiheitsberaubung	voll.	723	205	518	3 245	1 169	2 076	268	118	150	3 513	1 287	2 226
2321		vers.	26	4	22	85	29	56	7	5	2	92	34	58
2321		insg.	749	209	540	3 330	1 198	2 132	275	123	152	3 605	1 321	2 284
2322	.Nötigung	voll.	4 016	2 167	1 849	43 097	27 652	15 445	4 957	3 725	1 232	48 054	31 377	16 677
2322		vers.	287	151	136	2 694	1 517	1 177	278	184	94	2 972	1 701	1 271
2322		insg.	4 303	2 318	1 985	45 791	29 169	16 622	5 235	3 909	1 326	51 026	33 078	17 948
2323	.Bedrohung	voll.	8 800	4 638	4 162	81 640	43 417	38 223	7 412	4 538	2 874	89 052	47 955	41 097
2323		vers.	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0
2323		insg.	8 800	4 638	4 162	81 641	43 418	38 223	7 412	4 538	2 874	89 053	47 956	41 097
2330	-erpresserischer Menschenraub	voll.	12	10	2	78	51	27	8	2	6	86	53	33
2330		vers.	0	0	0	15	9	6	4	2	2	19	11	8
2330		insg.	12	10	2	93	60	33	12	4	8	105	64	41
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	0	0	0	8	3	5	3	0	3	11	3	8
2331		vers.	0	0	0	3	0	3	0	0	0	3	0	3
2331		insg.	0	0	0	11	3	8	3	0	3	14	3	11
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	0	0	0	12	8	4	2	1	1	14	9	5
2332		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2332		insg.	0	0	0	12	8	4	2	1	1	14	9	5
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2340	-Geiselnahme	voll.	77	37	40	4	2	2	4	0	4	8	2	6	5	2	3
2340		vers.	19	6	13	0	0	0	1	0	1	1	0	1	0	0	0
2340		insg.	96	43	53	4	2	2	5	0	5	9	2	7	5	2	3
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	11	7	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2341		vers.	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2341		insg.	13	7	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342		vers.	3	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342		insg.	3	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		insg.	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2360	-Menschenh. sex. Ausbeutung insg.	voll.	81	5	76	0	0	0	1	1	0	1	1	0	10	0	10
2360		vers.	6	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2360		insg.	87	5	82	0	0	0	1	1	0	1	1	0	11	0	11
2361	.sexuelle Ausb. § 232 Abs.1 StGB	voll.	48	3	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0	8
2361		vers.	5	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2361		insg.	53	3	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	0	9
2362	.zNv Kind § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB	voll.	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0
2362		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2362		insg.	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0
2363	.sex Ausb. § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	voll.	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2363		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2363		insg.	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2364	.gew./bandenm. Menschenhandel	voll.	3	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2364		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2364		insg.	3	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2365	.sex. Ausb. § 232 Abs. 4 StGB	voll.	27	1	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2365		vers.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2365		insg.	28	1	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2370	-Ausbeut. d. Arbeitskraft insgesamt	voll.	3	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2370		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2370		insg.	3	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2371	.Ausb Arbeitskr. § 233 Abs. 1 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2371		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2371		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			Erwachsene								
			18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2340	-Geiselnahme	voll.	9	3	6	54	30	24	1	0	1	55	30	25
2340		vers.	1	0	1	17	6	11	0	0	0	17	6	11
2340		insg.	10	3	7	71	36	35	1	0	1	72	36	36
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	1	1	0	10	6	4	0	0	0	10	6	4
2341		vers.	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2	0	2
2341		insg.	1	1	0	12	6	6	0	0	0	12	6	6
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342		vers.	0	0	0	3	2	1	0	0	0	3	2	1
2342		insg.	0	0	0	3	2	1	0	0	0	3	2	1
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0
2343		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		insg.	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0
2360	-Menschenh. sex. Ausbeutung insg.	voll.	35	2	33	35	2	33	0	0	0	35	2	33
2360		vers.	1	0	1	4	0	4	0	0	0	4	0	4
2360		insg.	36	2	34	39	2	37	0	0	0	39	2	37
2361	.sexuelle Ausb. § 232 Abs.1 StGB	voll.	24	2	22	16	1	15	0	0	0	16	1	15
2361		vers.	1	0	1	3	0	3	0	0	0	3	0	3
2361		insg.	25	2	23	19	1	18	0	0	0	19	1	18
2362	.zNv Kind § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2362		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2362		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2363	.sex Ausb. § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	voll.	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2	0	2
2363		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2363		insg.	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2	0	2
2364	.gew./bandenm. Menschenhandel	voll.	1	0	1	1	0	1	0	0	0	1	0	1
2364		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2364		insg.	1	0	1	1	0	1	0	0	0	1	0	1
2365	.sex. Ausb. § 232 Abs. 4 StGB	voll.	10	0	10	16	1	15	0	0	0	16	1	15
2365		vers.	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
2365		insg.	10	0	10	17	1	16	0	0	0	17	1	16
2370	-Ausbeut. d. Arbeitskraft insgesamt	voll.	0	0	0	3	1	2	0	0	0	3	1	2
2370		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2370		insg.	0	0	0	3	1	2	0	0	0	3	1	2
2371	.Ausb Arbeitskr. § 233 Abs. 1 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2371		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2371		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2372	.Kind § 233 (3) / § 232 (3) 1 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2372		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2372		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2373	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 2 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2373		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2373		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2374	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 3 StGB	voll.	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2374		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2374		insg.	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2375	.§ 233 (3) / § 232 (4) StGB	voll.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2375		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2375		insg.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2380	-Förd. Menschenh. § 233a StGB	voll.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2380		vers.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2380		insg.	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2381	.§ 233a Abs.1 i.V.m. § 232 StGB	voll.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2381		vers.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2381		insg.	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2382	.§ 233a Abs. 1 i.V.m. § 233 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2382		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2382		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2383	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 232 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2383		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2383		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2384	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 233 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2384		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2384		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6551	.Körperverletzung im Amt	voll.	1 874	1 569	305	13	9	4	114	83	31	127	92	35	178	149	29
6551		vers.	7	7	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0
6551		insg.	1 881	1 576	305	13	9	4	115	84	31	128	93	35	178	149	29
8920	-Gewaltkriminalität	voll.	217 634	155 905	61 729	978	642	336	11 743	8 390	3 353	12 721	9 032	3 689	36 008	26 969	9 039
8920		vers.	28 655	18 902	9 753	387	275	112	1 928	1 403	525	2 315	1 678	637	3 424	2 507	917
8920		insg.	246 289	174 807	71 482	1 365	917	448	13 671	9 793	3 878	15 036	10 710	4 326	39 432	29 476	9 956

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

Tabelle 91

Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Teil 2

Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			Erwachsene								
			18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2372	.Kind § 233 (3) / § 232 (3) 1 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2372		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2372		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2373	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 2 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2373		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2373		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2374	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 3 StGB	voll.	0	0	0	2	1	1	0	0	0	2	1	1
2374		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2374		insg.	0	0	0	2	1	1	0	0	0	2	1	1
2375	.§ 233 (3) / § 232 (4) StGB	voll.	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
2375		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2375		insg.	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
2380	-Förd. Menschenh. § 233a StGB	voll.	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
2380		vers.	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
2380		insg.	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2	0	2
2381	.§ 233a Abs.1 i.V.m. § 232 StGB	voll.	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
2381		vers.	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
2381		insg.	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2	0	2
2382	.§ 233a Abs. 1 i.V.m. § 233 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2382		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2382		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2383	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 232 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2383		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2383		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2384	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 233 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2384		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2384		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6551	.Körperverletzung im Amt	voll.	223	191	32	1 266	1 077	189	80	60	20	1 346	1 137	209
6551		vers.	0	0	0	6	6	0	0	0	0	6	6	0
6551		insg.	223	191	32	1 272	1 083	189	80	60	20	1 352	1 143	209
8920	-Gewaltkriminalität	voll.	32 209	25 509	6 700	126 238	89 685	36 553	10 458	4 710	5 748	136 696	94 395	42 301
8920		vers.	2 653	1 978	675	17 774	11 612	6 162	2 489	1 127	1 362	20 263	12 739	7 524
8920		insg.	34 862	27 487	7 375	144 012	101 297	42 715	12 947	5 837	7 110	156 959	107 134	49 825

Tabelle 92

- Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung –

Erläuterung:

Die Tabelle 92 gliedert die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen) nach insgesamt, männlichen und weiblichen Opfern gesondert.

Hinweise zur Erfassung:

- ⇒ Vorrang hat stets die engste Beziehung
 - ⇒ Verwandtschaft = alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB
(also einschl. Verschwägerte, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder)
 - ⇒ Landsmann = nur bei Ausländern: gleiche Staatsangehörigkeit,
aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft
-

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
			insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
----	Straftaten insgesamt	voll.	825 388	494 694	330 694	107 715	29 495	78 220	224 237	109 743	114 494	5 612	4 465	1 147	97 262	67 528	29 734	300 951	218 797	82 154	89 933	64 863	25 070
----		vers.	43 554	27 436	16 118	3 891	1 439	2 452	9 235	5 210	4 025	297	250	47	5 042	3 491	1 551	19 730	13 412	6 318	5 363	3 638	1 725
----		insg.	868 942	522 130	346 812	111 606	30 934	80 672	233 472	114 953	118 519	5 909	4 715	1 194	102 304	71 019	31 285	320 681	232 209	88 472	95 296	68 501	26 795
0100	Mord § 211 StGB	voll.	413	212	201	121	31	90	129	72	57	13	12	1	46	25	21	37	28	9	67	44	23
0100		vers.	478	301	177	118	55	63	137	87	50	10	10	0	56	41	15	101	65	36	56	43	13
0100		insg.	891	513	378	239	86	153	266	159	107	23	22	1	102	66	36	138	93	45	123	87	36
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	voll.	23	16	7	1	0	1	5	4	1	0	0	0	6	4	2	7	5	2	4	3	1
0110		vers.	31	19	12	1	0	1	2	1	1	0	0	0	4	3	1	15	8	7	9	7	2
0110		insg.	54	35	19	2	0	2	7	5	2	0	0	0	10	7	3	22	13	9	13	10	3
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	voll.	14	1	13	0	0	0	6	0	6	0	0	0	2	0	2	2	1	1	4	0	4
0120		vers.	9	3	6	1	0	1	4	1	3	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	2	1
0120		insg.	23	4	19	1	0	1	10	1	9	0	0	0	2	0	2	3	1	2	7	2	5
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	voll.	456	266	190	159	58	101	140	82	58	6	6	0	44	36	8	61	42	19	46	42	4
0200		vers.	1 376	970	406	288	116	172	454	302	152	44	42	2	167	144	23	289	248	41	134	118	16
0200		insg.	1 832	1 236	596	447	174	273	594	384	210	50	48	2	211	180	31	350	290	60	180	160	20
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	voll.	962	605	357	102	62	40	227	149	78	6	5	1	172	108	64	299	189	110	156	92	64
0300		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0300		insg.	962	605	357	102	62	40	227	149	78	6	5	1	172	108	64	299	189	110	156	92	64
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	voll.	14 302	1 086	13 216	2 892	215	2 677	6 105	510	5 595	42	7	35	1 981	152	1 829	2 436	132	2 304	848	70	778
1100		vers.	2 390	115	2 275	255	5	250	693	41	652	8	0	8	308	18	290	876	37	839	250	14	236
1100		insg.	16 692	1 201	15 491	3 147	220	2 927	6 798	551	6 247	50	7	43	2 289	170	2 119	3 312	169	3 143	1 098	84	1 014
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	voll.	6 934	320	6 614	1 375	42	1 333	3 205	164	3 041	28	5	23	1 024	50	974	912	42	870	392	17	375
1110		vers.	1 295	37	1 258	148	4	144	361	12	349	5	0	5	181	3	178	466	11	455	134	7	127
1110		insg.	8 229	357	7 872	1 523	46	1 477	3 566	176	3 390	33	5	28	1 205	53	1 152	1 378	53	1 325	526	24	502
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	voll.	1 870	67	1 803	303	12	291	740	26	714	3	1	2	260	9	251	422	14	408	142	5	137
1111		vers.	616	15	601	34	1	33	120	8	112	1	0	1	57	0	57	320	4	316	84	2	82
1111		insg.	2 486	82	2 404	337	13	324	860	34	826	4	1	3	317	9	308	742	18	724	226	7	219
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	voll.	153	12	141	1	0	1	38	7	31	0	0	0	24	3	21	76	2	74	14	0	14
1112		vers.	44	3	41	0	0	0	3	1	2	0	0	0	7	0	7	25	1	24	9	1	8
1112		insg.	197	15	182	1	0	1	41	8	33	0	0	0	31	3	28	101	3	98	23	1	22
1113	.durch Gruppen	voll.	286	26	260	7	0	7	123	16	107	6	3	3	77	2	75	53	2	51	20	3	17
1113		vers.	28	3	25	0	0	0	7	0	7	0	0	0	8	1	7	11	1	10	2	1	1
1113		insg.	314	29	285	7	0	7	130	16	114	6	3	3	85	3	82	64	3	61	22	4	18
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	voll.	4 618	214	4 404	1 061	30	1 031	2 301	115	2 186	19	1	18	661	35	626	361	24	337	216	9	207
1114		vers.	605	16	589	114	3	111	228	3	225	4	0	4	109	2	107	110	5	105	40	3	37
1114		insg.	5 223	230	4 993	1 175	33	1 142	2 529	118	2 411	23	1	22	770	37	733	471	29	442	256	12	244
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	voll.	7	1	6	2	0	2	3	0	3	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0
1115		vers.	3	0	3	0	0	0	3	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1115		insg.	10	1	9	2	0	2	6	0	6	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	voll.	5 704	449	5 255	572	22	550	2 382	230	2 152	13	1	12	896	84	812	1 434	69	1 365	407	43	364
1120		vers.	1 045	66	979	81	0	81	325	27	298	3	0	3	120	10	110	402	23	379	114	6	108
1120		insg.	6 749	515	6 234	653	22	631	2 707	257	2 450	16	1	15	1 016	94	922	1 836	92	1 744	521	49	472
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	voll.	1 665	317	1 348	945	151	794	519	116	403	1	1	0	61	18	43	90	21	69	49	10	39
1130		vers.	50	12	38	26	1	25	7	2	5	0	0	0	7	5	2	8	3	5	2	1	1
1130		insg.	1 715	329	1 386	971	152	819	526	118	408	1	1	0	68	23	45	98	24	74	51	11	40
1131	.zum Nachteil von Kindern	voll.	844	177	667	582	112	470	190	44	146	0	0	0	17	4	13	29	9	20	26	8	18
1131		vers.	25	7	18	12	1	11	3	1	2	0	0	0	4	3	1	6	2	4	0	0	0
1131		insg.	869	184	685	594	113	481	193	45	148	0	0	0	21	7	14	35	11	24	26	8	18
1300	sexueller Missbrauch	voll.	30 025	5 754	24 271	3 342	607	2 735	6 927	1 741	5 186	12	3	9	1 938	505	1 433	15 686	2 465	13 221	2 128	436	1 692
1300		vers.	957	229	728	61	14	47	209	59	150	1	0	1	97	17	80	502	117	385	87	22	65
1300		insg.	30 982	5 983	24 999	3 403	621	2 782	7 136	1 800	5 336	13	3	10	2 035	522	1 513	16 188	2 582	13 606	2 215	458	1 757

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 92

Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
			insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekantschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	voll.	16 644	3 838	12 806	3 142	579	2 563	5 205	1 384	3 821	6	3	3	1 244	366	878	5 995	1 243	4 752	1 058	264	794
1310		vers.	914	227	687	59	13	46	191	58	133	1	0	1	87	17	70	495	117	378	81	22	59
1310		insg.	17 558	4 065	13 493	3 201	592	2 609	5 396	1 442	3 954	7	3	4	1 331	383	948	6 490	1 360	5 130	1 139	286	853
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A, 1,2 StGB	voll.	6 867	1 632	5 235	1 602	303	1 299	2 859	725	2 134	3	2	1	669	186	483	1 330	306	1 024	405	111	294
1311		vers.	674	165	509	39	9	30	136	37	99	1	0	1	71	14	57	373	88	285	54	17	37
1311		insg.	7 541	1 797	5 744	1 641	312	1 329	2 995	762	2 233	4	2	2	740	200	540	1 703	394	1 309	459	128	331
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	voll.	4 423	943	3 480	94	41	53	266	89	177	3	1	2	122	35	87	3 616	706	2 910	322	71	251
1312		vers.	89	17	72	0	0	0	8	1	7	0	0	0	5	1	4	69	15	54	7	0	7
1312		insg.	4 512	960	3 552	94	41	53	274	90	184	3	1	2	127	36	91	3 685	721	2 964	329	71	258
1313	.sex. Handlg. § 176, A, 4 Nr. 2 StGB	voll.	335	85	250	60	13	47	99	31	68	0	0	0	28	6	22	118	30	88	30	5	25
1313		vers.	35	11	24	1	0	1	8	2	6	0	0	0	2	0	2	20	8	12	4	1	3
1313		insg.	370	96	274	61	13	48	107	33	74	0	0	0	30	6	24	138	38	100	34	6	28
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	voll.	1 222	347	875	114	41	73	304	115	189	0	0	0	124	38	86	587	129	458	93	24	69
1314		vers.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0
1314		insg.	1 223	347	876	114	41	73	304	115	189	0	0	0	124	38	86	588	129	459	93	24	69
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	voll.	1 493	260	1 233	568	63	505	718	142	576	0	0	0	116	38	78	34	4	30	58	13	45
1315		vers.	53	17	36	16	4	12	19	7	12	0	0	0	3	1	2	13	4	9	2	1	1
1315		insg.	1 546	277	1 269	584	67	517	737	149	588	0	0	0	119	39	80	47	8	39	60	14	46
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	voll.	143	47	96	45	8	37	53	26	27	0	0	0	5	1	4	16	2	14	24	10	14
1316		vers.	13	2	11	0	0	0	1	0	1	0	0	0	2	0	2	7	2	5	3	0	3
1316		insg.	156	49	107	45	8	37	54	26	28	0	0	0	7	1	6	23	4	19	27	10	17
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	voll.	1 298	310	988	458	69	389	610	167	443	0	0	0	96	37	59	79	25	54	55	12	43
1317		vers.	47	14	33	3	0	3	19	11	8	0	0	0	3	0	3	12	0	12	10	3	7
1317		insg.	1 345	324	1 021	461	69	392	629	178	451	0	0	0	99	37	62	91	25	66	65	15	50
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	voll.	11 123	1 431	9 692	31	9	22	356	75	281	3	0	3	346	50	296	9 442	1 154	8 288	947	145	802
1320		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320		insg.	11 123	1 431	9 692	31	9	22	356	75	281	3	0	3	346	50	296	9 442	1 154	8 288	947	145	802
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	voll.	1 220	357	863	83	12	71	796	219	577	1	0	1	158	57	101	123	49	74	59	20	39
1330		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1330		insg.	1 220	357	863	83	12	71	796	219	577	1	0	1	158	57	101	123	49	74	59	20	39
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	voll.	1 042	128	914	86	7	79	570	63	507	2	0	2	190	32	158	126	19	107	68	7	61
1340		vers.	43	2	41	2	1	1	18	1	17	0	0	0	10	0	10	7	0	7	6	0	6
1340		insg.	1 085	130	955	88	8	80	588	64	524	2	0	2	200	32	168	133	19	114	74	7	67
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	voll.	416	61	355	33	5	28	157	23	134	18	0	18	70	15	55	64	10	54	74	8	66
1410		vers.	39	9	30	2	1	1	11	3	8	0	0	0	4	1	3	14	2	12	8	2	6
1410		insg.	455	70	385	35	6	29	168	26	142	18	0	18	74	16	58	78	12	66	82	10	72
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	voll.	211	53	158	29	5	24	105	21	84	2	0	2	34	15	19	25	9	16	16	3	13
1411		vers.	39	9	30	2	1	1	11	3	8	0	0	0	4	1	3	14	2	12	8	2	6
1411		insg.	250	62	188	31	6	25	116	24	92	2	0	2	38	16	22	39	11	28	24	5	19
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	voll.	205	8	197	4	0	4	52	2	50	16	0	16	36	0	36	39	1	38	58	5	53
1412		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1412		insg.	205	8	197	4	0	4	52	2	50	16	0	16	36	0	36	39	1	38	58	5	53
1420	-Zuhälterei	voll.	612	19	593	17	0	17	275	5	270	28	1	27	53	2	51	104	5	99	135	6	129
1420		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1420		insg.	612	19	593	17	0	17	275	5	270	28	1	27	53	2	51	104	5	99	135	6	129
1440	-Menschenhandel gesamt	voll.	682	23	659	12	0	12	187	7	180	41	2	39	88	2	86	229	4	225	125	8	117
1440		vers.	49	3	46	1	0	1	21	1	20	3	0	3	7	0	7	5	0	5	12	2	10
1440		insg.	731	26	705	13	0	13	208	8	200	44	2	42	95	2	93	234	4	230	137	10	127

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 92

Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
			insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekantschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1441	.Menschenhandel	voll.	348	17	331	8	0	8	106	6	100	20	0	20	41	2	39	98	2	96	75	7	68
1441		vers.	23	3	20	0	0	0	8	1	7	1	0	1	5	0	5	2	0	2	7	2	5
1441		insg.	371	20	351	8	0	8	114	7	107	21	0	21	46	2	44	100	2	98	82	9	73
1442	.Schwerer Menschenhandel	voll.	334	6	328	4	0	4	81	1	80	21	2	19	47	0	47	131	2	129	50	1	49
1442		vers.	26	0	26	1	0	1	13	0	13	2	0	2	2	0	2	3	0	3	5	0	5
1442		insg.	360	6	354	5	0	5	94	1	93	23	2	21	49	0	49	134	2	132	55	1	54
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	voll.	50 264	34 283	15 981	509	144	365	4 536	3 371	1 165	158	138	20	3 899	3 321	578	32 815	21 625	11 190	8 368	5 703	2 665
2100		vers.	11 142	7 309	3 833	222	86	136	1 253	947	306	52	50	2	1 026	871	155	6 924	4 310	2 614	1 666	1 046	620
2100		insg.	61 406	41 592	19 814	731	230	501	5 789	4 318	1 471	210	188	22	4 925	4 192	733	39 739	25 935	13 804	10 034	6 749	3 285
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	voll.	1 050	404	646	1	1	0	4	4	0	0	0	0	6	2	4	808	309	499	231	88	143
2110		vers.	247	113	134	0	0	0	1	1	0	0	0	0	6	5	1	199	85	114	41	22	19
2110		insg.	1 297	517	780	1	1	0	5	5	0	0	0	0	12	7	5	1 007	394	613	272	110	162
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	voll.	835	327	508	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	656	258	398	176	69	107
2111		vers.	192	86	106	0	0	0	1	1	0	0	0	0	3	2	1	162	69	93	26	14	12
2111		insg.	1 027	413	614	0	0	0	1	1	0	0	0	0	6	2	4	818	327	491	202	83	119
2112	.auf Postfilialen	voll.	80	24	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	56	15	41	24	9	15
2112		vers.	26	8	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23	6	17	3	2	1
2112		insg.	106	32	74	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	79	21	58	27	11	16
2113	.auf Postagenturen	voll.	135	53	82	1	1	0	4	4	0	0	0	0	3	2	1	96	36	60	31	10	21
2113		vers.	28	19	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	13	10	3	12	6	6
2113		insg.	163	72	91	1	1	0	4	4	0	0	0	0	6	5	1	109	46	63	43	16	27
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	voll.	4 069	1 566	2 503	4	3	1	38	21	17	1	1	0	112	59	53	3 000	1 094	1 906	915	389	526
2120		vers.	916	350	566	2	0	2	16	8	8	3	3	0	45	24	21	634	226	408	216	89	127
2120		insg.	4 985	1 916	3 069	6	3	3	54	29	25	4	4	0	157	83	74	3 634	1 320	2 314	1 131	478	653
2121	.auf Spielhallen	voll.	401	114	287	1	1	0	6	2	4	0	0	0	27	6	21	244	66	178	123	39	84
2121		vers.	77	22	55	0	0	0	1	1	0	1	1	0	7	4	3	43	9	34	25	7	18
2121		insg.	478	136	342	1	1	0	7	3	4	1	1	0	34	10	24	287	75	212	148	46	102
2122	.auf Tankstellen	voll.	895	463	432	1	0	1	4	2	2	0	0	0	22	16	6	605	321	284	264	125	139
2122		vers.	191	101	90	0	0	0	2	1	1	0	0	0	5	1	4	127	71	56	57	28	29
2122		insg.	1 086	564	522	1	0	1	6	3	3	0	0	0	27	17	10	732	392	340	321	153	168
2130	-Geld u. Werttransporte	voll.	135	79	56	0	0	0	2	0	2	0	0	0	3	2	1	81	50	31	49	27	22
2130		vers.	30	20	10	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	1	0	15	10	5	13	9	4
2130		insg.	165	99	66	0	0	0	3	0	3	0	0	0	4	3	1	96	60	36	62	36	26
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	voll.	128	73	55	0	0	0	2	0	2	0	0	0	3	2	1	77	47	30	46	24	22
2131		vers.	29	19	10	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	1	0	15	10	5	12	8	4
2131		insg.	157	92	65	0	0	0	3	0	3	0	0	0	4	3	1	92	57	35	58	32	26
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	voll.	7	6	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	3	1	3	3	0
2132		vers.	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
2132		insg.	8	7	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	3	1	4	4	0
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	voll.	384	322	62	4	1	3	17	16	1	1	1	0	30	26	4	259	215	44	73	63	10
2140		vers.	146	118	28	2	1	1	2	2	0	0	0	0	8	8	0	122	99	23	12	8	4
2140		insg.	530	440	90	6	2	4	19	18	1	1	1	0	38	34	4	381	314	67	85	71	14
2141	.Beraubung von Taxifahrern	voll.	162	141	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	13	2	125	107	18	22	21	1
2141		vers.	85	73	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	0	75	64	11	4	3	1
2141		insg.	247	214	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	19	2	200	171	29	26	24	2
2150	-Zechenschlussraub	voll.	266	255	11	1	1	0	17	16	1	1	1	0	62	59	3	124	120	4	61	58	3
2150		vers.	22	20	2	0	0	0	2	1	1	0	0	0	7	7	0	10	9	1	3	3	0
2150		insg.	288	275	13	1	1	0	19	17	2	1	1	0	69	66	3	134	129	5	64	61	3
2160	-Handtaschenraub	voll.	4 178	274	3 904	21	1	20	60	4	56	0	0	0	41	13	28	3 345	216	3 129	711	40	671
2160		vers.	870	43	827	5	1	4	8	0	8	0	0	0	9	2	7	691	34	657	157	6	151
2160		insg.	5 048	317	4 731	26	2	24	68	4	64	0	0	0	50	15	35	4 036	250	3 786	868	46	822

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 92

Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
			insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	voll.	21 346	17 880	3 466	79	28	51	1 661	1 314	347	48	46	2	1 840	1 638	202	14 262	11 958	2 304	3 462	2 902	560
2170		vers.	4 718	3 746	972	27	18	9	395	323	72	9	9	0	474	412	62	3 175	2 482	693	638	502	136
2170		insg.	26 064	21 626	4 438	106	46	60	2 056	1 637	419	57	55	2	2 314	2 050	264	17 437	14 440	2 997	4 100	3 404	696
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	voll.	178	139	39	1	0	1	49	43	6	1	1	0	33	30	3	62	38	24	32	27	5
2180		vers.	44	34	10	0	0	0	19	15	4	0	0	0	8	6	2	13	10	3	4	3	1
2180		insg.	222	173	49	1	0	1	68	58	10	1	1	0	41	36	5	75	48	27	36	30	6
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	voll.	2 628	1 802	826	176	50	126	827	592	235	23	19	4	456	381	75	656	411	245	490	349	141
2190		vers.	430	261	169	63	24	39	117	79	38	7	6	1	66	52	14	103	53	50	74	47	27
2190		insg.	3 058	2 063	995	239	74	165	944	671	273	30	25	5	522	433	89	759	464	295	564	396	168
2200	Körperverletzung	voll.	547 620	350 341	197 279	76 626	21 952	54 674	154 168	80 099	74 069	3 873	3 246	627	66 282	48 624	17 658	190 262	152 156	38 106	56 657	44 412	12 245
2200		vers.	22 815	16 161	6 654	2 510	1 041	1 469	5 196	3 160	2 036	154	129	25	2 776	2 034	742	9 540	7 713	1 827	2 642	2 087	555
2200		insg.	570 435	366 502	203 933	79 136	22 993	56 143	159 364	83 259	76 105	4 027	3 375	652	69 058	50 658	18 400	199 802	159 869	39 933	59 299	46 499	12 800
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	voll.	175	118	57	22	10	12	55	33	22	1	1	0	23	18	5	51	40	11	23	16	7
2210		vers.	3	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	0	0
2210		insg.	178	120	58	23	11	12	55	33	22	1	1	0	23	18	5	53	41	12	23	16	7
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	voll.	159 254	120 636	38 618	14 077	5 169	8 908	37 579	23 762	13 817	1 603	1 436	167	20 459	16 516	3 943	64 826	56 081	8 745	20 750	17 701	3 049
2220		vers.	14 322	10 266	4 056	1 644	760	884	3 346	2 150	1 196	110	97	13	1 774	1 315	459	5 736	4 583	1 153	1 714	1 363	351
2220		insg.	173 576	130 902	42 674	15 721	5 929	9 792	40 925	25 912	15 013	1 713	1 533	180	22 233	17 831	4 402	70 562	60 664	9 898	22 464	19 064	3 400
2221	-gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	voll.	65 112	53 962	11 150	1 508	732	776	11 403	8 065	3 338	561	516	45	8 930	7 392	1 538	32 535	28 375	4 160	10 188	8 894	1 294
2221		vers.	5 234	4 048	1 186	131	68	63	827	580	247	32	29	3	656	493	163	2 790	2 231	559	798	647	151
2221		insg.	70 346	58 010	12 336	1 639	800	839	12 230	8 645	3 585	593	545	48	9 586	7 885	1 701	35 325	30 606	4 719	10 986	9 541	1 445
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	voll.	4 683	2 395	2 288	3 581	1 753	1 828	775	467	308	3	2	1	89	48	41	98	45	53	139	80	59
2230		vers.	28	15	13	22	13	9	5	2	3	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
2230		insg.	4 711	2 410	2 301	3 603	1 766	1 837	780	469	311	3	2	1	90	48	42	98	45	53	139	80	59
2231	.Misshandlung von Kindern	voll.	3 372	1 864	1 508	2 643	1 410	1 233	549	341	208	3	2	1	54	37	17	48	25	23	76	49	27
2231		vers.	18	13	5	14	11	3	4	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2231		insg.	3 390	1 877	1 513	2 657	1 421	1 236	553	343	210	3	2	1	54	37	17	48	25	23	76	49	27
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	voll.	363 675	216 579	147 096	58 124	14 642	43 482	112 470	53 927	58 543	2 236	1 786	450	43 808	30 977	12 831	113 815	90 036	23 779	33 341	25 268	8 073
2240		vers.	8 464	5 881	2 583	843	267	576	1 845	1 008	837	44	32	12	1 001	719	282	3 803	3 130	673	928	725	203
2240		insg.	372 139	222 460	149 679	58 967	14 909	44 058	114 315	54 935	59 380	2 280	1 818	462	44 809	31 696	13 113	117 618	93 166	24 452	34 269	25 993	8 276
2250	-fahrlässige Körperverletzung	voll.	20 039	10 748	9 291	838	381	457	3 330	1 926	1 404	30	21	9	1 907	1 069	838	11 492	5 971	5 521	2 443	1 381	1 062
2250		vers.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2250		insg.	20 040	10 748	9 292	838	381	457	3 330	1 926	1 404	30	21	9	1 907	1 069	838	11 492	5 971	5 521	2 444	1 381	1 063
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	voll.	177 762	100 475	77 287	23 902	6 421	17 481	51 249	23 580	27 669	1 415	1 045	370	22 600	14 658	7 942	57 484	40 901	16 583	21 155	13 897	7 258
2300		vers.	4 301	2 332	1 969	434	121	313	1 259	608	651	25	19	6	601	365	236	1 474	915	559	508	304	204
2300		insg.	182 063	102 807	79 256	24 336	6 542	17 794	52 508	24 188	28 320	1 440	1 064	376	23 201	15 023	8 178	58 958	41 816	17 142	21 663	14 201	7 462
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	voll.	1 909	912	997	1 414	731	683	325	109	216	3	1	2	30	11	19	52	21	31	85	39	46
2310		vers.	200	87	113	114	55	59	12	4	8	0	0	0	4	1	3	55	21	34	15	6	9
2310		insg.	2 109	999	1 110	1 528	786	742	337	113	224	3	1	2	34	12	22	107	42	65	100	45	55
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	voll.	175 586	99 453	76 133	22 461	5 685	16 776	50 867	23 447	27 420	1 400	1 038	362	22 528	14 634	7 894	57 357	40 847	16 510	21 015	13 829	7 186
2320		vers.	4 052	2 225	1 827	320	66	254	1 238	599	639	25	19	6	584	358	226	1 399	888	511	486	295	191
2320		insg.	179 638	101 678	77 960	22 781	5 751	17 030	52 105	24 046	28 059	1 425	1 057	368	23 112	14 992	8 120	58 756	41 735	17 021	21 501	14 124	7 377
2321	.Freiheitsberaubung	voll.	5 372	1 961	3 411	1 007	145	862	2 230	536	1 694	41	29	12	449	235	214	1 209	772	437	437	244	193
2321		vers.	234	80	154	28	9	19	49	13	36	4	2	2	19	8	11	93	36	57	41	12	29
2321		insg.	5 606	2 041	3 565	1 035	154	881	2 279	549	1 730	45	31	14	468	243	225	1 302	808	494	478	256	222
2322	.Nötigung	voll.	58 012	37 037	20 975	2 863	760	2 103	10 871	5 311	5 560	148	100	48	5 204	3 250	1 954	30 741	21 913	8 828	8 189	5 706	2 483
2322		vers.	3 817	2 144	1 673	292	57	235	1 189	586	603	21	17	4	565	350	215	1 306	852	454	444	282	162
2322		insg.	61 829	39 181	22 648	3 155	817	2 338	12 060	5 897	6 163	169	117	52	5 769	3 600	2 169	32 047	22 765	9 282	8 633	5 988	2 645
2323	.Bedrohung	voll.	112 244	60 477	51 767	18 598	4 781	13 817	37 776	17 603	20 173	1 211	909	302	16 875	11 149	5 726	25 409	18 164	7 245	12 398	7 884	4 514
2323		vers.	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
2323		insg.	112 245	60 478	51 767	18 598	4 781	13 817	37 776	17 603	20 173	1 211	909	302	16 875	11 149	5 726	25 409	18 164	7 245	12 399	7 885	4 514

Polizeiliche Kriminalstatistik

Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

[illegible]

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 92

Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2005

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
			insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2373	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 2 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2373		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2373		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2374	.§ 233 (3) / § 232 (3) Nr. 3 StGB	voll.	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1
2374		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2374		insg.	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1
2375	.§ 233 (3) / § 232 (4) StGB	voll.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
2375		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2375		insg.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
2380	-Förd. Menschenh. § 233a StGB	voll.	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2380		vers.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0
2380		insg.	2	0	2	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0
2381	.§ 233a Abs.1 i.V.m. § 232 StGB	voll.	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2381		vers.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0
2381		insg.	2	0	2	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0
2382	.§ 233a Abs. 1 i.V.m. § 233 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2382		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2382		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2383	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 232 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2383		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2383		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2384	.§ 233a Abs. 2 i.V.m. § 233 StGB	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2384		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2384		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6551	.Körperverletzung im Amt	voll.	1 874	1 569	305	0	0	0	137	104	33	0	0	0	89	80	9	1 474	1 240	234	174	145	29
6551		vers.	7	7	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	5	5	0	0	0	0
6551		insg.	1 881	1 576	305	0	0	0	139	106	33	0	0	0	89	80	9	1 479	1 245	234	174	145	29
8920	-Gewaltkriminalität	voll.	217 634	155 905	61 729	16 284	5 459	10 825	45 669	27 503	18 166	1 816	1 604	212	25 512	19 976	5 536	98 766	77 889	20 877	29 664	23 533	6 131
8920		vers.	28 655	18 902	9 753	2 421	1 022	1 399	5 559	3 503	2 056	221	199	22	3 214	2 380	834	13 535	9 223	4 312	3 710	2 580	1 130
8920		insg.	246 289	174 807	71 482	18 705	6 481	12 224	51 228	31 006	20 222	2 037	1 803	234	28 726	22 356	6 370	112 301	87 112	25 189	33 374	26 113	7 261